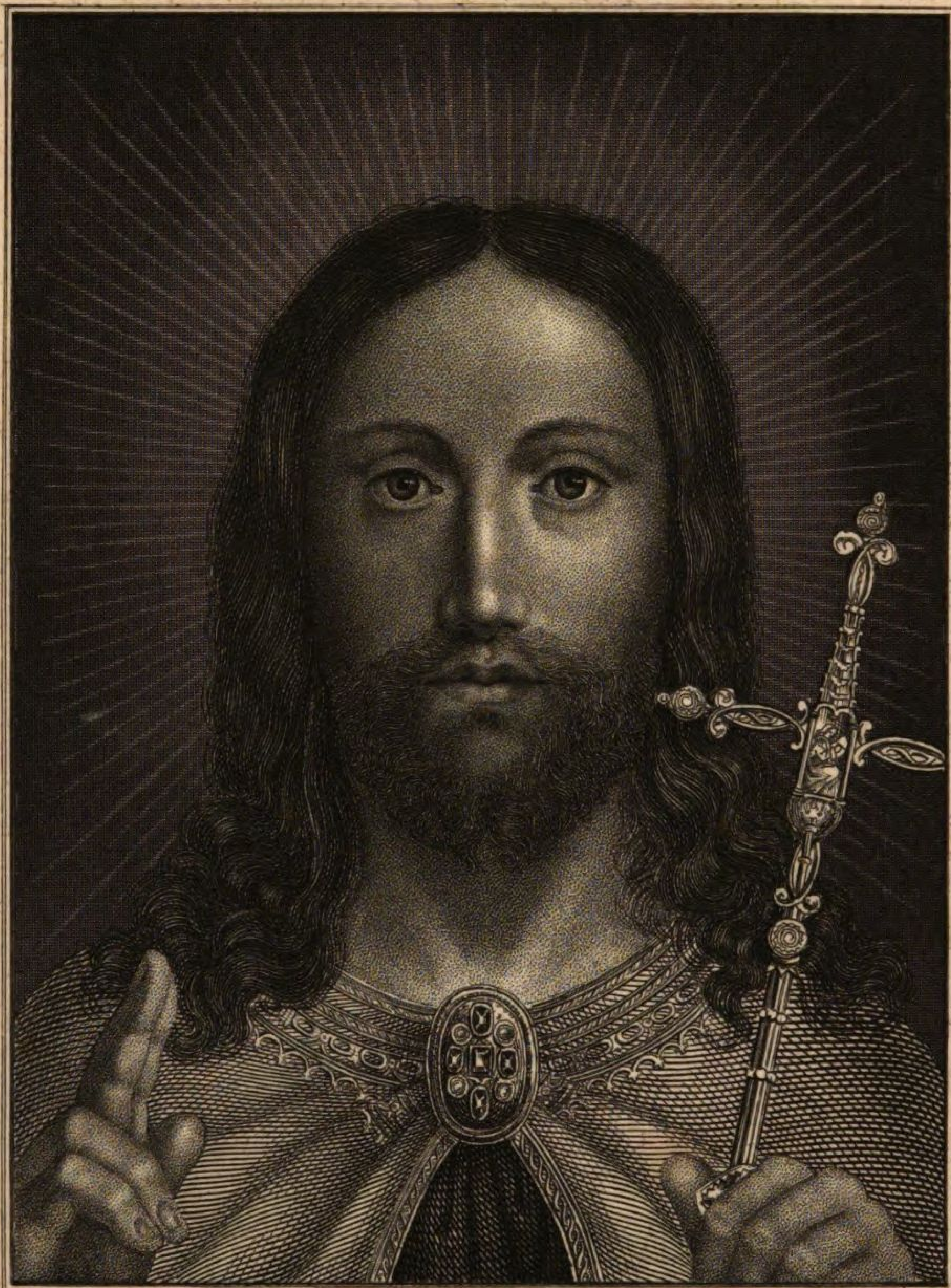
Jocham



H. Holbein gemalt.

Stahlstich v. Carl Mayer's Kunst-Anstalt in Nürnberg.

Er ist der Herr der Herren, der König der Könige.

Geh. Offg. XVII, 14.

Nürnberg, bei J. L. Lotzbeck.



H. Holbein gemalt. Stahlstich v. Carl Mayer's Kunst-Anstalt in Nürnberg.

Er ist der Herr der Herren, der König der Könige.

Geh. Offg. XVII, 14.

Nürnberg, bei J. L. Lotzbeck.

Vollständiges

Gebethbuch

für

katholische Christen.

Größtentheils

aus den Schriften

des

ehrwürdigen Ludovicus Blosius,

Benediktiner-Abtes von Liesse,

übersetzt und zusammengestellt

von

Magnus Jocham,

Professor der Moraltheologie am k. Lyceum zu Freysing.

Fünfte Auflage

mit einem Stahlstiche und ein und dreißig Vignetten.

Mit gnädigster Approbation des hochwürdigsten erzbischöflichen Ordinariates München-Freysing und der hochwürdigsten bischöflichen Ordinariate Augsburg, Eichstätt, Passau und Regensburg.

Sulzbach,

Verlag der J. E. v. Seidel'schen Buchhandlung,

1855.



Holbein Gemalt — Stahlstich v. Carl Mayer's Kunst-Anstalt in Nürnberg

Er ist der Herr der Herren, der König der Könige.

Geh. Offb. XVII, 14.

Nürnberg, bei J. L. Lotzbeck.

Vollständiges Gebethbuch für katholische Christen.

Größtentheils aus den Schriften des ehrwürdigen Ludovicus Blosius, Benediktiner-Abtes von Liesse,

übersetzt und zusammengestellt von

Magnus Jocham,
Professor der Moraltheologie am k. Lyceum zu Freysing.

Fünfte Auflage
mit einem Stahlstiche und ein und dreißig Vignetten.

Mit gnädigster Approbation des hochwürdigsten erzbischöflichen Ordinariates München-Freysing und der hochwürdigsten bischöflichen Ordinariate Augsburg, Eichstätt, Passau und Regensburg.

Sulzbach,
Verlag der J. E. v. Seidel'schen Buchhandlung,
1855.

Druck der J. E. v. Seidel'schen Offizin.

Gen.=Vikar. Nro. 4781.

Approbationen.

Das
Ordinariat
des
Erzbisthums
München und Freysing

bezeugt hiemit, daß in dem Buche mit dem Titel: „Vollständiges Gebetbuch für katholische Christen, größtentheils aus den Schriften des ehrwürdigen Abtes Ludovicus Blosius, zweite vermehrte Auflage, von Magnus Jocham," nichts enthalten sey, was der katholischen Glaubens= und Sittenlehre entgegen wäre.

München, den 8. November 1847.

Dr. Windischmann,
Generalvicar.

LS

M. Balth. Sellmayr,
Domvicar und Sekretair.

ad Nro. Exp. 4801.

Ad Num. 3355. Passau am 31. October 1852.

Das
Bischöfliche Ordinariat
Passau
an den
Königlichen Herrn Lyceal-Professor Magnus Jocham
in Freysing.

Da anliegendes Gebetbuch, betitelt: „Vollständiges Gebetbuch für katholische Christen," nichts gegen die Glaubens= und Sittenlehre unserer heiligen katholischen Kirche enthält, sondern vielmehr eines sehr ausgezeichneten Inhaltes ist, so folgt es mit dem zurück, daß dasselbe mit der auf dem Titelbatte angefügten Bemerkung „mit Approbation des Hochwürdigsten Bischöflichen Ordinariates Passau" bekannt gegeben werden möge.

Pechmann,
Generalvicar.

LS

Binder.

Gen.-Vikar. Nro. 4781.

Approbationen.

Das
Ordinariat
des
Erzbisthums
München und Freysing

bezeugt hiermit, daß in dem Buche mit dem Titel: „Vollständiges Gebetbuch für katholische Christen, größtentheils aus den Schriften des ehrwürdigen Abtes Ludovicus Blosius, zweite vermehrte Auflage, von Magnus Jocham," nichts enthalten sey, was der katholischen Glaubens- und Sittenlehre entgegen wäre.

München, den 8. November 1847.

Dr. Windischmann,
Generalvicar.

(LS)

M. Rottb. Sellmayr,
Domvicar und Secretair.

ad Nro. Exp. 4801.

Ad Num. 3355. Passau am 31. October 1852.

Das
Bischöfliche Ordinariat
Passau
an den
Königlichen Herrn Lyceal-Professor Magnus Jocham
in Freysing.

Da anliegendes Gebetbuch, betitelt: „Vollständiges Gebetbuch für katholische Christen," nichts gegen die Glaubens- und Sittenlehre unserer heiligen katholischen Kirche enthält, sondern vielmehr eines sehr ausgezeichneten Inhaltes ist, so folgt es mit dem zurück, daß dasselbe mit der auf dem Titelblatte angefügten Bemerkung „mit Approbation des Hochwürdigsten Bischöflichen Ordinariates Passau" bekannt gegeben werden möge.

Pechmann,
Generalvicar.

(LS)

Binder.

Vorrede zur vierten Auflage.

Die Gebete des ehrwürdigen Blosius werden hier den frommen Betern in der vierten Auflage, mit stehender Schrift, übergeben. Der Inhalt ist wesentlich derselbe, wie in der ersten Auflage. Derselbe wurde aber schon vor vier Jahren für die zweite Auflage nach den Bedürfnissen des christlichen Volkes auf die verschiedenen Festzeiten des Jahres und je nach den verschiedenen Andachtsübungen der Glaübigen vertheilt und geordnet. Diese Anordnung und die Uebersetzung der Gebete ist allein das Werk des Unterzeichneten, von dem das Gebetbuch den Namen bekommen hat; die Gebete selber sind bereits alle über dreihundert Jahre alt, kommen sämmtlich von ehrwürdigen und heiligen Männern des Mittelalters, und zeichnen sich, wie jene Zeit überhaupt, ebenso durch Kraft wie durch Innigkeit aus. Der schnelle Absatz der letzten zwei Auflagen scheint zu beweisen, daß das Buch diese Anerkennung gefunden hat.

Weil sehr vielen Glaübigen der Gebrauch eines Gebetbuches mit Ausnahme ihrer Beicht- und Kommuniontage fast nur während der Darbringung des heiligen Meßopfers möglich ist, und weil sie bei dieser Andachtsübung gerne eine Abwechselung haben; darum wurden mehrere von den ausgezeichneten Gebeten zum heiligsten Altarssakramente in die Form von Meßgebeten gebracht, damit sie nicht für Viele umsonst im Buche stünden. So enthält denn diese neue Ausgabe neun verschiedene Meßandachten.

Die Gebete auf die kirchlichen Feste wurden aus dem römischen Missale ergänzt; der ganze achte Abschnitt wurde aus

dem Rituale und aus dem „Trost für Kleinmüthige“ beigegeben, und außerdem wurde noch aus den Schriften des ehrwürdigen Blosius *) und aus dem „Unterrichte über die Andacht zu den allerheiligsten Herzen Jesu und Mariä“ aufgenommen, was zur Vollständigkeit eines Gebetbuches für katholische Christen nothwendig schien.

Der Geist Gottes, der allein das Beten im Geiste und in der Wahrheit lehren kann, und unter dessen Leitung die Heiligen aller Zeiten gebetet und ihre Gebete niedergeschrieben haben, wolle auch uns erleuchten und leiten, daß wir im Stande seyen, diese Gebete von ganzem Herzen zum Heile unserer Seelen ihnen nachzubeten. Er wolle durch diese Uebungen uns dahin fördern, daß wir selbst aus der Fülle unsers gottgeeinigten Herzens aufrufen und beten können zum Vater der Erbarmung und zum Gott alles Trostes, durch Jesum Christum, seinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Immenstadt in den Herbstferien 1852.

Magnus Jocham.

*) Die Gebete des ehrwürdigen Blosius sind seit dem Erscheinen dieser deutschen Ausgabe von einem Andern im Originale herausgegeben worden unter dem Titel: Divini amoris scintillulae, seu preculae admodum piae, ex operibus Ludovici Blosii excerptae per Mich. Sintzel. *Solisbaci, sumtibus J. E. de Seidel MDCCCXLVII.*

Vorbereitungsgebet
bei kirchlichen Andachten.

Ich danke dir von ganzem Herzen, allmächtiger Gott, barmherziger Vater, daß du mich zu einem Mitgliede der Kirche deines eingebornen Sohnes durch den heiligen Geist geheiliget hast, und daß du mir die Gnade verleihest, jetzt in deinem heiligen Tempel zu deiner göttlichen Majestät zu beten.

Ich bekenne mich unwürdig dieser Gnade und bereue von Herzen alle meine Sünden, durch die ich dich, ewiger, gerechter Gott, jemals beleidiget habe. Daß ich doch mit reinem Herzen ein dir wohlgefälliges Gebet darbringen könnte!

Ich bitte dich, o mein Gott und Vater, um der Verdienste deines Sohnes und all deiner Heiligen willen, verleihe mir die Gnade, daß ich diese Zeit des Gebetes zur Verherrlichung deines Namens und zum Heile meiner Seele zubringen möge.

Ich vereinige mein schwaches und unwürdiges Gebet mit dem unendlich verdienstvollen Gebete, das dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, seine heilige Mutter und alle Heiligen dir je dargebracht haben, und bitte dich, du wollest um ihrer willen mich nicht verstoßen vor deinem Angesichte.

Verleihe gnädig, daß ich in dieser heiligen Stunde neue Stärkung und Kraft für meine Seele gewinne, auf daß ich im Stande sey, die Sünde zu überwinden und deinen heiligen Willen in allen meinen Werken zu erfüllen. Amen.

Schlußgebet
nach kirchlichen Andachten.

Lob und Preis und unendlicher Dank sey dir, o ewige Dreieinigkeit, für die vielen Gnaden, die du mit freigebiger Hand in dieser Stunde des Gebetes mir dargeboten hast. Lob und Preis und Dank sey dir, o Jesus Christus, daß du durch deinen heiligen Geist mich zum Beten bewegt und im Beten geleitet hast.

Ich danke dir, o dreieiniger Gott, für jeden guten Gedanken, den du während des Gebetes mir eingegeben, für jede fromme Empfindung, die du in meiner Seele angeregt, für jeden heilsamen Entschluß, den du in mir erweckt hast.

Ich bitte dich, erhalte und bewahre in meiner Seele, was du in ihr gewirkt hast. Verleihe gnädig, daß die guten Gedanken bleiben und daß gute Werke aus ihnen entspringen. Erhalte in mir die heilige Freude an dir und gib, daß die frommen Entschlüsse zur That werden!

Verzeihe gnädig, was ich in dieser Stunde durch Lauigkeit und Zerstreuung gesündiget habe, und gib, daß ich jedesmal, so oft ich vor deinem Angesichte erscheine, ein eifrigeres, andächtigeres Gebet dir darbringen möge!

Heilige Maria, ihr Heiligen Gottes, ihr himmlischen Heerschaaren, die ihr Zeugen meines Gebetes gewesen, vereiniget mein unwürdiges Gebet mit eurer ewigen Anbetung und Lobpreisung, und bringet es vor den Thron des Allerhöchsten, zur Verherrlichung seines Namens und zum Heile meiner armen Seele! Amen.



Erster Abschnitt.

Tägliche Gebete.

I. Morgengebete.

Danksagung.

Im Namen der heiligsten Dreieinigkeit, Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes stehe ich auf. Wache auf, meine Seele, gedenke der Wohlthaten deines Herrn und Gottes, und danke ihm dafür von ganzem Herzen! — Du, o Herr, allmächtiger Vater, hast mich auch diese Nacht gnädig erhalten, hast mich beschützt gegen alle Anfälle meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde, hast über mich und die Meinigen gewacht und mir wieder einen Tag geschenkt, daß ich dir diene und für mein Seelenheil sorge!

Ich danke dir, unendlich gütiger, getreuer Gott, für alles Gute, das ich diese Nacht von dir erhalten habe, daß du mein gestriges Abendgebet erhört, daß du mich im Frieden schlafen, erquicklich ruhen, den Tag wieder erleben, fröhlich erwachen und alle die Meinigen wieder gesund finden ließest! — Ich danke dir von ganzem Herzen für die Abwendung alles Bösen, daß du mich unter dem Schirm deiner allmächtigen Hand, unter dem Schutze deiner heiligen Engel, in der Finsterniß und im Schlafe, wo alle Menschen mich verlassen, so väterlich behütet hast vor Sünde und Schande, vor Furcht und Schrecken, vor Krankheit und Tod; daß du mich so gnädig beschirmt hast wider die List des bösen Feindes, wider die Anschläge der Gottlosen und wider die Versuchungen des sündigen Fleisches.

Ich danke dir in dieser Morgenstunde für alle Wohlthaten, die ich je aus deiner gnädigen Vaterhand empfangen habe; und gedenke mit kindlich dankbarem Herzen, wie du mich mit Leib und Seele erschaffen, da ich noch nicht war, wie du mich von meinen Sünden erlöset, und wieder aufgenommen hast, da ich verloren war, wie du mich, obgleich ich nichts verdient hatte als Strafe und Verderben, durch deine Gnade geheiliget hast. — Und weil ich Alles von dir habe, und Alles auch diesen Morgen bei meinem Erwachen wieder auf's Neue von deiner Vaterhand als dein Geschenk empfing; so opfere ich dir auch Alles auf, und will Alles zu deiner Ehre und zur Verherrlichung deines Namens diesen ganzen Tag und alle Zeit meines Lebens gebrauchen, indem ich dich liebe von ganzem Herzen, dich lobe und preise mit Worten und in der That jetzt und in alle Ewigkeit!

Bitte.

Allwissender, unendlich gütiger Gott! du weißt es, wie sehr ich zur Sünde geneigt und wie gebrechlich ich bin; du weißt es, wie mühselig und beladen ich bin und wie mein Elend alle Morgen neu ist. Darum laß auch deine Gnade neu werden über mir, laß deine Güte über mir walten auch diesen Tag! Sey du meine Stärke, daß der böse Feind keine Gewalt über mich gewinnen möge. Vergib mir, barmherziger Gott, die bösen Gedanken und unlautern Begierden, die in dieser Nacht vielleicht mein Herz befleckt, mein Gewissen verletzet oder dich meinen Herrn und Gott beleidiget haben. Verhüte, allmächtiger Gott, daß dieser Tag für mich ein unglückseliger sey; verhüte, daß ich an demselben die Mahnung deines heiligen Geistes, die Einsprache meines Schutzengels verachte, deine Gnade verscherze und so ewig verloren gehe! Laß, o Vater des Lichtes, mein Gewissen nicht schlafen, wo das leibliche Auge wacht, damit ich heute nie etwas vornehme, denke, rede oder thue, das dir mißfällt, meinen Nächsten beleidiget und meiner Seele schadet! Hilf, o mein Gott, daß ich nicht im Müßiggange mein Brod umsonst esse, daß ich nicht in Unrecht den Tag zubringe, nicht die kostbare Zeit mißbrauche zu eitlen Dingen, und nicht als ein Kind der Finsterniß im Lichte der Sonne wandle! Behüte mich vor der Gesellschaft der Gottlosen und vor aller Verführung; damit ich nicht etwa am Abende, wenn ich ihn durch deine Gnade noch erleben werde, elender sey, als ich diesen Morgen bin! Nimm hinweg von mir, was du hassest, verhindere Alles, was mir an der Seele scha-

det; und wenn dieser Tag der letzte meines Lebens seyn sollte, so behüte mich vor einem unseligen Ende!

Erhöre, o gnädiger, barmherziger Gott! erhöre meine Bitten, und gib mir nach deinem gnädigen Willen Alles, was ich diesen Tag über zum Heil meiner Seele und für mein zeitliches Leben bedarf! Erleuchte meinen Verstand, daß ich das Rechte erkenne, stärke meinen Willen durch deine Gnade, daß ich es zu thun vermöge; erneuere meine Kräfte, erhalte meine Gesundheit und befähige mich zu Allem, was ich nach deiner Anordnung in meinem Berufe unternehmen und thun solle! Hilf, daß ich mit meinen Kleidern von Neuem anziehe unsern Herrn Jesum Christum, und daß ich als ein Kind des Lichtes ehrbar wandle nach seinen heiligen Geboten!

Selbstaufopferung.

Dir, o heiligste Dreieinigkeit, übergebe und überlasse ich mich mit Allem, was ich bin und habe, für den ganzen Tag und für alle Zeit meines Lebens! Ich überlasse dir meine Seele und meinen Leib, mein Wissen und Wollen, mein Reden und Thun, mein Leben und Sterben. Dir übergebe und opfere ich auf meinen Willen mit all seinem Verlangen, mein Herz mit all seinen Anmuthungen, meinen Verstand mit all seinen Gedanken, meinen Leib mit all seinen Sinnen und Gliedern. Dir opfere ich auf all mein Thun und Lassen, all mein Handeln und Wandeln, all meine Schritte und Tritte, zu deiner Ehre und zum Heile meiner Seele.

Und weil dir, o heiliger, dreieiniger Gott, dieses Opfer nicht gefallen kann, wenn ich es für sich allein bringe, weil es kein reines und heiliges Opfer ist, so

vereinige ich dieses Alles mit dem reinen und verdienstlichen Leben und Leiden meines Erlösers und Heilandes, und bitte dich demüthig, du wollest durch sein heiliges Blut Alles, was in mir und an mir ist, reinigen und heiligen, damit mein ganzes Wesen, all mein Thun und Lassen, mein Leiden und Sterben dir wohlgefällig seyn möge! Siehe das Opfer, das ich dir, o ewiger Vater, in Vereinigung mit dem Opfer deines eingebornen Sohnes darbringe, gnädig an, und erhöre mein Gebet, wo ich im Namen Jesu Christi vor dir erscheine!

Ich vereinige dieses mein Opfer mit den Verdiensten der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, und bitte dich, sieh mich um dieser meiner Mutter willen gnädig an, und erhöre die Fürbitte, die sie für mich ihr armes Pflegkind vor deinen Thron bringt. Ich vereinige alle meine Werke, alle meine Gedanken und Worte und alles Verlangen meines Herzens mit den heiligen, dir wohlgefälligen Werken aller Auserwählten.

Fürbitten.

Gnädiger Gott, liebreicher Vater! du hast deine Sonne wieder aufgehen lassen über Gute und Böse; so erbarme dich denn auch Aller insgesammt, und laß heute keinen Menschen weder zeitlich noch ewig zu Grunde gehen. Hilf, daß in der ganzen Christenheit dir andächtig gedient, von allen Regierungen Gutes beschlossen, in allen Haüsern dir Wohlgefälliges verrichtet und so dieser Tag von Allen geheiliget und zur Ehre deines Namens verwendet werde!

Sey gnädig unseren höchsten und hohen Obrigkeiten, die du uns zum Schutze gegeben hast; laß sie leben in

deiner heiligen Furcht, herrschen und regieren nach deinem Willen, damit die Gerechtigkeit befördert und die Bosheit abgewehrt werde! Erhöre die Frommen, die in dieser Morgenstunde zu dir rufen; verzeihe den Gottlosen, die diesen Tag ohne dich anfangen und unbekümmert um dich in den Tag hinein leben; gib ihnen die Gnade der Bekehrung und verhüte gnädig, daß sie nicht auch diesen Tag zum Sündigen mißbrauchen.

Sey du der Führer und Leiter Aller! bewahre die Unschuld vor Aergerniß und Sünde, stärke die Anfangenden in einem dir gefälligen Leben, daß sie nicht wieder zur Sünde zurückkehren; erhalte die Fortschreitenden in deiner Gnade und gib Allen, was ihnen zum Heile ihrer Seele ist! Erbarme dich der Armen, die um das tägliche Brod zu dir rufen; schenke denen, die ehrlich sich nähren wollen, Gelegenheit, etwas zu verdienen; gib den Arbeitenden Kraft zu ihrem Tagewerk und erquicke jeden, der unter der Last seines Berufes schmachtet, mit himmlischem Troste! Sey du der Trost und Arzt aller Kranken und Leidenden, stehe denjenigen bei, die mit dem Tode ringen, und verleihe ihnen eine glückselige Sterbstunde! Gib allen Lebenden Verzeihung und Gnade und den abgestorbenen Christglaübigen die ewige Ruhe und das ewige Licht! Amen.

(Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott.)

Kürzeres Morgengebet.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn und Erlösers Jesu Christi stehe ich auf!

Dich, o unerschaffener Vater, dich, o eingeborner Sohn, dich, o heiliger Geist, — dich, den Einen allmäch-

tigen, ewigen und unveränderlichen Gott, den Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge, bete ich in dieser Morgenstunde in tiefster Demuth an!

Dich, der du wahrhaftig dreifaltig in den Personen und wahrhaftig unzertrennlich einig im Wesen bist, bekenne ich! Dich, o höchste Dreifaltigkeit, o einige Gottheit, dich, meinen gnädigsten Herrn, meine süßeste Hoffnung, mein theuerstes Licht, meine ersehnte Ruhe, meine Freude, mein Leben und all mein Gut lobpreise ich! Deiner väterlichen Liebe empfehle ich meine Seele und meinen Leib; deiner höchsten Majestät unterwerfe ich mich gänzlich und übergebe mich deinem göttlichen Willen für alle Ewigkeit. Dir sey Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

O ewiger Vater! o anbetungswürdiger Vater! Herr, mein Gott! erbarme dich meiner, – erbarme dich aller Menschen! Zur vollkommenen Verbesserung, Versöhnung und Genugthuung für alle meine Bosheiten und Nachlässigkeiten und für die Sünden der ganzen Welt, und zum vollen Ersatze für alle guten Werke und Verdienste, die mir mangeln, opfere ich dir auf deinen geliebten Sohn, Jesus Christus, in Vereinigung mit jener höchsten Liebe, womit du ihn zu uns gesendet und als Heiland uns gegeben hast. Ich opfere dir auf seine heiligste Menschwerdung, sein Leben, sein Leiden und seinen Tod. Ich opfere dir auf seine vortrefflichen Tugenden und Alles, was er für uns that und litt. Ich opfere dir auf alle seine Mühseligkeiten, all' sein Elend, seine Leiden und sein kostbares Blut. Ich opfere dir auf die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller dei-

ner Heiligen. Hilf mir doch, o gütigster Vater, durch eben diesen deinen Sohn, in der Kraft des heiligen Geistes! Stehe allen Sündern bei, und rufe nach deiner unendlichen Barmherzigkeit sie zurück auf den Weg des Heils! Gib allen Lebendigen Verzeihung und Gnade; gib allen verstorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht! Amen.

Heiliger Geist — süßester Tröster, der du in unaussprechlicher Weise vom Vater und Sohne ausgehest, komm', ich bitte dich, komm' in mein Gemüth! Mache mich rein und frei von aller Sünde und heilige meine Seele! Wasche, was unrein ist in mir, gib neues Leben dem Erstarrten, Heilung dem Verwundeten, Lenksamkeit dem Unbeugsamen, Wärme dem Kalten und die rechte Richtung dem Verirrten! Mache mich demüthig und gelassen, auf daß ich dir gefallen und du stets über mir ruhen mögest. O du seligstes, liebenswürdigstes Licht, erleuchte mich! O du honigfließendes Paradies der Wonne, du Quelle reinster Ergötzungen, mein Gott, gib dich mir, und entzünde in meinem Innersten das Feuer deiner Liebe! Mein Herr und Meister, lehre, leite und beschütze mich in allen Dingen! Verwahre mein Herz vor verderblicher Kleinmüthigkeit! Gib mir einen lebendigen Glauben, eine unerschütterliche Hoffnung und eine reine, vollkommene Liebe! Gib, daß ich deinen heiligsten Willen stets vollkommen vollbringe! Amen.

Heilige Mutter Gottes! meine Beschützerin und Fürsprecherin, Königin des Himmels und der Erde! Dir übergebe ich mich für den heutigen Tag mit Leib und Seele, mit all meinen Sorgen und Kümmernissen, mit

all meinen Mühen und Arbeiten, und bitte dich: nimm mich auch heute in deinen mütterlichen Schutz, und behüte und bewahre mich vor allem Schaden der Seele und des Leibes! Bitte für mich deinen eingebornen Sohn, daß er mich in seiner Gnade erhalten wolle bis an's Ende!

Heiliger Schutzengel, bitte für mich, daß dieser Tag mir ein glückseliger Tag sey, der mich der himmlischen Heimath näher bringe. Mahne mich, wenn ich leichtfertig Gott vergessen sollte, daß ich Seiner gedenke und Ihn fürchte in heiliger Furcht! — Ihr Heiligen Gottes, meine Patrone und Fürsprecher am Throne Gottes! bittet für mich und erhaltet mir durch eure treue Fürbitte die Gnade der Beharrlichkeit im Guten bis an's Ende! Amen.

(Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott.)

Drittes Morgengebet.

Ich bete dich an, o ewiger Gott, und danke dir für alle Wohlthaten, die du mir Undankbaren je erwiesen hast; ich opfere sie dir auf zu deinem ewigen Lobe! O gütigster Jesus, Sohn des lebendigen Gottes, ewiger Gott, mein Herr, der du nach dem Willen des Vaters durch Mitwirkung des heiligen Geistes Mensch geworden bist, und mich erlöset hast, erbarme dich meiner! reinige mich von allen meinen Sünden! gib, daß ich rein zur Ehre deines Namens all' mein Thun und Lassen einrichten, und auch diesen Tag meinem Heile näher kommen möge! Zu deiner Ehre und zum Heile meiner Seele will ich jetzt erwägen, was du zu meinem Heile thun und leiden wolltest. Lehre und leite du mich,

daß ich es so thun möge, wie es dir wohlgefällig ist! Gib, daß ich eifrig dir nachfolge, in Liebe mit dir leide, und daß mein Herz in dieser Liebe zu dir geheiliget werde!

* Erwäge hier nun einen oder mehrere Punkte aus dem Leben oder Leiden des Erlösers, wie sie unten in den Andachtsübungen auf die heilige Fastenzeit zur Betrachtung dargestellt sind; stelle Ihn dir als gegenwärtig vor die Augen deiner Seele und sprich zu Ihm, was dein Herz von Ihm begehrt, darauf bete:

O du geliebtester, gnädigster, liebreichster Erlöser! du meine Hoffnung, meine Zuflucht, mein Heil! mein Trost, meine Stärke, meine Seligkeit! o gütigster Jesu, erbarme dich meiner, des Armseligsten und Dürftigsten! Hilf mir Schwachen und Kranken! Sey gnädig mir armen Sünder! Ich Undankbarer und Unreiner unterwerfe mich deiner ewigen Macht und Erbarmung. O so wasche und reinige mich, mein Jesus, mit deinem kostbaren Blute und vertilge alle meine Sünden! Reinige, heile und heilige mich vollkommen und leiste volle Genugthuung für mich! Schenke mir wieder die heilige Unschuld, die du in der Taufe mir gegeben hast! Lehre mich, erleuchte mich, und leite mich in allen Dingen, daß ich stets handle nach deinem Willen. In deine heiligen Wunden empfehle ich meine Seele und meinen Leib. Dein göttliches Herz sey meine Zufluchtstätte und mein Trost im Leben und im Tode! Amen.

Ertödte in mir, o Herr, alles Sündige und jede ungeordnete Eigenheit! Mache mich wahrhaft demüthig, gelassen und keusch! Mache mich zu einem Menschen nach deinem Herzen! Sieh', ich überlasse mich ganz deinem heiligsten Willen; in mir und mit mir geschehe, was dir gefällt, in Zeit und Ewigkeit! Ich opfere mich

dir auf mit der vollkommensten Bereitwilligkeit, aus Liebe zu dir und für meine Sünden Alles zu leiden, was du immer willst. Stärke mich mit deiner Gnade; denn aus mir bin und kann ich Nichts! Alle Menschen verlange ich mit reinster, aufrichtigster Liebe zu lieben. Segne und thue wohl allen denjenigen, die mich je beleidiget oder betrübt haben! O du mein Geliebtester! was will ich noch außer dir? Du allein bist mir genug; Allem außer dir entsage ich. Verwunde, ich bitte dich, verwunde mein Herz mit deiner Liebe; gib, daß ich ganz rein und glühend dich liebe! Ich empfehle dir alle meine Lebenstage und das Ende meines Lebens; ich empfehle dir alle armen Sünder; gib den Lebenden Verzeihung und Gnade; gib den verstorbenen Christglaübigen die ewige Ruhe und das ewige Licht! Amen.

(Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott.)

Erweckung des Glaubens, der Hoffnung, und der Liebe.

Ich glaube an Dich, ewiger Gott! einfach in der göttlichen Natur, und dreifach in den Personen, Vater, Sohn und heiliger Geist. Ich glaube und bekenne, daß du unendlich vollkommen bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde, der Ursprung und Ausspender alles Guten, der Belohner der Gerechten, und der Bestrafer der Sünder. Ich glaube und bekenne jenen heiligen Glauben, welchen Christus Jesus gelehrt, die Apostel geprediget, und die heilige römisch-katholische Kirche hält und bekennt. Ich glaube, daß die zweite göttliche Person mein Erlöser sey, der für mich aus Maria, der

seligsten Jungfrau, Mensch geworden, gelitten hat, und gestorben ist. Ich glaube und bekenne eine heilige, allgemeine, katholische Kirche, und in derselben die sieben heiligen Sakramente, die wahre Nachlassung der Sünden durch das Sakrament der Taufe und der Buße, die wirkliche Gegenwart Jesu Christi in dem heiligsten Sakramente des Altars mit Gottheit und Menschheit. Ich glaube auch Alles, was die heilige Kirche, diese Saule und Grundfeste der Wahrheit, zu glauben befiehlt, und bin bereit, eher mein Leben dahin zu geben, als im Mindesten von diesem Glauben abzuweichen; weil du, o Gott! es selbst geoffenbaret hast, der du die untrügliche ewige Wahrheit und unendliche Weisheit bist.

Ich hoffe und erwarte nur vor dir, mein Gott! alles Heil für Zeit und Ewigkeit. Du allein bist das wahre und einzige höchste Gut, mein einziges Ziel und Ende. Dich verlange ich zu sehen, zu besitzen, zu genießen und ewig zu lieben. Von deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit hoffe ich durch die Verdienste Jesu Christi die Verzeihung aller meiner Sünden, die Gnade, dir, mein Gott, beständig zu dienen, und nach diesem Leben die übernatürliche, ewige Glückseligkeit. Alles dieses hoffe ich, weil du, o Gott! es versprochen hast, der du allmächtig, unendlich gütig, und unendlich getreu bist in Erfüllung deines Versprechens.

Ich liebe dich, o Gott, mein einziges höchstes Gut, über Alles, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften, weil du wegen deiner unendlichen Vollkommenheiten würdig bist, über Alles geliebt zu werden. Von mir verlangest du, o Gott, daß

ich dir mein Herz schenke. Es sey dir übergeben für jetzt und für alle Ewigkeit. O daß ich diesen Augenblick, in welchem ich dich liebe, aus Liebe zu dir sterben könnte! Mein ganzes Wesen soll lauter Liebe seyn! Daß doch mein Innerstes erfüllt wäre und bliebe von lauter Liebe! Daß ich doch solche Liebe in meinem Herzen hätte, wie deine Engel und Heiligen sie haben, um dich, o Gott meines Herzens, ohne Unterlaß zu lieben! Ich liebe auch alles das, was ich nach deinem Willen lieben soll; vorzüglich liebe ich aus Liebe zu dir meinen Nächsten, Freunde und Feinde. Ich verlange aus Liebe zu dir, o Gott, alle Widerwärtigkeiten geduldig zu leiden, und alles Gute zu wirken!

Aus Liebe zu dir verabscheue und hasse ich alle Sünden von ganzem Herzen und bereue Alles, was ich je in Gedanken, Worten und Werken gegen dich gesündiget habe. Mit deiner Gnade will ich mich bessern, alle Sünde und Gelegenheit zur Sünde meiden und dir eifriger dienen. Stärke meinen Vorsatz durch deine Gnade und hilf ihn mir erfüllen, du ewiger, barmherziger, unendlich liebenswürdiger Gott, auf daß ich dich einst schauen und genießen möge von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Tägliches Gebet eines Christen, der gottgefällig leben will.

(Auch unter der heiligen Messe zu beten.)

O mein Herr und mein Gott! Jesus Christus, wie soll ich zu dir reden? — Ich beuge im Geiste meine Kniee vor dir, und erkenne meine Sünden; denn ich habe gesündiget und Böses vor dir gethan. Ich habe gesündiget gegen dich, meinen süßesten Erlöser; ich habe

gesündiget gegen dich, meinen liebenswürdigsten Gutthäter! – Ach, wie undankbar und untreu war ich gegen dich von jeher! Ich bin arm und elend; Staub und Asche bin ich! Nichts bin ich! Erbarme dich, o erbarme dich meiner!

Alle meine Missethaten, alle meine Vernachlässigungen, alle meine Unordnungen, deren unzählige und sehr schwere sind, lege ich in deine heiligsten Wunden; in das unermeßliche Feuer deiner Liebe werfe ich sie; in den unergründlichen Abgrund deiner Erbarmungen versenke ich sie.

O daß ich dich niemals beleidiget, o daß ich nie deine Gnade an mir vereitelt hätte! o daß ich dir immer wohlgefällig geblieben wäre, und den Einsprechungen deines Geistes stets gefolgt hätte! Ich nehme mir vor, mit deiner Gnade in's Künftige Alles zu vermeiden, was dir mißfällt. Ich bin bereit, eher zu sterben, als dich mit Willen je mehr zu beleidigen.

O süßester Jesus, sey mir gnädig um der Verdienste deiner heiligen Menschheit willen, und durch die Verdienste deiner seligsten Mutter und aller deiner Auserwählten! Wasche mich mit deinem kostbaren Blute, und reinige mich ganz, und heile und heilige mich vollkommen!

Ich bete dich an, ich lobe und preise dich; ich danke dir, o mein Jesus, für alle deine Erbarmungen und Wohlthaten! Ich danke dir, o Sohn des lebendigen Gottes, du großer Gott, daß du in deiner unbegrenzten Liebe, mit der du mich liebtest, Mensch werden wolltest! Für mich wolltest du in einem Stalle geboren werden, wolltest als ein Kind in Leinwand gewickelt, in Windeln gebunden, in die Krippe gelegt werden;

wolltest Armuth und Noth erdulden, mit allerlei Mühen und Trübsalen drei und dreißig Jahre lang kämpfen.

Du wolltest mit blutigem Angstschweiß übergossen, schmählich gefangen, schimpflich gebunden, ungerecht verurtheilt, mit Speichel besudelt, mit Schlägen und Backenstreichen geschlagen, als ein Wahnsinniger mit einem weißen Spottkleide angethan und verspottet werden. — Du wolltest mit Geißeln grausam geschlagen, mit Dornen schimpflich gekrönt, mit Nägeln schrecklich an's Kreuz genagelt, mit Galle und Essig ruchlos getränkt werden!

Du, der du mit Herrlichkeit und Glanz die Gestirne bekleidest, bist nackt, verachtet, verwundet, und mit unsäglichen Schmerzen gemartert, für mich am Kreuze gehangen, hast für mich dein heiligstes Blut vergossen, bist für mich gestorben!

Ach, süßester Jesus, du mein einziges Heil, gib, daß ich mit glühender Liebe dich liebe und im innersten Marke der Seele mit dir leide! Ich umfasse mit den Armen meiner Seele dein heiliges Kreuz, und mit tiefster Ehrfurcht und innigster Liebe küsse ich es!

Ich grüße deine rosenfarben und honigfließenden Wunden, die du für mich empfangen, und in die du mich hineingeschrieben hast. Seyd mir gegrüßt, ihr holdseligen und heilbringenden Wunden meines Herrn und meines Geliebten!

Siehe, anbetungswürdigster Erlöser! ich armer Sünder ziehe mich zurück an die unterste Stelle unter alle Creatur; denn ich bin nicht werth, daß die Erde mich trägt! Alle Menschen ziehe ich mir vor, Allen unterwerfe ich

mich, und setze mich zum Knechte Aller. Alle und vorzüglich diejenigen, die mir Leiden verursachen und mich verfolgen, will ich mit aufrichtiger Liebe, so viel nur immer mir möglich ist, umfangen.

Aller Sünde und Thorheit, aller Lust und Unordnung, allem eigenen Willen und allem eigenen Leben entsage ich aus Liebe zu dir. Alles, was unter mir ist, verlasse und verschmähe ich; dich wähle ich mir vor Allen. Ich übergebe mich dir gänzlich. Ich wünsche und bete, daß dein heiligster Wille in mir und an mir geschehe in Zeit und Ewigkeit. Ich gebe mich dir hin, vollkommen bereit, mit deiner Gnade, zur Ehre deines Namens, jede Schmach und Unbild, jede Verachtung, jede Schande, jede Trübsal und jeden Schmerz zu ertragen. Ich bin bereit, jedes sinnlichen Trostes zu entbehren. Ich weigere mich nicht, wenn du es so willst, in der Armuth und in dem Elende zu leben, in dem du gelebt hast.

O du, mein süßester Jesus, ertödte in mir Alles, was dir mißfällt! Ziere mich mit deinen Verdiensten, mit deinen Tugenden! Gib mir wahre Demuth, wahren Gehorsam, wahre Sanftmuth, wahre Geduld, wahre Liebe! Gib, daß ich meine Zunge und alle meine Glieder und Sinne vollkommen bezähme; gib mir innere Reinheit, Lauterkeit und Freiheit; verhilf mir, daß ich im Innersten meines Herzens mich sammeln möge vor Dir!

Mache gleichförmig meinen Geist mit deinem menschlichen und heiligen Geiste, meine Seele mit deiner heiligsten Seele, und meinen Leib mit deinem makellosen Leibe! Mit dem Lichte deiner Gottheit erheitere und erleuchte mein Innerstes! Befreie mich von Allem, was mich

mich hindert, mit dir innigst vereinigt zu werden! Gieße aus den Strom deiner Gnade in meine Seele, auf daß ich die Quelle lebendigen Wassers in mir fühle, dich klar erkenne, dich inbrünstig liebe, mit dir unmittelbar vereiniget werde, und dich genießend, in dir ruhe, zum Lobe deines Namens!

Erhöre mich, o mein Herr, nicht nach meinem Willen, sondern nach deinem Wohlgefallen; erhöre mich, in sofern du es deiner Ehre und meinem Heile ersprießlich findest!

Maria, du süßeste Mutter meines Gottes, du glorreichste Königin des Himmels, erbarme dich meiner! Bitte für mich, o du lieblichste Lilie der hochheiligen Dreieinigkeit, daß ich durch dich, deinen Sohn, Jesus Christus, mit vollkommener Liebe umfasse und ein Mensch werde nach seinem Herzen!

O ihr Heiligen Gottes alle, o ihr seligen Geister, kommt mir zu Hülfe! Bittet für mich, ihr unverwelklichen Blumen des himmlischen Vaterlandes, daß ich durch euch dem höchsten Könige gefallen möge, in dessen klarer und honigsüßer Anschauung ihr euch immer ergötzet!

O du barmherzigster Jesu, erbarme dich deiner Kirche! erbarme dich Aller, für die du dein heiligstes Blut vergossen hast! Bekehre die unglücklichen Sünder! Rufe zurück alle Irrenden, und Alle, die von der Kirche getrennt sind! Erleuchte die Unglaubigen, die dich nicht kennen! Stehe Allen bei, die in Noth und Trübsal sich befinden! Stehe Allen bei, die sich in mein Gebet empfohlen haben, oder empfehlen wollen! Stehe bei meinen Eltern, meinen Verwandten, meinen Wohlthätern! Mache Alle dir wohlgefällig! Gib den Lebenden Ver-

zeihung und Gnade! gib den verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht!

Ich opfere dir für Alle dein kostbares Blut auf, ich opfere Dir Alles auf, was du für unser Heil thun und leiden wolltest; ich opfere dir sämmtliche Verdienste deiner heiligsten Menschheit.

O höchste, gütigste und mildeste Dreieinigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist, einiger Gott, lehre und regiere mich und hilf mir, der ich auf dich hoffe! Befestige, o ewiger Vater, durch deine unermeßliche Allmacht mein Gedächtniß in mir, und erfülle es mit heiligen göttlichen Gedanken! Erleuchte, o göttlicher Sohn, durch deine ewige Weisheit meinen Verstand, und ziere ihn mit der Erkenntniß der höchsten Wahrheit und meiner Nichtigkeit! O heiliger Geist, du die Liebe des Vaters und des Sohnes, nimm in deiner unbegreiflichen Gütigkeit meinen Willen hin und entzünde ihn mit dem unauslöschlichen Feuer deiner Liebe!

O daß ich dich, anbetungswürdigste Dreieinigkeit, so vollkommen lieben und loben könnte, wie deine Engel und die Heiligen dich lieben und loben! Sieh', o Herr, so gut ich kann, lobpreise ich deine weise und gütige Allmacht; ich preise deine allmächtige und gütige Weisheit; ich verherrliche deine weise und mächtige Güte! Weil ich aber dich nicht würdig zu loben vermag, so bitte ich dich, du wollest dich selbst lobpreisen in mir! Hätte ich die Liebe aller Geschöpfe, gerne wollte ich sie auf dich allein hinwenden!

O du mein Herr und mein Gott! mein theuerster Ursprung! o du höchst einfaches, höchst ruhiges, höchst liebenswürdiges Wesen! O du süßester, lieblichster und

liebenswürdigster Abgrund der Gottheit! o mein wonnevollstes Licht, o süßeste Ergötzung meiner Seele! o du unerschöpfliches Meer der reinsten Vergnügungen! o unbeschreibliche Fülle aller Freuden und alles Guten! o mein Gott und mein Alles! Du erfüllest mich mit Allem, was meine Seele wünschen kann! Was will ich noch außer dir? Du bist mein einziges, unveränderliches Gut! Dich allein muß ich suchen; dich allein suche und verlange ich! O ziehe mich zu dir, verzehre mich durch das Feuer deiner flammenden Liebe!

Siehe auf meine trostlose Dürftigkeit, auf meine Unwissenheit und Blindheit! Oeffne mir, da ich anklopfe! Oeffne mir, deinem Waisen, der zu dir schreit! Versenke mich in den Abgrund deiner Gottheit, daß ich Ein Geist mit dir werden, und deine Freude in mir finden möge! Amen.

Tägliche Aufopferung seiner selbst und seiner Werke.

Heiligster Vater! in Vereinigung mit der Liebe deines einzig geliebten Sohnes empfehle ich dir mich selbst und all' mein Thun und Lassen, und bitte dich, du wollest Alles, was ich thue, annehmen zum ewigen Lobe deines Namens und zum Heile aller Menschen!

O Herr Jesus Christus, du Leben meiner Seele, du süßer Gast meines Herzens, gib, daß ich alle meine Geschäfte verrichte, wie es dir gefällt, zum Heile aller Menschen! Gib, daß ich dir zur Ehre und zum Ruhme deines Namens jede Erquickung genieße, in Vereinigung mit jener heiligsten Liebe, mit der du, mein Gott, für mich Mensch geworden und die Erquickung des Leibes genossen hast. Die Kraft deiner göttlichen Liebe,

o mein geliebtester Jesu, einverleibe mich dir und vereinige mich so innig mit dir, wie die Speise, die ich genieße, mit meinem Leibe sich vereiniget! Die Süßigkeit deiner heiligen Liebe, o geliebtester Jesu, fließe ein in mein Innerstes und durchdringe mein ganzes Wesen, wie der Trank, den ich zu mir nehme, das Innerste meines Leibes durchdringt, zu deinem ewigen Lobe!

All mein Thun und alle meine frommen Uebungen empfehle ich deinem göttlichen Herzen zur Verbesserung und Vervollkommnung. Dir opfere ich sie auf zu deinem ewigen Lobe und zum Heile deiner ganzen Kirche, in Vereinigung mit jener allersüßesten Liebe, mit der du, unser Gott, für uns Mensch werden und sterben wolltest, in Vereinigung mit deinen allervollkommensten Werken und Uebungen. Laß sie dir gefallen, o mein Heiland! Alle meine Leiden, alle meine Trübsale, Hemmungen des Geistes, Betrübnisse, Versuchungen, Schmerzen, Nöthen und Alles, was ich Widriges leide, opfere ich dir in Vereinigung mit deinem hochheiligen Leiden, o mein süßester Jesus! in Vereinigung mit all dem, was du für mich erduldet hast; ich opfere es dir zum ewigen Lobe deines Namens, zum Heile deiner ganzen Kirche.

Heiligster Vater! Alles, was mich drängt und beschwert, opfere ich dir auf in Vereinigung mit dem heiligsten Leiden deines geliebtesten Sohnes, zum Lobe deines Namens!

Zur vollkommenen Verbesserung, Versöhnung und Genugthuung für alle meine Versündigungen und Vernachlässigungen und für die Sünden und für das Heil Aller, sowohl Lebendiger als Verstorbener, opfere ich dir auf, o himmlischer Vater, die Verdienste deines gelieb-

testen Sohnes; ich opfere dir auf seine Menschwerdung, seine Geburt, seinen Wandel, sein Leiden und Sterben, seinen Tod, seine Auferstehung und Himmelfahrt. Zur Sühnung für meinen Stolz opfere ich dir, o ewiger Vater, seine Demuth; für meine Ungeduld opfere ich dir die Geduld, für meine Unmäßigkeit die Mäßigkeit, für meine Bosheit die Unschuld meines Herrn und Erlösers.

O mein Herr und Heiland! verantworte du mich! thu' du genug für meine Sünden, opfere du für mich deinem Vater die Verdienste deiner heiligsten Menschheit!

O gütigster Jesus! ich diene dir recht unvollkommen; mein Lob, mein Verlangen nach dir, meine Liebe zu dir sind recht mangelhaft; ich bin noch recht ferne von der wahren Selbstverlaügnung und Abtödtung – noch ferne von der wahren Demuth, Sanftmuth, Geduld, Liebe und Mäßigkeit; ich bitte dich also, du wollest, was mir noch fehlt, für mich ergänzen, indem du deinem Vater für mich dein göttliches Herz aufopferst!

Das Lob, das ich dir darbringe, und meinen lauen und zerstreuten Dienst empfehle ich zur Verbesserung und Vervollkommnung deinem göttlichen Herzen, und opfere es dir auf zur Ehre deines Namens und zum Wohle der ganzen Kirche, in Vereinigung mit jener Liebe, mit welcher du auf Erden zu deinem Vater gebetet und ihn gelobt hast. Ich bitte dich, du wollest dich selbst vollkommen loben in mir!

In Demuth und mit fester Zuversicht hoffe ich von dir, o ewiger Vater, du werdest mir Alles gewähren, um was ich dich im Namen deines Sohnes bitte, wenn es zum Heile meiner Seele ist! Mit vollem Ver-

trauen hoffe ich, daß du, o mein Erlöser, für mich genugthun und für mich ergänzen werdest, was mir mangelt, und daß du mich zieren werdest mit deinen Verdiensten; denn du, die ewige Wahrheit, hast es selbst verheißen: „Ich will euch erquicken!“ Amen.

Gemeinschaftliches Morgengebet.

In deinem heiligsten Namen, o Jesus, stehen wir auf. Es segne uns der allmächtige Vater, der uns erschaffen, es segne uns sein eingeborner Sohn Jesus Christus, der uns durch sein kostbares Blut erlöset, es segne uns der heilige Geist, der uns in den heiligen Sakramenten geheiliget hat. Wir beten dich an, heiligste Dreifaltigkeit! ach geschähe dieses, wie dich die Engel im Himmel anbeten! Wir loben dich mit allen Gerechten auf Erden; wir lieben dich, — ach könnten wir dich eben so lieben, wie alle Heiligen im Himmel!

Wir sagen dir Dank, daß du uns diese Nacht hindurch das natürliche und das Leben der Gnade erhalten hast. Wir wollen hinfür nur allein für dich leben; wir wollen den Tag hindurch und alle Zeit deiner wegen wirken; darum opfern wir dir all' unsere Gedanken, Worte und Werke durch die heiligsten Hände des gekreuzigten Jesu, seiner jungfraülichen Mutter Maria und aller lieben Heiligen auf, und vereinigen sie alle mit ihren Verdiensten.

Es reuet uns, dich jemals mit einer Sünde beleidiget zu haben; von nun an soll es mit deiner Gnade beschlossen seyn, lieber tausendmal zu sterben, als zu sündigen. Wir verlangen heute und alle Zeit mit allem

Fleiße die Sünden auszurotten, und die uns nothwendigen Tugenden in unser Herz einzupflanzen; aber weil wir ohne dich Nichts, Alles aber durch dich vermögen so bitten wir dich, gib uns, was du befiehlst und befiehl, was du willst! Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden! — O Maria! du unbefleckte Tochter des ewigen Vaters, du jungfraüliche Mutter des göttlichen Sohnes, du auserwählte Braut des heiligen Geistes, wir empfehlen uns dir für heute und alle Zeit, wie Jesus am Kreuze hangend in dem heiligen Johannes uns dir unter dem Kreuze anempfohlen hat. Hilf uns im Kampfe gegen die Sünde, entzünde uns mit der Liebe Gottes, verlaß uns nicht im Tode; zeige dich als eine Mutter, und wir wollen als deine Kinder uns erzeigen.

Heiliger Schutzengel! beschütze und regiere uns, stehe uns bei gegen die Anfechtungen des bösen Feindes, und nimm uns auf in der Stunde des Todes! — Auch ihr lieben Heiligen Gottes bittet für uns, daß wir den gegenwärtigen Tag ohne Sünde leben, und so alle Zeit bereit sind, christlich und glückselig zu sterben! Amen. Laß, o barmherzigster Gott! die Seelen der abgestorbenen Christglaübigen im Frieden ruhen! Amen.

(Ich glaube an Gott. Vater unser. Ave Maria. Salve Regina.)

II. Meßgebete.

Erste Meßandacht.

Vorbereitungsgebet.

O Herr Jesus Christus, du Wort des Vaters, der du aus unendlicher Liebe zu uns Menschen am letzten Abendmahle das hochheilige Geheimniß deines Leibes und Blutes eingesetzt und verordnet hast, daß es zum Andenken an dein Leiden und Sterben und zur andauernden unblutigen Erneuerung deines blutigen Opfers von deinen Priestern geopfert und von deinen Glaubigen gefeiert werde; mache mich theilhaftig deiner Verdienste und Wohlthaten, die bei dieser heiligen Messe uns wieder in's Andenken gebracht und mitgetheilt werden, und gib, daß ich mit herzlichster Theilnahme und zum Nutzen meiner Seele mit Andacht diesem heiligsten Opfer beiwohne. Ich opfere es dir in aller Demuth auf zur Ehre deines heiligsten Namens, zur Erinnerung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Ehre der heiligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, zur Verzeihung und Reinigung meiner Sünden, zum Heile meiner Seele, zum Besten deiner ganzen heiligen Kirche und zum Troste der abgestorbenen Seelen im Fegfeuer.

Nimm an, o barmherzigster Herr und Gott, dieses Opfer, und gib, daß ich in geistigem Jubel theilhaftig werde dieses heiligen Geheimnisses; es gelange zum Heile und Segen Aller, wie du es für Alle eingesetzt hast!

Zum Anfange der Messe.

O Sohn des lebendigen Gottes! König der Herrlichkeit! Jesus Christus, erbarme dich meiner! Ich bin wahrlich nicht werth, daß ich lebe, nicht werth, daß ich hier vor dir erscheine, weil ich bisher so undankbar gegen dich war, und mich nicht scheute, um einer vergänglichen Lust willen Sünden zu begehen, die du durch dein Blut sühnen und durch deinen Tod bezahlen mußtest. Zu wem aber, o süßester Jesus, zu wem kann ich nun, beladen mit unzähligen und umgeben mit vielfältigen Sünden, meine Zuflucht nehmen, als zu dir, o ewige Erbarmung?

Ich versenke also alle meine Missethaten, all' meinen Undank, meinen Ungehorsam und mein ganzes sündbeflecktes Wesen in den Abgrund deiner göttlichen Erbarmung und in deine blutenden Wunden. O so würdige dich, sie auszulöschen mit deinem kostbaren Blute und durch die Verdienste deines bitteren Leidens sie also zu sühnen, daß du ihrer gar nicht mehr gedenkest!

O liebenswürdigster Jesus, mein einziger Trost! sieh', ich komme zu dir voll Verlangen, dich glühendst zu lieben und Alles zu meiden, was von deiner Liebe mich scheiden könnte. O wie so sehr hast du mich geliebt und wie sehr liebst du mich noch! Um mich zu erlösen, hast du menschliche Natur angenommen und bist mein Bruder geworden. Damit ich erfreut würde, wurdest du betrübt; damit ich geheilt würde, wurdest du verwundet; damit ich rein würde, hast du dein heiligstes Blut vergossen; damit ich zum Leben gelangte, hast du dich in den Tod dahin gegeben.

Ach, wie konnte ich doch so verblendeten Herzens seyn, von dir, meinem Heile und meinem höchsten Gute, mich hinweg und zu den irdischen und hinfälligen Dingen mich hinzuwenden, da mir doch von diesen nichts Anderes, als Verderben und Elend kommen kann!

Verzeihe mir, o mein Erlöser, diese Blindheit meines Herzens, und erleuchte mich mit dem Lichte deiner Gnade, daß ich stets erkenne und suche, was zu meinem Heile ist! Amen.

Zum Gloria.

Lob und Ehre sey dir, o Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Dich, o Höchster, Heiligster, Unendlicher, können alle Zungen der Engel und Menschen nie genug preisen. Dir, dem Gnädigsten und Barmherzigsten, können wir nie genug danken für Alles, was du uns erwiesen hast. Ach, wie kann ich doch noch an etwas Anderes denken, als an dich, wie an Anderem mit Liebe hängen, als an dir, o Herr? – Wie kann ich doch in etwas Anderem Trost und Freude des Geistes suchen, als in deinem heiligsten Leben und Leiden, und in deinen honigfließenden Wunden, o Jesus?

O mein Erlöser! stärke mich, dein zerbrechliches Geschöpf. Du bist meine ganze Hoffnung. So sehr meine Sünden mich erschrecken und darniederbeugen, eben so sehr erheitert und richtet mich wieder auf deine unermeßliche Güte und dein heiligstes Leiden. Was ich immer gesündiget habe, ist getilgt durch deinen bittersten Tod. Was immer mir abgeht, das ersetzen überflüßig die Verdienste deines heiligsten Leidens. Und wenn auch meiner Sünden viele und unzählige sind, so sind sie doch gering im Vergleich mit deiner unendlichen Erbarmung.

Darum vertraue ich auch auf deine unendliche Güte, du werdest mich nicht verloren gehen lassen, da du mich nach deinem Bilde und Gleichnisse geschaffen, und durch solche Mühe und um einen so theuern Preis wieder erkauft hast. Um deines Namens willen reinige und heilige mich vollkommen durch deinen heiligen Geist! Amen.

Bei der Collecte und Epistel.

Erhöre, o himmlischer Vater, das Gebet deiner Kirche, da sie deine göttliche Majestät im Namen deines Sohnes, unsers Herrn und Erlösers Jesu Christi, um Hülfe und Beistand für alle ihre Kinder in ihren Nöthen anflehet. Wende nicht ab von uns dein väterliches Angesicht, sondern blicke uns in Gnaden an, auf daß wir, von allem Uebel befreit, in Heiligkeit und Gerechtigkeit dir bis an's Ende getreu dienen, selig sterben und in dein himmlisches Reich gelangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Mein getreuester Gott und Herr! von ganzem Herzen glaube ich Alles, was du durch deine heiligen Propheten, durch deinen eingebornen Sohn und durch seine Apostel uns gelehrt hast. Ich glaube Alles, was in deinem heiligen Worte geschrieben ist und was deine heilige Kirche zu glauben befiehlt. Vermehre, o Herr, meinen Glauben, gib ihm Kraft und Leben, auf daß ich in der Kraft des Glaubens alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde überwinden möge!

Ich hoffe und vertraue auf dich, o du mein gütigster Gott, mein barmherzigster Vater! und obgleich ich mich vieler Sünden und Vergehen schuldig erkenne, so ist deine unermeßliche Barmherzigkeit doch weit größer, als

meine Bosheit. Du willst den Tod des Sünders nicht, sondern daß er sich bekehre und lebe. Deine Güte wird auch in meinem Kreuz und in meinen Nöthen mich nicht verlassen. Durch sie wirst du mich zu meinem Heile führen. So hoffe und vertraue ich zu dir, o mein Gott!

Wie könnte ich, o mein Herr, noch ferner leben, ohne dich zu lieben? Du bist der Liebenswürdigste; nichts außer dir ist meiner ganzen Liebe würdig. Darum will ich dich allein lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen meinen Kräften; und meinen Nächsten, der dein Ebenbild ist, will ich lieben, wie mich selbst. Nichts wünsche ich mehr im Himmel, nichts suche ich mehr auf Erden, als dich allein, o mein Gott! In der Liebe zu dir will ich leben und sterben — in dieser Liebe will ich dich besitzen in alle Ewigkeit.

Beim Evangelio.

Mein ganzes Herz und Gemüth, o Jesus Christus, hängt an deinem heiligen Evangelium! Sende, o heiliger Geist, dein Licht von oben herab, daß ich die frohe Botschaft des himmlischen Vaters, die sein Eingeborner uns verkündet hat, recht verstehen und erkennen lerne, welch eine Gnadengabe diese frohe Botschaft uns ist. Entzünde, o du göttliches Feuer, meinen Willen, daß ich das neue Gesetz der Liebe mit aller Lust und Begierde meines Herzens umfange; gib Kraft meinem Gedächtnisse, auf daß es die Lehre des Heiles erfasse und nimmer vergesse! Ziehe mein Herz hin zur Befolgung der heilsamen Räthe des Evangeliums, damit ich mit der wahren Heerde Christi in diesem Leben vereiniget werde, und in der Zahl der Auserwählten ewig mich freuen möge in Jesu Christo, meinem Heilande!

Zur Aufopferung.

Du hast, o himmlischer Vater, dieses heiligste Opfer des neuen Bundes durch deinen eingebornen Sohn Jesus Christus eingesetzt. Er opfert sich selbst darin dir für uns auf durch die Hände des Priesters. Auch ich opfere mit demselben mich deiner göttlichen Majestät auf. Nimm dieß unblutige Opfer von den Händen des Priesters gnädig an! Nimm auch an meine Seele und meinen Leib, die ich dir hiemit zum Opfer bringe. Laß Alles vereiniget seyn mit dem blutigen Opfer, das Christus Jesus einst am Stamme des heiligen Kreuzes für das ganze Menschengeschlecht dir, o ewiger Vater, dargebracht hat!

Mit Jesus, mit seinen unendlichen Verdiensten vereinige ich all' mein Thun und Lassen! auf seinem bittern Leiden und Sterben beruhet meine Hoffnung und mein Vertrauen; auf ihn ist mein Glaube begründet und befestiget; er ist der Brunnquell meiner Liebe und mein Heil ewiglich.

Ich opfere dir auch hiemit auf, o himmlischer Vater, all' mein Kreuz und Leiden, all' mein Glück und meine Wohlfahrt, meine Eltern und Freunde! Laß mich und die Meinigen ein dir gefälliges Opfer seyn, und nimm uns einst Alle auf in dein himmlisches Reich, wo wir dich und deinen Sohn sammt dem heiligen Geist ewig loben und preisen werden! Amen.

Zur Präfation.

Zu dir, o Gott, erheben wir unsere Herzen, und danken deiner göttlichen Majestät! Es ist billig, rechtmäßig und heilsam, daß wir jederzeit und an allen

Orten, dir, o Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, Dank sagen durch Christum, unsern Herrn! Durch ihn lobpreisen die Engel deine Majestät; durch ihn beten dich an die Herrschaften, die Gewaltigen erzittern, die Himmel und alle Himmelskräfte, die Cherubim und Seraphim lobpreisen dich mit einhelligem Lobgesang. Mit ihnen, bitten wir, laß auch unsere Stimmen zu dir gelangen. Wir rufen deßhalb in demüthigem Bekenntnisse zu deinem Lobe: Heilig, Heilig, Heilig bist du, o Herr, Gott der Heerschaaren; Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Beim Andenken an die Lebendigen.

Barmherzigster Gott und Herr! siehe mich und Alle, die wir bei diesem heiligsten Opfer gegenwärtig sind, und deinen heiligen Namen preisen, gnädig an, und erhöre das Gebet, das wir mit vereintem Herzen dir darbringen. Damit es dir desto angenehmer sey, vereinigen wir es mit der Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel, Märtyrer, Beichtiger und Jungfrauen. Laß, o himmlischer Vater, dieß Opfer, worin dein eingeborner Sohn unblutig aufgeopfert wird, meiner Seele zum ewigen Leben gereichen!

Ich bitte dich, o Herr, erleuchte und regiere durch deinen heiligen Geist die Vorgesetzten unserer heiligen Kirche, den Papst und die Bischöfe, und insbesondere meinen Seelsorger! Gib, daß sie selbst, und die ihnen Anempfohlenen nach ihrem Vorbilde, zur Zahl der Auserwählten gelangen in deinem himmlischen Reiche!

Ich bitte dich, o du allmächtiger, ewiger Gott, von dem alle Herrschaft Namen und Ursprung hat, beschütze und beschirme unsern König und alle christlichen Fürsten und Mächte! Gib ihnen und erhalte in ihnen einen christlichen Sinn und den wahren Frieden, damit wir unter ihrem Schutze ein ruhiges Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit!

Laß dir besonders empfohlen seyn meine lieben Eltern, meine Freunde, meine Wohlthäter und alle diejenigen, für welche ich mir zu beten vorgenommen habe. Erfülle ihre Wünsche und ihr Verlangen, wenn solches gereichet zu deiner Ehre und zu ihrem eigenen Heile!

Ferner bitte ich dich, o Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes, stehe Allen bei, die mit schweren Versuchungen kämpfen, stärke sie mit deiner Gnade und bewahre sie vor dem Falle! Auch bitte ich dich, du wollest nach deiner unendlichen Erbarmung alle Sünder durch eine wahre Buße und Bekehrung des Herzens zu dir zurückführen, damit des Bösen auf dieser Erde weniger, und deiner wahren Verehrer immer mehrere werden.

Endlich bitte und flehe ich zu dir für alle Unglaubige und Irrglaubige, du wollest sie Alle führen zur Erkenntniß deines heiligen Namens, zum wahren, lebendigen Glauben an deinen Sohn, unsern Erlöser Jesus Christus, durch deinen heiligen Geist.

Gedenke, o himmlischer Vater, daß dein eingeborner Sohn für uns Alle den bittern Tod gelitten und sein kostbares Blut vergossen hat! Gedenke, daß er vorzüglich wegen der Sünder in diese Welt gekommen ist, um sie zu suchen und selig zu machen; deßhalb führe uns Alle zu dir, damit wir deiner väterlichen Gnade und

Güte täglich mehr theilhaftig werden, und damit das unaufhörliche Lob deines heiligen Namens von uns Allen erschalle in alle Ewigkeit!

Bei der Wandlung.

Sey gegrüßt, o du mein Heiland und Erlöser, Jesus Christus, meine Hoffnung und Zuflucht! Du bist das ewige Wort des Vaters, du bist der wahre Sohn Mariä, du bist mein Gott und Alles!

O Jesus, der du am Stamme des heiligen Kreuzes dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast, mache mich theilhaftig deines heiligen Leidens, deines wahren Leibes und Blutes in diesem Sakramente, jetzt und in der Stunde meines Todes! Amen.

Sey gegrüßt, du wahres und lebendiges Blut, das aus den Wunden meines Herrn Jesu Christi geflossen und mit seinem heiligen Leibe in diesem Sakramente vereiniget ist! O du theurer Schatz, du edles Blutbad! wasche und reinige mich von allen meinen Sünden, heile und stärke meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Nach der Wandlung.

O mein geliebtester Jesus, verwunde, ach, verwunde doch mein Herz mit dem Pfeile deiner Liebe, daß es so feurig dich liebe, als du von mir geliebt seyn willst! Entflamme und erweiche mich ganz, daß ich mir ganz ersterbe, und durch Liebe dir gleichförmig und Ein Geist mit dir werde. Siehe, ich übergebe und überlasse mich ganz deinem Wohlgefallen. Es geschehe, o Herr, in mir und mit mir dein heiligster Wille jetzt und in Ewigkeit! Amen.

O süße-

O süßester Jesus! mit festem Glauben bekenne, verehre und bete ich dich an, dich, meinen Herrn, der du in deiner Gottheit und Menschheit hier unter den Gestalten des Brodes und Weines gegenwärtig bist. Ich bitte dich demüthig, gib, daß ich einst dich unverhüllt von Angesicht zu Angesicht anschauen und unter der Zahl deiner Auserwählten die liebliche Stimme vernehmen möge: Kommet, ihr Gebenedeiten! — Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner, und laß dein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verloren gehen; laß dein kostbares Blut für mich nicht vergeblich vergossen seyn, sondern laß es mir und allen Auserwählten gereichen zur ewigen Freude und Seligkeit! Amen.

Beim Andenken an die Verstorbenen.

Gedenke auch, o mildreichester Jesu, Aller, die im wahren Glauben und im Geiste der Buße aus diesem Leben geschieden sind, und noch im Orte der Reinigung der vollkommenen Erlösung entgegenharren. Laß ihnen zukommen die Kraft und Wirkung dieses allerheiligsten Opfers und die Fürbitte deiner heiligen Kirche. Mache sie theilhaftig deiner unendlichen Verdienste; gieße reichlich über sie aus dein heiliges Blut; erlöse sie von ihren Leiden und Peinen. Nimm sie aus diesem Orte der Strafe auf in deine ewige Ruhe, damit sie mit allen deinen Heiligen dich ewig loben und preisen mögen, der du mit dem Vater und heiligen Geiste lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Zum Pater noster.

Bete mit dem Priester: Vater unser u. s. w.

Erlöse uns, o Herr, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln! Gib gnädig den Frie-

den in unsern Tagen durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, auf daß wir durch die Hülfe deiner Gnade von allen Sünden befreit und vor aller Verwirrung gesichert im Frieden leben mögen, durch Christum, unsern Herrn!

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, gedenke nicht meiner Sünden, sondern um deines Blutes willen tilge sie aus in deinem Buche! — O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, nimm mich in Gnaden auf, und reinige mein Innerstes von aller ihm anklebenden Bosheit! — O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, mache mich zu einem Erben des ewigen Lebens! — Ach, Herr! strafe mich nicht in deinem Zorn, und züchtige mich nicht in deinem Grimme! Erbarme dich meiner, und vergilt mir nicht nach meinen Sünden!

Vorbereitung zur geistigen Kommunion.

O du sanft- und demüthigster Jesus! du rufest uns zu: „Kommet Alle, die ihr mühselig und beladen seyd, zu mir, und ich will euch erquicken.“ Darum trete ich mit demüthigem und vertrauensvollem Herzen zu Dir, und verlange, deines heiligen Leibes und Blutes in diesem hochheiligen Geheimnisse theilhaftig zu werden. Ich verlange das Brod des Lebens, die Speise der Engel geistiger Weise zu genießen. Komm, o Jesu, du lebendiges Himmelbrod, komm in mein Herz, und erfülle dasselbe mit deinem Geiste und mit deiner Gnade! O du Süßigkeit meines Herzens, o du Leben meiner Seele!

verzeihe mir alle meine Sünden und Unvollkommenheiten! Nimm von mir hinweg Alles, was mich abwendet und abziehet von dir! Ich bin verwundet, o Jesu; heile du mich! Ich bin schwach und ermattet; erquicke und stärke du mich! Ich bin unwissend; lehre du mich! Ich bin hungrig und durstig; speise und tränke du mich! Ich bin unrein, und voll von Makeln und Sünden; reinige du mich durch dein heiliges Blut! Ich erkenne meine Sünden und Unvollkommenheiten, und wie ich bin, so komme ich zu dir, o mein Heiland! Bekehre du mich vollkommen, führe und leite mich, und bereite dir eine würdige und angenehme Wohnung in meinem Herzen! Komm, ach komm zu mir, und bleibe in mir ewiglich! Von dir lasse ich mich nicht mehr trennen in Ewigkeit! Amen.

Bei der Kommunion des Priesters.

Herr! ich bin nicht würdig u. s. f.

Ja — unwürdig bin ich, daß du mir meine Sünden verzeihest, und im Gefühle dieser meiner Unwürdigkeit wende ich mich zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, zu der ewigen Liebe, die dich bestimmt hat, für Sünder dich hinzugeben in den Tod des Kreuzes. Ich wende mich zu den unendlichen Verdiensten deines bittern Leidens und Sterbens, und flehe um Gnade. Unwürdig bin ich, daß du mich wieder als dein Kind in Gnaden aufnehmest; aber ich vertraue auf dein Wort, das mir verheißt, du werdest Keinen hinausstoßen, der zu dir kommt, und bitte dich, nimm mich wieder in Gnaden an! Unwürdig bin ich des himmlischen Erbtheils bei dir und allen deinen Heiligen; denn ich habe dich verlassen, dich vergessen, dich beleidiget; aber um deiner Verdienste und um deiner Liebe willen wirst du mich

einführen in die ewige Seligkeit. Ich bin nicht würdig, daß du eingehest in mein Herz; aber sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund! Dein Leib und dein Blut bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Nach der Kommunion des Priesters.

O heilige Mahlzeit, in welcher Christus genossen, das Andenken an sein Leiden gefeiert, das Gemüth mit Gnaden erfüllt und das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit mitgetheilt wird!

O Jesus Christus! wasche und reinige mich durch dein heiligstes Blut von allen meinen Sünden, und verleihe mir die Gnade, daß meine Seele, wann sie vom Leibe scheidet, vor deinem Richterstuhle rein erscheinen möge!

O du kostbarstes Sakrament des Leibes und Blutes meines Erlösers, das der Priester jetzt wirklich genießet, speise mich Elenden geistiger Weise; komm in meine Seele, reinige mein Herz durch deine göttliche Kraft; lösche in demselben aus alle Makeln der Sünde! O du kostbares Blut meines Erlösers, reinige mich von allen meinen Missethaten! Heile und stärke meine Seele, und geleite sie in's ewige Leben! Amen.

O Jesus, du Schönheit für meine Augen, du Liebe meines Herzens, du Freude und Ergötzen meiner Seele; dir sage ich Dank in alle Ewigkeit, dich lobe und preise ich aus allen meinen Kräften für deine unendliche Liebe, in welcher du mich mit dir selbst geistiger Weise speisest und mich theilhaftig machest deines himmlischen Mahles! O du mein Heiland, mein Gott und mein Alles! durch diese deine unermeßliche Liebe nimm von mir

Alles, was dir an mir mißfällig ist; erneuere meinen Geist in mir, und erfülle meine Seele mit deiner Gnade! Entzünde meinen Willen mit dem Feuer deiner Liebe und mache ihn deinem heiligsten Willen ganz gleichförmig! Verwandle mich ganz in dich, daß ich in's Künftige mit dem Apostel sagen kann: „Ich lebe; doch nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir!“

Zum Beschluß.

Wie soll ich dir, o mein Jesus, die unaussprechliche Wohlthat vergelten, die du mir erwiesen hast, daß du mich dieses heiligsten Opfers theilhaftig gemacht, und an dein bitteres Leiden und Sterben recht lebendig mich erinnert hast! Alles in mir lobe und preise deinen heiligsten Namen! Laß mich, o mein geliebtester Jesu, die Kraft dieses heiligsten Opfers empfinden! Reinige mich von allen meinen Sünden, tilge aus in mir alle unordentlichen Begierden, vermehre deine Gaben und Gnaden in mir, und beschütze und bewahre mich in allen Versuchungen und Anfechtungen! Endlich bitte ich dich, erquicke meine Seele mit diesem hochheiligen Sakramente, ehe sie aus dieser Welt scheiden und vor dir erscheinen wird, damit ich in lebendigem Glauben, in tröstlicher Hoffnung und vollkommener Liebe von hinnen scheiden, und dich, meinen Herrn, sammt dem Vater und heiligen Geiste ewig loben und preisen möge! Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes sey und bleibe bei mir allezeit und in Ewigkeit! Amen.

Litanei von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

(Erbarme dich unser!)

Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher,
Gott unsre Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Vorseher,
Gott unser Vater,
Gott unsre Zuflucht,
Gott unsere einzige Liebe,
Gott unser höchstes Vergnügen,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Vorsichtiger Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Gott! der du Alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienste erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft, und alle andere Thiere wunderbar erhältst und ernährest,
Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest,
Der du die Früchte der Erde wachsen und zunehmen machest,
Der du alle Haare des menschlichen Hauptes gezählet hast, deren keines ohne deinen Willen zu Grunde gehet,

Der du Alles dem Menschen zum Besten ordnest und richtest,
Der du auch zeitliche Trübsale und Kreuze uns zum Nutzen schickest,
Der du schlägst, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du uns durch das Kreuz zur wahren Buße und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du uns durch Verfolgung der Welt von allem Irdischen abziehest und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führest,
Der du diejenigen, die sich deiner Vorsehung gänzlich überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarer Hülfe segnest,
Der du die, welche auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden,
— Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf die göttliche Vorsehung,
Von aller Ungeduld,
Von Kleinmüthigkeit im Kreuz und Leiden,
Von allem Murren und Klagen wider deine göttlichen Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, besonders in der Stunde des Todes,
Von überflüßiger Sorge in zeitlichen Sachen,
— Erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder — bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du in uns ein kindliches, wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsehung erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsehung demüthigst anbeten,
Daß wir Alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
— Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

℣. Herr! erhöre mein Gebet!

℞. Und mein Rufen laß zu dir kommen!

Gebet.

O Gott! erleuchte mich, und gib mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, das mir begegnen wird, für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung erkenne, und als eine Gabe von deiner väterlichen Hand annehme; ich anbete, lobe und preise deine göttliche Vorsehung in Allem, was mir begegnen mag; ich glaube und vertraue auf deine göttliche Allmacht, auf deine ewige Weisheit und unendliche Güte, weil du uns helfen kannst und willst; ich bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt. Verzeihe es mir, o barmherziger Gott! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsehung ewig loben und preisen möge! Amen.

Zweite Meßandacht.

Zur Danksagung für die Menschwerdung des eingebornen Sohnes Gottes.

(Vorzüglich für die Advent= und Weihnachts=Zeit.)

Zum Anfang der Messe.

Ich sage dir Dank, o mein geliebtester Herr Jesus Christus, für alle Wohlthaten, die du mir und andern Menschen je schon erwiesen hast und noch erweisen wirst! Ich sage dir kindlichsten, herzlichsten Dank, daß du aus lauter Liebe mir einen Leib und eine Seele gegeben, und daß du meine Seele geschaffen hast nach deinem Bilde und Gleichnisse! Ich sage dir herzlichsten Dank, daß du mich zur heiligen Taufe und zur Erkenntniß des wahren katholischen Glaubens geführt hast! Ich danke dir, daß du mich in meinem Sündenleben mit solcher Langmuth getragen, und als ich von dir mich entfernt hatte, so liebevoll mich wieder zu dir zurückgerufen hast! Ich danke dir, daß du mir die vielen und schweren Sünden, durch die ich die Qualen der Hölle so oft verdient hätte, so gnädig verziehen hast! Ich danke dir, daß du nicht aufhörest, alle Augenblicke mir Gutes zu erweisen, und durch alle Ereignisse mein Heil zu fördern suchest! Ich danke dir für alle Trübsale,

Aengsten und Nöthen, die du bisher über mich verhängt hast; ich opfere sie dir auf zu deinem ewigen Lobe, in Vereinigung mit deinem allerheiligsten Leiden! Ich danke dir für alle Erbarmungen deiner huldreichen Liebe. Ich danke dir für deine Menschwerdung, für deine Geburt, für deine Kindheit, für deine Mühen und Leiden, für deinen Tod, für deine Auferstehung und Himmelfahrt! Ich danke dir für die Einsetzung des hochheiligen und ehrwürdigsten Altarssakramentes, in dem du dich selbst uns hinterlassen hast! Erbarme dich meiner, des armseligen Sünders, erbarme dich meiner nach der Menge deiner Erbarmungen! Reinige mich, ich bitte dich, von allen meinen Sünden, Nachlässigkeiten und von aller Unreinigkeit! Ziere meine Seele mit deinen Verdiensten und Tugenden, damit ich dir gefallen möge! Amen.

Zum Gloria.

Ehre und Lobpreisung und Verherrlichung sey Gott in der Höhe, daß er seinen Eingebornen uns gesendet hat, damit er unsere sündigen Herzen reinige und uns Frieden bringe auf die Erde für Alle, die guten Willens sind. Wir loben dich und danken dir, o ewiger Vater, für die Menschwerdung deines eingebornen Sohnes. Wir lobpreisen dich und danken dir, o Eingeborner des Vaters, daß du durch Mitwirkung des heiligen Geistes aus der seligsten Jungfrau Menschennatur angenommen und uns Heil und Leben gebracht hast. Im Uebermaße göttlicher Liebe, womit du uns geliebt, wolltest du, o höchster Gott und Herr, vom heiligen Geiste empfangen, von der reinsten Jungfrau geboren werden, damit ich nicht in meinen Sünden ewig verloren gehe!

Du, o mein Gott, bist mein Freund, mein Bruder, mein Erlöser geworden! Ich sage dir unendlichen Dank für diese deine Liebe, in der du dich so sehr erniedriget und das Elend dieses Lebens auf dich genommen hast! O erbarme dich meiner und gib mir einen lebhaften Abscheu vor aller Sünde, und einen heiligen Eifer, zu deiner Ehre zu leben, dich zu lieben und dich unaufhörlich zu loben mit allen deinen Engeln und Heiligen in alle Ewigkeit!

Bei der Epistel und dem Evangelium.

Dreißig Jahre lang bliebest du, o Erlöser der Welt, verborgen in der stillen Hütte zu Nazareth, wolltest für den Sohn des Zimmermanns gehalten und selbst deinem Nährvater unterthänig seyn! O gib mir wahre Demuth und wahren Gehorsam, daß ich nicht allein dir, sondern um deinetwillen allen Menschen mich unterwerfe, und dadurch dir, o mein einziges Heil, gefallen möge! Drei Jahre lang gingest du umher unter deinem Volke, ihm den Weg des ewigen Lebens zu zeigen; du, der Heiland der Welt, hast in deinem glühenden Verlangen nach der Bekehrung der Seelen unzählige Mühseligkeiten und unsägliches Elend ausgestanden, hast ganze Nächte hindurch gewacht und gebetet — bist gewandelt von Stadt zu Stadt, von Flecken zu Flecken, und hast Allen die frohe Botschaft von deinem himmlischen Königreiche verkündet; o, gib mir einen rechten Hunger nach deinem göttlichen Worte; laß das Andenken an dein Leben und deinen Wandel nie aus meiner Seele verschwinden, und gib, daß ich in allem meinem Thun und Lassen dich zum Vorbilde habe, auf allen meinen Wegen in deine Fuß-

stapfen trete, und endlich gewürdiget werde deines himmlischen Reiches, in dem du mit dem Vater und heiligen Geiste lebest und herrschest in alle Ewigkeit!

Zum Credo. (Bete das: Ich glaube an Gott Vater . . .)

Zur Opferung.

Der Erbarmungen des Herrn will ich gedenken, und meinem Heiland danken von ganzem Herzen! Unzählige und die ausgezeichnetsten Wohlthaten hast du mir von jeher erwiesen, o mein Herr und mein Gott! Nach deinem Bilde und Gleichnisse hast du mich erschaffen, Unsterblichkeit hast du mir gegeben, den Himmel und die Erde hast du bereitet für mich! Mit Gnaden und göttlichen Gaben hast du mich überhaüft, hast zum Lichte des Glaubens mich geführt, hast aus den Stürmen und Wegen dieser Welt mich herausgerissen, und mir gezeigt, wie ich nach deinem Willen ein gottseliges Leben führen könne. Mit Langmuth hast du mich in meinen Sünden getragen, und von der Hölle mich erlöset. — Du hast mich angenommen zum Erben deines Reiches und mir verheißen, was noch kein Auge gesehen, kein Ohr gehört und in keines Menschen Herz gekommen ist.

Und dich, der du so Vieles für mich gethan, dich konnte ich verlassen, dich konnte ich verschmähen! — Die heilige Furcht vor dir konnte ich vergessen, nachdem du so sehr mich geliebt hast, und abwerfen dein sanftes Joch! Hingehen konnte ich mit den Kindern des Verderbens und an Schande und Sünde mich freuen, ohne mich zu schämen! Mit dem Tode konnte ich ein Bündniß schließen, dem Satan meine Hand bieten, daß er ewig mich verderbe! Jesum Christum, der in seiner

Menschwerdung zu seiner Braut mich erkoren, ihn, den Bräutigam meiner Seele, konnte ich durch meine Sünden auf ein Neues kreuzigen, seine Wunden durch meine Sünden wieder erneuern!

Wer gibt mir Seufzer und Zerknirschung, wer gibt mir einen ganzen Strom von Thränen, daß ich Tag und Nacht beweinen möge meinen Undank! Was will ich anfangen, wie mein Uebel wieder gut machen? — Ich will zurückkehren zu Ihm, denn Er ist gütig und gnädig und von großer Erbarmung gegen Alle, die zerknirschten Herzens sind. Niederwerfen vor Ihm, demüthigen im Staube will ich mich, und mich ausgießen wie Wasser vor seinem heiligen Angesichte. Ja dir will ich mich hingeben von ganzem Herzen, und dir will ich angehören mein Leben lang. Dein will ich seyn im Leben und im Tode. O so verwirf mich nicht vor deinem heiligen Angesichte; nimm mich wieder auf, ich übergebe mich dir mit Allem, was ich bin und habe, und will ganz nur zu deiner Ehre leben! Befestige in mir diesen heiligen Vorsatz, und gib mir deine Gnade, daß ich treu bleibe bis an's Ende.

Zum Sanctus bis zur Wandlung.

O gütigster Jesus, du treuester Hirt meiner Seele, der du, um mich verirrtes Schäflein zu suchen und mir wieder die Hoffnung eines ewigen seligen Lebens zu geben, deine himmlische Herrlichkeit verlassen, und als ein armes Kindlein in einem Stalle zur Welt kommen wolltest; ich bitte dich, erleuchte die Augen meines Herzens, daß ich nun schauen und betrachten möge die Wunder deiner Liebe, in der du dich erniedriget hast

bis in die Tiefe unsers Elendes, und in der du uns die Kindschaft Gottes wieder erworben hast. Laß mich erkennen das herrliche Erbe, das du mir in deiner Erniedrigung erworben hast, und das du aus Gnaden mir schenken wirst! — Dich, die Quelle alles Guten, den Born aller Süßigkeit und Schönheit — dich werde ich sehen von Angesicht zu Angesicht; dich werde ich genießen von Ewigkeit zu Ewigkeit! Dich werde ich ewig lobpreisen mit allen Engeln und Heiligen — und in deinem Lobe werde ich selig seyn ewiglich! Keine Furcht, keine Trübsal, keine Angst, kein Leiden wird mich dort mehr treffen; sondern überflüßigen Trost und Wonne werde ich unaufhörlich genießen.

Deine verklärte Menschheit, in der du um meinetwillen so unaussprechlich Viel gelitten hast, wird mir ein wonniglicher Anblick, und deine heiligste Nähe meines Herzens Freude und Entzücken seyn Ewig werde ich schöpfen aus dir, der Quelle lebendigen Wassers, und deine Gottheit wird mir ewiger Genuß seyn. Unaufhörlich werde ich trinken aus dem Brunnen des Lebens, und genießen das himmlische Manna, das du bist, o mein verklärter Erlöser und Heiland!

O so hilf mir doch, daß mir zu Theil werde, was ich jetzt glaube; stärke meinen Geist durch deine Gnade, daß er siege über das Fleisch; gib mir Geduld und Standhaftigkeit, daß ich ausharren möge bis an's Ende und selig werde!

Erbarme dich, o Herr, Aller, um deretwillen du zu uns gekommen, und die sich mit deiner heiligen Kirche über deine gnadenreiche Geburt erfreuen. Erbarme dich deiner ganzen heiligen Kirche; gib den Sündern Erkennt-

niß ihres Elendes und Reue über ihre Sünden; gib ihnen einen guten Willen, in dem sie das Werk ihrer Bekehrung anfangen, und durch wahre Buße mit dir wieder versöhnt werden mögen! Gib den Streitenden und Kämpfenden Kraft zum Ueberwinden, und schenke ihnen einen seligen Ausgang! Gib deinen lieben Kindern Beharrlichkeit im Guten, daß sie dir treu bleiben bis an's Ende! — O verwahre uns Alle vor den Fallstricken des Satans, vor der Verführung der Welt und vor dem Verderben unsers eigenen Fleisches! Du allein kannst es, du willst es auch; führe uns ein in dein himmlisches Reich, daß wir dich loben und preisen mögen in alle Ewigkeit!

Zur Wandlung.

Sey gegrüßt, du Heiland der Welt, du Wort des ewigen Vaters, wahrer Gott und wahrer Mensch! Du heiligstes Opfer, du wahrer Leib Jesu Christi, meines Herrn und Königs! Du hast mich erschaffen; du hast mich erlöset; erbarme dich meiner!

Sey gegrüßt, du heiliges Blut meines Erlösers, du kostbarer Preis meiner Erlösung! Gepriesen seyst du, o Herr Jesus, der du dein heiligstes Blut für mich vergossen hast und gestorben bist am Kreuze! Um deiner Güte willen erbarme dich meiner!

O himmlischer Vater! zur vollkommenen Versühnung und Genugthuung für alle meine Sünden, Uebertretungen und Nachlässigkeiten, und für die Sünden der ganzen Welt opfere ich dir auf dieß hochheilige und ehrwürdige Opfer — deinen geliebtesten Sohn, Jesus Christus, der jetzt auf dem Altare wahrhaft gegenwärtig

ist. Nimm dieses Opfer gnädig an zu deinem ewigen Lobe und zu meinem und aller Menschen Heile!

Nach der Wandlung.

Ewiges Lob, Preis und Dank bringe ich dir, o mein süßester Jesus, mit gerührtestem Herzen dar für deine unaussprechliche Liebe, mit welcher du dieß hochheilige Geheimniß eingesetzt, und dich selbst uns in demselben hinterlassen hast! O wundervolles Geheimniß! Wahrlich! wer mit Hülfe deiner Gnade, so viel menschliche Schwachheit dieß vermag, mit seinem Verstande erfassen könnte, mit welch unaussprechlicher Liebe du dieß Geheimniß eingesetzt hast; sein Herz würde entflammen und brennen von heiliger Liebe. Gedenke, o mein Jesus, dieser deiner innigsten, herzlichsten Liebe; gedenke auch meiner großen Armseligkeit, und erbarme dich meiner! Reinige mich durch dein heiligstes Blut, das du in diesem Geheimnisse uns hinterlassen hast, und heilige mich durch deinen heiligen Geist! Gib mir vollkommene Verzeihung meiner Sünden, gib mir deinen guten, deinen heiligen Geist! Gib, daß ich, so viel mir nur immer möglich ist, dir nachfolge in der Demuth, in der Ergebung, in der Geduld und in allen deinen liebenswürdigen Tugenden! Gib, daß ich dir gefalle! Dein Name und der Name deiner seligsten Mutter sey gepriesen in alle Ewigkeit!

Beim Andenken der Verstorbenen.

O du mein gütigster und gnädigster Herr, du Herr der Lebendigen und der Abgestorbenen, der du dich Aller erbarmest, die du als die Deinigen erkennest; erbarme dich aller verstorbenen Christglaübigen, die in deiner

Liebe

Liebe und Gnade von dieser Welt geschieden sind, und im Reinigungsorte ihrer vollkommenen Erlösung entgegenharren! Reinige sie vollkommen von allen ihren Makeln, und schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht! Stille das Verlangen ihrer Seelen und zeige dich ihnen als ihren Erlöser, auf den sie im Leben gehofft und vertraut, und den zu schauen sie so sehnlich gewünscht haben. Nimm dieß mein Gebet für die leidenden Seelen in Gnaden an, und nimm dieselben gnädig auf in deine Herrlichkeit, die du um ihretwillen verlassen und mit dem Elende des Erdenlebens vertauscht hast, um Alle vom ewigen Elende zu befreien.

Zum Pater noster. (Bete das Vater unser ...)

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, das schon am achten Tage seines Erdenlebens sein heiliges Blut vergossen, um uns von den Makeln unserer Sünden zu reinigen; erbarme dich meiner um dieses deines vergossenen Blutes willen, und verleihe mir die Gnade, daß ich stets zu deiner Heerde gehören und einst mit allen deinen Schäflein in den Himmel eingeführt werden möge! Amen.

Vor der Kommunion.

O Jesus, der du als Kindlein in einer Krippe gelegen und dein ganzes Leben hindurch nicht hattest, wo du dein Haupt hinlegen konntest, ich bitte dich, ziehe mich an dich; mache mein Herz los von allen Geschöpfen, erhebe es über alle Dinge zu dir, und halte es an dich, daß es ewig bleibe in dir! Es schweige das Geraüsch des Vergänglichen, es fliehen die Bilder und

Vorstellungen meiner flüchtigen Gedanken! Es erhebe sich meine Seele über alles Sichtbare, und hefte das Auge des Glaubens auf dich, meinen gegenwärtigen Erlöser und Heiland! Gib, o Herr, daß ich in dir allein ruhe, in dir allein mich freue, in dir allein meinen Trost suche!

O mein Jesus! obgleich ich nicht würdig bin, daß du eingehest unter mein Dach, so wünsche ich doch, dich geistiger Weise zu empfangen. Sey mir Sünder gnädig, und nimm von mir Alles hinweg, was dir mißfällig ist! Bereite dir eine liebliche und angenehme Wohnung in mir! O daß ich von dem heftigsten Verlangen nach dir glühte, und entflammt wäre von der innigsten Liebe! O daß ich dir vollkommen gefallen könnte! Siehe, ich entsage jetzt allen Dingen außer dir; komm' in mein Herz, komm' und wohne in mir, und heilige meine Seele durch deine Innwohnung in mir, wie du deine arme Herberge in Bethlehem durch deine Gegenwart zu einem Tempel Gottes geheiliget hast. Erfreue meine Seele, nähre und stärke sie durch deine Gnade, und bleibe du all ihr Reichthum, ihre Freude und Wonne in Ewigkeit.

O gütigster Jesus, o mein Geliebtester, mein Theuerster! o du meine Liebe, o du Süßigkeit meines Herzens, o du Leben meiner Seele! o du mein ewiges Gut! vereinige mich auf's Innigste mit dir, zur Ehre deines Namens.

Nach der Kommunion.

In deine Hände empfehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, o Herr, du getreuer Gott. Du mein göttlicher Hirt bist vom Himmel herabgekommen, um mich, dein verlornes Schäflein aufzusuchen, und noch täglich

steigst du zu meinem Heile auf den Altar herab, mit der nämlichen Liebe und Holdseligkeit, in der du einst als ein Kindlein geboren wurdest von der seligsten Jungfrau, um mich zu erfreuen mit den Schätzen deiner Gnade. O du mein Herr und mein Gott! was will ich außer dir? Du allein bist mir genug! Entflamme und entzünde mich mit dem Feuer deiner Liebe! Mache meinen Willen deinem heiligsten Willen in Allem gleich; wandle mich ganz um nach dir, meinem Vorbilde, zum ewigen Lobe deines Namens! Um deines bittern Leidens und Todes willen gib den Lebenden Verzeihung und Gnade, und den verstorbenen Christglaübigen die ewige Ruhe und das ewige Licht!

Zum Schlusse.

Höchster Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! ich sage dir Dank, daß du mich Unwürdigen und Verdienstlosen nach deiner gnädigen Barmherzigkeit geistiger Weise gesättiget hast mit dem kostbaren Leibe und Blute deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi. Dieses heiligste Opfer rufe für mich um Verzeihung und Gnade; es sey mir eine Waffe des Glaubens, und beschirme meinen guten Willen! Es entledige mich aller Sünden, und befreie mich von allen sündhaften Begierden! Es vermehre in mir die Liebe, Geduld, Demuth, den Gehorsam und jede Tugend! Es beschütze mich gegen die Nachstellungen aller meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde! Es bringe zur vollkommenen Ruhe alle verkehrten Bewegungen meines Geistes und Fleisches! Es befestige mich in dir, meinem einzigen, wahren Gott, und verleihe mir ein glückseliges Ende!

Führe mich, armseligen Sünder, am Ende zu jenem unaussprechlichen Mahle, wo du, o ewiger Vater, mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste den Deinigen leuchtest als das wahre Licht, wo du ihnen bist die vollkommene Sättigung, die ewige Freude, die vollendete Wonne und die endlose Seligkeit! Amen.

Litanei zum heiligsten Namen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, du Sohn Davids,
Jesus, du Sohn der Jungfrau Maria,
Heiligster Jesus,
Allmächtigster Jesus,
Vollkommenster Jesus,
Glorwürdigster Jesus,
Demüthigster Jesus,
Sanftmüthigster Jesus,
Geduldigster Jesus,
Jesus, du Heiland der Welt,
Jesus, du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesus, du guter Hirt,
Jesus, unsere Zuflucht,
Jesus, du Freund reiner Seelen,
Jesus, du wahres Licht der Welt,
Jesus, du ewige Weisheit,
Jesus, du unendliche Güte,
Jesus, du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesus, du Vorbild aller Tugenden,

} Erbarme dich unser!

Jesus, du Vater der Armen,
Jesus, du Tröster der Betrübten,
Jesus, du Freude der Engel,
Jesus, du König der Patriarchen,
Jesus, du Erleuchter der Propheten,
Jesus, du Meister der Apostel,
Jesus, du Lehrer der Evangelisten,
Jesus, du Stärke der Martyrer,
Jesus, du Licht der Beichtiger,
Jesus, du Braütigam der Jungfrauen,
Jesus, du Krone aller Heiligen,
} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von dem Anfalle aller Uebel,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geißelung,
Durch deine Krönung,
Durch deinen Todesgang,
Durch deine Kreuzigung,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Herrlichkeit im Himmel,
Durch die Fürbitte deiner heiligsten Mutter,
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen,
} Erlöse uns, o Jesus!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesus!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesus!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesus!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Gegrüßt seyst du, Maria!

Der Name des Herrn sey gebenedeit,
Von nun an bis in Ewigkeit! —

O Gott, der du den glorreichen Namen deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, den Glaubigen höchst liebenswürdig, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast: verleihe gnädig, daß Alle, die den Namen Jesus andächtig verehren und anrufen, die heilsame Wirkung desselben allzeit kräftig in sich verspüren, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Dritte Messandacht.

Zur Aufopferung des bittern Leidens Jesu.

Vorzüglich für die Fastenzeit und die Freitage des Jahres.

Vorbereitungsgebet.

Reinige, o Herr, mein Herz von allen eiteln, sündigen und unrechten Gedanken, damit ich deinem heiligen Opfer würdig, mit Andacht und zum Heile meiner Seele beiwohnen, und dein heiliges Leiden und Sterben mir dabei recht zu Gemüthe führen möge, damit ich der Verdienste deines Leidens und Todes theilhaftig werden und die Früchte dieses hochheiligen Opfers genießen möge. Schmerzhafte Mutter Maria und ihr heiligen Seelen, die ihr den Herrn in seinem Leiden nicht verlassen habt,

sondern mit ihm ausgeharret seyd bis zu seinem Tod, o bittet für mich, daß ich all des Segens theilhaftig werden möge, der durch dieses hochheilige Opfer des eingebornen Sohnes Gottes Allen zu Theil geworden, die es ernstlich zu Gemüthe geführt und mit reumüthigem und liebevollem Herzen es je betrachtet haben. — In Vereinigung mit jener heiligen Meinung, mit welcher du, o mein Jesus, auf Erden in deinem Leben und Leiden zum himmlischen Vater gebeten, will ich jetzt diese Betrachtungen und Gebete vernehmen.

Beim Staffelgebet.

Anfang des bittern Leidens am Oelberg.

O mein Herr und Erlöser, Jesus Christus! die ganze Zeit meines Lebens war ich gegen dich, meinen gütigsten Herrn und Heiland, höchst undankbar, habe dich schwer beleidiget und zu den alten Sünden immer wieder neue aufgehaüft. Vielfältig bin ich deiner Gnade widerstanden und habe deine Gaben mißbraucht, indem ich sie nicht rein bewahrte und nicht zum Fortschreiten im Guten anwendete. Ich bekenne nun: Ich bin nicht werth, dein Sohn zu heißen; und dennoch erkenne ich dich als meinen Vater. Ja wahrhaftig! mein Vater und all meine Zuversicht bist du; du bist die unerschöpfliche Quelle der Erbarmungen; du verstoßest die Unreinen nicht, die zu dir fliehen, sondern machst sie rein. So siehe nun, du meine einzige Zuflucht, siehe, ich als Sünder komme zu dir, und bringe nichts mit mir, als eine schwere Bürde von Sünden! In Demuth falle ich nieder zu den Füßen deiner Huld; in Demuth rufe ich deine Erbarmung an. Verzeihe mir, ich bitte dich, du

meine einzige Hoffnung und Zuversicht, und heilige mich um deines Namens willen!

Vater unser. Ave Maria.

Bei den Gebeten vor der Epistel.

Allmächtiger, barmherziger Gott, der du zur Rettung des Menschengeschlechtes vom ewigen Tode deinen eingebornen Sohn dahingegeben hast in die schrecklichste Angst und in den bittersten Todesschweiß; wir bitten dich, du wollest uns um seiner Angst und um seines bittern Leidens willen erretten von den Schrecken des Todes und der Hölle, und uns verleihen eine glückselige Todesstunde, durch ebendenselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Bei der Epistel und dem Evangelium.

Jesus vor den Hohenpriestern.

Süßester Jesus! zur Verzeihung aller meiner Sünden opfere ich dir jene staunenswürdige Liebe, in welcher du, der Herr der ewigen Herrlichkeit, für uns ein leidender Mensch werden, und mehr als dreißig Jahre unter allerlei Mühseligkeiten, Drangsalen und Verfolgungen ein leidenvolles Leben führen wolltest! Ich opfere dir auf jene Angst, jenen blutigen Schweiß und alle jene Leiden, so du im Garten erduldet, als du, auf der Erde liegend, zum Vater betetest. Ich opfere dir auf dein unaussprechliches Verlangen zu leiden, von dem du entflammt warest, als du deinen Feinden willig dich hingabest, daß sie dich gefangen nehmen konnten. Ich opfere dir die Bande und Schläge, die Beschimpfung, Schmach und Lästerung, die Backenstreiche, das Anspeien und Stoßen und all die verschiedenen Unbilden, so du im Hause des Annas und Kaiphas die ganze Nacht hin-

durch erduldet hast. Dieß Alles opfere ich dir auf mit innigstem Danke dafür und mit der dringendsten Bitte zu deiner Erbarmung, du wollest durch die Verdienste dieser deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Bei der Opferung.

Jesus vor Pilatus und Herodes.

Gütigster Jesus! für alle meine Missethaten opfere ich jene unerhörte Schmach, die du erduldet hast, als du gestoßen, angespieen und gebunden am frühen Morgen zu Pilatus, dann zu Herodes, und von da wieder zu Pilatus zurückgeführt wurdest. Ich opfere dir auf dein heiliges Schweigen bei all der Schmach und Unbild, die sie dir anthaten, und du in Demuth ertrugest. Ich opfere dir die Schmach und den Schimpf mit dem Spottkleide, das dir bei Herodes angethan wurde. Ich opfere dir auf die bittersten Schmerzen, die du erduldet, da du, an die Saule gebunden, grausam gegeißelt wurdest. Ich opfere dir auf die Striemen, die dir geschlagen wurden, und dein rosenfarbenes Blut, das stromweise von allen deinen Gliedern herabfloß. Dieß Alles opfere ich dir auf mit innigstem Danke dafür, und mit der dringendsten Bitte, du wollest durch die Verdienste dieser deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Vor dem Sanctus.

Jesus gegeißelt und mit Dornen gekrönet.

Liebreichster Jesus! für alle meine Sünden opfere ich dir die unaussprechliche Demuth und Geduld, die du

bewiesen, als du zu noch größerm Spotte mit einem Purpurmantel angethan, mit Dornen gekrönt, spottweise gegrüßt, gottlos angespieen, mit Backenstreichen und mit dem Rohr geschlagen, vor den Richterstuhl gestellt, ungerecht verdammt, endlich, das Kreuz selbst tragend, schmählich dem Kalvarienberge zu geschleppt wurdest. Ich opfere dir auf die schmerzliche Ermüdung deines heiligsten Leibes, deine mühevollen Fußtritte und die so schwer drückende Kreuzeslast auf deinen Schultern. Ich opfere dir auf deinen Schweiß, deinen Durst und Alles, was du mit sanftmüthigstem und willigstem Herzen um meinetwillen gelitten hast. Dieß Alles opfere ich dir auf mit dem innigsten Danke dafür und mit der dringendsten Bitte, du wollest durch die Verdienste dieser deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Vor der Wandlung.

Jesus an's Kreuz genagelt.

Liebevollster Jesus! für alle meine Missethaten opfere ich dir die bittersten Schmerzen, die du erduldet hast, als bei der Ausziehung deiner Kleider die Wunden deines heiligsten Leibes erneuert, deine Hände und Füße an's Kreuz geheftet, die Gelenke deiner Glieder verzerrt und dein kostbares Blut wie aus Strömen fließend, reichlich vergossen wurde. Ich opfere dir auf alle Tropfen dieses so kostbaren Blutes. Ich opfere dir deine unaussprechliche Sanftmuth und Liebe, in der du die Bosheit deiner gottlosen Lästerer mit aller Geduld ertrugest und für dieselben noch zum Vater betetest. Dieß

Alles opfere ich dir auf mit dem innigsten Danke dafür und mit der dringendsten Bitte, du wollest durch die Verdienste dieser deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zur Wandlung.

Dein sterbender Leib, o Jesus, gebe mir Leben und Heil für meine Seele! Deine Verlassenheit am Kreuze gebe mir Zuversicht in der Todesstunde! Dein rosenfarbenes Blut reinige mich von allen Sünden und Fehlern, damit ich nach meinem Tode sogleich zu dir gelangen und ewig mit dir vereiniget werden möge! Amen.

Nach der Wandlung.

Jesus am Kreuze.

Geliebtester Jesus! für alle meine Verschuldungen, Thorheiten, Nachlässigkeiten und Zerstreuungen opfere ich dir jene unbegreiflichen Leiden, die du erduldet, als du in den größten Qualen und alles Trostes beraubt, jammervoll am Kreuze hingest, mitten zwischen zwei Mördern, und als du in deinem heftigsten Durste mit Galle und Essig getränkt wurdest. Ich opfere dir jene höchste Liebe, in welcher du, dein heiligstes Haupt neigend, für uns deinen Geist aufgegeben hast. Ich opfere dir jenes kostbare Blut und jenes heilbringende Wasser, das aus der mit der Lanze eröffneten Seite geflossen ist. Dieß Alles opfere ich dir auf mit dem innigsten Danke dafür und mit der dringendsten Bitte, du wollest durch die Verdienste dieser deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zum Pater noster.

Die sieben Worte Jesu am Kreuze.

Vater! verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun! So hast du, o Jesus, für deine Kreuziger, so hast du auch für mich gebeten, wenn ich nicht muthwillig sündige. Ach bewahre mich vor allen freventlichen Sünden, und meine unwissentlichen Sünden verzeihe mir! Heute noch wirst du bei mir seyn im Paradiese! So sprachst du zum reumüthigen Schächer. O so sprich auch zu mir dieses Wort des Trostes in der Stunde meines Todes. Mutter! siehe deinen Sohn! Sohn, siehe deine Mutter! Mit diesem lieblichen Worte hast du deine Mutter auch mir zur Mutter gegeben, und mich als ihr Kind an sie gewiesen! Sey ewig dafür gelobt und gepriesen! Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? Durch diese deine Verlassenheit hast du mich von der ewigen Verzweiflung erlöset, wenn ich an dich glaube, auf dich hoffe und dich von ganzem Herzen liebe. Mich dürstet! Nach dem Heile der Sünder hat dich gedürstet; gib, daß ich immer hungre und dürste nach dir, mein ewiges Heil! Es ist vollbracht. Die Schuld ist bezahlt, die Sünde ist getilgt. Gott ist versöhnt, dem Menschen steht der Himmel offen, wenn er nur mit ganzem Willen in ihn eingehen will. Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist! Leg' auch mir dieses Wort in den Mund, daß es das letzte sey, das ich aussprече, und nimm mich auf in deine Hände, wann ich von hinnen scheide.

Zur Kommunion.

Jesus im Schooße seiner Mutter und im Grabe.

O süßester Jesus! zur vollkommenen Genugthuung für alle Beleidigungen, die ich auf was immer für eine Weise meine ganze Lebenszeit hindurch dir je angethan, opfere ich dir alle Geheimnisse der Erlösung, die du für uns gewirkt hast. Ich opfere dir deine Empfängniß und Geburt, dein Leben, dein Leiden und deinen Tod. Ich opfere dir Alles auf, was dir je an deiner glorreichen Mutter, der Jungfrau Maria, und an allen übrigen Heiligen wohlgefällig war. Möge, o süßester Jesus, deine Unschuld vor deinem Vater vollkommener Ersatz für meine Sünden seyn! Mein ganzes unwürdiges und sündiges Leben hülle ein in die reinste Leinwand deiner Verdienste, damit alles Unreine an mir, mit dem Reinen an dir vereiniget, gereiniget; damit das Unvollkommene an mir, mit dem Vollkommenen an dir vereiniget, vollkommen werde, und damit ich so in diesem gegenwärtigen Leben dir gefallen, und nach Vollendung dieses elenden Lebens sogleich zu dir gelangen möge, der du bist mein ewiges Heil! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Bei den letzten Gebeten.

Die Auferstehung Jesu.

Durch deinen Tod, o Jesus, hast du mir ewiges Leben erworben; durch deine Auferstehung hast du mir die Hoffnung dieses ewigen Lebens gegeben! O hilf mir doch, daß ich der Welt ganz absterbe, damit ich dieses ewigen Lebens jetzt schon theilhaftig werde im Glauben an dich, den Urheber des Lebens, und in der heiligen Liebe zu dir, und in freudiger Hoffnung der Stunde

entgegen sehe, in der du mich zu dir rufen wirst zur Theilnahme an deiner ewigen Freude. Bis dahin erhalte mich in der Furcht deines heiligen Namens, auf daß ich verwahrt bleibe vor aller Vermessenheit und Trägheit, und unverdrossen mein Heil wirke zur Verherrlichung deines Namens! Amen.

Zum Beschlusse.

Es segne und behüte mich mein gekreuzigter Herr und Erlöser, Jesus Christus, mit seiner verwundeten rechten Hand. Er segne mich durch die Hand des Priesters im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes! Amen.

Litanei zum Leiden Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, du Eingeborner und Geliebter des Vaters,
Jesus, du Erlöser des sündigen Menschengeschlechtes,
Jesus, du Mann der Schmerzen,
Der du von deinem eigenen Jünger mit einem Kusse verrathen wurdest,
Der du gleich einem Missethäter gefangen und gebunden wurdest,
Der du von Petrus verlaügnet und von falschen Zeugen angeklagt wurdest,
Der du vom Knechte des Hohenpriesters in's Angesicht geschlagen wurdest,

} Erbarme dich unser!

Der du zu den falschen Anklagen und Beschimpfungen wie ein Lamm geschwiegen hast,
Der du dem Pilatus überliefert und vor Herodes mit einem Spottkleide angethan wurdest,
Der du mit Ruthen und Geißeln geschlagen wurdest,
Der du mit Dornen schimpflich gekrönt wurdest,
Der du in einem Purpurkleide vom niedrigsten Pöbel verspottet wurdest,
Der du mit Faüsten geschlagen, in's Angesicht gespieen und dem Volke zur Schau dargestellt wurdest,
Der du dem Mörder Barrabas nachgesetzt wurdest,
Der du zum schmerzlichsten Kreuzestod verurtheilt wurdest,
Der du mit dem schweren Kreuze beladen zur Stadt hinausgeführt wurdest,
Der du, auf dem Kalvarienberge angelangt, deiner Kleider beraubt wurdest,
Der du an's Kreuz genagelt und in Mitte zweier Missethäter gestellt wurdest,
Der du am Kreuze von den Priestern und dem Volke gelästert wurdest,
Der du am Kreuze für deine Feinde gebetet und dem Schächer das Paradies versprochen hast,
Der du deine geliebte Mutter deinem Jünger Johannes empfohlen hast,
Der du die schrecklichste Verlassenheit von deinem Vater empfunden hast,
Der du in deinem Durste mit Galle und Essig getränkt wurdest,
Der du sterbend deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen hast,
Der du nach deinem Tode mit einer Lanze durchstochen wurdest,
Der du um unserer Sünden willen deinem Vater gehorsam bis in den Tod des Kreuzes geworden bist,
Der du uns durch dein Leiden und Sterben den Eingang in die Seligkeit eröffnet hast,
Der du unser ewiger Mittler bei deinem himmlischen Vater bleibest,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesus!
Von aller Sünde,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von unordentlicher Liebe zu den zeitlichen Gütern,
Von der Hoffart des Lebens,
Von Falschheit und Verstellung,
Von bösem Argwohn und freventlichem Urtheile,
Von Lügen und falschen Nachreden,
Von Haß und Neid,
Von Zorn und Rachgierde,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von sündhaften Gewohnheiten,
Von eitler und strafbarer Menschenfurcht,
Von Ungeduld in Kreuz und Leiden,
Von Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von unversehenem und bösem Tode,
Von unmäßiger Furcht des Todes,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine Angst und Betrübniß am Oelberge,
Durch deine Gefangennehmung und Verurtheilung,
Durch deine Beschimpfung und Verspottung,
Durch deine blutige Geißelung und Krönung,
Durch deinen bittern Tod am Kreuze,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch dein vergossenes kostbares Blut,
Durch die Verdienste deines heiligen Leidens und Sterbens,
Erlöse uns, o Jesus!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du das Andenken an dein Leiden und Sterben in uns erhalten wollest,
Daß du durch dasselbe zuversichtliches Vertrauen gegen dich in uns erwecken wollest,
Daß du durch dasselbe uns zur dankbaren Liebe gegen dich bewegen wollest,
Daß du uns durch dein Leiden im Kampfe gegen die Sünde stärken wollest,
Daß du uns dadurch zur Liebe des Guten entzünden wollest,
Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß

Daß du uns Geduld im Leiden und kindliche Ergebung in deinen heiligen Willen verleihen wollest,
Daß du uns zur Ertragung der Unbilden von Andern stärken wollest,
Daß du uns vor bösen Gelüsten und allen Werken der Unlauterkeit bewahren wollest,
Daß du uns zur Erkenntniß der Sünde und zur wahren Buße führen wollest,
Daß du uns unsere Sünden verzeihen wollest,
Daß du uns der Verdienste deines Leidens und Sterbens theilhaftig machen wollest,
Daß du uns im Tode nicht verlassen wollest,
Daß du uns die Gnade der Beharrlichkeit verleihen wollest,
Daß du unsere Seele bei ihrem Scheiden von dem Leibe in deine Hände aufnehmen wollest,
Jesus, du gekreuzigter Erlöser und Heiland,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesus!
O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesus!
O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesus!
Jesus Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Gegrüßet seyst du, Maria!

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und benedeien dich! Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Wir bitten dich, o ewiger Vater! siehe gnädig auf diese deine Gemeinde herab, für welche dein eingeborner Sohn, unser Herr Jesus Christus, sich den Händen der Sünder übergeben und am Kreuze sterben wollte, der mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Vierte Meßandacht.

Zur Anbetung Jesu im heiligsten Sakramente des Altars.

(Vorzüglich bei ausgesetztem hochwürdigen Gute und in der Frohnleichnams-Octav zu beten.)

Wenn man mit dem Allerheiligsten den Segen gibt.

Heilig, heilig, heilig!
Heilig, heilig, heilig!
Jesus Christus ohne End'
In dem heiligsten Sakrament!

Dich bet' ich an, verborg'ner Gott,
In Brodsgestalt zugegen!
O Engelspeis', o Lebensbrod,
Verleih' mir deinen Segen!

Ich glaub', ich hoff', ich liebe dich,
Ich fluche meinen Sünden;
Dein Blut, o Jesus, heile mich,
Ach laß mich Gnade finden!

Vorbereitungsgebet.

Du hast es uns verheißen, daß du bei uns seyn und bleiben wollest alle Tage bis an's Ende der Welt, o du verherrlichter Erlöser der sündigen Menschen. Du wohnest unter uns im heiligsten Sakramente, und von diesem Throne deiner Gnade aus willst du alle Gnaden und Gaben uns mittheilen, die du in deinem Leben und Leiden, in deinem Tod und in der Ueberwindung des bösen Feindes durch deine Auferstehung uns verdient hast. Im Gefühle meines Elendes komme ich zu dir vor diesen Gnadenthron, da eben das heilige Opfer, das du am Kreuze für uns deinem himmlischen Vater

dargebracht hast, unblutiger Weise erneuert wird. Ich bitte dich, erfülle mein Herz mit heiliger Andacht, damit ich der Verdienste dieses Opfers theilhaftig und dadurch dir wohlgefällig werden möge! Amen.

Zum Eingang der Messe und Gloria.

Die Zierde deines Hauses, o Herr, habe ich geliebt; und bei der Erinnerung an dein Reich und an die ewige Seligkeit, welche die Seligen im Himmel besitzen, schwindet die Kraft meiner Seele! Denn ein Tag bei dir ist besser, als tausend Tage hier; denn bei dir und in dir ist die Fülle alles Guten. O, wann werde ich kommen und anbeten vor deinem herrlichen und holdseligen Angesichte, wie ich jetzt dich anbete im heiligsten Sakramente! Wann wirst du mit der Gegenwart deines göttlichen Antlitzes vollkommen mein Verlangen sättigen? O, du Liebe meines Herzens, mein Gott, wann werde ich dich vollkommen besitzen? Wann wirst du auf's Innigste mich mit dir verbinden, daß ich klar dich zu schauen vermag? Wann wirst du alle irdischen Bande zerreißen, alle Versuchungen und Gefahren entfernen, und mich führen zu dir, daß ich nie mehr durch Sünden bemakelt werde, sondern immerdar singe deinen herrlichen Lobgesang über die Menge deiner Erbarmungen? O mein Geliebtester! erhöre mich Armen und Elenden, der ich im Staube vor dir liege; führe mich, wenn's dir wohlgefällig ist, aus diesem Gefängnisse; nimm in deiner Gnade mich auf in den Himmel, daß dort im ewigen Jubel meine Seele dich preise für alle die Guttbaten, so du mir aus Gnaden erwiesen hast, o du mein einziges Heil!

Bei den Collecten und der Epistel.

O süßester Jesus, du seligstes Leben meiner Seele, nach dir schmachtet und brennet mein Herz; denn du bist groß und höchst lobenswürdig! Du allein bist schön und voll unaussprechlicher Wonne! O wann werde ich unmittelbar dich schauen? Jetzt schaue ich dich mit den Augen des Glaubens unter der Hülle der Gestalten des Brodes und Weines. Wann werd' ich schauen dein Angesicht? Du bist der Schönste unter den Menschenkindern, schöner als die Engel! Deine unaussprechliche Schönheit, o Herr, ladet am meisten mich ein, ziehet mich, und entzündet in mir reine Begierden! Dein liebliches Licht und dein majestätischer Glanz erheitern wundersam meinen Geist. Mein verweslicher Leib ist mir wie eine harte, bittere Rinde, und ich wünschte tausendmal, ihn abzulegen und zu sterben, damit der Kern, die Seele, von ihm geschieden, und aufgenommen würde in die himmlischen Scheuern, um ewig bei dir, ihrem einzigen Herrn, bleiben zu können. O du, nach dem ich mit all meinem Verlangen mich sehne, höre auf die Stimme meines Gebetes; denn seufzend und betend verlange ich dich und wünsche, die holde Schönheit deines Wesens mit aufgedecktem Angesichte zu schauen!

Beim Evangelium.

Du bist das lebendige Brod, das vom Himmel herabgekommen ist! Wer von diesem Brode ißt, wird ewig leben. Dein Fleisch und Blut, das ich im Sakramente anbete, und das ich genieße in der Kommunion, erfüllt mein Gemüth mit allen mir nothwendigen Gnaden, verschafft mir Licht, daß ich dein heiliges Evangelium recht

verstehen und als eine Leuchte auf allen meinen Wegen gebrauchen kann. Das Brod deines göttlichen Wortes stärket und tröstet meine Seele, wenn ich schwach und in Betrübniß bin, und mahnet und straft mich, wo ich in Leichtsinn der Welt mich hingeben will. Ich danke dir von ganzem Herzen, daß du diesen doppelten Tisch mir bereitet hast und mit diesem Brode deines göttlichen Wortes und deines heiligsten Sakramentes mich fortwährend erquickest, so lange ich noch in diesem Thale des Elendes ferne von dir pilgere. In der Kraft dieser heiligen Speise will ich getrost fortwandeln, bis ich dahin gelange, wo ich dich schauen werde von Angesicht zu Angesicht und du dich mir zu genießen gibst in alle Ewigkeit.

Bei der Opferung.

Jetzt schaue ich dich verhüllt im heiligsten Geheimnisse, und schon dieses ist mir unaussprechlicher Trost. Ich werde dich aber schauen in deiner ganzen Herrlichkeit. Welch ein Uebermaß von Seligkeit! Denn dich, o Herr, vollkommen zu schauen, übertrifft weit alle Schönheit und Ergötzlichkeit, die in dieser Welt je ein Auge sah, ein Ohr hörte, oder in eines Menschen Herz gestiegen ist! O, wann wirst du dich mir zeigen? Wann wirst du mir die Freude gewähren, daß du mir zeigest dein holdseliges Angesicht? Wann wirst du mit deinem holden, göttlichen Glanze mich vollkommen erleuchten? Wann werd' ich trunken werden von dem Strome deiner Wonne? Wann werd' ich dich, den Braütigam meiner Seele, wonniglich umfangen, küssen, und ewig preisen mit allen deinen Heiligen in jenem obern, glückseligen Lande? Siehe,

es verlanget und schmachtet nach dir meine Seele, die dich liebt! O mein Gott, erbarme dich meiner! Merke auf mein vielfältiges Seufzen, und gib, daß ich nach Ablegung dieser leiblichen Hülle sogleich zu dir gelange, und dich verherrliche in Ewigkeit — dich, der du dazu mich erschaffen und erlöset, und der du eben deßhalb unter uns wohnest, daß wir im Glauben uns gewöhnen, dich zu schauen mit den Augen der Seele, und immer mehr entzündet werden von heiligem Verlangen nach unmittelbarem Umgange mit dir.

Zum Sanctus und vor der Wandlung.

O mein geliebtester Gott! Sehnlichst verlange ich bei dir zu seyn, und dein holdseliges Angesicht zu schauen. Deine Nähe im heiligsten Geheimnisse entflammet meine Sehnsucht nach dem unmittelbaren Schauen deines Angesichtes. Und wann wird mir dieß zu Theil werden? Wann werde ich aus diesem Orte der Verbannung zurückkehren in jenes himmlische und wahre Vaterland? O seliges Heimathland, wo das hellste Licht ewig leuchtet, wo der lieblichste Frühling und der freundlichste Sommer ewig bleibt; wo die holdesten Thäler ewig blühen, und die prachtvollsten Blumen niemals welken, wo der lieblichste Geruch ohne Unterlaß ergötzet und wundersamer Gesang und Musik ohne Ende wiedertönet! O Herr, bei dir ist das geistige, das ersehnte Paradies, in dem unaufhörlich fließen die Bäche der reinsten Vergnügen, und wo unaussprechliche Pracht und Schönheit stets ergötzet! Bei dir ist die Quelle des Lebens, der helleste Mittag, die lieblichste Erquickung und unzerstörbarer Friede. Bei dir und in dir findet man über-

schwänglich, was nur immer einem Menschenherzen gefallen und angenehm seyn kann. Was will ich also außer dir? Du bist mir allein genug. Gib, daß ich nichts liebe außer dir, und endlich vollkommen dich erlange — o du mein wahres, einziges, unveränderliches Gut!

Zur Wandlung.

O Jesus, du Quelle aller Gnaden! sey mir gnädig! O Jesus, du unergründliches Meer von Erbarmung! sey mir barmherzig! O Jesus, du Vermittler der ewigen Gerechtigkeit! befreie mich vor dem strengen Gerichte!

O heiliges Blut, reinige mich! O göttliches Blut, heilige mich! O versöhnendes Blut, erwirb mir Barmherzigkeit und Gnade beim ewigen Vater!

Nach der Wandlung.

Ich glaube, o Herr, was ich nicht sehe! Ich glaube, daß die Schätze, die Wonne und das Vergnügen des Himmels unermeßlich und ewig sind. Ich glaube, daß du die höchste und unerschaffene Schönheit und Lieblichkeit bist, von der alle erschaffene Schönheit und Lieblichkeit herfließet. Aber schauen kann ich dich noch nicht. Gib, o Herr, daß ich durch das standhafte Verharren in dem, was ich glaube, ohne es zu schauen, würdig werde, einst zu schauen, was ich glaube! O mein theuerster Jesus! wann wird doch einmal auf dein Geheiß mein Leib zurückkehren zum Staube, und meine Seele zurückkehren zu ihrem Ursprung? Wann werd' ich in dir, mein süßester Friede, schlafen und ruhen, und mit unverdecktem Antlitze schauen deine unaussprechliche Herrlichkeit? Wann wird mich vollkommen anhauchen

der Wohlgeruch deiner honigfließenden Gottheit, und mir aufgehen der ewige Tag des unverhüllten Schauens? O, welch ein Gut ist es, mein Geliebtester, dich vollkommen zu schauen, dich zu haben, dich ewig zu besitzen! O, verhilf mir doch dazu, daß ich dieß elende Leben in deiner Gnade und Freundschaft selig ende!

Zum Pater noster und vor der Kommunion.

O süßester Jesus, segne in der Stunde meines Todes meine Seele, und vereinige meinen Tod mit deinem lebengebenden Tod, der da ist das theuerste Bündniß und die festeste Versicherung meiner Erlösung! Sende dann zu mir als eine treue Beisteherin die seligste Jungfrau Maria, deine liebenswürdige Mutter, diesen Stern der Hoffnung, daß ich beim Anblicke dieser glanzvollen, herrlichen Morgenröthe erkenne, daß du, die Sonne der Gerechtigkeit, mir nahe seyest. Sprich dann zu meiner Seele: Ich, dein Schöpfer, dein Erlöser, dein Liebhaber, ich habe dich durch die Leiden des Todes gesucht und endlich dich erlangt. Du sollst ewig mit mir seyn; fürchte dich nicht!

Bei der heil. Kommunion des Priesters.

Mache mich doch, o mein geliebtester Heiland, noch ehe ich dieses Leben verlasse, ganz zu deinem Eigenthume, und gestatte nicht, daß ich mich je wieder von dir trenne. Komme jetzt, komme zu mir, und nimm mein ganzes Wesen, meine Seele mit all ihren Kräften, meinen Leib mit all seinen Sinnen und Gliedern in Besitz, damit ich ganz dein sey und du in mir verbleibest und ich in dir. Wie du dem Priester dich im Sakramente zu genießen

gibst, so komm' geistiger Weise zu mir und bleibe bei mir in der Kraft dieses hochheiligen Sakramentes. Heilige meine Seele, und gib auch meinem Leibe die Kraft und den Anfang zu einer seligen Auferstehung! O Herr! ich bin dessen nicht würdig, aber ich verlange darnach, weil ich dürftig und elend bin ohne dich. O sprich nur Ein Wort, und es wird gesund meine Seele!

Nach der Kommunion.

So laß denn deinen Diener im Frieden scheiden, wenn du aus diesem Leben mich abrufst. O du vortrefflicher Edelstein aus dem göttlichen Wesen, o du herrlichste Blume aus dem Thale der Menschheit, Jesus Christus, nimm mich, wenn ich von hinnen scheide, auf in das selige Haus des ewigen Friedens und deiner Klarheit! Dort, o du mein einziges Heil, dort tröste mich durch deine holdselige Gegenwart! Dort erquicke mich dadurch, daß du mich kennen lehrest den theuern Preis, um den du mich erkauft hast! Dort ziehe mich unter dem Athem deines sanftwehenden Geistes an dich an, und nimm mich auf zu dir! Dort vereinige mich durch den Kuß der vollkommenen Vereinigung gänzlich mit dir, daß ich dich ewig genieße, daß ich lebe von dir, frohlocke in dir, und das Opfer des Dankes ewig dir darbringe! Amen.

Zum Schlusse.

Der Segen des allmächtigen Gottes, den mein Heiland und Erlöser vom Himmel gebracht, und den er in diesem heiligen Sakramente über die ganze Welt ertheilet, komme über mich und alle die Meinigen in

reichlicher Fülle herab, und erfülle uns mit himmlischen Begierden und mit heiligen Vorsätzen, und bleibe allezeit über uns — im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes! Amen.

Litanei zum heiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott,
Du lebendiges Brod, das vom Himmel herabgekommen ist,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Nahrung der Auserwählten,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speise der Engel,
Du süßestes Himmelbrod,
Du Andenken der göttlichen Wunderwerke,
Du Geheimniß des Glaubens,
Du allergrößtes Wunder,
Du Gedächtniß des heiligsten Leidens und Sterbens Jesu Christi,
Du sicherster Beweis der göttlichen Liebe,
Du unblutiges Opfer,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Arznei der seligen Unsterblichkeit,
Du Trost und Süßigkeit aller reinen Seelen,
Du Wegzehrung der Sterbenden im Herrn,
Du Unterpfand der künftigen Glorie,
} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!

Von dem unwürdigen Empfange deines heiligsten Fleisches und Blutes,
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Durch die Begierde, mit der du verlangtest, mit deinen Jüngern dieß heilige Abendmahl zu halten,
Durch die unbegreifliche Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieß heilige Sakrament eingesetzt hast,
Durch die unendliche Liebe, mit welcher du in diesem heiligsten Geheimnisse unter uns wohnest,
Durch dein heiliges Fleisch und Blut, so du in diesem heiligen Sakramente uns hinterlassen hast,
Durch die Wunden deines heiligsten Leibes,

Erlöse uns, o Jesu!

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns!

Daß du in uns den Glauben, die Ehrerbietung und Andacht zu diesem hochheiligen Sakramente vermehren und erhalten wollest,
Daß du die reichlichen Früchte dieses heiligen Geheimnisses uns zukommen lassen wollest,
Daß wir stets, durch wahre Buße gereiniget, dieses heilige Sakrament würdig empfangen mögen,
Daß wir dadurch auf's Innigste mit dir, unserm Heiland, vereiniget werden,
Daß wir durch dasselbe im Glauben gestärkt und in der Liebe entzündet werden,
Daß du uns durch dieß heiligste Geheimniß von dem Rückfall in die Sünde bewahren wollest,
Daß du in der Stunde unsers Absterbens uns mit dieser himmlischen Wegzehrung stärken wollest,
Daß du durch dieß heiligste Sakrament uns der seligen Unsterblichkeit theilhaftig machen wollest,
Daß du uns endlich zum Abendmahle des ewigen Lebens führen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser u. s. f.

Gebet.

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe gnädig, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes stets also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung beständig in uns erfahren.

Göttlicher Heiland und Erlöser, in dessen Hand alle Dinge stehen, der du in diesem Lande der Sterblichkeit uns nährest mit der Nahrung des ewigen Lebens, mit deinem hochheiligen Leibe und Blute; verleihe gnädig, daß wir einst als Tischgenossen in deinem himmlischen Reiche ewig mit dir uns erfreuen mögen.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest uns des ewigen Genusses deiner Gottheit theilhaftig machen, von welchem Genuß der Empfang deines kostbaren Leibes und Blutes in dieser Zeit uns ein Vorbild ist, der du lebest und herrschest in Ewigkeit!

Hier, vor deinem Angesichte, o verborgener Gott und Heiland, liegen wir, und flehen zu deiner Gnade um

Erbarmung! Erhöre, o Herr, unsere Bitten, und verschmähe nicht das Flehen unsers gedemüthigten Herzens! Erleuchte die Finsternisse unsers Gemüthes, daß wir erkennen mögen, was zu unserm Frieden dient! Erleuchte unsere Augen, daß wir dich kennen lernen, dich unsern Retter und Heiland! Entzünde unsere Herzen und Nieren, auf daß sie entflammen und brennen von Liebe zu dir! Sende das Liebesfeuer deines Geistes in unsere Herzen, daß es verzehre, was immer dir mißfällig ist! Führe du uns, und leite uns, und nähre uns mit der Speise des ewigen Lebens! — Wir nahen uns dem Throne deiner Gnade, und bringen kein anderes Opfer, als ein zerknirschtes Herz dar. Laß es dir wohlgefällig seyn, und nimm es in Gnaden an, und reinige und heilige es vollkommen! — Barmherziger! Erbarmer! erhöre unser Flehen um deiner Verdienste willen! Dein Blut schreiet für uns um Gnade und Erbarmung; und dein Leib ist uns gegeben als Unterpfand des ewigen Lebens. Gib, o Herr, daß wir erlangen, was wir hoffen; gib, daß wir dich einst schauen mögen im Lande der Lebendigen und dich preisen in Ewigkeit! Amen.

Zur Anbetung des heiligsten Altarssakramentes in den verschiedenen Andachten bei ausgesetztem hochwürdigen Gute bete die Gebete am Frohnleichnamsfeste und während der Oktav im fünften Abschnitte, so wie die Nachmittagsandachten an Kommuniontagen im dritten Abschnitte.

Fünfte Messandacht.

Zur Anbetung des heiligsten Herzens Jesu.

Beim Anfang der Messe.

Gelobt und gepriesen sey in Ewigkeit das heiligste Herz unsers Erlösers, das für uns hingegeben ward in den Tod, das für unsere Sünden verwundet ward, und in dem alle Schätze der göttlichen Gnade und Liebe verborgen sind! Erbarme dich unser, o Jesus, um deines heiligen, mit der Lanze durchstochenen Herzens willen, erbarme dich unser! Um des heiligen Wassers und Blutes willen, das aus deinem eröffneten Herzen geflossen, erbarme dich unser, und vertilge unsere Sünden! Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Beim Gloria und den Gebeten.

Die Liebe deines göttlichen Herzens, o süßester Jesus, umgebe mich wie ein Ehrenkleid, auf daß meine Seele nicht entblößt, sondern geschmückt vor dir erscheine! Durch die Kraft deiner Liebe, in der du unter uns wohnest, und bei den Menschenkindern zu seyn verlangst, erhebe mich zur göttlichen Betrachtung! Nimm meinen Geist hin zu dir, über alle Höhen ewiger Berge, damit ich nicht, ferne von dir, in die Finsternisse dieser Welt mich ganz verwickle! Erheitere mich Trauernden durch die ersehnte Gegenwart deiner Gnade! Sende das Licht deiner Wonne, damit durch sein Leuchten mein ganzes Inneres erneuert werde zum Jubel! Sey du in meinem Herzen, sey du in meinem Munde, bei meinen Werken,

bei meinem täglichen Dienste; denn sehnlichst verlange ich nach dir, und vor lauter Harren auf deine Ankunft verschmachte ich. Wann werde ich kommen und schauen dein heiliges Angesicht? Wann wird mein Herz vollkommen vereiniget seyn mit deinem heiligsten Herzen? Komm', o Herr! und erfülle meine Seele mit der Liebe deines göttlichen Herzens! Amen.

Bei der Epistel und dem Evangelium.

In deine Hände hast du mich gezeichnet, o Jesus, in dein heiliges Herz hast du mich eingeschrieben, o mein Heiland! Ich bin ganz dein. Mein ganzes Wesen hast du geschaffen; mich ganz hast du erlöset, und hundert und tausendmal hast du mich aus dem Rachen der Hölle herausgerissen! Gib, daß ich dich liebe aus dem Innersten meiner Seele, nachdem du mich zuvor geliebt hast! Mache mich trunken durch die Liebe deines Herzens, auf daß ich allein noch dem Leibe nach hier sey, dem Geiste nach aber frei mich erhebe zu dir, meiner einzigen Freude und Seligkeit. Denn was will ich noch auf der Erde, da ich im Himmel, in deinem heiligen Herzen meine Wohnung und all meinen Reichthum finde?

Beim Credo und bei der Opferung.

Ich bete dich an, o göttliches Herz Jesu, du unerschöpflicher Quell der Barmherzigkeit und der Gnade, allerhöchstes Wunder der Allmacht, Güte und Weisheit Gottes, Thron der heiligen Liebe und einzig würdiges Opfer, das die göttliche Gerechtigkeit zu sühnen vermag! In tiefster Ehrfurcht meines Herzens sinke ich nieder vor dir, erkenne deine erhabenste Würde, welche die Anbetung aller himmlischen Geister verdient, und vereinige

mich mit ihnen, dich zu preisen und aus ganzer Seele dich zu verherrlichen!

O heiligstes Herz meines Erlösers, wesentlich und unauflöslich vereint mit dem ewigen Worte, fassest du alle seine ewigen und unaussprechlichen Vollkommenheiten in dir, und bist dadurch selbst die Liebe und ewige Wonne der heiligsten Dreieinigkeit! Zu dir flehe ich, dir opfere ich mich auf, deiner Ehre und Verherrlichung weihe ich Alles, was ich bin und habe, für nun und immer. Verleihe mir, o süßestes Herz, dich würdig zu lieben, und nimm mich barmherzig zu einem lebendigen Brandopfer auf, das in Flammen seliger Liebe für dich glühe in Zeit und Ewigkeit! Amen.

Mein Jesus! ich bitte dich, rühre mein Gemüth mit der süßen Gewalt deiner Liebe, daß es in heiligem Eifer erglüht, und im Staunen hingerissen über sich selbst, glückselig übergehe in dich. Mein ganzes Wesen, meine Seele und mein Leib, und mein ganzes Leben soll dich preisen, o Herr, auf daß ich ein würdiges Opfer vor deinen Augen werde, und alle Augenblicke, so lange ich nur immer die Gaben deiner Erbarmung genießen werde, mich vollkommen dir hingeben möge, Amen.

Beim Sanctus und vor der Wandlung.

Möchte ich doch, o göttliches Herz meines Erlösers, du Inbegriff alles Guten und aller Vollkommenheit, dich so inbrünstig lieben, wie du verdienest geliebt zu werden. Reinige mein Herz von Allem, was dir zuwider ist, und entflamme dasselbe mit deiner göttlichen Liebe, damit ich nichts anders suche und wünsche, als dich meinen Gott und mein Alles. Ach, daß ich doch die

kostbare Zeit, die ich unnütz verschwendet habe, zurückrufen könnte! Ich will wenigstens von nun an aus ganzem Herzen dich lieben, alle Augenblicke meines Lebens dir weihen, und so meine frühere Kälte und Gleichgültigkeit gegen dich zu ersetzen trachten. — Glückliche Seelen, die schon von ihrer zartesten Jugend an dir ihr Herz geschenkt, und in demselben stets nur dich geliebt haben! — Wie war es doch möglich, o du ewige Schönheit! daß ich dich habe verachten und beleidigen können? O wie reuet es mich, dir jemals mißfallen zu haben! und wenn du voraussiehst, daß ich noch jemals von deiner Liebe weichen, und dich durch irgend eine Sünde beleidigen werde, so bitte ich dich, laß mich dann lieber jetzt in deiner Liebe sterben; denn leben, und dich nicht lieben, ist mir bitterer als der Tod. — Gott mein höchstes Gut! meine Seele verlanget nach dir! Unendlich sehne ich mich nach dem glücklichen Augenblicke, wo ich dich im Himmel besitzen werde. Dort werde ich dich schauen und vollkommen erkennen; aus ganzem Herzen, aus allen Kräften meiner Seele werde ich dort dich lieben, und deine unendliche Barmherzigkeit loben und preisen in Ewigkeit. — Wie klein, wie elend ist mein Herz, und wie schwach ist die Liebe, die es zu dir hegt, o liebenswürdigster Jesu! Erweitere es durch deine Gnade, entzünde es mit dem Feuer deiner Liebe, die dein Herz verzehrt, und vereinige es mit deinem Herzen, um dich zu lieben, und in deiner Liebe zu leben und zu sterben! Amen.

Bei der Wandlung.

O heiligstes Herz Jesu, das für mich im Tode gebrochen, das in der heiligen Hostie gegenwärtig ist und

mich einladet zur Liebe; ich bete dich an; ich lobe und preise dich mit allen Engeln und Heiligen. Sey meine Erquickung im Leben, sey mein Trost im Sterben, sey meine Freude ewiglich!

O göttliches Herz Jesu, das für mich verwundet worden, und aus dem mir das Blut der Versöhnung und das Wasser des Lebens geflossen ist; ich bete dich an, und bitte dich, laß doch dein heiliges Blut, das für mich vergossen wurde, und das jetzt auf dem Altare gegenwärtig ist, an mir armen Sünder nicht verloren gehen! Amen.

Nach der Wandlung.

O du lieblich fesselnde und bindende Liebe des göttlichen Herzens Jesu! o Liebe, die du mein Innerstes lieblich durchdringest und verwundest! o Jesus Christus, mein Gott, komm' und zögere nicht; denn tausendmal sehne ich mich nach dir, und mein Geist schmachtet mit tiefen Seufzern und mit unablässigem Verlangen nach dir! Durch die unendliche Liebe deines heiligsten Herzens erweitere, o Herr, mein Gemüth und erfülle es mit der unermeßlichen Süßigkeit deiner Liebe! Nimm auf meinen Geist in den Abgrund deines glanzvollen Lichtes; auf daß er in heiliger Beschauung hingerissen, gelange zu dir, der ewigen Weisheit! Blicke in deiner Barmherzigkeit herab auf mich, der ich in dem Elende dieses Lebens noch leide! Bringe meine ermattete Seele an den Ort der ersehnten Weide, an die reinste Quelle deiner Wonne, auf daß sie daselbst mit himmlischer Ergötzlichkeit erquickt werde, und ihr Elend bald gänzlich vergesse!

Zum Pater noster.

O Jesus Christus, all' mein Gut, erwecke in meinem Innern ein glühendes Verlangen, auf daß ich unaufhörlich dich suche, und nach jener seligen Wohnung des ewigen Vaterlandes unablässig mich sehne! O du mein einziges Heil! mehr möchte ich dich lieben, als mich selbst, und mich selbst möchte ich nur lieben in dir und wegen dir. Möchte doch deine heilige Liebe mich ganz bedecken! Möchte meine Seele, von deiner Süßigkeit angelockt, ganz zerfließen vor Liebe, sich zurückziehend von sich selber, ganz übergehen in dich, und verkosten die Brodsamen des himmlischen Gastmahles, das du denen bereitet hast, die dich lieben! Laß mich jetzt schon Theil nehmen an dieser ewigen Liebe! Mache mein Herz erglühen in deiner Liebe durch den geistigen Genuß deines hochheiligen Fleisches und Blutes, und verleihe mir die Gnade, daß ich immer würdig dich empfange und auf's Innigste mit dir vereinigt werde, so oft ich hingehe zu deinem Tische, und wirklich dich genieße.

Bei der Kommunion des Priesters.

O mein Gott und mein Alles! verleihe mir die Gnade, daß meine Seele nichts mehr suche außer dir; daß sie endlich einmal sich selbst verlassen möge um deinetwillen! Dich soll sie verlangen, brennen soll sie von Liebe zu deinem Herzen, daß sie, in heiliger Liebesgluth sich selbst entnommen und in den Abgrund deiner herrlichen Reichthümer verschlungen, fühlend nicht mehr fühle, und verstehend nicht mehr verstehe; sondern in dir selig entschlafe, und in reiner Liebe mit dir vereiniget werde! Es rühre dich, o Herr, mein Seufzen und mein vielfäl-

tiger Kummer auf Erden! Gib, daß ich bei allen Mühseligkeiten und bei allem Elend dieser Erde Erquickung und Ruhe finde in deinem göttlichen Herzen und im Genusse deines hochheiligen Fleisches und Blutes im heiligsten Sakramente, und verleihe gnädig, daß ich, wenn ich einmal diesen Leib ablegen werde, alsobald von dir aufgenommen werde in den Himmel! Amen.

Zum Schlusse der heiligen Messe.

O edelstes, mildestes und liebreichstes Herz meines getreuesten Liebhabers Jesu Christi, meines Gottes und Herrn, in Demuth flehe ich zu dir, du wollest alle meine Gedanken und Neigungen, alle Kräfte meiner Seele und meines Leibes, und was immer ich bin und vermag, in dich, den Urquell aller Güte und Liebe, ziehen und in dir bewahren, zu deiner Ehre und zu deinem heiligsten Wohlgefallen! Deinem Herzen empfehle ich mich, o barmherzigster Herr Jesu; dir übergebe ich mich gänzlich und für immer! Nimm, o mein Gott, mein böses und undankbares Herz von mir, und gib mir ein Herz nach deinem göttlichen Herzen und deinem vollkommenen und ewigen Wohlgefallen!

Vertilge, o Herr, mein Gott, mein Heiland und Erlöser, alle meine Sünden und Alles, was dir in mir mißfällt; was immer aber dir gefällt, das flöße mir aus deinem heiligsten Herzen ein! Bekehre mich zu dir und mache mich zu einer Wohnstätte deines heiligsten Wohlgefallens und deiner Liebe! Verleihe mir, daß mein Herz mit deinem Herzen, mein Wille mit deinem Willen also vereiniget werde, daß ich nie Anderes wollen, noch ver-

langen möge, außer was du willst und was dir gefällt! Laß mich dich lieben, süßester Jesu, mein Gott, aus ganzem Herzen in Allem und über Alles nun und in Ewigkeit! Amen.

Litanei vom heiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heiligstes Herz Jesu,
Herz Jesu, vereiniget mit der Person des Sohnes Gottes,
Herz Jesu, gebildet aus der jungfraülichen Mutter,
Herz Jesu, du Wohlgefallen des ewigen Vaters,
Herz Jesu, du Tempel des heiligen Geistes,
Herz Jesu, du ewige Liebe der allerheiligsten Dreieinigkeit,
Herz Jesu, du Paradies göttlicher Wonne,
Herz Jesu, du Born himmlischer Süßigkeit,
Herz Jesu, du Wohnung der ewigen Milde,
Herz Jesu, du Abgrund der Barmherzigkeit,
Herz Jesu, du Schatzkammer aller Reichthümer Gottes,
Herz Jesu, du Ursprung der heiligen Liebe und Reue,
Herz Jesu, du Bekräftigung aller Erbarmungen des ewigen Vaters,
Herz Jesu, du Tiefe aller Weisheit und Wissenschaft Gottes,
Du Herz unsers himmlischen Königs,
Du Herz unsers barmherzigen Hirten,
Du Herz unsers mildesten Bruders,
Du Herz unsers geliebtesten Meisters,
Du Herz des liebreichsten Braütigams unserer Seelen,
Herz Jesu, du Spiegel der Sanftmuth und Demuth,

} Erbarme dich unser!

Herz Jesu, du Quell des Friedens und heiliger Ruhe,
Herz Jesu, du vollkommenstes Vorbild unsers Lebens,
Herz Jesu, du Trost der Traurigen,
Herz Jesu, du Zufluchtstätte in Versuchungen und Trübsalen,
Herz Jesu, du freudiger Aufenthalt reiner Seelen,
Herz Jesu, du Wonne aller Auserwählten,
Herz Jesu, du Grundquell aller heiligen Gedanken und Begierden,
Herz Jesu, du Licht der Pilger,
Herz Jesu, du Altar der Versöhnung,
Herz Jesu, du feuriger Quell der göttlichen Liebe,
Herz Jesu, du Sehnsucht und Verlangen aller heiligen Seelen,
Herz Jesu, unsertwegen im Oelgarten beängstigt und betrübt bis zum Tode,
Herz Jesu, entkräftet durch den blutigen Schweiß,
Herz Jesu, gebrochen von Schmerz über unsere Sünden,
Herz Jesu, im Tode durchbohrt mit der Lanze,
Herz Jesu, du Hoffnung der Sterbenden,
Herz Jesu, du ewige Freude aller Heiligen im Himmel,
Herz Jesu, du Krone aller Werke Gottes,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herz Jesu!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herz Jesu!

Von allen Sünden,
Von aller Unandacht und Lauigkeit,
Von allem Kaltsinn gegen deine göttliche Liebe,
Von allen unreinen Gedanken und Begierden,
Von aller Blindheit und Verstocktheit des Herzens,
Durch deine wunderbare Sanftmuth und Demuth,
Durch deine allerhöchste Reinigkeit,
Durch deine Barmherzigkeit und schonende Milde,
Durch dein verborgenes Leben,
Durch deine Armuth und deinen heiligen Gehorsam bis zum Tode des Kreuzes,
Durch deinen süßesten Wandel unter den Menschen,
Durch deinen innerlichen Frieden,
Durch deine barmherzige Liebe zu uns Sündern,

Erlöse uns, o Herz Jesu!

Durch das Blut und Wasser, das du zu unserer Reinigung und Heiligung vergoßest, erlöse uns, o Herz Jesu!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du deine heilige und keusche Liebe in unsere Herzen eingießen wollest,
Daß du unsere Herzen zur Nachahmung deiner Tugenden anziehen wollest,
Daß du uns wahre Demuth, Sanftmuth und innerlichen Frieden verleihen wollest,
Daß du alle Gedanken und Begierden unsers Herzens reinigen und heiligen wollest,
Daß du uns und alle Menschen erleuchten und zur Erkenntniß deiner göttlichen Liebe führen wollest,
Daß du in den Trübsalen dieses Lebens uns barmherzig erquicken und stärken wollest,
Daß du deine heilige Liebe immerdar in uns vermehren wollest,
Daß du in der Stunde unsers Todes unsere Seelen in deiner heiligen Wunde verbergen wollest,
Daß du in die Glorie deiner Auserwählten uns aufnehmen wollest,
O süßestes Herz Jesu,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herz Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herz Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herz Jesu!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

℣. Komm', o Herr, deinen Dienern zu Hülfe!
℟. Die du durch dein kostbares Blut erlösest hast!
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Gebet.*

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß wir, die wir in dem heiligsten Herzen deines geliebten Sohnes uns rühmen, und der größten Wohlthaten seiner Liebe in Andacht gedenken, durch die Früchte und die Wirkungen derselben erquickt werden. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn ꝛc. Amen.

* Mehrere Gebete zum heiligsten Herzen Jesu siehe im fünften Abschnitte am Herz-Jesu-Feste.

Sechste Messandacht.

Zum heiligen Geiste.

Vom Anfang der Messe bis zur Opferung.

Lasset uns lobpreisen den Vater, und den Sohn, und den heiligen Geist; lasset uns loben und erheben den göttlichen Geist in alle Ewigkeit!

In tiefster Beschämung über meine Sünden und Fehler wende ich mich zu dir, göttlicher, heiliger Geist, und bitte dich, erwecke in mir eine vollkommene Reue über alle meine Sünden, und erwirb mir durch das Feuer deiner Liebe vollkommene Reinheit des Herzens, auf daß ich diesem heiligen Opfer würdig beiwohnen und der Früchte desselben theilhaftig werden möge! Amen.

Komm', heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Glaubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe, der du die Völker aller Sprachen in der Einigkeit des Glaubens versammelt hast.

O Gott, der du die Herzen der Glaubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast, gib

uns in demselben Geiste das Rechte zu verstehen, auf daß wir uns seines Trostes allezeit erfreuen mögen durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

(Bei der Epistel gedenke der Herabkunft des heil. Geistes über die Apostel am Pfingstfeste, und bitte ihn, daß er auch dich erleuchten und stärken wolle.)

Komm' herab, o heil'ger Geist;
Deines Lichtes Strahl, den hellen,
Sende aus des Himmels Höh'n!
Komm', der Armenvater heißt,
Komm', die Gaben zu bestellen,
Laß dein Licht den Herzen seh'n!

Liebster Tröster, süßer Gast,
In den Seelen du einkehrest,
Spendend süße Himmelskost;
In den Mühen süße Rast,
Heiße Gluth du von uns wehrest;
Weinenden ein froher Trost.

O allselig, fröhlich Licht,
Fülle doch die Herzens-Kammer
Armer, Glaübiger du aus!
Wo dein göttlich Weh'n gebricht,
Bleibt dem Menschen nur der Jammer,
Nur der Sünde düst'rer Graus.

Wasche, was befleckt ist, rein,
Was verdorret ist, befeuchte,
Heile, was ist wund und siech.
Beuge, was erstarrt ist, ein,
Was verhärtet ist, erweiche,
Leite, was vom Pfade wich.

Spende in der Glaüb'gen Kreis,
Die so ganz auf dich vertrauen,
Heil'ger Gaben Siebenzahl!
Gib der Tugend ihren Preis,
Laß ein selig End' uns schauen,
Himmels-Freude gib zumal! Amen. Alleluja!

(Beim Evangelium gedenke der Verheißung des heiligen Geistes und bitte um seine Gaben.)

Zum Credo.

Ich glaube und bekenne den dreieinigen Gott, den Vater, und den Sohn und den heiligen Geist; ich anbete die Einheit des göttlichen Wesens und die Dreifaltigkeit der Personen. Ich anbete den allmächtigen Schöpfer, den gnädigen Erlöser und den liebevollen Tröster. Ich glaube und bekenne, daß der heilige Geist vom Vater und vom Sohne ausgeht, gleiches Wesens ist mit dem Vater und dem Sohne, und bete ihn mit dem Vater und dem Sohne in tiefster Demuth an. Ich glaube, daß der heilige Geist durch die Propheten geredet hat, daß er mit Jesus Christus, meinem Herrn und Gott, immer wesenhaft vereiniget war und ist und seyn wird in Ewigkeit. Ich glaube, daß Jesus Christus seinen Aposteln den heiligen Geist gesendet hat, und daß dieser heilige Geist die heilige katholische Kirche regiert und leitet. Ich glaube, daß der heilige Geist Alles erfüllen und zu Ende bringen wird, was der ewige Gott in seiner gnädigen Erbarmung über dem Menschengeschlechte beschlossen hat. Ich bitte in Demuth um diesen heiligen Geist, daß er auch mich leiten und regieren und mich erfüllen möge mit seinen sieben Gaben!

Zur Opferung.

Um Jesu, deines eingebornen Sohnes willen, der auf dem Altare des Kreuzes sich dir, o himmlischer Vater, zum Opfer dargebracht hat und der jetzt wieder auf dem Altare geopfert wird, bitte ich, o gnädiger Vater, um deinen heiligen Geist. Gib mir, o Vater des Lichtes, von dem jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt, gib mir den Geist der heiligen und kind-

lichen Furcht, auf daß ich stets ehrbar wandeln und vor jeder Beleidigung deiner Majestät mich verwahren möge! Gib mir den Geist der Frömmigkeit, der Gottseligkeit, daß ich meine Lust und Freude nur in dir suchen und finden möge! Verleihe mir den Geist der Sanftmuth, auf daß ich zur Ehre deines Namens gegen alle meine Mitmenschen sanft und mild, demüthig und gelassen sey, ihre Fehler ertrage, und stets meiner eigenen Sünden gedenke! Gib mir den Geist der Wissenschaft, daß ich stets in meinen Worten wahrhaft, in meinem Thun und Lassen entschlossen und gesetzt und in meinem Leiden gottergeben sey, daß ich Niemand Anlaß zum Aergerniß gebe, sondern Jedermann zur Erbauung und zum Lobe deines Namens aufmuntern möge! Gib mir den Geist der Stärke, auf daß ich im Stande sey, den Teufel, die Welt und das Fleisch zu überwinden, und im Frieden mit dir, o mein Gott, zu leben, auf daß ich einst in der Stunde meines Todes alle Anfechtungen des höllischen Feindes durch deine Gnade überwinden möge! Ich flehe zu dir, o Vater der Geister, Vater des Lichtes! gieße ein in meine Seele den Geist des Rathes, auf daß ich durch die Hülfe desselben die Welt und alle Dinge dieser Welt verachten, und ein treuer Nachfolger und Jünger meines Herrn und Erlösers, Jesu Christi, werden kann! Gib mir den Geist des Verstandes, damit durch ihn mein Geist erleuchtet werde, und alle ihm nothwendige himmlische und irdische Wahrheit erkennen und verstehen lerne! Er wolle mich leiten in allen zweifelhaften Fällen, damit ich auf dem Wege deiner Gebote das ersehnte Ziel des ewigen Heiles erlangen möge. Verleihe mir, o Vater unsers Herrn Jesu Christi

und mein Vater! verleihe mir den Geist der Weisheit! Habe ich ihn, dann werden alle zeitlichen und vergänglichen Dinge mich anekeln, und ich werde sehen, schmecken und fühlen die unermeßliche und unerschöpfliche Süßigkeit deines göttlichen Wesens! Gib mir deinen heiligen Geist, die Fülle aller Gnaden und Gaben, aller Herrlichkeit und Heiligkeit! Amen.

Zur Präfation und vor der Wandlung.

Wahrhaftig würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß wir überall und immer dir Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Christus unsern Herrn, der emporsteigend über alle Himmel und sitzend zur Rechten des allmächtigen Vaters, den verheißenen heiligen Geist über die Kinder deiner Gnade ausgegossen; darum frohlocket in überströmender Freude alle Welt auf dem ganzen Erdkreise; aber auch die himmlischen Mächte und die Gewalten der Engel singen miteinstimmend den Lobgesang deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott der Heerschaaren; Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll. Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Barmherziger Gott, gnädiger Vater, siehe herab auf uns, deine Kinder, die wir dich bitten um die Erleuchtung deines heiligen Geistes und verleihe gnädig, daß wir unter seiner Leitung allen Netzen der Verführung entgehen, alle Laster meiden, im Guten fortschreiten und bis an's Ende verharren und so dir wohlgefällig werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Zur Wandlung.

Hochgelobt und gepriesen sey der wahre Leib und das wahre Blut unsers Herrn Jesu Christi im heiligsten Sakramente des Altars! O Jesus, dir lebe ich! O Jesus, dir sterbe ich! O Jesus dein bin ich todt und lebendig! Amen.

Nach der Wandlung.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib deiner heiligen Kirche geheiliget und regiert wird, wir bitten dich, du wollest uns gnädig erhören, da wir um Jesu willen, der für uns auf dem Altare wahrhaft gegenwärtig ist und für uns sich dir aufopfert, demüthig zu dir bitten für alle Stände deiner heiligen Kirche, und wollest uns Allen deine Gnade verleihen, auf daß ein jeder in seinem Stande und Amte mit treuem Herzen dir dienen und mit reinem Herzen dir gefallen möge; wir bitten dich darum durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn und Erlöser! Amen.

Wir bitten, o ewiger Vater, erbarme dich auch über alle verstorbenen Christglaübigen, die im Lichte des Glaubens und in der Gnade deines heiligen Geistes aus dieser Welt geschieden und noch nicht zur vollkommenen Reinigung von allem Roste der Sünde gelangt sind; eröffne ihnen die Schätze deiner unendlichen Barmherzigkeit und laß sie Theil nehmen an den Früchten des Opfertodes Jesu und der unblutigen Erneuerung dieses heiligen Opfers; führe sie ein in deine himmlische Seligkeit, in der du mit dem Sohne und dem heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Zum Pater noster und vor der Kommunion.

Laßt uns beten zum heiligen Geiste, unserm Tröster und Heiligmacher! Komm', heiliger Geist, in deiner

Schöpferkraft, suche heim die Herzen der Deinigen, und erfülle mit himmlischer Gnade die Herzen, die du geschaffen hast! — Du bist der Tröster, das theuerste Geschenk des ewigen Gottes; du bist die lebendige Quelle, die in's ewige Leben fließt; du bist das Feuer, das unsere Herzen zur Liebe entzündet; du bist die Liebe selbst und Balsam für unsre wunden Seelen. O so entzünde das Licht der Erkenntniß in unserm Verstande, erfülle unsere Herzen mit Liebe, und stärke unsern Leib zur Ausdauer im Dienste Gottes. Halte fern von uns den Feind, schenke uns den Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß wir unter deiner Leitung verwahrt bleiben vor allem Uebel. Lehre uns erkennen den Vater und den Sohn, und befestige uns im Glauben an den einen, wahren, dreieinigen Gott!

Zur Kommunion.

O du heiliges Mahl, in dem Christus genossen, das Andenken seines Leidens gefeiert, das Gemüth mit Gnaden erfüllt und das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit mitgetheilt wird! O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast, verleihe gnädig, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes stets also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung allezeit in uns erfahren mögen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Bei den letzten Gebeten.

O Gott, der du deinen Aposteln den heiligen Geist gegeben hast, schenke deinem Volke Gewährung seiner frommen Bitten, und verleihe denjenigen auch deinen

Frieden, denen du die Gnade des Glaubens geschenkt hast! Sey immerdar mit deinem Volke, und beschirme uns gegen die grimmigen Anfälle des bösen Feindes, nachdem du uns theilhaftig gemacht hast deiner heiligen Geheimnisse, wir bitten dich darum durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Zum Schlusse.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, sey allezeit über uns! Und die Gnade des heiligen Geistes sey und bleibe bei uns in alle Ewigkeit! Amen.

Litanei vom heiligen Geiste.

Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser! Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heiliger Geist, du Geist der Wahrheit,
Heiliger Geist, du Geist der Weisheit,
Du Geist des Verstandes und der Stärke,
Du Geist der Andacht und des Rathes,
Du Geist des Glaubens und der Hoffnung,
Du Geist der heiligen Furcht Gottes,
Du Geist der Freude und des Friedens,
Du Geist der Sanftmuth und Geduld,
Du Geist der Güte und der Reinigkeit,
Du Geist des Friedens und der Liebe,
Du Lehrer und Regierer der heil. katholischen Kirche,
Du Erforscher der Herzen und Gedanken,
Du Trost der Betrübten,
Du Stärke frommer Seelen,
Du Freude der Engel,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Licht der Propheten,

Erbarme dich unser!

Du Weisheit der Apostel,
Du Stärke der Martyrer,
Du Trost der Bekenner,
Du Behüter jungfraülicher Seelen,
Du Leben aller Heiligen,
Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Vom Geiste des Irrthums, erlöse uns, o Herr!
Vom Geiste der Gotteslästerung,
Von aller Sünde,
Von allem Widerstreben gegen die erkannte Wahrheit,
Von vermessenem Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit,
Von allem Verzweifeln an der göttlichen Gnade,
Von aller Lieblosigkeit gegen den Nächsten,
Von Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von aller Nachlässigkeit und Trägheit im Guten,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von einem plötzlichen und unseligen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du deine heilige Kirche und ihre Hirten erleuchten und all ihre Mitglieder heiligen wollest,
Daß du deine Gnade in uns erhalten und vermehren wollest,
Daß du in uns wahre Andacht erwecken und bewahren wollest,
Daß du in uns die heilige Liebe entzünden wollest,
Daß du all unsere Gedanken, Worte und Werke heiligen wollest,
Daß du unser Herz zu deiner Wohnung einweihen wollest,
Daß du unsern Leib und unsere Seele vor aller Befleckung verwahren wollest,
Daß du uns in unsern Leiden trösten wollest,
Daß du uns wahre Gottseligkeit verleihen wollest,
Daß du alle Irrenden erleuchten und in den Schooß deiner heiligen Kirche führen wollest,
Daß du uns Alle in die Zahl der Auserwählten aufnehmen wollest,
Du Geist des Vaters und des Sohnes,
Wir bitten dich, erhöre uns!

O du

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

Gebet.

Wir bitten dich, o göttlicher, heiliger Geist, komm' herab über uns mit deinen Erleuchtungen und Tröstungen, und weihe unsere Herzen zu einem heiligen Tempel des Herrn ein. Bringe uns den Frieden und den Segen, den der Heiland seinen Jüngern gebracht! Tröste uns in unsern Leiden und führe uns endlich ein in das himmlische Reich, wo du mit dem Vater und dem Sohne lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gebet des Papstes Clemens XI.,

die vorzüglichsten Akte der Gottesverehrung in sich enthaltend.

(Nach der heiligen Messe.)

Ich glaube an dich, o mein Gott! stärke meinen Glauben; ich hoffe auf dich, befestige meine Hoffnung; ich liebe dich über Alles, entzünde meine Liebe; ich bereue meine Sünden, vergrößere meine Reue!

Ich bete dich an als meinen Ursprung, ich verlange nach dir als meinem letzten Ziele; ich lobpreise dich als

meinen größten Wohlthäter; ich rufe dich an als meinen mächtigsten Beschützer.

Laß es dir gefallen, o Herr, mich durch deine Vorsehung zu leiten, durch deine Gerechtigkeit mich im Gehorsam zu erhalten, durch deine Gnade mich zu stärken und durch deine Allmacht mich zu beschirmen!

Ich weihe dir meine Gedanken, sie sollen von dir anfangen! meine Worte, sie sollen von dir handeln! meine Werke, sie sollen nach deinem Willen geschehen! mein Kreuz und Leiden, es soll um deinetwillen getragen werden!

Ich will Alles, was du willst; ich will es, weil du es willst; ich will es, wie du es willst; und will es, so lange du es willst.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, heile meinen Leib und heilige meine Seele.

Gib, daß ich meine begangenen Sünden beweine, die zukünftigen Versuchungen überwinde, meine bösen Neigungen verbessere, und die mir ziemenden Tugenden übe.

Verleihe mir, o gütiger Gott, daß ich dich liebe, mich selber hasse, dem Nächsten eifrig diene und die Welt verachte.

Ich will mich bemühen, gegen meine Vorgesetzten gehorsam, gegen die Untergebenen dienstfertig, gegen die Freunde liebevoll und gegen die Feinde schonend zu seyn.

Gib, daß ich die Wollust überwinde durch Abtödtung, den Geiz durch Freigebigkeit, den Zorn durch Milde und die Lauigkeit durch Andacht.

Mache mich weise in meinen Rathschlüssen, standhaft in Gefahren, geduldig in Leiden und demüthig im Wohlergehen.

Gib mir die Gnade, o Herr, daß ich in meinem Gebete andächtig, im Genusse mäßig, in meinen Geschäften eifrig und in meinem Vorsatze beständig sey.

Verleihe gnädig, daß ich die Reinheit des Herzens bewahre, daß ich in meinem Wandel sittsam, in meinem Benehmen bescheiden, im Umgange erbaulich und in meinem ganzen Leben eingezogen sey.

Gib mir Kraft zum Kampfe wider die unordentlichen Begierden, Eifer im Flehen um deine Gnade, Sorgfalt in Beobachtung deiner Gebote und Beharrlichkeit im Streben nach der ewigen Glückseligkeit!

Endlich laß mich recht lebhaft erkennen die Kleinheit der Erde, die Größe des Himmels, die Kürze der Zeit und die Länge der ewigen Glückseligkeit.

Verleihe gnädig, daß ich mich stets zum Tode bereite, dein Gericht fürchte, der Hölle entgehe und die ewige Seligkeit erlange, durch die Verdienste Jesu Christi, unsers Herrn! Amen.



III. Gebete um Vergebung der Sünden

vor dem gekreuzigten Erlöser.

(Auf alle Tage der Woche eingerichtet.)

Am Sonntag.

Gekreuzigter Jesus! du Abgrund der Güte und Erbarmungen Gottes! du, das höchste und unendliche Gut, das ich in's Künftige einzig und allein lieben will, du bist so viele und unzählige Mal von mir, deinem undankbaren Geschöpfe, beleidiget worden! Ach, mein Jesu, wie konnte ich doch wider deinen Willen handeln, wie konnte ich dich verlassen, wie konnte ich die Lust der Sünde dir vorziehen! Daß ich dich doch niemals beleidiget hätte! Doch deine Barmherzigkeit übersteiget weit die Menge und Bosheit meiner Sünden; darum sieh nicht auf diese hin, sondern schaue an mein zerknirschtes und

bußfertiges Herz, welches aus Liebe zu dir es so sehr bereuet, dich jemals beleidiget zu haben. Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner unendlichen Barmherzigkeit, und sey mir armen Sünder gnädig! Dein kostbares Blut, das du am Kreuze für mich vergossen hast, schreiet für mich zum Himmel um Schonung und Gnade und Barmherzigkeit. Es reuet mich von Herzen, daß ich gesündiget habe, und eben so reuet es mich, daß ich keine gebührende Reue in mir finde. Was mir aber an wahrer Reue mangelt, das bitte ich dich, o süßester Jesus, durch dein liebeverwundetes Herz zu ersetzen; ich bitte dich, du wollest deinem himmlischen Vater die innern und äußern Leiden aufopfern, die du zur Sühnung für unsere Sünden auf dich genommen hast; ich bitte dich, du wollest dich selbst ihm aufopfern als unser alleingültiges Versöhnungsopfer! Verleihe mir, o du Gott meiner Seele, daß ich in dieser Zeit der Gnade mit dem verlornen Sohne meine Sünden und das ganze Elend meiner Seele recht erkennen, mit dem Zöllner dir ein zerknirschtes Herz darbringen, mit Magdalena meine Sünden zu deinen Füßen beweinen, und von ganzem Herzen mich zu dir bekehren möge! Ich nehme mir ernstlich vor, dich, meinen Erlöser, aus allen Kräften meiner Seele zu lieben und dich in Ewigkeit nicht mehr zu beleidigen. Bekräftige du diesen meinen Vorsatz, den du in mir gewirkt hast, und gib mir einen lebendigen Glauben an dich, eine unerschütterliche Hoffnung auf deine unendliche Barmherzigkeit und eine vollkommene Liebe zu dir, o mein höchstes Gut und mein Alles! Gib, daß ich in diesem Glauben, in dieser Hoffnung und in dieser Liebe beharren möge bis an's Ende!

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten und herzlichsten Reue über meine Sünden schlage ich an mein bußfertiges Herz und spreche mit dem offenen Sünder: O Herr Gott, sey mir armen Sünder gnädig! Amen.

Am Montag.

Gekreuzigter Jesus, in dem die ganze Fülle der göttlichen Liebe und Erbarmung uns geoffenbaret wurde; der du gekommen bist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war, und nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe — siehe mit den Augen deiner unergründlichen Barmherzigkeit mich elenden aber bußfertigen Sünder an, der ich jetzt, aus reiner Liebe zu dir, von ganzem Herzen bereue, dich, o mein höchstes Gut, jemals beleidiget zu haben! Da du aber als der liebreichste Vater mit ausgespannten Armen meiner harrest, so wende ich mich zu dir, nahe mich deinem Kreuze und setze meine ganze Zuversicht auf dich, o du Gott der Liebe! Oder zu wem sollte ich Sünder fliehen, als zu dir, dem mitleidigsten und barmherzigsten Vater, der du mich in meinen Sünden schon so lange getragen und so vielfältig schon zur Buße aufgefordert hast? Nachdem du nun in meinen Sünden mich nicht verstoßen hast — wirst du mich wohl in meiner Buße von dir stoßen? O nein! ein zerknirschtes Herz wirst du, o Herr, nicht verwerfen! Zu dir, o mein Jesu, wende ich also meine Augen, zu dir erhebe ich meine Seufzer, dir schenke ich mein zerknirschtes Herz, dir weihe ich meine Bußzähren! Wie du, o mein Erlöser, am Kreuze zu deinem himmlischen Vater gerufen hast: „Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich ver-

lassen?" so rufe auch ich jetzt zu dir in der Bitterkeit meiner Seele: O mein Jesu! mein Jesu! ach, warum habe ich dich verlassen, warum zur Sünde mich gewendet? — Weil aber deine Barmherzigkeit über alle deine Werke geht, und deine Güte unendlich ist, so hoffe ich auch zu deiner endlosen Erbarmung, du werdest mir alle meine Sünden gnädiglich verzeihen. Von ganzem Herzen reuet es mich, daß ich dich beleidiget habe. O daß ich doch nie gesündiget, daß ich dich nie beleidiget hätte! Dich, meinen Gott, dich den Liebenswürdigsten konnte ich vergessen, verschmähen, beleidigen! Ich verabscheue und hasse alle meine Sünden und wollte gerne Blut und Leben hingeben, wenn ich nur alles Geschehene ungeschehen machen könnte. Durch deine heiligsten fünf Wunden, die du für mich am Kreuze empfangen hast, bitte ich dich, du wollest mir einen so heiligen Eifer im Guten geben, daß ich in's Künftige tausendmal lieber zu sterben bereit bin, als dich mit einer einzigen Sünde zu beleidigen!

Zum Zeichen meiner herzlichsten und aufrichtigsten Reue über meine Sünden schlage ich mit dem offenen Sünder an meine Brust und spreche: O Gott, sey mir armen Sünder gnädig! Amen.

Am Dienstag.

Gekreuzigter Jesus, Gütigster, Barmherzigster! Du höchstes, aller Liebe würdigstes Gut! es reuet mich vom innersten Grunde meiner Seele, dich jemals beleidiget zu haben. Ich, dein Geschöpf, das Werk deiner Hände — ich, dein so theuer Erkaufter, konnte dich, meinen Schöpfer und Erlöser, so schmählich verachten! Ich

bekenne es mit reumüthigem Herzen: „Vater! ich habe gesündiget gegen den Himmel und gegen dich; ich bin nicht mehr werth, dein Kind zu heißen.“ Nicht als Kind habe ich dich geliebt, sondern als Feind handelte ich feindselig gegen dich. Ach, was habe ich gethan! So vermessen konnte ich deine Barmherzigkeit von mir stoßen, so boshaft konnte ich deine Güte erzürnen, so undankbar konnte ich deine Gnaden und Wohlthaten mißbrauchen! Schändlich habe ich an dir, du treuester Liebhaber meiner Seele, gehandelt! — Aber ich fasse dennoch Zuversicht zu dir; denn du, mein liebreichster Jesu, hast am Stamme des Kreuzes selbst für deine Mörder noch gebetet zu deinem himmlischen Vater, und gerufen: „Vater, verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ Um dieser deiner innigsten und zärtlichsten Liebe willen bitte ich dich, o mein Erlöser, du wollest auch für mich rufen zu deinem himmlischen Vater um Gnade und Barmherzigkeit! Opfere ihm, deinem Vater, dein heiligstes Blut auf, das ich verachtete; opfere ihm die Wunden, die meine Sünden dir geschlagen, opfere ihm deinen Tod, an dem ich Ursache bin! Ach, mein Jesu, wie reuet es mich, daß ich dich je beleidiget habe, daß ich gegen deine unendliche Liebe je gleichgültig seyn konnte! Diese meine Bosheit und meinen Leichtsinn verdamme ich mit der aufrichtigsten Liebe zu dir, und bitte dich durch dein liebeverwundetes Herz, gedenke nicht mehr meiner Sünden und Missethaten, die ich aus Liebe zu dir von Herzen bereue; sondern erinnere dich deiner Wunden, deines Blutes, deines Todes, den du um meinetwillen am Kreuze erduldet hast; und laß doch, ich bitte dich um deiner unendlichen Barmher-

zigkeit willen, laß doch dein heiligstes Blut, den theuren Werth meiner Erlösung, an meiner armen Seele nicht verloren gehen. — Habe ich auch durch meine Sünden alle Liebe des Vaters, die er zu seinen geliebten Kindern trägt, verscherzt, und habe ich auch den Zorn des strengen Richters verdient; so hoffe ich doch durch die unendlichen Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens Gnade und Verzeihung aller meiner Sünden. Ich nehme mir zugleich aus allen Kräften meines Willens vor, dich ewig nicht mehr zu beleidigen und eher Gut und Leben hinzugeben, als dich, meinen liebenswürdigsten Gott, wieder zu verlassen.

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten Reue schlage ich an meine Brust und rufe mit dem offenen Sünder: O Herr Gott! sey mir armen Sünder gnädig! Amen.

Am Mittwoch.

Gekreuzigter Jesus! Du die ewige Erbarmung und Liebe, der du dich hingegeben hast in den bittersten Tod des Kreuzes, damit du die Sünder wieder in Gnaden aufnehmen könntest; sieh, ich komme zu dir, und bitte dich um jener Liebe willen, die dich bis an's Kreuz gebracht hat, du wollest mir gnädiglich alle meine Sünden verzeihen! Ich bitte dich um der bittern Schmerzen willen, die du für mich am Kreuze gelitten hast, sey mir armen Sünder gnädig! Im Innersten meiner Seele reuet es mich, daß ich dich, o höchstes, unendliches Gut, das ich über Alles hätte lieben sollen, und von nun an auch über Alles zu lieben verlange, jemals beleidiget habe! Ach hätte ich doch lieber Gut und Leben verloren, als deine Gnade! Hätte ich doch nie gesündiget — nie dich

beleidiget! — So blicke mich denn, o göttlicher Erlöser meiner Seele, mit deinen barmherzigen Augen an, wie du den Schächer am Kreuze angesehen hast, und verzeihe mir meine begangenen Sünden und Missethaten durch die Liebe deines göttlichen Herzens, mit der du das Werk meiner Erlösung am Kreuze vollbracht hast! Ich bekenne es, o Jesu, und muß es bekennen: meine Seele hat durch ihre Sünden schon längst verdient, in die Hölle verstoßen zu werden; denn ich habe die ganze Zeit meines Lebens viel gesündiget und viel Böses gethan vor deinen Augen! Ich bitte aber, o gnädigster Erlöser! du wollest mich nicht verstoßen um meiner Sünden willen; du wollest mich nicht richten nach der Strenge deiner Gerechtigkeit, sondern nach der Menge deiner unendlichen Erbarmungen mir verzeihen alle meine Nachlässigkeit und Bosheit! Fest steht mein Wille und vollkommen bereit ist mein Herz, fortan nach deinen heiligen Geboten zu leben, auf deinen heiligen Wegen zu wandeln, und lieber zu sterben, als je mehr von dem Wege deiner Gebote abzuweichen und dich zu beleidigen. Verleihe mir dazu deine Gnade, o mein Jesus; ich bitte dich darum durch dein kostbares Blut, das du für mich am Kreuze vergossen hast; ich bitte dich darum durch die unendliche Liebe, in der du für mich sterben wolltest; verleihe mir armen Sünden deine Alles vermögende Gnade, daß ich aus Liebe zu dir allen Sünden und bösen Gewohnheiten gänzlich absterben und dir allein leben möge! Ja, fest bin ich entschlossen, lieber Alles auf der Welt zu verlieren, als dich meinen Gott und Heiland je mehr zu beleidigen. Nimm gnädig an diesen aufrichtigen Willen und nimm dich meiner

Schwachheit an; denn ohne dich vermag ich nichts! In deiner Gnade nur kann ich heilig leben und selig sterben! Zum Zeichen meiner aufrichtigsten und herzlichsten Reue über meine Sünden schlage ich reumüthig an meine Brust und rufe mit dem offenen Sünder: O Herr Gott! sey mir armen Sünder gnädig!

Am Donnerstag.

Gekreuzigter Jesus, gnädigster Erbarmer der sündigen Menschen! ich erhebe meine Augen zu dir und betrachte dich in deiner schmerzlichen Gestalt am Kreuze, und nehme mir zu Herzen, daß du um meines Heiles willen den Tod am Kreuze erwählt hast, damit ich von dem ewigen Tode gerettet würde! Bei dieser Betrachtung überfällt mich herzliche Reue, und Scham bedecket mein Angesicht, daß ich diese deine unermeßliche Liebe durch meine Sünden so schmählich verachtet habe. Ach! wer wird meinen Augen Thränen geben, daß ich alle meine Sünden würdig beweinen könne! Es schmerzet mich jeder Augenblick, in dem ich dein göttliches Mißfallen mir zugezogen habe; verzeihe mir, o Jesu, alle meine Sünden, und nach der Menge deiner Erbarmung lösche aus meine Missethaten mit deinem kostbaren Blute, das du für mich am Kreuze vergossen hast. Sieh, o Herr, gnädig an den aufrichtigsten, herzlichsten Reueschmerzen meiner Seele, und läutere und vervollkommne ihn durch dein gnadenreiches, göttliches Herz, o du Gott meines Heiles, und erbarme dich über mich! Du hast mich um einen so theuern Preis erkauft; laß mich deßhalb nicht verloren gehen in meinen Sünden, sondern hilf durch deine Gnade, daß ich mein ganzes

Herz dir heilige und weihe zu einem dir wohlgefälligen Opfer. Ich bitte dich, erfülle den Wunsch und das Verlangen meines Herzens nach wahrer Heiligung; ich bitte dich um deiner unendlichen Liebe willen, in der du für mich am Kreuze gestorben bist. Mit fester Zuversicht hoffe ich von dir, o mein Jesu, dessen Erbarmung unendlich ist, und der du ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz nicht verschmähest, ich hoffe von dir Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden! O, sey mein Erlöser und erlöse mich vor Allem von meinem stolzen, boshaften und verkehrten Willen, und gib mir einen guten Willen, daß ich stets Eines sey mit dir, und daß ich dich, wie ich es mir ernstlich und von ganzem Herzen vornehme, in Ewigkeit nicht mehr beleidige! Gib, daß ich mit demselben Haß und Abscheu die Sünde hasse und verfluche, mit dem du sie hassest und verabscheuest; gib, daß mich Alles anekle, was mißfällig ist in deinen heiligsten Augen! O, so verwahre mich, daß ich dich, o höchstes Gut meiner Seele, nie mehr beleidige! Weit besser wäre es mir, ich würde diesen Augenblick, mit dir in Liebe vereint, sterben, als daß ich noch ein einziges Mal dir untreu würde und durch Sünde dich beleidigte! O Jesu! ich will lieber sterben, als noch einmal sündigen!

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten und herzlichsten Reue über meine Sünden schlage ich reumüthig an meine Brust und rufe mit dem offenen Sünder: O Herr Gott! sey mir gnädig armen Sünder! Amen.

Am Freitag.

Gekreuzigter Jesus, du Abgrund aller Gnade und Erbarmungen Gottes, du Liebhaber der Seelen, der du

dich über alle Menschen erbarmest, erbarme dich meiner, denn du bist ein Gott der Barmherzigkeit, und verzeihe mir um jener Liebe willen, in welcher du deinen Feinden am Kreuze verziehen hast, alle meine Sünden! Gegen dich, meinen liebwerthesten Erlöser und Heiland, habe ich gesündiget, und ich bin nicht mehr werth, dein Kind genannt zu werden. In treuherziger Liebe bist du mir nachgegangen, als ich von dir mich entfernte, und hast mich angeblickt mit deinen barmherzigen Augen, obgleich ich mein Angesicht wegwendete von dir, du Gott meines Heils! O daß ich diese meine schmähliche Untreue in der Bitterkeit meines Herzens bereuen könnte! O sieh herab auf mein Elend und auf meine Blindheit, in der ich nicht einmal zu erkennen vermag, wie groß der Schaden ist, den ich durch meine Sünden angerichtet habe! O Herr und Erbarmer! nach der Menge deiner Barmherzigkeit erbarme dich meiner, und wende deine barmherzigen Augen, mit denen du mich in meinem Sündenleben gnädig angeblickt hast, jetzt nicht von mir, da ich in wahrer Reue und im Geiste der Buße zu dir zurückkehre. Sieh nicht auf die Größe, auf die Menge und Abscheulichkeit meiner Sünden und Missethaten, sondern sieh auf den unendlichen Werth deines rosenfarbenen Blutes, das du zum Heile der ganzen Welt am Kreuze vergossen hast. Verwirf mich nicht, denn ich bin ja das Werk deiner Hände; sondern erbarme dich meiner und verbessere an mir, was ich durch meine Sünden verderbt habe! — Schaffe durch deine Gnade in mir ein ganz reines Herz und erneuere den rechten Geist in meinem Innern! Zeige an mir, dem Werke deiner Hände, daß deine Barmherzigkeit unendlich weit über-

steige die Menge und Größe meiner Bosheit! Meine Sünden schreien um Rache zu dir wider mich; dein kostbares Blut aber, das du aus Liebe zu uns am Stamme des Kreuzes vergossen hast, schreiet um Gnade und Barmherzigkeit für mich zu deinem himmlischen Vater, und auch ich rufe aus der Tiefe meines zerknirschten Herzens: Barmherzigkeit, o Jesu, Barmherzigkeit! Dein heiligstes Blut, das für mich am Kreuze geflossen ist, komme über mich zu meiner Erlösung; zur Heilung meiner armen Seele komme es über mich, denn zu meinem Heile ist es vergossen worden! Zur Genugthuung für meine Sünden nimm hin mein ganzes Herz, das nunmehr entflammt ist von inbrünstiger Liebe zu dir und nichts mehr verlangt, als dich zu lieben und zu sterben aus Liebe zu dir, du Gott meines Herzens!

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten und herzlichsten Reue über meine Sünden schlage ich reumüthig an meine Brust und rufe mit dem offenen Sünder: O Herr Gott! sey mir armen Sünder gnädig! Amen.

Am Samstag.

Gekreuzigter Jesus, huldreichster Erlöser der Menschen! um mich vom ewigen Tode zu erretten, hast du den Tod am Kreuze erwählt. Meine Sünden haben den Sohn Gottes an's Kreuz gebracht! Dieser Gedanke müßte mich zurückschrecken von dem Baume des Lebens, von dem Zeichen unserer Erlösung, und ich dürfte es nicht wagen, zu dir an's Kreuz hinaufzuschauen, wenn du nicht selbst mich rufen, nicht selbst mich einladen würdest, zu kommen und zu empfangen Gnade um Gnade. Wer immer zu dir, o Gekreuzigter! seine Zuflucht nimmt,

den willst du aufnehmen. Ich komme also zu dir und bitte dich um jener Liebe willen, in welcher du dich deinem himmlischen Vater für unsere Sünden aufgeopfert hast, du wollest mir alle meine Sünden gnädigst verzeihen. Ich bekenne es hier, vor dem Throne der Gnade, vor dem Heil und Leben bringenden Zeichen des Kreuzes, daß ich dich, meinen größten Gutthäter, vielfältig und schwer beleidiget habe. Schwer drücket mich mein Undank, und ich bereue es von ganzer Seele, daß ich deine unzähligen und großen Wohlthaten nur immer mit Sünden und Lastern erwidert habe. Dich, meinen aus Liebe zu mir verwundeten Jesus, meinen Herrn und Gott, konnte ich so muthwillig und freventlich beleidigen! O, könnte ich diesen meinen abscheulichen Undank so bereuen und beweinen, wie du, o mein Erlöser, meine und der ganzen Welt Sünden beweinet hast! O, daß ich mit gleicher Liebe dir für alle meine Beleidigungen genugthun könnte! Ich bin wahrlich nicht werth, daß du, o mein Jesus, mich in Gnaden anschauest; denn ich habe deine Gnade von mir gestoßen und deinen gnädigen Anblick so oft mit Spott und neuen Sünden erwidert. Aber siehe an dein durchstochenes Herz und deine heiligen Wunden, die du aus Liebe zu mir an deinem heiligsten Leibe empfangen hast, und diese deine Liebe wird treten zwischen meine Schuld und deine Gerechtigkeit, und wird nicht gestatten, daß dein heiligstes Blut für mich vergeblich vergossen wurde. Gereiniget durch dieses dein Blut flehe ich zu dir, gib mir, o du Gott meiner Seele, gib mir Beharrlichkeit im Guten, laß mich nicht mehr abweichen von dem Wege deiner Gebote, laß mich nicht mehr handeln gegen deinen heiligsten

Willen, laß mich nie mehr gefühllos seyn gegen deine Huld und Gnade, laß mich nie mehr undankbar vergessen den hohen Preis meiner Erlösung, dein kostbares, für mich vergossenes Blut! Verleihe mir die Gnade, daß ich jedesmal, so oft ich zu dir am Kreuze aufblicke, auf's Neue mit Abscheu gegen die Sünde erfüllt, und von reinster und heiligster Liebe zu dir verwundet werde. Du, mein Erlöser, bist aus Liebe zu mir am Kreuze gestorben, und ich fasse nun den festen Entschluß, aus Liebe zu dir der Sünde gänzlich abzusterben und dir allein zu leben!

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten, herzlichsten Reue über meine Sünden schlage ich an meine Brust und rufe mit dem offenen Sünder: O Herr Gott! sey mir armen Sünder gnädig! Amen.

Ernste Betrachtung über Leben und Tod.

(Vorzüglich für Advent und Fasten.)

Wehe mir, daß ich je in dieser Welt geboren ward! Schreien und Weinen war der Anfang meines Lebens, und der Fortgang desselben ist wieder nichts als bitteres Schreien und Weinen. Todesseufzer haben mich umgeben und die Schmerzen der Hölle haben mich umfangen. O Tod! o grimmiger Tod! wie bist du ein so leidiger Gedanke dem jungen, frohen Herzen! Ach, wie habe ich mich noch so schlecht auf dich versehen! Und doch kannst du täglich mich ereilen — kannst stündlich mich überfallen. Auf das Geheiß des Herrn kommst du und bindest und fesselst mich und führest mich hin zum Gerichte.

Nun

Nun ringe ich mit den Händen und schlage sie zusammen; denn bange ist meinem Herzen und meine Seele ist in Noth. Ich schaue um nach allen Seiten, und ich finde Keinen, der mir helfen könnte. Alle meine Freunde stehen ferne von mir und wissen keine Hülfe; alle Weisheit und Geschicklichkeit hilft nichts, und alles Gut der Erde ist mir zum Ueberdruß. Ich muß scheiden; ach, mein Gott, ich muß fort von hier, und bin nicht bereit! Wehe mir, daß ich je geboren ward!

O wie blind ist der Mensch, der nie hinschauet auf sein Ende! o wie thöricht ist derjenige, der nie des Todes gedenkt — er stirbt dahin wie das Vieh, und bedenket nicht, was seiner harret. Nicht darüber klage ich, daß ich sterben muß, sondern darüber, daß ich nicht bereitet bin zum Sterben. Nicht bloß das Ende meines Lebens beweine ich; ich schreie und weine über die Wonnetage, die ich verloren habe, die dahingeschwunden sind ohne allen Nutzen.

Ich bin jetzt wie eine unzeitige Geburt; ich bin wie eine welke Blume, die man herauswirft aus dem schönen Garten. Meine Tage sind schneller verlaufen, als der Pfeil dem Bogen entrückt wird. Meiner wird bald vergessen, als wäre ich nie gewesen; gleichwie der Weg vergessen wird, den der Vogel durch die Luft macht, der hinter ihm sich zuschließt und keinem Menschen mehr bemerkbar wird. Darum sind meine Worte voll Bitterkeit und meine Rede ist voll Schmerzen.

O, wer gibt mir, daß ich wieder auf dem Punkt stünde, von dem ich ausgegangen bin! wer gibt mir, daß ich die wonnigliche Zeit wieder zurückrufen möge, die nun in Eitelkeit dahingeschwunden ist? Früher

achtete ich nicht die kostbare Zeit, die mir gegeben ist zu meinem Heile; leichtsinnig ließ ich sie dahingehen — nun ist sie dahin, und ich kann sie nicht mehr ereilen; sie ist entschwunden, und ich kann sie nicht mehr einholen. Jede Stunde, die mir zu meinem Heile verliehen ward, sollte mir kostbarer und werther seyn, als ein ganzes Königreich einem armen Menschen ist.

Weil ich sie, diese kostbare Zeit, nicht wiederbringen kann, so entströmen die lichten Zähren meinen Augen. Schmerzlich reuen mich die Tage, die ich in Ueppigkeit und Leichtsinn durchlebte, und von dem Allen mir nichts mehr nützen noch helfen kann.

Höre diese meine Klagen, du Gott des Himmels und der Erde, sieh an meine Reue und meine Thränen, und erbarme dich meiner! O, erbarme du dich meiner! denn sonst wäre mir besser, ich hätte im Mutterleibe mein Grab gefunden und wäre nie gelanget an das Licht, als daß ich die Zeit so unnütz vergeudete und mir nur Zorn sammelte auf den Tag des Zornes.

Zu dir, o Barmherzigster, muß ich mich wenden, und in aufrichtiger Reue meine Sünden beweinen; dann wirst du, o Herr, mein Ende selig machen! Ach, daß ich früher zu dir mich bekehrt, von ganzem Herzen dich gesucht, von ganzer Seele dir gedient hätte! O, du langes Aufschieben meiner vollkommenen Besserung — wie bist du mir so bitter geworden! Den Willen hatte ich, allein zum Werke kam es nicht; Versprechen über Versprechen machte ich, aber halten wollte ich's nicht.

O du allmächtiger Gott! Schmerz und Jammer über meinen Leichtsinn erfüllet meine Seele; denn in meinem ganzen verflossenen Leben finde ich keinen einzigen Tag,

den ich ganz nach deinem Willen zugebracht, gänzlich dir geheiliget hätte. Kein einziges Werk finde ich, das ich rein zu deiner Ehre verrichtet hätte, und das nicht befleckt wäre von Eigensucht. Ach, mein Gott! wie werde ich bestehen vor deinen Augen — wie werde ich bestehen vor dem Angesichte aller himmlischen Heerschaaren?

O du mein Vater! wie viel habe ich doch versäumt für die Ewigkeit! Wie übel habe ich nicht gethan, daß ich nie oder doch so selten daran dachte, für die Ewigkeit zu leben! Durch ganz geringe und mir oft sehr schädliche Dinge ließ ich mich aufhalten in dem einzig wichtigen Werke meiner Bekehrung und meines Heiles. Ach, wie viel hätte ich mir versagen können und sollen, das ich mir nicht versagt habe! Welch süßen Trost gewährte mir jetzt die Selbstverläugnung, wenn ich sie geübt hätte! Welche Lust die Entbehrung und Entsagung im Kleinsten!

Und ob ich jetzt auch umhergehen und Gutes sammeln wollte bei Freunden Gottes, so ist's umsonst; denn Alle bedürfen dessen, was sie haben, und sind besorgt, es möchte ihnen selbst das Oel ausgehen in den Lampen ihres Herzens. Keinen finde ich, der mir von seinem Vorrathe geben könnte, denn ein Bruder erlöset ewig nicht den andern, daß er ein Lösegeld geben könnte für ihn.

Wo soll ich nun hingehen, o Herr, Barmherziger und Gnädiger, wo soll ich hingehen, als zu dir, der du reich bist an Gnade und dessen Erbarmungen unerschöpflich sind? Ja, zu dir will ich kommen, in der Bitterkeit meines Herzen will ich beweinen meine Sünden, will sie bekennen vor dir, o ewige Wahrheit, und vor deinem Diener, dem Priester; vor deinem Angesichte und gestärkt durch deine

göttliche Kraft will ich das neue Leben, das dir wohlgefällt, beginnen und nie mehr abweichen von dem Wege des Lebens, der da ist in deinen heiligen Geboten!

Schaue nochmal, o meine Seele, vorwärts auf das, was deiner harret — auf dein Ende! Sie wird kommen, jene Schreckensstunde, wo die Hände beginnen zu erkalten, wo das Angesicht anfängt zu erblassen und zu erbleichen, wo die Augen welken und vergehen, wo die grimmigen Todesstöße eindringen auf das arme Herz, wo der Athem immer tiefer und schwerer wird, wo das Licht dieser Welt zu verfinstern beginnt und eine neue Welt aufgehen wird! Gott, welch ein Anblick in einer andern ganz unbekannten Welt!

Und nun vor dir erscheinen, du gerechter Richter des strengen Gerichtes, vor deinem Gerichte stehen — ach, wer wird dieß aushalten! — Wer wird vor dir bestehen, wo du Alles auf genauer Wage wägen und das im Finstern Verborgene an das Licht hervorziehen wirst? — Furchtbar sind deine Gerichte, o Herr! Gerechtester! Heiligster! — Flammen brennen auf im Innersten des sündigen Herzens und schlagen zusammen über dem Haupte des Sünders; es ergehet dein Gericht über ihn, und er wird nicht frei, bis der letzte Heller bezahlt ist! Ach, wie eitel ist dort Alles, was in der Welt für groß und wichtig geachtet wird! Wie eitel der Trost falscher Freunde — wie eitel die Zerstreuung und alle weltliche Lust! — Unaussprechlich größer ist die geringste Marter des Sünders in jener Welt, als die größten Peinen und Qualen dieser Welt nie seyn können!

O meine Seele! nimm dieß zu Herzen, und wache auf aus dem Schlafe des Leichtsinnes; wache auf aus

dem Taumel der weltlichen Gelüste und bekehre dich von ganzem Herzen zu dem Herrn, deinem Gott!

Ach, Herr des Himmelreiches! ich gelobe dir ernstliche Besserung und will dir treu bleiben bis in den Tod! Im Innersten hat diese Betrachtung meine Seele erschüttert, und heilsame Wahrheit hat sie mich gelehrt! Ich will nun alle Tage ernstliche Betrachtung anstellen über den Tod, damit ich auf seine Ankunft gefaßt sey, und er mich nicht unversehens überfalle! Ich will sterben lernen, will auf jene Welt mich richten; denn hier ist meines Bleibens nicht! Entsagung will ich lernen, Abtödtung will ich üben; mich selbst will ich verlaügnen im Essen und Trinken, im Liegen und Schlafen, in Ehre und Lust.

Jetzt, in den Zeiten meines guten Alters, in den Tagen meiner Gesundheit will ich für meine Seele sorgen — mit bittern Zähren will ich hinfallen zu deinen Füßen, o mein Heiland, und meinen Blick unverwandt richten auf deinen Tod und auf deine grundlose Barmherzigkeit, damit ich Zuversicht erlange und nicht beschämt werde an jenem Tage!

Ich danke dir von ganzem Herzen und lobpreise deinen Namen, daß du mir dieß so zu erkennen gegeben, und diesen guten Willen in mir erweckt hast! O, daß alle Menschen es so erkenneten, wie eitel diese Welt ist mit all ihrer Lust, und durch Betrachtung des Todes gelangen möchten zum Anfange aller Weisheit, zum Beginne eines gottseligen Lebens! Was du, o Herr, in mir gewirkt hast, das wirke auch in ihnen, zur Ehre deines heiligen Namens! Amen.

IV. Abendgebete.

Danksagung.

Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes! Amen.

Erhebe dich, mein Gemüth, zu dem Herrn deinem Gott! der Tag ist dahin, die Arbeit ist vollbracht, die Nacht rückt heran, und du bist wieder um einen Tag deinem Ziele näher gekommen. Bleibe nicht mehr in deiner Kümmerniß befangen, vergiß deine Sorgen und lobe auch des Nachts den Herrn, deinen Gott!

Herr, ewiger Gott! bei dir ist kein Wechsel des Lichtes und der Finsterniß; du bleibst ewig derselbe und deine Jahre nehmen kein Ende. Tag und Nacht ist dein, du hast der Sonne und den Gestirnen ihre Bahn gewiesen; du bist unsere Hülfe und Stärke, und ordnest es, daß wir einen Tag um den andern erreichen, eine Last nach der andern ablegen, und durch deine Güte habe ich auch diesen Abend erlebt. Alles, was mir diesen Tag Gutes widerfahren ist, kam von deiner gnädigen Hand.

Darum danke ich dir in dieser Abendstunde von ganzem Herzen für alle genossenen Wohlthaten; ich danke dir, daß du mir den Tag zur Arbeit und die Nacht zur Ruhe geschaffen, daß du mein Morgengebet erhört, und Alles zu deiner größern Ehre diesen Tag mich hast anfangen und verrichten lassen. Ich danke dir, daß du mein Leben erhalten, mein Gemüth regiert, meine Augen

erleuchtet, meinen Leib genährt, meine Gesundheit bewahrt, mein Vorhaben unterstützt, meine Arbeit gesegnet hast, und daß du mich auch jetzt gesund und in deinem Frieden zur Ruhe gehen lässest. Ich danke dir vom Grunde meines Herzens, daß du immer, auch wo ich nicht an dich gedacht, für mich gesorgt, daß du mir so viel Gutes, ohne daß ich dich darum gebeten, geschenkt und mir das Leben gefristet hast, obgleich ich wieder in vielen Dingen gefehlt habe.

Sey, o ewiger Vater, unendlich gütiger Gott, gelobt und gepriesen für Alles, was du heute mir und den Meinigen und allen Menschen Gutes gegeben und Böses verhütet hast — durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland! Amen.

Bitten.

Barmherziger Gott, gnädiger Vater! verzeihe mir um Jesu Christi, deines lieben Sohnes willen, Alles, was ich am heutigen Tage wissentlich oder unwissentlich Gutes unterlassen, Böses gedacht, geredet oder gethan habe, wider dich, wider meinen Nächsten und wider mich selbst. Entferne von meiner Seele alle Nachstellungen des bösen Feindes; bewahre mich und das Meinige vor allen Gefahren! Behüte mich vor den Schrecken der Nacht, vor den Taüschungen des höllischen Feindes, vor unnöthigen Sorgen, vor schreckhaften Einbildungen, vor schweren Traümen, vor plötzlichem Erkranken, vor unerträglichen Schmerzen, vor allen gefährlichen Zufällen und endlich vor einem gähen und unversehenen Tod!

Laß, o dreieiniger Gott, mich, dein armes Geschöpf, deiner gütigen Fürsorge empfohlen seyn! Dir empfehle

ich meine Seele und meinen Leib, meine Habe und Gut; dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig! Gib mir deine Gnade, daß ich alle Wohlthaten erkenne, die ich diesen Tag über genossen, und alle Fehler und Sünden bereue, die ich während dieses Tages begangen habe!

Laß mich auch diese Nacht unter dem Schatten deiner väterlichen Güte, unter dem Schutze deiner Hand, unter dem Beistand deiner heiligen Engel mit guten Gedanken einschlafen, unbekümmert ruhen, und laß diese Ruhe meiner Gesundheit ersprießlich seyn! Sey du bei mir, wo ich allein bin, führe mich, wo ich im Finstern gehe; tröste mich, wenn ich niedergeschlagen bin, wache über mir, wo ich schlafe; richte meine Gedanken zu dir, wenn ich erwache; warne mich, wenn Gefahr mir drohet, und laß mich morgen wieder gesund aufstehen, wenn es dein heiligster Wille ist! Verleihe gnädig, daß ich mit fröhlichem Gemüthe, mit gesundem Leibe, mit erneuten Kräften, mit heiligen Gedanken meine Lagerstätte verlasse, mein Morgengebet andächtig verrichte, und dann dir zur Ehre, den Meinigen zum Troste und allen Menschen zum Nutzen noch eine Zeit lang fortleben möge.

Und weil mir der Tod gewiß ist und ich nicht weiß, wann die verhängnißvolle Stunde des Todes hereinbricht, so erinnere mich durch die Mahnung deines Geistes, daß ich unablässig des Todes gedenke, vorzüglich jetzt, da ich schlafen gehe, daß ich des Grabes mich erinnere, wo ich mich niederlege; und wenn diese Nacht die letzte meines Lebens seyn sollte, so sey mir gnädig im Gerichte und nimm mich auf in dein Reich zu deinen Auserwählten!

Fürbitten.

Herr, allmächtiger Gott, du Hüter und Beschützer deiner Glaubigen, der du nie schläfst noch schlummerst, sorge auch in dieser finstern Nacht für unsere höchste und hohe Obrigkeit, und laß uns durch dieselbe deines Schutzes genießen; dein Auge wache über sie, deine Hand erhalte und bewahre sie, dein heiliger Engel beschirme sie!

Erhöre, o mein Gott, das Gebet aller frommen Christen in dieser Abendstunde! Schone nach deiner großen Güte derjenigen, die dich heute beleidiget haben; deine Langmuth und Geduld ertrage auch diejenigen, die in dieser Nacht so unglücklich sind, dich zu beleidigen! Laß keinen Sünder in seiner Sünde sterben, gib ihnen Zeit zur Bekehrung ihres Herzens und die Gnade wahrer Buße! Gib, daß Alle, die diesen Tag über sich entzweit haben, sich wieder versöhnen und die Sonne über ihren Zorn nicht untergehen lassen. Erbarme dich auch derjenigen, die ohe Andacht und ohne Abendgebet sich niederlegen!

Erquicke alle Menschen, die diesen Tag über müde geworden; stärke die, welche auch in der Nacht noch arbeiten müssen; laß keinen fallen, der im Finstern wandelt! Sey den Reisenden Führer, labe die Hungrigen, wache über den Kranken, pflege die Kinder, und stehe mit deinem Troste den Nothleidenden bei, welche heute eine elende Nacht haben werden!

Behüte unsern Ort in dieser Nacht vor Lärmen und Aufruhr, vor Noth und Gewalt, vor Mord und Todtschlag, vor Feuer und Wassergefahr, vor allem Schaden und Unglück! Hilf, daß Alle, die für uns wachen,

treulich auf der Hut sind, und erhalte einem Jeden das Seinige in Ruhe und Frieden, bis wir endlich aus dieser Finsterniß gelangen werden zu deinem ewigen Lichte, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Vater der Barmherzigkeit, erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer! Laß den erbarmenden Segen deiner Güte auch sie erfahren! Endige ihre Qualen, stille ihr heißes Verlangen, und führe Alle, für die ich zu beten schuldig bin, oder für die ich nach deinem Willen beten soll, in die ewige Ruhe und in die Freuden des Himmels!

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes sey und bleibe über uns allezeit und in Ewigkeit! Amen.

(Vater Unser ... Ave Maria ... Ich glaube an Gott ...)

Kürzeres Abendgebet.

Lehre uns, o Herr, unsere Tage zählen, daß wir erlangen ein weises Herz; denn unsere Tage verschwinden, und wir bringen unsere Jahre dahin, wie einen Gedanken! Lehre mich, o Herr, kennen die Kürze der Zeit; lehre mich hinschauen auf die Länge der Ewigkeit; daß ich bereit sey auf mein Ende, und nicht erschrecke vor deinem Rufe. Die Welt vergeht mit ihrer Lust; und es kommt einst eine Nacht, auf die kein irdischer Tag mehr folgt. So lehre mich wirken, so lange es Tag ist, damit das Werk meiner Bekehrung vollendet sey, wann jene Nacht kommt, wo Niemand mehr wirken kann.

Wie will ich, o Herr, vor dir bestehen, wann du kommen wirst, Rechenschaft von mir zu fordern? Auf Tausende kann ich dir nicht Eines antworten. Und dennoch mag ich so leichtsinnig dahinleben? Nicht für einen einzigen Tag weiß ich dir Rechenschaft zu geben; wie sollte ich nicht erbeben vor dir, o Richter der Menschen? — Voll Trübsal und Elend sind meine Tage, und dennoch kann ich in meinem Leichtsinne so dahin leben! O grenzenlose Thorheit!

Und soll es immer so bleiben? — Ach, mein Herr, alle meine Vorsätze sind eitel und ohne Bestand, und bleiben eitel und unerfüllt, wenn nicht du mir Kraft aus der Höhe sendest! Ich welke dahin, Kraft und Jugend verblühet, und ich stehe an den Pforten des Todes, ehe ich's mich versehe; und es wartet meiner eine schaudervolle Ewigkeit, wenn ich in meinem Leichtsinne verharren will.

Doch das will ich nicht! Ich will zu dem gehen, der allein mein Leben vom Verderben erretten, der mich Unreinen rein machen, der meine Seele mit Gnaden krönen, und mein Herz mit Frieden erfüllen kann. Zu dir, o Jesus, will ich gehen; und dich nimmermehr entlassen, es sey denn, du segnest mich! Du, o mein Heiland, hast Gnaden empfangen für Alle, hast gebüßet für Alle, hast Frieden und Seligkeit für Alle! Du wirst mich nicht verstoßen, wenn ich zu dir komme; denn du hast es verheißen: „Wer immer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ Nein, du kannst mich nicht verwerfen; deine Wunden geben mir Zuversicht; denn dein Blut schreiet um Erbarmung und Gnade zum Himmel

für jeden Reumüthigen, der von ganzem Herzen sich bessern will!

Sieh! ich übergebe mich dir; und so elend ich auch bin, so verzage ich dennoch nicht. Thue mit mir, was du willst; willst du diese Nacht mein kummervolles Leben enden, und meine Seele von mir fordern, so geschehe dein Wille. Du wirst mich annehmen als Büßer, und vollkommen mich reinigen in einer andern Welt. Ach, daß ich würdige Reue, ach, daß ich vollkommene Liebe hätte! Was ich nicht habe, kannst du mir geben, o mein liebreichster Erbarmer!

Mit deiner Gnade will ich alle künftigen Tage meines Lebens dir wohlgefällig leben; ich will leiden, was deine Weisheit mir auferlegt und zu meinem Heile ist. Gib mir nur Kraft zum Leiden, und festes Vertrauen auf deine Hülfe. Bewahre mich diese Nacht in deinem väterlichen Schutze unversehrt vor allen Nachstellungen des Feindes, und rein von aller Sünde! — Ich empfehle dir und dem Schutze deiner heiligen Engel mich und all die Meinigen; und bitte dich, erbarme dich aller Lebenden und aller Verstorbenen! Amen.

(Vater unser ... Ave Maria ... Ich glaube an Gott ...)

Drittes Abendgebet.

Du, o Herr, bist bei uns; und dein heiliger Name ist angerufen über uns; verlasse uns nicht, Herr unser Gott! In deine Hände empfehle ich meinen Geist; du hast mich erlöset, Gott der Wahrheit. Bewahre mich, o Herr, wie deinen Augapfel; unter dem Schatten deiner Flügel beschütze uns! Wirke, o Herr, unser Heil, wo

wir wachen, bewahre uns, wo wir schlafen, daß wir wachen mit Christo, und ruhen im Frieden. Gib, o Herr, daß wir diese Nacht vor der Sünde uns verwahren; erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser! Deine Barmherzigkeit, o Herr, sey über uns; wie wir zu dir hoffen. Erhöre, o Herr, unser Gebet, und unser Rufen komme zu dir!

Wir bitten dich, o Herr, suche heim diese Wohnung; und vertreibe ferne von ihr alle Nachstellungen des Feindes; deine heiligen Engel sollen in ihr wohnen, und uns im Frieden beschirmen; und dein Segen sey allezeit über uns!

* Prüfe dein Inneres, wie du vor Gott stehst, ob du bereit wärest, wenn er in dieser Nacht deine Seele von dir forderte. Frage dich: Hab' ich den heutigen Tag mit Gott angefangen? Hab' ich am Morgen zu Ihm gebetet? Hab' ich Ihm für Speise und Trank aufrichtig und kindlich gedankt? Hab' ich das Widerwärtige aus Liebe zu Ihm geduldig ertragen? Hab' ich bei der Arbeit an Ihn gedacht? Hab' ich meine Mühseligkeit Ihm aufgeopfert? Hab' ich Ihn nicht durch Zorn oder gar durch Murren und gotteslästerliche Reden beleidiget? — Kann ich jetzt mit Freuden an Jesus, meinen Heiland, denken? Hab' ich Liebe zu Ihm in meinem Herzen? Hab' ich Vertrauen auf seine Leiden und sein heiliges Blut?

Hab' ich meinen Eltern und Vorgesetzten gefolgt? Hab' ich meine Arbeit willig gethan? Hab' ich nichts vernachlässiget zum Schaden Anderer? Hab' ich Niemand erzürnt, Niemand beleidiget, Niemand böses Beispiel gegeben oder durch böse Reden geärgert? Bin ich allen Menschen von Herzen gut? Kann ich jetzt für Alle beten? Möchte ich jetzt Allen helfen, wenn sie in der Noth wären?

Ist in meinem Herzen keine Hoffart? Halt' ich mich nicht für besser als Andere? Hängt mein Herz nicht an Geld und Kleidern? Erkenn' ich's, daß ich recht nichts bin vor Gott und gesteh' ich mir's mit Freuden? Erkenn' ich's, daß mir die ganze Welt nichts hilft, wenn ich Gott verlasse? Ist mein Herz heute nicht befleckt worden durch einen schlechten Gedanken? Hab' ich Abscheu vor aller Unkeuschheit in Worten und Werken? Nehm' ich in allen solchen Versuchungen sogleich meine Zuflucht zum gekreuzigten Jesus und zur Mutter Gottes?

Denke ich an den gewissen Tag des Gerichtes und an die ungewisse Todesstunde? ....

Bereue die Fehler des verflossenen Tages vor dem Angesichte Gottes und bete dann:

O mein Herr Jesus Christus, auch heute habe ich wieder gesündiget und Uebels vor dir gethan! Erbarme dich meiner, ich bitte dich, erbarme dich meiner! Du bist gütig und gnädig; dir ist es eigen, dich allezeit zu erbarmen, und die sich vor dir demüthigen, zu verschonen. Ich erkenne meine Schuld, und bitte um Verzeihung. Tilge aus alle Makeln der Sünde, die ich mir zugezogen habe! Ich verabscheue alle meine Sünden und alle meine Fehler von ganzem Herzen, und werfe sie in den Abgrund deiner Erbarmungen; hoffend und vertrauend auf deine unermeßliche Güte. Stehe du für mich, und leiste vollkommene Genugthuung für mich. Ich nehme mir vor, mit deiner Gnade mich zu bessern. Ich entsage allem Eigenwillen und aller Eigensucht. Ich entsage aller Bosheit und aller Unordnung. Stärke mich und heile mich, Herr mein Gott! Amen.

O himmlischer Vater! zur vollkommenen Verbesserung, Versöhnung und Genugthuung für alle meine Sünden und Nachlässigkeiten und für die Sünden der ganzen Welt opfere ich dir auf deinen geliebtesten Sohn, unsern Herrn Jesus Christus. Ich opfere dir auf seinen heiligsten Wandel, sein Leiden und seinen Tod. Ich opfere dir auf seine Mühen und Leiden, seine Peinen und sein kostbarstes Blut. Ich opfere dir auf die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen. Erbarme dich meiner, o Herr! erbarme dich meiner um deines Eingebornen willen. Ich empfehle dir alle arm-

seligen Sünder! Stehe bei allen Lebendigen, und sey gnädig allen verstorbenen Christglaübigen! Amen.

Erbarme dich meiner, o mein Heiland und Erlöser, Jesus Christus! Nimm mich unter deinen Schutz, o mildeste Jungfrau Maria! Nehmet von mir, was euren reinsten Augen an mir mißfällig ist! Ich empfehle mich euch jetzt und in der Stunde meines Todes! Sieh, o mein Herr! ich ergebe mich ganz in deinen Willen. Es geschehe in mir und mit mir dein heiligster Wille! Mache mich zu einem Menschen nach deinem Herzen, o mein Heiland und Erlöser! Amen.

O gütigster Jesus! o süßester Jesus! um deines bittern Leidens und Sterbens willen gib den Lebendigen Verzeihung und Gnade, und den verstorbenen Christglaübigen das ewige Licht! Amen.

Es segne und bewahre uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der heilige Geist! Amen.

Gemeinschaftliches Nachtgebet.

Großer und gewaltiger Gott! wir fallen dir zu Füßen, und beten dich mit schuldiger Ehrerbietung an. Wir glauben an dich, als die ewige Wahrheit; wir hoffen auf dich, als auf die ewige Gütigkeit; und lieben dich von ganzem Herzen, weil du aller Liebe unendlich würdig bist. Deinetwegen lieben wir auch unsern Nächsten, wie uns selbst. Wie werden wir dir, o gütiger Gott! genugsam danken für alles Gute, das wir von dir empfangen haben? Du hast von Ewigkeit her an uns gedacht, hast uns aus Nichts erschaffen, durch den

Tod deines eigenen Sohnes erkauft, und überhäufest uns noch täglich mit unzählbaren Gnaden. Ach Herr! wie sollen wir uns für so viele Wohlthaten dankbar erzeigen? — O ihr himmlischen Geister! helfet uns den Gott der Barmherzigkeit loben, welcher uns, seinen unwürdigsten Geschöpfen, noch so viele Wohlthaten ohne Unterlaß ertheilet. — Heiliger Geist! du ewiger Ursprung alles Lichtes, vertreibe die Finsterniß unsers Verstandes, damit wir die Bosheit und Abscheulichkeit unserer Sünden recht erkennen, sie von Herzen bereuen, über Alles hassen, und mehr als alles Uebel, mehr als den Tod selber fürchten.

Ach wie so vielfältig haben wir dich wieder beleidiget! Wie nachlässig und lau war unser Morgengebet! Wie schlecht der Dank, den wir für Speise und Trank dir dargebracht! Wie so oft haben wir dich vergessen beim Anfang der Arbeit! Wie verzagt waren wir, wenn dieselbe uns schlecht gelungen, und wie wenig haben wir dir die Ehre gegeben, wenn es uns gut ergangen ist! Wie unehrerbietig und zerstreut waren wir in der Kirche, wie so gleichgültig gegen die Einsprechungen deines heiligen Geistes! Mit reumüthigem Herzen gedenken wir all unserer Sünden gegen dich, o dreieiniger Gott! — Ach wie so liebelos waren wir gegen den Nächsten! Wie unfreundlich und rücksichtslos gegen unsere Hausgenossen, wie unehrerbietig gegen unsere Vorgesetzten, wie hart gegen die Untergebenen! Wie so wenig schonten wir ihre Ehre in Reden, wie so wenig förderten wir ihr Heil durch ein gutes Beispiel! Mit beschämtem Herzen gedenken wir unserer Sünden gegen unsere Mitbrüder! Ach wie so leichtsinnig waren wir, wo unlautere,

hoffärtige,

hoffärtige, neidische Gedanken und Regungen des Zornes unsere Herzen befleckten! Wie so schlecht war unsere Wachsamkeit über unser Herz und unser Aufmerken auf die Mahnungen des Schutzengels, und auf alle Regungen der Gnade! Wie so träge waren wir in unsern Berufsgeschäften! Wie so nachlässig in Benützung der kostbaren Zeit! In Bitterkeit des Herzens gedenken wir all unserer Sünden gegen uns selbst!

O! welche Schande, welche Schmerzen überfallen uns in Ansehung der so vielen Sünden! Ach, Herr! wir bekennen und bereuen sie vor deinem göttlichen Angesichte, und es ist uns herzlich Leid, daß wir dich, o gütiger und barmherziger Herr, jemals beleidigt haben. Du hast uns geliebt, o liebreicher Heiland, und aus Liebe für uns dein heiliges Blut vergossen, und wir vergelten es mit lauter Sünde und Undank. Deine Gütigkeit und unsere Bosheit sind beide unergründlich. Doch bitten wir dich, verzeihe uns! Siehe nicht auf unsere Bosheit, sondern auf deine unerschöpfliche Gütigkeit, die uns schon so vielmal verschont hat, und verleihe uns die Gnade, alle unsere Sünden von nun an bis in den Tod recht zu bereuen und abzubüßen.

Ach, hätten wir dich, o liebreichster Vater, niemals beleidiget! Weil wir aber so unglücklich gewesen, und dich, o großer Gott! wieder erzürnt haben, so wollen wir dir hinfür desto getreuer dienen, und durch ein bußfertiges Leben zeigen, wie ernstlich wir unsere Sünden bereuen.

Von jetzt an widersagen wir aller Gelegenheit zur Sünde. Mit Hülfe deiner göttlichen Gnade, die wir in Demuth begehren und mit Vertrauen von dir erwarten,

wollen wir uns befleißen, dir in Allem zu gefallen, und dich, o höchstes Gut! mit keiner Sünde mehr zu beleidigen.

(Vater unser... Ave Maria... Ich glaube an Gott...)

Nun wollen wir uns zur Ruhe begeben, die erschöpften Leibeskräfte zu ersetzen, um dir, o Gott, wieder desto besser dienen zu können; gib uns hiezu deinen göttlichen Segen. Seligste Jungfrau! die du nach deinem Sohne unsere größte Hoffnung bist; heiliger Schutzengel, heilige Patrone und alle lieben Heiligen, bittet für uns; beschützet uns diese Nacht und die ganze Zeit unsers Lebens, und in der Stunde unsers Absterbens! Amen.

Gib, o Herr! deinen göttlichen Segen allen unsern Verwandten und Bekannten, Gutthätern, Freunden und Feinden. — Schütze unsere geistlichen und weltlichen Vorgesetzten; regiere, beschütze und erhalte unsern Papst N., unsern Erzbischof (Bischof) N., und unsern König N., stehe bei den Armen, Gefangenen, Betrübten, Reisenden, Kranken und Sterbenden; bekehre die Sünder und Irrglaübigen, erleuchte die Heiden und Unglaübigen. — O Gott der Barmherzigkeit! sey auch den im Fegfeuer leidenden Seelen gnädig, endige ihre Schmerzen, und führe vorzüglich die, für welche ich zu beten schuldig bin, bald in die ewige Ruhe und himmlischen Freuden! Amen.



Zweiter Abschnitt.

Sonntägliche Gebete.

A. Beim vormittägigen Gottesdienste.

Lobpreisung Gottes.

(Eine Morgenandacht an Sonn- und Festtagen.)

„Lobe, meine Seele, den Herrn! Ich will den Herrn loben, so lange ich lebe; ich will ihm lobsingen, so lange ich bin.“ O Gott! wer gibt meinem Herzen, daß es noch vor meinem Tode seinem Verlangen gemäß dein Lob verkünden möge? Wer gibt mir, daß ich in meinen Lebenstagen denjenigen würdig loben möge, den meine Seele liebet? — O daß so viel Lobeserhebungen aus meinem Herzen ertönten, als Laub und Gras auf der weiten Erde blühet, und daß sie sich erheben möchten zu

deinem heiligen Throne, wie Zedern zum Himmel sich erheben, und wohlgefällig und erfreulich wären in deinen Augen und in den Augen aller himmlischen Heerschaaren! — O du geliebtester Herr! bin ich auch nicht würdig, dich zu loben, so verlange ich doch von ganzer Seele, daß der Himmel dich lobe in seiner Sonnen Pracht und im Glanze unzähliger Sterne. Meine Seele verlanget, daß die Auen und Fluren dich loben in ihrer Sommerwonne und im Widerglanze ihrer Schönheit und Anmuth. Es sollen an meiner Statt dich preisen alle süßen Gedanken und inbrünstigen Begierden, die je ein liebendes Herz nach dir gewann, wo es umgeben und erfüllt ward durch die Lieblichkeit deines Alles beseligenden Geistes!

Wenn ich, o Herr, deines Lobes gedenke, so möchte mein Herz im Leibe zerfließen; meine Gedanken vergehen, das Wort gebricht mir und ich weiß mich weder auszudrücken noch zu benehmen! Es flammet etwas im Herzen auf, das ich nicht auszusprechen vermag, wo ich dich, das höchste, unermeßliche Gut, loben will; denn Alles, was ich mir denken und vorstellen mag, die edelsten Geschöpfe, die himmlischen Geister, die lautersten Wesen — Alles übertriffst du unendlich weit. Wie will ich in meiner Niedrigkeit und Geringfügigkeit dich, du Abgrund aller Güte, dich, den die Himmel nicht fassen, und die Cherubim nicht würdig preisen können — wie will ich elender Erdenwurm dich loben? Alle Geschöpfe, die ich nur erblicke, rufen mir in ihrer Freundlichkeit und Holdseligkeit zu: Schau auf zu dem, der uns geschaffen hat, und der die Schönheit und Holdseligkeit selbst ist! Durchwandere ich in meinen Gedanken Himmel und Erde,

die Luft des Himmels und die Abgründe der Tiefe, Berge und Wälder; so vernehme ich von allen Seiten her ein liebliches Ertönen deines unaussprechlichen Lobes. Erwäge ich, wie unaussprechlich schön und lieblich du die Dinge ordnest, so verstumme ich vor deiner unendlichen Weisheit, falle nieder und bete an im tiefsten Gefühle meiner Unwürdigkeit. Denke ich erst dich selbst, das höchste, das unendliche Gut, das meine Seele sich erwählt und auserkoren hat zu ihrem einzigen Geliebten; dann möchte mein Herz zerspringen und ohnmächtig werden vor lauter Verlangen, dich zu loben. — O du einzig Geliebter meiner Seele! siehe an das Verlangen meines Herzens, und lehre mich, wie ich würdig dich loben, wie ich geziemend dir dienen könne, ehevor ich scheide aus diesem Leben; denn darnach dürstet meine Seele in meinem Leibe.

Dein Wort lehret mich, daß der Gerechte dich ziemend loben könne; aber wie will dann ich mich unterstehen, dich zu loben, da alle meine Gerechtigkeit nur auf deine Barmherzigkeit sich gründet? O so nimm denn auch mein schwaches Lob gnädig auf! Auch die Frösche loben dich, und ob sie gleich nicht singen können, so quacken sie doch, und du lässest es dir gefallen. Ich weiß und erkenne wohl, wer ich bin, o mein Herr; ich erkenne wohl, daß es mir besser zusteht, über meine Sünden zu trauern und zu weinen, als dich zu lobpreisen. Und dennoch möchte ich dich loben; verschmähe nicht das Verlangen meines Herzens nach deinem Lobe! — Keines deiner Geschöpfe vermag dich würdig zu loben, und ein jedes lobt dich nur so viel, als du ihm Kraft zum Loben gibst. Du bedarfst aber auch unsers Lobes

nicht, und es ist nur das Werk deiner Gnade, wenn du von mir Unwürdigem dich loben lässest.

Auch die Betrachtung meiner Unwürdigkeit und das herzliche Seufzen meiner Seele ist ein Lobgesang von dir, du Höchster! Die Verdemüthigung meines Herzens und meine Erniedrigung unter dich und alle Menschen ist dir ein wonniglicher Lobgesang. Dein liebstes Lob und werthgeachtet in deinen Augen ist es, wenn ich mit Wort und That und von ganzem Herzen dich eben so innig liebe im Leiden und in Widerwärtigkeit, wie im Wohlergehen und in Freuden. Eine vollkommene Hingabe meines ganzen Wesens an dich, o mein Herr, ist dir das liebste Lob! Darum gebe ich mich selbst dir gänzlich hin mit Allem, was ich bin und habe. Mache mit mir, was dir wohlgefällt! Ist es dein Wille und zu deiner Ehre, daß ich der verachtetste und verschmähteste Mensch würde, der je auf Erden lebt — sieh, ich will es aus Liebe zu dir gerne leiden, und dich preisen in meinem Elende. Und spiee auch Jeder mir in's Angesicht, der mich sähe, so wollte ich's leiden, wenn ich nur unschuldig vor dir stehen und deiner mich freuen könnte. Stets wollte ich mit dem Schächer am Kreuze ausrufen: „Ich leide billig," und im Hinblicke auf dein Leiden und auf deine Liebe zu dir rufen: „Ach, wie hast du deine Schmach verdient, was hast du Uebels gethan? O, gedenke meiner, wenn du kommest in dein Reich!"

O, daß jeder Augenblick meines Lebens, jeder Tritt meiner Füße, jeder Pulsschlag meines Herzens, jede Bewegung meiner Zunge dein Lob verkünden möchte! Nimm mich, o Herr, von hier, wann es dir gefällt, und

thue mit mir, was zu deiner Ehre ist! Wo mein Leib vermodert ist im Grabe, soll jedes Staûbchen des verwesenen Leibes dein Lob verkünden! Und ist es zu deiner Ehre, daß meine Seele nach ihrem Hinscheiden im Fegfeuer leide, so bin ich vollkommen bereit dazu und verlange, daß jeder Augenblick dieses Leidens deine Güte und Gnade preise.

O, du Geliebtester meines Herzens, das liebste Lob ist dir, wenn ich immer da bin, wo du mein Herr bist; wenn Herz und Sinn immer zu dir erhoben sind und in dir ruhen! O, so lehre mich, noch ehe ich aus diesem Leben scheide, wie ich unablässig in dir bleiben könne! Mache meine Seele los von Allem, was ihr von dieser Erde anhanget, damit sie frei und ungestört zu dir sich erheben möge! Laûtere mein Innerstes von aller Last und Bûrde dieser Welt, damit es zur Betrachtung der himmlischen Dinge sich stets emporschwingen kann! Dann, wenn einmal mein ganzes Gemüth von aller irdischen Begierde frei und mit dir, dem unwandelbaren Gute, unzertrennlich vereiniget ist — dann ist all mein Thun und Lassen, mein Essen und Trinken, mein Schlafen und Wachen ein unaufhôrliches Lob deines heiligsten Namens!

Deine Erbarmungen und gnädigen Führungen will ich lobpreisen, o du Gott meiner Seele! Bedenke ich, wer ich ehevor war, wie mannigfaltig du mich vor Uebel behütet, vor Gefahren bewahrt -- aus welchen Stricken und Banden der Sûnde du mich erlöset, welche harte Fesseln du mir abgenommen hast; so môchte, o ewiges Gut, mein ganzes Herz zerfließen in deinem Lobe. — Wie lange hast du nicht meiner geharret, da ich von dir mich entfernt hatte; wie liebreich und freundlich hast

du oft mein Innerstes gerührt, um mich zu bewegen, zu dir zurückzukehren, und wie väterlich hast du mich wieder aufgenommen, als ich wieder zu dir meine Zuflucht nahm! Wie undankbar ich auch war, so ließest du doch nicht ab, mich zu ermahnen und mich einzuladen, bis ich einmal wieder mit dir vereinigt ward. Soll ich dafür dich nicht lobpreisen? Soll nicht mein ganzes Herz entflammen von unendlichem Danke gegen dich? — O, könnte ich so freudiges Lob und so innigen Dank dir darbringen, wie die Engel es dir darbrachten, als sie nach dem Sturze der Abtrünnigen die Fülle ihrer Seligkeit neu empfanden? Könnte ich dich preisen mit der Fülle der Freuden, mit der die geheiligten Seelen dir ihre Lobgesänge darbringen, wo sie nach der Laüterung des Reinigungsfeuers zum ersten Male deiner seligen Anschauung gewürdiget werden! O, könnte ich dich lobpreisen, wie die Himmel, und aller Himmel Himmel unaufhörlich dich preisen, und wie alle Geheiligten nach der vollkommenen Ausscheidung der Ungerechten dich lobpreisen werden in alle Ewigkeit!

Gebete zu der heiligsten Dreifaltigkeit.

Zu Gott dem Vater.

Ich bekenne, o gnädigster Vater, alle meine Sünden, mit denen ich dich beleidiget habe! Ach, ich Unglückseliger, ich scheute mich nicht, jene fluchwürdigen Sünden zu begehen, die dein geliebtester Sohn mit so unaussprechlichen Leiden getilgt und gebüßt hat! Ich war undankbar für all die Liebe, Güte und Treue, so du gegen mich bewiesen hast. Aber nun, barmherzigster

Vater, bitte ich dich, gedenke nicht mehr der Unbilden, die ich dir angethan! Wende die Augen deiner göttlichen Liebe zu mir, und nimm mich wieder in Gnaden an; denn jetzt nehme ich mir vor, mit deiner Hülfe mein Leben zu bessern.

O mein Gott und Herr, ich armseliger, schwacher, ohnmächtiger Mensch bin in Sünden empfangen, in Schmerzen geboren, und mit Bosheit genährt! Zürne nicht dem Blatte, das vom Winde losgerissen wurde; vergiß nicht meine Ohnmacht und Gebrechlichkeit und entziehe mir nicht die Hülfe deiner Gnade!

Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner um Jesu Christi, deines lieben Sohnes willen! Reinige mich, heilige mich, stärke mich, streite für mich, wirke in mir und thue mit mir nach deinem heiligsten Wohlgefallen! Siehe, ich ergebe mich dir ganz; ich opfere mich dir auf mit all meinem Verlangen, so gut ich kann, als ein lebendiges Opfer; vollkommen bereit, künftig nach deinem heiligsten Willen zu leben, und zu leiden, was immer deine Güte über mich kommen läßt.

Ich bitte dich nicht, o Herr, daß die Uebel, die ich gethan, ungestraft bleiben sollen! Züchtige an mir die Unbild, die ich dir angethan; denn ich unterwerfe mich in Demuth der Zuchtruthe deiner Erbarmung. Ich weiß es, o ich weiß es recht wohl, daß nicht so viele Widerwärtigkeiten und Leiden über mich kommen können, daß meine Sünden nicht noch mehr und noch größere verdient hätten. Deßhalb verlange ich auch mit dem lautesten Rufen meines Herzens nichts als Gnade, und bitte, daß deine Gerechtigkeit gemildert werde durch deine Barmherzigkeit.

Was will ich dir aber, o gütigster Vater, vergelten für all das Gute, das du mir erwiesen hast? — Weder auf Erden noch im Himmel weiß ich etwas, das deiner würdiger und dir angenehmer wäre, als dein eingeborner Sohn. Ihn also opfere ich dir mit aller Demuth und mit allem mir möglichen Danke auf, in Vereinigung mit jener Liebe, in welcher du ihn mir gegeben und aus deinem väterlichen Herzen auf diese Welt gesandt hast, damit er Menschennatur annehme und den bittersten Tod leide. Ich opfere dir auf die Verdienste seines Lebens, seiner Menschwerdung, seines Leidens und Todes. Ich opfere dir auf sein schmachvolles Leiden, seinen willigen Gehorsam, seine unaussprechliche Demuth, seine unbegreifliche Geduld und seine glühendste Liebe. Ich opfere dir die grausamen Bande, Geißeln, Schläge und Stöße, Verachtung, Anspeiung, Beschimpfung, Verlachung, Verspottung und Alles, was er litt. Dieß Alles opfere ich dir als ein würdiges Opfer zu deiner größern Ehre, für alle meine Sünden und Vernachlässigungen.

Nimm, ich bitte dich, o himmlischer Vater, nimm an die heiligsten Verdienste deines eingebornen Sohnes für meine strafwürdigen Missethaten. Was ich immer verschuldet habe, hat er ja Alles durch sein Leiden getilgt und gesühnet, und Alles, was mir noch fehlet, hat er ersetzt und ergänzt. Weit mehr hat er bezahlt, als meine Schuld beträgt. Wolltest du meine Bosheit und seine Güte, meine Sünden und seine Verdienste wägen, so würden seine Verdienste meine Sünden weit überwiegen. Wie könnte es ein so furchtbares Verbrechen geben, für das die unaussprechlichen Peinen deines Eingebornen nicht Verzeihung erhielten? Wie könnte es eine so

schändliche Makel geben, daß sie das kostbare Blut unsers Erlösers nicht austilgte? Wahrhaftig, sein Leiden und sein Tod überwieget alle Sünden; die unermeßlichen Reichthümer seiner Verdienste übertreffen weit alle Uebelthaten und alle Vernachlässigungen.

Ich opfere dir also den unschuldigsten Tod deines geliebtesten Sohnes auf, und was er immer in seiner Menschheit gewirkt hat, zugleich mit allen Verdiensten der Heiligen und mit allen Tugendübungen, die bis zum jüngsten Tage des Gerichtes zur Ehre deines Namens je werden geübt werden, vereiniget mit allem Lob und Dank, so dir in alle Ewigkeit wird dargebracht werden. Dieß Alles opfere ich dir auf für meine Sünden und für die Sünden der Lebendigen und Verstorbenen, für die ich zu beten schuldig bin, und für die ich nach deinem Willen beten soll, auf daß dir von ihnen Allen Lob und Dank dargebracht werde ewiglich!

Zu Gott dem Sohne.

Von Ewigkeit her hast du mich, o mein Jesus, gekannt; denn von Ewigkeit her war ich vor deinem Auge. Dann hast du mich aber auch als ein Geschöpf in's Daseyn gerufen und hast mich mit so ausgezeichneter Liebe geliebt, und mit so edlen Gaben begabet, daß du mich der Seele nach zu deinem Bilde und Gleichnisse schufest. Und damit ich erkennen möchte, wie vortrefflich und edel du meine Seele geschaffen hast, so war es dir nicht zu viel, ihretwegen menschliche Natur anzunehmen. Mein Fleisch und mein Blut bist du geworden, um meine Fehler zu verbessern, für meine Sünden genug zu thun, mich zu erlösen und mir das ewige Leben zu

erwerben und zu verdienen. Dir, o mein Jesus, der du im Schooße deines himmlischen Vaters auf wunderbare und unaussprechliche Weise von Ewigkeit gezeugt wurdest, dir, der du diesem deinem Vater an Macht und Herrlichkeit stets gleich bliebest; dir war es nicht zu viel, menschliche Natur anzunehmen um meinetwillen.

Dreiunddreißig Jahre lang warst du mein Diener und wirktest in großer Armuth und Erniedrigung, in großen Mühseligkeiten und Leiden mein Heil. Da ich als verlornes Schaf in der Irre herum ging, hast du mich gesucht; und als du mich gefunden hattest, trugst du mich auf deinen Schultern zu deinem Vater zurück.

Dein Reich hast du gleich einem Vertriebenen verlassen, um mich zum Erben deines Reiches zu machen. Von deinem Vater warst du verlassen und hart gezüchtiget, und seinen Zorn ließest du auf dich fallen, damit ich Gnade bei ihm finden und wieder ein Freund, ein Kind Gottes werden könnte. Du hast endlich alle meine Schuld auf dich genommen, und da du nach allem Rechte das Urtheil der Verdammung über mich hättest fällen können, hast du freiwillig dich selbst als ein Schuldiger in den schmachvollsten Tod dahingegeben für meine Sünden. Eine Dornenkrone nahmst du auf dein Haupt, mit Geißelstreichen ließest du deinen Leib zerfetzen, mit Nägeln deine Hände und Füße durchbohren, bis auf den letzten Tropfen vergoßest du dein Blut, dein Leben gabest du dahin — und dieß Alles für mich, um mich in Liebe mit dir zu verbinden und zu vereinigen.

Und, ach des Undankes! und dennoch kann ich dir meine Liebe entziehen — und dennoch kann ich mich trennen von dir!

Ferner ließest du, o mein Erlöser, dein Herz öffnen für mich, und gabst aus reinster Liebe das Blut deines Herzens mir zum Tranke. „Ein Schimpf der Menschen wurdest du, und ein Verachteter des Volkes um meinetwillen! Wie eine Traube wurdest du gepreßt im Kelter des Leidens, und es vertrocknete wie eine Scherbe deine Kraft," und ward verzehrt im Feuer der Liebe. Ganz erschöpft und verzehrt wurdest du um meiner Rettung willen. Du hingest am Kreuze, verachtet, ausgespannt, verwundet, alles Trostes beraubt, die Arme ausstreckend nach mir, und mit eröffneter Seite, um mich einzuführen in das innerste Heiligthum deines Herzens, und daselbst mit ewiger Liebe mich zu lieben.

Was solltest du, o mein Herr und mein Gott, was solltest du mir noch weiter thun? Wie könntest du mir noch größere Liebe, noch größere Treue, noch größeres Wohlwollen, noch größere Güte beweisen?

Das Andenken an alle diese deine unendlichen und unaussprechlichen Wohlthaten sey stets lebendig in meiner Seele, und bestimme mich zur aufrichtigsten und zärtlichsten Gegenliebe. Das Bild deiner leidenden Menschheit präge sich so tief meinem Herzen ein, daß alle zeitlichen Bilder und alle unnützen Gedanken aus demselben weichen müssen! Den blühenden Baum deines heiligen Kreuzes will ich aufpflanzen in meinem Innern! Dir, dir allein will ich gefallen durch Nachahmung deines Lebens und deiner Tugenden! Alles will ich von ganzer Seele verabscheuen und meiden, was ich als dir mißfällig an mir erkenne, allen Stolz, eitle Ehrsucht, Haß, Unmäßigkeit und alle andern Sünden und Laster. Entsagen will ich Allem, woran der Mensch sich gewöhnlich

ergötzet, mit Ausnahme dessen, was zur Erhaltung der Natur vernünftiger Weise nothwendig ist, und dessen, was gereichet zur Ehre Gottes und mir dienlich seyn kann, um zu Gott zu gelangen.

Alle innern und äußern Leiden, die du über mich wirst kommen lassen, will ich im dankbaren Andenken an dein Leiden demüthig und gelassen ertragen; es sey Verfolgung, Mißhandlung und Verachtung, die ich von Menschen zu leiden habe, oder Verlassung von meinen Freunden, Verlust zeitlicher Güter, oder Versuchung vom Feinde oder inneres Herzensleiden wegen meiner schlechten Fortschritte oder wegen der Leiden, die ich mir durch eigene Schuld zugezogen. Diese und ähnliche Leiden und Peinen will ich stets ansehen als von dir mir auferlegt, will sie tragen unter Danksagung gegen dich, und mich vollkommen dir überlassen.

Bei jeder Verachtung, die mir von Andern zustößt, will ich von Herzen bekennen, daß ich noch geringer sey und noch weit mehr Verachtung verdient hätte um meiner Sünde willen.

In jeder Angst des Herzens, in jedem innern Leiden will ich muthvoll mit dir am Kreuze hängen bleiben und will deine Gerichte ertragen mit demüthiger Ergebung in deinen heiligsten Willen.

Dieß sind, o mein Erlöser, meine heiligsten Vorsätze, die ich hier vor deinen Augen fasse, und wozu mich deine unendliche Liebe, die in deinem Leiden sich mir kund gab, bestimmt hat. Gib du, der du das Wollen gabst, gib, daß ich's auch vollbringe! Amen.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

Den vollkommensten Beweis deiner göttlichen Liebe, o himmlischer Vater, habe ich in deinem eingebornen Sohn, den du für mich ganz dahin gegeben hast. Er hat die Seinen nicht waise gelassen, da er hingegangen in sein himmlisches Reich. Er bleibt selbst unter uns im heiligsten Sakramente, und sendet uns den heiligen Geist, den Tröster, daß er uns in alle Wahrheit leite, und uns tröste in allen Leiden und Widerwärtigkeiten. Ich sage dir ewigen Dank für diese deine unendliche Gnade, die du mir ertheilest durch deinen heiligen Geist, der von dir, o Vater, und von deinem Sohne ausgeht von Ewigkeit, und der mit dir und dem Sohne angebetet und verehrt wird in alle Ewigkeit. Wahrlich, nichts Besseres konntest du mehr ausdenken in deinem väterlichen Herzen! Du hast uns in deinem Sohne Alles gegeben! Die ewige Gottheit ist auf's Innigste und Vollkommenste mit der Menschheit in Jesus Christus, deinem eingebornen Sohne vereiniget, und dieser dein eingeborner Sohn theilt sich mir mit zur wahren und wirklichen Vereinigung. Und mit dir und deinem eingebornen Sohne will dein heiliger Geist in uns wohnen, uns heiligen, alle Wahrheit und alle Gerechtigkeit uns lehren, mit seiner Liebe uns entflammen, uns trösten und mit allen Tugenden und Gnaden zieren.

Solche Gnade hatte ich gefunden in deinen Augen, so sehr hat sich dein Herz zu mir geneigt, daß du mich auserwähltest zu deiner geliebten Braut. Du hast beschlossen, in mir deine Wonne und dein Ergötzen zu haben; du hast in mir aufgestellt deinen Tempel, deine Ruhestätte und mich erwählt zum Tempel deines heiligen

Geistes. Unablässig wirket er in uns durch die heiligen Sakramente, und unaufhörlich fürbittet er für uns mit unaussprechlichen Seufzern.

Wie soll ich dir diese Liebe vergelten, göttlicher, heiliger Geist? Wie kann ich dir genug danken für die Gnade der heiligen Taufe, die durch dich mir zu Theil geworden? Wie kann ich dir würdig dafür danken, daß du in der heiligen Firmung über mich herabgekommen, wie du am Pfingstfeste die Apostel erfüllt hast mit der ganzen Fülle deiner sieben Gaben?

Ganz und ungetheilt hast du dich mir gegeben, ganz und ungetheilt will ich mich dir wiedergeben; denn ich bin dein. Mit reinster Liebe hast du mich geliebt ohne alle Rücksicht auf Vergeltung; es ist also billig, daß ich dich entgegen liebe mit reiner Liebe. Deinen Mahnungen und Einsprechungen will ich folgen und von dir will ich mich leiten lassen auf allen meinen Wegen. Ach, daß doch alle meine Vermögen und Kräfte von dir geleitet und durch dich ganz für den Dienst des Ewigen verwendet würden! Sey und bleibe bei mir allezeit, o göttlicher, heiliger Geist!

Du, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, du bist mein Lohn, du meine Hoffnung; du sollst auch das höchste Ziel und Ende meiner Liebe seyn; denn von Ewigkeit hast du mich geliebt, und ewig bist du meiner Liebe würdig. Ein freiwilliges und lebendiges Werkzeug in deiner Hand will ich seyn; ganz unbedingt will ich mich dir hingeben und mich selbst gänzlich verlaügnen. Vollende, o dreieiniger Gott, vollende in mir, was du von Ewigkeit mit mir beschlossen und verordnet

hast;

hast; denn dir will ich leben, dir will ich sterben, dein will ich seyn todt und lebendig! Amen.

Litanei zur heiligsten Dreifaltigkeit.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Gott, einfach in der Natur,
Gott, dreifach in den Personen,
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist,
Gott Vater, allmächtiger Schöpfer und Erhalter aller Dinge,
Gott Sohn, du liebevollster Erlöser der sündigen Welt,
Gott heiliger Geist, du Leben und Trost der Glaübigen,
Heiliger, starker, unsterblicher Gott,
Unerforschliche Dreieinigkeit,
Du allein anbetungswürdige Gottheit,
} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von Stolz und Hochmuth,
Von aller Unmäßigkeit und Anhänglichkeit an die zeitlichen Güter,
Von allem Unglauben und Aberglauben,
Von aller Trägheit des Geistes,
Von aller Unlauterkeit des Herzens,
Durch deine ewige Allmacht,
Durch deine unendliche Weisheit,
Durch den Reichthum deiner Liebe,
Durch deine unermeßliche Geduld und Langmuth,
Durch deine unerschöpfliche Barmherzigkeit,
Am Tage des Gerichtes,
} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du den Glauben an dieß hochheilige Geheimniß in uns beleben wollest,

Daß du uns vor allem eiteln Grübeln über dasselbe verwahren wollest,

Daß du unsere Hoffnung, dich in der Ewigkeit zu schauen, befestigen wollest,

Daß du unsere Liebe zu dir entzünden wollest,

Daß du uns in der Andacht zu diesem hochheiligen Geheimniß bekräftigen wollest,

Daß du uns im Gehorsam gegen deinen heiligen Willen erhalten wollest,

Daß du uns immer tiefer in die Erkenntniß deines Namens einführen wollest,

Daß du uns zu einem dir wohlgefälligen Opfer zubereiten wollest,

Daß du uns endlich in deine himmlische Seligkeit aufnehmen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Heiligste Dreieinigkeit,

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Heiligste Dreieinigkeit, erhöre uns!

Vater unser 2c.

℣. Lasset uns lobpreisen den Vater, den Sohn und den heiligen Geist!

℣. Lasset uns loben und erheben in Ewigkeit die heiligste Dreieinigkeit!

℣. Herr, erhöre unser Gebet! ℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du uns, deinen Dienern, die Gnade verliehen hast, daß wir im Lichte des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreieinig-

keit erkennen, und in deiner allmächtigen Majestät die Einheit deines Wesens anbeten können, wir bitten dich, verleihe gnädig, daß wir in der Kraft dieses Glaubens in allen Widerwärtigkeiten der Tugend treu verbleiben und durch Nichts in der Welt von dir geschieden werden mögen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Danksagung zu Jesus Christus.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus, Lob und Ehre und Herrlichkeit sey dir, o Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, der du mich erschaffen, meine Seele nach deinem göttlichen Bilde und Gleichnisse gebildet, und mich der ewigen Seligkeit empfänglich gemacht hast! Gib, daß ich dir, meinem Gott, meinem Herrn, meinem Vater mit treuem Herzen dienen, meine Sünden mit heiligem Hasse verabscheuen, alle bösen Neigungen und Begierden in mir ertödten und zur Reinheit des Lebens umgebildet werden möge!

O mein Herr! Himmel und Erde und Meer und Alles, was darinnen ist, hast du zu meinem Nutzen geschaffen, und willst, daß dieß Alles zu meinem Dienste und Troste sey. Verwahre mich doch vor allem Mißbrauch deiner Geschöpfe und gib, daß Alles, was du geschaffen hast, mir deine Güte verkünde, Alles mich zur Bewunderung deiner Allmacht, zur Kenntniß deiner Liebe und zur aufrichtigsten Gegenliebe gegen dich führe.

Du, o Herr, hast mich aus unendlicher Güte und Erbarmung vom Beginne meines Lebens im katholischen

Glauben auferzogen; du verschafftest mir Speise und Trank und alles Nothwendige; du nährtest und erhieltst auch meinen Leib! O, daß mein Herz nur an dir allein Geschmack finden und daß du allein mein ganzes Inneres besitzen möchtest! O, daß mein ganzes Wesen nach dir, dem Brode des Himmels, allein hungerte, nach dir, der Quelle des Lebens, allein dürstete; daß ich gewürdiget würde, nach Verlauf des gegenwärtigen Elendes in deiner wonnevollen Vollkommenheit gesättiget zu werden!

Bis hieher hast du mich, o Herr, von unzähligen Gefahren des Leibes und der Seele verwahrt, aus unzähligen mich herausgerissen, und auch da, als ich deine Gaben mißbrauchte, mich nicht verlassen! So erleuchte denn mein Herz mit den Strahlen deiner Gnade, daß ich deine Güte gegen mich, und meine Undankbarkeit gegen dich vollkommen erkennen, über mich selbst weinen, mir selbst mißfallen, und dir, meinem Schöpfer und Erlöser, in allen Dingen gefallen möge!

Als ich im schändlichen Unflathe der Sünde lag und ohne dich lebte, hast du mich so lange Zeit in deiner Langmuth getragen und mich zur Buße aufbewahrt. Gib, daß ich durch eine dir gefällige Reue alle Makeln meiner frühern Sünden austilgen, durch heilige Werke sie aussühnen, nach Reinheit des Lebens streben, und dich mit feuriger Liebe über Alles lieben möge!

Da ich schon dem Abgrunde nahe, schon in dem Rachen der Hölle war, ließest du mich nicht zu Grunde gehen, sondern riefest mich, da ich dich nicht hören und dir entfliehen wollte, wieder zurück auf den Weg des Heils. Gib, daß ich fernerhin in demüthiger Andacht dir folgen, deine heiligen Einsprechungen mit dankbarem

Herzen annehmen, allem Zeitlichen von Herzen Abschied geben und dir allein unzertrennlich anhangen möge!

Unablässig hast du mich armen Sünder so väterlich geleitet und beschützt, mit den Augen deiner Erbarmung immer so gnädig mich angesehen, und obgleich ich noch täglich sündige, erhältst du mich doch noch so liebevoll, und überhaufst mich so mit Wohlthaten, als wenn du aller Andern vergessen und für mich allein zu sorgen hättest. Gib doch, daß ich recht aufrichtig, recht innig dich lieben, alles Vergängliche deinetwegen verlassen, auf dich allein sehen, deinem Willen gerne folgen und mit willigem Herzen ihn vollziehen möge! Amen.

Das Amt der heiligen Messe.

(Die heilige Messe, wie sie der Priester betet.)

Eingang.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes! Amen.

Ich will hingehen zum Altare Gottes, zu Gott, der Freude meiner Jugendzeit.

Schaffe mir Recht, o Gott, und entscheide meinen Handel wider das unheilige Volk; von ungerechten und arglistigen Menschen errette mich!

Denn du, o Gott, bist meine Stärke; warum hast du mich verstoßen? und warum wandle ich so traurig, indem der Feind mich plaget?

Sende dein Licht und deine Wahrheit; sie werden mich leiten und führen auf deinen heiligen Berg und in deine Wohnungen.

Und ich werde hingehen zum Altare Gottes, zu Gott, der Freude meiner Jugendzeit.

Und ich werde dich loben auf der Harfe, o Gott, mein Gott! Warum bist du traurig, meine Seele, und warum betrübest du mich?

Hoffe auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, er ist das Heil meines Angesichtes und mein Gott!

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit!

Ich will hingehen zum Altare Gottes, zu Gott, der Freude meiner Jugendzeit.

Unsere Hülfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat!

Confiteor.

Ich bekenne vor Gott dem Allmächtigen, vor Maria, der seligsten Jungfrau, vor dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Taufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, vor allen Heiligen, und vor euch, Priester, daß ich oft und viel gesündiget habe, mit Gedanken, Worten und Werken; meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld! Darum bitte ich demüthig die heilige Jungfrau Maria, den heiligen Erzengel Michael, den heiligen Johannes den Taufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, und euch, Priester, daß ihr für mich bittet, damit mir Gott meine Sünden verzeihe!

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünden und führe uns zum ewigen Leben! Amen.

Nachlassung, Lossprechung und Verzeihung unserer Sünden verleihe uns der allmächtige und barmherzige Herr! Amen.

O Gott, wende dich wieder zu uns, und mache uns lebendig; und dein Volk wird sich in dir erfreuen.

Herr, erzeige uns deine Barmherzigkeit, und gib uns dein Heil!

Herr, erhöre unser Gebet; und laß unser Rufen zu dir kommen!

Der Herr sey mit uns und unserm Geiste! Laßt uns beten!

Wir bitten dich, o Herr, nimm hinweg von uns unsere Missethaten, daß wir mit reinem Herzen uns deinem Heiligthume nahen mögen; wir bitten dich durch Jesum Christum unsern Herrn!

Wir bitten dich durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier aufbewahrt sind, und aller Heiligen, du wollest uns unsere Sünden gnädig verzeihen.

Meine Gedanken, die ich über euch hege, sind Gedanken des Friedens und nicht der Trübsal, spricht der Herr. Ihr werdet mich anrufen, und ich werde euch erhören, und werde eurer Gefangenschaft ein Ende machen.

Du, o Herr, hast uns gesegnet, und du wirst endlich all unserm Elende ein Ende machen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt, und alle Zeit, und in Ewigkeit! Amen.

Herr, erbarme dich unser!

Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Das Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir danken dir um deiner großen Herrlichkeit willen.

Herr, unser Gott! König des Himmels! Gott! allmächtiger Vater! — Herr Jesus Christus! Du eingeborner Sohn! Herr, unser Gott! Lamm Gottes, du Sohn des Vaters, der du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! der du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre unser Gebet! der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser!

Du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste, in der Herrlichkeit des Vaters! Amen.

Der Herr sey mit uns, und erhöre unser Gebet!

Bei den Gebeten des Priesters.

O Gott, von dem alles Gute Ursprung hat, gib uns demüthig Flehenden, daß wir unter deiner Einsprechung stets denken, was recht ist, und unter deiner Leitung es auch thun.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleihe uns, daß wir in unserer Trübsal auf deine Gnade vertrauen, und daß wir unter dem Schutze deiner allmächtigen Gnade gegen alle Widerwärtigkeiten beschirmt werden!

Allmächtiger, ewiger Gott, in dessen Hand die Herzen und der Wille der Menschen stehen; gib, daß unser Wille stets dir ergeben nur das Rechte wolle, und daß wir deiner Majestät mit reinem Herzen dienen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn! Amen.

Zur Epistel.

Lasset uns ablegen jede Last, und die allenthalben uns umgebende Sünde; lasset uns mit Geduld auf der angewiesenen Laufbahn fortschreiten. Lasset uns aufblicken auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der statt der Freude, die ihm zu Gebote stand, das Kreuz erduldete, und der Schmach nicht achtete, nun aber zur Rechten auf dem Throne Gottes sitzt. Ja, sehet auf ihn, der so viel Widerspruch von Sündern gegen sich erduldete, damit ihr nicht erlieget, und den Muth nicht sinken lasset. Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des Herrn, und verzage nicht, wenn du von ihm gestraft wirst. Denn, wen der Herr lieb hat, den züchtiget er: Er züchtiget jeden Sohn, den er aufnimmt. So harret nun aus unter der Züchtigung. Gott verfährt mit euch, wie mit Kindern; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtiget? — Jede Züchtigung scheint, so lange sie währet, nicht Freude, sondern Traurigkeit zu seyn; aber in der Folge bringt sie denen, die durch sie geübt werden, eine friedenvolle Frucht der Gerechtigkeit. Darum richtet wieder auf die lassen Hände und die müden Kniee, und wandelt geraden Trittes dem vorgesteckten Ziele entgegen, und der Gott des Friedens wird mit euch seyn.

Gott sey Dank!

Du, o Herr, hast uns erlöset von denen, die uns plagen; und die uns hassen, hast du zu Schanden gemacht. In Gott wollen wir uns rühmen alle Tage, und deinem Namen, o Herr, Dank sagen in alle Ewigkeit!

Aus der Tiefe habe ich zu dir gerufen, o Herr, und du hast mein Gebet erhöret. Alleluja!

Zum Evangelium.

Allmächtiger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, wie du die Lippen des Propheten Isaias mit einem feurigen Steine gereiniget hast! Ja, reinige auch mich so in deiner Barmherzigkeit, damit ich dein heiliges Evangelium würdig verkünden kann, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Segne mich, o Herr, mit deinem Segen; der Herr sey in meinem Herzen und in meinem Munde, daß ich würdig und ziemend sein Evangelium verkünden möge! Amen.

Evangelium nach Johannes am sechsten Kapitel.

Jesus sprach zu den Juden: Ich bin das Brod des Lebens; wer zu mir kommt, den wird nicht mehr hungern, und wer an mich glaubt, den wird nicht mehr dürsten. Ich bin das lebendige Brod, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brode ißt, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brod, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich hingebe für das Leben der Welt. Wahrlich, ich sage euch: wenn ihr nicht esset das Fleisch des Menschensohnes, und nicht trinket sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. Denn mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise, und mein Blut wahrhaftig ein Trank. Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat, und ich durch den Vater lebe, so wird auch der, welcher mich ißt, durch mich leben. Hier ist das Brod, das vom

Himmel herabgekommen ist, kein solches, wie das Manna, das eure Väter gegessen haben, die dann doch gestorben sind. Wer dieses Brod ißt, der wird leben in Ewigkeit.

Lob und Preis sey dir, o Christus!

Das Credo.

Ich glaube an einen Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an einen Herrn, Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, aus Gott dem Vater geboren von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, geboren und nicht erschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alle Dinge geschaffen sind; der wegen uns Menschen, und um unsers Heiles willen vom Himmel herabgestiegen, und durch den heiligen Geist aus Maria der Jungfrau Fleisch angenommen hat und Mensch geworden ist. Er ist auch für uns unter Pontio Pilato gekreuziget worden, hat gelitten, ist gestorben und begraben worden. Er ist am dritten Tage laut der heiligen Schrift wieder auferstanden von den Todten. Er ist aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten Gottes des Vaters, und wird in Herrlichkeit wieder kommen, zu richten die Lebendigen und die Todten, und sein Reich wird kein Ende nehmen.

Ich glaube an den heiligen Geist, den lebendigmachenden Herrn, der vom Vater und Sohne ausgeht, der mit dem Vater und Sohne zugleich angebetet und verehrt wird, der durch die Propheten geredet hat.

Ich glaube auch an eine einige, heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Todten und ein ewiges, zukünftiges Leben! Amen.

Der Herr sey mit uns, und mit unserm Geiste!

Laßt uns beten! Erbarme dich unser, o Herr, denn wir sind sehr bedrängt! Es schmachtet in Betrübniß dahin unser Leben. Aber wir vertrauen auf dich, o Herr! unsere Zuflucht und unser Beschirmer bist du. Laß leuchten dein Angesicht über uns, und errette uns nach deiner Barmherzigkeit!

Aufopferung der heiligen Hostie.

Heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! nimm gnädig auf dieß makellose Opfer, das wir unwürdige Diener mit dem Priester dir darbringen — dir, dem lebendigen und wahren Gott, für unsere unzähligen Sünden, Versaümnisse und Nachlässigkeiten, und für alle Christglaübige, Lebendige und Verstorbene, daß es uns und ihnen zum Heile gereiche für das ewige Leben.

O Gott, der du die Würde der menschlichen Natur wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert hast, gib uns durch die geheimnißvolle Vereinigung dieses Wassers und Weines, daß wir der Gottheit desjenigen theilhaftig werden mögen, der sich gewürdiget hat, unsere Menschheit anzunehmen, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in alle Ewigkeit! Amen.

Aufopferung des Kelches.

Wir opfern dir auf, o Herr, den Kelch des Heiles, und flehen zu deiner milden Erbarmung, daß er vor

das Angesicht deiner göttlichen Majestät mit süßem Geruche komme, zu unserm Heile, und zum Heile der ganzen Welt! Amen.

Mit demüthigem Geiste und zerknirschtem Herzen bitten wir dich, o Herr, daß du uns aufnehmest, und daß heute unser Opfer vor deinen göttlichen Augen so geschehe, daß es dir, o Herr und Gott, gefallen möge! Komme, du heiligmachender, allmächtiger Gott, und segne dieses Opfer, das deinem heiligsten Namen dargebracht wird.

Bei der Händewaschung.

Ich wasche mit den Unschuldigen meine Hände, und gehe umher an deinem Altare, o Herr! damit ich höre die Stimme des Lobes, und erzähle alle deine Wunder.

Herr, ich liebe die Pracht deines Hauses, und den Ort, da deine Herrlichkeit wohnt!

Laß meine Seele nicht zu Grunde gehen mit den Gottlosen, und nicht mit den Blutdürstigen mein Leben; denn in ihren Händen ist Unrecht, und ihre Rechte ist gefüllt mit Geschenken!

Ich aber wandle in Unschuld; erlöse mich und erbarme dich meiner! Mein Fuß steht auf rechter Bahn; in den Versammlungen will ich dich preisen, o Herr!

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit! Amen.

In der Mitte des Altars betet der Priester:

O heiligste Dreifaltigkeit, nimm an dieses Opfer, welches wir dir mit dem Priester aufopfern zum Andenken des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt

Jesu Christi unsers Herrn, und zu Ehren Mariä, der allzeit seligen Jungfrau, des heiligen Johannes des Taufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, daß es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und daß sie für uns bitten mögen im Himmel, da wir ihr Andenken verehren auf Erden, durch eben denselben Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Orate Fratres.

Betet, Brüder! daß unser Opfer Gott dem Allmächtigen gefalle und angenehm werde. Der Herr nehme dieses Opfer von unsern Händen an, zum Lobe und zur Verherrlichung seines Namens, zu unserm Heile und zum Wohle seiner ganzen heiligen Kirche! Amen.

Wir opfern dir, o Herr, dieß Versöhnungsopfer auf, daß du nach deiner unendlichen Barmherzigkeit uns von den Sünden erlösest, und unsere verkehrten Herzen auf den rechten Weg leiten wollest!

Nimm uns, o Herr, in Gnaden an, erlöse uns um dieses heiligen Opfers willen von allen Gefahren des Leibes und der Seele, und befestige unsere Herzen, daß wir in heiliger Furcht dir dienen mögen!

Erfülle uns mit der Freude deines heiligen Geistes, auf daß wir in Heiterkeit und Frieden vor dir wandeln, und allezeit deines Trostes uns erfreuen mögen, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Zur Präfation.

Der Herr sey mit uns, und mit unserm Geiste!

Erhebet eure Herzen, zum Herrn wollen wir unsere Herzen erheben!

Lasset uns Dank sagen Gott, unserm Herrn, wie es sich geziemet!

Wahrhaftig! es ist ein würdiges und geziemendes Werk, nicht allein ziemend, sondern auch heilsam, daß wir allezeit und allenthalben Dank sagen. Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! Dir danken wir durch Jesum Christum, durch den auch deine Engel ihre Lobgesänge dir darbringen. Durch ihn beten dich die Herrschaften an: es erzittern vor dir die Gewaltigen. Die Himmel und die Kräfte des Himmels sammt den Seraphim verkünden mit einhelliger Stimme dein Lob. Nimm auch unser Lob an, indem wir in aller Demuth vor dir singen: Heilig, heilig, heilig bist du, o Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind von deiner Herrlichkeit erfüllt. Hosanna in der Höhe! Gepriesen sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Vor der Wandlung.

Wir bitten dich demüthig, o gütigster Vater, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, du wollest dir angenehm seyn lassen und segnen diese Gaben, dieses heilige und unbefleckte Opfer, das wir dir darbringen für deine heilige, katholische Kirche, die du im Frieden erhalten, bewahren, einigen und regieren wollest auf dem ganzen Umkreise der Erde, sammt deinem Diener, unserm Papste N. und unserm vorgesetzten Bischofe N. und allen Rechtglaübigen, die am katholischen, apostolischen Glauben halten.

Beim Andenken an die Lebendigen.

Gedenke, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen .. und Aller, die hier gegenwärtig sind, und deren Glaube

und Andacht dir bekannt ist. Gedenke Aller, für die wir dieß Opfer dir darbringen, oder die es selbst dir aufopfern für sich und all die Ihrigen, zur Erlösung ihrer Seelen, in der Hoffnung der künftigen Seligkeit und der zeitlichen Wohlfahrt, und die ihre glaubigen Gebete dir darbringen, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott.

Wir stehen auch in Gemeinschaft mit allen Rechtglaubigen auf dieser Erde und verehren gemeinsam das Andenken besonders der allzeit glorwürdigen Jungfrau und Mutter Jesu, deines Sohnes, unsers Herrn, wie auch der heiligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon, Thaddäus, Linus, Cletus, Clemens, Xystus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Cosmas und Damian, und aller deiner Heiligen, durch deren Verdienste und Gebete du uns verleihen wollest, daß wir in allen Dingen deines allmächtigen Schutzes uns erfreuen mögen, durch Christum unsern Herrn.

Der Priester hält die Hände über den Kelch.

So siehe denn auf dieses Opfer, das wir, deine Diener und dein ganzes Volk, dir darbringen, gnädig herab, und verleihe, daß unsere Tage im Frieden dahingehen, daß wir von dem ewigen Verderben bewahrt und daß unsere Namen in der Zahl deiner Auserwählten genannt werden, durch Jesum Christum unsern Herrn! Amen.

Wir bitten dich, o Herr, mache dieses Opfer in uns Allen zu einem segensvollen, dir gefälligen, beständigen, vernünftigen und angenehmen, daß uns werde der Leib und das Blut deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi.

Bei

Bei der Wandlung.

Der am Tage, ehe er litt, das Brod in seine heiligen und ehrwürdigen Hände genommen, die Augen gen Himmel erhoben, zu dir, allmächtiger Vater! es gebrochen, dir Dank gesagt, es gesegnet, seinen Jüngern gegeben und gesagt hat: Nehmet hin und esset davon Alle; denn dieß ist mein Leib!

O Jesu, dir lebe ich! o Jesu, dir sterbe ich! o Jesu, dein bin ich, todt und lebendig! Amen.

Auf gleiche Weise nahm er nach dem Abendmahle auch diesen vortrefflichen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte wiederum, segnete ihn, gab ihn seinen Jüngern und sprach: Nehmet und trinket daraus Alle; denn dieß ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, das Geheimniß des Glaubens, das für euch und für Viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. — So oft ihr dieß thut, thut es zu meinem Andenken.

O heiliges Blut, reinige mich! o heiliges Blut, heilige mich! o kostbares Blut, erwirb mir Verzeihung und Gnade!

Nach der Wandlung.

Da wir, deine Diener und dein heiliges Volk, uns des heiligen Leidens, der Auferstehung und der glorreichen Himmelfahrt deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, erinnern; so bringen wir deiner göttlichen Majestät von deinen Gaben und Geschenken ein reines Opfer, ein heiliges Opfer, ein makelloses Opfer dar, — das heilige Brod des ewigen Lebens, und den Kelch des ewigen Heiles.

Auf dieses Opfer sieh, o himmlischer Vater! mit gnädigem und heiterm Antlitze herab, und laß es dir angenehm seyn, wie dir angenehm war das Opfer deines treuen Dieners Abel, das Opfer unsers Vaters Abraham, und jenes heilige Opfer, das dir dein höchster Priester Melchisedech dargebracht hat.

Wir bitten dich demüthig, allmächtiger Gott, laß dieses unser Opfer durch die Hände deines heiligen Engels im Angesichte deiner göttlichen Majestät zu deinem hohen Altare empor gebracht werden; damit Alle, die an dem heiligsten Leibe und Blute deines Sohnes von diesem Altarsgeheimnisse Theil nehmen, mit deinem himmlischen Segen und mit Gnaden erfüllt werden, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn! Amen.

Andenken an die Verstorbenen.

Gedenke auch, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen, die uns im Glauben vorangegangen sind und nun im Frieden ruhen..... Verleihe, o Herr, wir bitten dich, ihnen und Allen, die in Christo ruhen, eine Stätte der Erquickung, der Ruhe und des Friedens, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet für die streitende Kirche.

Auch uns Sündern, die wir auf die Fülle deiner Erbarmungen vertrauen, gib einen geringen Antheil an den Freuden deiner Heiligen und nimm uns auf in die Gesellschaft deiner heiligen Apostel und Martyrer, des heiligen Johannes des Taufers, Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia,

Anastasia, und aller deiner Heiligen. In die Gemeinschaft mit diesen Auserwählten nimm uns auf, wir bitten dich, o Herr! nicht als wenn wir es verdienten, sondern weil du in Gnaden uns verzeihest, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Durch ihn schaffest du alle Dinge gut, heiligest sie, belebest sie, segnest und schenkest sie uns.

Durch ihn, und mit ihm, und in ihm ist dir, o Gott, allmächtiger Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, alle Ehre und Herrlichkeit! Amen.

Zum Pater noster.

Lasset uns beten! Durch das heilsame Gesetz und durch göttliche Belehrung aufgemuntert, wagen wir zu beten:

Vater unser, der du bist im Himmel. Geheiliget werde dein Name! Zukomme uns dein Reich! Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brod! Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel! Amen.

Wir bitten dich, o Herr, erlöse uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und schenke uns nach deiner Erbarmung und auf die Fürbitte der heiligen und ehrwürdigen Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen friedliche Tage, und laß uns durch deine Gnade frei bleiben von aller Sünde und gesichert von aller Versuchung, durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebet

und herrschet in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Der Friede des Herrn sey und bleibe allezeit bei uns, und mit unserm Geiste.

Die Vermischung und Verwandlung des Leibes und Blutes Jesu Christi gereiche uns, die wir es genießen, zum ewigen Leben! Amen.

Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt — erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt — erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt — gib uns den Frieden!

Vor der Kommunion.

Herr Jesus Christus, der du zu deinen Jüngern gesagt hast: Meinen Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch — sieh nicht auf meine Sünden, sondern siehe an den Glauben deiner Kirche, und laß sie nach deinem Willen in Frieden und Einigkeit immer mehr befestiget werden, der du lebest und regierest in Ewigkeit! Amen.

Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, der du nach dem Willen des Vaters und durch Mitwirkung des heiligen Geistes durch dein Sterben der Welt das Leben gegeben hast; ich bitte dich, erlöse mich durch deinen heiligen Leib und dein heiliges Blut von allen meinen Sünden und von allen Uebeln, und rüste mich mit Kraft, daß ich deinen Geboten treu

anhänge und von dir nimmermehr geschieden werde! Amen.

Der Genuß deines Leibes, o Herr Jesus Christus, den ich Unwürdiger vorhabe, gereiche mir nicht zum Gerichte und zur Verdammung, sondern er sey mir nach deiner Milde ein mächtiger Schutz und eine heilsame Arznei des Leibes und der Seele, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Die Kommunion.

Das himmlische Brod will ich empfangen und den Namen des Herrn anrufen.

Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dreimal.)

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Wie kann ich dem Herrn vergelten, was er an mir gethan? — Den Kelch des Heils will ich nehmen und den Namen des Herrn anrufen.

Lobpreisend will ich den Herrn anrufen, und ich werde von allen meinen Feinden gerettet werden.

Das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Was wir mit dem Munde empfangen haben, laß uns, o Herr, mit reinem Gemüthe behalten, und die zeitliche Gabe werde uns ein Heilmittel für die Ewigkeit!

Dein Leib, o Herr, den ich genossen, und dein Blut, das ich getrunken habe, dringe mir bis in's Mark der Seele; lasse keine Sündenmakel in mir zurückbleiben,

nachdem mich dieß reine, heilige Sakrament erquicket hat, der du lebest und regierest in Ewigkeit!

Nach der Kommunion.

Ich habe vom Herrn Segen und Gnade empfangen in seinem heiligen Tempel; ich hoffe auf die Barmherzigkeit des Herrn ewiglich. Ich werde dir danken, o Gott, weil du so Großes an mir gethan; ich will hoffen auf deinen Namen; denn lieblich ist er im Angesichte seiner Heiligen!

Die letzten Gebete des Priesters.

Der Herr sey mit uns, und belebe unsern Geist!

Gott des Friedens und der Liebe, gib uns, deinen Dienern, vollkommene Uebereinstimmung mit deinem Willen, damit wir bei allen Anfällen der Versuchungen unversehrt bewahrt bleiben.

Nimm, o Herr, die Bitten deiner Knechte in Gnaden an, und verleihe uns, daß wir alle Widerwärtigkeiten geduldig ertragen, alle Versuchungen überwinden, und in seliger Freiheit dir dienen mögen!

Sende über uns, o Herr, den Geist deiner heiligen Liebe, damit wir, die du mit himmlischer Speise sättigest, in deiner Liebe vereiniget, vor dir wohlgefällig wandeln mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn! Amen.

Der Herr sey mit uns! Das heilige Opfer ist vollendet; lasset uns den Herrn loben, und ihm danken ewiglich.

Heiligste Dreifaltigkeit, laß dir wohlgefallen dieses ehrwürdige Werk meiner schuldigen Anbetung, und das Opfer, das ich Unwürdiger vor den Augen deiner göttlichen Majestät dargebracht habe; es gereiche mir

und Allen, für welche ich es geopfert habe, durch deine Barmherzigkeit zum Heile!

Der Priester segnet das Volk.

Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist! Amen.

Anfang des heil. Evangeliums nach Johannes.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfange bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtete in die Finsternisse, und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Da ward ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugnisse, auf daß er von dem Lichte zeugete. Er (der Sohn Gottes) war das wahrhaftige Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen haben ihn nicht aufgenommen. Denen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, nämlich die an seinen Namen glaubten, die nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit! Gott sey Dank.

Meßgebete aus den Propheten und Psalmen.

Vorbereitungsgebet.

Herr, mein Gott und mein König, gib mir ein lebendiges Vertrauen auf dich und Zuversicht zu dir, da ich jetzt vor dir erscheine; lege du mir die rechten Bitten in den Mund, wo ich mit dir rede! Ich bin einsam und habe keinen andern Helfer, als dich, o Herr! Meine Seele ist beständig in Gefahr, wenn du dich meiner nicht annimmst.

Ich habe gesündiget vor dir, o Herr, und deßwegen herrschet die Sünde über mich; ich habe meine Lust gesucht in dieser Welt, darum wurde ich verwickelt in ihren Schlingen; ich habe deiner vergessen, o Herr, deßhalb weiß ich nicht einmal mehr zu dir zu beten!

Schwer drückt mich das Joch der Sünde; unter ihrer Last finde ich kein Vertrauen auf dich, und dein Lob bleibt ferne von meinem Munde. Schenke du mir Zuversicht zu dir, und vertilge alle meine Sünden; denn ich bin dein Eigenthum; du hast mich erworben!

Gedenke meiner Noth, o Herr, und meines Elendes und meiner Unbehülflichkeit; errette mich mit deiner starken Hand aus aller Sünde und aus aller Gewalt des Feindes!

Du weißt Alles, o Herr, und weißt auch, daß mir jetzt Alles Ueberdruß und Ekel ist, was ehedem mich freute, und was mit der Welt vergehen wird. Du weißt es, o mein Herr, daß ich seit dem Tage, da du mich zu dir gerufen und bekehret hast, keine andere Freude habe, als dich, o Herr!

Darum gib mir ein festes Vertrauen auf dich, befreie mich von aller Furcht, und schenke mir die heilige Freude an dir, wie deine treuen Kinder sie genießen; auf daß mein Lob und mein Leben, mein Beten und Flehen dir wohlgefällig werde.

Gib, daß ich voll Zuversicht mich nahe dem Allerheiligsten deines Heiligthums; daß mit der Erkenntniß meiner Sünde und mit dem Schmerz der Reue auch das Vertrauen auf dich, o mein Gott, wachse, und daß ich entflammt werde von heiliger Liebe und freudigem Dank gegen dich, o mein Erlöser und Heiland! Amen.

Zum Anfange der Messe.

Großer Gott und Herr, der du deinen Bund und deine Treue bewahrest gegen Alle, die dich lieben und deine Gebote halten; zu dir flehe ich — du bist mir nahe, du hörest mein Flehen und willst mir helfen. — Ich habe gesündiget und Böses gethan und mich entfernt von dir, o mein Herr! Ich bin abgewichen von deinen Wegen, habe mich abgewendet von deinen Geboten und nicht gehorchet deinen Dienern, die in deinem Namen zu mir geredet.

Dir, o Herr, gebühret Ruhm und Ehre, mir aber gebühret Schande, und mit Recht bedecket Schmach mein Angesicht; denn ich habe deine Güte verachtet, habe deine Zucht verschmäht, und mich mit dem Widersacher meiner Seele verbunden.

Doch du bist barmherzig und gnädig und von großer Erbarmung; und obgleich ich mich von dir entfernte und deiner Stimme kein Gehör gab, so verwirfst du mich dennoch nicht von deinem Angesichte; sondern rufest mich

auf's Neue und willst mich wieder aufnehmen in den Schooß deiner väterlichen Erbarmungen.

Du hast gewacht über mir, da ich den Todesschlaf der Sünde schlummerte, hast deine Strafruthe ausgestreckt über mich, daß ich aufwachen möge zum neuen Leben, und hast mich gelockt durch die Verheißungen deiner gnädigen Erbarmung. O so halte mich denn fest an dir, vollführe das Werk meiner Bekehrung, das du in mir angefangen hast und stärke mich im Kampfe gegen die finstern Mächte der Bosheit!

Großes hast du schon gethan an den Menschen, deinen Kindern; und doch wenden sie sich nicht zu dir. O, erbarme dich des allgemeinen Elendes! Wir haben gesündiget und unsere Väter, und vor deinen Augen Böses gethan; deßhalb liegt Schmach auf uns, und eine schmähliche Sklaverei unter dem Fürsten der Finsterniß lastet auf uns.

O, so erhöre das Bitten und Flehen deiner Diener, und zeige wieder dein mildes Angesicht über deinem Heiligthum, das verlassen und zertreten ist um unserer Sünden willen! — Neige dein Ohr zu uns und erhöre uns; öffne deine Augen und sieh' an unser Elend und unsere Trostlosigkeit; denn nicht im Vertrauen auf unsere Gerechtigkeit schütten wir unsere Bitten vor dir aus, sondern im Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit.

Ja, um deines Namens willen, o Herr, zeige deine Macht; zerbrich die Macht unsers Feindes, und baue wieder, was er zerstört hat; denn wer gedenket im Tode deiner, und wer wird in der Hölle dich preisen? — Um deines Namens willen bekehre unsere Herzen zu dir,

und leite und führe uns durch deinen heiligen Geist in's ewige Leben! Amen.

Zum Gloria.

Gepriesen bist du, o Herr, Gott unserer Väter, und lobwürdig und herrlich ist dein Name in alle Ewigkeit! Gerecht bist du in Allem, was du thust; alle deine Werke sind wahrhaftig, alle deine Wege sind gerecht und alle deine Gerichte sind Wahrheit. Alles, was du über uns verhängt hast, ist recht, und wir preisen deinen heiligen Namen, und frohlocken in deiner Gerechtigkeit.

Sind wir auch ein Spott geworden deinen Knechten und Allen, die dich verehren; so verstoß uns doch nicht für immer, hebe nicht auf den Bund, den du mit uns geschlossen, und nimm nicht von uns deine Barmherzigkeit — um Jesu, deines geliebten Sohnes willen, und um aller deiner Heiligen willen, die dir gedient haben in Aufrichtigkeit des Herzens.

Gedenke deiner Verheißungen; gedenke, daß du versprochen hast, deine Verehrer zu vermehren wie die Sterne des Himmels, und wie den Sand am Meere. Nimm uns wieder an, die wir mit zerknirschtem Herzen und im Geiste der Demuth zu dir flehen! Sieh' auf das Opfer, das dein Eingeborner für uns dargebracht, und nimm es an zur Versöhnung für unsere Sünden.

Beschäme uns nicht noch mehr, sondern entferne die Schmach, die wir verdient haben durch unsere Sünden; entferne sie um deiner Erbarmungen willen und schaue an unsere Reue und unsern gebesserten Willen!

Gepriesen seyst du, o Gott unsrer Väter, und gepriesen sey dein heiliger Name in alle Ewigkeit! Amen.

Bei der Epistel und dem Evangelium.

Du, o Herr, hast mich gelehrt von Jugend an und bis jetzt; ich verkünde deine Wunderwerke, und noch im Greisenalter werde ich sie verkünden; mein Gott, verlaß mich nicht! Viele Trübsale und Uebel hast du über mich verhängt; aber dein Wort hat mich stets getröstet. Du hast dich wieder zu mir gewendet und mich erlöset aus allen meinen Nöthen. Deßwegen preise ich dich, und werde ewig deines Wortes mich freuen. — Es preisen dich meine Lippen, und es jubelt meine Seele, die du erlöset hast. Ja, den ganzen Tag bedenke ich dein Wort, und preise deine Gerechtigkeit! — Wie gütig bist du doch, o Herr, gegen die, welche aufrichtigen Herzens sind! — Du streckest aus deine rechte Hand und ergreifest mich und führest mich nach deinem Willen. Was verlange ich noch im Himmel, wenn ich dich habe; und was kann mir die Erde noch geben? Du, o Herr, bist der Gott meines Herzens und mein Theil in Ewigkeit!

Mir ist es gut, dem Herrn anzuhangen und auf meinen Gott meine Hoffnung zu setzen. Ja, ich will verkünden seine Erbarmungen denen, die den Herrn suchen. Gepriesen sey der Herr, der Gott Israels, der allein Wunder wirkt, und gepriesen sey sein herrlicher Name in alle Ewigkeit, und die ganze Erde werde erfüllt von seiner Herrlichkeit! Amen.

Zum Credo.

Du, o Herr, hast die Erde geschaffen, und das Werk deiner Hände sind die Himmel; sie vergehen, du aber bleibst; sie veralten wie ein Gewand — du aber bleibst ewig derselbe, und deine Jahre nehmen kein Ende! Aber

deine Erbarmungen übertreffen alle deine Werke. Du hast es verheißen: So ferne der Aufgang ist vom Untergang, so weit entferne ich eure Missethaten von euch; und wie sich ein Vater seines Kindes erbarmt, so erbarmet sich der Herr über die, welche ihn fürchten.

So vergilt uns denn nicht nach unsern Sünden, und strafe uns nicht nach unsern Missethaten; sondern sieh' an das Angesicht deines Gesalbten, den du zum Herrn und Erlöser uns gesetzt hast, und um seiner Gerechtigkeit willen sey uns gnädig und barmherzig!

Laß uns wieder vernehmen die Freude des Heiles und bekräftige uns mit deinem heiligen Geist; dann wollen wir wieder verkünden deine Gnade in der Gemeinde der Heiligen, und getrost deiner harren; denn auch unser Fleisch wird in Zuversicht ruhen, da wir wissen, daß unser Erlöser lebt, und daß wir in diesem unserm Fleische Gott schauen werden.

Zur Opferung.

Tröste dich, o meine Seele! denn Zwiefaches hast du vom Herrn empfangen für alle deine Sünden. Sieh! deine Sünden hat er dir vergeben, hat sie vertilgt, wie Rauch im Winde vergeht, und hat dich gekrönet mit Gnade und Barmherzigkeit. So betrachte denn ihn, deinen Erlöser, das Opferlamm, das für dich geschlachtet wurde!

Er hat keine Gestalt noch Schöne, wie wir sie wünschten; verachtet, ein Mann der Schmerzen ist er, und überhaüft mit Leiden. Verbirg dein Angesicht nicht vor ihm, sondern schaue ihn an und bedenke: deine Krankheiten hat er getragen, und deine Schmerzen hat er gedul-

det; um deiner Missethat willen ist er verwundet, und um deiner Sünde willen zerschlagen worden; die Strafe hat ihn getroffen, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Denn wir Alle gingen in der Irre, wie Schafe; ein jeder hatte sich auf seine Weise verirret, und Gott der Herr hat alle unsere Missethat auf ihn gelegt. Er ist geopfert worden, weil er selbst wollte, und er hat seinen Mund nicht geöffnet; wie ein Lamm wurde er zur Schlachtbank geführt, und wie das Schaf vor dem Scheerer verstummet, so hat er seinen Mund nicht geöffnet.

Nun aber hat er sein Werk vollendet, er ist hinweggenommen aus dem Lande der Lebendigen; und auch du, o Seele, gehörst zu seinem Geschlechte, um deßwillen ihn der Vater dahingegeben hat in den Tod. Auch du, o Seele, gehörst zu denen, für die er, der Schuldlose, im Tode betete, die er sich erkaufte mit seinem Blute! — So ergib dich ihm ganz — lebe für ihn, leide für ihn und bringe ihm unaufhörlich das Opfer des Lobes und des Dankes. Sieh! das Jahr der Erlösung ist auch für dich angebrochen; die Fesseln der Sünde sind zerbrochen und du bist frei. So gedenke denn der Erbarmungen des Herrn und preise ihn für Alles, was er für dich gethan; preise ihn für die Menge seiner Gnade und Erbarmungen, und reize ihn, deinen gnädigen Erlöser, doch nie mehr zum Zorne und betrübe nie mehr seinen heiligen Geist!

Zur Präfation.

Herr der Heerschaaren, du Gott Israels, der du thronest über den Cherubim; du allein bist Gott über

alle Reiche der Erde; du hast Himmel und Erde geschaffen.

Seraphim stehen vor deinem Throne und verhüllen ihr Angesicht vor dir, und rufen unaufhörlich: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren; die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Auch ich stehe vor dir und will dich preisen; wehe mir, da unrein meine Lippen sind, und ich mit unreinen Lippen wohne unter deinem Volke, und preisen will deinen Namen!

Reinige du mich, o Herr, und ich werde rein seyn; eröffne du meinen Mund, und er wird dein Lob verkünden!

Dich, o Herr, will ich preisen; denn du hast deinen Zorn abgewendet von mir, deinem Knechte, hast dich wieder meiner erbarmet und mich getröstet!

Du, o Gott, bist mein Heiland und Erretter; ich werde zuversichtlich wandeln und mich nicht fürchten; denn du bist meine Stärke und mein Ruhm, o Herr, und du wurdest auch mein Heiland! Aus dir, der Quelle lebendigen Wassers, schöpfe ich meinen Trank in Jubel und Freude. O preiset ihn, meinen Heiland und mein Leben, und rufet an seinen heiligen Namen; erzählet, was er für uns gethan, und bedenket, daß sein Name ist der Höchste!

Singet dem Herrn, denn er thut Wunderdinge; verkündet dieß in allen Ländern! Freue dich und frohlocke, meine Seele; denn der Heiligste und Hocherhabene ist dein Gott und ist dir so nahe!

Vor der Wandlung.

Du, o Herr, bist mein Gott! Dich will ich erhöhen und deinen Namen will ich preisen; denn du hast

Wunderbares ausgeführt, und alle deine Verheißungen sind Wahrheit und Treue. — Du demüthigest den Sünder, und zerknirschest sein Herz, und führst ihn wieder zurück; dafür wird er dich preisen und verkünden deine Wunderwerke. Du bist die Stärke des Armen, der Trost des Schwachen in seiner Trübsal; die Hoffnung des Elenden im Sturme seiner Leiden. Du demüthigest den Stolz der Hochmüthigen und vernichtest seine Werke, wie der Sturm den Staub verwehet.

Du, o Herr, hast den Tod besiegt, und du wirst auch zerbrechen alle Bande unserer Sünden, und abwischen alle Thränen von unsern Augen. Du wirst hinwegnehmen alle Schmach von deinem Volke; denn du, o Herr, hast es ja verheißen. Ja wir rufen zu dir: du bist der Herr, unser Gott; wir harren deiner, und du wirst uns retten; wir hoffen auf dich und freuen und jubeln in dir, unserm Heiland. Du streckest deine Hand aus über unsere Feinde, und demüthigest ihren Stolz und legest ihre Ehre in den Staub; du vernichtest ihre Anschläge wie Spreu im Wind.

Meine Seele sehnet sich nach dir, und verlanget nach dir, o Herr, Tag und Nacht; am frühen Morgen rufe ich zu dir aus dem Innersten meines Herzens! Gib du uns Friede, o Herr, und wirke du dein Werk in uns; in der Angst unsers Herzens suchen wir dich und rufen zu dir; in unserer Trübsal bist du unser Trost und unsere allmächtige Hülfe.

Zur Wandlung.

Vor dir, o Heiligster, werfe ich mich nieder und demüthige mich in den Staub meiner Niedrigkeit! Heilig ist dieser

dieser Ort; denn der Herr wohnet hier! Gepriesen sey der Herr, der allein Wunder wirket!

Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor dem Herrn, unsern Gott! laßt uns jubeln vor ihm; denn er hat mit uns gehandelt nach seiner großen Barmherzigkeit!

Ja, du, o Höchster, bist nicht ein Gott, der ferne ist; du bist ein Gott, der nahe ist, und dein Name ist Erbarmer. Deine Barmherzigkeit gehet über alle deine Werke. Lob und Dank und Anbetung gebühret dir von allen Geschöpfen; nimm auch von mir, deinem Knechte, das Opfer des Lobes und Dankes an, das ich im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit darbringe vor deinem heiligen Angesichte!

Nach der Wandlung.

Du, o Gott, bist der Herr, dir gebühret die Ehre, und du wirst deine Ehre keinem Andern geben. Du bist mein allmächtiger Schutz; deßhalb fürchte ich mich nicht, du hast mich erlöset; du hast mich beim Namen gerufen — dein bin ich. Und ob ich auch wandle durch das Wasser der Trübsale, so bist du mit mir, und die Wasserwogen werden mich nicht bedecken. Und ob ich auch wandle durch das Feuer der Versuchungen, so werde ich doch nicht verbrennen, und die Flamme wird mir nicht schaden; denn du, o Herr unser Gott, bist mein Retter und mein Heiland, und du vernichtest alle meine Feinde! Du, o Herr, liebest mich, und kostbar ist meine Seele in deinen Augen, deßhalb verwahrest du sie vom Untergange.

Du hast mich geschaffen, du hast mich gebildet zu deiner Ehre; deßhalb rufe ich zu dir, und lobpreise die-

nen heiligen Namen. Keiner ist wie du, o Herr, daß er erleuchte den Blinden, und den Gefesselten führe aus seinem Gefängnisse und dem Gebundenen gebe die Freiheit.

Ja, du, o Herr, hast mich gerufen, du hast mich ergriffen bei meiner Rechten, du hast mich erlöset! Dein Knecht bin ich. Du hast mich errettet; du bist der Herr, und außer dir ist kein Heiland. Du, Allmächtiger, machst Alles neu; du hast den Weg zu meinem Herzen dir gebahnet; du hast meine schmachtende Seele erquicket mit dem Thaue deiner Gnade. Du hast mich für dich bereitet, ehe ich zu dir rufen konnte; du hast mich zu dir gezogen, ehe ich dich kannte. Du hast alle meine Missethaten getilgt um deinetwillen; und gedenkest nicht mehr meiner Sünden. Ich habe dir Mühe gemacht in meinen Sünden: du aber hast von mir genommen alle meine Missethaten, hast sie getilgt in der Tiefe des Meeres, und gedenkest ihrer ewig nicht mehr.

Du, o Herr, hast mich erschaffen, du hast mich bewahret; vom Mutterleibe an warst du mein Helfer; darum vertraue ich auf dich und fürchte mich nicht; denn du hast mich erwählet. Du bist mein Trost in meinem Elende, du nährest meine Seele mit dem Brode des Lebens, und tränkest sie mit lebendigem Wasser. Du erfüllest mein Herz mit Freude und Wonne und segnest all mein Thun. Du bist der Erste und der Letzte, und außer dir ist kein Gott.

Zum Pater noster.

Du, o Herr, hast Alles geschaffen; du allein breitest die Himmel aus wie ein Gewand, du befestigest die Erde und erhältst, was darauf wohnet! Gepriesen sey dein

heiliger Name, erkannt werde deine Macht und ewig werde nicht vergessen deiner Barmherzigkeit von den Menschenkindern. Du, o Herr, bist König, und deine Herrschaft hat kein Ende, und unter deinem Scepter wohnen wir in Zuversicht! O, so versammle dein Volk wieder unter deinem mächtigen Herrscherstab, und regiere du uns, o König des Friedens! Leite du uns nach deinem Wohlgefallen und gib, daß wir freudig deinen Willen thun. — Du gibst dem Hungrigen Brod und deinen heiligen Geist Allen, die dich fürchten. Erhalte uns in deiner Furcht und schaffe uns ein neues Herz und gib uns deinen guten Geist. Und wo ich wandle in der Finsterniß und in Gefahr, da halte mich deine Hand, da leite mich deine Rechte, da tröste mich dein göttliches Wort. In meiner Noth rufe ich zu dir, und du erhörest mich; du nimmst dich meiner an, denn ich bin dein. Alle meine Sünden zerstaubst du wie eine Wolke, und alle meine Missethat zerstreuest du wie den Nebel, und krönest mich mit Gnade und Barmherzigkeit. — Alle meine Feinde erniedrigest du in den Staub, und nimmst mich noch zu Ehren an.

Vor der Kommunion.

Wie magst du, o Seele, sagen: der Herr hat mich verlassen, der Herr hat meiner vergessen? — Kann denn ein Weib ihres Kindes vergessen — nicht mehr gedenken des Sohnes ihres Leibes? Und ob sie auch dessen vergäße, so wird doch der Herr deiner nie vergessen; denn in seine Hände hat er dich gezeichnet. Noch immer hat er dich erhöret zur rechten Zeit und dir geholfen in großer Macht.

So will ich denn erheben meine Augen und aufblicken zu dir, von dem mir allein Hülfe kommt. Ja, meine Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Er läßt nicht wanken meine Füße — er, mein Hüter, schläft und schlummert nicht.

Du, o Herr, bist mein Helfer, darum verzage ich nicht; ich erhebe getrost mein Angesicht zu dir; denn ich weiß, daß ich nicht werde beschämt werden. Nahe ist mir der, so mich rechtfertiget; der mich vertritt, ist der Allmächtige — wer will gegen mich sprechen? Welcher Widersacher will sich erheben gegen mich? Der Herr ist's, der mich vertheidiget — wer will mich verdammen?

Der Gerechte, mein Heiland, ist mir nahe; ewig wird er mein Heil seyn und mich zieren mit seiner Gerechtigkeit. Er, der die Himmel kleidet mit Herrlichkeit, er, der Hocherhabene, der in der Höhe wohnt und im Heiligthume — er wohnt auch bei mir, wenn mein Herz zerknirscht und gedemüthiget meine Seele ist.

Ewig werde ich dich preisen, o Herr, für alle deine Werke; du hast mich aus dem Staube erhoben, du hast mich gereiniget von dem Unflathe meiner Sünden, du nährest mich mit dem Brode des Himmels und schenkest mir die Freude deines Heiles. Herr, öffne meine Lippen und mein Mund wird dein Lob verkünden!

Nach der Kommunion.

Meine Seele, preise den Herrn, und Alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen! Meine Seele, preise den Herrn, und vergiß nicht, was er an dir gethan! Er hat dir alle deine Sünden vergeben, und heilet alle deine Gebrechen. Er erlöset vom Tode deine Seele,

krönet dich mit Gnade und Barmherzigkeit. Der Herr thut Barmherzigkeit und schaffet Recht Allen, die Unrecht leiden. Gnädig und barmherzig ist der Herr; geduldig und von großer Erbarmung. Nicht ewig wird er zürnen, und nicht ewig währet sein Drohen. Nicht nach unsern Sünden thut er uns; und nicht nach unsern Missethaten vergilt er uns. Wie der Himmel ist über der Erde, so befestiget er seine Barmherzigkeit über uns. So ferne der Aufgang ist vom Untergange, so weit entfernt er unsere Sünden von uns. Wie ein Vater sich erbarmet über seine Kinder, so erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten. Er kennet es, welch brechliche Geschöpfe wir sind; er weiß, daß wir Staub sind.

Ja, wie die Zeit des abgemähten Grases, so sind die Tage des Menschen; wie die abgemähte Blume des Feldes, so verblühet er. Geht dein Hauch, o Herr, über ihn, dann kann er nicht mehr bestehen, und man kennt nicht mehr seinen Ort. Die Barmherzigkeit des Herrn aber ist von Ewigkeit und währet in alle Ewigkeit über die, so ihn fürchten; und seine Gerechtigkeit ererbet sich auf Kindeskinder bei denen, die seinen Bund halten, und eingedenk sind seiner Gebote, sie zu thun. Im Himmel hat der Herr seinen Thron, und seine Herrschaft erstrecket sich über Alle. Lobet den Herrn, alle seine Engel; ihr Machthelden, die ihr thut sein Wort, daß man höre die Stimme seines Wortes. Lobet den Herrn alle seine Kräfte, ihr seine Diener, die ihr thut seinen Willen! Lobet den Herrn alle seine Werke an allen Orten seiner Herrschaft; lobe, meine Seele, den Herrn!

Zum Beschluß.

Der Herr erbarme sich unser und segne uns; er lasse sein Angesicht leuchten über uns und erbarme sich unser, daß wir erkennen auf Erden seine Wege, unter allen Völkern dein Heil, o Herr! — Alle Völker sollen dich preisen, o Herr, alle Nationen sich freuen und frohlocken in dir! Der Herr segne uns! es segne uns der Vater, der Sohn und der heilige Geist — in Ewigkeit! Amen.

* Nach Verschiedenheit der heiligen Zeiten kann zur Abwechselung eine der bei den täglichen Gebeten vorkommenden sechs Meßandachten sammt den Litaneien oder es können zugleich auch die einschlägigen Gebete des fünften Abschnittes gebetet werden.

Gebete um den heiligen Geist.

Komm', o göttlicher, heiliger Geist! rühre mein Herz, und gieße ihm ein deine Gnaden, daß es entflammt werde von heiliger Sehnsucht nach der Vereinigung mit dir! Schenke neues Leben meiner Seele, und Fröhlichkeit meinem Herzen — jene himmlische, heilige Freude an Gottes heiligem Willen! Entflamme meine Seele und alle ihre Kräfte mit dem innigsten Verlangen, meinen Gott zu ehren und zu verherrlichen! Laß es mich erkennen, wie sehr ich verbunden sey, meinen Gott, der die Himmel geschaffen hat und den Erdkreis, den Vater aller Menschen und den Herrn aller Geschöpfe zu ehren!

Erleuchte mich, daß ich meine Unwürdigkeit und Sündhaftigkeit recht erkennen möge! Gib meinem Herzen Ströme der Thränen — gib ihm wahre Reue und aufrichtige Buße, damit ich das Angesicht meiner Seele waschen und reinigen möge von allen meinen Lastern

und Sünden, ehe ich erscheinen muß vor dem Angesichte meines Herrn! Gib mir deine Gnade, daß ich durch sie das Angesicht meiner Seele schmücken und zieren kann, auf daß es dir gefalle! Gib mir einen guten Willen, einen heiligen Ernst, auf daß ich in deinem Dienste und in deinem Lobe nie nachlasse, sondern daß stets mein Eifer erneuert werde!

Nimm du, o göttlicher Geist, alle ängstliche Furcht, allen Schrecken und Zweifel, und Alles, was dir mißfällt, von mir weg und schenke mir lebendigen Glauben, unerschütterliche Hoffnung und feste Zuversicht zu der unendlichen, göttlichen Erbarmung! Entflamme in mir das heilige Verlangen, dir zu dienen und getreu zu verbleiben bis in den Tod!

Erleuchte die Augen meiner Seele, daß ich schauen möge die unermeßlichen Schätze der Verdienste Jesu Christi, meines Erlösers, und daß ich mit freudigem Vertrauen mich ihm nahe! Mit inniger Liebe meines Herzens laß mich schauen, wie sein heiliger Leib für mich mit Geißeln zerfetzet, mit kostbarem Blute überronnen, mit Wunden bedeckt ist! Laß mich in seinem bittern Leiden seine unendliche Liebe und Erbarmung erkennen, auf daß ich frei von aller Muthlosigkeit auf ihn mein ganzes Vertrauen setze, seinem heiligsten Herzen mit Zuversicht mich nahe, und aus ihm schöpfe Gnade um Gnade!

Erleuchte meine Augen, daß ich in allem Ungemach und Elend dieser Erde hinschauen möge auf die Klarheit des Himmels, wo ich einst mit Gott und allen Engeln und Heiligen leben und regieren werde, wenn ich getreu bleibe bis an's Ende! Hilf mir, du Geist der

Gnaden, daß ich mir selbst und allen Dingen möge absterben und mit Christo in einem neuen Leben wieder auferstehen! Gib mir Geschmack und Freude an dem, was droben ist, wo Christus ist, zur Rechten der Herrlichkeit Gottes, auf daß ich laufe nach dem vorgesteckten Ziele, das bei dir und dem ewigen Vater und Sohne ist in endloser, unaussprechlicher Herrlichkeit und Seligkeit! Amen.

Komm', heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Glaübigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!

Sende aus deinen Geist, und Alles wird neugeschaffen! Und du wirst erneuen die Gestalt der Erde.

O Gott, der du die Herzen deiner Glaübigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast, gib uns, daß wir in demselben Geiste das Rechte verstehen und seines Trostes uns allezeit erfreuen mögen, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn.

Wir bitten dich, o Herr, die Gnade des heiligen Geistes wolle stets bei uns bleiben, auf daß sie unsere Herzen gnädigst reinige und vor allen Widerwärtigkeiten bewahre, durch Jesum Christum unsern Herrn! Amen.

B. Beim nachmittägigen Gottesdienste.

Vesper = Andacht.

O Gott, merk' auf meine Hülfe; Herr, eile mir zu helfen! Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist, wie im Anfang so jetzt und allezeit und in Ewigkeit! Amen.

I. Psalm.

Erbarme dich meiner, o Herr; denn zu dir rufe ich den ganzen Tag; erfreue die Seele deines Knechtes; denn zu dir, o Herr, habe ich meine Seele erhoben! Du, o Herr, bist freundlich und gnädig; und von großer Erbarmung gegen Alle, die zu dir rufen! Merke auf die Stimme meines Gebetes, mein König und mein Gott! Laß leuchten dein Angesicht über deinen Knecht; heile mich in deiner Gnade! Herr, laß mich nicht zu Schanden werden; denn zu dir habe ich gerufen. Der Herr hat erhört mein Flehen; der Herr hat mein Gebet angenommen. Ich werde dem Herrn singen, so lang ich lebe; ich werde meinen Gott preisen, so lang ich bin. Angenehm sey ihm meine Rede; und ich werde mich im Herrn erfreuen ewiglich. Ehre sey dem Vater u. s. f.

II. Psalm.

Dich will ich lieben, o Herr, meine Stärke; Herr, meine Veste, meine Zuflucht und mein Erretter! Du, o Herr, bist mein Helfer, auf dich vertraue ich. Du bist mein Beschützer, du mein mächtiges Heil; und du nimmst mich in Gnaden an. Lobpreisend werde ich zum Herrn rufen; und von allen meinen Feinden werde ich errettet werden. Gut ist es, dem Herrn zu danken; und zu singen deinem Namen, o Höchster! Ich will dich

erheben, mein Gott, mein König; und preisen deinen heiligen Namen in Ewigkeit und immer. Alle Tage will ich dich preisen und loben deinen Namen in Ewigkeit und immer. Groß ist der Herr und sehr lobenswürdig; und seine Größe hat keine Grenze. Freundlich ist der Herr gegen Alle; und seine Erbarmung geht über alle seine Werke. Der Herr wird König seyn in Ewigkeit; dein Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht. Ehre sey dem Vater und dem Sohne u. s. f.

III. Psalm.

Preise, meine Seele, den Herrn; Herr, mein Gott! du bist überaus herrlich. Preis und Ruhm hast du angezogen; mit Licht bist du bekleidet, wie mit einem Gewande. Ich will dich preisen, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen; und will rühmen deinen Namen in Ewigkeit! Denn groß ist deine Gnade über mir; du hast errettet meine Seele aus der Grube des Verderbens. Du hast mich wieder aufgenommen, und wurdest meine Zuflucht am Tage meiner Noth. Mein Gott bist du, dir will ich danken; mein Gott bist du, dich will ich erheben. Du hast gehalten meine Rechte; nach deinem Willen hast du mich geleitet; und mit Ruhm hast du mich aufgenommen. Was will ich im Himmel? Was will ich auf Erden außer dir? — Schwach wird mein Fleisch und mein Herz; du bist der Gott meines Herzens, und mein Antheil bist du, o Gott, ewiglich. Wie ein Hirsch verlanget nach den Wasserbächen, so verlanget meine Seele nach dir, o Gott! Zu dir spricht mein Herz; dich sucht mein Angesicht; dein Angesicht will ich suchen, o Herr! Mir ist's gut, dem Herrn anzuhängen, und auf den Herrn, meinen Gott, zu setzen meine Hoffnung. Es sollen frohlocken und in dir sich freuen Alle, die dich suchen; und die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: Groß ist der Herr! Gepriesen sey der Herr, der Gott Israels; er, der Wunder wirkt allein! Und gepriesen sey sein herrlicher Name in Ewigkeit; und alle Erde werde voll von seinem Lobe! Ehre sey dem Vater u. s. f.

IV. Psalm.

Lobe, meine Seele, den Herrn! Den Herrn will ich loben, so lang ich lebe; dem Herrn will ich lobsingen, so lang ich bin. Ich will dich erheben, o Herr, denn du hast mich aufgenommen; und hast nicht frohlocken lassen meine Feinde über mich. Herr, mein Gott, zu dir habe ich gerufen; und du hast mich geheilet, Herr, du hast aus der Grube errettet meine Seele; du hast mich losgemacht von denen, die in's Verderben stürzen. Jubelt dem Herrn alle Lande! dienet dem Herrn mit Freuden! Erscheinet vor seinem Angesichte mit Frohlocken! Lobet seinen Namen; denn lieblich ist der Herr; ewig währet seine Gnade; und von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue! Kommet vor sein Angesicht, und lasset euch erleuchten; und euer Angesicht wird nicht schamroth werden. Der Herr ist mein Erleuchter und mein Heil; wen sollte ich fürchten? Der Herr ist der Schützer meines Lebens; vor wem sollte mir grauen? — Meine Kraft und mein Ruhm ist der Herr; und auch mein Heiland ward er. Gut ist es, zu vertrauen auf den Herrn; besser, als zu vertrauen auf Menschen. Gut ist es, zu vertrauen auf den Herrn; besser, als zu vertrauen auf Fürsten. Es sollen auf dich hoffen Alle, die deinen Namen kennen; denn du verlässest die nicht, welche dich, o Herr, suchen. Ich glaube, daß ich schauen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen. Alle Erde soll dich anbeten und dir lobsingen, und Psalmen singen deinem Namen! Es werde voll mein Mund von deinem Lobe; den ganzen Tag von deiner Herrlichkeit! Es frohlocken meine Lippen, wenn ich dich besinge; es frohlocket meine Seele, die du erlöset hast. Mein Mund wird des Herrn Lob verkünden, und all mein Fleisch wird preisen seinen heiligen Namen — in Ewigkeit und immer. Ehre sey dem Vater u. s. f.

V. Psalm.

Ich habe mich in dem erfreut, daß zu mir gesagt wurde: In das Haus des Herrn werden wir gehen! Wie lieblich sind

deine Wohnungen, o Herr der Heerschaaren; es sehnt sich und verlanget meine Seele nach deinen Vorhöfen, o Herr! Mein Herz und mein Fleisch frohlocken in dem lebendigen Gott. Es dürstet meine Seele nach dem lebendigen Gott; wann werde ich kommen und erscheinen vor dem Angesichte Gottes? Eines habe ich begehrt von dem Herrn, darnach trachte ich; zu wohnen im Hause des Herrn alle Tage meines Lebens; zu schauen die Herrlichkeit des Herrn, und zu besuchen seinen Tempel. Herr, ich habe geliebt die Zierde deines Hauses, und den Ort, da deine Ehre wohnet. Selig, die da wohnen in deinem Hause, o Herr; in alle Ewigkeit werden sie dich preisen. Sie werden gesättiget von der Fülle deines Hauses; und mit den Strömen deiner Wonne tränkest du sie. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens; und in deinem Lichte schauen wir das Licht. Wie groß ist die Menge deiner Süßigkeit, o Herr, die du aufbewahret hast denen, die dich fürchten! Du wirst mich in Freuden sättigen mit deinem Anblicke; Ergötzlichkeit ist in deiner Rechten ewiglich. Ich werde gesättiget werden, wann deine Herrlichkeit erscheinet. Besser ist ein Tag in deinen Vorhöfen, als sonst tausende. Wir werden am Morgen schon erfüllt mit deiner Gnade, und frohlocken; und freuen uns alle unserer Lebenstage. Lobet den Herrn alle Heiden, preiset ihn, alle Völker! Denn bekräftiget ist über uns seine Gnade; und die Treue des Herrn währet ewiglich. Ehre sey dem Vater u. s. f.

Kommt, laßt uns freudig seyn vor dem Herrn, laßt uns jubeln vor Gott unserm Heilande; denn er hat uns erschaffen und wir sind das Werk seiner Hände! Darum wollen wir ihn preisen von ganzem Herzen und erzählen alle seine Wunderwerke.

Lobgesang des heil. Ambrosius und Augustinus.

O Gott, dich loben wir; dich, o Herr, bekennen wir!

Dich, ewiger Vater, ehrt die ganze Welt!

Dir singen alle Engel, die Himmel und alle Mächte.

Die Cherubim und Seraphim singen dir mit unaufhörlicher Stimme:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth,

Himmel und Erde sind voll seiner glorreichen Majestät!

Dich lobet die herrliche Versammlung der Apostel,

Dich lobet die preiswürdige Schaar der Propheten,

Dich lobet das glänzende Heer der Märtyrer,

Dich preiset die heilige Christenheit auf dem ganzen Erdkreis!

Dich, den Vater in unermeßlicher Majestät,

Und deinen wahren, einigen Sohn,

Und den heiligen Geist, den Tröster.

Du, o Christus, König der Herrlichkeit.

Du bist des Vaters ewiger Sohn,

Du hast, als du die Erlösung des Menschen unternehmen wolltest, nicht verschmäht den Schooß der Jungfrau!

Du hast den Todesstachel überwunden und den Glaubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest nun zur Rechten Gottes, in der Herrlichkeit des Vaters.

Du wirst, wie wir glauben, kommen als Richter.

Darum bitten wir dich, komme deinen Dienern zu Hülfe, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Verleihe, daß wir mit deinen Heiligen in die ewige Glorie aufgenommen werden.

Herr, mache selig dein Volk, und segne dein Erbe,

Und regiere sie und erhebe sie in Ewigkeit!

Alle Tage preisen wir dich,

Und loben deinen Namen immerdar, von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Bewahre uns, o Herr, diesen Tag vor der Sünde!

Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser!

Deine Barmherzigkeit ergehe über uns, wie wir zu dir gehofft haben.

Auf dich, o Herr, habe ich gehofft, laß mich nicht zu Schanden werden ewiglich!

Lobgesang der Mutter Gottes.

Hoch erhebt meine Seele den Herrn! Mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heiland.

Denn er hat herabgesehen auf die Niedrigkeit seiner Magd. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter!

Großes hat an mir gethan der Mächtige; heilig ist sein Name.

Seine Barmherzigkeit gehet von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten.

Er hat Macht geübt mit seinem Arm, hat zerstreut die Hoffärtigen in ihres Herzens Sinn.

Die Mächtigen hat er vom Throne gestürzt, und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen hat er mit Gütern erfüllt, und die Reichen leer entlassen

Er hat sich Israel seines Knechtes angenommen, eingedenk seiner Barmherzigkeit.

Wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit!

Kirchengebete.

O Gott, dessen Barmherzigkeit keine Grenzen kennt und dessen Güte unerschöpflich ist, wir sagen deiner mildesten Majestät ewigen Dank für alle empfangenen Wohlthaten, und bitten deine unergründliche Barmherzigkeit,

du wollest gnädig verleihen, daß wir die zeitlichen Güter so gebrauchen, daß wir die ewigen nicht verlieren!

Herr, behüte dein Volk, und die, welche auf die Fürbitte deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen hoffen, wollest du in deinem ewigen Schutze erhalten!

Wir bitten dich, o Herr, laß uns des Beistandes aller deiner Heiligen theilhaftig werden, damit wir, die wir ihre Verdienste verehren, auch an ihrer Herrlichkeit Theil nehmen mögen!

Verleihe uns deinen Frieden in unsern Zeiten und wende ab von deiner Kirche alle Bosheit.

Richte unsere und aller deiner Diener Wege, Werke und Begierden zu der Wohlfahrt deines Heiles.

Unsern Wohlthätern vergilt mit den ewigen Gütern, und allen abgestorbenen christglaubigen Seelen verleihe die ewige Ruhe — durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit!

Der Friede des Herrn sey und bleibe allezeit bei mir! Amen.

(Das Salve Regina siehe unten nach der Lauretanischen Litanei.)

Tagzeiten zum hochheiligen Herzen Jesu.

Zur Metten.

O Jesu Herz! du brennst vor Liebe gegen mich;
Entzünde auch mein Herz mit Liebe gegen dich.

Erheb' mein Herz zu dir, und öffne meinen Mund,
Daß ich dich möge würdig loben diese Stund'.

Voll Hoffnung und Vertrauen flehe ich zu dir,
O komm', und eile; meine Bitt' gewähre mir.

Geehrt sey mit dem Geist der Vater und der Sohn
Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Der 33. Psalm.

Ich will den Herrn preisen zu aller Zeit; immer soll sein Lob in meinem Munde seyn!

In dem Herrn soll sich rühmen meine Seele; es sollen's hören die Sanftmüthigen und sich freuen!

Verherrlichet den Herrn mit mir! laßt uns erheben seinen Namen mit einander!

Ich habe den Herrn gesucht, und er hat mich erhört, und aus allen meinen Trübsalen mich errettet.

Tretet hin zu ihm, so werdet ihr erleuchtet, und euer Angesicht wird nicht schamroth werden.

Dieser Arme hat gerufen, und der Herr hat ihn erhöret, und aus allen seinen Trübsalen ihn errettet.

Der Engel des Herrn lagert sich um die, so ihn fürchten, und errettet sie.

Verkostet und sehet, wie gütig der Herr ist! Selig der Mann, der auf ihn hoffet!

Fürchtet den Herrn, all seine Heiligen; denn die, so ihn fürchten, leiden keinen Mangel!

Die Reichen darben und hungern; die aber auf den Herrn hoffen, haben an keinem Gute Mangel.

Lobgesang.

Lobgesang.

Sey göttlich Herz gegrüßet,
Das jedes Leid versüßet;
Dich will mein Herz umfangen,
Nur du bist mein Verlangen,
Nur du mein höchstes Gut.

O Jesu! unverschuldet
Hast du für mich geduldet,
D'rum weih' ich dir in Treue
Und süßer Liebesreue
Mein Leben und mein Blut!

O Herz! von Huld durchdrungen,
Hat Liebe dich gezwungen
Am Kreuz für uns zu sterben!
Auf daß nun wir ererben
Des Himmels Seligkeit.

Es zielet all mein Sinnen,
Nur Jesum zu gewinnen;
O seligste der Stunden,
Wo ich sein Herz gefunden,
Ich laß es ewig nicht!

Schließ' dich mir auf zum Heile,
Daß dort mein Herz verweile;
Sey du mein Trost im Leiden,
Laß mich von dir nicht scheiden,
Bis einst mein Auge bricht!

O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet seyn!

Gebet.

Allmächtiger, himmlischer Vater, in tiefster Ehrfurcht und Anbetung deiner unendlichen Majestät wagen wir arme Sünder es, dich des heiligsten Herzens Jesu deines Sohnes und unsers Erlösers zu erinnern. Um dieses heiligsten Herzens willen, an dem du ein unendliches Wohlgefallen hast, bitten wir dich demüthigst, verzeih'

uns unsere vielfältigen, wider dich, besonders in dem heiligsten Sakrament des Altars, begangenen Missethaten, welche wir von Herzen bereuen. Entzünde zugleich unsere kalten Herzen mit den Flammen dieses liebevollesten Herzens, auf daß wir dich, o unendlich liebwürdigstes Gut, nach allen unsern Kräften lieben, und einst nach dem Wunsche deines Herzens mögen erfunden werden, durch ebendasselbe Herz Jesu Christi deines Sohnes, unsers Herrn! Amen.

Zu den Laudes.

O Jesu Herz! rc. wie Seite 192.

Der 35. Psalm.

Herr, bis an den Himmel reicht deine Barmherzigkeit, und deine Wahrheit bis an die Wolken.

Deine Gerechtigkeit ist fest, wie die Berge Gottes, deine Gerichte, wie ein großer Abgrund. Menschen und Thiere erhältst du, o Herr!

Wie unbegreiflich ist deine Gnade, o Gott! und die Menschenkinder suchen Schutz unter dem Schatten deiner Flügel.

Sie werden trunken werden vom Ueberflusse deines Hauses, und mit dem Strome deiner Lieblichkeit wirst du sie tränken.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte schauen wir das Licht.

Laß lange dauern deine Gnade über denen, die dich kennen; und deine Gerechtigkeit über denen, die aufrichtigen Herzens sind.

Der Fuß der Hoffart nahe sich mir nicht, und die Hand des Gottlosen bewege mich nicht.

Dann fallen die Uebelthäter; sie werden verstoßen, und vermögen nicht mehr aufzustehen.

Lobgesang.

Das ew'ge Wort vom Himmel aus
Verließ doch nicht des Vaters Haus;
Sein großes Tagwerk war gethan,
Des Lebens Abend brach heran.

Eh' seines Jüngers falsch Gemüth
Durch einen Kuß den Herrn verrieth,
Hat Jesus uns sein Herz geschenkt.
Ach, Christen, ach! nur das bedenkt.

Er gibt den Jüngern die Gewalt,
In schlichter Brod = und Weinsgestalt
Zu wandeln Jesu Fleisch und Blut;
Was jetzt noch jeder Priester thut.

Der sich als Kind uns beigesellt,
Ist uns zur Speise aufgestellt;
Ist sterbend unser Lösegeld,
Als König — Lohn in jener Welt.

O Gotteslamm! zieh' uns empor,
Und öffne uns das Himmelsthor;
Und drohet uns Gefahr und Krieg,
Komm', hilf, und gib uns Kraft zum Sieg!

O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet seyn!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! &c. wie Seite 193.

Zur Prim.

O Jesu Herz! &c. wie Seite 192.

Der 36. Psalm.

Vertraue auf den Herrn und thue Gutes; wohne im Lande und habe deine Freude an der Wahrheit!

Habe deine Lust an dem Herrn, so wird er dir geben nach deines Herzens Begehren.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.

Und er wird deine Gerechtigkeit hervorführen wie das Morgenlicht, und dein Recht klar machen wie den hellen Mittag.

Sey ergeben dem Herrn und hoffe auf ihn; ereifere dich nicht über den, der glücklich ist auf seinem Wege, über den Mann, der Unrecht thut.

Steh ab vom Zorne, und laß fahren den Grimm; erzürne dich nicht, damit du nicht sündigest.

Denn die Gottlosen werden vertilgt werden, und die auf den Herrn vertrauen, werden das Land besitzen.

Und nur noch eine kurze Zeit, und kein Gottloser ist mehr; du suchest nach seiner Stätte, und findest sie nicht.

Aber die Sanftmüthigen werden das Erdreich ererben, und sich freuen des herrlichen Friedens.

Lobgesang.

Was willst für deine Treue,
Was willst du liebend Herz?
Sag' mir, was dich erfreue?
Was stillt der Sehnsucht Schmerz?
Du weißt es ja, o Gottes Sohn!
Nur lieben ist der Liebe Lohn.

Sieh! alle meine Gaben
Biet' ich für deine Treu'
Sag nur, du sollst es haben,
Was es auch immer sey.
Ach! dich nur will ich, Gottes Sohn!
Nur lieben ist der Liebe Lohn.

Wohl recht du gute Seele!
Du denkest ganz wie ich;
Dir ewig mich vermähle,
Weil du erwählst nur mich.
Sieh' ich bin dein und du bist mein,
Der Liebe Lohn soll Liebe seyn!

O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet seyn!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! rc. wie Seite 193.

Zur Terz.

O Jesu Herz! ꝛc. wie Seite 192.

Der 39. Psalm.

Laß, o Herr, deine Erbarmungen nicht ferne von mir seyn; deine Barmherzigkeit und deine Wahrheit haben mich immer erhalten.

Denn es umgeben mich Leiden ohne Zahl; meine Sünden haben mich ergriffen, und ich konnte sie nicht mehr anschauen. Sie sind mehr, denn die Haare meines Hauptes, und mein Herz verläßt mich.

Laß es dir gefallen, o Herr, mich zu erlösen; o Herr, eile mir zu helfen!

Es sollen sich schämen und zu Schanden werden allesammt, die trachten, meine Seele wegzuraffen; zurückweichen sollen sie und sich schämen, die meines Unterganges sich freuen.

Verschmachten sollen sie für die Beschämung, daß sie zu mir sagten: So recht! so recht!

Freuen sollen sich und fröhlich seyn in dir Alle, die dich suchen; und die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: Hochgelobt sey der Herr!

Ich aber bin ein Bettler und arm; Herr, gedenke meiner! Meine Hülfe und meine Erlösung bist du! mein Gott säume nicht.

Lobgesang.

Jesus liebt; und weil er liebt,
Sind in seinem bangen Herzen
Tausend Kreuze, tausend Schmerzen,
Er ist bis in den Tod betrübt.

Alle Angst und alle Pein,
Selbst den Tod mit allen Wunden,
Hat sein liebend Herz empfunden;
Kann sein Schmerz noch größer seyn?

Und dieß litt er wegen mir!
Und ich soll ihn noch nicht lieben,
Ja, beständig nur betrüben?
Ach! ist das mein Dank dafür?

O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet seyn!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! rc. wie Seite 193.

Zur Sext.

O Jesu Herz! rc. wie Seite 192.

Der 41. Psalm.

Gleichwie ein Hirsch verlanget nach den Wasserquellen; also verlanget meine Seele nach dir, o Gott!

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem starken, lebendigen Gott! Wann werd' ich hinkommen und erscheinen vor Gottes Angesicht?

Meine Thränen sind meine Speise Tag und Nacht, da man täglich zu mir sagt: Wo ist dein Gott?

Dieß bedenk' ich, und schütte in mir aus mein Herz, wenn ich hingehe in der Volksmenge, wenn ich wandle mit ihnen zum Hause Gottes, unter Jubel und Lobgesang und festlichem Klang.

Warum bist du so traurig, meine Seele, und warum betrübest du mich? Hoffe auf Gott; denn noch danken werd' ich ihm; er ist das Heil meines Angesichtes, und mein Gott.

Meine Seele ist betrübt in mir selbst; darum gedenke ich dein, wo ich immer bin.

Bei Tage sandte der Herr seine Barmherzigkeit, und des Nachts ist mir sein Lobgesang ein Gebet zum Gott meines Lebens.

Ich spreche zu Gott, meiner felsenfesten Zuflucht: Warum hast du mich verlassen? und warum wandle ich so traurig, indem der Feind mich plaget?

Schmählich verhöhnen mich meine Hasser, da sie täglich zu mir sagen: Wo ist dein Gott?

Warum bist du traurig, meine Seele, und ängstigest du mich? Hoffe auf Gott; denn ich werde ihm noch danken; er ist das Heil meines Angesichtes und mein Gott!

Lobgesang.

Ach, ist dieß der Liebe Lohn,
Den die Bosheit hat erfunden?
Denn sie hat dieß Herz umwunden
Mit der harten Dornenkron.

Sünder, deine Grausamkeit
Schlug mit Dornen diesem Herzen
Neue Wunden, neue Schmerzen,
Und doch liebt es allezeit.

Nun so steh' dann einmal still,
Höre auf durch neue Sünden
Neue Dornen zu erfinden,
Setze deiner Wuth das Ziel.

O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet seyn!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! &c. wie Seite 193.

Zur Non.

O Jesu Herz! &c. wie Seite 192.

Der 45. Psalm.

Gott ist unsre Zuflucht und Stärke, ein Helfer in Trübsalen, die uns hart getroffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde sich bewegte; und die Berge versetzt würden mitten in's Meer.

Der Herr der Heerschaaren ist mit uns; unsere Zuflucht ist der Gott Jakobs.

Kommet und schauet die Werke des Herrn, welche Wunder er gewirket auf Erden!

Er nimmt hinweg die Kriege bis an's Ende der Erde, er zertrümmert die Kriegeswaffen, und verbrennt sie im Feuer.

„Seyd stille und schauet, denn ich bin Gott, erhöhet auf Erden."

Der Herr der Heerschaaren ist mit uns; unsere Zuflucht ist der Gott Jakobs.

Sie werden gedenken deines Namens, o Herr, von Geschlecht zu Geschlecht;

Darum werden die Völker dich preisen in Ewigkeit; ewig und immer.

Lobgesang.

Sieh, o Mensch, und freue dich,
Jesu Herz vom Speer getroffen
Stehet für dich liebreich offen,
Und empfängt dich väterlich;

Dieß soll deine Zuflucht seyn,
Du wirst reichlich alle Gaben,
Die du wünschen kannst, hier haben,
Geh in diese Wohnung ein;

Sie ist deine Sicherheit,
Laß dich nicht durch eitle Lügen
Von der schnöden Welt betrügen;
Bleib' hier deine Lebenszeit!

O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet seyn!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! &c. wie Seite 193.

Zur Vesper.

O Jesu Herz! &c. wie Seite 192.

Der 53. Psalm.

O Gott, um deines Namens willen erlöse mich, und durch deine Macht schaffe mir Recht!

Gott, erhöre mein Gebet, horche auf die Worte meines Mundes!

Denn Fremde haben sich erhoben wider mich, und Gewaltige haben meiner Seele nachgestrebt, und Gott haben sie nicht vor Augen.

Siehe! Gott steht mir bei, und der Herr ist die Stütze meiner Seele.

Er wird das Unheil wenden auf meine Feinde; in seiner Treue wird er sie ausrotten.

Willig werd' ich dann dir Opfer bringen, und preisen werd' ich deinen Namen, o Herr, weil du so gütig bist;

Weil du aus der Drangsal mich errettest, und weil mein Auge das Loos meiner Feinde schauen kann.

Der 54. Psalm.

Erhöre, o Gott, mein Gebet, und verbirg dich nicht vor meinem Flehen!

Habe Acht auf mich, und erhöre mich! Ich bin traurig in meinem Streite und verwirret —

Vor der Stimme des Feindes, vor dem Angesichte des drückenden Bösewichtes, denn sie bringen Unheil über mich, und mit Zorn verfolgen sie mich.

Mein Herz ist geängstiget in mir, und die Furcht des Todes ist auf mich gefallen.

Und ich sprach: Wer gibt mir Flügel wie einer Taube, daß ich hinfliege und ruhig wohne.

Siehe, ich floh in die Ferne, nahm Herberge in der Wüste.

Ich wartete auf den, der mich errettete von der Kleinmuth des Geistes, und von dem Sturme.

Der 55. Psalm.

Ich rufe zu Gott, und der Herr wird mich erretten.

Am Abend, am Morgen und Mittag will ich erzählen und verkünden sein Lob; und er wird erhören meine Stimme.

Er bringt meine Seele in Frieden von denen, die sich mir feindlich nahen; denn zahlreich sind meine Gegner.

Gott wird mich erhören und sie demüthigen; er thronet ja ewiglich.

Wirf deine Sorge auf den Herrn, und er wird dich erhalten; er wird den Gerechten nicht ewig wanken lassen.

Ja, du, o Gott, wirst sie hinabführen in den Brunnen des Verderbens — die Blutdürstigen und Trugvollen werden nicht zur Hälfte bringen ihre Tage; ich aber will auf dich vertrauen.

Lobgesang.

Sünder, fasse neuen Muth!
Sieh, wie Jesus für dich büßet,
Wie aus seinem Herzen fließet,
Wasser mit vermischtem Blut.
So hat dich dieß Herz geliebt,
All' sein Blut ist nun vergossen,
Und zu deinem Heil geflossen,
Da doch du es hast betrübt.
Gib dich endlich, hartes Herz,
Deine Laster abzubüßen,
Sollen wenigst Thränen fließen;
Fasse wahre Reu' und Schmerz!

O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet seyn!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! rc. wie Seite 193.

Zur Komplet.

O Jesu Herz! wie Seite 192.

Der 56. Psalm.

Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner; denn auf dich vertrauet meine Seele; und unter dem Schatten deiner Flügel suche ich Zuflucht, bis die Noth vorüber ist!

Ich will rufen zu Gott dem Allerhöchsten; zu Gott, der meine Sache gut hinausführet.

Er reicht vom Himmel seine Hand und errettet mich; Er übergibt der Schmach meine Unterdrücker; Gott sendet seine Barmherzigkeit und seine Wahrheit,

Und erlöset meine Seele aus der Hand meiner Feinde.

Bereit ist mein Herz, o Gott, bereit ist mein Herz; ich will singen und jubeln!

Wache auf, meine Seele, wache auf, Psalter und Harfe; Ich will aufstehen am frühesten Morgen.

Ich will dich preisen, o Herr, unter den Völkern; ich will dir lobsingen unter den Nationen!

Denn groß ist, bis zum Himmel geht deine Barmherzigkeit, und bis zu den Wolken deine Wahrheit.

Erhebe dich, o Gott, über die Himmel und deine Herrlichkeit über die ganze Erde!

Lobgesang

Du gabst, o Liebender, für Alle
Dein Leben an dem Kreuze hin;
Auch hier bei deinem Liebesmahle
Trägst du mit gleichem Liebessinn
Von deinen Christen Jedermann
Zur Speise und zum Trank dich an!

Ach, Liebe gegen unsre Brüder
Hat uns dein Wort an's Herz gelegt,
Die Liebe hat auf's Neue wieder
Den Kreuzestod uns eingeprägt,
Selbst dieses dein Geheimniß spricht,
Vergeßt der Nächstenliebe nicht!

Stets will ich dein Gebot erfüllen,
Das mir dein Wort und Beispiel gibt!
O Herr, um deiner Liebe willen
Sey Jedermann von mir geliebt!
Mach' du mein Herz dem deinen gleich,
An Lieb' zu allen Menschen reich!

O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet seyn!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! rc. wie Seite 193.

Die Litanei vom heil. Herzen Jesu siehe Seite 85.

Gebet zum heiligsten Namen Jesu.

Lobpsalm.

Herr unser Herrscher! wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde! Alle, die deinen Namen lieben, werden in dir sich freuen. Es werden auf dich hoffen, die deinen Namen kennen; denn du, o Herr, verlässest die

nicht, welche dich suchen. Selig ist der Mensch, der auf den Herrn vertraut, und auf den Namen des Herrn seine Hoffnung setzt. Mein Mund wird den Herrn loben; und Alles in mir wird seinen heiligen Namen preisen ewiglich und immer. Lobe den Herrn meine Seele, und Alles in mir preise seinen heiligen Namen. Der Name des Herrn soll gepriesen werden vom Aufgange der Sonne bis zu ihrem Niedergange. Unser Herz freuet sich in ihm, und wir vertrauen auf seinen heiligen Namen. Unsere Hülfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Hilf uns, o Gott unser Heiland! erlöse uns, o Herr, um der Ehre deines Namens willen, und vergib uns unsere Sünden um deines Namens willen! Jünglinge und Jungfrauen, Greise und Kinder sollen insgesammt loben den Namen des Herrn; denn sein Name ist hocherhaben. Im Namen Jesu sollen alle Kniee sich beugen im Himmel und auf Erden und unter der Erde; und alle Zungen sollen bekennen, daß er der Herr ist in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Alles, was ihr thut, mit Worten und Werken, das thut im Namen des Herrn Jesu Christi, und danket Gott dem Vater durch ihn.

Gebet.

Sey gegrüßt, o süßester Name Jesu! In dir ist mein Heil, denn du heißt ja nicht anders als Heiland. Sey mir gegrüßt, holdseligster Name, den der himmlische Vater von Ewigkeit her bestimmt hat, daß in ihm allein den Menschen das Heil werden soll. Sey mir gegrüßt, allmächtiger Name, in dem uns Macht und Gewalt gegeben ist über den bösen Feind und über alle teuflischen Versuchungen. Sey mir gegrüßt, wundervoller Name, in dem die Apostel und alle Heiligen Krankhei-

ten geheilt, Unheil vertrieben und Todte in's Leben erweckt haben! Sey mir gegrüßt, lieblicher Name, den die Engel anbeten und dessen alle himmlischen Heerschaaren sich freuen! — Ich danke dir, o himmlischer Vater, daß du deinem Eingebornen diesen hochheiligen Namen und in demselben uns Rettung und Erlösung, Leben und Heil gegeben hast. Ich danke dir, o Eingeborner des Vaters, daß du in diesem heiligen Namen den höllischen Geistern ihre Macht genommen und deinen Glaubigen in ihm sie gegeben hast. Ich danke dir, daß in diesem Namen alle Kniee sich beugen müssen im Himmel, auf Erden und unter der Erde, und daß alle Zungen bekennen, daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, und der Richter über Lebendige und Todte. — O süßester Name Jesu, du Trost der Betrübten! tröste und erfreue mich in meinen Aengsten und Kümmernissen, damit ich verwahrt bleibe vor allem Kleinmuth und Verzagtheit. Lieblicher, mächtiger Name, du Stärke der Schwachen! stärke mich in allen meinen Versuchungen, daß ich überwinden möge, und in allen meinen Leiden gib mir Kraft zur Ausdauer. Tröstlicher, beseligender Name! verschaffe mir frohe Hoffnung und feste Zuversicht in der Stunde meines Todes, daß auch ich selig werde in dir, in dem Alle die Seligkeit erlangen. Darum beuge ich unablässig meine Kniee, wo ich immer diesen heiligen Namen ausspreche; und immerdar werfe ich mich im Geiste nieder vor dir, mein Heiland, so oft ich deines holdseligen Namens gedenke. Es segne mich jetzt und allezeit und in der Stunde meines Todes der hochheilige Name Jesus, der gelobt und gepriesen sey in alle Ewigkeit! Amen.

Die Litanei zum heiligsten Namen Jesu siehe Seite 52.

Bittgebet um Erweckung und Vermehrung der heiligen Liebe.

Wann werde ich, o du Gott meines Herzens, dahin gelangen, daß du mein ganzes Herz erfüllest und all mein Thun und Lassen regierest? Wann wird mein Herz, von allen vergänglichen Dingen frei, an nichts mehr hängen, als an dir allein — wann wird es seinen Eigenwillen ganz dahingeben und durch gänzliche Hingabe an dich, o mein Gott, vollkommen mit dir vereiniget werden? Selig derjenige, der innerlich ganz frei und ledig ist von allem Irdischen, den Unglück nicht mehr verwirren und zeitliches Glück nicht mehr eitel machen kann! Selig derjenige, der alles Widerwärtige mit Gleichmuth erträgt, sich selbst verlassen, von sich selbst ausgehen kann, und durch vollkommene Selbstverlaügnung zur vollkommenen Liebe gelanget ist! O, eines himmlischen, eines göttlichen, eines unaussprechlichen Friedens genießet ein solcher Diener des Herrn!

Befreie und entledige du, mein Erlöser, das Innerste meiner Seele von aller Anhänglichkeit an die Welt! Gib mir wahre Selbstverlaügnung, wahre Demuth und vollkommene Liebe, damit ich würdig werde, die Ströme deines göttlichen Trostes aufzunehmen in meine schmachtende Seele, und mich freuen möge und jubeln in dir, meinem Heiland!

Gib mir jenen ersehnten Frieden, der alle Vernunft übersteigt, und den kein Verstand erfassen kann! O du lieblicher Friede, in dem der Geist in's Innere geführt wird, alles Vergänglichen vollkommen vergißt und zur wonnevollen Ruhe in Gott gelangt! O süßer Friede,

durch den und in dem der Geist, über sich selbst erhoben, in die Reichthümer der göttlichen Glorie verschlungen, ganz übergeht in Gott, von dem er ausgegangen ist!

Selig, ja überselig die Seele, die in dem Schooße ihres Geliebten, ihres Bräutigams Jesu Christi, himmlisch erquickt, und in den göttlichen Umarmungen zu ruhen gewürdiget wird! O Uebermaß göttlicher Freuden, wenn die Seele im wonnigen Genusse der Gottheit ihrer selbst gänzlich vergißt, wenn sie erfüllt und trunken von geistiger Wonne in's Heiligthum des Herrn entrückt wird!

Aber ach! noch immer trage ich meinen verweslichen und sündigen Leib mit mir umher, und noch immer bin ich nicht dahin gefördert, daß ich auf solche Weise mit dir, o du Geliebtester meines Herzens, vereiniget werden könnte! O so befreie mich von Allem, was mich hindert, zu dir zu gelangen, und auf's Innigste mit dir vereiniget zu werden!

O mein Gott! wie ekelt doch alles Vergängliche, alle Erdenlust und alles Gut dieser Welt mich an, wenn ich an dich und an die Seligkeit denke, die du allen denen bereitet hast, die dich lieben, und von ganzem Herzen dir anhangen! Ich seufze im Innersten meiner Seele, daß meine Pilgrimschaft noch so lange dauert, und daß diese Wohnung aus Erden meinen Geist so sehr darniederbeuget und beängstiget. O siehe an den Jammer meines Herzens und mein Seufzen und erfreue mich mit deiner Heimsuchung!

Du, o mein Gott, erfüllest allein mein Verlangen; in dir allein finde ich wahre Ruhe! Du bist das Eine, nothwendige und höchste Gut, in dem die Fülle und Vollkommenheit alles dessen, was nur immer schön ist

und ergötzt, zu finden ist. Darum will ich allen Ernstes dich allein suchen, nach dir allein trachten und alles Andere nur in so weit verlangen, als es mich zu deiner Liebe und Verherrlichung antreibt und verhülflich ist. Dich will ich lieben über Alles, von ganzem Gemüthe, von ganzem Herzen, von ganzer Seele. So viel ich nur immer verstehe und weiß und vermag, will ich dich lieben. Und sind auch meine Kräfte dich zu lieben schwach, so will ich dich doch lieben nach dem Maße der Gnade, deren du mich würdigest.

Entzünde immer mehr in mir das heilige Verlangen, dich zu lieben, und wirke selbst in mir, was mir noch mangelt! Deine Augen haben mich unvollkommen gesehen und doch angenommen; o so wirke in mir das Vollkommene, wornach ich jetzt strebe von ganzer Seele. — Hilf mir verachten und verschmähen, was mich nur immer von deiner Liebe scheiden könnte! Entferne aus meiner Seele alles eitle Verlangen, alle unnützen Sorgen und Kümmernisse! Zerbrich du alle Bande, die mich noch mit ungeordneter Liebe an die Menschen fesseln, und verscheuche Alles, was meinen Geist wieder in die Welt verwickeln und zerstreuen kann!

Gib, daß ich dich über Alles liebe, und alle Menschen um deinetwillen! Wenn ich dich habe, so frage ich nichts mehr nach Himmel und Erde, nichts mehr nach Freunden und Verwandten; denn du allein bist meiner Seele Alles. Nur in dir ist Friede, nur in dir ist Heil und unaussprechliche Seligkeit! O, so entferne doch aus meiner Seele die jammervolle Blindheit, die deiner vergessen und in den Dingen dieser Welt Friede und Heil suchen will, und erhalte mir das unaussprechliche

Ver-

Verlangen, dich zu lieben und dir allein anzuhangen, wie du es in meiner Seele erweckt hast — zum ewigen Lobe deines Namens! Amen.

Das Gebet des Herrn,

mit den Worten des Apostels Paulus erklärt.

Vater unser, der du bist in dem Himmel!

Gepriesen seyst du, o Gott, Vater unsers Herrn Jesu Christi, Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes, der du uns vorherbestimmt hast, daß wir angenommen werden sollen an Kindesstatt durch Jesus Christus! Du allein hast Unsterblichkeit, und wohnest in einem unzugänglichen Lichte. Voll Freuden danken wir dir, daß du uns gewürdiget hast, Theil zu nehmen an dem Erbe deiner Heiligen im Lichte; denn wir haben nicht abermal empfangen den Geist der Knechtschaft, daß wir uns zu fürchten hätten; sondern wir haben empfangen den Geist der Kindschaft, in welchem wir rufen: Abba! lieber Vater! Denn dieser Geist gibt Zeugniß unserm Geiste, daß wir Kinder Gottes sind; sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, Erben Gottes und Miterben Jesu Christi.

Geheiliget werde dein Name!

Gib, o Herr, daß wir deine Nachfolger seyen als deine geliebtesten Kinder, daß wir wandeln als Kinder des Lichtes in aller Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit! Gib, daß wir prüfen, was dir wohlgefällig sey, und

nicht Theil nehmen an den unfruchtbaren Werken der Finsterniß, damit dein Name nicht durch uns geschändet werde unter den Völkern. Würdig des Evangeliums wollen wir wandeln, daß wir lauter seyen als deine unsträflichen Kinder, und tadellos leben mitten in einer bösen und verkehrten Welt, als Lichter in dieser Welt, uns festhaltend an das Wort des Lebens zu deinem Ruhme, o Gott, am Tage Christi! Gottes würdig wollen wir wandeln, in allen Dingen ihm wohlgefällig seyn, in jedem guten Werke fruchtbar und in der Erkenntniß wachsen. Gib, daß wir Alles, wir mögen essen oder trinken oder etwas Anderes thun, zu deiner Ehre vollbringen!

Zukomme uns dein Reich!

Weil Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht besitzen können, so beugen wir unsere Kniee vor dir, Vater unsers Herrn Jesu Christi, und bitten dich, du mögest uns geben nach dem Reichthume deiner Herrlichkeit, daß wir mit Kraft gestärkt werden an dem innern Menschen, daß Christus durch den Glauben wohne in unsern Herzen, auf daß nicht mehr herrsche die Sünde in unserm sterblichen Leibe. Du hast uns entrissen aus der Gewalt der Finsternisse und uns versetzt in das Reich deines geliebtesten Sohnes! Wir wissen aber, daß, wenn dieß irdische Haus unsers Aufenthaltes wird zerbrochen werden, wir ein Gebaüde von Gott erhalten, ein Haus, das nicht von Händen gebaut ist, ein ewiges in dem Himmel. So lange wir aber im Leibe sind, pilgern wir ferne von dem Herrn, und deßwegen haben wir das Verlangen, aufgelöst zu werden und bei Christo zu seyn.

Wir werden aber nicht verzagt, denn wenn auch unser äußerer Mensch vernichtet wird, so erneuert sich doch der innere Mensch von Tag zu Tage. Die gegenwärtige Trübsal, die augenblicklich und leicht ist, wirket in uns eine überschwängliche, ewige Seligkeit, wenn wir nicht das Sichtbare, sondern das Unsichtbare im Auge behalten; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ist ewig.

Dein Wille geschehe!

Du bist der Herr, der in uns wirket das Wollen und das Vollbringen nach seinem guten Willen. Darum hilf, daß wir erfüllt werden mit der Erkenntniß deines Willens in aller Weisheit und geistigen Erkenntniß, daß wir würdig wandeln, in Allem dir wohlgefällig; denn das ist dein Wille — unsere Heiligung.

Wir wollen nicht uns gleichstellen dieser Welt, sondern uns erneuern in einem neuen Sinne, und prüfen, was der gute, ihm gefällige und vollkommene Wille Gottes sey; denn der unsere ist durch sich zu schwach zum Guten; indem wir nicht vermögend sind, etwas Gutes zu denken aus uns selbst, sondern all unser Vermögen ist aus Gott. Gib deine Gnade, daß wir ihn erfüllen von ganzem Herzen, als Diener deines Geistes, ausgesandt zu deinem Dienste um derer willen, so die Erbschaft des Geistes empfangen sollen!

Gib uns heute unser tägliches Brod!

Ein großer Erwerb ist Gottseligkeit mit Genügsamkeit. Wir haben nichts in diese Welt hereingebracht, und es ist kein Zweifel, daß wir auch nichts mit hinaus-

nehmen werden. Haben wir also Nahrung und Decke, so wollen wir damit zufrieden seyn.

Unser Wandel sey also ohne Geiz, zufrieden mit dem, was wir haben. Du hast ja gesagt: Ich will dich nicht verlassen noch versaümen. Darum sagen wir voll Zuversicht: Der Herr ist mein Helfer! Der Herr ist mir nahe! Unbesorgt wollen wir also seyn, und in allen Dingen lernen, satt zu seyn und Hunger zu leiden, Ueberfluß zu haben und Mangel zu leiden. Vor Allem aber wollen wir uns üben in der Gottseligkeit, die zu allen Dingen nützlich ist und die Verheißung hat des gegenwärtigen und des zukünftigen Lebens.

Gib, o Herr, daß wir nicht vertrauen auf den ungewissen Reichthum, sondern auf dich, den lebendigen Gott, der du Allen reichlich gibst; gib, daß wir Gutes thun, und reich werden an guten Werken. Gib, daß wir gerne geben, liebreich mittheilen und uns bauen einen sichern Grund für die Zukunft, daß wir nämlich erlangen das ewige Leben!

Du, o Herr, bist mächtig, jede Gnade uns überflüßig zuzutheilen, so daß wir volle Genüge und Ueberfluß haben zu jedem guten Werke — du, der du Samen gibst dem Säenden und Brod zum Genusse.

Und vergib uns unsere Schulden!

Weil in unserm Fleische nichts Gutes wohnt, und weil wir nicht das Gute thun, das wir wollen, sondern das Böse, das wir nicht wollen, und weil in unserm sterblichen Leibe die Sünde herrschet und wir ihren Gelüsten gehorchen; so haben wir, ach so oft schon unsere Glieder der Sünde hingegeben als Werkzeuge der Unge-

rechtigkeit, und den Reichthum deiner Güte, Geduld und Langmuth verachtet! Wir haben es nicht geachtet, daß deine Güte uns zur Buße führet; sondern in unserer Hartherzigkeit und mit unserm unbußfertigen Herzen haben wir uns Zorn gesammelt auf den Tag des Zornes und der Offenbarung deines gerechten Gerichtes, der du einem Jeden nach seinen Werken vergelten wirst.

Es komme über uns, o gnädigster Vater, deine Barmherzigkeit! Zeige du uns den Reichthum deiner Herrlichkeit und mache uns zu Gefäßen deiner Erbarmung, die bereitet werden für deine Herrlichkeit! Wo die Sünde übergroß war, da werde deine Gnade, o Herr, noch größer!

Siehe, wir vergeben auch den Andern, damit wir an dir einen gnädigen Herrn im Himmel haben. Ziehe auch uns, als deinen Auserwählten, herzliches Erbarmen, Güte, Demuth, Bescheidenheit, Geduld an, daß wir gegen einander gütig, barmherzig seyen und einander vergeben, wie du uns vergeben hast in Christo; daß wir Keinem Böses mit Bösem vergelten, sondern, so viel an uns ist, mit allen Menschen Frieden haben, nicht uns selber vertheidigen, sondern Raum geben dem Zorne, die Rache dir überlassen und uns nicht besiegen lassen von dem Bösen, sondern das Böse überwinden durch Gutes. Gib, daß wir nach dem trachten, was zum Frieden ist, und stets bewahren, was zur Erbauung dienet!

Und führe uns nicht in Versuchung!

Eingedenk unserer Gebrechlichkeit bitten wir dich, gnädigster Vater, es möge uns doch keine Versuchung überfallen, außer eine menschliche, damit nicht, wie die

Schlange die Eva verführte durch ihre Arglist, so auch unser Sinn verderbt und von der Einfalt in Christo verrückt werde! Gott ist getreu, und er wird uns nicht versuchen lassen über unser Vermögen, sondern er wird mit der Versuchung einen Ausgang machen, daß wir sie ertragen können.

Sondern erlöse uns von dem Uebel!

Befestige uns, o Herr, und verwahre uns vor dem Argen! zertritt den Satan unter unsern Füßen eiligst, daß wir nicht von ihm betrogen werden; denn wir kennen gar wohl seine Anschläge. Gib, daß wir anziehen deine Waffenrüstung, auf daß wir Stand halten können gegen die Nachstellungen des Teufels, und widerstehen an dem bösen Tage, und in allen Dingen vollkommen uns bewähren, gerüstet mit dem Schilde des Glaubens und der Liebe und mit dem Helme des Heiles. Nicht auf uns vertrauen wir, sondern auf dich, o Gott! Und wir haben die feste Zuversicht, du, der du das gute Werk in uns angefangen hast, werdest es auch vollenden auf den Tag Jesu Christi. Wir glauben, daß du treu seyn werdest in dem, was du versprochen hast; denn alle deine Verheißungen sind Ja und Amen.

Gebete und Betrachtungen über das apostolische Glaubensbekenntniß.

I. Ich bete dich an, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und lobpreise deinen heiligen Namen. Himmel und Erde sind das Werk deiner Hände! Du hast in deiner ewigen Macht alle Dinge aus Nichts erschaffen und in deiner ewigen Weisheit Alles, was im Himmel und auf Erden ist, so lieblich geordnet. Und Alles hast du in unendlicher Liebe so eingerichtet, daß es uns zur Erlangung des Zieles und Endes, zu dem wir erschaffen sind, dienlich und förderlich ist. Ich preise deine Allmacht; ich erhebe deine Weisheit, ich anbete deine unendliche Güte. Du hast mich geschaffen zu deinem Ebenbilde, hast mir einen menschlichen Leib und eine vernünftige Seele gegeben, auf daß ich dich erkennen, dich lieben, dir dienen und der ewigen Seligkeit theilhaftig werden möge.

Du, o ewiger Vater, bist der Heilige. Was du willst und schaffst, ist gut und heilig und dazu bestimmt, deine Heiligkeit zu verkünden und deinen heiligen Namen zu preisen. Dazu hast du auch den Menschen erschaffen und ihm deinen heiligen Willen verkündet. Du bist der Gerechte. Du hast dem Menschen Leben und Seligkeit verheißen, wenn er deinen heiligen Willen erfüllt, und hast ihm Tod und Verderben gedroht, wenn er gegen deinen Willen handelt. Du hast unsern Stammvater aus dem Paradies verstoßen, nachdem er dein heiliges Gebot übertreten, und hast die gottlose erste Welt durch eine Fluth vertilgt. Aber du hast die Sünder

nicht auf immer verstoßen; du erbarmest dich der reumüthigen Büßer. Du bist der Barmherzige. Ich falle nieder vor dir, du Heiligster, ich anbete deine Gerechtigkeit und vertraue auf deine Barmherzigkeit. Heiliger Vater, gerechter Gott, erhalte mich in der Furcht deines Namens, auf daß ich nie vermessen sündige! Barmherziger Gott, verwahre mich vor allem Mißtrauen auf dich und vor aller Verzweiflung.

Du, mein Gott und Vater, kennst das Innerste meiner Seele, du prüfest Herzen und Nieren, vor dir gibt es kein Geheimniß; denn du erfüllest Alles durch deine Allgegenwart. Du siehst das Verborgene und wirst es einst an's Licht bringen, das Gute, um es ewig zu belohnen, und das Böse, um es ewig zu bestrafen. Du kennst jedes Leiden und willst es heilen in deiner unendlichen Güte. Das Andenken an deine Allwissenheit, o ewige Liebe, mache jedes Leiden mir süß und das erlittene Unrecht mir angenehm! Der Gedanke an deine Allgegenwart erhalte in mir die heilsame Furcht vor dir!

Du bist ewig derselbe. Wie du von Anfang gewesen, so wirst du unveränderlich bleiben in alle Ewigkeit. Was du verheißen hast, das wirst du halten; denn du bist der wahrhafte und treue Gott. Und ob auch Alles sich ändert und nichts Bestand hat in dieser Zeitlichkeit, so bleibst doch du, der Gott meines Herzens, an den ich mich festhalte, in dem meine Seele sich freut, von dem mein Geist Leben und Odem und Alles hat.

II. III. Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, gleiches Wesens mit dem Vater und von Ewigkeit göttlicher Herrlichkeit genießend bei dem Vater! Du

hast dich unsers Elendes erbarmt, hast den Schooß deines himmlischen Vaters verlassen und Menschennatur angenommen im Schooße der heiligsten Jungfrau Maria. Du wurdest als ein Kindlein im Stalle geboren, in eine Krippe gelegt, und nahmst um unseres Heiles willen die äußerste Armuth auf dich. Du hattest nicht, wo du dein Haupt hinlegen konntest. Ich danke dir, ewiger Sohn Gottes, mein Herr und König, für diese deine Erniedrigung und Armuth, die du um meinetwillen auf dich genommen hast, damit ich die Reichthümer und Schätze des Himmels gewinnen möge.

Ich anbete deine heiligste Menschheit, in der du drei und dreißig Jahre unter den Menschen gewandelt und ihnen das Wort der ewigen Wahrheit und des ewigen Lebens verkündet hast. Ich bete an deine göttliche Liebe und Macht, in der du Allen wohlgethan, die Kranken geheilt, die Todten in's Leben erweckt und so Viele von der Gewalt des Teufels befreit hast. Ich danke dir für deine unendliche Liebe, in der du die bitterste Verfolgung, die schmählichste Beschimpfung und die gottlosesten Lästerungen von deinen Feinden erduldet hast.

IV. Ich anbete die Wunder deiner Liebe, die du in freiwilliger Uebernahme der schrecklichsten Martern und des bittersten Todes am Kreuze gegen uns gezeigt hast. Ich danke dir für deinen blutigen Schweiß am Oelberg, für die grausame Geißelung, für die schimpfliche Krönung, für deinen schmerzlichen Kreuzgang und für deinen lebenbringenden Tod am Kreuze. Laß doch dein Leiden und Sterben und dein vergossenes, kostbares Blut an meiner armen Seele nicht verloren gehen. Gib, daß

ich mit dir sterbe der Sünde und begraben werde für die Welt, damit ich dir allein leben möge ewiglich.

V. Ich anbete dich, siegreicher Ueberwinder des Todes und des Grabes, der du am dritten Tage glorreich auferstanden und deinen getreuen Jüngern erschienen bist. Ich danke dir für den himmlischen Trost, den du durch deine Auferstehung deiner lieben Mutter und den Aposteln gebracht hast, und den du auch uns ertheilest, die wir an deine Auferstehung glauben und uns deines Sieges über die Hölle freuen.

VI. Ich anbete und lobpreise dich, mein Heiland und Erlöser, der du am vierzigsten Tage nach deiner Auferstehung siegreich in den Himmel aufgefahren bist und die Regierung der ganzen Welt in deine durchbohrten Hände genommen hast, und jetzt über uns herrschest mit ewiger Macht und Liebe. Ich bitte dich, erhalte mich in deiner Gnade, führe mich auf deinen Wegen, und leite alle Zufälle, die mich treffen mögen, zu meinem Heile, daß ich am Ende meines Lebens dahin gelangen möge, wohin du mir vorangegangen bist.

VII. Ich glaube und bekenne, daß du bist der Richter der Lebendigen und der Todten, und daß du am jüngsten Tage wieder kommen wirst zum letzten allgemeinen Gerichte. Im Gefühle meiner Unwürdigkeit und unter der Last meiner Sünden bitte ich dich demüthig, sey mir ein gnädiger Richter, wenn ich vor deinem Richterstuhle erscheinen werde. Züchtige und reinige mich in diesem Leben, damit du mich dort verschonen kannst, wo nur die Gerechtigkeit zu Gerichte sitzen wird. Verleihe gnädig, daß ich die Zeit der Gnade gut gebrauche,

damit ich Zuversicht haben möge auf den Tag des Gerichtes. Ich bitte dich darum um der Verdienste deines Leidens und Sterbens willen und durch die Fürbitte deiner heiligen Mutter und aller lieben Heiligen.

VIII. Göttlicher, heiliger Geist, du Spender alles himmlischen Lebens und aller göttlichen Gnade, der du vom Vater und Sohne ausgehst von Ewigkeit, und mit dem Vater und Sohne als der Eine wahre Gott angebetet und verherrlichet wirst; ich danke dir vom innersten Grunde meines Herzens, daß du in der heiligen Taufe mich zum Leben der Gnade wiedergeboren und in der heiligen Firmung in der Fülle deiner Gnade mich gestärkt hast. Ich bitte dich, komm' und erfülle das Innerste meiner Seele. Regiere, leite und führe mich nach deinem Wohlgefallen. Ohne dich ermattet meine Kraft, ohne dich verschmachtet meine Seele, ohne dich bin ich todt für Gott, meinen Schöpfer, todt für Jesus, meinen Heiland, todt für den Himmel. Ohne dich bin ich blind für den Reichthum ewiger Weisheit, taub für Gottes heiliges Wort, allem Irrthum und aller Verführung preisgegeben. Belebe, erleuchte, stärke und tröste mich, wie du die Apostel mit neuem Leben und Licht, mit neuer Kraft und himmlischem Troste erfüllt hast. Ich bitte dich darum um meines Erlösers willen, der dich mir verheißen hat und der mit dir und dem himmlischen Vater als der Eine wahre Gott lebet und herrschet in Ewigkeit! Amen.

IX. Durch dich, o göttlicher Geist, sind wir vereiniget mit Jesus Christus, unserm Haupte, und mit dem himmlischen Vater, und sind verbunden mit einander durch einen Glauben und durch einerlei Sakramente

zu der einen, heiligen, katholischen Kirche, unter Einem sichtbaren Oberhaupte, wie es Jesus Christus selbst angeordnet hat und wie es seit den Aposteln Bestand hat. Ich danke dir, o heiliger Geist, daß du mich zu einem Mitgliede der heiligen Kirche gemacht hast, und daß du in dieser Kirche mich nährest und stärkest durch den Trost des göttlichen Wortes und durch die Gnade der heiligen Sakramente. Verleihe gnädig, daß ich stets ein lebendiges Glied der Kirche seyn und bleiben und einst gewürdiget werden möge der Aufnahme in die Gemeinschaft der Heiligen im Himmel. Verleihe gnädig, daß die heilige Kirche auf Erden immer mehr sich ausbreite und daß all ihre Glieder ihres Herrn und Heilandes würdig wandeln. Laß die Fülle deiner Gnaden auch der leidenden Kirche im Reinigungsorte zukommen, damit einst Alle mit einander loben und preisen mögen den Vater und den Sohn und den heiligen Geist.

X. Ich glaube und bekenne, daß wir in Christo, in seinem Leiden und Verdienste Vergebung der Sünden erlangen, und daß wir in Ihm von dem himmlischen Vater in Gnaden angenommen werden. Ich glaube und bekenne, daß uns um Christi willen im Sakramente der Taufe und der Buße die Sünden nachgelassen werden, wie Er sie selbst den reumüthigen Sündern nachgelassen hat auf Erden. Ich anbete die unendliche Barmherzigkeit Gottes, die nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Ich anbete die unendliche Liebe Jesu Christi, des guten Hirten, die dem verlornen Schäflein nachgeht, bis sie es gefunden hat. Ich anbete die erbarmungsvolle Wirksamkeit des heiligen Geistes, die unablässig auf Reinigung und Heiligung

aller Glaubigen zielt. Mache mich vollkommen rein und heilig, o dreieinige Liebe und Erbarmung!

XI. Ich glaube und bekenne, daß einst Alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören und hervorgehen werden, die Gutes gethan haben zum ewigen Leben, die Böses gethan haben zur Verdammniß. Ich glaube und bekenne, daß der verwesliche Leib der Gerechten mit Unverweslichkeit bekleidet und eingeführt werden wird in's ewige Leben. Ich bitte dich, du Ueberwinder des Todes, du wollest mich Theil nehmen lassen an dieser herrlichen Auferstehung der Gerechten, und durch das Andenken an die Auferstehung des Fleisches mich trösten in jeder Trostlosigkeit, und insbesondere in jener Stunde der Angst, da meine Seele vom Leibe scheiden und alles Vergängliche mir entschwinden wird.

XII. Ewiges Leben, ewige Seligkeit, wie sie noch keines Sterblichen Auge gesehen, kein Ohr gehört und in keines Menschen Herz gekommen, hast du, mein Erlöser, denjenigen bereitet, die dich lieben. Herrschen werden die Gerechten in deinem Reiche mit dir, wenn sie jetzt den Weg des Kreuzes, der Selbstverlaugnung und Schmach wandeln, wie du ihn vorangegangen bist. Glänzen werden die Gerechten im Reiche deines Vaters wie die Sterne. Und die Herrlichkeit und Macht, die Freude und Wonne, die du ihnen schenkest, werden sie genießen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Ich bitte dich, o mein gnädiger und barmherziger Gott, laß auch mir nach meinem Hinscheiden diesen Tag der ewigen Freude, der beständigen Sicherheit aufgehen, jenen Tag, den keine Nacht mehr verdrängt, in dem es kein Leiden, kei-

nen Jammer, keinen Kampf, keine Versuchung mehr gibt, da du selbst die Deinigen trösten und erfreuen wirst mit ewigem Troste und mit unvergänglicher Freude. Herr des Lebens, erhalte in mir das Leben der Gnade, das du mir geschenkt hast, und führe mich in's ewige Leben. Amen.

— — —

Die sieben Bußpsalmen.

I.

Herr, straf' mich nicht in deinem Grimm, und in deinem Zorne züchtige mich nicht.

Erbarme dich meiner, o Herr, denn ich bin schwach; heile mich, o Herr, denn durchschüttert sind meine Gebeine.

Und meine Seele ist bestürzt so sehr; ach, Herr, wie so lange!

Kehre dich zu mir, o Herr, und rette meine Seele; hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn im Tode ist keiner, der dein gedenke; in der Hölle — wer soll dort dich bekennen?

Ich mühe mich in Seufzen ab und durchweine ganze Nächte; mit meinen Thränen benetze ich mein Lager.

Verstört vor Gram ist mein Auge; gealtert bin ich in Mitte aller meiner Feinde.

Hinweg von mir Alle, die Unrecht thun; denn der Herr erhört die Stimme meines Weinens.

Es hat der Herr erhört mein Flehen; der Herr hat angenommen mein Gebet.

Es sollen sich schämen und tief bestürzt werden alle meine Feinde; sie sollen weichen und sich schämen alsobald.

Ehre sey dem Vater....

Wider die Hoffart. Gerechter und heiliger Gott, der du den Hoffärtigen widerstehest und den Demüthi-

gen deine Gnade verleihest, der du deinen Diener David auf mannichfaltige Weise gedemüthiget und zu einem Mann nach deinem Herzen gemacht hast; ich bitte dich, verwahre meine Seele vor allem Hochmuthe, und ziere mich mit wahrer, aufrichtiger Demuth des Herzens, auf daß ich alles Gute an mir als Geschenk deiner Gnade erkenne, in Allem dir die Ehre geben und mir selber nur meine Sünden und Fehler zuschreiben möge. Ich bitte dich, verleihe mir deine Gnade, daß ich jede Demüthigung, die nach deiner weisen Anordnung zu meinem Heile mich treffen wird, willig von deiner Hand annehmen und zum Heile meiner Seele benützen möge. Ich bitte dich darum durch Jesum Christum, deinen Sohn, der, von Herzen demüthig, wie in allen Tugenden, so auch in der Demuth unser Vorbild geworden ist.

II.

Selig die, deren Missethaten nachgelassen, und deren Sünden bedeckt sind.

Selig der Mann, dem der Herr die Sünde nicht zugerechnet, in dessen Geiste keine Falschheit ist.

Weil ich geschwiegen, veraltet mein Gebein; während ich schrie den ganzen Tag.

Denn Tag und Nacht lag schwer auf mir deine Hand; in meinem Elend hab' ich mich bekehrt, während der Stachel haftet in mir. Meine Sünd' hab' ich dir kund gethan, und meine Ungerechtigkeit hab' ich dir nicht verborgen.

Ich sprach: ich will bekennen meine Ungerechtigkeit dem Herrn; und du hast nachgelassen die Frevel meiner Sünde.

Um das soll zu dir bitten jeder Heilige — zur rechten Zeit.

Du bist meine Zuflucht vor der Trübsal, die mich umrungen; du, mein Frohlocken, rette mich vor denen, die mich umringen.

(Du sprichst:) Ich will dir Verstand geben und dich unterrichten in diesem Wege, den du wandeln sollst; ich will meine Augen auf dich heften.

Werdet nicht wie Pferd und Maulthier, die keinen Verstand haben.

Mit Zaum und Gebiß bezwing die Backen derer, die nicht nahen zu dir.

Viele Geißeln kommen über den Sünder; wer aber auf den Herrn vertraut, den wird Barmherzigkeit umfahen.

Freuet euch im Herrn und frohlocket ihr Gerechte: und jubelt Alle, die ihr aufrichtigen Herzens seyd!

Ehre sey dem Vater ....

Wider den Geiz. Du, o Gott, hast mich für den Himmel erschaffen und willst, daß ich vor Allem nach deinem himmlischen Reiche trachten soll. Mein Herz soll an dir hängen und nicht am Gute der Erde, und von dem, was du mir an zeitlichen Gütern verliehen hast, soll ich nach deinem Willen meine armen Mitbrüder unterstützen. Das ist dein Wille; das ist meine Seligkeit. Lehre mich, o Herr, immer mehr erkennen die Kleinheit der Erde, die Nichtigkeit all ihrer Schätze und die Unbeständigkeit der zeitlichen Güter; und verwahre meine Seele vor dem schändlichen Laster des Geizes! Bewahre mich vor jener Hartherzigkeit, die Geld und Gut bewachen und den Armen im Elend lassen kann. Gib mir ein barmherziges, mitleidsvolles Herz, das gerne mittheilet und die Seligkeit des Gebens in eigener Erfahrung verkosten möge! Amen.

III.

Herr, strafe mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nicht in deinem Zorn!

Denn

Denn deine Pfeile haften in mir, und schwer hast du über mir gemacht deine Hand.

Nichts Gesundes ist an meinem Fleische vor dem Angesichte deines Zornes; kein Friede ist in meinen Gebeinen vor dem Angesichte meiner Sünden!

Denn meine Missethaten gehen über mein Haupt und gleich schwerer Bürde lasten sie auf mir.

Meine Wundmale sind faul und eitern — vor dem Angesichte meiner Thorheit.

Elend bin ich und gar sehr gebeugt; ich wandle, immer in Trauer gehüllt.

Denn meine Lenden sind voll Brand, und nichts Gesundes ist an meinem Fleische.

Geplagt bin ich und sehr gedemüthiget; ich stöhne vor Seufzer meines Herzens.

Herr, nach dir geht all mein Verlangen; und mein Seufzen ist vor dir nicht verborgen.

Mein Herz ist verstört, verlassen hat mich meine Kraft; und das Licht meiner Augen ist nicht bei mir.

Meine Freunde und meine Nächsten — haben sich genahet wider mich, und sich aufgestellt.

Und die bei mir waren, stehen ferne; und die meiner Seele nachstellen, üben Gewalt.

Und die mir Böses wollen, reden eitle Dinge; und List ersinnen sie den ganzen Tag.

Ich aber, einem Tauben gleich, höre nicht, bin wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Ich ward wie ein Mensch, der nicht höret, und in seinem Mund nicht Widerrede hat.

Auf dich, o Herr, harre ich; du wirst mich erhören, mein Herr und mein Gott!

Denn ich hab' gesagt, daß meine Feinde sich ja nicht freuen über mich; wenn meine Füße wanken, sprechen sie groß über mich.

Denn für die Geißeln bin ich bereit, und mein Schmerz ist immer vor meinem Angesicht.

Meine Missethat bekenne ich, und bin bekümmert um meiner Sünden willen.

Dagegen leben meine Feinde und sind mächtig worden über mich; und zahlreich sind worden, die mich unrecht hassen.

Die Gutes mit Bösem vergelten, reden mir übel nach, weil ich dem Guten nachgestrebt.

Verlasse mich nicht, Herr mein Gott! Entferne dich nicht von mir!

Habe Acht auf meine Hülfe, Herr, du Gott meines Heiles!

Ehre sey dem Vater ....

Wider den Neid. Barmherziger und gnädiger Gott, der du das Herz deines Dieners David mit Gedanken des Friedens und der Versöhnlichkeit erfüllt hast, so daß er seinen Todfeinden verzeihen und alle Unbilden vergessen konnte; ich bitte dich, verwahre meine Seele vor allem Neid und vor aller Mißgunst; erfülle sie mit aufrichtiger, heiliger Liebe gegen alle Menschen, und gib mir die Gnade, daß ich jeden mißgünstigen und feindseligen Gedanken, den der böse Feind meiner Seele eingibt, sogleich unterdrücken und stets in deiner Liebe verharren möge.

IV.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit!

Und nach der Menge deiner Erbarmungen tilge meine Missethat!

Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit, und von meinen Sünden reinige mich!

Denn meine Missethat erkenne ich; und meine Sünd' ist vor mir allezeit.

Dir allein' hab ich gesündiget und Böses vor dir gethan; darum bist du gerecht in deinen Worten und rein in deinem Gerichte.

Denn sieh! in Ungerechtigkeit bin ich empfangen; in Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Sieh! du liebst ja die Wahrheit, und hast das Geheimste und Verborgenste deiner Weisheit mir enthüllt.

Besprenge mich mit Ysop, dann werd' ich rein; wasche du mich, dann werd' ich weißer als der Schnee.

Laß mich Freud' und Wonne hören, und frohlocken wird mein zerschlagenes Gebein.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden; und alle meine Missethat vertilge du!

Ein reines Herz erschaff' in mir, o Gott; und den rechten Geist erneuere in meinem Innern!

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!

Gib mir die Freude deines Heiles, und im ersten Geist befestige du mich!

Dann will ich lehren die Verkehrten deinen Weg, und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren.

Befreie mich von Blutschulden, o Gott, du Gott meines Heils; frohlockend preiset meine Zunge deine Gerechtigkeit.

Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkünden.

Wolltest du Opfer, wahrlich, ich gäbe sie; an Brandopfern hast du kein Gefallen.

Ein Opfer vor Gott ist ein zerknirschter Geist; ein zerschlagen und gedemüthigt Herz wirst du, o Gott, nicht verachten!

Thue wohl, o Herr, in deiner Huld, an Sion; daß sich erbauen die Mauern Jerusalems.

Dann nimmst du hin das Opfer der Gerechtigkeit, und Gaben und Brandopfer; dann legt man Opferthiere auf deinen Altar.

Ehre sey dem Vater....

Wider die Unkeuschheit. Gerechter Gott, der du jede Sünde strafest und durch deine Züchtigung den

Sünder zur Buße bekehren willst, stelle mir das Gericht deiner Gerechtigkeit immer recht lebhaft vor Augen, wo das Gelüsten des Fleisches zu unkeuschen Begierden oder Werken mich verführen will. Verwahre mein Herz vor jeder Freude an unkeuschen Gedanken, und meine Zunge vor unzüchtigen Reden, auf daß ich mich rein bewahre und ein dir wohlgefälliger Tempel deines heiligen Geistes werde. Erfülle mein Herz mit der heiligen Furcht deines Namens und mit kindlicher Liebe zu Jesus meinem Heiland und zu seiner jungfraülichen Mutter, auf daß ich gegen alle Versuchungen des Geistes der Unlauterkeit gestärkt und einst zur Anschauung deiner Herrlichkeit geführt werden möge! Amen.

V.

Herr, erhöre mein Gebet, und laß mein Rufen zu dir kommen!

Wende dein Angesicht nicht von mir; am Tage meiner Trübsal neig' dein Ohr zu mir!

An welchem Tag ich dich anrufe, erhöre mich alsbald.

Denn meine Tage schwinden dahin wie Rauch; meine Gebeine verdorren wie dürres Reis.

Abgemäht wie dürres Gras und vertrocknet ist mein Herz, denn ich vergesse zu essen mein Brod.

Von der Stimme meines Seufzens klebet mein Gebein an meinem Fleisch.

Gleich bin ich worden dem Pelikan der Wüste; bin worden wie ein Nacht-Rabe auf dem First.

Schlaflos bin ich, und wie ein Sperling einsam auf dem Dache.

Den ganzen Tag höhnen mich meine Feinde; und die mich lobten, schwören wider mich.

So ess' ich Asche denn wie Brod; und meinen Trank — mit Thränen mische ich ihn.

Vor deinem Zorn und deinem Unwillen; denn du hobst mich empor, und warfst mich hin.

Meine Tage neigen sich wie ein Schatten, und wie Gras verdorre ich.

Du aber, o Herr, bleibst in Ewigkeit, und dein Andenken von Geschlecht zu Geschlecht!

Du wirst aufstehen und Sions dich erbarmen, denn die Zeit des Erbarmens ist herangekommen.

Denn es gefallen deinen Knechten seine Steine, und sie betrauern seinen Schutt.

Und die Völker, Herr, werden fürchten deinen Namen; und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit!

Denn der Herr wird bauen Sion, und gesehen wird er werden in seiner Herrlichkeit.

Er sieht auf das Gebet der Demüthigen; und nicht verschmäht er ihr Flehen.

Das schreibe auf dem kommenden Geschlecht; und das Volk, das soll geschaffen werden, wird loben den Herrn.

Denn er schaut herab von seiner heiligen Höhe; der Herr schaut vom Himmel auf die Erde nieder.

Daß er höre das Seufzen der Gefangenen, und erlöse die Kinder de Erschlagenen.

Daß sie zu Sion verkünden den Namen des Herrn, und sein Lob zu Jerusalem;

Wenn die Völker zu Einem Volke versammelt werden, und die Könige, zu dienen dem Herrn.

Thue mir, o Herr, kund die kleine Zahl meiner Tage, und ruf mich nicht ab in der Hälfte meiner Tage; deine Jahre währen von Geschlecht zu Geschlecht.

Im Anfange hast du, o Herr, die Erde gegründet, das Werk deiner Hände sind die Himmel!

Sie werden vergehen: du aber bleibst; sie alle veralten wie ein Kleid.

Und wie ein Gewand änderst du sie, und sie sind anders; du aber bist derselbe, und deine Jahre nehmen kein Ende.

Die Kinder deiner Knechte werden bei dir wohnen, und ihr Stamm wird bestehen in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater ....

Wider die Unmässigkeit. Barmherziger und gnädiger Gott, der du in deiner unendlichen Güte uns nicht bloß das Nothwendige zur Erhaltung des Lebens spendest, sondern oft uns mit dem Ueberflusse deiner Gaben erfreuest; ich bitte dich, lehre mich deine väterlichen Gaben mäßig genießen, für jeden Genuß dir kindlich danken, meinen armen Mitmenschen in aufrichtiger Liebe von deinen Gaben mittheilen, und so deiner väterlichen Güte würdig werden. Verwahre mein Herz von allem sündhaften Verlangen nach unerlaubten Genüssen und vor allem Mißbrauch deiner Gaben in Unmäßigkeit. Erinnere mich, o mein Jesus, an dein Fasten und an deinen heißen Durst, den du wegen unserer Unmäßigkeit gelitten, auf daß ich aus Liebe zu dir auch vom Erlaubten mir etwas versagen und das Gebot deiner Kirche, das mir das Fasten gebietet, freudig befolgen möge.

VI.

Aus der Tiefe schrei' ich, o Herr, zu dir; Herr, höre meinen Ruf!

Laß dein Ohr sich neigen — zu dem Schreie meines Flehens.

Wenn du das Unrecht ahnden willst, o Herr! Herr, wer wird dann bestehen?

Doch bei dir ist Gnadenhuld; um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr!

Meine Seele harret auf dein Wort; es hoffet meine Seele auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis zur Nacht — hoffe Israel auf den Herrn.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, und überreiche Erlösung ist bei ihm.

Und erlösen wird er Israel aus allen seinen Sünden.

Ehre sey dem Vater....

Wider den Zorn. Herr, mein Gott, der du durch deinen heiligen Geist uns erfüllest mit Gedanken des Friedens und der Liebe, und durch deinen Sohn den Sanftmüthigen dein himmlisches Reich verheißen hast, ich bitte dich durch die Sanftmuth meines Erlösers, ertödte in mir allen Zorn und alle Feindseligkeit; beruhige durch deine Gnade alle Bewegungen und Aufregungen meiner Seele, auf daß ich bei allem Widerspruche und bei allen Feindseligkeiten meiner Gegner Ruhe des Herzens bewahren und ja nie Böses mit Bösem, und Scheltwort mit Scheltworten vergelten möge. Gib, daß ich sanftmüthig, und demüthig von Herzen, hier meinem Heilande ähnlich und einst ein Erbe deines friedenvollen Reiches werden möge! Amen.

VII.

Herr, erhöre mein Gebet, nimm zu Ohren mein Flehen nach deiner Wahrheit, erhöre mich nach deiner Gerechtigkeit!

Und gehe nicht in's Gericht mit deinem Knecht; denn vor deinem Antlitz ist kein Lebender gerecht.

Der Feind verfolget meine Seele, beugt zur Erde nieder mein Leben,

Und versetzt in's Finstere mich, wie die Todten der Vorwelt; und mein Geist ist in mir geängstiget, verstört in mir ist mein Herz.

Ich gedenke der alten Zeiten, ich durchsinne deine Werke all; über die Werke deiner Hände sinn' ich nach.

Ich breite aus meine Hände nach dir; wie ein Land ohne Wasser dürstet meine Seele nach dir.

Erhöre mich bald, o Herr; denn es verschmachtet mein Geist in mir!

Wende nicht hinweg dein Angesicht von mir; daß ich nicht gleich werde denen, die in's Grab hinunterfahren.

Deine Barmherzigkeit thu' früh mir kund; denn ich hoffe auf dich.

Thu' mir kund den Weg, auf dem ich wandeln soll; denn zu dir erheb' ich meine Seele.

Errette mich von meinen Feinden, o Herr! bei dir such' ich Zuflucht. Lehr' mich deinen Willen thun; denn mein Gott bist du.

Dein guter Geist führe mich auf rechter Bahn; Herr, belebe mich um deines Namens willen!

Um deiner Gerechtigkeit willen führe aus der Trübsal meine Seele; und nach deiner Barmherzigkeit zerstreue meine Feinde.

Und schaffe Alle weg, die meine Seele quälen; denn ich bin dein Knecht.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Wider die Trägheit. Du hast mir, o mein Gott, deine Gnade verliehen, auf daß ich wirke, so lange es Tag ist, und hast mir gedrohet, daß ich mit dem trägen Knechte in die äußerste Finsterniß geworfen werde, wenn ich nicht mit deiner Gnade treu mitwirke, wenn ich die mir gegebenen Talente nicht gewissenhaft benütze zur Förderung meines Heiles und zum Wohle meiner Brüder. Ich bitte dich, himmlischer Vater, du wollest mich durch die Erinnerung an die strenge Rechenschaft, die ich am Gerichtstage dir geben muß, vor aller Lauigkeit und Trägheit in deinem Dienste abschrecken und durch deine Gnade mich unablässig zu einer dir wohl-

gefälligen Thätigkeit ermuntern, auf daß ich einst den Gnadenlohn deiner treuen Diener empfangen möge, wenn du kommen wirst, einem Jeden zu vergelten nach seinen Werken! Amen.

Buss - Litanei,

(im Advent, in der Fasten, zur Zeit allgemeiner Drangsale und auch sonst zu beten.)

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
O Gott, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe,
O Gott, der du dich unsers Stammvaters nach dem Falle wieder erbarmt und ihm den Erlöser verheißen hast,
O Gott, der du den David durch den Propheten zur wahren Buße geführet hast,
O Gott, der du dem büßenden David seine Sünden vergeben und deine Gnade bekräftiget hast,
O Gott, der du den sich bekehrenden Niniviten ihre Sünden verziehen, und von ihnen deine Strafruthe abgewendet hast,
Jesus Christus, der du in die Welt gekommen bist, die Sünder zu suchen und selig zu machen,
Jesus Christus, der du den Zöllner Matthäus von der Zollbank berufen und zum Apostel erwählet hast,
Jesus Christus, der du den reumüthigen Zachäus in Gnaden angenommen und bei ihm eingekehrt hast,
Jesus Christus, der du der reumüthigen Magdalena Vergebung der Sünden und vollkommene Liebe zu dir geschenkt hast,

Erbarme dich unser!

Jesus Christus, der du Zöllner und Sünder aufgenommen und mit ihnen gespeiset hast,
Jesus Christus, der du dem Petrus Thränen der Reue geschenkt und seine Sünden vergeben hast,
Jesus Christus, der du dem reumüthigen Schächer das Paradies verheißen hast,
Jesus Christus, der du um unserer Sünden willen verwundet, und um unserer Missethaten willen zerschlagen wurdest,
Jesus Christus, der du die Versöhnung für unsere Sünden geworden bist,
Jesus Christus, dessen Blut uns reinigt von aller Sünde,
Jesus Christus, der du, wenn wir wahrhaft uns bekehren, aller unserer Sünden nicht mehr gedenkest,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel,
Von dem Ursprunge alles Uebels, von der Sünde,
Von aller Gleichgültigkeit gegen die Sünde,
Von aller Verhärtung des Herzens in der Sünde,
Von aller Hoffart des Lebens,
Von Augenlust und Fleischeslust,
Von allem Leichtsinne im Geschäfte des Heiles,
Von aller Verstockung gegen heilsame Ermahnungen,
Von aller Unbußfertigkeit des Herzens,
Von einem unbußfertigen Tode,
Durch die unendliche Erbarmung, womit du uns züchtigest,
Durch die unaussprechliche Liebe, womit du uns zur Buße und Bekehrung des Herzens aufforderst,
Durch die göttliche Langmuth, womit du auf unsere Bekehrung wartest,
Durch die Menge deiner Erbarmungen, die du uns täglich erfahren lässest,
Durch dein Leiden und Sterben, wodurch du uns erlöset hast,
Durch dein heiliges Blut, das du zur Vergebung der Sünden vergossen hast,
In der Stunde unsers Todes,

Erlöse uns, o Jesu!

Am Tage des Gerichtes, erlöse uns, o Jesu!
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß du das Werk der Bekehrung in uns anfangen, fortführen und vollenden wollest,
Daß wir deine züchtigende Hand stets wahrnehmen und durch sie uns aufwecken lassen,
Daß wir den Wirkungen deiner Gnade nie widerstehen mögen,
Daß du unser steinernes Herz von uns wegnehmen, und uns ein neues Herz schenken wollest,
Daß du alles irdische Gelüsten in uns vertilgen wollest,
Daß du alle Liebe zur Welt aus unsern Herzen ausrotten wollest,
Daß du uns Thränen wahrer Reue und ein zerknirschtes Herz schenken wollest,
Daß du den alten Menschen uns aus= und einen neuen nach Christus geschaffenen anziehen wollest,
Daß wir durch den Geist die Werke des Fleisches ertödten mögen,
Daß wir mit Zuversicht zu dem Throne deiner Gnade hinzutreten und Barmherzigkeit erlangen mögen,
Daß wir Alles für Schaden achten um Christi willen,
Daß wir, der Sünde gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen,
Daß wir durch alle zeitliche Trübsale deinem himmlischen Reiche näher geführt werden,
Daß du hier uns züchtigen wollest, auf daß du uns ewig verschonest,
Daß du uns erhören wollest,

(Wir bitten dich, erhöre uns!)

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser.

Gebet des Papstes Urban VIII.

Vor deinen Augen, o Herr! bekennen wir die Sünden, die wir begangen haben, und vergleichen sie mit den Strafen, die du über uns verhängt hast. — Ueberdenken wir das Böse, das wir begangen haben, so ist das, was wir jetzt ausstehen, geringer — und das, was wir längst verdient haben, ohne Vergleich größer. — Ja, Vater, schwerer ist es, was wir verdient — und leichter, was wir erdulden. — Wir empfinden die Strafe für die alten Sünden, und dennoch lebt die Lust zu neuen Sünden in unsern unbekehrten Herzen. Deine Geißelstreiche, o Herr! verfolgen unsere Schwachheit; aber unsere Bosheit überwältigen sie nicht. — Traurigkeit foltert unsere kranke Seele, aber den stolzen Sinn der Lasterhaften demüthiget sie nicht. — Bitterer Schmerz verzehret unser Jammerleben, aber unser Wandel bessert sich nicht. — Wenn du langmüthig zuwartest, so achten wir nicht auf dich; und wenn du nach deiner Gerechtigkeit darein schlägst, so halten wir's nicht aus. — Zur Zeit der Züchtigung gestehen wir unsere Sünden; aber nach deiner Heimsuchung vergessen wir, was wir zuvor beweint haben. — Streckest du deine strafende Hand über uns aus, so thun wir Gelübde, uns zu bessern; sobald du aber das Strafeschwert zurücknimmst, so unterlassen wir, was wir zuvor versprochen haben. — Wenn du schlägst, so schreien wir zu dir: Herr, verschone uns! Und wenn du verschonest, so fordern wir dich wieder

heraus: Herr, schlage uns! — Herr! du hast an uns Sünder, die es bekennen, daß sie gesündigt haben. Wir wissen, daß wir, wenn uns deine Barmherzigkeit nicht in Gnaden aufnimmt, deiner Gerechtigkeit anheimfallen. — Allmächtiger Vater! gib uns ohne unser Verdienst das, um was wir zu dir flehen — du, der du uns aus Nichts gemacht hast, daß wir zu dir beten können — durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen.





Link sc.

Dritter Abschnitt.

Gebete an Beicht- und Kommunion-Tagen.

A. Beichtgebete.

I. Vor der heiligen Beicht.

Zu Gott dem Vater.

O Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! Scham bedeckt mein Angesicht, und ich getraue mir kaum, meine Augen zu dir zu erheben, und deinen Namen anzurufen; denn ich habe gesündiget und Böses vor dir gethan. Schon so oft, und insbesondere auch bei der letzten Beicht, habe ich mir ernstlich vorgenommen und habe dir heiliglich versprochen, dir eifriger zu dienen und dich nie mehr zu beleidigen. Aber ach! ich habe mein Versprechen ganz schlecht gehalten, war unge-

horsam gegen deine heiligen Einsprechungen, saumselig in meinem Bitten und Flehen um Gnade und Kraft von dir, ungetreu gegen die dargebotenen Schätze deiner Gnade. Ich habe viel Gutes unterlassen, habe viele Zeit mit eitlem Geschwätze vergeudet, war ungeduldig und unzufrieden mit deinen heiligsten, anbetungswürdigen Führungen, bin unreinen Gedanken nachgehängt, und habe überhaupt des Bösen wieder recht viel gethan. Mein ganzes Leben sollte ein ununterbrochenes Lob deines Namens seyn; und nun habe ich mich wieder so wenig um dich bekümmert, so viele Unbild und Schmach dir angethan! Du allein weißt es vollkommen, wie übel ich gethan, wie schwer ich gesündiget, wie schmählich ich dich beleidiget habe. Ich rufe und schreie jetzt zu dir, o Vater der Erbarmung, und vereinige mein unwürdiges Flehen und Bitten mit dem Gebete deines eingebornen Sohnes, das er auf Erden dir darbrachte für die sündigen Menschen! Meine Reue und meine Seufzer vereinige ich mit den reinsten und heiligsten Seufzern, die dein gebenedeiter Sohn in seinem Leiden dir dargebracht hat; ich vereinige sie mit der Reue und den Seufzern aller wahren Büßer, und beweine und beklage meine Sünden, wie mein Erlöser am Oelberge die Sünden der ganzen Welt beklaget hat. O, könnte ich blutige Thränen weinen für meinen Undank, für meine Sündhaftigkeit, für meine Bosheit! Ich opfere dir, o gnädigster Vater, für die Thränen, die ich nicht habe, die Angst und den blutigen Schweiß deines geliebtesten Sohnes und alle Tropfen seines kostbaren, für mein Heil vergossenen Blutes. Nimm an, o barmherzigster Vater, das innigste Verlangen meines Herzens

in Vereinigung mit dem kostbaren Blut deines Sohnes, und laß dir durch dasselbe erstatten, was ich in mir selbst nicht habe, noch finde! Amen.

Zu Gott dem Sohne.

O gütigster Herr Jesus Christus, der du uns armen Sündern zum Troste das heilige Sakrament der Buße eingesetzt hast, damit wir durch dasselbe nach der Sünde wieder mit dir versöhnt werden, und zu Gnaden kommen könnten. Sieh, ich armer Sünder, der ich so oft dich beleidiget habe, komme wieder zu dir, und suche mit reuevollem Herzen dein gnädiges Angesicht. Ich schlage voll Reue an meine Brust und rufe mit dem Zöllner: O Herr Gott, sey mir armen Sünder gnädig! O du Gütigster und Barmherzigster! in der Bitterkeit meines Herzens klage ich mich vor dir an und bitte demüthig um Verzeihung und Gnade. Ich habe übel gethan, habe gegen dich, meinen Herrn und Gott, gesündiget, habe deine unendliche Majestät beleidiget und deine Ehre mit Füßen getreten.

Unzählige Wohlthaten hast du mir schon erwiesen, und hörest nicht auf, täglich mir neue zu erweisen; täglich machst du mich auf's Neue verbindlich, dir zu dienen, deine Herrlichkeit und Macht zu preisen und für deine Gnade dir zu danken; und ich unbesonnener, boshafter Sünder erweise dir nicht nur keine Ehre und keinen Dank, sondern ich füge dir noch unablässig Schmach und Unbilden zu und bin falsch und treulos gegen dich. Diese meine Ungerechtigkeit erkenne ich jetzt in ihrer ganzen Abscheulichkeit, und bekenne sie auch im Angesichte des Himmels und der Erde. Mein Undank und meine Untreue geht mir, o liebster Jesus, recht tief

zu

zu Herzen und reuet mich im innersten Grunde der Seele. Ich bin fest entschlossen, und gelobe es dir, o mein Jesu, von ganzem Herzen mich zu bessern! Zu meiner tiefsten Beschämung will ich jetzt, nach deiner Anordnung, alle meine Sünden und Thorheiten in aller Genauigkeit und Vollständigkeit vor dem Priester bekennen; will vor ihm aufdecken das Innerste meines sündigen Herzens und seiner Zurechtweisung mich kindlich unterwerfen. Hilf mir, o mein getreuester Heiland, daß ich dieß heilige Sakrament zum Nutzen meiner Seele empfange und durch dasselbe theilhaftig werde aller Schätze deines heiligsten Leidens und Sterbens!

Zu Gott dem heiligen Geiste.

Gütigster, mildester heiliger Geist! Du Leben meines Lebens, du Licht meiner Seele! Mein ganzes Herz verlanget nach dir. Ich bitte dich demüthig, komme und bereite in mir eine würdige Wohnung für dich. Ohne dich bin und vermag ich Nichts! Du erkennest meine Schwachheit und weißt besser, wie elend und armselig ich bin, als ich es selbst weiß. Deßhalb seufze ich vom Grunde meiner Seele zu dir, und rufe unter heißen Thränen dich an. Mein ganzes Herz ist verunreiniget und befleckt; du nur kannst es reinigen. O, so reinige es und heilige mein Innerstes durch und durch! Erweiche du mein hartes Herz zur wahren Reue, und gib, daß es blutige Zähren vergieße über sein Elend und über seine Blindheit. Sieh, ich möchte jetzt durch das Bußsakrament wieder rein werden von meinen Sünden; und ich vermag nicht einmal die Menge und Größe derselben zu erkennen. O, so erleuchte mich, daß ich erkenne,

wie tief ich gesunken bin, und rühre mein Herz, daß ich wahre, würdige Reue bekommen, und durch die Thränen einer aufrichtigen Reue alle meine Sünden vertilgen möge! Komm', o heiliger Geist, und leite und führe mich in dem Werke der Buße, und mache, daß ich mich einmal vollkommen bekehre zu dir und deiner Leitung mich gänzlich unterwerfe! Amen.

Kurze Anleitung zur Gewissenserforschung.

(Nach Tauler.)

Bedenke vor Allem, daß du deine eigenen Sünden bereuen und beichten mußt, und lerne darum deine Sünden erkennen, wie du sie begangen hast, nicht wie sie im Katechismus oder in einem Beichtspiegel stehen. Nichts stört den zur Beicht so nothwendigen Ernst mehr, als wenn man auswendig gelernte Sünden daher sagt. Damit dieß der Fall nicht sey, so bedenke zuerst, wie du deinen letzten Beicht- und Kommuniontag zugebracht hast, ob dir dein Gewissen für diesen Tag nichts vorwerfe. Dann bedenke, ob du seit der letzten Beicht nie den von der Kirche vorgeschriebenen Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen aus Nachlässigkeit unterlassen hast, ob dir dein Gewissen keine besondere Sünde gegen Gott, durch Murren gegen ihn oder durch Mißbrauch seines heiligen Namens vorwerfe. Eben so, ob du nicht gegen den Nächsten in irgend einem Gebote Gottes dich schwer versündiget hast, was dir gewiß schwer auf dem Herzen liegen müßte — durch Feindseligkeit, durch Verlaümdung, durch Betrug oder Schadenstiftung. Dann denke nach, ob du nicht seit der letzten Beicht gegen dich selbst schwer versündiget hast durch heftigen Zorn, durch Unkeuschheit, durch Unmäßigkeit. Solltest du so unglücklich gewesen seyn, solche schwere Sünden zu begehen, so mußt du dieselben zuerst bereuen und zuerst beichten, vor allen andern Fehlern, und zugleich sagen, wie oft sie geschehen seyen. Dann denke nach

über dein tägliches Leben von Früh Morgens beim Aufstehen bis Abends beim Niederliegen, und siehe, worin du da gewöhnlich fehlst. Frag' dich, wie du dein Morgengebet verrichtest, ob du dem lieben Gott für dein Frühstück dankest? Ob du mit guter Meinung an die Arbeit gehst und dieselbe Gott aufopferst? Ob du willig deinen Eltern und Vorgesetzten folgest? Ob du vor und unter dem Essen an Gott denkest und ihm dafür dankest? Oder ob du wie das Unvernünftige die Gaben Gottes genießest? Denke nach, was du bei der Arbeit den ganzen Tag über fehlest durch Verdruß, durch Nachlässigkeit oder durch sündhafte und eitle Reden mit Andern? Frage dich, wie du am Abend dich benimmst beim Abendessen, beim Abendgebet und beim Schlafengehen? — So durchgehe dein tägliches Leben und merke dir deine täglichen Fehler vom Morgen bis Abend, damit du sie recht bereuen, beichten und verbessern kannst. Das wird leicht gehen, wenn du dir angewöhnst, jeden Abend dein Gewissen zu erforschen, d. h. nachzudenken, wie du den Tag zugebracht hast. D'rum thue dieß jeden Abend vor dem Schlafengehen. Hast du das, was du als schwere Versündigung erkennst, nach der Zahl gebeichtet, so brauchst du bei den täglichen Fehlern die Zahl nicht anzugeben. Wenn du sie nur alle aufrichtig bereuest und zu verbessern entschlossen bist, so ist es genug, wenn du sie im Allgemeinen, ohne Angabe der Zahl, aufrichtig beichtest. — Endlich bedenke noch, wie du den Sonntag zubringst, was du an diesem Tag des Herrn besonders fehlst vom Morgen bis zum Abend, beim Aufstehen, wo du Gott besonders danken sollst, daß er dich wieder einen Sonntag hat erleben lassen, beim Kirchengehen, in der Kirche bei der Predigt, beim Amte und beim nachmittägigen Gottesdienste, und eben so beim Nachhausegehen? Frage dich, ob dir der Sonntag wirklich ein Tag des Heiles sey, oder ob du ihn nur so langweilig zubringst, ohne für deine Seele etwas zu gewinnen? Alles dieses bereue ernstlich, und nimm dir vor, dich darin zu bessern. Und dieses Alles beichte offen und genau. Wenn du so dein werktägliches und dein

sonntägliches Leben durchgehst, so wirst du deine Fehler erkennen lernen und wirst sie auch vollständig beichten können. Zuerst aber beichte immer, was dir am meisten auf dem Herzen liegt und dein Gewissen am meisten beschwert. — Zuletzt denke noch darüber nach, was dein Stand und Beruf besonders von dir fordert, und was du darin vernachlässiget hast. So kannst du mit der Gnade des heiligen Geistes, um die du vor Allem recht ernstlich bitten mußt, deine Sünden recht erkennen und vollständig beichten; und deine Beicht ist wirklich ein Bekenntniß deiner Sünden, und nicht ein auswendig gelernter Spruch, der nicht vom Herzen kommt. Ein solches Bekenntniß vermehrt die Reue, es eröffnet das Herz der göttlichen Gnade, und setzt den Beichtvater in den Stand, dir heilsame Ermahnungen zu geben, die gerade für dich passen.

Reumüthiges Bekenntniß seiner Sünden vor Gott.

O allmächtigster, gütigster, barmherzigster Vater, ich armer, elender Sünder bekenne dir mit aller mir möglichen Demuth und mit vollem Vertrauen auf deine unendliche Gnade, hier zu deinen Füßen liegend, alle meine großen und schweren Sünden, mit denen ich dich, meinen gütigsten Vater, bis auf diese Stunde beleidiget habe; ich bekenne dir, daß ich mich nicht scheute, jene verdammungswürdigen Sünden zu begehen, welche dein einzig geliebter Sohn so schmerzlich gebüßt und mit solcher Bitterkeit ausgesühnt hat!

Ich bekenne dir auch, o gütigster Vater, meinen großen, sündigen Undank! Undankbar war ich bis auf diese Stunde gegen dich und deinen Sohn für alle Liebe, Güte und Treue, die du mir erwiesen hast. Schon so viele Jahre hast du mich in meiner Bosheit und in meinen

Sünden so langmüthig verschont, und all die Unbild und Schmach, die ich dir durch meinen Ungehorsam und durch meine Bosheit zugefügt, so gnädig getragen und mit so großer Liebe auf meine Buße gewartet, damit du endlich einmal mein Herz gewinnen, in ihm deine Wohnung aufschlagen, und in dasselbe deine Liebe eingießen könntest.

Und wie oft hast du, o Herr, mein Gott, angeklopft an der Thüre meines Herzens durch deine Einsprache; wie oft durch Wohlthaten deine Milde gezeigt; wie oft durch Tröstungen mich gelockt; wie oft durch Trübsale mich getrieben! Und doch habe ich dich immer wieder abgewiesen — immer dir den Rücken gekehrt — und Alles dieß hast du so geduldig gelitten!

Mit allem Rechte hättest du mich in den Abgrund der Hölle stürzen können, und doch hast du meiner so gnädig geschont! Ein Wunder ist es wahrhaftig, o süßester Vater, daß mein Herz nicht zerspringt vor Heftigkeit der Reue, wenn ich dieß bedenke! Die Hölle hat wahrlich nicht so viele Peinen, daß sie meine Bosheit und meine Sünden nach Verdienst strafen könnte. Ich bin nicht werth, dein Geschöpf genannt zu werden; ich bin nicht werth, daß die Erde mich trägt und Nahrung mir gibt! — Ein Wunder ist es, o Herr! daß sich nicht alle Geschöpfe und alle Elemente an mir rächten wegen der Unbild und Schmach, so ich durch meine vielfältigen Missethaten dir angethan habe.

Aber nun, o getreuester Vater, bitte ich dich, erbarme dich meiner und wende zu mir elenden und verlassenen Sünder die Augen deiner göttlichen Gnade und Milde! Oeffne mir die Geheimnisse deiner Güte, nimm mich wie-

der in Gnaden auf und verzeihe mir, daß ich so lange gezögert, mich zu dir zu bekehren! — Oeffne mir dein väterliches Herz, und gieße ein in meine Seele deine nährende und stärkende Gnade! Ich bitte dich, o Herr, mein Gott, wirke eilig in mir das Werk, dessentwegen du meiner bisher verschontest, und zu dem du mich von Ewigkeit bestimmt hast!

Wehe mir unglücklichen Sünder, daß ich einen so liebreichen und gütigen Vater verlassen habe — einen Vater, der mir nur Liebe und Wohlthat, nur Gnade und Treue erwies; und daß ich mein Herz, das du dir zum Tempel, zur Wohnung und zu deinem Vergnügen bestimmt hattest, dir versagt, mit vielem Unflathe verunreiniget habe, und daß ich nun ein Gefäß der Bosheit und eine Wohnstätte der unreinen Geister geworden bin!

Ich bekenne dir, o Herr, offenherzig, daß ich der Elendeste von Allen bin, die in der Welt sind, vertraue aber dessen ungeachtet auf deine unermeßliche Güte. Denn sind auch meine Sünden zahllos, so übersteiget doch deine Barmherzigkeit allen Begriff. O mein allerliebster Vater! wenn du willst, kannst du mich reinigen! O so heile meine Seele, denn ich bekenne, daß ich gesündiget habe vor dir! — Gedenke, o mein getreuester Herr! jenes tröstlichen Wortes, das du durch deinen Propheten gesprochen hast: „Du hast mit vielen Liebhabern gebuhlet; aber bekehre dich zu mir und ich will dich annehmen.“ Zuversichtlich baue ich, o barmherzigster Vater, auf dieses dein süßestes Wort, und wende mich von ganzem Herzen zu dir, als hättest du diese Worte zu Niemand anderm, als zu mir allein gesagt, und als wolltest du nur mich durch dieselben zu dir

rufen! Ich bin diese unreine und treulose Seele, ich bin jener verschwenderische und böse Sohn, der sich so unselig getrennt hat vom Vater der Lichter, von dem jede gute Gabe kommt. Als ein irrendes Schaf habe ich mich ferne von dir verirret; ich habe verschwendet und vergeudet alle jene mildreichen Gaben, die mir so reichlich von deiner Güte zugeflossen sind.

Ich habe dich verlassen, die Quelle des lebendigen Wassers, und habe mir, außern Trost suchend, Cisternen gegraben, die doch kein Wasser halten konnten. Denn jedes zeitliche und vergängliche Vergnügen schwindet, gleich dem Rauche, schnell dahin. Ich habe dich verlassen, das Brod des Lebens, und habe mich mit den Trebern der Schweine gesättiget, indem ich meinem sündigen Verlangen folgte und meinen thierischen Begierden nachhing. Ich habe dich verlassen, das vollkommenste, das ewige Gut, und habe zu irdischen und vergänglichen Gütern mich gewendet! Und darum bin ich wahrhaftig bloß, arm, elend und unrein geworden, und ginge zu Grunde, wenn du dich meiner nicht annähmest. Ich bitte dich, o Vater, gedenke nicht mehr der Verachtung und Unbild, so dir von mir widerfahren ist; sondern in deiner Gnade gedenke meiner!

Gebet um Verzeihung seiner Sünden.

Zu wem, o süßester Jesus, soll ich, beladen und umgeben von unzähligen Sünden, meine Zuflucht nehmen, als zu dir, der du bist voll Barmherzigkeit? — Darum werfe ich alle meine Sünden, all meinen Undank, meine verderbte Sinnlichkeit, meine Zornmüthigkeit, meinen Ungehorsam, meinen Leichtsinn, meine Unerstorbenheit

und meine Begierlichkeit in den Abgrund deiner göttlichen Milde und Gnade, und in deine heiligsten, blutenden Wunden, die du um meines Heiles willen empfangen hast, und bitte dich, meinen Gott, du wollest alles dieses durch dein kostbarstes, reinstes Blut so austilgen, daß du desselben gar nicht mehr gedenkest!

O liebreichster Jesus, mein einziger Trost, siehe, ich komme zu dir, mit glühendem Verlangen und innigster Begierde des Herzens, dich vollkommen zu lieben und Alles zu vermeiden, was mich von deiner Liebe abziehen könnte, auf daß ich Eines mit dir werden möge in der Begierde, im Willen und in der Liebe!

Meine einzige Hoffnung, mein Trost und meine Zuflucht bist du, o Herr! Wie sehr mich auch meine Sünden verwirren und entmuthigen, so erheitern und erheben mich wieder die Reichthümer deiner unendlichen Güte und die Verdienste deines heiligsten Leidens. Denn was ich immer verbrochen habe, ist getilgt durch deinen bittersten Tod. Was mir immer mangelt, das erstatten überflüßig die Verdienste deiner heiligsten Menschwerdung und deines heiligsten Leidens.

Und sind auch meine Sünden groß und zahllos, so ist doch deine Barmherzigkeit unendlich größer. Darum vertraue ich zu deiner unermeßlichen Güte, daß du mich, den du nach deinem Bilde und Gleichnisse erschaffen hast, nie wirst zu Grunde gehen lassen; und daß du mich, dem du nach Fleisch und Blut gleich und dem du Bruder werden wolltest, nicht verwerfen wirst. Ich hoffe auch, daß ich, den du mit solcher Mühe und um einen so theuern Preis erkauft hast, nie werde von dir verdammt werden! In dieser tröstlichen Zuversicht will ich

jetzt hingehen zu deinem Stellvertreter und alle meine Sünden vor ihm, wie vor deinem Angesichte bekennen in Betrübniß meiner Seele, um von ihm die Lossprechung zu erhalten in deinem Namen.

Geh' reumüthig in den Beichtstuhl, danke dem Priester für den heiligen Segen, bekenne aufrichtig deine Sünden, wie du sie in der Gewissenserforschung erkannt hast, und bitte den Priester demüthig um die Lossprechung und um die heilsame Buße.

II. Nach der heiligen Beicht.

Danksagung.

Ich danke dir, o mein Gott, für die große Gnade, daß ich im heiligen Bußgerichte meine Sünden bekennen und die Lossprechung von denselben erlangen kann. Bestätige, o Herr, die Vergebung im Himmel, welche ich von deinem Diener und Stellvertreter hier auf Erden empfangen habe! Ich verabscheue auf's Neue alle meine Sünden, weil ich dich, mein höchstes und einziges Gut, der du unendlicher Liebe und unendlichen Gehorsams würdig bist, beleidigt habe. Ich erneuere in deiner Gegenwart die heiligen Vorsätze, die du mir eingeflößt hast, und die Versprechungen, die ich gethan habe, dich immer zu lieben, zu ehren und deinen Geboten zu gehorchen. Befestige, o mein Gott, mit deiner mächtigen Gnade diese Vorsätze und diese Versprechungen; unterstütze meine Schwäche und beschütze mich vor den Versuchungen meiner Feinde! Sieh meine Unwürdigkeit nicht an, ich bitte dich, sondern blicke auf deinen eingebornen Sohn Jesus Christus, meinen Mittler und Erlöser; sieh an seine Wunden und sein kostbares, für mein Heil vergos-

senes Blut. In seinem Namen und durch seine unendlichen Verdienste höre, o gütigster Vater, auf meine Stimme, erhöre mein Gebet, heilige und errette meine Seele!

Heilige Maria, alle Engel und Heiligen des Himmels, danket für mich meinem Gott für seine so große Barmherzigkeit und erlanget mir im heiligen Liebesmahl Beharrlichkeit und Wachsthum im Guten!

Der 102. Psalm.

Lobe, meine Seele, den Herrn, und Alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe, meine Seele, den Herrn, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten!

Der alle deine Sünden vergibt, der alle deine Schwachheiten heilet;

Der vom Verderben deine Seele errettet, der dich krönet mit Gnade und Erbarmung;

Der dein Verlangen mit Gütern erfüllet, daß deine Jugend, wie die des Adlers, sich erneuert.

Gerechtigkeit übet der Herr, und Recht schaffet er Allen, die Unrecht leiden.

Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmüthig und von großer Erbarmung.

Er zürnet nicht immer, und drohet nicht ewig.

Er hat uns nicht gethan nach unsern Sünden, und hat uns nicht vergolten nach unsern Missethaten;

Denn so hoch der Himmel ist über der Erde, so mächtig ist seine Barmherzigkeit über die, so ihn fürchten.

So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergange, so weit entfernt er von uns unsere Sünden.

Wie ein Vater sich erbarmet seiner Kinder, so erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten;

Denn er kennet, was wir für Geschöpfe sind; er gedenket, daß wir Staub sind.

Der Mensch – wie Gras sind seine Tage; wie die Blume des Feldes, so blühet er.

Wenn der Wind über ihn hingeht, so ist er nicht mehr, und man kennet ihn nicht mehr, nicht mehr seine Stätte.

Die Barmherzigkeit des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit über Kindeskinder —

Bei denen, die seiner Gebote gedenken, sie zu thun. Der Herr hat im Himmel bereitet seinen Thron, und sein Reich wird herrschen über Alle.

Lobet den Herrn alle seine Engel! ihr Kräfte, die ihr vollbringet sein Wort, daß man horche auf die Stimme seines Wortes.

Lobet den Herrn, alle seine Heerschaaren, ihr seine Diener, die ihr seinen Willen thut!

Lobet den Herrn, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft!

Lobe, meine Seele, den Herrn!

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfang, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit! Amen.

Erneuerung des Vorsatzes.

Ich armer, durch das Blut unsers Herrn Jesu Christi erlöster Sünder, erkläre hiemit vor Himmel und Erde, im Angesichte Gottes und aller seiner heiligen Engel, daß ich, eingedenk der Barmherzigkeit, die der Herr an mir erwiesen hat, aufrichtig Allen verzeihe, die mich je beleidiget oder mir ein Unrecht zugefügt haben; und ich bitte auch Alle, die ich je beleidiget oder gekränkt habe, von ganzem Herzen um Verzeihung!

Ich erkenne es, daß mein ganzes bisheriges Leben nicht rein und lauter, nicht ein Wandel vor Gott, sondern angefüllt mit Sünde und Bosheit war; ich erkenne meine vielen Sünden, ich erkenne meine Schulden und Vernachlässigungen, die sehr schwer und unzählig sind. Ich erkenne all das Böse, das ich zeitlebens begangen habe, und bitte dich, o barmherzigster Herr und Gott, demüthigst um Verzeihung! Ich bereue alle meine Sünden von ganzem Herzen und bin entschlossen, mich aufrichtigst zu bessern.

Wie schwer und vielfältig aber meine Sünden auch seyn mögen, so zweifle ich doch nicht an deiner allmächtigen Gnade, die du, o mein Erlöser, Allen gibst, die reumüthig zu dir kommen! Ich hoffe durch die Verdienste deines Leidens und Sterbens Verzeihung meiner Sünden und das Erbtheil des ewigen Lebens zu erlangen. Dein heiligstes Leiden, o mein Erlöser! ist meine Zuflucht und meine Schutzwehr; dasselbe halte ich allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden als eine unüberwindliche Waffe entgegen, und opfere es auch der hochheiligen Dreieinigkeit auf statt der Verdienste, die ich nicht habe, und statt der Genugthuung für meine Sünden, die ich selbst nicht leisten kann.

Im lebendigen Glauben an dich und im unerschütterlichen Vertrauen auf die Verdienste deines Leidens und Sterbens, o süßester Jesus! habe ich jetzt meine Sünden vor dir, o ewige Wahrheit, und vor dem Priester bekannt, und ich glaube nun in fester Zuversicht, daß mir alle meine Sünden verziehen sind. O, so reinige mich jetzt vollkommen und nimm hinweg aus meinem

Herzen die Macht der bösen Lust; gib du mir Freude an dir und deinem heiligen Willen, auf daß ich die unheilige Lust in mir unterdrücken und ein reines Herz dir darbringen möge!

Vertrauen des reumüthigen Sünders auf die Barmherzigkeit Gottes.

a. Im Geiste des büßenden David.

In schmerzlicher Erwägung meines verflossenen sündigen Lebens rufe ich, o du so vielfältig von mir beleidigter Gott, aus der Tiefe meines zerknirschten Herzens zu dir auf: Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit und nach der Menge deiner Erbarmungen vertilge meine Missethat! — Erbarme dich meiner, da ich jetzt zurückkehre zu dir, nachdem ich vor Himmel und Erde meine Schuld bekannt habe, in der zuversichtlichsten Hoffnung, du werdest mein gedemüthigtes Herz ansehen, und im Hinblicke auf meine Reue und Bußseufzer mir alle Unbild verzeihen, die ich Zeit meines Lebens dir angethan habe. Erbarme dich meiner! Du, o Gott, weißt, wer ich gewesen bin, und ich brauche dir meinen sündigen Namen, den ich durch meine Gottlosigkeit ausgetilgt habe aus dem Buche des Lebens, nicht zu nennen; ich kann nur mit David rufen: Ach Gott, nach der Menge deiner Erbarmungen erbarme dich meiner! — Du, o Gott, den ich so schmählich beleidiget habe, fragst in deiner Gnade auch nicht mehr nach meinem alten Namen, sondern du willst mich, da ich mit Thränen der Reue und mit aufrichtigem Herzen zurückkehre, wieder aufnehmen, willst mir einen neuen Namen und die Gnade geben, daß ich in's Künftige zu

deiner Ehre, nach deinem Wohlgefallen leben, und durch dich Alles wieder gut machen kann, was ich durch meine Sünden verderbt habe!

O, so erbarme dich meiner! reiche mir deine gnädige Vaterhand; zeige an mir reumüthigem Büßer, daß deine Erbarmungen ewig dauern und größer sind, als alle deine Werke! Laß mich mit kindlicher Zuversicht schöpfen aus dem reichen Brunnquell aller Gnaden, aus deinem heiligsten, für mich verwundeten Herzen, welches du zu meinem Troste eröffnen, und aus welchem du für mich Blut und Wasser fließen ließest, damit ich deine Barmherzigkeit, die du gegen mich elenden Sünder bewiesen hast, ewig loben und preisen möge!

Erbarme dich meiner und gib mir nach deiner unermeßlichen Erbarmung einen heilsamen Haß und Abscheu gegen die Sünde, so daß ich lieber tausendmal zu sterben bereit bin, als daß ich dich noch einmal durch eine schwere Sünde beleidige!

Fort, ihr armseligen Geschöpfe! ich gebe Euch Abschied, und es soll euch nie mehr gelingen, mich von meinem, auf's Neue wieder mit mir versöhnten Gott zu trennen. Durch Gottes Gnade besitze ich jetzt einen so kostbaren Schatz, daß mir vor ihm Himmel und Erde verschwindet; ich besitze ihn, meinen huldreichen Herrn, selbst!

O, so erbarme dich meiner und erhalte mich in deiner Gnade! Du allein, o mein barmherzigster Gott, der du mich wieder aufgenommen hast, du allein bist mein höchstes, mein einziges Gut; du bist mein Leben und mein Alles; du bist der Antheil meiner Seele, der Gott

meines Herzens, auf den ich allein hoffe und auf dessen Wohlgefallen ich allein sehen werde in Zeit und Ewigkeit! Amen.

b. Nach dem Beispiele des verlornen Sohnes.

O Jesus, göttlicher Erlöser, du liebreichster Vater aller armen Sünder, der du mit weit ausgespannten Vaterarmen aller irre gehenden Kinder harrest, und die zurückkehrenden mit der innigsten Liebe und Herzlichkeit wieder aufnimmst und umarmest — auch gegen mich hast du dich als den mildesten Vater stets bewiesen, hast meiner geharret, bis ich mich bekehrte, und als ich, wie der verlorne Sohn, zurückkam, und aus meinem bedrängten Herzen ausrief: O Vater, ich habe gesündiget vor dem Himmel und vor dir, habe nicht wie ein Kind gegen dich, meinen treuherzigsten Vater, gehandelt, sondern schmählich dich beleidiget — da hast du mich wieder angenommen!

Mit allem Rechte könntest du mich verstoßen, denn in mir ist kein Grund, daß du mich wieder als dein Kind anerkennen solltest; deßungeachtet willst du wieder mein Vater seyn, und ich erkenne keinen andern Vater an, als dich, meinen langmüthigen, Gottversöhnenden Erlöser! Ich getröste mich deiner unendlichen Gnade und Barmherzigkeit und hoffe mit festester Zuversicht, du werdest mich undankbares Kind nicht von dir stoßen, nachdem du für mich eines so schmerzvollen Todes sterben wolltest. Ich flehe zu deinem väterlichen Herzen: Verzeihe mir doch Alles, wodurch ich dein liebeverwundetes Herz je betrübet habe! Habe ich auch durch meinen Undank mich aller Gnaden unwürdig gemacht, so

kannst du mich dennoch, da ich als Büßender zurückkehre, nicht verstoßen!

O, so kleide mich wieder mit dem Gewande deiner heiligenden Gnade und ziere mich mit dem festlichen Hochzeitkleide, in welchem ich kann zugelassen werden zum himmlischen Mahle, im Reiche deines Vaters, mit allen Kindern Gottes! O, so höre das Seufzen meines gepreßten Herzens und bedecke die Schande meiner begangenen Sünden und vergiß alle Frevel, die ich gegen dich beging! Ich hoffe getrost, du werdest mir diese Bitte gewähren, und verspreche, alle Tage meines noch übrigen Lebens dir zu dienen in Einfalt des Herzens, als meinem treuesten Vater dir anzuhangen und von ganzem Herzen dich zu lieben.

Du allein bist meiner ganzen Liebe würdig; du hast sie verdient; denn du bist mir ja so lange in meinem Elende nachgegangen, hast mit so väterlicher Liebe mir zugerufen, hast so treuherzig mich angeblickt, so barmherzig aus meinem Sündenelend mich herausgezogen und durch die Buße mich wieder in den Stand der Kinder Gottes eingesetzt. Auf diese deine Liebe und Gnade verlasse ich mich gänzlich, und weil ich zuversichtlich hoffe, mit dir wieder versöhnt zu seyn, so will ich ausharren bei dir, und die ganze Welt und selbst die Hölle wird nicht im Stande seyn, mich von dir zu trennen. In dir, o mein Erbarmer, finde ich Alles; so lange ich in dir bleibe, sind alle Begierden meiner Seele erfüllt, und das ganze Verlangen meines Herzens ist gestillt; meine Seele genießt die Fülle des Friedens und kein Andenken an begangene Sünden kann mich mehr ängstigen; denn du stehst für mich, allmächtiger Tilger der Sünden! Amen.

c. Nach

c. Nach dem Vorbilde des reumüthigen Publikan.

O du geduldigster Jesus, der du zu so vielen Unbilden, die man dir in deinem Leiden angethan, stillgeschwiegen hast; ich werfe mich vor dir, meinem leidenden, mit Wunden bedeckten, mit Blut überronnenen Heiland nieder, schlage vor dir an meine reuerfüllte Brust und bekenne vor Himmel und Erden: ich habe übel gethan, daß ich dich, meinen liebreichsten Heiland, jemals beleidiget habe. — Ihr Heiligen und Auserwählten Gottes im Himmel! ihr sollt Zeugen meiner Reue und meines Bekenntnisses seyn, das ich hier ablege: Die unendliche Liebe meines Heilandes ist der alleinige Grund meiner Reue und Betrübniß über die begangenen Sünden; und wenn es auch weder Hölle noch Himmel, weder Strafe noch Belohnung gäbe; so würde ich doch aus reiner Liebe zu meinem Jesus in der Bitterkeit meines Herzens mein Sündenleben beweinen.

Ich bin nicht werth, meine Augen zum Himmel zu erheben und aufzuschauen zu deinem Heiligthume; ich stelle mich deßhalb mit dem öffentlichen Sünder an den untersten Platz unter alle Creaturen, schlage reumüthig an meine Brust und rufe von ganzer Seele zu dir auf: O Gott! sey mir armen Sünder gnädig! Gedenke, o süßester Jesu, der Wunden und Schläge und Backenstreiche, die du um meinetwillen empfangen; gedenke deines rosenfarbnen, theuren Blutes, das du für mich Sünder vergossen hast, und sey mir Sünder gnädig! Du bist ja heute und gestern und in Ewigkeit derselbe, und deine Erbarmungen nehmen kein Ende, und deine Güte wird alle Morgen neu; o, so thu' an mir, was

du schon an so Vielen gethan hast — reinige und heilige mich vollkommen!

Noch Allen, die reumüthig zu dir um Verzeihung flehten, hast du, o Barmherzigster, verziehen; darum hoffe ich, du werdest auch mein Rufen und Seufzen nicht verschmähen, sondern mir gewähren, um was ich flehe, vollkommene Verzeihung aller meiner Sünden, volle Rechtfertigung und den süßen Trost, an dir einen liebreichen und barmherzigen Vater zu haben, der mich ewig beschirmen wird mit Huld und Gnade!

O du König der ewigen Glorie, vor dessen Throne die Seraphim stehen und dem sie unablässig Lobgesänge darbringen; ich bete an und preise deine unermeßliche Liebe, die auch das Seufzen eines zerknirschten Herzens annimmt, und bitte dich, wasche durch wahre und herzliche Bußseufzer und Thränen der Reue das Innerste meiner Seele, und kleide sie wieder mit dem Gewande der Unschuld — um deiner unendlichen Liebe willen! Du thust es und ich hoffe getrost, in unzertrennlicher Freundschaft mit dir, o mein Jesus, vereiniget zu bleiben, und in dieser Vereinigung ein ruhiges und friedenvolles Leben zu haben, bis ich eingehe in dich, meine ewige Ruhe! Amen.

d. Nach dem Beispiele des büßenden Zachäus.

Göttlicher Erlöser, mitleidender Heiland, ich bekenne es, daß ich in meinen wilden Leidenschaften und in schmählicher Blindheit mein Leben fortlebte, bis mich endlich einmal ein Strahl deiner Gnade mächtig getroffen und zur Erkenntniß meines jammervollen Zustandes gebracht hat! Deine Liebe, o mein Herr, war unendlich groß gegen mich und hat mir nur immer Gutes erwie-

sen; mein Undank gegen dich hat aber auch alles Maß überschritten und hat dir nur immer Böses für Gutes vergolten! Die unzähligen Wohlthaten, womit du mir stets zuvorgekommen bist, waren nicht im Stande, mein felsenhartes Herz zur Gegenliebe zu bewegen; ja, selbst deine Gnaden und Wohlthaten habe ich als Waffen benützt, dich noch mehr zu beleidigen.

Und dennoch bist du an mir nicht vorübergegangen, als du mich in meinem Elende liegen sahest, sondern hast, wie einst auf Zachäus, einen Strahl deiner Gnade auf mich geworfen; und durch denselben ward ich gerührt und bewogen, den wilden Feigenbaum meines Sündenlebens zu verlassen, reumüthig zurückzukehren zu dir mit kindlicher Hoffnung, daß du mich als Büßer wieder aufnehmen und deine Vaterliebe und Treue auf's Neue gegen mich beweisen werdest!

Wie sollte ich, o unendlich gütiger und mildreichster Jesus, wie sollte ich noch an deiner Liebe gegen den reumüthigen Sünder zweifeln? Wie sollte ich besorgen, du werdest hart gegen den aufrichtigen Büßer verfahren, da mir das ganze Evangelium von lauter Liebe und Barmherzigkeit erzählt, die du gegen reumüthige Sünder unablässig bewiesen hast? Wie sollte ich noch zweifeln an deiner Liebe, da du ja der gute Hirt bist, der mit dem glühendsten Verlangen alle Berge und Thäler durchwandelt, um die vom Himmel verirrten Schäflein zu suchen und wieder heim zu bringen zu deinem Vater? Wie sollte ich noch zweifeln an einer gnädigen Aufnahme, da du ja selbst gesprochen hast, du seyest nicht gekommen, die Gerechten, sondern die Sünder zu suchen und selig zu machen?

Du, o sanftmüthigster, allezeit zum Verzeihen geneigter Jesus, bist der offene Brunnen des Heils, an dem Jeder schöpfen darf, den nur immer dürstet! Noch kein einziger reumüthiger Sünder wurde hier abgewiesen; noch alle, so viele kamen, haben Verzeihung, Gnade und Kraft erlangt; und auch ich darf Barmherzigkeit hoffen, denn dieser Brunnen ist unerschöpflich und deine Liebe ist unendlich!

O, wie froh, wie selig macht mich der feste, unerschütterliche Glaube an dein Wort, das mir Barmherzigkeit verheißt, und mich versichert, du wollest aller meiner Sünden nicht mehr gedenken, wollest mir nichts mehr vorrücken von Allem, was ich gegen dich gethan, wodurch ich dich beleidiget habe! So entzünde denn mein ganzes Herz und entflamme es mit der innigsten Liebe gegen dich, meinen unendlichen Erbarmer! Jeder Pulsschlag meines Herzens sey neuer glühender Dank und neue Versicherung der zärtlichsten Liebe zu dir, o mein Erlöser, der du nach so vielen Unbilden mir wieder verziehen hast! Mit dir, o mein Herr und mein Gott, mit dir bin ich versöhnt! mit dir in diesem Leben noch versöhnt! o, wie erheitert und erfreuet dieser Gedanke meine Seele! Die ganze Hölle wird ewig nie im Stande seyn, diese Versöhnung wieder zu zertrennen — wird ewig nie im Stande seyn, mich auf's Neue in das Elend der Sünde und in die Feindschaft mit dir, o mein Jesus, zu stürzen! Amen.

e. Nach dem Beispiele des weinenden Petrus.

Ach, wer wird meinem Haupte Zähren genug geben, daß ich ohne Unterlaß beweinen möge die Untreue, mit der ich dich, o Jesus, dich, meinen höchsten Gutthäter,

jemals beleidiget habe! O mein göttlicher Lehrmeister! wie oft habe ich dir mit deinem Jünger Petrus alle Liebe und Treue gelobet, wie oft schon versprochen, bei dir auszuhalten bis in den Tod! Wie oft habe ich mir schon vorgenommen, eher alle Marter und den Tod selbst zu leiden, als dich wieder treulos zu verlassen und zu beleidigen! Und dennoch bin ich schon bei der geringsten Versuchung, schon bei der leichtesten Beschwerde, die mir auf dem Wege der Tugend aufstieß, sogleich wieder abgewichen von dir, und habe dich treulos verlassen!

O mein getreuester Herr! ich schäme mich dessen von ganzer Seele, und getraue mir vor Scham kaum meine Augen zu erheben; denn im Angesichte deiner heiligen Engel, vor Himmel und Erde, habe ich oft laut gesprochen: Ich kenne dich nicht! Jede Uebertretung deiner Gebote war eine offenkundige Verlaügnung meines Heilandes. Bedenke ich nun auch noch das Elend und die Geringfügigkeit meines ganzen Wesens und deine unendliche Größe und Majestät — bedenke ich, daß ich, ein armes Erdwürmlein, dich, den Herrn des Himmels und der Erde, beleidiget habe; so möchte ich vor Scham und Reue vergehen; denn ich erkenne die Unermeßlichkeit und Abscheulichkeit eines solchen Frevels. — Doch ich blicke auf zu deiner Erbarmung und Gnade, die nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe; ich blicke auf zu dir, dessen Eigenschaft es ist, sich zu erbarmen und zu verschonen — zu dir, der du zum Verzeihen ganz geneigt bist und jeden zurückkehrenden Büßer ganz liebevoll wieder annimmst! Ich liege hier im Staube meines Elendes, und bitte dich aus dem innersten Grunde meiner Seele, du wollest deine gnadenvollen

Augen auch mir zuwenden, wie du sie auf Petrus gewendet hast, und wollest auch mich, wie ihn, zu einem vollkommenen Büßer machen.

Ja, einen solchen gnädigen, väterlichen Blick, der mein Innerstes ergreift und zur Reue und Liebe bewegt, hoffe ich von dir, der du in deiner Liebe und Gnade nicht auf Verdienste und Würdigkeit, sondern auf die Größe des Elendes und auf das Verlangen des Herzens siehst! Von dir erwarte ich einen solchen Gnadenblick, der du auch gegen diejenigen deine Gnade beweisest, die dieselbe am wenigsten verdient haben, und der du deine Herrlichkeit ganz besonders durch Verzeihen und Vergeben zeigest. O, wie getrost kann ich in dieser seligen Hoffnung leben!

Du hast mir, o mein sorgfältigster Heiland, als einen innerlichen Zuchtmeister das anklagende und strafende Gewissen gegeben; verleihe nun auch, daß ich diese innere Stimme stets höre, auf ihre Klagen merke, und ihr immer folge! Verwahre mich aber auch vor aller Kleinmüthigkeit und Aengstlichkeit, und gib, daß ich von dem Anblicke meiner Sünden und meiner Unwürdigkeit, die das Gewissen mir zeigt, mich stets erheben könne zur Betrachtung deiner unendlichen Güte und Gnade! Amen.

f. Nach dem Vorbilde des büßenden Schächers am Kreuze.

Dein heiliges Wort, o du getreuester Erlöser der Menschen, versichert mich, daß einer der mit dir gekreuzigten Missethäter auf seine kurze aber aufrichtige Bitte vollkommene Verzeihung aller seiner Sünden und die Verheißung empfangen habe, er werde sogleich aufgenommen werden in das Paradies! Er sprach nur die Worte:

Herr, gedenke meiner, wann du kommst in dein Reich! und in demselben Augenblicke vernahm er das trostvolle Wort: Heute noch wirst du mit mir im Paradiese seyn! Dieß macht auch mir Muth, o du ewiger Erbarmer, der du heute und gestern und in Ewigkeit derselbe bist — und auch ich rufe von ganzem Herzen zu dir: Herr, gedenke meiner! Erinnere dich, was du Alles um meinetwillen ausgestanden hast — erinnere dich alles Elendes, und aller Leiden, die du von Bethlehem an bis auf Golgatha auf dich genommen hast! Gedenke dessen und gib auch mir auf mein Flehen und Bitten vollkommene Verzeihung meiner Sünden und mache mich zu einem Erben des himmlischen Reiches!

Wie sollte ich dieses nicht von dir hoffen, da du ja gekommen bist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war; wie sollte ich dieß nicht von dir hoffen, da du ja der gute, treue Hirt bist, der dem einzigen verlornen Schäflein so lange nachgeht, bis er's gefunden hat, es dann auf seine Arme nimmt und heimträgt und ein Freudenfest hält, weil das verlorne Schäflein wieder gefunden ist; wie sollte ich dieß nicht von dir hoffen, da du ja das Lamm Gottes bist, das für die Sünden der ganzen Welt geschlachtet wurde, auf das alle unsere Missethaten gelegt sind, und das in seinem Blute die Makeln unserer Sünden abwaschen will?

In der zuversichtlichsten Hoffnung, du, o mein gnädigster Heiland, habest mir auf meine aufrichtige Buße hin vollkommene Verzeihung aller meiner Sünden angedeihen lassen — in der zuversichtlichsten Hoffnung, du werdest in's Künftige mit solcher Liebe mich lieben, als hätte ich dich niemals beleidiget, wie du denn selbst ver-

sprochen hast: „Wenn der Sünder sich bekehret von seinem bösen Wege und Recht und Gutes thut, so werde ich aller seiner Sünden nicht mehr gedenken“ — in dieser zuversichtlichen Hoffnung, die Tag und Nacht meine Seele erfreuet und tröstet, will ich deine Güte und Erbarmung ohne Unterlaß loben und preisen, und mein ganzes künftiges Leben soll lauter freudiger Dank seyn gegen deine unendliche Liebe, auf daß ich, verharrend in deiner Gnade und Liebe, am Ende meines Lebens auch von dir die Stimme hören möge: Heute noch wirst du bei mir seyn im Paradiese!

Deine unendliche Erbarmung und Liebe, die uns dein heiliges Wort so freundlich schildert, entfernet von mir alle Kleinmüthigkeit und ungeordnete Furcht; denn ich weiß, daß dein Wort wahrhaftig ist und ewig bleibt, wenn auch Himmel und Erde vergehen werden. Ja, wahrhaftig! auch für mich hast du geblutet am Kreuze, auch für mich bist du gestorben, und auch für meine Sünden hast du den Schuldbrief an's Kreuz geheftet — auch ich bin durch dich versöhnt mit deinem Vater, bin sein Kind und ein Erbe des ewigen Lebens! Amen.

g. Nach dem Vorbilde der büßenden Maria Magdalena.

O Jesus, du getreuer Liebhaber aller büßenden Seelen! ich werfe mich mit Magdalena zu deinen heiligen Füßen, und bekenne vor Himmel und Erde, daß ich gesündiget, daß ich dich, die Quelle alles Guten, den Ursprung aller wahren Freuden und dauerhaften Glückseligkeit verlassen, und meine Ruhe und meine Lust im Unflathe der Sünde, in den wasserleeren Cisternen dieser elenden Welt gesucht habe. Gesündiget habe ich; dein

süßes Joch und deine sanfte Bürde habe ich abgeworfen, und habe mich gestellt unter die unerträgliche Last der Sünde; dich, den Weg des Lebens, habe ich verlassen, und bin gewandelt auf der rauhen und breiten Straße der Laster, die in's ewige Verderben führet!

Dieß, mein liebenswürdigster Jesus, dieß war die Liebe, die ich dir für deine unendliche, inbrünstige Liebe vergolten habe; dieß war die Ehrerbietung, mit der ich dir, meinem höchsten Herrn, diente!

Doch, wo soll ich hinfliehen — wo soll ich Zuflucht nehmen? Ich suche wieder, o Herr, dein Angesicht! Ja, das Angesicht des Herrn will ich suchen im Lande der Lebendigen; und im kindlichen Vertrauen auf deine unendliche Gnade und Erbarmung, und in der Hoffnung, du werdest mir alle begangenen Sünden vergeben, sie gänzlich vergessen und bedecken, nahe ich mich dir, o du Zuflucht der Sünder! — Und in dieser zuversichtlichen Hoffnung gelobe ich dir im Angesichte des Himmels und der Erde, vor allen Engeln und Heiligen, dich, der du aller Liebe würdig bist, aus ganzer Seele und über Alles zu lieben! Nicht Hölle und nicht Verdammniß treibt mich zu diesem festen Vorsatze meines Herzens, sondern allein deine Liebe, o unendlich Liebenswürdiger! O so gib, daß ich, wie Magdalena, recht viel dich liebe, nachdem mir so viel vergeben wurde!

Befestige in mir, o du großer, unendlicher Gott! befestige in mir diesen Entschluß, und hilf mir erfüllen, was ich hier gelobte; denn ich kann nicht mehr zweifeln, daß ich von deiner unermeßlichen Gnade und Barmherkeit vollkommene Verzeihung und Nachlassung meiner Sünden erlangt habe! Ja, du, o liebwerthester Hei-

land, der du der Magdalena verziehen hast — du, dessen Mitleiden und Erbarmen kein Ende hat — du, der du ein demüthiges und zerknirschtes Herz nicht verschmähest — du hast auch mir meine Sünden verziehen!

Und wären auch meine Sünden mehr, als der Sand am Ufer des Meeres ist, so darf ich doch nicht verzweifeln; denn deine Barmherzigkeit ist noch unendlich größer, und überwieget weit die Menge und Schwere meiner Sünden. Da ich also meine Sünden bereut habe, sie fortwährend verabscheue, sie nach deiner Anordnung vor deinem Priester gebeichtet habe und von ganzem Herzen dir zu dienen und Alles zu ersetzen entschlossen bin, was ich nur immer ersetzen kann; so hoffe ich getrost auf deine unendliche Gnade, und das Andenken an das Vergangene kann mich durchaus nicht mehr verwirren; denn ich bin versöhnt mit dir, o du mein Heiland und Erlöser, und du wirst mich nicht mehr verlassen in alle Ewigkeit! Amen.

B. Kommuniongebete.

I. Vor der heiligen Kommunion.

Verdemüthigung seiner selbst vor dem Erlöser.

Du, o gütigster Jesus, rufst allen armen Sündern mit der herzlichsten Freundlichkeit zu: „Kommet zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seyd; und ich will euch erquicken." Siehe, ich komme jetzt, gereiniget von meinen Sünden durch das Sakrament der Buße, aber umgeben von vielen Gefahren und von unsäglichem Elende zu dir, dich aufzunehmen in mein Herz und mit dir all' die Gnaden und Schätze zu empfangen, die du mir durch dein Leiden und durch deinen Tod erworben hast, und die ich in meiner Armseligkeit nothwendig habe. — O, daß mein Herz ganz erfüllet wäre von Demuth und Andacht und inbrünstigem Verlangen nach dir! Dir, o du höchster Herr des Himmels und der Erde, gebührt die edelste und reinste Wohnung; und sieh! die Wohnung meines Herzens ist noch nicht vollkommen rein, ist noch nicht frei von allen sündhaften Anmuthungen und Begierden! Niemand aber kann diese Wohnung vollkommen rein machen, als du, o Herr! O so komm' und reinige mich von aller Unreinigkeit, wasche mein Innerstes durch dein heiliges Blut; nimm mich auf in deiner unergründlichen Barmherzigkeit, in der du den Schächer am Kreuze aufgenommen hast, und reinige

mich, wie du ihn gereiniget hast! Schenke mir Thränen wahrer Buße und vollkommene Liebe, wie du sie der Magdalena geschenkt hast, damit ich ohne Unterlaß meine Sünden beweinen möge! Alles, was noch unrein und befleckt ist in meinem Herzen, werde getilgt durch das kostbare Blut, das du in deiner Beschneidung, in deinem blutigen Schweiß am Oelberg, in deiner Geißelung, Krönung und Kreuzigung vergossen hast. In dem reinsten Blut und Wasser, das aus deiner heiligsten Seite geflossen ist, wasche du mich rein von allen meinen Makeln und Flecken. Ich lege im Geiste mein Herz unter dein Kreuz und nehme es nicht eher, als bis es ganz benetzt ist mit deinem heiligen Blute und ganz abgewaschen von allen Makeln. Ich falle nieder vor deinem Kreuze und umfange es mit Magdalena in herzlicher Liebe.

Gewaschen und vollkommen gereiniget in deinem Blute, und gezieret mit deiner Gnade, darf ich dann erscheinen vor deinem heiligen Angesichte, und dich, o du Geliebter meines Herzens, aufnehmen in mein Herz! So komme denn, o du Bräutigam meiner Seele, komm' in mein Herz; komm' und bringe Alles mit dir, was meiner Seele noch mangelt, und was du an ihr haben willst — die Zierde und den Schmuck aller Tugenden. Sieh' an meine Armseligkeit und Blöße, und erbarme dich meiner; sieh aber auch das herzliche Verlangen nach allen Tugenden, und schenke du mir, was ich aus mir selbst nie finden noch erlangen kann. Mein ganzes Herz verlanget die Reinigkeit der Engel, die Andacht aller Gottseligen, die Heiligkeit aller Heiligen, die Vollkommenheit deiner göttlichen Mutter, und alle Tugenden deines göttlichen Her-

zens. Du, o gütigster Erlöser, wirst jetzt diesen meinen Willen statt des Werkes annehmen und wirst dieses Verlangen meines Herzens erfüllen.

Erweckung der göttlichen Tugenden.

O du mein Gott und Herr! ich danke dir vom Grunde meines Herzens, daß du mich bisher so gnädig in deinem Schutze erhalten und durch Vergebung meiner Sünden mir so große Barmherzigkeit erwiesen hast. Siehe, ich will jetzt zu deinem heiligen Tische gehen, um das Fleisch und Blut deines eingebornen Sohnes zu empfangen. O, so bereite doch selbst mein armes Herz zu einer würdigen Wohnung deines göttlichen Herzens; leite und führe mich an deiner gnädigen Hand, daß ich nie mehr von dir mich trenne! Dir empfehle ich Leib und Seele mit allen meinen Kräften und Sinnen. Erhalte mich in wahrer Andacht, und nimm mich auf in deinen besondern Gnadenschutz.

Glaube. Groß ist die Armseligkeit meines Herzens, und nie dürfte ich es wagen, mich dir zu nahen, wenn ich nur auf mich schauete. Es ängstigen mich meine begangenen Sünden, es schrecket mich ab meine Lauigkeit und Trägheit, ich schäme mich meiner Unwürdigkeit. Doch ich schaue auf deine unendliche Erbarmung und auf das kostbare Blut, das dein Sohn für mich vergossen hat. Du, o barmherzigster Gott, wirst mich Unreinen reinigen; du allein kannst mein Herz entflammen zu heiliger Andacht; du kannst den Glauben lebendig, die Hoffnung zuversichtlich, die Liebe innig machen; du kannst meinem Herzen heilige Demuth schenken, und es zu einer würdigen Wohnung für deinen

Sohn zubereiten. Im lebendigen Glauben an dich, o du ewige Wahrheit und Gnade, komme ich zu dir, meinem Herrn und Gott, der du unter den Gestalten des Brodes wahrhaft, wirklich und wesentlich gegenwärtig bist, und dich mir zu genießen gibst als Nahrung des ewigen Lebens. Ich bitte dich, o mein Jesus, befestige und belebe meinen Glauben und gib ihm durch dieses heilige Sakrament eine solche Kraft, daß ich in demselben den Sieg gewinne über Sünde und Hölle!

Hoffnung. O mein geliebtester Heiland! ich hoffe, dich würdig zu empfangen; und weil ich den Grund dieser Hoffnung in mir nicht finde, so setze ich all mein Vertrauen auf deine unendlichen Verdienste, auf den unschätzbaren Werth deines heiligsten Blutes, deines bittersten Leidens und schmerzlichen Todes. Siehe, ich stehe vor dir, arm und elend, und verlange nur Gnade und rufe nur um Barmherzigkeit! O, so speise mich hungrigen Bettler; erwärme meine Kälte durch die Gluth deiner heiligen Liebe; erleuchte mich Blinden mit der Klarheit deiner Gegenwart; verkehre mir alle irdische Lust in Bitterkeit! Gib, daß ich alle Beschwerden und Widerwärtigkeiten geduldig leiden, alle Eitelkeit verachten und nach dir allein verlangen möge!

Liebe. O du ewige Liebe, lehre mich dich lieben! Du kommst als mein Leben und als mein Trost in meine Seele! Entzünde sie ganz mit deiner heiligen Liebe! Erfülle mein Herz mit jener Liebe, die dich bewogen hat, aus dem Schooß deines himmlischen Vaters in dieses Elend herab zu kommen und für uns deinen Leib hinzugeben in den Tod am Kreuz, und dein heiligstes

Blut zu vergießen am Stamme des Kreuzes. Erfülle mich mit jener Liebe, die dich bewegt, auch jetzt noch unter uns zu wohnen im heiligsten Sakramente, und dich uns hinzugeben als Speise und Trank für unsere Seele. Ich liebe dich, o Liebenswürdigster, und will immer mehr dich lieben! Ich liebe dich von ganzem Herzen, von ganzer Seele, aus allen Kräften. Aus Liebe zu dir will ich deinen Willen erfüllen und alle Menschen lieben wie mich selbst. Aus Liebe will ich mich dir zum Opfer bringen mit Allem, was ich bin und habe; aus Liebe zu dir will ich Alles leiden, was du mir sendest, und in deiner Liebe, und gestärkt durch dieses heilige Sakrament will ich sterben, wann du es willst. Mache meine Liebe vollkommen, o Jesus, und verleihe, daß ich einst ewig mit dir vereiniget seyn und bleiben möge in Liebe! Amen.

Inbrünstiges Verlangen nach Jesus im heiligsten Sakramente.

(Auch sonst vor dem heiligsten Sakramente zu beten.)

O Jesus! meine süßeste Liebe, mein auserwählter Herr! sieh' doch, wie meine Seele so sehnlich verlanget nach dir, wie sie schmachtet nach deiner Gegenwart! Wende dein mildes Antlitz gegen mich, dein armseliges Geschöpf; siehe, wie alle Dinge mir vergehen und verschwinden, und wie ich nichts mehr weiß, als von deiner inbrünstigen Liebe! — Es ist der Liebe eigen, daß sie nie zufrieden ist mit dem, was sie von ihrem Geliebten bekommt; je mehr sie hat, desto mehr will sie, wie unwürdig sie auch dessen seyn mag. Es wirket dieß die übergroße Kraft der Liebe. — Das edelste Denkzeichen deiner unendlichen Liebe ist mir dein Leiden und dein

Tod; allein noch mehr — dich selbst und nicht bloß ein Denkzeichen gibst du mir.

Du hast dich selbst in deiner holdseligen Gegenwart deinen Jüngern gegeben am letzten Abendmahle, und noch alle Tage gibst du dich deinen Auserwählten im heiligsten Sakramente. Du, o Herr, kanntest den Jammer und die Sehnsucht der dich liebenden Herzen, und willst Keinen leer ausgehen lassen! Dich ganz, als Gott und Menschen gibst du uns zum Genusse, und wir können dich empfangen, wie deine heiligste Mutter dich empfing.

Unaussprechlich ist dieß Geheimniß und unerforschlich für jeden Verstand; Niemand vermag es zu begreifen, denn es ist ein Wunder deiner Allmacht. D'rum will ich in Einfalt glauben und nicht grübeln, sondern mich freuen deiner unendlichen Freigebigkeit.

O du mein innigst geliebter Herr! schon so oft hat mein ganzes Herz verlangt, dich leibhaftig in seine Arme aufzunehmen, wie der gerechte Simeon im Tempel dich in seine Arme genommen hat; und unzählige Mal hat meine Seele sich gesehnet, dich an's Herz zu drücken und den Kuß deiner Liebe zu empfangen, wie es jenem zu Theil geworden! Nun kann ich ja deinen verklärten Leib und deine heilige Seele aufnehmen in mein Herz, und mein Glück und das Heil, das meiner Seele widerfährt, übertrifft das Heil des glücklichen Greisen um so weit, als dein verklärter Leib vortrefflicher ist, als dein leidensfähiger war!

O du, mein Geliebtester! hätte doch mein Herz die Liebe aller Herzen, hätte doch meine Seele die Schönheit aller Heiligen und mein Gewissen die Reinheit aller

Engel,

Engel, auf daß ich würdig wäre, dich, o Herr, zu empfangen und in den Grund meines Herzens und meiner Seele zu versenken, auf daß weder Lieb' noch Leid, weder Leben noch Tod mich von dir scheiden könnte!

Hättest du, o meine auserwählte Liebe, mir nur einen Boten an deiner Statt gesendet; ich wüßte nicht, wie freundlich ich ihn aufnehmen sollte! Wie soll ich mich nun benehmen gegen denjenigen, den meine Seele liebet — gegen dich selbst, der du zu mir kommst? In dir ist Alles beschlossen, was mein Herz je verlangen kann — in Zeit und Ewigkeit. Oder was könnte meine Seele noch verlangen außer dir? Du bist der Schönste meinen Augen, dem Munde der Süßeste, dem Gefühle der Zärtlichste, dem Herzen der Liebenswürdigste! — Meine Seele will und verlangt nichts mehr außer dir, o meine auserwählte Liebe! Ach, wie soll ich mich doch geberden gegen dich in dem Jubel meines Herzens, in dem Uebermaße meiner Freuden? — Deine Gegenwart entzündet und entflammet mich; deine Größe aber erschrecket mich. Meine Niedrigkeit will dich ehren und vor dir niederfallen in den Staub ihres Nichts; aber mein liebeerfülltes Herz will dich umfangen. Du bist mein Herr und mein Gott; du bist aber auch mein Bruder und mein Gemahl. O welch eine Liebe, welch eine Wonne, welch ein Uebermaß der Freuden finde ich in dir!

Wäre mir, o du mein geliebtester Jesus, die Gnade zu Theil geworden, daß ich aus der eröffneten Wunde deines Herzens auch nur ein einziges Tröpfchen deines kostbaren Blutes in meinem Munde hätte empfangen können; so wäre es mehr gewesen, als mein Herz je

sich zu wünschen getraute, und ich hätte mich innigst erfreut! Nun aber, o Wunder über alle Wunder! nun kann ich nicht bloß ein oder zwei Tröpfchen Blutes aus den Wunden deines heiligsten Leibes empfangen, sondern ich kann dich selbst mit all' deinem kostbaren, rosenfarbenen Blute durch meinen Mund in mein Herz und in meine Seele aufnehmen.

Es ist dieß etwas, was die Engel anstaunen; wie sollte ich mich darüber nicht wundern, wie sollte ich mich dessen nicht freuen? — O, daß alle meine Glieder und Alles, was ich bin und habe, in lauter Liebe verwandelt würden — um dieser deiner unendlichen Huld und Gnade willen! Was könnte doch noch diese Welt haben, das ich verlangen und das mein Herz erfreuen könnte, nachdem du dich selbst so liebevoll mir zu genießen gibst?

Dieß ist wahrhaftig das Sakrament der Liebe; denn wo hat man je von solcher Liebe gehört, wo dergleichen etwas gesehen, wie es hier geschieht, daß man den Gegenstand der Liebe selbst empfängt und genießt und in ihn umgewandelt wird?

Mein ganzes Herz ruft: O du unergründlicher Abgrund der göttlichen Weisheit! Was mußt du erst in dir selbst seyn, da du in deinen Ausflüssen schon so wunderbar und liebevoll bist? Sieh, o Herr, auf das Verlangen und die Begierde meines Herzens! Nie ward ein König oder Fürst so ehrenvoll empfangen, nie ein Gast so freundlich aufgenommen, nie ein Bräutigam so zärtlich geführt und so herzlich umfangen, als meine Seele verlangt, dich, den würdigsten König des Him-

mels, den süßesten Gast meines Herzens und den liebreichsten Bräutigam meiner Seele heute zu empfangen und einzuführen in das Innerste und Beste, das meine Seele hat und mein Herz darbieten kann.

Herr, lehre du mich, wie ich dich würdig empfangen möge; denn unaussprechlich groß ist die Blindheit meiner Seele und die Ungeschicklichkeit meines ganzen Wesens! Ach, schon so oft warst du, o mein Geliebtester, mir so innigst nahe, und ich blieb ferne von dir, machte deine Gegenwart mir nicht zu Nutzen! O du süßer Gast meiner Seele, wie unwürdig habe ich bisher dich empfangen, wie wenig habe ich nach dir, der süßen Engelsspeise gehungert! Noch nie habe ich mich deiner recht gefreut, o du süßeste Augenweide der Engel; und wo ich die Ankunft eines leiblichen Freundes weiß, freue ich mich Tag und Nacht! — Noch nie habe ich mich vorbereitet auf dich, wie ich mich hätte vorbereiten sollen für denjenigen, den Himmel und Erde ehret. Bald, gar bald habe ich mich immer wieder von dir abgewendet; bald dich wieder vertrieben aus deinem Eigenthume. Leichtfertig und träge stand ich in deiner heiligsten Gegenwart, wo deine Engel anbetend vor dir niedersinken.

Wüßte ich eine Stadt, und wäre sie auch meilenweit entfernt, und wäre ich versichert, dort einen Engel zu treffen, einen seligen Geist, der deiner Anschauung sich unablässig erfreuet; so würde ich hingehen, um ihn zu sehen, und mein ganzes Herz würde erfüllt von heiliger Freude über dieses hohe Glück. Nun stand ich aber schon so oft in deiner heiligsten Gegenwart, wo du leibhaftig, mit Gottheit und Menschheit zugegen bist,

und kümmerte mich dessen nicht, und mein Herz konnte gleichgültig darüber seyn. Das soll unablässig mit Schmerz und Reue meine Seele erfüllen!

Ja, mein Leib stand vor dir, und mein Geist schweifte umher bei den Geschöpfen; ich wendete mich von dir, ohne dich auch nur von Herzen zu grüßen, ohne mein Knie andächtig zu beugen und mein Haupt zu neigen. Meine Augen hätten auf dich schauen, mein Herz hätte mit ganzer Liebe dich lieben und mein Mund mit herzlichen Lobgesängen dich preisen sollen; alle Kräfte meiner Seele und meines Leibes hätten zerfließen sollen in deinem heiligen Dienste.

Ich stehe nun hier vor deinem heiligen Angesichte und vor dem Angesichte aller Engel und Heiligen, ich falle nieder zu deinen Füßen und bitte unter bittern Zähren flehentlich: gedenke, o geliebtester Herr, gedenke deiner unendlichen Barmherzigkeit, und vergib mir alle Unehre, die ich dir je angethan habe! Es reuet mich von Herzen Alles, wodurch ich dich entehrt und beleidiget habe; denn jetzt beginnt das Licht der Weisheit mir zu leuchten, die Augen meines Geistes öffnen sich, und ich demüthige mich bis in den Staub vor dir, mein gegenwärtiger Gott und Herr!

Du, o höchstes, liebenswürdigstes Gut, du höchster Herr des Himmels und der Erde, du süßester Gast meiner Seele! du nimmst von mir, das dir mißfällt an meinem ganzen Wesen, und gibst mir dich selbst, damit du dein Wohlgefallen an mir haben kannst. Du vereinigest dich mit mir; ich soll mich selbst verlieren und soll umgewandelt werden in dich. Wie die Sonne

Licht und Heiterkeit verbreitet in der wolkenleeren Luft, so verbreitest du himmlisches Licht und heilige Freude in meiner Seele, wenn sie würdig dich genießet im heiligsten Geheimnisse; und wie die Sommerwonne neues Leben bringt in die erstarrte Natur, so wirkest du, o mein Geliebtester, neues Leben und Kraft und jede Tugend in meinem Herzen!

O du wonnigliche Frucht des Lebens, du süßeste Traube aus den Weingärten des göttlichen Herzens! wer gibt mir, daß ich dich heute würdig empfangen möge? Wer gibt mir heilige Freude und Lust, zu dir zu kommen, bei dir zu bleiben und nimmermehr von dir zu scheiden? O du unerforschliches, höchstes Gut, das Himmel und Erde erfüllet, neige dich heute gnädig zu mir und verschmähe nicht deine arme Creatur! Bin ich deiner, o Herr, auch nicht würdig, so bin ich doch deiner bedürftig! Du, o Herr, hast Himmel und Erde durch dein Wort erschaffen; mit einem einzigen Worte vermagst du auch meine kranke Seele zu heilen! Handle, o Herr, mit mir nach deiner Gnade und nicht nach meinem Verdienen! Du bist ja das Osterlämmlein, das noch heute für die Sünden aller Menschen geopfert wird! O du süßestes, wohlschmeckendes Himmelbrod, das süßen Geschmack in sich hat nach eines jeglichen frommen Herzens Begierde, erfreue und belebe den dürren und erstarrten Mund meiner Seele! Speise und tränke, stärke und ziere mein Innerstes, und vereinige mich inniglich mit dir! O du ewige Weisheit! komme mit solcher Kraft in meine Seele, daß du alle meine Feinde vertreibest, alle meine Gebrechen wegnehmest und alle meine Sünden vertilgest! Erleuchte mein Verständniß mit dem

Lichte des Glaubens, entzünde meinen Willen mit deiner heiligen Liebe, erleuchte mein Gemüth mit deiner frohen Gegenwart und gib allen Kräften meiner Seele Tugend und Vollkommenheit! Bewahre mich bis an's Ende und sey mit mir auch im Tode, damit ich einst dich genießen möge in ewiger Seligkeit — von Angesicht zu Angesicht! Amen.

Bitten zur Mutter Gottes und zu den Heiligen.

Heilige Maria bitte für mich, und erwirb mir durch deine Fürbitte jene Demuth, in welcher du den Sohn des allmächtigen Vaters, deinen Gott und Herrn empfangen und aufgenommen hast in seiner Menschwerdung. Mutter Gottes und meine Mutter! ich bitte dich, ersetze doch durch deine Liebe und Andacht, was mir abgeht an rechter Vorbereitung auf dieses hochheilige Geheimniß, daß mir der Genuß dieses hochheiligen Sakramentes doch nicht zum Gerichte und zur Verdammung werde, sondern daß ich durch dasselbe Gnade und Heil erlange — zum Lobe und zur Verherrlichung meines Herrn und Gottes und zu meinem ewigen Heile.

Heiliger Joseph, mein Beschützer und Fürsprecher bei meinem Heiland und Erlöser! bitte für mich, daß ich Ihn würdig in mein Herz aufnehmen möge, den du in seiner Kindheit so oft auf deinen Armen getragen und an deiner Hand geführt hast. Bitte für mich, daß diese heilige Kommunion mir sey zur Stärkung des Glaubens, zur Befestigung der Hoffnung und zur Entzündung der Liebe!

Heiliger Schutzengel, erlange mir durch deine treue Fürbitte, daß ich den König der Engel, meinen gütig-

sten Erlöser würdig beherbergen möge in der Wohnstätte meines Herzens, und daß ich durch Ihn für jene Seligkeit befähiget werde, die du jetzt schon genießest am Throne Gottes! Begleite mich hin zum Tische des Herrn und erwecke und belebe meine Andacht durch deine Einsprechungen. Ihr Heiligen Gottes! bittet für mich, daß ich den Allerheiligsten würdig empfangen möge, Ihn, in dessen Genuß ihr euch unablässig erfreuet!

Beim Hingange zum Tische des Herrn.

Ich komme zu dir, o Jesus! o so komm' mit deiner Gnade mir entgegen, auf daß ich dich würdig empfange! Herr des Himmels und der Erde! erfülle mein Herz mit heiliger Ehrfurcht! Gott der Barmherzigkeit! erfülle mein Herz mit Vertrauen! O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Erbarme dich meiner! Ich bereue alle meine Sünden. Ich liebe dich von ganzer Seele. Dir will ich leben, dir will ich sterben, dein will ich seyn im Leben und im Tode. — O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; sprich aber nur Ein Wort, und es wird gesund meine Seele!

II. Nach der heiligen Kommunion.

Anbetung.

Nun habe ich den gefunden, den meine Seele liebt. Ich will ihn halten und nimmer von mir lassen. Nun habe ich dich, o mein geliebtester Jesus, in meinem Herzen und bin mit dir wahrhaftig vereiniget! So umfange ich denn dich mit den Armen meiner Seele und

drücke dich an mein liebendes Herz. Mit herzlicher Freude grüße ich dich zu tausend und tausendmal. Mit tiefster Ehrerbietung werfe ich mich nieder vor dir und anbete deine hochheiligste Gottheit und Menschheit. Mit reuevollem Herzen umfange ich deine heiligen Füße, und bitte dich demüthiglich um Verzeihung aller meiner Sünden und Nachlässigkeiten. Ich küsse die Wunden deiner heiligen Füße und bitte dich um Verzeihung aller Sünden, die ich mit meinen Füßen begangen habe. Ich küsse mit der innigsten Liebe meiner Seele die Wunden deiner heiligen Hände, und bitte dich, du wollest mir alle Sünden vergeben, die ich durch meine Hände begangen habe. Ich küsse die Wunde deines heiligsten Herzens, und bitte dich, verwunde mein Herz mit der bittersten Reue über meine Sünden und schenke mir Thränen wahrer Reue und volle Begnadigung. Ich werfe mich nieder vor deinem heiligsten Angesichte, und bitte demüthig um Gnade und Barmherzigkeit.

O du süßester Jesus, der du durch deine Einkehr dem Hause des Zachäus Heil gebracht hast; lasse auch meiner armen Seele durch deine Einkehr Heil widerfahren! Alle, die zu dir noch je gekommen sind, hast du aufgenommen und Allen hast du Heil erwiesen; o, so erweise auch meiner Seele, die dich jetzt mit herzlicher Liebe aufgenommen hat, deine Gnade! Nie hast du einen reuevollen Sünder ungetröstet von dir gehen lassen; o so laß auch mich nicht ohne Trost von dir scheiden! Dein heiligster Leib wolle mich speisen, dein hochheiliges Blut wolle mich tränken, deine Menschheit mich stärken, deine Gottheit mich heiligen! Deine Verdienste wollen mich bereichern; du, o mein Gott und mein König, den ich jetzt

in meinem Herzen habe, wollest mich fördern in allem Guten und mich bewahren vor allem Bösen! Amen.

Aufopferung.

Siehe, o himmlischer Vater, herab von deinem Throne auf deinen geliebtesten Sohn, der jetzt in meinem Herzen wohnt! Siehe an die unendliche Liebe dieses deines Sohnes, der sich nicht scheuet, in mein unreines, sündiges Herz einzukehren und in demselben seine Wohnung zu nehmen. Um der Erniedrigung deines Sohnes willen hast du der armen sündigen Welt verschont; o so schone um dieser seiner unendlichen Liebe und Demuth willen auch meiner, des ärmsten Sünders! Er, dein geliebtester Sohn, stehe zwischen deiner strengen Gerechtigkeit und meinen Sünden! In seine heiligsten Wunden fliehe ich; unter den Schutz seiner Barmherzigkeit verberge ich mich. Schwere Strafen habe ich verdient; er aber hat unendlich mehr gebüßt, als ich verschuldete. Meine Sünden rufen um Rache zu dir; seine unendlichen Verdienste und Tugenden aber schreien zu dir um Gnade und Barmherzigkeit. Darum opfere ich dir auf seine unendlichen Verdienste für meine Verschuldungen, seine Tugenden für meine Untugenden und Sünden, seine guten Werke für die Werke der Finsterniß, die ich je begangen habe, sein bitteres Leiden und Sterben für die Strafen, die ich durch meine Sünden verdiente und billig leiden sollte. Ich opfere dir sein reinstes, heiligstes Herz, an dem du dein Wohlgefallen hast, für mein böses, sündbeflecktes Herz; seine Seele opfere ich dir für meine sündige Seele und sein makelloses Leben für mein sündenvolles, fehlerhaftes Leben.

Auf die Verdienste und die Genugthuung meines göttlichen Erlösers setze ich mein ganzes Vertrauen, und ich kann nicht mehr zweifeln, durch ihn volle Begnadigung erlangt zu haben; denn jetzt ist er, dein göttlicher Sohn, ganz mein Eigenthum; er ist in mir, und mit ihm habe ich alle seine Verdienste und Tugenden. Das göttliche Herz meines Jesus habe ich in meinem Herzen; und mit diesem göttlichen Herzen habe ich all seine Andacht, Demuth, Geduld, Liebe, Keuschheit, Mäßigkeit und all seine Tugenden. Christus, der ewige Sohn Gottes, ist jetzt meine Rechtfertigung; darum bin ich getrost, o du mein himmlischer Vater, und hoffe voll Zuversicht, durch ihn Alles zu erlangen, was mich zu dir führet, o ewiger Gott, in dein himmlisches Reich! Amen.

Lobpreisung.

Meine Seele preiset den Herrn und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heiland; denn er hat große Dinge an mir gethan; Er, der da mächtig ist, und dessen Name ist der Heilige. Er hat mich gespeiset mit seinem hochheiligen Fleische und Blute, er hat mir geschenkt Huld und Gnade. Seine Barmherzigkeit währet von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten und seinen Bund halten. Darum sey dir, o süßester Jesus, ewiger Dank, und in alle Ewigkeit sey gepriesen dein heiliger Name! Deine heiligen Engel und alle Auserwählten sollen mit mir dich loben, und deine heiligste Mutter wolle an meiner Statt dir würdiglich danken! Deine Menschheit, o du mein Erlöser, wolle dich preisen und deine hochheilige Gottheit wolle Alles ersetzen, was mir mangelt! Dir, o mein göttlicher Heiland, sey diese

heilige Kommunion aufgeopfert; dir sey diese Andacht, die gering ist, geweiht und geheiliget! O, so ersetze an derselben, was ihr abgeht; entferne, was unlauter, reinige, was unrein, heilige, was unheilig ist an mir; auf daß ich dir wohlgefallen möge! Mache mich zu einem Menschen nach deinem Herzen, damit ich einst zu dir gelange und ewig dich preise in deinem Reiche!

O liebreichste Mutter meines Erlösers, ich wende mich wieder zu dir, und bitte dich um deinen mütterlichen Schutz, um deine Fürbitte bei deinem göttlichen Sohne! Siehe, ich habe ihn, den du vom heiligen Geiste empfangen, in seiner Kindheit gepflegt, in seinem Leiden beweint hast, in meinem Herzen. Bitte für mich, daß diese heilige Kommunion zum Heile meiner Seele gereiche und mir ein Unterpfand des ewigen Lebens bleibe!

O ihr Heiligen Gottes, die ihr den Geliebtesten jetzt von Angesicht zu Angesicht schauet und lobpreiset ohne Ende, bittet für mich, daß ich ausharre im lebendigen Glauben an denjenigen, den ich jetzt im heiligsten Sakramente genossen habe, daß ich stets Liebe zu ihm bewahre und selig sey in der Hoffnung auf ihn! Amen.

Bitten zu Jesus im heiligsten Sakrament.

Du, o Jesus, mein Gott und mein Alles, hast dich gewürdiget, zu mir zu kommen und mein Herz zu deiner Wohnung zu erwählen! Du, der Sanftmüthige und Demüthige von Herzen, willst mit mir auf's Innigste vereiniget seyn! Ach, daß ich dir ähnlich, dir wohlgefällig wäre! Ich bin elend und blind, und bin und

vermag nichts ohne dich. Geliebtester und süßester Jesus, erbarme dich meiner! Wasche mich mit deinem kostbaren Blute rein von allen Makeln der Sünde; reinige mich von allen Untugenden, heile und heilige mich vollkommen, auf daß ich dir gefallen möge!

Ach, wann werde ich mir ganz absterben und frei seyn von aller Anhänglichkeit an die Geschöpfe? Nur durch dich vermag ich es, und ohne dich kann ich nichts. O so mache du mein Herz frei und gib ihm Flügel, auf denen es, alles Geschaffene vergessend, zu dir sich erheben kann! O daß ich wahre Armuth und Lauterkeit des Geistes hätte! Gib, o Herr, daß ich durch wahre Selbstverläugnung und durch vollkommene Abtödtung meiner Sünden zur vollkommenen, heiligen Liebe zu dir gelangen möge!

Du hast befohlen, daß ich dich liebe. Gib, was du befiehlst, und befiehl, was du willst! Gib, daß ich dich liebe aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele, aus allen meinen Kräften und aus meinem ganzen Gemüthe!

Würdige dich, die zerrütteten und zerstörten Kräfte meiner Seele wieder zu erneuern und herzustellen durch die Kräfte deines heiliges Geistes! Mache frei mein Gemüth von aller Vervielfachung; laütere es von den Bildern und Formen der hinfälligen Dinge! Gib, daß ich in Einfalt und Lauterkeit vor dir mich sammeln möge! Gib, daß ich im steten Andenken an dich, in klarer Erkenntniß deiner Hoheit und in glühender Liebe unablässig verharren möge vor dir!

O du gütigster Jesus, du meine Hoffnung und Zuflucht! o du Geliebtester, du theuerster Freund meiner

Seele! O du Theuerster aus allen Theuren! du meine einzige Liebe! O Süße meines Herzens, Leben meiner Seele! du wonniglichste Ruhe meines Geistes, mein ersehnter Trost, meine lauterste Freude! Herrlicher Tag der Ewigkeit, heiteres Licht meines Innersten! Du Schatzkammer der Wonne, du Paradies unaussprechlicher Vergnügen! — O mein liebenswürdigster Anfang! meine vollkommenste Sättigung! O mein Gott! was will ich außer dir? — Du bist mein wahres, mein ewiges Gut! O so ziehe mich nach dir, daß ich heiter und freudig und beständig laufe nach dem Wohlgeruche deiner lebenbringenden Salben!

Bereite dir, mein Geliebtester, bereite dir eine liebliche und angenehme Wohnung in mir, auf daß du zu mir kommen und bei mir wohnen mögest! Ertödte in mir und entferne von mir Alles, was dir mißfällt! Trenne und scheide mich von Allem, was unter dir ist! Mache mich zu einem Menschen nach deinem Herzen! Mache mich gleichförmig deiner heiligsten Menschheit! Verwunde mein Herz bis auf's Mark mit dem Pfeile deiner Liebe! Erquicke meinen Geist mit dem Weine deiner vollkommenen Liebe! Einige mich innigst mit dir, und verändere und verwandle mich ganz in dich, daß du deine Freude in mir haben kannst!

O wann werde ich dir in Allem gefallen? Wann wird in mir vernichtet seyn alle Eigenheit? Wann werde ich ganz dein seyn? — Wann wird nichts außer deinem heiligsten Willen, nichts außer dir in mir leben, wann werde ich ganz glühend dich lieben? Wann wirst du mich ganz entzünden durch die Flamme deines lebendigen Feuers?

Wann wirst du mich ganz erweichen, wann mich durchdringen mit deiner Alles vermögenden Süßigkeit? Wann wirst du mir Anklopfenden öffnen und mir zeigen dein ganz herrliches Reich, das in mir ist und das du selbst bist mit allen deinen Reichthümern? Wann wirst du mich ganz aufnehmen in dich und mich festhalten und verbergen in dir? Wann wirst du alle Hindernisse und Mitteldinge wegnehmen und mich zu Einem Geiste mit dir vereinigen, und unauflöslich mich mit dir verbinden?

Ach, du Geliebtester meines Herzens, würdige dich, dieß bald in mir zu vollenden, weil ich nur nach dir verlange, nur nach dir mich sehne und aus Liebe zu dir, o du mein Gott und Heiland, schmachte!

Ablaßgebete.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch deine Barmherzigkeit bin ich, wie ich zuversichtlich hoffe, von allen Sünden und von der verschuldeten ewigen Verdammniß losgesprochen, obgleich mir die verdienten zeitlichen Strafen noch bleiben. Weil mir zur Tilgung dieser zeitlichen Schuld meine Werke nicht hinreichen, so nehme ich meine Zuflucht zu dem unerschöpflichen Schatze der Verdienste deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, und aller Heiligen, auf daß aus diesem überfließenden Schatze mir zukomme, was ich in meiner Armseligkeit nothwendig habe. Gerne will ich Alles thun, was zu diesem Zwecke von mir gethan werden soll. Nimm, o barmherziger Vater, das Wenige, was ich thun kann,

in Vereinigung mit dem Leiden und Tode deines Sohnes gnädig an, und mache mich Unwürdigen theilhaftig der vollkommenen Nachlassung aller zeitlichen Strafen, die ich durch meine Sünden verdient habe.

Vater unser. Ave Maria.

Gebet zu Gott dem Vater.

(Um Erhöhung der heiligen katholischen Kirche.)

Gedenke, o ewiger Vater, deiner Gemeinde, die dir angehört vom Anfange an. Erkenne die Kirche als die Braut deines eingebornen Sohnes, für die Er sein Blut vergießen wollte! Erhöhe sie, ich bitte dich, durch den Schmuck der Heiligkeit, durch den Reichthum der Gnaden und durch reichliches Erbtheil an allen geistigen Gütern der Art, daß sie eines solchen Bräutigames und eines so herrlichen Lösepreises würdig sey. Sieh gnädig herab auf die Kinder dieser heiligen Mutter und vereinige mit ihnen alle Völker, damit Alle dich, unsern Gott und Vater, und den du gesandt hast, Jesum Christum sammt dem heiligen Geiste in lebendigem Glauben erkennen, in fester Hoffnung anrufen und in vollkommener Liebe lieben mögen! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Siehe herab, o Herr, und suche heim deinen Weinberg!

℟. Und vollende ihn, nachdem deine Rechte ihn gepflanzt hat.

Wir bitten dich, o Herr, siehe gnädig herab auf diese deine Familie, für welche unser Herr Jesus Christus den Händen der Gottlosen übergeben werden und die Marter des Kreuztodes erdulden wollte, der mit dir lebet und

herrschet in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gebet zu Gott dem Sohne.

(Um Ausrottung aller Irrthümer.)

O Jesus, du bist das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Ich bitte dich, du wollest durch die unendliche Kraft deines Leidens und Sterbens alle Finsternisse der Ketzereien und Irrthümer verscheuchen und Alle dahin vermögen, daß sie das Licht deiner Wahrheit aufnehmen und in den glückseligen Schooß deiner Kirche eintreten wollen. O du guter Hirt, der du dein Leben hingegeben hast für deine Schafe, beschütze deine Heerde und vertheidige sie gegen die Gewalt und Nachstellungen derjenigen, welche in Schafskleidern kommen und inwendig reißende Wölfe sind. Mache doch, daß bald nur Eine Heerde und daß Alle in Einem Schafstall vereiniget seyen. Du hast es verheißen: Ich bin bei euch alle Tage bis an's Ende der Welt! O so bleibe bei uns und zeige vor aller Welt, daß deine Kirche auf einen Felsen gebaut ist und daß die Pforten der Hölle nichts gegen sie vermögen! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Ueberlaß nicht den wilden Thieren die Seelen deiner Bekenner!

℟. Und vergiß nicht gänzlich die Seelen deiner Armen.

Wir bitten dich, o Herr, nimm gnädig an die Bitten deiner Kirche, auf daß alle Widersprüche gegen sie und alle Irrthümer unterdrückt werden, und sie in friedenvoller Freiheit dir dienen möge, durch Jesum Christum ....

Gebet

Gebet zu Gott dem heiligen Geiste.

(Um Einigkeit der christlichen Fürsten.)

O heiliger Geist, du Geist der Liebe und des Friedens, der du so viele und verschiedene Völker in der Einigkeit des Glaubens verbunden hast, verleihe gnädig den christlichen Fürsten und ihren Rathgebern die Fülle deiner Gnade, und präge ihren Herzen das neue Gebot der Liebe ein, das Jesus bei seinem Scheiden aus der Welt seinen Jüngern gegeben hat, auf daß Alle daraus erkennen mögen, daß sie zu den Kindern Gottes gehören und des christlichen Namens würdig sind. Verhüte gnädig, daß sie durch Leidenschaft sich je verleiten lassen, etwas zu unternehmen, was gegen deine göttliche Ehre und gegen den Frieden der Kirche wäre. Hilf, daß sie mit vereinten Kräften sich bemühen, das ihnen untergebene glaubige Volk mit ihnen vereint einzuführen in die Wohnstätte des ewigen Friedens, in das himmlische Jerusalem! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Dein Friede werde uns in deiner Kraft!

℟. Und Fülle des Friedens in deiner heiligen Wohnung!

O Gott, von dem heilige Begierden, gute Anschläge und gerechte Werke entspringen, gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und unsere Zeiten durch deinen Schutz vor Feindes Furcht gesichert und friedsam seyen, durch Jesum Christum, deinen Sohn ....

Kürzere Ablaßgebete.

Aufopferung der Verdienste Jesu Christi an den dreieinigen Gott.

(Um die Gnade eines glückseligen Todes zu erlangen.)

Der allerheiligsten Dreieinigkeit die Verdienste Jesu Christi aufopfernd, sagen wir von Herzen Dank für das kostbare Blut, das Jesus für uns im Oelgarten vergossen hat, und bitten um dieser seiner Verdienste willen die göttliche Barmherzigkeit um Verzeihung unserer Sünden.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sey Gott dem Vater.

Der allerheiligsten Dreieinigkeit die Verdienste Jesu Christi aufopfernd, sagen wir von Herzen Dank für seinen kostbaren Tod, den er für uns am Kreuze erduldet hat, und flehen um dieser seiner Verdienste willen zu der göttlichen Majestät um Nachlassung unserer schuldigen Sündenstrafen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sey Gott dem Vater.

Der allerheiligsten Dreieinigkeit die Verdienste Jesu Christi aufopfernd, danken wir von ganzem Herzen für seine unaussprechliche Liebe, die ihn vom Himmel auf die Erde herabgezogen und bewogen hat, die menschliche Natur anzunehmen und für uns zu leiden und am Kreuze zu sterben. Wir bitten um seiner Verdienste willen inständig die göttliche Majestät, daß sie unsere Seelen nach diesem Leben zur himmlischen Glorie führen möge.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sey Gott dem Vater.

Gebet zum heiligen Herzen Jesu.

O mein liebreichster Jesus! wie weit ist doch deine überfließende Liebe gegangen! Um dich mir ganz zu schenken, hast du von deinem Fleisch und Blute mir ein göttliches Mahl bereitet. Was konnte dich doch zu einem solchen Uebermaß von Liebe bewegen? Wahrhaftig nichts anderes, als dein liebevollstes Herz. O anbetungswürdiges, immerdar göttliche Liebe ausstrahlendes Herz meines Jesus! nimm meine Seele in deine heilige Herzenswunde auf, damit ich in dieser Schule der Liebe lernen möge, dich meinen Gott wieder zu lieben, der du mir so wunderbare Beweise deiner Liebe gegeben hast! Amen.

Gebet zum gekreuzigten Heiland.

Siehe, o mein liebevollster, gütigster Jesus, ich liege zu deinen Füßen, mein Angesicht zur Erde gebeugt, und flehe mit der glühendsten Inbrunst meines Herzens zu dir: durchdringe meine Seele mit den Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Reue über meine Sünden, und verleihe mir einen unerschütterlich festen Vorsatz, dich nie mehr zu beleidigen. Mit der innigsten Liebe und im aufrichtigsten Mitleiden betrachte ich deine heiligen fünf Wunden und erwäge in meinem Gemüthe, was der heilige Prophet David von dir, o mein Jesus, verkündet hat, als er gesprochen: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, sie haben meine Gebeine gezählt.“

Aufopferung des kostbaren Blutes Jesu.

Ewiger Vater! wir opfern dir auf das kostbare Blut Jesu Christi, das für uns mit so großer Liebe und unter

so großen Schmerzen aus der Wunde seiner rechten Hand geflossen ist. Durch die Verdienste und durch die Kraft dieses heiligen Blutes bitten wir deine göttliche Majestät, uns den heiligen Segen zu ertheilen, auf daß wir durch die Kraft dieses Segens gegen unsere Feinde gesichert und von allen Uebeln befreit werden. Demüthig bittend um diesen Segen sprechen wir: Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes komme über uns und bleibe bei uns ewiglich! Amen.

Hingabe an die seligste Jungfrau Maria.

Heiligste Jungfrau, Mutter des menschgewordenen Wortes, Ausspenderin der Gnaden und Zuflucht für arme Sünder! Mit lebendigem Glauben wenden wir uns zu deiner mütterlichen Liebe und bitten dich, daß du uns die Gnade erflehest, stets dem Willen Gottes und deinem Willen gemäß zu handeln. In deine heiligsten Hände legen wir unser Herz; wir flehen zu dir um Schutz der Seele und des Leibes, und hoffen zuversichtlich, du, o liebreichste Mutter, werdest uns erhören. Darum rufen wir mit lebendigem Vertrauen zu dir: Gegrüßet seyst du Maria, voll der Gnaden .... (dreimal.)

Wir bitten dich, o Herr, beschütze deine Diener durch die Fürbitte der allzeit reinen Jungfrau Maria vor allem Uebel, und bewahre sie, die in tiefster Demuth zu deinen Füßen liegen, gnädig und huldvoll vor den Nachstellungen aller Feinde, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebete zur heiligen Maria um die Tugend der Keuschheit.

1. Ich verehre dich, heiligste Jungfrau, von ganzem Herzen, über alle Engel und Heilige des Himmels, als die Tochter des ewigen Vaters, und weihe dir meine Seele mit all ihren Kräften. Ave Maria.

2. Ich verehre dich, heiligste Jungfrau, von ganzem Herzen, über alle Engel und Heilige des Himmels, als die Mutter des eingebornen Sohnes Gottes, und weihe dir meinen Leib mit allen seinen Sinnen. Ave Maria.

3. Ich verehre dich, heiligste Jungfrau, von ganzem Herzen, über alle Engel und Heilige des Himmels, als die geliebte Braut des heiligen Geistes, und weihe dir mein Herz mit allen seinen Neigungen. Ich bitte dich, du wollest mir durch deine Fürbitte alle zur Seligkeit mir nothwendigen Gnaden von der heiligsten Dreieinigkeit erlangen. Ave Maria.

Zum heiligen Schutzengel.

O Gottes-Engelein,
O du Beschützer mein,
Du, den für's Erdenleben
Mein Gott mir hat gegeben
Als Führer, sanft und g'lind,
Erleuchte und begleite,
Regiere du und leite
Mich armes Pilgerkind!

Nachmittags-Andachten an Kommuniontagen.

Erweckung des Vertrauens auf Jesus.

Mein gnädigster Heiland! im Vertrauen auf die Menge deiner Erbarmung und Güte bin ich hingegangen zu deinem hochheiligen Mahle, von dem mich das Bewußtseyn meiner Armseligkeit und Bosheit, und die Furcht, an deinem Leibe und Blute mich zu versündigen, billig hätte ferne halten sollen. So gedenke denn, o süßester Herr, nicht mehr meiner Sünden und Thorheiten, sondern gedenke deiner Erbarmungen, o Herr, und gehe nicht in's Gericht mit mir, deinem Knechte; denn vor deinem heiligsten Angesichte ist kein Lebendiger gerechtfertiget. Willst du, o Herr, der Sünden gedenken, wer wird dann vor dir bestehen? wer wird es wagen, deinem Tische sich zu nahen? wer wird ertragen die Strenge deiner Gerechtigkeit? Wer vermag es, zu stehen vor dem Angesichte deiner Majestät, vor dem selbst die Himmel nicht rein sind?

Siehe, o Herr, ich bekenne meine Ungerechtigkeit gegen mich und flehe zu dir: Vergib mir Alles, was dir noch mißfällig ist an mir! Dir allein habe ich gesündiget und Böses vor dir gethan. Der du gekommen bist, die Sünder zu suchen und selig zu machen, mache auch mich selig; verwirf mich nicht vor deinem Angesichte, nachdem du für mich dich selbst als Lösegeld dahingegeben hast! Verwirf mich nicht, nachdem du dich selbst zur Nahrung und Speise für meine Seele geschenkt hast! O, wie Alles überwiegend muß das Vertrauen

des Sünders werden, wenn er diese unendliche Liebe seines Heilandes erkennet!

Und da ich nun ein solches Vertrauen zu dir, o mein Heiland, gefaßt habe, was könnte mich noch hindern, in der Einigung mit dir zu bleiben, da du ja eben um meines Heiles willen von der Höhe des Himmels gekommen bist? Schwach und elend bin ich, das erkenne ich wohl; sollte ich aber deßhalb fliehen vor deinem Angesichte? Nein! eben deßhalb, weil ich schwach bin, muß ich zu dir kommen; denn die Gesunden und Starken bedürfen des Arztes nicht, wohl aber die Schwachen und Kranken. Und du bist ja der einzige Arzt für meine Seele, und du hast unsere Wunden geheilt mit deinem Blute. Heile also meine Seele, o mein Herr, denn gegen dich habe ich gesündiget!

Meine Missethaten lagen wie eine schwere Last auf mir; wer hätte mir sie erleichtern, wer mir meine Last wegnehmen können? Wer anders, als du, o Herr, du Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt — du, der du das Kreuz trugest, um unsere Missethat hinwegnehmen zu können, und der du einst gesprochen: „Kommet zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seyd, und ich will euch erquicken.“ Warum sollte ich nicht bei dir bleiben, da du allein die schwere Last meiner Sünden mir abnehmen kannst?

Befleckt mit Sünden und geplagt von bösen Leidenschaften war ich; deßhalb floh ich zu dir; denn wer anders, als du, kann denjenigen reinigen, der von unreinem Samen empfangen ist, wer anders, als du, o Herr, der du uns gewaschen hast von unsern Sünden durch

dein Blut? — So wasche mich denn von meiner Missethat und reinige mich von meinen Sünden!

Ich bin jener untreue, ungehorsame Sohn, der in der Fremde sein ganzes Vermögen verschwendet hat, und der ferne von dir den äußersten Mangel litt; wohin sollte ich gehen, wenn ich nicht mehr zurückkehren dürfte zu dir, mein liebreichster Vater? Du bist ja der Vater der Erbarmungen und der Gott alles Trostes, und nimmst die zurückkehrenden Kinder immer wieder in Gnaden auf, und umarmest und pflegest sie wieder auf's Liebreichste.

Ich bin nicht mehr werth, dein Sohn zu heißen; und doch willst du immer mein Vater heißen und seyn. Sey mir also gnädig und barmherzig, nimm mich, dein heimathloses Kind, wieder auf, kleide und nähre mich, denn sieh, ich bin ohne Kleider und schmachte vor Hunger. Wie ein Vater sich erbarmet über seine Kinder, so erbarme du dich meiner, o barmherziger und gnädiger Herr! Du hast kein Gefallen an dem Tode und am Verderben des Sünders, da du ja sterben wolltest, damit die Sünder das Leben erlangen.

Mit einem solchen Vertrauen bin ich zu dir gekommen, o mein Heiland; obgleich ich ein Sünder bin! Um deiner unendlichen Erbarmung willen schone meiner, wenn ich nicht mit der Vorbereitung und Andacht zu diesem heiligsten Geheimnisse hingegangen bin, wie sie der Heiligkeit desselben ziemte, und wie ich hinzugehen sollte. Bedenke, o Herr, welch elend Geschöpf ich bin! Der Geist ist willig, das Fleisch aber ist schwach, und die irdische Wohnung drücket darnieder

den an's Himmlische denkenden Geist! Vor dir, o Herr, ist all mein Verlangen, und mein Seufzen ist vor dir nicht verborgen!

Erneuerung des Versprechens unverbrüchlicher Treue gegen Jesus.

O du mein gnädigster Gott! ich wünschte von ganzem Herzen dir zu dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit alle Tage meines Lebens. O, daß doch alle meine Wege dahin gingen, deine gerechten Gebote zu erfüllen! — Mit meinem ganzen Verlangen wünsche ich, mein Herz von allen erschaffenen Dingen loszumachen und mit dir mich vollkommen zu vereinigen, auf daß ich durch die Kraft dieses hochheiligen Geheimnisses in dir verbleibe und du in mir! Dir wünsche ich anzuhangen; denn du bist mein Gott, mein Heiland, mein Licht, mein Führer, mein Arzt, mein Meister; du bist mein Vater und mein Alles!

O, daß ich meinen Leib dir darbringen könnte als ein lebendiges, heiliges, dir wohlgefälliges Opfer! Ob ich auch noch lebe, so will nicht mehr ich leben, sondern Christus, den ich jetzt in mir habe, soll leben in mir! Ich habe dir gelobet, o mein Herr, und ich will darauf beharren, daß ich halten wolle die Gerichte deiner Gerechtigkeit! Aber ach, mein Herr, ob mir auch das Wollen nahe liegt, so finde ich doch das Vollbringen nicht in mir; denn ich finde in meinen Gliedern ein anderes Gesetz, das dem Gesetze des Geistes widerspricht, so daß ich nicht das Gute thue, das ich will! Ich erhebe also meine Augen zu dir, o Herr, denn deine Augen haben mich in meiner Unvollkommenheit gesehen und dennoch

mich angenommen! O, so sieh' denn mit deinen barmherzigen Augen herab auf meine Schwachheit; denn aus uns selbst können wir nichts Gutes thun und nur in dir finden wir, was uns nothwendig ist! Führe du mich, o Herr, auf dem Fußsteige deiner Gebote, denn ihn habe ich erwählt!

Entreiße mich, o Herr, meinen Feinden; denn du hast mir einen Tisch bereitet, zum Trotze meiner Widersacher! Deine Gnade hat mich desselben theilhaftig gemacht! Dieß sey mir das Unterpfand deiner Huld und Gnade, und die mich hassen, mögen es sehen und sich schämen — sie mögen sehen, daß du, o Herr, mir hilfst und mich tröstest!

Gib mir Einsicht, daß ich forsche in deinem Gesetze und daß ich es bewahre von ganzem Herzen! Prüfe mich, o mein Gott, und erforsche mein Herz; siehe meine Wege an und schaue, ob ich auf bösen Pfaden wandle! Führe mich auf dem Weg des ewigen Lebens und leite mich vor deinem Angesichte, daß ich ferne bleibe von dem Wege, der am Ende führet zum ewigen Tode!

Du, o Herr, der du die Herzen und Nieren erforschest, du weißt es, wie sehr ich zu jedem Fehler geneigt bin — du kennst meinen unerstorbenen, hochmüthigen Sinn, du weißt es, wie heiß ich oft kämpfe gegen Unlauterkeit und Fleischeslust! Ich kann mir wohl vornehmen, mich vor dem Falle zu hüten, ich falle aber deßungeachtet, wenn nicht du durch deine Hand mich hältst. D'rum hilf mir, o Herr, in meiner Schwachheit durch deine allmächtige Gnade! Amen.

Erneuerte Aufopferung seiner selbst.

O mein süßester Herr und Gott, ich bekenne, daß ich dir alle Treue, Liebe, Abtödtung, Ergebung, Heiligkeit, alle Tugenden und die höchste Vollkommenheit der Seele und des Leibes schuldig bin! Aber deine Augen haben mich in meiner Unvollkommenheit gesehen, und nun ist alles Verlangen meines Herzens vor dir.

Weil ich, o mein liebster Jesus, so schwach, so gebrechlich, so nachlässig, und so sehr zum Bösen geneigt bin, daß ich gegen meinen Willen und Vorsatz auf mancherlei Weise gehindert werde, das Gute so rein im Werke und in der That auszuführen, wie ich es gerne wollte; so bitte ich dich durch alle deine Erbarmungen, du wollest meinen guten Willen eben so annehmen, wie du den Willen des heiligen Apostels Paulus und deiner übrigen Freunde aufgenommen hast! — Ich bitte dich auch, o gütigster Erlöser, du wollest mich wie alle deine Freunde d e i n e r Werke und d e i n e r Verdienste theilhaftig machen! Ich bitte dich, du wollest deinem himmlischen Vater und dir selbst vollkommen Genugthuung leisten für alles Böse, das ich je begangen, und vollkommen ersetzen alles Gute, das ich unterlassen habe!

Du bist mir ja zu meinem Heile gegeben worden und zwar eben so vollkommen und ganz, als deinen vollkommenen Freunden, daß in dir und durch dich verbessert und ergänzt würde Alles, was mir fehlt, und Alles, was mir von dem genannten Guten gegen meinen Willen mangelt.

Sieh, o mein geliebtester Herr Jesu Christe! ich verlange diesen meinen eigenen Willen für alle übrige Zeit meines Lebens und für alle Ewigkeit so vollkommen, so rein und fest in dich zu erheben, und in deinen heiligsten Willen

hinzugeben und zu opfern, wie es nur je ein Mensch that oder thun sollte. Darum will und verlange ich von dieser Stunde an und künftig für mein ganzes Leben nie etwas Anderes, oder mehr oder weniger, an Leib und Seele, im Leben oder im Tode, im Haben oder Entbehren, im Leiden, im Thun und Lassen, als was dir am angenehmsten ist.

In reiner Meinung, in wahrer Abtödtung und Liebe, in jedem guten Werke, in jeder Tugend und in aller Heiligkeit wünschte ich dir nach deinem heiligsten Willen so vollkommen zu gefallen, als dir nur je einer deiner ausgezeichnetsten Freunde gefiel.

Ich flehe zu dir, o Herr, und wünsche von ganzem Herzen, daß in der ganzen noch übrigen Zeit meines Lebens, bei Tag und bei Nacht alle meine Athemzüge und alle Bewegungen meines Herzens dich loben und ehren, dir dienen und danken und dir Liebe beweisen! Von ganzem Herzen will und verlange ich, daß Alles, was ich jetzt sagte, fest und unwiderrufbar sey und gelte. Und so oft wegen meiner Schwachheit oder Verkehrtheit, oder wegen meiner Neigung zum Bösen, oder wegen meiner Nachlässigkeit und Vergessenheit etwas von mir anders geschehen sollte, so erkläre ich, daß dieß nicht nach meinem Willen, sondern gänzlich gegen meinen Willen und Vorsatz sey. Hilf und stärke mich in diesem meinen Willen zum ewigen Ruhme deines Namens!

O, daß ich doch dir, mein liebster Herr und Gott! gefallen und leben möchte nach deinem heiligsten Willen! O, daß ich doch in allen Dingen die lauterste und reinste Liebe gegen dich beweisen könnte! O, so mache du mich zu einem Menschen nach deinem Herzen! Amen.

Glaübige Zuversicht zu Jesus.

Von ganzem Herzen glaube ich, daß du, o himmlischer Vater, deinen einzigen Sohn, der Gott ist von Ewigkeit und Mensch wurde, hast für mich geboren werden lassen, und daß du ihn mir ganz als Eigenthum geschenkt hast; so daß ich jetzt alles Gute, das mir fehlet und das ich in mir nicht finden kann, aus und in diesem meinem Herrn und Erlöser habe! Ich zweifle nun nicht mehr, daß du, o himmlischer Vater, Alles, was ich in Christo, deinem Sohne, durch den Glauben an ihn habe, so von mir annehmen willst, als hätte ich es aus und in mir selbst! Wahrhaftig, Christus Jesus ist uns Unvollkommenen und in Vielem Verschuldeten gegeben, und ist uns Alles geworden, was zu unserm Heile uns nothwendig ist. In dir, o Jesu, haben wir alle Güter, alle Heiligkeit und Vollkommenheit, und Alles, was der ewige Vater von uns fordert, und was wir ihm darbringen sollen! Durch dich und in dir, o Jesus, können wir Alles thun, verbessern und vervollkommnen, und können es auf die herrlichste und vortrefflichste Weise, was uns sonst in unserer Gebrechlichkeit, Unvollkommenheit und Geneigtheit zum Bösen gänzlich unmöglich wäre!

All mein Verlangen geht dahin, nach deinem heiligsten Willen in allen Tugenden, in aller Heiligkeit und Vollkommenheit dir, o mein Gott, zu gefallen; und ich hoffe zuversichtlich, in und durch Christus alle Gerechtigkeit, Vollkommenheit und Heiligkeit zu erfüllen; denn deine Gnade ist's, die mich hält und stärket, und die in mir wie das Wollen, so auch das Vollbringen wirkt!

Mit aller mir möglichen Andacht und Ehrfurcht opfere ich dir, o himmlischer Vater, deinen geliebtesten Sohn, Jesus Christus, auf. Für die schlecht angewendete Zeit meiner Kindheit und Jugend opfere ich dir die heiligste Kindheit und Jugend Jesu Christi, meines Erlösers auf. Für alle meine Nachlässigkeiten und Unvollkommenheiten opfere ich dir sein vollkommenstes, heiligstes Leben und sein heilbringendes Leiden.

Es ängstiget mich die verlorne, in Eitelkeit und Sünden dahingebrachte Zeit meines verflossenen Lebens, und Nichts kann mich trösten, als die Verheißung deiner Gnade, die alle meine Sünden vertilgen will wie den Rauch, und die mich reiniget, daß ich weißer werde, als der Schnee. Ja, du, o Herr, wirst mich kleiden und zieren mit deinen Verdiensten und Tugenden, und wirst mir endlich aus Gnaden geben den Lohn des ewigen Lebens!

Bitten und Fürbitten.

O Herr Jesus Christus, du Sanftmüthigster und Demüthiger von Herzen, der du dich selbst erniedriget, Knechtesgestalt angenommen hast und auch jetzt noch dich erniedrigest und in Brodesgestalt zu uns kommst; verwahre mein Herz vor allem Hochmuth und meine Augen vor allem Stolze, und gib, daß mein Denken und Reden, mein Thun und Wandeln wahrhaftig demüthig sey!

O du mein Herr, der du ewige Macht und alle Reichthümer besaßest und dennoch die Gestalt eines armen Knechtes angenommen hast; neige mein Herz zu deinen Geboten, o mein Gott, und verwahre es vor aller Hab-

sucht, vor allem Geize! Meine Freude will ich haben an dem Wege deiner Gebote, mehr als an allen Reichthümern. Habe ich Nahrung und Kleidung, so will ich zufrieden seyn und bedenken, daß du, o mein Erlöser, auf Erden nicht hattest, wo du dein Haupt hinlegen konntest!

Du unbeflecktes Lämmlein, o Jesu, der du von der reinsten Jungfrau wolltest geboren werden; gib mir Reinheit des Geistes und des Leibes, schaffe in mir ein reines Herz; ich bitte dich darum um des köstlichen Liebestrankes willen, den du mir gibst im heiligsten Geheimnisse!

O Jesus Christus, der du als ein unschuldiges Lämmlein hingeführt wurdest zur Schlachtbank und so viele Schmach und Unbild erduldet hast; gib mir den Geist der Geduld und Sanftmuth! Von dir will ich es lernen, sanftmüthig und demüthig von Herzen zu seyn, damit ich in dir Ruhe finde für meine Seele.

Jesus Christus, mein Heiland, der du in deinem Durste mit Galle und Essig getränkt wurdest, und in diesem heiligsten Geheimnisse alle geistigen Genüsse uns bereitet hast; entferne von mir alle Gierde des Bauches; gib, daß ich dir, meinem Gott, und nicht dem Bauche, nicht den Gelüsten diene! Nimm von mir alle sündige Eßgierde und verwahre mich vor aller Trunkenheit, auf daß mein Herz nicht beschwert werde von Rausch und Völlerei, sondern dir diene in Nüchternheit und Mäßigkeit, in Heiligkeit und Gerechtigkeit alle Tage meines Lebens!

O du mein Herr und Erlöser, der du mit blutigem Schweiße überronnen, inständig und dringendst im Garten gebetet hast; gib, daß ich dich lobe aus ganzem Herzen, gib, daß meine Seele nicht ermatte, noch ermüde in

deinem Dienste, in deinem Lobe! Gib mir die Freude deines Heiles und mit einem starken Geiste kräftige mich!

In der lautersten, aufrichtigsten Liebe hast du, o mein Herr, für deine Feinde gebetet; o so gib, daß auch ich den Nächsten liebe, wie mich selbst, daß ich denen wohlthue, die mich hassen, und daß ich bete für meine Beleidiger und Verfolger!

Du, o Herr, prüfest Herzen und Nieren, du weißt, was in dem Menschen ist, und merkest auf alle meine Wege! Du weißt es, wie sehr ich deine Gnade, wie sehr ich Einsicht und Klugheit nöthig habe, um meine Geschäfte würdig zu verwalten, um meine Pflichten treu zu erfüllen; ich bitte dich deßhalb um deinen allmächtigen Beistand, um deine Hülfe und Gnade. Du wirst mir dieselbe nicht versagen; denn du, der Urheber aller Gnade, bist ja selbst zu mir gekommen im heiligsten Sakramente. Dich selbst habe ich empfangen in diesem Geheimnisse, und mit dir, der Quelle alles Guten, sind mir alle Schätze deiner Gnade zu Theil geworden. So sprich jetzt, nachdem du eingegangen bist in das Haus meiner Seele, sprich jetzt, wie du einst zu Zachäus gesprochen hast: „Heute ist diesem Hause Heil widerfahren!" Sprich nun zu meiner Seele: „Ich bin dein Heil!" Denn was du sprichst, das ist in Wahrheit so, wie du es sagst — deine Worte sind Ja und Amen, und du allein bist mein Gott und Heiland!

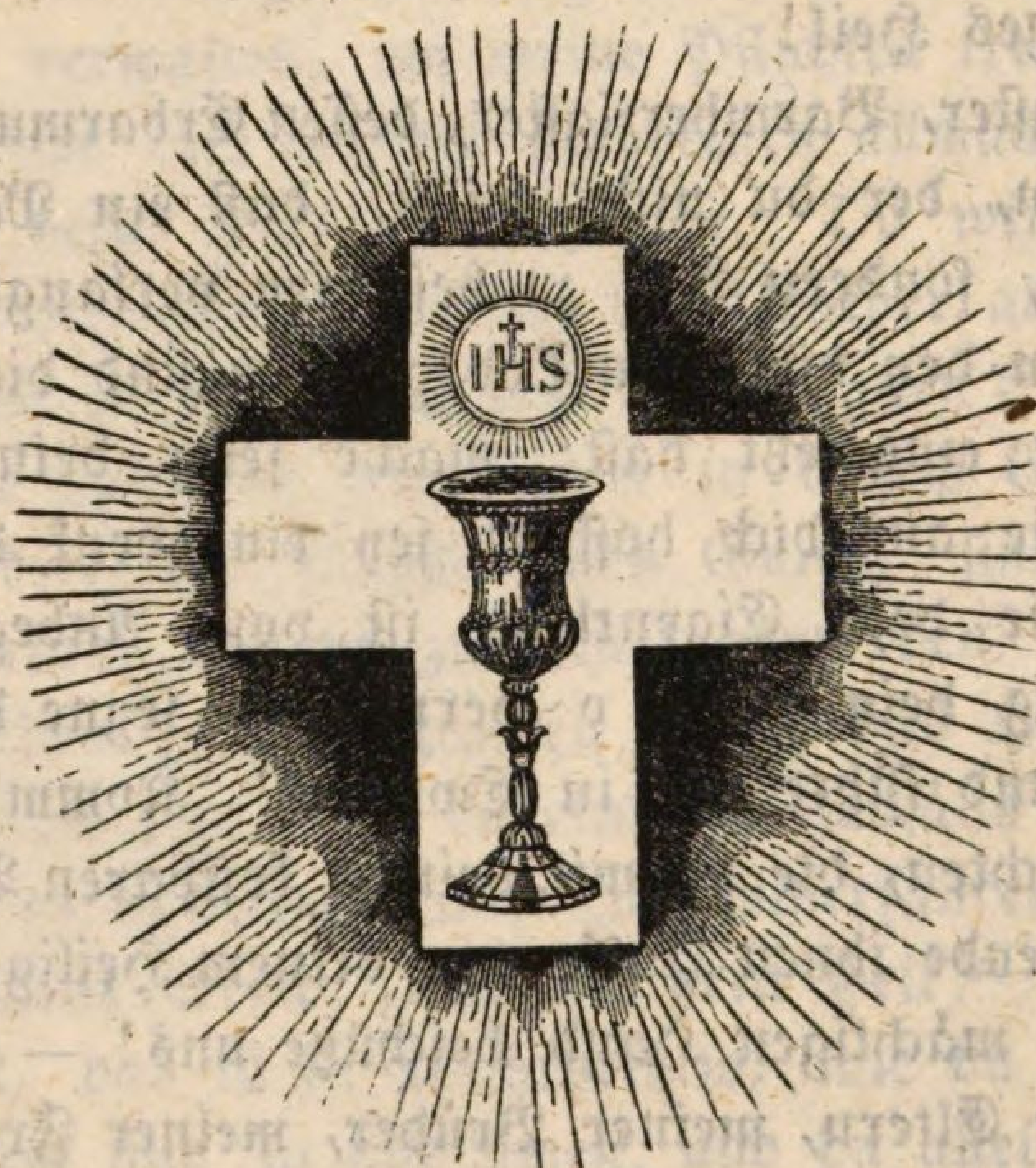
Hilf mir, o du Gott meines Heiles, und um deines Namens willen errette mich und erlöse mich; denn dein Name heißt ja nichts Anderes als Erretter, Erlöser und Heiland! Wahrhaftig, es ist den Menschen kein anderer

Name

Name gegeben, in dem sie könnten selig werden, als dein Name, o liebwerthester Jesus! Nachdem du nun in unendlicher Liebe dich gewürdiget hast, zu mir zu kommen, so werde ich dich nicht entlassen, es sey denn, daß du mich segnest — du, der du deine Hand öffnest und mit Segen erfüllest alles Lebende. O, daß ich den Segen vom Herrn empfangen und Barmherzigkeit erlangen möchte von dem Gotte meines Heils, damit ich wandeln könnte von Tugend zu Tugend, bis ich gewürdiget werde in deiner Klarheit dich anzuschauen, den ich jetzt verhüllt unter der Brodesgestalt anbete — dich, meinen Herrn, mein einziges Heil!

Gnädigster, Barmherzigster, dessen Erbarmungen Allen offen stehen, der du nicht willst, daß ein Mensch verloren gehe, sondern Alle zu beseligen verlangst, der du eben darum den bittersten Tod gelitten und dieß heiligste Sakrament eingesetzt hast: mache selig deine Diener, o Herr, die auf dich hoffen; sey eingedenk deiner Gemeinde, die dein Eigenthum ist vom Anbeginne an! Mache selig dein Volk, o Herr, und segne dein Erbe, und leite und führe uns in Ewigkeit! Komm' zu Hülfe deinen Knechten, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast! Sende ihnen Hülfe von deinem Heiligthum, und mit deiner mächtigen Hand beschütze uns! — Erbarme dich meiner Eltern, meiner Brüder, meiner Freunde und meiner Wohlthäter; sey insbesondere denen nahe, die jetzt in leiblichem oder geistigem Gedränge sich befinden und nicht vermögen, zu dir zu rufen! Komm' ihnen zuvor mit deiner Hülfe um deiner Liebe willen, und durch dein kostbares Blut erlöse sie aus allen ihren Nöthen! Gib ihnen für dieses gegenwärtige Leben deine Gnade, daß

sie dir dienen und dir gefallen können, und lasse sie endlich gelangen zur Herrlichkeit des ewigen Lebens, wo sie dich genießen werden in seliger Unsterblichkeit! Gib, daß sie das gegenwärtige Leben so einrichten, daß sie durch dasselbe wandeln zu dir in dein himmlisches Reich! Gib allen Lebenden Verzeihung und Gnade, gib den verstorbenen Christglaübigen die ewige Ruhe und das ewige Licht! Amen.





Vierter Abschnitt.

Gebete zum leidenden Jesus.

Gebete zu Jesus am Oelberge.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus! Lob, Ehre und Herrlichkeit sey dir, o Christus, der du vor deinem Hinscheiden aus der Welt und vor deiner Rückkehr zu deinem Vater deine auserwählten Jünger ermahntest und tröstetest mit Worten voll unaussprechlicher Süßigkeit, und in glühendstem Gebete sie deinem himmlischen Vater empfahlest, deutlich kund gebend, wie zärtlich du sie und uns, die wir durch sie an dich glauben, liebest! Gib, daß deine Worte stets meinem Herzen köstlicher und süßer seyen, als Honig und Honigseim! Gib, daß der

Geist jener feurigen Ermahnungen meine Seele durchdringe und mich ganz umgestalte zur Liebe für dich! Regiere mich, o Herr, mein Gott, in allen Dingen, daß an mir und durch mich zu jeder Zeit dein heiliger Wille geschehe!

Du bist, o Jesus Christus, mit deinen Jüngern über den Bach Cedron und selbst in den Garten gegangen, wo du wußtest, daß deine Feinde dich würden gefangen nehmen! Möchte ich doch einmal meinen Eigenwillen ganz ausziehen, und deinem heiligen Willen unbedingt und gerne folgen und ihn lieben! Möchte ich doch zu deiner Ehre und zum Wohle meiner Brüder jede Widerwärtigkeit mit standhaftem Gemüthe ertragen, und auch mein Leben dahinzugeben mich nicht weigern, wenn es dein heiliger Wille so ordnen sollte!

Beim Beginne deines Leidens, o mein Heiland, begannest du zu zittern und betrübt und traurig zu werden. Dieß geschah, weil du die Schwachheit der Menschen, deiner Glieder auf dich nahmest, um sie, wo sie in Erwartung des Todes zittern, durch diese deine Schwachheit, die du freiwillig über dich nahmest, zu trösten und zu stärken! Ich bitte dich, du wollest mich verwahren vor zu großer Traurigkeit und vor ausgelassener Freude! Gib, daß jedes Leiden, das bisher über mich gekommen, zu deiner Ehre und zur Tilgung meiner Sünden mir diene! Alles Mißtrauen und allen ungeordneten Kleinmuth entferne gnädig von mir und befestige und beruhige meinen Geist in dir!

Auf die Erde hingestreckt hast du, o Herr des Himmels und der Erde, zu deinem Vater gebetet, und hast dich ganz ihm hingegeben mit den Worten: Vater!

dein Wille geschehe! Gib mir die Gnade, daß ich in jeder Noth und in jeder Trübsal im Gebete meine Zuflucht zu dir nehmen, und mich deinem Willen ganz und freiwillig überlassen möge! Gib mir Kraft und Muth, daß ich nie feige dem Leiden entfliehe, sondern Alles mit ruhigem Gemüthe von deiner Hand annehme, und Alles mit willigem Herzen aus Liebe zu dir ertrage!

In der herzlichsten Liebe gegen deine theuersten Jünger, deine Freunde, wie du sie nanntest, sahest du mehr auf ihre Traurigkeit, als auf deine eigene Betrübniß, unterbrachst dein Gebet, gingest dreimal hin zu ihnen, richtetest die Muthlosen auf und ermahntest die Schlafenden zum eifrigen Gebete! Gib, daß ich in meinen Uebungen und Werken alle sündhafte Trägheit und Schläfrigkeit fliehe; gib, daß ich heitern Sinnes stets freudig dir diene, das Wohl meines Nächsten meinem eigenen Genusse aus der Andacht vorziehe, gegen Alle, die in einem Leiden sind, herzliches Mitleiden hege, und nie mich selbst suche, sondern aus Liebe zu dir stets mich selbst verläugne und verlasse!

In deiner Angst hast du immer noch anhaltender gebetet, und du, der Schöpfer Himmels und der Erde, der König der Könige und der Herr der Engel, wolltest von einem Engel getröstet werden! Gib, o mein Herr, daß ich in jeder Widerwärtigkeit und Angst, unter jedem Druck und in jedem Mißmuth dich allein als meinen Tröster suchen und dich auch als Helfer und Beschützer finden möge! O, daß ich doch in jeder Lage auf dich vertrauen, mich ganz deiner Anordnung unterwerfen, mich ganz deinem Willen hingeben, mich mit all den Meinigen in deine Arme werfen könnte!

Mit blutigem Schweiße war dein ganzer Leib übergossen wegen der vielfachen und heftigen Todesangst. O, daß doch beim Andenken an dieses dein bitteres Leiden dem Innersten meiner Seele heilige Thränen der Reue ausgepreßt würden! Daß ich doch würdig vor dir beweinen möchte meinen Undank für die Erbarmung und Liebe, die du gegen mich bewiesen hast! Daß ich doch alles innere und äußere Leiden aus Liebe zu dir mit ruhigem Herzen erdulden und mich nie beklagen möchte, wo ich von meinem liebreichsten Vater gezüchtiget und gestraft werde! Daß ich doch Alles — Gutes und Widriges — freudig von deiner Hand annehmen und mich stets in dir freuen könnte!

Willig hast du dich, o mein Jesus, dem Judas und deinen übrigen Feinden, die nach deinem Blute dürsteten und deinen Tod verlangten, hingegeben, daß sie dich gefangen nehmen konnten! Gib mir, daß auch ich den Widerwärtigkeiten nie aus dem Wege, sondern willig ihnen entgegengehe, zu deiner Ehre; daß ich sie stets als kostbare Liebesgaben, die deine Hand mir reicht, freudig annehmen, und mit Demuth und Starkmuth, so lange es dir gefällt, sie tragen möge!

Deinen Verräther, der mit verschlagenem Herzen sich dir nahete, hast du, o mein Heiland, nicht von dir gestoßen, sondern ihn geküßt, und mit freundlicher Miene und mit lieblicher Rede ihm gezeigt, daß du ihn noch liebest, und hast auf solche Weise ihn eingeladen zur Buße! Gib, daß ich stets Sanftmuth und Liebe und Milde gegen alle meine Feinde beweise, ihnen Alles, was sie mir anthun, von Herzen verzeihe, sie in Liebe

ertrage, und als Diener deiner Herrschaft und als Förderer meines Heiles aufrichtig liebe!

Deine wüthenden Feinde ließest du, o mein Erlöser, ihre ruchlosen Hände an dich legen, ließest von ihnen dich grausam binden, und rächtest nicht die Beschimpfungen, Lästerungen und Unbilden, die sie dir anthaten, sondern ertrugest sie mit aller Sanftmuth! O, gib mir die Gnade wahrer Geduld, in der ich alle meine Feinde ertragen und jede Widerwärtigkeit ohne Widerstreben meines Willens erdulden kann!

Dem Diener des hohen Priesters, Malchus, einem deiner wüthendsten Verfolger, hast du, o mildreichster Herr, das Ohr, das ihm dein Jünger Petrus abgehauen hatte, wiedergegeben und geheilt, um Wohlthaten für Unbilden vergeltend, uns den Reichthum deiner Milde und Liebe zu öffnen! Verwahre mein Herz, daß nie Rachsucht dasselbe beherrsche, und gib, daß ich gegen meine Nächsten, auch wenn sie mich beleidigen, stets das Gefühl innigsten Mitleidens und vollkommener Liebe bewahre!

Als deine Jünger und Freunde dich verließen und flohen, bliebest du, o Jesus, allein unter den Händen ruchloser Menschen, wie das sanftmüthigste Lamm unter den Klauen wüthender Wölfe. Stärke meine Schwachheit und befestige meine Unbeständigkeit durch die unerschütterliche Stütze deiner Gnade, und vereinige mich durch das Band der Liebe also mit dir, daß ich nie mehr von dir mich entfernen und scheiden möge in alle Ewigkeit! Amen.

Gebete zu dem von den Juden verworfenen Erlöser.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus! Lob, Ehre und Herrlichkeit sey dir, o Christus, der du dich wie einen Uebelthäter und Mörder von bewaffneten Kriegsknechten zu Annas führen und dich ihm vorstellen ließest! O unaussprechliche Sanftmuth meines Erlösers! Wo du gefangen genommen, wo du fortgezogen und fortgeschleppt wirst, klagst du über Nichts, schmähest über Nichts, sondern stillschweigend folgst du den Führern, gehorchst den Befehlenden, erduldest die Peiniger! Gib, o Herr, daß diese deine Tugendbeispiele auch in mir leuchten zur ewigen Ehre deines Namens!

Wie ein verachteter und verworfener Missethäter standest du, o König des Himmels und der Erde, vor dem stolzen Hohenpriester, und erduldetest es, daß sein gottloser Diener mit einem Backenstreiche dich schlug! Ertödte in mir, o Herr, alle Bewegungen des Zornes und der Hitze, zerbrich alle Stachel des Unwillens und lösche aus alle Rachbegierde, daß ich, wo Unbilden mich treffen, mich nicht verwirren lasse, nicht streite, nicht lärme, sondern Alles mit Gleichmuth ertrage und Gutes für Böses vergelte!

Schmachvoll ließest du dich, o Jesus, zu Kaiphas führen, um von dem verschuldeten ewigen Tode uns zu befreien und die wahre Freiheit uns wieder zu geben! Mache mich, o mein Herr, bereitwillig, jede Schmach und jede Verachtung um deines Namens willen zu ertragen! Gib, daß ich selbst dann, wann Verachtung und Spott mich trifft, von ganzem Herzen dir Dank sage, und dadurch in deiner Liebe gefördert werde!

Dreimal wurdest du, o mein Jesus, von Petrus, dem Fürsten der Apostel, verlaügnet; und dennoch sahest du ihn liebevoll und barmherzig an, und brachtest ihn dadurch zur Reue über seine Sünde und zur heilsamen Trauer! Möchtest du auch mich mit dem liebevollen Auge deiner Barmherzigkeit anschauen, daß ich mit Thränen der Buße meine begangenen Sünden zu beweinen und zu bejammern nie aufhörte! Möchte ich doch nie, weder durch Wort, noch durch That gegen deine Güte undankbar und gegen deine Liebe gleichgültig erfunden werden!

Du, o Richter der Lebendigen und der Todten, standest mit sanfter Miene und mit freundlichem Gesichte vor dem Hohenpriester und den Aeltesten des Volkes, ließest dich fälschlich anschuldigen und allerlei Unbild an dir verüben! Gib mir die Gnade, daß ich stets vor aller Lüge und Unwahrheit meine Zunge verwahre, nie einem Menschen wehe thue, sondern angethane Unbilden mit aller Gelassenheit und Gemüthsruhe ertrage! Gib, daß ich in jeder Widerwärtigkeit mich dir hingebe, und stets getrost Gnade und Beruhigung von dir erwarte!

Im Namen Gottes vom Hohenpriester aufgefordert und beschworen, bekanntest du, o Jesus, die Wahrheit, daß du der Sohn Gottes seyest; obgleich du wußtest, daß er und alle Umstehenden dich deßhalb als einen Gotteslästerer verdammen würden! O, daß ich von nun an dich nie mehr betrübte noch beleidigte! O, daß ich nach deiner Ehre und nach deinem Ruhme aus allen Kräften meiner Seele dürstete! Daß ich doch aller Orts voll Ehrfurcht vor deiner mir überall gegenwärtigen Majestät stehen möchte! Daß ich doch unablässig an dich

denken, dich verehren, dich loben und über Alles lieben möchte!

Du, o gütigster Jesus, wurdest von den gottlosen Juden des Todes schuldig erklärt und ohne alle Ursache zum Tode verdammt, um durch deine ungerechte Verurtheilung uns von der Sündenschuld zu befreien! Gib, daß ich von bösem, verwegenem Verdachte rein bleibe, die üblen Nachreden Anderer und ihre verkehrten Urtheile über mich ohne Bitterkeit des Herzens ertrage, und mit deiner Gnade stets Ruhe und Liebe bewahre!

Um meinetwillen wurdest du, o mein Heiland, „ein Schimpf der Menschen und ein Auswurf des Volkes,“ und wendetest dein heiligstes Angesicht, in das zu schauen die Engel gelüstet, nicht hinweg, als die Ruchlosen es anspieen und mit Unflath besudelten! Gib, daß ich deine Sanftmuth und deine Geduld nachahme! Verwahre meine Seele vor dem Unflathe der Sünde, und erhalte sie unbefleckt, damit sie vollkommen rein und würdig werde, nach den Finsternissen dieses Lebens deine ewige Klarheit zu schauen!

Mit Backenstreichen und Schlägen ließest du, o mein Erlöser, grausam dich schlagen, und mit den verschiedensten Unbilden dich peinigen — um meinetwillen! Gib, daß ich nie mich weigere, verachtet, verschmäht und auf deine Zulassung mit allerlei Unbilden geplagt zu werden! Gib, daß ich stets bereit sey, jedes Widrige zu deiner Ehre zu ertragen, Alles von der Hand deiner väterlichen Liebe anzunehmen; daß ich für Alles danke, und in allen Dingen mich gänzlich dir übergebe!

Du ließest dich, o Holdseligster, verspotten, dein heiligstes Angesicht, das zu schauen die höchste Seligkeit

ist, zu noch größerer Beschimpfung verhüllen! Gib, daß die Decke der Unwissenheit von mir entfernt, und daß ich mit der Erkenntniß deines Willens erfüllt werde! Drücke meinem Herzen ein unauslöschliches Andenken an dich ein! Gib, daß ich überall dich gegenwärtig fühle, dich liebe, und was dir gefällig ist, thue!

Die ganze Nacht hindurch wurdest du, o mein Erlöser, von den Juden gelästert und gepeiniget! Du weißt es, o Herr, wie schwer es mir fällt, auch nur das Kleinste zu leiden; du weißt, wie Nichts meine Kraft, wie träge mein Willen, wie kalt mein Verlangen nach dir ist! Hilf gnädig meiner Schwachheit auf, und gib, daß ich bei keinem Anfall von Widerwärtigkeit ermatte und ohnmächtig werde! Gib, daß ich wegen zugefügter Unbilden die Ruhe des Gemüthes nicht verliere, durch ungerechte Lästerungen mich nicht reizen lasse, sondern danksagend Alles zu deinem ewigen Lobe aufopfere! Amen.

Gebete zu dem den Heiden ausgelieferten Heilande.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus! Lob, Ehre und Herrlichkeit sey dir, o, Christus, der du mit Spott überhaüft und mit Stricken gebunden zu dem Vorhofe des heidnischen Richters, Pilatus, dich führen und schmählich vor sein Angesicht hinstellen ließest! — Du, der Richter der Lebendigen und der Todten! Gib, daß ich den von dir gesetzten Obrigkeiten und Vorständen stets unterthänig sey, meines Gleichen nachgebe und Alle achte und liebe! Gib, daß ich die Urtheile Anderer über mich nie fürchte, sondern willig sie über mich ergehen lasse und geduldig

leide! Dir will ich nachfolgen, nicht nur, wenn Glück und Freude mich anlacht, sondern auch, wenn Trauer und Unglück mich drückt!

Du, o König deiner Glaubigen, hast bezeugt, „dein Reich sey nicht von dieser Welt," um durch dieß dein Bekenntniß unsere Herzen von der Liebe dieser gegenwärtigen Welt abzuziehen! Hilf mir, daß ich allem Irdischen und Hinfälligen von Herzen und gerne Abschied geben kann! Nichts Vergängliches soll mein Herz mehr verlangen, nichts Zeitliches soll es mehr lieben; sondern dich allein, das wahre und ewige Gut soll es lieben; nach dir allein unaufhörlich verlangen und dir unzertrennlich anhangen in alle Ewigkeit!

Zu den gottlosen Beschuldigungen und Verlaumdungen der Juden vor Pilatus hast du, o Jesus, voll Demuth geschwiegen, als ein sanftmüthiges Lamm, das seinen Mund nicht öffnet und denen nicht widerspricht, die mit falschen Anschuldigungen dagegen losstürmen! Verleihe mir, o Herr, die Gnade, daß ich durch Beschimpfungen von Andern mich nie verwirren lasse, sondern durch Schweigen alle Unbilden überwinde! Gib mir die Gnade der vollkommenen Demuth, daß ich nie weder gelobt zu werden verlange, noch verachtet zu werden mich scheue!

Mit ruchlosem Hasse wütheten die gottlosen Pharisäer und Schriftgelehrten gegen dich, o du makelloses Lämmlein! Und obgleich Pilatus bezeugte, daß er keine Schuld des Todes an dir finde, so wollten sie sich dennoch nicht besänftigen lassen, sondern forderten mit Ungestüm deinen Tod. Gib, daß ich deine Unschuld und deine Geduld nachahme; gib, daß ich dir gefällig lebe,

und wenn ich auch dabei in üblen Ruf komme, ohne alle Feindseligkeit ruhig in dir bleibe und in Widerwärtigkeiten dir Dank sage! Amen.

Gebete zu dem von Herodes verspotteten Jesus.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus! Lob, Ehre und Herrlichkeit sey dir, o Christus, der du mit der größten Beschimpfung und unter wildem Lärm des Volkes als ein Uebelthäter und Mörder von einem Richterstuhl zum andern, von Pilatus zu Herodes, mitten durch die Stadt geführt wurdest. Verleihe gnädig, o Herr, daß ich durch keinerlei Unbilden, die ich von meinen Feinden leide, außer Fassung gebracht, durch keine Beschimpfung erbittert werde, über keinerlei Verachtung meiner Person erröthe; sondern Alles willig annehme, Alles zu deiner Ehre stillschweigend ertrage, damit ich mit Hülfe deiner Gnade, „in Geduld meine Seele besitze!"

Auf die vielen eiteln Fragen des Herodes, auf die vielen Anschuldigungen der Oberpriester und Schriftgelehrten hast du, o Sanftmüthigster, ruhig und gelassen geschwiegen! Gib, daß ich nach deinem Willen meine Zunge im Zaume halte; verwahre mich vor sündhaften Reden und vor thörichtem Geschwätze, und nimm mich so in deine Zucht, daß ich nur, was recht, nützlich und ehrbar ist, nach deinem Willen rede, die Sünde der Schwatzhaftigkeit verabscheue, und von allen Menschen am liebsten Gutes rede und Gutes denke!

Die thörichte Neugierde des Herodes hast du, o mein Herr, durch dein Schweigen verdammt; du wolltest seine neugierigen Augen nicht durch ein Wunder, durch das

hier nichts wahrhaft Gutes erzielt werden konnte, ergötzen, und hast uns dadurch gelehrt, wie wir alle Schmeichelei vor Großen vermeiden sollen! Gieße meinem Herzen ein den Geist der tiefsten Demuth, ertödte und vernichte in mir alle eitle Ruhmbegierde! Gib, daß ich nie etwas thue, um Menschenlob zu erlangen, sondern überall allein auf die Ehre deines heiligen Namens sehen, überall wahrhaft arm im Geiste vor dir erscheinen möge!

Von Herodes und seinem ganzen Hofstaate ließest du dich, o Jesu, dem alle Ehre gebührt, verachten, und als ein Wahnsinniger mit einem weißen Kleide angethan, verspotten! Verleihe mir, o Herr, die Gnade, daß ich lieber mit dir verachtet, als vor der Welt geehrt zu werden wünsche; daß ich aus Liebe zu dir lieber Schmach erdulden, als vor der Welt eitle Ehre genießen wolle! Gib, daß ich meine eigene Sündhaftigkeit und meine Unwürdigkeit vollkommen erkennen, vor mir selbst gering erscheinen, mich selbst verachten, mich selbst richten und über mich selbst weinen möge!

Mit diesem Spottkleide angethan, wurdest du von Herodes wieder schimpflich zu Pilatus zurückgeführt, dich deinen Feinden ganz hingebend und hingehend, wohin ihr Muthwille dich führte! Gib, daß ich vor Verachtung nicht erschrecke, und auch denen, die mich beleidigen, zu gehorchen mich nicht weigere! Gib, daß ich, taub gegen Alles, was die Welt hat, nur an dich denke, nur von dir wisse, nur dich allein liebe! Du allein sey meine Ehre, meine Zierde, meine Liebe, meine Freude, mein Ruhm, mein Alles! Amen.

Gebete zu dem gegeißelten und ungerecht verurtheilten Erlöser.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus! Lob, Ehre und Herrlichkeit sey dir, o Christus, der du, o Unschuldigster und Heiligster, neben den berüchtigten Mörder Barabbas gestellt, und für gottloser und des Todes schuldiger, als er, erklärt wurdest! Der Mörder wird losgelassen, und du, der Urheber des Lebens, wirst von den haßvollen Juden zum Tode verlangt! Du bist jener lebendige Stein, der von den Juden verworfen, von Gott aber auserwählt ward. O, daß ich doch nie etwas dir vorziehen, und mit keinem Dinge dich vertauschen möchte! O, daß ich doch einmal Alles für Auskehricht und Unflath achtete, um dich zu gewinnen! Gib, o Herr, daß nie der schändliche Neid meine Seele beflecke, und mache, daß ich auf dich, den lebendigen Stein, eingebaut, in dir befestiget werde, und in dir mein Heil finden möge.

Im Vorhofe wurdest du entblößt, an die Saûle gebunden und dein jungfraûlicher Leib wurde mit grausamen Geißelstreichen zerschlagen, damit du durch deine Striemen unsere Wunden heilen könntest. Liebenswürdigster Jesus! ich erwähle dich, den mit Schmerzen Beladenen, zum Braûtigam meiner Seele, und verlange, von dem Feuer deiner süßesten Liebe entzündet und entflammt zu werden. O, so entblöße mein Herz von allen sündhaften Gedanken; ziehe mir aus den alten Menschen mit seinen Werken, und ziehe mir an den neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit! Gib mir Gnade, daß ich jetzt die Geißel deiner väterlichen Züchtigung geduldig ertrage,

auf daß ich nach Verlauf dieses Lebens gewürdiget werde, sogleich mich zu freuen mit dir, und ewig dich zu loben und zu verherrlichen!

Dir, dem mit Striemen, Wunden und Blut ganz Bedeckten, haben die Kriegsknechte unaussprechliche Schmach und Unbild angethan. Zu noch größerem Schimpfe legten sie dir, o König der Glorie, einen Purpurmantel um, drückten auf dein heiliges Haupt eine aus Dornen gewundene Krone, gaben dir statt des Scepters ein Rohr in die Hand, bogen spottweise die Kniee vor dir und sprachen: Sey gegrüßt, du König der Juden! Drücke doch, o mein Jesus, meinem Herzen ein unauslöschliches Andenken an dein Leiden ein! Verwunde mich mit den Pfeilen deiner Liebe, treibe mich an mit den Stacheln deiner Erbarmungen! Gib, daß ich dich allein liebe, auf dich allein sehe, dir allein anhänge! Keine Trübsal, keine Verfolgung, kein Leiden soll mich von dir trennen; niemals will ich mich schämen, mit dir verachtet und verspottet zu werden!

Meinetwegen, o mein Jesus, wolltest du mit einem Rohr geschlagen werden, Backenstreiche empfangen, dich anspeien und allen Muthwillen an dir ausüben lassen! Ich bitte dich durch deine Wunden und durch dein Blut, durch deine Beschimpfung und Schmerzen, du wollest mich und all' das Meinige in Besitz nehmen und leiten und ordnen zu deinem ewigen Lobe! Gib, daß ich vollkommen mich selbst verlaügne; daß ich alles Freudige und Traurige, alles Liebe und Widrige mit Gleichmuth und heiterem Ernste von deiner Hand annehmen, und der Welt und mir selbst abgestorben, dir allein leben möge!

Ver-

Verspieen, zerschlagen, entstellt, gebunden, ganz jämmerlich zugerichtet, wurdest du hinausgeführt, mit der Dornenkrone auf dem Haupte und den Purpurmantel um die Schultern, damit das wilde Volk dich sähe. Gib, daß ich allen Hochmuth, alle weltliche Pracht und Eilelkeit und alle Weltehre von ganzem Herzen verachte, verschmähe und mit Füßen trete; und daß ich durch tiefe Demuth und wahre Selbstverachtung unaufhörlich der obern himmlischen Herrlichkeit und Seligkeit nachlaufe!

Obgleich von dem Landpfleger Pilatus unschuldig erklärt, weigertest du dich dennoch nicht, das wüthende Toben der Juden, womit sie deine Kreuzigung verlangten, anzuhören. Gib, daß ich schuldlos lebe, und wegen der Bosheit Anderer gegen mich nie irre werde! Gib mir die Gnade, daß ich weder selbst Andere verkleinere, noch, wenn es Andere thun, es gerne höre; sondern, so viel nur möglich, von Allen gut denke, die Fehler Aller mit herzlichem Mitleiden trage, und Alle mit aufrichtiger Liebe umfange!

Zum schmachvollsten Kreuzestod ließest du dich, o mein Jesus, vor allem Volke auf die ungerechteste Weise verurtheilen, um uns von der ewigen Verdammung zu befreien! Gib, daß ich nie vermessen Andere beurtheile, nie gegen Jemand bösgesinnt sey, und nie Jemand beleidige! Gib, daß ich durch Ehre und Schmach, durch üblen und guten Ruf dir nachfolge, deine Ehre suche, und es vorziehe, bei dir ausharrend, durch Widerwärtigkeiten geprüft zu werden, als ferne von dir alles Gute dieser Welt zu genießen! Amen.

Gebete zum Kreuztragenden Jesus.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus! Lob, Ehre und Herrlichkeit sey dir, o Christus, der du dem Willen deiner Verfolger hingegeben, bei Ausziehung des Purpurmantels, der in deine Wunden ganz eingebacken war, und beim Anziehen deiner Kleider unsägliche Schmerzen erduldet hast! Gib mir, daß ich, wenn ich einmal diesen Leib wie ein Kleid ablegen werde, mit dem Gewande der vollkommenen Liebe bedeckt, und mit deinen Verdiensten geziert, vor dir erscheine, und als ein an Kindesstatt angenommener Sohn in jenes himmlische Erbe durch deine Gnade eingeführt werde!

Unter viel Schmach und Unbilden hast du, o leidender Heiland, dein Kreuz mit größtem Schmerze auf deinen heiligen und verwundeten Schultern getragen, und müde und ermattet unter der Last geseufzet! Gib, daß ich das Kreuz der Selbstverläugnung mit glühender Andacht umfange, mit eifrigster Liebe deine Tugendbeispiele nachahme, und demüthig dir nachfolge bis in den Tod!

Auf diesem jammervollen Wege, auf dem du zum Tode gingest, ermahntest du liebevoll die über dich weinenden Frauen, sie sollten über sich selbst weinen und über ihre Kinder. Gib mir dir gefällige Thränen, durch die ich meine Sünden und meinen großen Undank würdig beweinen möge! Gib mir Thränen herzlichen Mitleidens und heiliger Liebe, damit sie mein hartes Herz erweichen, und dir wohlgefällig machen! Gib, daß ich mit glühender Sehnsucht nach dir entflammt, Alles, was wider dich ist, verabscheue, dich allein liebe und in dir allein ruhe!

Mit zwei Mördern ließest du dich hinausführen, und ließest dich stoßen und drängen und treiben und auf alle erdenkliche Weise peinigen. Ziehe mich nach dir, und freudig werde ich dir folgen! Gib, daß ich um deinetwillen mich vollkommen selbstverlaügne, mich selbst verlasse und ausgehe von mir! Gib, daß ich nur von dir wisse, und nur in dir, meinem leidenden Heilande, meine Freude suche und finde! Gib mir, daß ich dich liebe, daß ich deine Liebe erwidere, eifrig dich suche und dir allein lebe!

Wund waren unter der Kreuzeslast deine Schultern geworden; endlich aber kamst du ganz ermüdet am Ort der Kreuzigung an, wo dir in deiner Ermattung und Ohnmacht ein mit Galle vermischter Wein angeboten wurde. O, daß du doch allen Reiz des Gaumens und alle Begierden des Fleisches in mir gänzlich austilgen, und es mit mir dahin bringen möchtest, daß ich nicht einwilligte in unreine, unerlaubte Gelüste, sondern Speise und Trank mäßig genöße zur Ehre deines Namens; daß ich nur nach dir hungerte, nur nach dir dürstete, und in dir meine Freude und Wonne fände!

Am Calvarienberge angelangt, wurdest du vor den Augen des Volkes entblößt, die Wunden wurden durch das Herabreißen der Kleider erneuert, und verursachten dir den bittersten Schmerzen — und dieß Alles um meinetwillen! — Gib mir, o mein Herr, daß ich die geistige Armuth liebgewinne, und durch zeitlichen Mangel mich nie verwirren lasse! Gib, daß ich jede Noth und Mühseligkeit dieses Lebens zur Ehre deines Namens mit Gleichmuth ertrage! Tilge aus in meinem Herzen alle

schändlichen Bilder und Anmuthungen, und erneuere täglich in mir die heiligen Vorsätze, die frommen Wünsche und die heilige Liebe gegen dich! Amen.

Vierzehn Gebete zum gekreuzigten Jesus.

(Zur Abwechselung mit dem Kreuzweg.)

1. Sey gegrüßt, o süßester Jesus! Lob, Ehre und Herrlichkeit sey dir, o Christus, der du, deiner Kleider beraubt, am Kreuzholze grausam ausgespannt wurdest, so daß die Gelenke deiner heiligsten Glieder gezerrt und deine heiligsten Hände und Füße mit harten Nägeln an's Kreuz geschlagen wurden. So ließest du deine zarten Hände und deine makellosen Füße schmerzlich verwunden um meinetwillen! Gib, o Herr, daß ich mit glaubigem und dankbarem Herzen diese deine unaussprechliche Liebe erwäge, mit der du willig deine Hände ausgestreckt hast, und deine Hände und Füße durchbohren ließest! O mein Herr! erweitere du mein Herz und erfülle es mit vollkommener Liebe zu dir! Verwunde es mit deinen süßen Liebespfeilen und verschließe in dir alle meine Sinne, alle meine Gedanken und Wünsche!

Vater unser. Ave Maria.

2. An Händen und Füßen angenagelt, hingest du, o mein Heiland, drei Stunden lang am schmachvollen Kreuzesstamme, vergoßest da dein kostbares Blut und littest unaussprechliche Schmerzen an allen deinen Gliedern! Nimm, ich bitte dich, diese meine arme Seele, die jetzt vor dir hier auf der Erde liegt, zu dir an dein heiliges Kreuz, mache sie vollkommen rein von dem

Unrathe schändlicher Begierden, und entflamme sie mit Sehnsucht nach dir, und mit glühender Liebe zum himmlischen Vaterlande! O Heil und Leben bringendes Blut meines Erlösers! Möchtest du doch, o mein Jesus, mit diesem kostbaren Blute mich rein waschen, mich vollkommen heilen und reinigen! Möchtest du es deinem Vater aufopfern zur vollkommenen Genugthuung für meine Sünden! Gib, daß mein innerer Mensch mit glühendem Verlangen die Leben-gebenden Tropfen dieses heiligen Blutes aufnehmen, genießen und in Wahrheit verkosten möge, wie lieblich dein Geist sey!

Vater unser. Ave Maria.

3. Mitten zwischen zwei berüchtigten Mördern am Kreuze hängend, wurdest du, wie die Schrift sagt, unter die Uebelthäter gerechnet, um durch deine unbegreifliche Demuth und Geduld für unsern Stolz und unsere Ungeduld genug zu thun und uns mit deinem Vater im Himmel zu versöhnen. Richte meinen Geist nach oben, daß ich auf alles Vergängliche herabsehend, allein auf dich, meinen gekreuzigten Erlöser, schaue, dich allein liebe, nach dir mich sehne, an dich denke, von dir rede, an dir Freude und Gefallen finde, und außer dir allen Trost gänzlich verschmähe!

Vater unser. Ave Maria.

4. So voll Liebe gegen die Gottlosen warst du in deinen Todesschmerzen, daß du selbst für deine Kreuziger zum Vater betetest, mit den Worten: „Vater, verzeih' ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ Gib mir, ich bitte dich, die Gnade wahrer Sanftmuth und Geduld, durch die ich nach deinem Gebote und nach deinem Beispiele die Feinde zu lieben, denen, die mich

hassen, Gutes zu thun, für diejenigen, die mich beleidigen und verfolgen, zu dir zu beten, mit ihnen Mitleid zu haben, und ihnen von Herzen zu verzeihen im Stande bin!

Vater unser. Ave Maria.

5. Du, o mein Herr, wolltest, daß der Titel des Kreuzes in drei Sprachen geschrieben, als ein Siegeszeichen an dasselbe angeheftet werden sollte, damit wir durch den Anblick desselben gestärkt, um so muthvoller gegen die unsichtbaren Feinde kämpfen könnten! Beschütze mich durch diesen Titel deines heiligen Kreuzes gegen alle Nachstellungen und gegen alle List des Satans! Lehre durch diesen Titel mich alle Versuchungen überwinden, und alle Fehler ablegen, damit ich durch deine Gnade vollkommen über das Böse siegen und mit freiem Herzen dich loben und preisen möge!

Vater unser. Ave Maria.

6. Die Soldaten haben deine Kleider unter sich getheilt, und das Obergewand, das ohne Naht war und die Einheit deiner heiligen Kirche bedeutete, ungetheilt gelassen. Sende, o mein Herr, den Geist des Friedens in mein Herz, daß er es bewohne und besitze; gib mir die Gnade, daß ich die Eintracht der Brüder nie störe oder trübe, sondern daß ich mich stets bemühe, Getrenntes zu einigen, und Getrübtes wieder zur Ruhe zu bringen!

Vater unser. Ave Maria.

7. Da du, o leidender Heiland, unaussprechliche Qualen littest und unbegreifliche Peinen am Stamme des Kreuzes erduldetest, wurdest du von den Juden muthwillig verspottet, und von ihrem gottlosen Munde mit allerlei Lästerungen übergossen! Gib, o Herr, daß ich

stets, eingedenk deiner Demuth, deiner Sanftmuth und Geduld, Schmerzen, Beschimpfungen, Verfolgungen, Schmach und Verachtung geduldig ertragen, und mit dir am Kreuze bis an's Ende ausharren möge! Kein Anfall von Versuchungen, kein Sturm von Leiden, keine Ueberhaufung mit Schmach soll mich von meinen heiligen Vorsätzen abbringen — nicht Tod, nicht Leben, nicht Gegenwart, nicht Zukunft, und kein Geschöpf soll mich von deiner Liebe trennen!

Vater unser. Ave Maria.

8. Den einen von den Mitgekreuzigten, der gegen dich lästerte, ertrugest du mit Geduld, dem andern aber, der in Demuth seine Ungerechtigkeit anerkannte, und im festen Glauben dich als seinen Gott und Herrn bekannte, versprachest du huldvollst die Herrlichkeit des Paradieses. Schaue, o Mildester, auf mich mit jenen barmherzigen Augen, die du dem Schächer, der seine Sünden bereute, zugewendet hast! Könnte ich doch mit Hülfe deiner Gnade ein so unschuldiges Leben führen, dir so treu dienen, dich so heilig lieben, daß ich einst am Ende meines Lebens von dir, meinem gnädigsten Erlöser, die lieblichen Worte zu hören würdig wäre: „Heute noch wirst du bei mir seyn im Paradiese!"

Vater unser. Ave Maria.

9. Vom Kreuze herab hast du, Jesus, deine süßeste, schmerzen- und thränenvolle Mutter angesehen, mit ihrem Schmerze innigstes Mitleiden gehabt, sie deinem Jünger Johannes und hinwiederum den Johannes und in ihm uns Alle dieser deiner Mutter anempfohlen! Gib, daß ich sie mit reinster und innigster Liebe verehre und liebe; daß ich sie für meine Mutter halte und auch

von ihr als Sohn anerkannt werden möge! Gib, daß ich sie in jeder Noth und ganz besonders in der Stunde des Todes als eine freundliche Trösterin finden möge!

Vater unser. Ave Maria.

10. Blutend aus allen Wunden und mit dornengekröntem Haupte jammervoll am Kreuze hängend, bekanntest du, daß du alles Trostes beraubt seyest. Gib mir, o Herr, daß ich in allen Widerwärtigkeiten, Versuchungen und Verlassenheiten stets zu dir, meinem huldvollsten Herrn, meine Zuflucht nehme, mir selbst mißtrauend auf dich allein hoffe, daß ich mich ganz dir hingebe und anvertraue! Verwunde das Innerste meiner Seele mit dem Andenken an deine Wunden; schreibe und drücke sie meinem Herzen ein; mache meinen Geist ganz trunken mit deinem Blute, daß ich auf dich allein sehe, dich allein suche, dich finde, dich festhalte und besitze!

Vater unser. Ave Maria.

11. Mit ganz erschöpftem Leibe und schon beinahe todt am Kreuze schmachtend, wurdest du, o Jesus, vom heftigsten Durste gequält, und branntest von unaussprechlichem Verlangen nach unserm Heile! Gib, o Herr, daß ich nach deiner Ehre und nach dem Heile der Seelen unablässig dürste und mit aller Bereitwilligkeit mich ganz für sie aufopfere nach deinem heiligsten Willen! Gib, daß ich mich nie von der Liebe zum Vergänglichen fesseln lasse, daß ich nie an die Geschöpfe mich hänge; daß ich alles Liebenswürdige in dir allein, dich aber über Alles von ganzem Herzen lieben, und in dir allein ruhen möge!

Vater unser. Ave Maria.

12. Du, o mein Erlöser, wolltest, daß dir in deinem Durste vor deinem Tode ein mit Essig gefüllter Schwamm

gereicht wurde, um durch die Verkostung desselben für unsere Lüsternheit genug zu thun, und uns ein Beispiel der vollkommenen Armuth zu hinterlassen! Gib mir die Gnade, daß ich alle unerlaubten Gelüste und Vergnügungen verachten, alles Uebermaß in Speise und Trank stets vermeiden, was du mir zur Erhaltung meines Leibes gibst, mäßig genießen und dir dafür danken möge! Reinige das Verlangen meines Herzens, daß mir nur gefalle, was vor dir recht ist, und daß mir Alles bitter vorkomme, was dir mißfällt!

Vater unser. Ave Maria.

13. Du, treuester Liebhaber des Menschengeschlechtes, hast das Werk unserer Erlösung ganz vollbracht, hast das heilige Opfer für die Sünden aller Menschen am Altare des Kreuzes dargebracht! Sey du fortan das einzige Ziel aller meiner Gedanken, Worte und Werke, daß ich mit aufrichtiger und einfältiger Gesinnung deine Ehre suche, und nichts außer dir verlange! Gib, daß ich in deinem Dienste nie lau und träge werde, sondern mit täglich erneutem Eifer des Geistes immer mehr und mehr entflammt werde, dich zu loben und zu lieben!

Vater unser. Ave Maria.

14. Aus Liebe zu uns, um uns vom ewigen Tode zu erlösen, hast du, o Jesus, den bittersten Tod gelitten, als du, deinem Vater dich empfehlend und dein ehrwürdiges Haupt neigend, deinen Geist aufgabest! So hast du dein Leben hingegeben für deine Schafe, und dich als den guten Hirten erwiesen. Du, der Eingeborne Gottes, bist gestorben; du, mein Geliebtester, bist gestorben, damit ich ewig lebe! O welch eine Hoffnung, welch

eine Zuversicht liegt für mich in deinem Tode — in deinem Blute! — Ich preise dich, und danke dir, soviel ich nur kann. Verleihe mir, daß ich den Sünden und den bösen Begierlichkeiten gänzlich absterben, dir allein leben, und nur dich fühlen und kennen möge; daß ich mit deiner Gnade und mit heiliger Liebe geschmückt, bald nach dem Ende dieses Lebens dich, mein wahres Paradies, erlangen möge! O gütigster Jesus! um deines bittern Leidens und Sterbens willen, gib den Lebenden Verzeihung und Gnade, und den verstorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebete zu dem am Kreuze sterbenden Heilande.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und lobpreisen dich; denn durch dein heiligstes Leiden und durch deinen Tod am Kreuze hast du die ganze Welt erlöst! Bei deinem Tode, o Herr der Schöpfung, verhüllte die Sonne ihr Licht, der Vorhang des Tempels zerriß mitten entzwei, die Erde ward erschüttert und zitterte, die Felsen zersprangen, und die Gräber öffneten sich! O, laß mir nie entzogen werden die Strahlen deiner Gnade, du Sonne der Gerechtigkeit, laß sie unaufhörlich leuchten in das Innerste meines Herzens, damit ich freudig dir dienen kann! Den Vorhang der Scheinheiligkeit und Heuchelei nimm gänzlich weg von meiner Seele; die Erde meines Herzens erschüttere mit heilsamer Reue; mein steinernes Herz zerspalte, daß ich im Innern gänzlich erneuert, alles Vergängliche verachte und nur das Himmlische liebe!

Du, o mein liebevollster Erlöser, wolltest, daß deine heilige Seite geöffnet werde, und daß uns Blut und Wasser aus derselben fließe, damit unsere Seelen dadurch gereiniget und neubelebt würden! Dein süßestes Herz ließest du, o Geliebtester, verwunden um meinetwillen! Möchtest du auch mein Herz mit dem Schwerte der Liebe verwunden und es vereinigen mit deinem heiligsten Herzen, so daß ich nichts Anderes mehr wollen könnte, als was du willst! Führe, o Herr, führe meine Seele durch deine Seitenwunde in das Geheimniß deiner Liebe ein; führe mich in die Schatzkammer deiner Gottheit, auf daß ich dich, meinen Gott, meinen für mich gekreuzigten und gestorbenen Gottmenschen freudig preisen, alle Bilder von geschaffenen Dingen aus dem Gedächtnisse vertilgen und nur mehr auf dich schauen möge! — Sieh'! ich grüße mit aller mir möglichen Verehrung deine heiligen fünf Wunden! Seyd mir gegrüßt, ihr rosigen, glänzenden und süßen Wunden meines Erlösers — meines Königs! Seyd mir gegrüßt, ihr ausgezeichneten Siegel meiner Versöhnung und meines Heiles! In euch wünsche ich zu weilen, in euch wünsche ich verborgen und so von allem Uebel frei zu seyn.

Mit großem Leidwesen deiner Freunde wurdest du vom Kreuze herabgenommen, mit köstlichen Salben einbalsamirt, in Leinwand gewickelt und in ein fremdes Grab gelegt. Alle meine Sinne, alle meine Kräfte und Begierden vergrabe ich in dir, daß ich durch wirksame Liebe mit dir vereiniget, gegen alles Andere taub sey, und nur mehr dich wisse und kenne — dich, den einzigen Erlöser meiner Seele, mein einzigstes Gut!

Nachdem du, o Herr, die Macht des Satans gebrochen hattest, stieg deine Seele mit Macht und Gnade in die Unterwelt, erfreute mit ihrer Gegenwart die dort versammelten Altväter, und führte sie in das Paradies der Wonne, zur klaren Anschauung Gottes! Möge auch jetzt die Kraft deines Leidens und Blutes hinabsteigen in den Reinigungsort, über die Seelen meiner Eltern, Verwandten, Freunde, Wohlthäter und aller verstorbenen Christglaübigen, daß sie, von den Strafen befreit, aufgenommen werden in den Schooß des ewigen Friedens! Amen.

Begrüßung der Glieder und Wunden des gekreuzigten Erlösers.

Ich grüße und verehre, o mein Erlöser, deine heiligsten Glieder, die um meines Heiles willen zerschlagen wurden! Seyd mir gegrüßt, ihr makellosen Füße meines Herrn, die ihr für mich ermüdet, für mich mit Nägeln durchbohrt wurdet! Seyd mir gegrüßt, ihr ehrwürdigen Kniee, die ihr für mich zum Gebet euch gebeugt und für mich oft müde wurdet! Sey mir gegrüßt, du holdseligste Brust meines Erlösers, die für mich mit Striemen und Wunden entstellt wurde! Sey mir gegrüßt, du heiligste Seite meines Heilandes, die für mich mit einer Lanze durchbohrt wurde! Sey mir gegrüßt, du liebevollstes, du mildestes und süßestes Herz, das für mich verwundet wurde; sey mir gegrüßt, du unvergleichliche Schatzkammer alles Guten und aller Seligkeit! O sey mir im Tode ein lieblicher Schirm, und nach meinem Tode eine ewige Wohnstätte! Sey mir

gegrüßt, du heiligster Rücken meines Jesus, der für mich mit Geißeln zerschlagen und mit Blut überlaufen ward! Um all deiner Schmach und Leiden willen erbarme dich meiner armen Seele, und ziere sie mit den Verdiensten und Gnaden, die du durch dein Leiden und deinen Tod ihr überflüßig erworben hast!

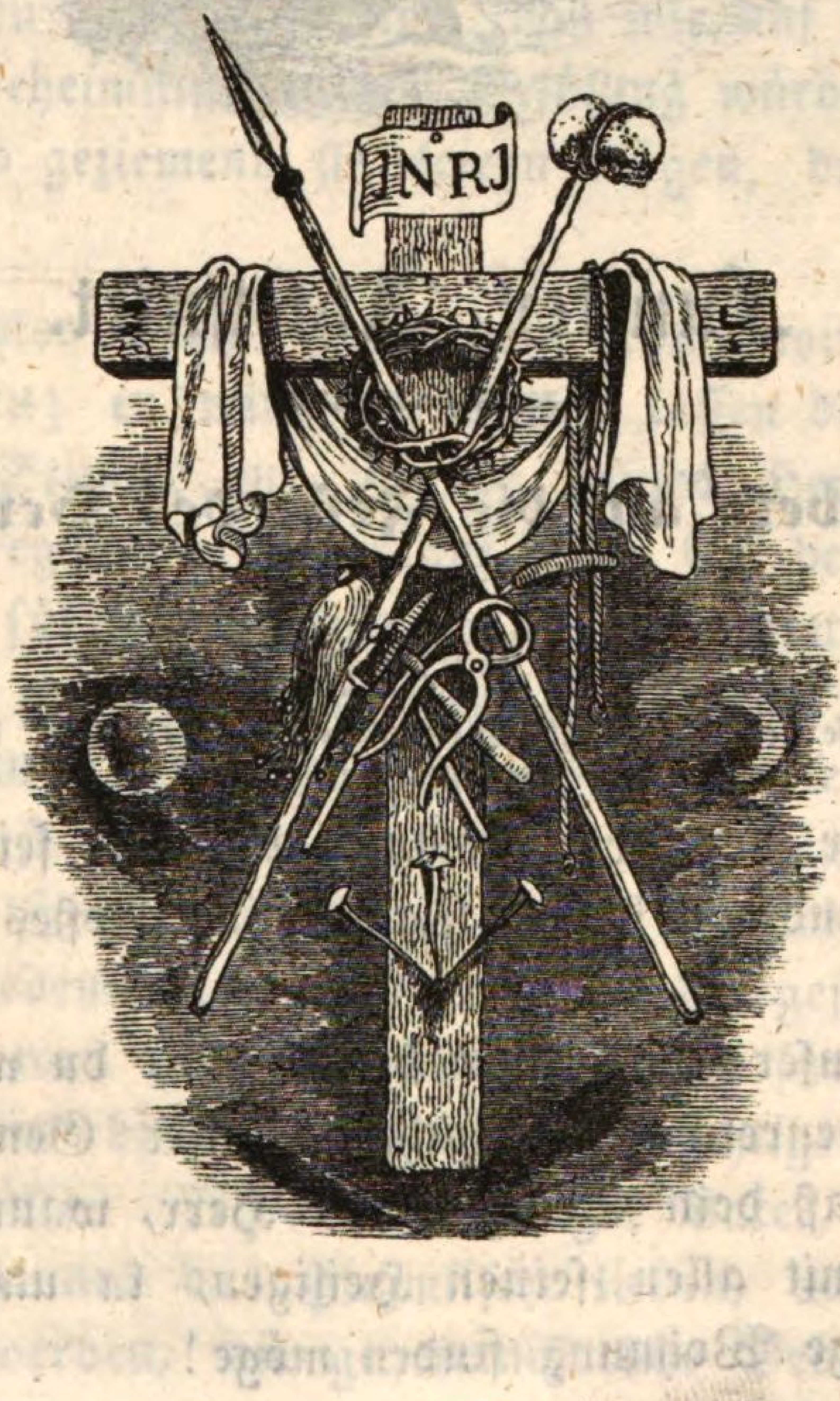
Seyd mir gegrüßt, ihr holdseligsten und theuersten Arme meines Erlösers, die für mich am Kreuze ausgespannt wurden! Seyd mir gegrüßt, ihr zarten Hände, die für mich grausam mit Nägeln durchbohrt wurden! Seyd mir gegrüßt, ihr lieblichen Schultern meines Herrn, die ihr für mich mit der Last des Kreuzes beschwert und zerbrochen wurdet! Sey mir gegrüßt, o süßester Mund, der du für mich mit Galle und Essig getränkt wurdest! Sey mir gegrüßt, du holdseligstes Angesicht meines Versöhners, das für mich mit Speichel besudelt und mit harten Backenstreichen geschlagen wurde! Seyd mir gegrüßt, ihr lieblichsten Ohren, die für mich mit Lästerungen überhäuft wurden! Seyd mir gegrüßt, ihr himmlischen Augen, die ihr für mich mit Thränen übergossen wurdet! Sey mir gegrüßt, du ehrwürdigstes Haupt, das für mich mit Dornen gekrönt, schmerzlich verwundet und mit einem Rohr geschlagen wurde! Ich grüße, o mein süßester Jesus, deinen ganzen heiligsten Leib, der für mich gegeißelt, zerfetzt, gekreuziget, getödtet und begraben wurde! Ich grüße dein heiligstes Blut, das für mich vergossen, und deine edelste Seele, die für mich betrübt und geängstiget wurde! Liebenswürdigster Jesus, ich bitte dich, heilige durch deine heiligsten Glieder alle meine Glieder, und tilge aus alle

Makel der Sünde, die ich je und je mir durch Mißbrauch dieser meiner Glieder zugezogen habe!

Ich bete dich an, o Jesus, und danke dir von ganzem Herzen für jene fünf ehrwürdigen Wundenmale, welche du als glorreiche Zeichen meiner Erlösung und Wiederversöhnung nach deiner Auferstehung von den Todten an deinem Leibe behalten hast! Mit der tiefsten Ehrfurcht und Andacht küsse ich die rosenfarbene Wunde deines rechten Fußes, und bitte dich, du wollest mir durch dieselbe vollkommene Verzeihung aller meiner Sünden gewähren. Ich grüße und küsse die Wunde deines linken Fußes, und bitte dich, du wollest durch dieselbe Alles verbessern, was ich durch mein sündiges Leben verderbt habe. Ich grüße und küsse die glorreiche Wunde deiner rechten Hand, und bitte dich, du wollest durch dieselbe in mir Alles ertödten, was dir an mir mißfällig ist. Ich grüße und küsse die Wunde deiner linken Hand, und bitte dich, daß du mir durch sie den innern Schmuck der Seele schenken wollest! Ich küsse, o mein Jesus, die süßeste Wunde deiner heiligsten Seite, und bitte dich, daß du durch sie mich ganz zu dir ziehest und hinreißest, und daß du mich ganz mit dir verbindest und vereinigest!

Dein Leiden und dein Tod, o mein Erlöser, sey mein Trost und meine Zuversicht im Leben und im Tode! Durch dein heiligstes Blut reinige meine Seele von allen ihren Befleckungen; durch deine glorreichen Wunden ziere sie mit Gnade und mit Tugend! Schließe mich ein in deine heiligsten Wunden, und gib, daß ich aus ihnen wahre Liebe zu dir und ewiges Heil schöpfe!

Schreibe sie mit deinem kostbaren Blute in mein Herz, daß ich in ihnen lesen möge deinen Schmerz und deine Liebe! Das Andenken an dieselben bleibe stets im Innersten meines Herzens, auf daß in mir der Schmerz des Mitleidens erregt und das Feuer der Liebe zu dir entzündet werde. In ihnen sey im Leben und vorzüglich in der Stunde meines Todes meine sichere Zuflucht und mein Schutz; das verleihe mir, o mein Erlöser, um deiner unendlichen Barmherzigkeit willen! Amen.





Fünfter Abschnitt.

Gebete auf die Feste des Herrn.

Zur Adventzeit.

(Zur heil. Messe bete die zweite Meßandacht S. 41, nebst den nachstehenden Gebeten.)

I. Der Herr wird kommen und alle seine Heiligen mit ihm, und an selbem Tage wird großes Licht seyn! Alleluja!

Herr unser Gott, wir bitten dich, du wollest durch deine gnadenreiche Heimsuchung unser Gewissen reinigen, auf daß dein Sohn, unser Herr, wann er erscheinen wird mit allen seinen Heiligen, in uns eine ihm wohlgefällige Wohnung finden möge!

Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele; auf dich vertraue ich, o mein Gott, ich werde nicht zu Schanden werden; und nicht spotten sollen meine Feinde über mich! Alle, die auf dich vertrauen, werden nicht zu Schanden werden. Zeige mir, o Herr, deine Wege, und deine Fußsteige lehre mich, o mein Gott!

Erwecke, o Herr, deine Macht, und komme, auf daß wir unter deinem Schutze von den drohenden Gefahren der Sünde befreit werden, und durch deine rettende Hand bewahrt bleiben!

Sende über uns, o Herr, deine Barmherzigkeit mitten in deinen heiligen Tempel, daß wir auf die künftige Feier der Geheimnisse unserer Erlösung würdig uns vorbereiten und geziemend sie feiern mögen, durch Jesum Christum....

II. Tochter Sion! siehe, dein König wird kommen, dich zu heilen; er wird vernehmen lassen die Herrlichkeit seiner Stimme zur Freude deines Herzens. Er, der Israel regiert, er siehet auf dich; Er, der sein Volk wie Schafe führet an seiner Hand, er achtet deiner.

Erwecke, o Herr, unsere Herzen, auf daß wir deinem Sohne, wann er erscheinet, die Wege bahnen, und bei seiner Ankunft mit reinem Herzen ihm dienen mögen! Laß dich, o Herr, besänftigen durch die flehenden Bitten deines gedemüthigten Volkes; laß dir gefallen unser Opfer, und weil keine eigenen Verdienste für uns sprechen, so komm' du uns mit deinem mächtigen Gnadenschutze zu Hülfe! Lehre uns, ewiger Vater, das Irdische verachten und das Himmlische lieben, auf daß wir gewürdiget werden, die geheimnißreiche Geburt deines

eingebornen Sohnes mit erneuetem Herzen zu feiern, und einst seiner Herrlichkeit theilhaftig zu werden; der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

III. Freuen wollen wir uns in dir, o Herr, freuen wollen wir uns immerdar, und unsere Freude werde allem Volke kund; denn du, o Herr, bist nahe. Laß unser Flehen und Bitten gelangen vor dein Angesicht, o Gott! wende dein Ohr zu unserm Flehen, und verscheuche die Finsternisse unsers Gemüthes durch die Gnade deiner Heimsuchung! Erwecke, o Herr, deine Macht, und heile uns!

Wir flehen zu deiner Erbarmung, o Herr, du wollest durch deine allmächtige Gnade uns von unsern Sünden reinigen und durch wahre Buße auf die Feier der Geburt deines Sohnes uns vorbereiten, damit sie uns zum Troste im gegenwärtigen und zur Verherrlichung im künftigen Leben gereichen möge!

Wir bitten dich, o Herr, du wollest unsere Bitte gnädig erhören, und die Finsternisse unsers Gemüthes durch die Gnade deiner Heimsuchung erleuchten, auf daß wir das Andenken der Geburt deines Eingebornen würdig feiern und zu Wohnungen seines heiligen Geistes erneuert werden mögen; wir bitten dich darum durch deinen Eingebornen Sohn, unsern Herrn und Heiland Jesus Christus! Amen.

IV. Thauet, ihr Himmel, den Gerechten! ihr Wolken, regnet ihn herab! Die Erde thue sich auf, und es sprosse hervor der Heiland! Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet das Werk

seiner Hände. Erwecke, o Herr, deine Macht, komm' uns zu Hülfe in deiner allmächtigen Kraft, damit durch die Hülfe deiner Gnade deine Güte uns recht bald das ertheilen möge, was wir wegen unserer Sünden bisher nicht erlangen konnten. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn! Amen.

O Gott, der du wolltest, daß auf die Verkündigung des Engels dein Wort im Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehmen sollte; gib uns auf unsere Bitten, daß wir, die wir sie wahrhaftig als die Gottesgebärerin bekennen, stets durch ihre Fürbitte bei dir Hülfe erlangen! Wir bitten dich, o Herr, erhöre gnädig das Gebet deiner Kirche, auf daß sie nach Ueberwindung aller Widerwärtigkeiten und Irrthümer in friedenvoller Freiheit dir dienen möge! Du oberster Hirt und Herr deiner Glaubigen, siehe gnädig auf deinen Diener, unsern Papst, den du zum Hirten deiner Kirche aufgestellt hast; gib, daß er durch sein Wort und Beispiel denen nütze, über die er gesetzt ist, damit er sammt der ihm anvertrauten Heerde einst zum ewigen Leben gelange.

O Gott, du lässest uns jährlich die freudige Feier der Erwartung deines eingebornen Sohnes begehen; gib, daß wir einst deinen Eingebornen, den wir als unsern Erlöser freudig aufnehmen, auch als kommenden Richter getrost schauen mögen, der mit dir und mit dem heiligen Geiste als wahrer Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Ich grüße dich, o du mein Heiland, und danke dir vom innersten Grunde meines Herzens, daß du meinetwegen von deinem königlichen Throne und aus dem Schooße deines

himmlischen Vaters in dieses Thal des Elendes herabsteigen, in dem reinsten Schooße der Jungfrau Maria vom heiligen Geiste empfangen und Mensch werden wolltest! — Erwähle dir auch mein Herz zu deiner Wohnung, ziere es mit himmlischen Gnaden, erfülle es mit geistigen Gütern und nimm es ganz in Besitz! O könnte ich doch mit so tiefer Demuth dich einladen, mit so glühender Liebe dich aufnehmen, wie die seligste Jungfrau dich aufgenommen hat, und ebenso wie sie in mir behalten! Möchte ich doch mit so starken Liebesbanden an dich gebunden werden, daß ich nie mehr von dir mich entfernen, nie von dir geschieden werden könnte!

Du, o mein Herr, wolltest, daß deine heilige Mutter nach der Empfängniß zu ihrer Base Elisabeth eilte, und gabst ihr in den Sinn, sie zu grüßen und ihr zu dienen! Neun Monate lang wolltest du als Gott verborgen seyn im keuschesten Schooße der seligsten Jungfrau. O so gib mir die Gnade der vollkommenen Demuth, und drücke sie recht fest meinem Herzen ein, daß ich stets zum Gehorchen und Folgen bereit erfunden werde! Gib meinem Herzen Ueberdruß an allen zeitlichen und hinfälligen Dingen, damit es dich, den Unveränderlichen und Ewigen, unablässig als seinen Herrn und Besitzer erkenne! Ich bitte dich darum um der unendlichen Liebe willen, mit welcher du zu uns herabkommen und als armes Kindlein wolltest geboren werden. Durch diese deine göttliche Liebe entzünde auch mein Herz zur Liebe gegen dich, auf daß ich das Fest deiner gnadenreichen Geburt stets würdig feiern und einst als ein Erbe des ewigen Lebens möge aufgenommen werden, das du mir erworben hast durch deine heilige Menschwerdung und durch

deinen bittern Tod. Erhöre mein Gebet in deiner unendlichen Gnade, der du lebest und regierest mit dem Vater und heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gebete auf Weihnachten.

(Bei der ersten heil. Messe bete die zweite Meßandacht S. 41, bei der zweiten die Messe zur Anbetung des heil. Herzens Jesu S. 78, bei der dritten die Messe zum heiligsten Sakramente S. 66 sammt den hier folgenden Gebeten.)

Psalmengebete.

Heute ist uns Christus geboren, heute hat sich uns geoffenbaret der Heiland. Heute singen die Engel auf Erden, heute frohlocken die Erzengel; heute jubeln vor Freuden die Gerechten und rufen: Ehre sey Gott in der Höhe! Das Licht leuchtet heute über uns, denn geboren ist uns der Herr, der Fürst des Friedens, der Vater der Ewigkeiten, dessen Reich kein Ende nehmen wird. — Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, und die Herrschaft ist auf seinen Schultern und sein Name wird genannt: der Engel des großen Rathes. Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er hat Wunder gethan an uns!

Gepriesen sey, der da kommt im Namen des Herrn, Gott der Herr, der uns erleuchtet! Vom Herrn ist's geschehen, und es ist wunderbar in unsern Augen. — Alle Grenzen der Erde haben gesehen das Heil unsers Gottes; es juble dem Herrn alle Erde! Der Herr hat uns kund gethan sein Heil; vor dem Angesichte der Völker hat er geoffenbaret seine Gerechtigkeit. Ein geheiligter Tag ist uns angebrochen. Kommet ihr Völker und

betet an den Herrn; denn heute ist ein großes Licht aufgegangen über der Erde.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn Er hat Wunderbares ausgeführt. Seine Rechte hat uns Heil verschafft und sein heiliger Arm. Kund geworden ist sein Heil; im Angesichte der Völker hat Er geoffenbaret seine Gerechtigkeit. Er ward eingedenk seiner Barmherzigkeit und seiner Treue gegen sein Volk. Alle Grenzen der Erde haben gesehen das Heil unsers Gottes. D'rum jubelt dem Herrn alle Lande! lobpreiset ihn alle Völker! Denn ein Kindlein ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, und auf seinen Schultern ruht die Herrschaft, und sein Name ist: Engel des großes Rathes. Lobpreiset den Herrn und danket seiner Gnade!

Kirchengebete.

O Gott, der du diese heilige Nacht durch den Aufgang des wahren Lichtes hast erleuchten lassen; wir bitten dich, gib, daß wir die Freuden dieses Lichtes, dessen Geheimnisse wir auf Erden feiern, einst ewig genießen mögen im Himmel! — Verleihe gnädig, daß wir durch das Licht des Mensch gewordenen ewigen Wortes so erleuchtet werden, daß es durch den Glauben Licht bringe in unsere Herzen, und daß es wiederglänze in unsern Werken! — Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleihe, daß die Geburt deines Eingebornen uns, die wir unter dem Joche der alten Dienstbarkeit der Sünde gefangen liegen, in die herrliche Freiheit deiner Kinder versetze, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Allmächtiger, ewiger Gott, richte all unser Thun und Lassen nach deinem Wohlgefallen, damit wir im Namen

deines geliebtesten Sohnes reich werden mögen an guten Werken, nachdem er die Armuth dieses Lebens um unsertwillen auf sich genommen. Wir bitten dich, barmherziger Vater, du wollest uns durch die tiefste Erniedrigung deines eingebornen Sohnes und durch all das Elend, das er in seiner Menschwerdung auf sich genommen, uns wieder zur Kindschaft und zu Erben deines himmlischen Reiches aufnehmen; der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus, der du von deiner heiligsten Mutter ohne Schmerzen und ohne Nachtheil ihrer Jungfraulichkeit arm und den Leiden unterworfen, in einem elenden Stalle wolltest geboren und in Demuth angebetet werden! O daß du in immer neuer heiliger Gluth des Geistes unablässig in mir geboren und ich ganz verzehrt werden möchte von dem Feuer deiner heiligen Liebe! Du sollst für alle Zukunft der einzige Trost meines Herzens, mein einziges Verlangen, meine einzige Freude seyn! Dich nur will ich suchen, an dich nur will ich denken, nur dich will ich lieben, so lange ich lebe und einst in neuer himmlischer Weise in deinem göttlichen Reiche.

Ich bete dich an, mein liebwerthester Erlöser, du König der Engel, der du der rauhen Kälte ausgesetzt, in Windeln gewickelt, in die Krippe gelegt und als weinendes Kindlein von deiner jungfraulichen Mutter gepflegt werden wolltest. Sey mir gegrüßt, du liebenswürdigstes Kindlein, höchster Gott, süßester Jesus! du Fürst des Friedens, du Licht der Völker, du ersehntester Heiland! Gib, o mein Herr, daß ich stets in wahrer Demuth und Geistesarmuth vor dir wandle! Gib,

daß ich alles Widerwärtige in deinem Namen gerne trage und nichts in der Welt liebe und zu besitzen wünsche außer dir!

Himmlische Heerschaaren haben mit freudiger Lobpreisung dich, den Neugebornen, verkündiget, und fromme Hirten haben dich gesucht, und nachdem sie dich gefunden, dich staunend und freudig angebetet. Gib, daß ich in deinem Lobe und im freudigen Gehorsame unablässig verharre; mit reinem, beständigem, heiterm und ruhigem Gemüthe dir stets diene, und nur in dir mich freue und ergötze! Amen.

Danksagung zu Jesus Christus.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus ꝛc. (s. S. 147 – 149).

Am letzten Tage des Jahres.

Ernste Betrachtung über Leben und Tod.

Wehe mir, daß ich je in dieser Welt geboren ward! (s. S. 112).

Lobpreisung Gottes.

Lobe, meine Seele, den Herrn! ꝛc. (s. S. 131—136).

Am neuen Jahre.

Meßgebete aus den Propheten und Psalmen. S. 168.

Anbetung Gottes.

Vor dir, Ewiger, Unendlicher, werfe ich mich nieder in den Staub, und bete deine unendliche Macht und Liebe, deine Weisheit und Seligkeit an. Bei dir ist kein Wechsel und kein Schatten von einer Veränderung. Du

bleibst ewig Derselbe! Dich ewig zu schauen von Angesicht zu Angesicht und dich zu genießen in unveränderlicher Wonne — dieß ist meine selige Hoffnung! O, daß mir diese Seligkeit bald zu Theil werden möchte! O, daß meine Pilgerfahrt durch die Wüste dieses Lebens bald zu Ende seyn möchte!

Entzünde, o mein Gott, das Verlangen nach dir in meiner Seele, und gib, daß ich von allen endlichen und vergänglichen Dingen mein Herz losreiße, und es ganz dir weihe, damit nichts Anders mehr darin Platz finde, als deine Liebe. Das Feuer deiner heiligen Liebe verzehre alles Sündhafte und vertilge alles dir Mißfällige in meinem Herzen! Gib mir, o Herr, daß ich dieß neue Jahr mit neuem Sinne, mit einem dir ganz ergebenen und durch deine Gnade gereinigten Herzen beginnen möge! Gib, daß ich jeden Tag dieses neuen Jahres dir weihe und heilige und unablässig dir näher komme; damit ich, wenn dieser Wechsel und dieses Veränderliche endlich für mich sich endet, ohne Verzug vollkommen mit dir vereiniget und von dir nicht mehr geschieden werden möge, Amen.

Bittgebet um Erweckung und Vermehrung der heiligen Liebe.

Wann werde ich, o du Gott meines Herzens, dahin gelangen 2c. (s. S. 206—209).

Tägliche Aufopferung seiner selbst.

Heiligster Vater! in Vereinigung mit der Liebe deines einzig geliebten Sohnes 2c. (s. S. 19—22).

Zur Feier der Beschneidung Christi.

Sey gegrüßt, o mein Heiland und Erlöser, der du am achten Tage nach der Vorschrift des Gesetzes beschnitten wurdest, dein Blut vergoßest und zu unserm ganz besondern Troste den Namen Jesus erhieltest! Ich bitte dich, bewahre mich vor allen sündhaften Gedanken, Worten und Werken, und reihe mich in die Zahl deiner Kinder! Du, o mein Herr, wurdest Jesus, d. i. Heiland genannt; es ist also deine Sache zu heilen und zu heiligen. Die Erinnerung an diesen deinen heiligsten Namen entferne von mir alle Verzagtheit und Kleinmüthigkeit, und gebe mir ein unerschütterliches Vertrauen auf dich! Durch die Kraft dieses deines Namens beschütze mich wie mit einem undurchdringlichen Schilde gegen alle Nachstellungen und Unternehmungen meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde! Amen.

O Gott, der du dem Menschengeschlechte durch die fruchtbare Jungfrauschaft der seligsten Jungfrau Maria das Geschenk des ewigen Heiles verliehen hast, verleihe gnädig, daß wir uns allezeit ihrer Fürbitte zu erfreuen haben, nachdem wir durch sie den Urheber des Heils zu empfangen gewürdiget wurden, nämlich Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

O Gott, der du den glorreichen Namen Jesu Christi, deines Sohnes, den Glaubigen ganz lieblich und anmuthig, den bösen Geistern aber furchtbar gemacht hast; verleihe gnädig, daß Alle, die diesen Namen andächtig auf Erden verehren, die Süßigkeit deines Trostes in diesem Leben empfangen und die ewige Freude und unend-

liche Seligkeit im Himmel ewig genießen mögen: wir bitten dich darum durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Gebet zum heiligsten Namen Jesu.

Herr, unser Herrscher! wie ꝛc. (s. S. 203—205).

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

(Beim Amt der heil. Messe bete die Messe aus den Propheten und Psalmen Seite 168 und nachstehende Gebete.)

Psalmengebete.

Es ist uns erschienen der Herrscher, der Herr, und in seiner Hand ist das Königthum und die Macht und die Herrschaft! Gib, o Gott, deine Macht dem Könige und deine Gerechtigkeit dem Königssohne! — Der Herr ist König, er ist herrlich bekleidet, er hat Macht angezogen und sich umgürtet mit Kraft. — Stehe auf und laß dich erleuchten, Jerusalem, denn die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen; denn wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und sind gekommen, ihn anzubeten! — Alle Erde bete dich an, o Gott, und juble dir, und singe deinem Namen, o Höchster, einen Lobgesang! Betet ihn an, ihr seine Engel! Sion hat von deiner Ankunft gehört und sich gefreut, und es frohlockten die Töchter Juda. Deinen Namen, o Herr, werden verehren alle Völker, und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit; denn der Herr hat Sion erbauet und ist erschienen in seiner Herrlichkeit!

Kirchengebete.

O Gott, der du am heutigen Tage deinen Eingebornen den Völkern unter Leitung eines Sternes geoffen-

baret hast, gib gnädig, daß wir, die wir dich im Glauben erkennen, einst zum Schauen deiner himmlischen Herrlichkeit gelangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Wir bitten dich, o Herr, du wollest das demüthige Flehen deines bittenden Volkes gnädig erhören, auf daß es erkenne, was du von ihm verlangst, und auch im Werke zu erfüllen vermöge, was es als deinen Willen erkannt hat. — Allmächtiger, ewiger Gott, der du die himmlischen und die irdischen Dinge ordnest, erhöre gnädig das demüthige Gebet deines Volkes, und verleihe unsern Zeiten den Frieden durch Jesum Christum, unsern Herrn! — Siehe herab auf unsere Schwachheit, allmächtiger, ewiger Gott, und strecke aus die Hand deiner Majestät zu unserm kräftigen Schutze. — Du weißt es, daß wir bei unserer so großen Schwachheit in den vielen Gefahren des Lebens nicht bestehen können; darum stärke du uns an Leib und Seele, damit wir unter deinem Beistande aushalten können, was uns wegen unserer Sünden zukommen soll, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Wir bitten dich, o Herr, behüte mit väterlicher Güte dein Volk, damit es deinen mächtigen Schutz allzeit erfahren und in seinem Vertrauen auf deinen himmlischen Beistand nie zu Schanden werden möge. — Verleihe gnädig, daß wir stets nur auf das schauen, was dem Geiste förderlich ist, und daß wir in Wort und That nur das vollbringen, was deinem Willen wohlgefällig ist; darum bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn!

In heiliger Zuversicht haben, o mein geliebtester Jesus, weise Männer dich gesucht, und unter Leitung eines Sternes dich gefunden. Voll Demuth sind sie, nachdem sie dich gefunden, vor dir niedergefallen, und haben dir Gold, Weihrauch und Myrrhen geopfert. Gib, o Herr, daß ich mit diesen heiligen Männern stets im Geiste und in der Wahrheit dich suchen und anbeten möge; gib, daß ich das Gold feuriger Liebe, den Weihrauch glühender Andacht, und die Myrrhen vollkommener Abtödtung unaufhörlich dir darbringen möge! Gib, daß ich aus allen Kräften meiner Seele dich loben und lieben möge nach deinem heiligsten Willen! Amen.

Am Feste der Opferung Christi im Tempel, Mariä Lichtmeſs genannt.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten demüthig, deine Majestät wolle gnädig verleihen, daß, gleichwie dein eingeborner Sohn am heutigen Tage mit dem Wesen unsers Fleisches dir im Tempel dargebracht wurde, so auch wir mit reinem Sinne vor dir erscheinen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Sey gegrüßt, o süßester Jesus! Lob und Ehre und Herrlichkeit sey dir, o Christus, daß du unsertwegen, um uns ein Beispiel der Demuth zu geben, dich dem Gesetze unterwerfen, von deiner Mutter in den Tempel getragen und mit dem Opfer der Armen ausgelöset werden wolltest, wo der gerechte Simeon und die Prophetin Anna durch deine Gegenwart erfreut, bedeutungsvolle Weissagungen von dir ausgesprochen haben! —

O, daß doch nie auch nur der leiseste Wind der Eitelkeit mein Innerstes befleckte! Daß doch alle Anmaßung in mir ganz unterdrückt, alles Verlangen nach Menschengunst in mir ganz erstickt, und aller Kitzel der Selbstgefälligkeit vollkommen ertödtet würde! — Gib, o Herr, daß ich alle eitle Ehre fliehen, allen Ruhm vor der Welt verschmähen, jedem Menschen um deinetwillen mich unterwerfen, und gerne gehorsamen möge! Amen.

Herr Jesus Christus, der du am heutigen Tage in der Wesenheit unseres Fleisches den Menschen erschienen bist, und von deiner heiligen Mutter im Tempel dem himmlischen Vater dargebracht wurdest, den der greise Simeon, durch die Erleuchtung deines Geistes belehrt, erkannte, auf seine Arme nahm und segnete; verleihe gnädig, wir bitten dich, daß auch wir, durch die Gnade desselben heiligen Geistes erleuchtet und belehrt, dich in Wahrheit erkennen und getreu lieben mögen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Auf die Sonntage nach Weihnachten.

Sey gegrüßt, o mein Jesus, der du als ein kleines Kind mit deiner zarten, jungfräulichen Mutter Verfolgung erdulden, in ein fremdes Land — nach Aegypten flüchten mußtest! Gib, daß ich in allen Widerwärtigkeiten, unter allen Stürmen von Verfolgung und Ungemach zu dir allein meine Zuflucht nehmen, dich allein suchen, dich anrufen, heitern Sinnes Alles von dir annehmen, mit geduldigem Herzen Alles tragen, und unter lautem Danke unbeweglich dir anhangen möge!

Als du, o mein Jesus, im Tempel zurückbliebest, hat deine liebevollste Mutter drei Tage lang dich gesucht, und endlich voll Freuden dich gefunden, wo du mitten unter den Lehrern saßest, sie anhörtest und fragtest. O, daß ich so mit dir verbunden und vereiniget wäre, daß ich nie mehr von dir geschieden, nie mehr des Trostes deiner seligen Gemeinschaft beraubt werden könnte! Entferne aus meinem Herzen alle dir mißfällige Gleichgültigkeit und Trägheit; gib mir die rechte Andacht, einen glühenden Durst nach Gottseligkeit, die mein ganzes Inneres so ergreife und erfülle, daß ich in deinem Dienste nie satt werden kann.

Dreißig Jahre lang wolltest du, o mein Herr, unbekannt und verborgen leben, für den Sohn des Zimmermanns gehalten werden, und deiner Mutter und deinem Pflegevater unterthänig seyn. Möge doch deine Gnade allen Hochmuth und alle Ruhmsucht aus allen Kräften meines innern Menschen so gänzlich vertilgen, daß ich in meinen Augen gering zu seyn, von Andern vergessen und für nichts gehalten zu werden wünschte, und daß ich zu deiner Ehre allen Menschen mich unterwerfen und ihnen gehorchen möchte!

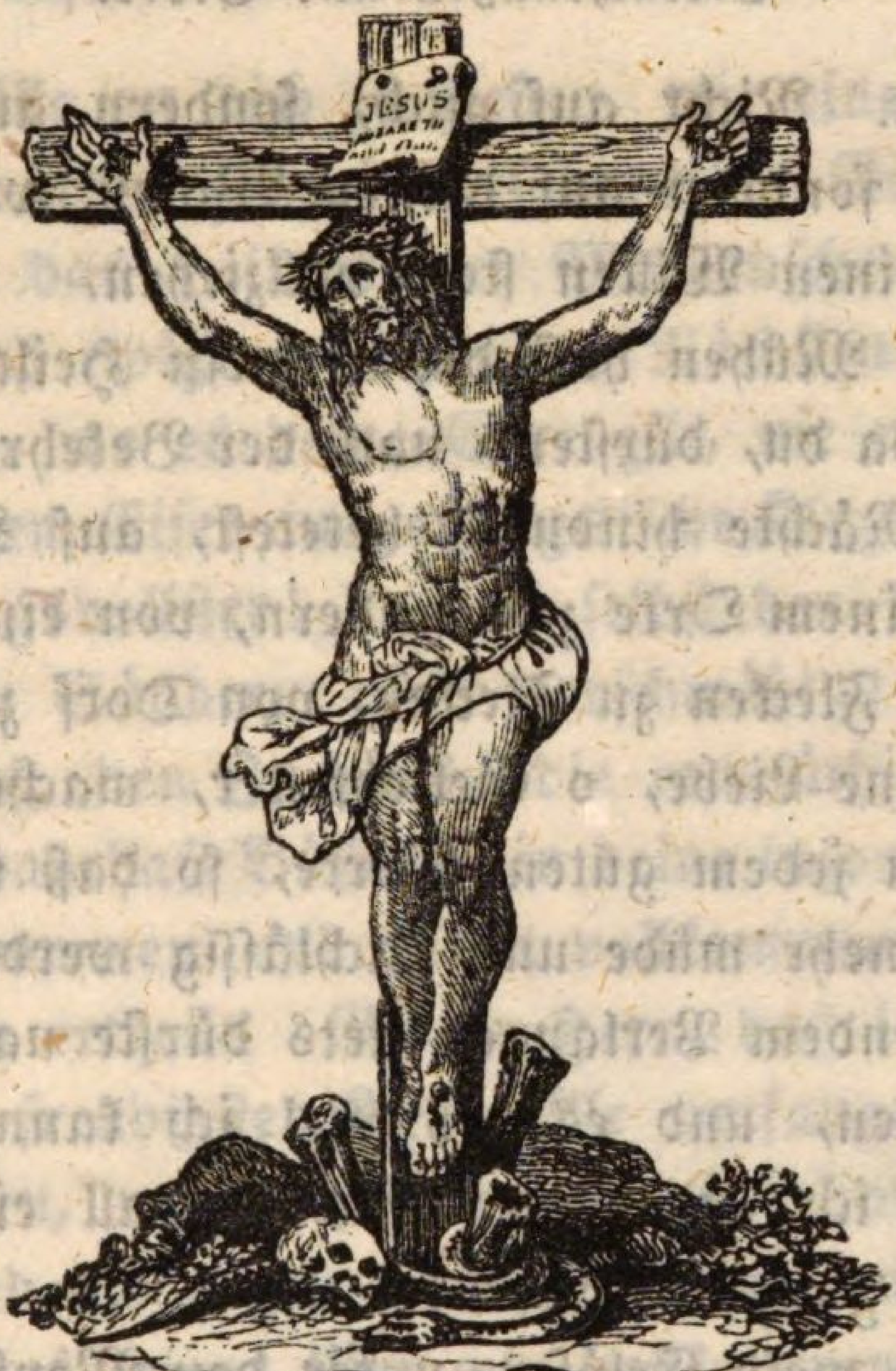
Es war dir, o höchster Herr des Himmels und der Erde nicht zu gering, an den Jordanfluß hinzugehen, und in demselben von deinem Knechte Johannes dich taufen zu lassen! Möchtest du doch noch in diesem Leben durch deine Verdienste mich reinigen, von allen Sünden und Fehlern mich befreien, und mit der Liebe und dem Verlangen nach dem himmlischen Vaterlande mich gänzlich erfüllen! O so mache mich denn noch vor dem Austritte aus diesem Leben dir ganz wohlgefällig, daß ich

bei meinem Scheiden von hier sogleich zu dir gelange, dich schaue, dich genieße — zum ewigen Lobe deines Namens!

Um unsertwillen gingst du in die Wüste, harretest vierzig Tage und Nächte in Fasten, Wachen und Gebet aus, ließest dich vom Satan versuchen, und wurdest, nachdem du ihn überwunden, mit dem Dienste der Engel beehrt. Gib, daß ich durch deine Gnade mein Fleisch und alle sündhaften Begierden in mir kreuzige, bezähme und unterdrücke! Gib, daß ich im Gebete und in den übrigen geistigen Uebungen emsig ausharre, die sündhafte Eßlust überwinde, und den Nachstellungen und Fallstricken des Satans durch deine Hülfe entkomme! Keine Versuchung bringe mich mehr zur Sünde, keine trenne mich mehr von dir; sondern selbst die Versuchungen sollen mich reinigen, mich näher zu dir bringen, mich inniger mit dir vereinigen.

Du, o mein Erlöser, hast Buße verkündigen, Jünger berufen, und aus ihnen die Apostel als die ausgezeichneten Werkzeuge zur Verkündigung des Glaubens auswählen wollen, um durch sie die zerstreuten Kinder Gottes zu sammeln! Ziehe mich nach dir und erwecke mit Macht mein Herz, daß es dich liebe! Gib, daß ich die Gnade, durch welche du mich gerufen, nicht vernachlässige, sondern die Welt und alle hinfälligen Dinge verachte, dir folge, und so viel mir nur immer möglich ist, deine Demuth und deine Liebe nachahme! Gib, daß ich dich allein suche und mit glühendem Verlangen deiner unablässig begehre! Amen.

Betrach-



Betrachtungen und Gebete

auf die

Sonntage in der Fasten und auch auf die übrigen Sonntage des Jahres.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sey dir, o Christus, daß du für mich allerlei Ungemach, Hitze und Kälte, Durst und Hunger, Schweiß und Drangsale auf dich genommen hast! Gib mir die Gnade, daß ich jede Widerwärtigkeit mit Freuden von deiner Hand annehmen und mit Geduld zu deiner Ehre ertragen kann. In jedem Leiden, in jeder innerlichen Verlassenheit, in jeder Lage meines Lebens will ich fest

in dir stehen. Nicht auf mich, sondern auf dich, nicht auf meinen, sondern auf deinen Willen will ich überall sehen und deinen Willen stets vollziehen.

Unzählige Mühen hast du, o mein Heiland, auf dich genommen, da du, dürstend nach der Bekehrung der Seelen, ganze Nächte hindurch betetest, auf Reisen ermüdetest, von einem Orte zum andern, von einer Stadt zur andern, von Flecken zu Flecken, von Dorf zu Dorf wandertest! Deine Liebe, o Geliebtester, mache mich bereit und willig zu jedem guten Werke, so daß ich in deinem Dienste nie mehr müde und nachlässig werde! Gib, daß ich mit glühendem Verlangen stets dürste nach dem Heile aller Menschen, und es, so viel ich kann, befördere! Mache, daß ich für deine Ehre überall eifere und für dieselbe mich ganz aufopfere!

Da du, o mein Erlöser, unter den Menschen wandeltest, hast du sie ganz liebevoll getröstet und durch viele und große Wunder ihre Schmerzen und Krankheiten geheilet! Erfülle mein Herz mit heiliger Liebe und innigstem Mitleiden gegen Alle, daß ich mich aller Leidenden erbarme, all ihr Ungemach wie mein eigenes fühle, die Unvollkommenheiten Aller in Liebe ertrage, und, so viel mir möglich ist, Allen in ihren Nöthen beistehe. Reinige und heilige meine Seele, die mit sündhaften Anmuthungen und bösen Begierden bemakelt ist, daß sie von allem Bösen befreit, ungetrübt zu dir sich erheben und in reinster Liebe dir anhangen möge!

Mit größtem Eifer und unaussprechlicher Liebe zu den Menschen hast du, o mein Erlöser, die frohe Botschaft vom Frieden und vom himmlischen Reiche verkündiget; sehnlichst verlangend nach dem Heile Aller, und

wünschend, Alle an dich zu ziehen, wie eine Henne ihre Jungen unter ihre Flügel versammelt! Gib mir zarte Sorgfalt für das Heil meiner Mitmenschen; gib, daß ich, wo es das ewige Heil meines Nächsten betrifft, nie meiner schone, wo es deine Ehre gilt, nie mich weigere, und mit heiligem Eifer auch evangelische Klugheit verbinde.

Erbarmungsvollster! du hast selbst den Umgang mit Zöllnern und Sündern nicht verschmäht; sondern hast den Matthäus, den Zachäus, die reumüthige Sünderin und andere wahrhaft Büßende in deine besondere Freundschaft aufgenommen und ihnen vollkommene Verzeihung ihrer Sünden ertheilt. Gib, o Herr, daß ich mit Milde und mit der freudigsten Liebe Alle umfange, Allen, die mich beleidigen, verzeihe, Alle, die mich hassen, vollkommen liebe, und nie gegen einen Menschen mich unaufrichtig und liebelos zeige! Gib mir vollkommene Verzeihung meiner Sünden, gib mir zuversichtliche Hoffnung auf deine Gnade, und ein heiliges, unverbrüchliches Zutrauen zu dir!

Sanftmüthigster! Viele Unbilden und Schmach, zahllose Lästerungen, Nachstellungen und Verfolgungen hast du selbst von denjenigen erduldet, denen du nur wohlthatest! Gib mir ein wahrhaft schuldloses, einfältiges Herz, auf daß ich mit reiner Liebe meine Feinde liebe, herzliches Mitleiden mit ihnen habe, sie immer bei mir nach Kräften entschuldige, ihnen Gutes für Böses vergelte, und in vollkommener Liebe und Geduld dir gefalle!

Ewiger König des Himmels und der Erde! sanftmüthig und demüthig zogest du, auf einer Eselin reitend, in Jerusalem ein, unter den Lobeserhebungen, welche die entgegenkommenden Schaaren dir zuriefen, und vergoßest

Thränen, den Untergang der Stadt und das Verderben der undankbaren Seelen beweinend. Gib mir, o mein Heiland, gründliche Erkenntniß meiner selbst, damit ich meine Unwürdigkeit einsehe, mich auf's Tiefste demüthige und mich selbst verachte! Möchte ich doch nie mehr an dem Lobe und an der Gunst der Menschen eitles Wohlgefallen finden, sondern meine ganze Zeit in innigster Reue über meine Sünden und in glühendster Liebe zu dir dahinleben! Möchte ich doch stets das Unglück Anderer wie mein eigenes fühlen, und die Sünden Anderer wie meine eigenen beweinen! Amen.

Gebete für die heilige Fastenzeit.

a. Die Meßgebete zur Aufopferung des bittern Leidens Jesu. Seite 54.

b. Gebete zum leidenden Jesus.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus rc. (s. S. 307—335).

c. Ernste Betrachtung über Leben und Tod, für die Fastenzeit.

Wehe mir, daß ich je in dieser Welt geboren ward! (s. S. 112—117).

Am Palmsonntage.

a. Psalmengebete.

Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen sey, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels! Hosanna in der Höhe! Laß deine Hülfe mir nicht ferne seyn, o Herr! Siehe auf meine Vertheidigung; erlöse mich aus der Gewalt meiner Feinde, du Erlöser Israels! Gott! mein Gott! schaue auf mich! warum hast du mich

verlassen? In meiner Angst rief ich zum Herrn; aber es nahet keine Erhörung für mein demüthiges Flehen. Mein Gott! ich rufe den ganzen Tag, und finde keine Erhörung; ich rufe in der Nacht zu dir, und erhalte keine Ruhe. Du wohnest im Heiligthume, thronest unter den Lobgesängen Israels. Auf dich haben gehofft unsere Väter; sie haben gehofft, und du hast sie errettet. Zu dir haben sie geschrieen, und sind nicht zu Schanden worden. Ich aber bin ein Wurm, und nicht ein Mensch! ein Spott der Menschen und ein Verachteter des Volkes. Alle, die mich sehen, spotten meiner, sperren den Mund auf, mich zu höhnen, und schütteln den Kopf. Er vertrauet auf den Herrn, sagen sie, der rette ihn und helfe ihm, wenn er Wohlgefallen an ihm hat. Sie betrachten mich und machen sich lustig über mich. Meine Kleider theilen sie unter sich, und über mein Gewand werfen sie das Loos. Errette mich, o Herr, aus dem Rachen des Löwen; aus der Gewalt meiner Feinde erlöse meine gedemüthige Seele! Die ihr den Herrn fürchtet, lobet ihn! alles Volk preise ihn! Von dem Herrn wird man erzählen dem kommenden Geschlechte; dem Volke, das erst noch wird geboren werden, wird man verkünden, was er gethan hat.

b. Meßgebete zur Aufopferung des bittern Leidens Jesu. S. 54.

c. Kirchengebete.

Dich lieben, o Gott, ist unsere Gerechtigkeit! unaussprechlich sind deine Gnadengaben; du hast uns geschaffen, daß wir glauben und auf den Tod deines Eingebornen unsere Hoffnung setzen; gib nun, daß wir mit ihm auferstehen, und durch seine Auferstehung dahin

gelangen, wornach unsere Sehnsucht geht, zu dir und deinem Sohne, der du mit ihm und dem heiligen Geiste lebest und herrschest in Ewigkeit! – O Gott, der du deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn, um unsers Heiles willen in diese Welt gesendet hast, daß er sich erniedrige zu uns, und durch seine Erniedrigung uns zu dir zurück bringe; gib, daß wir durch den Glauben ihm den Weg in unsere Herzen bahnen, damit von uns alle Steine des Anstoßes und alle Felsen des Aergernisses entfernt werden, und in uns aufblühen mögen die Werke der Gerechtigkeit! — Verleihe uns gnädig, o Herr, die Unschuld und Einfalt jener Kinder, die am heutigen Tage deinem Eingebornen Hosanna zuriefen, und verleihe, daß wir auf dem Wege der Demuth, auf dem unser Erlöser uns vorangegangen ist, fortwandeln und einst zu dir gelangen mögen in dein ewiges Reich. — Du wolltest, daß dein Eingeborner unsere Natur annehmen und den Tod des Kreuzes leiden sollte, damit wir durch ihn Erlösung und ein Vorbild der Demuth und Geduld hätten; gib nun, daß wir seiner Erlösung uns theilhaftig machen, in Demuth und Geduld ihm nachfolgen und an seiner herrlichen Auferstehung Theil nehmen mögen, durch denselben unsern Erlöser und Heiland! Amen.

Am grünen Donnerstage.

a. Psalmengebete.

Wir wollen uns rühmen des Kreuzes unsers Herrn Jesu Christi, in welchem wir unser Leben, unser Heil und unsere Auferstehung haben; durch welches wir auch

erlöset und befreit wurden. Gott! erbarme dich unser und segne uns! Laß leuchten dein Antlitz über uns und erbarme dich unser! Wende dein Angesicht nicht von deinem Knechte; denn ich bin betrübt; erhöre mich bald! Errette mich, o mein Gott, denn das Wasser geht mir bis an die Seele; ich stecke im Schlamme, und weiß keine Hülfe! Erhöre mein Gebet und mein Rufen komme zu dir! An welchem Tage ich zu dir rufe, erhöre mich; denn es schwinden dahin wie Rauch meine Tage, und meine Gebeine werden verbrannt wie Reiser. Ich bin niedergesengt wie Gras, und verdorrt ist mein Herz; denn ich vergesse, mein Brod zu essen. Erhebe dich, o Herr, und erbarme dich über uns, denn es kommt die Zeit des Erbarmens! — Vergilt uns, o Herr, nicht nach unsern Sünden, die wir gethan; und handle nicht mit uns nach unsern Missethaten! Gedenke nicht mehr unserer vorigen Sünden, o Herr; es komme über uns deine Barmherzigkeit, denn wir sind sehr elend! Hilf uns, o Gott unsers Heils; und um der Ehre deines Namens willen errette uns, und verzeihe uns unsere Sünden! Ergreife deine Waffen und deinen Schild, und erhebe dich, uns zu helfen, du Gott des Heiles, und hilf uns gegen unsere Feinde! Sprich zu meiner Seele: Ich bin dein Heil!

b. Meßgebete zur Anbetung Jesu im heiligsten Sakramente. Seite 66.

c. Kirchengebete.

O Gott! von dem Judas die Strafe für sein Verbrechen und der Schächer am Kreuze die Belohnung für sein Bekenntniß erlangt hat; gib, daß an uns sich offen-

bare das Werk deiner Versöhnung, damit dein Sohn Jesus Christus, der in seinem Leiden die verschiedenen Verdienste eines Jeden verschieden vergolten hat, uns, nachdem wir von aller Sünde und von jedem Irrthume befreit sind, die Gnade seiner Auferstehung gewähren möge! — Er bringe dir, o allmächtiger, ewiger Gott und Herr, dir, o heiligster Vater, ein angenehmes Opfer dar, nachdem er am heutigen Tage seinen Jüngern dieß Opfer zu seinem Andenken zu entrichten befohlen hat! — Siehe, o Herr, gnädig auf diese deine Familie herab, für welche unser Herr Jesus Christus sich den Händen der Gottlosen übergeben und am Kreuze sterben wollte!

Jesus Christus, du unerschöpflicher Schatz der Gnaden, du unversiegbare Quelle der Erbarmungen, der du mit größtem Eifer das Heil unserer Seelen gesucht hast; ich bitte dich, laß deine Mühen und dein Leiden, deine unendlichen Verdienste und deine inbrünstige Liebe an meiner Seele nicht verloren gehen! O meine Seele, bedenke; o mein Herz, erhebe dich; all' meine Vermögen bemühet euch, daß ihr erfassen möget die Erlösung des Menschengeschlechtes, die auf's Herrlichste begonnen hat am grünen Donnerstage mit dem kostbaren Sakramente, da sich unser Gott und Herr dargegeben hat als eine Speise. Durch die unendliche Liebe, mit welcher du, o mein Jesus, dieß letzte Abendmahl gehalten und das allerheiligste Geheimniß eingesetzt hast, bitte ich dich, du wollest mich mit dieser göttlichen Speise sättigen mein ganzes Leben lang, und insbesondere mit derselben mich stärken, ehe ich von hinnen scheiden und vor dir erscheinen soll.

In größter Demuth und Liebe hast du, o mein Heiland, deinen Jüngern die Füße gewaschen; ich bitte dich, wasche auch mich, wasche das Innerste meines Herzens rein von allen Sünden, und bereite dir mein Herz zu einer würdigen Wohnung! Laß mich in Ewigkeit nicht mehr von dir geschieden werden, sondern gib, daß ich dich einst schauen möge von Angesicht zu Angesicht Amen.

d. Gebete zu Jesus am Oelberge.

Sey gegrüßt, o süßester Jesus ꝛc. (s. S. 307—311).

Am Charfreitage.

Während die Passion gesungen wird bete die Gebete zum gekreuzigten Jesus (Seite 324 — 330), dann folgende

a. Gebete der Kirche.

1. Lasset uns beten für die ganze heilige Kirche Gottes! Der Herr unser Gott wolle sie auf dem ganzen Erdkreise im Frieden erhalten, vereinigen und bewahren; er wolle alle Fürsten und Mächte einführen in ihren seligmachenden Schooß, uns aber wolle er ein ruhiges und friedsames Leben gewähren, auf daß wir Gott den allmächtigen Vater unablässig loben, preisen und verherrlichen mögen. Allmächtiger, ewiger Gott, der du deine Herrlichkeit in Christo allen Völkern geoffenbaret hast, bewahre und beschirme, was deine Barmherzigkeit gegründet hat, auf daß deine Kirche über den ganzen Erdkreis sich verbreiten, und im Glauben und Bekenntnisse deines Namens standhaft verharren möge, durch denselben Jesum Christum . . . .

2. Lasset uns beten für unsern Papst N., daß ihn der Herr unser Gott, der ihn zum Oberhirtenamte berufen hat, für seine Kirche im Wohlseyn erhalten und ihm Kraft verleihen wolle, das heilige Volk Gottes recht zu regieren!

Allmächtiger, ewiger Gott, nach dessen Anordnung alle Dinge bestehen, sieh gnädig herab auf unser demüthiges Gebet, und erhalte durch deine Güte unsern Papst, den du uns als obersten Bischof gegeben hast, damit das christliche Volk unter seiner höchsten Leitung im Glauben wachse und reich werde an Verdiensten, durch Jesum Christum . . .

3. Lasset uns beten für alle Bischöfe und Priester, und für Alle, welche geistliche Aemter verwalten, für alle Bekenner, Jungfrauen und Wittwen und für das gesammte heilige Volk Gottes!

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist die ganze Kirche geheiliget und regiert wird, erhöre unser Gebet für alle Stände der Kirche, und verleihe uns deine Gnade, daß wir dir in allen Ständen treu dienen mögen, durch Jesum Christum . . .

4. Lasset uns beten für unsern allerchristlichen Landesfürsten, daß Gott der Herr seine Regierung segnen und uns unter ihm einen dauerhaften Frieden schenken wolle!

Allmächtiger, ewiger Gott, laß deinen Diener, unsern Landesfürsten N., der nach deiner Anordnung die Regierung des Reiches übernommen hat, an allen Fürstentugenden wachsen, laß sie sein Schmuck und seine Stärke seyn, damit er alles Schlechte meide, und zu dir, der du

der Weg, die Wahrheit und das Leben bist, durch die Fülle deiner Gnade gelangen möge, durch Jesum Christum ...

5. Laßt uns beten für die Katechumenen, die im christlichen Glauben unterrichtet werden, daß der Herr unser Gott ihre Ohren und ihre Herzen öffnen und sie für seine Gnade recht empfänglich machen wolle, damit sie durch die Wiedergeburt der Taufe Vergebung aller ihrer Sünden erlangen und Heil und Seligkeit finden mögen durch Jesum Christum ...

Allmächtiger, ewiger Gott, der du deine Kirche immer mit neuem Zuwachs erfreuest, vermehre den Glauben und erleuchte den Verstand derjenigen, die sich in unserer heiligen Religion unterweisen lassen, damit sie durch das Wasser der heiligen Taufe wiedergeboren und in die Zahl der Kinder Gottes aufgenommen werden mögen, durch Jesum Christum ...

6. Laßt uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater, daß er den ganzen Erdkreis von allem Irrthum reinige, die Krankheiten heile, Hunger und Theuerung abwende, die Kerker öffne, Ketten und Bande löse, den Reisenden eine glückliche Heimkehr, den Kranken volle und dauerhafte Gesundheit, den Schiffenden einen sichern Port verleihen wolle!

Allmächtiger, ewiger Gott, du Trost der Betrübten, du Stärke der Schwachen und Müden, erhöre alle Hülflosen und Nothleidenden, die in ihren Aengsten zu dir rufen! Erhöre ihr Gebet, damit Alle in ihren Drangsalen sich deiner hülfreichen Barmherzigkeit erfreuen mögen, durch Jesum Christum ...

7. Laßt uns beten für alle Ketzer und für alle von der Kirche Getrennten, daß unser Herr und Gott sie von allen Irrthümern befreien und sie in den Schooß unserer heiligen Kirche, der katholischen und apostolischen Kirche durch das Licht seine Gnade zurückführen wolle!

Allmächtiger, ewiger Gott, der du deine Hülfe Allen anbietest und nicht willst, daß Jemand verloren gehe, erbarme dich der betrogenen, durch Satans List verführten Seelen, damit sie ihren verderbenvollen Abfall einsehen, dem Irrthum entsagen, ihren Sinn ändern und zur Einheit der Kirche zurückkehren, durch Jesum Christum . . .

8. Lasset uns beten für die treulosen Juden, daß Gott der Herr die Binde der Blindheit von ihren Augen wegnehme, die noch ihre Herzen fesselt, damit auch sie Jesum Christum unsern Herrn erkennen mögen!

Allmächtiger, ewiger Gott, der du auch die hartnäckigen Juden von deiner Erbarmung nicht ausschließest, erhöre unser Gebet für dieses verblendete Volk, damit sie Jesum Christum, das Licht deiner Wahrheit, erkennen und aus ihrer Finsterniß erlöset werden mögen, durch denselben Jesum Christum . . .

9. Lasset uns beten für die Heiden, daß der allmächtige Gott alles Böse und Unrecht aus ihren Herzen verbanne, damit sie ihre Götzen verlassen und sich bekehren zu dem einen wahren, lebendigen Gott und zu seinem Sohne Jesus Christus unsern Herrn und Gott!

Allmächtiger, ewiger Gott, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe, nimm an unser Gebet und befreie die in heidnischer

Unwissenheit befangenen Völker von der Last des Götzendienstes, und vereinige sie mit deiner heiligen Kirche, zum Preise und zur Ehre deines Namens, durch Jesum Christum . . . .

(Bei der Enthüllung des Kreuzes und bei der Anbetung betrachte)

b. die Klagen des leidenden Erlösers.

Mein Volk! was habe ich dir zu Leid gethan, oder worin habe ich dich je betrübet? Antworte mir! Ich habe dich herausgezogen aus deinem Elende; und du hast mir, deinem Erlöser, ein Kreuz gezimmert! — Vierzig Jahre lang habe ich dich durch die Wüste geführt, habe dich gespeiset mit Himmelbrod, und habe dich geführt in das Land des seligen Friedens! Und du hast mir, deinem Erlöser, ein Kreuz gezimmert! — Was hätte ich dir noch weiter thun können, das ich dir nicht gethan habe? Ich habe dich gepflanzet wie einen herrlichen Weingarten, und du hast mir nur Bitterkeit gebracht; du hast mich in meinem Durste mit Essig getränkt, und hast mit einer Lanze meine Seite durchstochen — die Seite deines Heilandes! — Um deinetwillen habe ich deine Feinde gezüchtiget; und du hast mich überliefert zur Geißelung! — Deine Feinde habe ich geschlagen und dich befreit; und du hast mich ausgeliefert an die hohen Priester! — Ich war dein Führer auf deinen Wegen; und du hast mich hingeführt in das Richthaus des Pilatus. — Ich habe dich mit Himmelbrod gespeiset; und du hast mich geschlagen mit Geißeln und mit Backenstreichen. — Mit Wasser des Heiles habe ich dich getränket; und du hast mir Galle und Essig gereicht. — Ich habe dich erhöhet über alle Geschöpfe;

und du hast mir eine Dornenkrone auf das Haupt gesetzt und mir ein Rohr in die Hand gegeben. — Ich habe dich erhöhet in großer Kraft; und du hast mich erhöhet am Stamme des Kreuzes.

c. Gebete zum Erlöser am Kreuze.

O leidenvoller Erlöser! mit lieberfülltem Herzen will ich mit den Augen meiner Seele schauen dein Leiden und die äußerste Noth deines heiligsten Herzens, als du erhöhet warest am heiligen Kreuze. Ganz hülflos und verlassen hingst du zwischen Himmel und Erde; mit grausen Nägeln waren deine Hände und Füße durchbohret; du hingest da voll bluttriefender Wunden, mit weinenden Augen, mit ausgespannten Armen, in Todesnoth; du erhobest die Stimme des Jammers und schrieest laut und kläglich zu deinem himmlischen Vater: „Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen?" Und doch war dein Wille mit dem Willen deines Vaters in ewiger Ordnung vereiniget. Dein Blut und all' deine Kraft war schon vergossen und verronnen; da überfiel dich in deiner Todesnoth bitterer Durst. Das Heil der sündigen Menschen war es, wornach du so sehr dürstetest. Und in deinem grimmen Durste ward deinem dürren Munde Galle und Essig gereicht! Und als du das Heil der Menschen vollkommen gewirkt hattest, sprachst du: „es ist vollbracht!" Bis in den Tod warst du gehorsam deinem himmlischen Vater, und empfahlest deinen Geist in seine Hände, sprechend: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!" Und jetzt schied deine edle Seele von deinem heiligsten Leibe; und dein Leib wurde noch durch-

stochen mit einer Lanze, und es entquoll deiner Seite ein lieblicher Strom kostbaren Blutes und Leben gebenden Wassers.

In solchen Leiden, in solcher Noth hast du, o mein Heiland, mich und alle Auserwählten dir erkauft, und mit dem Opfer deines heiligsten Blutes hast du uns erlöset vom ewigen Tode! Ach, mein geliebtester Herr, mein Bruder! wie bitter und sauer hast du mich erworben! ach, wie so inniglich hast du mich geliebt, wie so liebevoll mich erlöset! Wie kann ich dir doch für dieses dein Leiden, für diese deine Liebe würdig danken? Hätte ich Weisheit und Macht, hätte ich Reichthum und Ansehen, hätte ich Stärke und Schöne — Alles wollte ich dir hingeben, Alles in deinem Dienste verzehren. Nun aber bin ich nichts und habe nichts und kann nichts. Wie kann ich doch dir würdig danken?

Und hätte ich auch aller Engel Zungen, und aller frommen Menschen gute Werke, und alle Kraft, die in den Geschöpfen liegt, und gäbe ich dieß Alles hin, und opferte ich's dir auf; so könnte ich dir nicht einmal das Wenigste vergelten, was du aus Liebe zu mir littest. Was ich thun kann, ist, daß ich dein Leiden, deine Trostlosigkeit, dein Kreuz mir vor Augen stelle, daß ich deine bittere Marter mir zu Herzen gehen lasse, und mein Leiden mit dem deinigen vereinige. Wo du mich im Leiden trostlos lässest, und ich nichts verkoste von der Süßigkeit deiner göttlichen Heimsuchung, will ich nicht fremden Trost suchen, sondern dir ergeben ausharren, bis du mich wieder heimsuchest mit deinem Troste. Aufblicken will ich mit dem Rufe des Elendes zu deinem himmlischen Vater, verzichten will ich auf alle Freude,

mich selbst will ich ganz hinopfern seinem väterlichen Willen. Und in all meinem Leiden will ich unablässig dürsten nach dem Heile der Menschen; und in meinen guten Vorsätzen und Uebungen will ich beharren bis an's Ende; meine Seele, meinen Leib und all' mein Thun und Lassen empfehlend in die Hände deines himmlischen Vaters. Verschließen und verbergen will ich mich in deine eröffnete Seite, in ihr will ich wohnen und ruhen, nächst an deinem göttlichen, liebeerfüllten Herzen; auf daß du mich reinigest mit dem lebendigen Wasser, das aus ihr geflossen ist, und daß du mich zierest mit dem kostbaren, rosenfarbenen Blute deines verwundeten Herzens. Mit dir will ich vereinigt und verbunden werden; und von dir werde ich in alle Ewigkeit mich nicht mehr scheiden! Amen.

Litanei zum Leiden Jesu s. Seite 62.

(Für die ganze Fastenzeit und insbesondere für die Charwoche sind die Gebete zum leidenden Jesus Seite 307 — 335 die geeignetste Andachtsübung.)

Am Charsamstage.

a. Bei der Feuer- und Lichtweihe.

O Gott, der du das Feuer deiner Liebe aus dem Felsen, der Christus ist, uns mitgetheilt hast, wir bitten dich, du wollest dieses neu entzündete Feuer heiligen und uns verleihen, daß unsere Herzen durch diese Osterfeier zu himmlischen Begierden entzündet werden, auf daß wir mit reinem Gemüthe zu der Feier der ewigen Herrlichkeit gelangen mögen, durch Jesum Christum...

Allmächtiger Vater, ewiger Gott, von dem alles erschaffene Licht kommt, wir bitten dich, segne dieses von dir geweihte und geheiligte Licht, und segne uns, damit

wir

wir von dem himmlischen Lichte entzündet und durch das Feuer deiner Herrlichkeit erleuchtet werden! Wie du deinen Diener Moses beim Auszuge aus Aegypten erleuchtet hast, so erleuchte auch unsere Sinne, damit wir zum Lichte des ewigen Lebens gelangen mögen, durch Jesum Christum...

Alle Engel des Himmels, und alle Chöre der seligen Geister sollen jubeln und frohlocken, und sollen verkünden den erhabenen Triumph des himmlischen Königs! Es freue sich die Erde im himmlischen Lichtglanze, erleuchtet vom Lichte des himmlischen Königs! Es freue sich die Welt, die mit Wundern begnadiget, die von ihrer Blindheit befreiet ist! Es frohlocke die Mutter der Glaubigen, die heilige Kirche; denn ihr leuchtet die göttliche Wahrheit, ihr ist geworden die Hoffnung des ewigen Lebens! Lobsinget alle Völker der Erde, lobsinget dem Ueberwinder des Todes und der Hölle! Flehe zu der Erbarmung der göttlichen Allmacht, o meine Seele, denn er hat aus unverdienter Huld unter die Zahl seiner Glaubigen dich aufgenommen; flehe zu ihm, daß er mit der ewigen Flamme seiner Liebe dein Herz entzünde und dein schwaches Lob vollkommen und seinem Ruhme würdig machen wolle, durch Jesum Christum...

Danke, o meine Seele, die du Gnade gefunden, danke dem allmächtigen Vater und seinem eingebornen Sohne, der für uns die alte Schuld getilgt und durch sein Blut unsern Schuldbrief ausgelöscht hat. Durch das Blut dieses wahren Osterlammes werden die Herzen der Glaubigen gereiniget und zum Bunde des ewigen Lebens eingeweiht. — O unaussprechliche Liebe unsers Gottes, die du, um die Knechte zu erlösen, den Sohn hingibst in

den schmählichsten Tod, und seinen Leib einhüllest in die Nacht des Grabes! O selige Nacht, die uns ewiges Heil und Licht gebracht und alle Finsterniß verscheucht hat! Aus dir ist auferstanden der Morgenstern des Heiles, Jesus Christus, unser Herr und Heiland, der uns jetzt leuchtet auf unserer Bahn in's ewig selige Leben. Durch ihn bitten wir dich, o ewiger Vater, beschirme und bewahre uns deine Diener, deine Priester und dein andächtiges Volk. Gib uns in diesen Freudentagen der seligen Osterzeit Ruhe und Frieden. Segne die apostolischen Hirten, unsern Papst N. und unsern Bischof N., leite und erhalte sie in deinem Schutze! Sieh herab auf unsern König N. und sende über ihn das Licht deiner Gnade! Verleihe ihm und allem Volke den unvergänglichen Sieg deiner ewigen Herrlichkeit, durch Jesum Christum ...

b. Bei der Taufweihe.

O Gott, der du den Menschen wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erlöset hast; wir bitten dich, verleihe, daß wir durch die Kraft des Geistes den Reizungen der Sünde widerstehen und zur ewigen Freude und Seligkeit gelangen mögen! O Gott, du unveränderliche Kraft, du ewiges Licht; siehe gnädig auf deine gesammte heilige Kirche, diesen geheimnißvollen Leib deines Sohnes, und wirke in deiner ewigen Kraft und Weisheit das Heil des ganzen Menschengeschlechtes; damit die ganze Welt erfahre und sehe, wie das Zerstörte wieder aufgebaut, das Veraltete erneuert, und Alles wieder in den Stand der Vollkommenheit versetzt werde durch denjenigen, von welchem es seinen Ursprung hat — durch

Jesus Christus. — Gott, du höchster Vater deiner Glaubigen, der du die Kinder der Verheißung auf der ganzen Erde vermehrest, und dadurch deinen Knecht Abraham, wie du es verheißen hast, zum Vater aller Völker machest; gib, daß deine Völker die Gnade der Berufung annehmen und in das verheißene Erbe eingehen mögen, durch Christum, unsern Herrn! Was du, o Herr, im alten Bunde angedeutet hast an einem Volke, das wirkest du jetzt an dem ganzen Menschengeschlechte; wie du Israel von der ägyptischen Knechtschaft befreit hast, so erlösest und heiligest du jetzt alle Völker durch das Wasser der Wiedergeburt. Gib nun, daß alle Völker Kinder Abrahams werden und zur Würde deines Volkes gelangen, durch unsern Erlöser Jesus Christus! Erfülle jetzt, o allmächtiger, ewiger Gott, zur Ehre deines Namens, was du den glaubigen Vätern verheißen hast; nimm recht Viele in deine Kindschaft auf und mache sie zu Kindern der Verheißung; damit deine heilige Kirche als großentheils schon erfüllt schauen möge, was die Heiligen des alten Bundes als zukünftig gehofft und erwartet haben! — O Gott, der du deine Kirche durch die Berufung der Völker immer mehr erweiterst, gib gnädig, daß diejenigen, welche durch das Bad der Taufe rein gewaschen werden, beständig deines Schutzes sich zu erfreuen haben und dir getreu bleiben. — Durch die Schriften des alten und des neuen Bundes unterrichtest du, o Herr, uns über das Geheimniß deiner Versöhnung; verleihe nun, daß wir die Menge deiner Erbarmungen einsehen, und durch den Genuß deiner Gnade in der Hoffnung auf unsere Seligkeit befestiget werden! — Ewiger Hirt deiner Kirche, du hast dich durch den

Mund deiner heiligen Propheten als den Säemann alles guten Samens und als den Pfleger deines auserwählten Weinstockes angekündiget; gib, daß aller Unrath der Dornen und Disteln aus deinem Acker hinausgeschafft, und daß alle deine Glaubigen, die du als Zweige am Weinstocke erkennest, des ewigen Lebens würdige Früchte bringen mögen. – Gib, o allmächtiger, ewiger Gott, daß deine Erlösten, die das Wunder der Schöpfung erkennen und anstaunen, auch das Wunder der Erlösung durch Christus, unser Osterlamm, erkennen und anbeten lernen! — O Gott, der du die verschiedenen Völker in dem Bekenntnisse deines Namens vereiniget hast; gib uns das Wollen und Vollbringen dessen, was du befiehlst, auf daß dein Volk, das zur ewigen Seligkeit berufen ist, durch Glauben und Gottseligkeit vollkommen Eines werde! — O Gott, der du die Demüthigen erhöhest und die Gerechten stärkest; erwecke deine Macht über die ganze Menge deiner Glaubigen; nimm allen Schrecken von uns und schenke uns Freude, daß Alles, was das Gesetz Drohendes verkündet, nach gnädiger Tilgung unserer Sünden, uns in Freude und Seligkeit umgewandelt werde! — Allmächtiger, ewiger Gott, du einzige Hoffnung der Welt, der du durch den Mund deiner Propheten die Geheimnisse des neuen Bundes verkündiget hast; entzünde gnädig das Verlangen deines Volkes, denn es gibt kein Fortschreiten im Guten unter deinen Auserwählten, es sey denn, daß du den Willen entflammest und das Vollbringen gibst! Wir bitten dich darum durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, der durch seinen Tod uns vom ewigen Tode befreiet, durch sein Begräbniß

die Schrecken des Grabes von uns entfernt, und durch seine Auferstehung die Hoffnung des ewigen Lebens in uns gelegt hat. Wir bitten dich, laß uns schauen und genießen, was wir jetzt festhalten im Glauben, in alle Ewigkeit! Amen.

c. Gebete zu Jesus im Grabe.

O mein süßester Jesus, der du nach deinem Hinscheiden vom Kreuze abgenommen und in den Schooß deiner Mutter gelegt wurdest; laß mich in heiliger Betrachtung mitfühlen das unaussprechliche Herzeleid deiner schmerzenvollen Mutter; gib dich mir, daß ich dich aufnehme in meine Seele, und in göttlicher Liebe dich, meinen Heiland, genieße! Mein ganzes Herz schließt sich auf, dich, meinen Geliebtesten, zu empfangen, wie die Rose sich aufschließt vor der Sonne Glanz. Meine Seele breitet ihre Arme weit aus in heiligem Verlangen und unersättlicher Begierde. Mit heiliger Begierde umfange ich dich heute, und drücke dich in das Innerste meines Herzens und meiner Seele; und erinnere dich jener Stunde deines Sterbens, und bitte und flehe: Laß doch dein Sterben an mir nicht verloren seyn, laß mich weder durch Freud noch durch Leid, weder durch Leben noch durch Tod von dir geschieden werden! Meine Augen schauen an dein erblaßtes Angesicht; meine Seele küsset alle deine frischen und bluttriefenden Wunden; alle meine Sinne werden ersättiget von dieser süßen Frucht deines heiligen Leibes, unter dem Baume des Lebens, unter deinem heiligen Kreuze. Mein Trost und meine Zuversicht liegt ganz in deinem Leiden, in deiner Genugthuung und in deinem Verdienste;

und darum will ich es unablässig in meinem Herzen herumtragen, und in meinen Worten und Werken nach allen Kräften zu zeigen mich bemühen, daß ich der Welt gekreuziget und all ihren Eitelkeiten abgestorben bin. Mein ganzes Leben soll der Beweis seyn, daß ich mit meinem Erlöser vereiniget, nur Ihm lebe! O wonniglicher Glanz des ewigen Lichtes; wie bist du so ganz erloschen? Erlösche in mir, ich bitte dich, alle sündige Begierde! O du lauterer und klarer Spiegel der göttlichen Majestät, wie bist du jetzt verunreiniget! Reinige die Makel meiner Sünden, und wiederbringe das entstellte Bild meiner Seele, daß ich dir gefalle, du mein einziges Heil! Amen.

Litanei zu den Heiligen Gottes siehe am Ende des nächsten Abschnittes.
d. Meßgebete aus den Propheten und Psalmen. S. 168.

Am Osterfeste.

a. Psalmengebete.

Ich danke dir, o Herr, von ganzem Herzen; denn du hast erhört die Worte meines Mundes! Im Angesichte deiner Engel will ich dir lobsingen. Ich werde anbeten in deinem heiligen Tempel und deinen Namen preisen — um deiner Erbarmung und Treue willen; denn du hast verherrlichet über alle Dinge deinen heiligen Namen. Wo ich immer zu dir rufe, erhöre mich; vermehre meiner Seele ihre Kraft! Es sollen dich preisen, o Herr, alle Könige der Erde, denn sie haben vernommen alle Worte deines Mundes; und sollen singen auf den Wegen des Herrn; denn groß ist die Herrlich-

keit des Herrn. Denn der Herr ist hocherhaben, und schauet auf das Niedrige, und kennet das Hochmüthige von ferne. Wandle ich auch mitten in der Trübsal, so wirst du mich erquicken; du hast deine Hand ausgestreckt über den Zorn meiner Feinde, und mich errettet durch deine Rechte. Der Herr wird sich meiner annehmen; deine Gnade, o Herr, währet ewiglich; das Werk deiner Hände verachtest du nicht! Ich stelle mir den Herrn allezeit vor Augen; weil er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken. Darum freuet sich mein Herz und es frohlocket meine Seele; auch mein Leib wird wohnen in Zuversicht. Denn du verlässest meine Seele nicht im Todtenreiche; du lässest deinen Heiligen nicht schauen die Grube des Verderbens. Weise mir den Fußpfad des Lebens, die Fülle der Freuden, dein Angesicht und Lieblichkeit in deiner Rechten immerdar.

b. Das Amt der heiligen Messe. Seite 149.

c. Kirchengebete.

O Gott, der du am heutigen Tage durch deinen Eingebornen, nach Besiegung des Todes, uns den Eingang zum ewigen Leben eröffnet hast; wir bitten dich, du wollest unsere frommen Wünsche, die du durch deine zuvorkommende Gnade uns eingegeben hast, durch deinen Beistand uns in's Werk setzen lassen. — Nimm hin, o Herr, wir bitten dich, die Bitten deines Volkes mit diesen Opfergaben, auf daß die heiligen Ostergeheimnisse, deren Feier wir begonnen haben, uns durch deine Gnade zum ewigen Heile förderlich seyen. — Gieße uns, o Herr, deinen Geist ein, auf daß wir, die du durch die Geheimnisse deiner Auferstehung erfreuest, Alle Eines Sinnes

und Herzens werden mögen. — Du, o Herr, hast durch deine Auferstehung der Welt Leben und Heil gebracht; wir bitten dich nun, theile deinem Volke fortwährend deine himmlische Gnade mit, auf daß es vollkommene Freiheit und endlich das ewige Leben erlangen möge! O Gott, der du deine Kirche stets durch neuen Zuwachs vermehrest, gib, daß deine Diener durch ihr Leben unaufhörlich bezeugen, was sie durch ihren Glauben bekennen! — O Gott, der du uns durch die jährliche Feier der Auferstehung unsers Herrn erfreuest; gib, daß wir durch die Feier dieser zeitlichen Feste zu den ewigen Freuden gelangen mögen! — Nimm, o Herr, die Bitten deiner Kirche gnädig an, und gib, daß sie nach Ueberwindung aller Widerwärtigkeiten und Irrthümer in Frieden und Freiheit dir dienen möge! — Reinige uns von Allem, was noch von dem alten Menschen an uns ist, und gib, daß die Theilnahme an deinen Geheimnissen uns zu neuen Menschen umschaffe; laß uns, die wir an deinen göttlichen Gaben Theil nehmen, den Gefahren, die uns von Seite der Welt drohen, nicht unterliegen! — Du, o Herr, hast die verschiedenen Völker in dem Bekenntnisse deines Namens geeiniget; verleihe gnädig, daß diejenigen, die durch das Bad der Taufe wiedergeboren wurden, durch lebendigen Glauben und gottseligen Wandel stets mit dir vereiniget bleiben! — Erhöre, o Herr, unsere Bitten, und gib, daß die Theilnahme an den hochheiligen Geheimnissen uns für das gegenwärtige Leben Trost und Erquickung und für das zukünftige die ewige Seligkeit verschaffe! — Verleihe, o Herr, daß wir unser Osterfest dadurch feiern, daß wir den alten Menschen aus- und den neuen Menschen

anziehen, der nach Christus geschaffen ist! — Gib, daß wir der Sünde vollkommen absterben und der Gerechtigkeit leben, und daß wir im neuen Leben dir dienen und wohlgefällig wandeln vor deinen Augen, bis du uns rufest und wir eingehen dürfen in dein himmlisches Reich, wo du mit dem Vater und heiligen Geiste lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

d. Gebete zum auferstandenen Heilande.

1. Nachdem du, o Herr, die Macht des Satans gebrochen hattest, stieg deine Seele voll Macht und Gnade in das Todtenreich, erfreute mit ihrer Gegenwart die dort versammelten Altväter, und führte sie in das Paradies der Wonne, zur klaren Anschauung Gottes! Möge auch jetzt die Kraft deines Leidens und deines heiligen Blutes hinabsteigen in den Reinigungsort über die Seelen meiner Eltern, Verwandten, Freunde, Wohlthäter und aller verstorbenen Christglaübigen, daß sie, von den Strafen befreit, aufgenommen werden in den Schooß des ewigen Friedens!

2. Siegreich bist du, o Jesus, aus dem verschlossenen und versiegelten Grabe hervorgegangen; im herrlichen Triumphe bist du auferstanden von den Todten, und hast durch die erneuerte Schönheit deines ehrwürdigen Angesichtes deine Freunde mit neuer Freude erfüllt. Gib, o Herr, daß ich von meinem alten sündigen Wandel aufstehen, und im neuen Leben wandeln möge! Gib mir einen neuen, himmlischen Sinn, daß ich nur an das denke, was oben ist, und nicht mehr an das, was auf Erden ist; damit ich, wenn du, mein Leben, in deiner Herrlichkeit erscheinen wirst, voll Zuversicht zu dem Throne deiner Gnade treten möge!

3. Mit unaussprechlicher Seligkeit hast du die Seele der Maria Magdalena erfüllt, als du ihr im Garten erschienest und dich ihr zu erkennen gabst; ich bitte dich, erfülle auch mein Herz mit derselben Sehnsucht der Liebe nach dir, womit du diese deine treue Dienerin begnadiget hast, und verleihe gnädig, daß ich einst, wenn ich aus diesem Leben scheiden werde, dich als meinen gnädigen Herrn und Richter schauen und von dir den Gnadenlohn des ewigen Lebens erlangen möge.

4. Mildreichster und freundlichster Obsieger über den Tod und die Hölle, der du deinen Jüngern ihren Kleinglauben und ihre Verzagtheit verwiesen und zugleich gnädig verziehen hast, indem du ihnen in deinem verklärten Leibe erschienest und ihnen deine heiligen Wunden zeigtest; ich bitte dich demüthig, du wollest mich in allen Nöthen und Aengsten meiner Seele durch deine Gnade unterstützen und in allen Finsternissen dieses Lebens dein göttliches Licht mir leuchten lassen, auf daß ich im Guten standhaft verharren möge bis an's Ende.

5. König des Himmels und der Erde, der du die Wundmale deines Leidens an deinem verklärten Leibe behalten hast und sie fortwährend deinem himmlischen Vater zur Versöhnung seiner ewigen Gerechtigkeit zeigest; ich bitte dich um deiner verklärten Wunden willen, du wollest mir gnädige Verzeihung aller meiner Sünden gewähren und die freudige Hoffnung des ewigen Lebens in mir befestigen, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit! Amen.

In der Bittwoche.

Siehe: Dank- und Bittgebete im siebenten Abschnitte.
Die Litanei von der göttlichen Vorsehung. S. 38.
Die sieben Bußpsalmen. S. 222.
Die Litanei zu den Heiligen Gottes, siehe am Ende des nächsten Abschnittes.

Am Himmelfahrtsfeste.

a. Psalmengebete.

Singet dem Herrn, lobsinget seinem Namen; ebnet die Bahn vor ihm her, da er emporsteigt in seine Herrlichkeit! Sein Name ist „Herr"; und er ist ein Vater der Waisen und ein Sachwalter der Wittwen; er ist Gott in seiner heiligen Wohnung. Er erlöset durch seine Kraft die Gefangenen; und die Verhärteten läßt er in der Oede wohnen. Er erquicket die Elenden mit seinen Gütern; und alle Welt lobsinget ihm. Vor ihm erbebet die Erde, und die Himmel triefen vor seinem Angesichte. Er ist in die Höhe gestiegen, hat die Gefangenschaft gefangen geführt, und den Menschen Gaben gegeben. Gelobt sey der Herr alle Tage! Er legt uns Lasten auf und hilft uns. Er ist der Herr, der vom Tode uns errettet. Gebt dem Herrn die Ehre! Seine Herrlichkeit ist bei seinem Volke, und seine Macht erstreckt sich über alle Welt. Wunderbar ist Gott in seinen Heiligen; er der Gott Israels wird Stärke und Kraft seinem Volke geben. Gepriesen sey der Herr!

b. Das Amt der heiligen Messe. S. 149.

c. Kirchengebete.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleihe gnädig, daß wir, die wir glauben, daß dein eingeborner Sohn am heutigen Tage in den Himmel aufgefahren ist, mit unserm Sinne stets im Himmel wohnen! — Mache uns frei von den Gefahren dieses gegenwärtigen Lebens, und laß uns gelangen in dein ewiges, himmlisches Reich! — Verleihe uns, allmächtiger, barmherziger Gott, daß wir durch unsichtbare Wirkungen in uns erfahren, was wir durch die sichtbare Feier deiner Geheimnisse von dir empfangen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

d. Gebete zum verklärten Heiland im Himmel.

1. Am vierzigsten Tage nach deiner Auferstehung bist du, o mein Erlöser, im Angesichte deiner Jünger glorreich aufgefahren in den Himmel, wo du nun sitzest zur Rechten des Vaters, hochgelobt in Ewigkeit! O daß meine Seele unaufhörlich schmachtete nach deiner Liebe; o daß sie, alles Irdische verschmähend, nach dem Himmlischen, nach dem Ewigen trachtete! O daß sie nur nach dir verlangte, nach dir hungerte und dürstete! O daß sie voll Zuversicht sich dir hingeben und überlassen könnte, dir, der du mit unendlicher Liebe und Macht zur Rechten deines Vaters herrschest! O daß nichts mehr mich betrüben könnte außer dein Mißfallen! O, daß nichts mehr mich erfreuete außer dir, o mein Herr und mein Gott!

2. Du hast deine hinterlassenen Jünger nach deiner Auffahrt zum Vater durch Engel getröstet und ihnen

verkünden lassen, daß du eben so wieder kommen werdest, wie du von ihnen aufgefahren bist in den Himmel! O so tröste auch mich in jeder Verlassenheit durch die frohe Hoffnung auf deine herrliche Wiederkunft, wo du auch uns zu dir nehmen wirst in die Wohnungen des Himmels, die du uns jetzt bereitest, und wo wir dann dich ewig lobpreisen werden mit allen Engeln und Heiligen.

3. Der du sitzest zur Rechten des Vaters, Jesus, unser König und Heerführer! siehe gnädig herab auf unser Elend, und erhebe unsere zaghaften Herzen zu dir, auf daß wir in den Drangsalen dieses Lebens den Muth und die Freudigkeit des Geistes nicht verlieren, sondern immer uns wieder ermuthigen im Aufblicke zu dir, in dessen Hand alle Dinge stehen, und der du herrschest mit ewiger Weisheit und unendlicher Liebe. Erwecke und befestige in uns das Vertrauen auf deine unendliche Liebe und die Sehnsucht nach dir, du Wonne unseres Herzens, du Freude unserer Seele, der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Am Pfingstfeste.

a. Psalmengebete.

Auf dich, o Herr, vertraue ich; laß mich nicht zu Schanden werden ewiglich! In deiner Gerechtigkeit errette mich und hilf mir; neige dein Ohr zu mir und erhöre mich! Sey du mir eine sichere Zufluchtstätte, und erlöse mich! Ja, du, o Herr, bist meine Veste und meine Zuflucht! Herr, mein Gott! errette mich aus der Hand

der Gottlosen; denn du bist meine Zuversicht von meiner Jugend an. Auf dich habe ich vertraut vom Mutterleibe an; vom Mutterleibe an bist du mein Beschützer. Dir will ich lobsingen ewiglich. Mein Mund werde voll von deinem Lobe, daß ich besinge deinen Ruhm, den ganzen Tag deine Größe. Verwirf mich nicht im Greisenalter; wenn dahinschwindet meine Kraft, verlaß mich nicht! Erschaffe in mir ein reines Herz, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern! Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir! Gib mir die Freude deines Heiles wieder, und mit einem festen Geiste bekräftige mich! Und ich will Sünder deine Wege lehren, und die Uebelthäter werden zu dir sich bekehren. Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkünden. Das Opfer, das dir, o Herr, gefällt, ist ein zerknirschter Geist; ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott, nicht verschmähen! Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste; wie im Anfang, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit! Amen.

b. Meßgebete zum heiligen Geist. Seite 88.

c. Kirchengebete.

O Gott, der du am heutigen Tage die Herzen der Glaubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast; gib uns in demselben Geiste das Rechte zu verstehen, und verleihe, daß wir uns deines Trostes allezeit erfreuen. — O Gott, der du deinen Aposteln den heiligen Geist gesendet hast, gib deinem Volke, daß es erlange, um was es im frommen Gebete zu dir flehet,

nämlich deinen Frieden, den die Welt nicht geben kann! — Die Kraft deines Geistes sey uns stets gegenwärtig und wirksam in uns; sie reinige gnädig unsere Herzen, und schütze uns gegen alle Gefahren der Seele und des Leibes. — Dein göttlicher Geist erleuchte unsern Sinn, und führe uns in alle Wahrheit; er wohne in uns, und mache uns zu Tempeln deiner Glorie, zur Ehre deines heiligsten Namens! Amen.

O liebreichster Jesus! du hast deinen auserwählten Jüngern, die einmüthig im Gebete versammelt waren, den heiligen Geist gesendet, und sie dann ausgesandt in alle Welt, daß sie lehren sollten alle Völker. Ich bitte dich, reinige das Innerste meines Herzens; gib mir wahre Reinigkeit und Festigkeit des Geistes, daß der Tröster, der heilige Geist, eine angenehme Wohnung finde in meiner Seele, daß er mich ziere mit den reichlichen Gaben seiner Gnade, daß er mich tröste, bekräftige, mit allen Tugenden und Gnaden erfülle, mich regiere und ewig besitze! Amen.

Siehe: Gebete um den heiligen Geist. Seite 182.

Litanei vom heiligen Geiste. Seite 95.

Kirchengebete auf die Sonntage nach Pfingsten.

1. O Gott, du Stärke Aller, die auf dich hoffen, erzeige dich gnädig unserm Flehen, und weil die Schwachheit der Sterblichen ohne dich nichts vermag, so verleihe uns die Hülfe deiner Gnade, damit wir in Erfüllung deiner Gebote im Wollen und Vollbringen dir gefallen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum . . .

2. Verleihe gnädig, o Herr, daß wir die Furcht und Liebe deines heiligen Namens allezeit in uns bewahren, da du ja denjenigen deine Leitung nie entziehest, die du in standhafter Liebe zu dir fest begründet hast, durch unsern Herrn Jesum Christum . . .

3. O Gott, du Beschützer Aller, die auf dich hoffen, ohne den Nichts stark und Nichts heilig ist, vermehre über uns deine Barmherzigkeit, damit wir unter deiner Herrschaft und Leitung so durch die zeitlichen Güter hindurchgehen, daß wir die ewigen nicht verlieren, durch Jesum Christum . . .

4. Verleihe gnädig, o Herr, daß der Lauf der Welt nach deinem Willen uns zum Frieden geleitet werde, und daß deine Kirche einer ungestörten Andacht sich erfreuen möge, durch Jesum Christum . . .

5. O Gott, der du denen, die dich lieben, unsichtbare Güter bereitet hast, gieße unsern Herzen deine wirksame Liebe ein, auf daß wir dich in Allem und über Alles lieben, und deiner Verheißungen, die all unser Verlangen übersteigen, theilhaftig werden mögen, durch Jesum Christum . . .

6. Allmächtiger Gott, von dem Alles kommt, was vollkommen gut ist, gieße unsern Herzen ein die Liebe deines heiligen Namens, verleihe uns ein glückseliges Fortschreiten in allem Guten und in deiner heiligen Furcht, auf daß alles Gute durch dich gefördert, und das Geförderte durch eifrige Frömmigkeit bewahrt werde, durch Jesum Christum . . .

7. O Gott, dessen Vorsehung in ihrer Anordnung nie fehlet, wir flehen demüthig und innig zu dir, du wollest gnädig alles Verderbliche von uns entfernen,

und

und uns Alles schenken, was uns heilsam ist, durch Jesum Christum . . .

8. Wir bitten dich, o Herr, verleihe uns gnädig zu jeder Zeit den rechten Geist, daß wir erfassen können, was recht ist, und im Stande sind, es zu vollbringen, damit wir, die wir ohne dich nicht seyn können, durch deinen Beistand dir entsprechend handeln mögen, durch Jesum Christum . . .

9. Oeffne, o Herr, die Ohren deiner Barmherzigkeit den demüthigen Bitten der zu dir Rufenden, und damit du den Flehenden das Ersehnte gewähren kannst, so verleihe, daß sie allezeit verlangen, was dir wohlgefällig ist, durch Jesum Christum . . .

10. O Gott, der du deine Allmacht am herrlichsten durch Erbarmen und Schonen offenbarest, vermehre über uns deine Barmherzigkeit, auf daß du uns, die wir nach dem verheißenen Ziele streben, deiner himmlischen Ehren theilhaftig machen mögest, durch Jesum Christum . . .

11. Allmächtiger, ewiger Gott, der du in der Fülle deiner Liebe das Verdienst und das Verlangen der zu dir Bittenden unendlich überbietest, gieße aus über uns deine Erbarmungen, auf daß uns vergeben werde, was unser Gewissen belastet, und daß uns geschenkt werde, was unser Bitten nicht zu erwarten sich getrauet, durch Jesum Christum . . .

12. Allmächtiger, barmherziger Gott, dessen Werk es ist, daß dir von deinen Glaubigen würdig und löblich gedient wird, verleihe gnädig, daß wir ohne Anstoß deinen Verheißungen entgegen eilen, durch Jesum Christum . . .

13. Allmächtiger, ewiger Gott, verleihe uns Wachsthum des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, und damit wir erlangen mögen, was du verheißen hast, so verleihe, daß wir lieben, was du gebietest, durch Jesum Christum . . .

14. Beschütze, o Herr, deine Kirche allezeit durch deine huldreiche Gnade, und weil ohne dich die Schwachheit der sterblichen Menschen immer zum Falle geneigt ist, so ziehe sie durch deine Hülfe hinweg von allem Verderblichen, und leite sie auf den Wegen des Heils, durch Jesum Christum . . .

15. Deine fortdauernde Erbarmung, o Herr, laütere und beschirme deine Kirche, und weil sie ohne dich nicht in Wohlfahrt bestehen kann, so laß sie stets durch deine Gnade geleitet werden, durch Jesum Christum . . .

16. Wir bitten dich, o Herr, deine Gnade wolle uns überall vorangehen und uns geleiten, auf daß wir allezeit bereit seyn mögen zu guten Werken, durch Jesum Christum . . .

17. Verleihe gnädig, o Herr, daß dein Volk vor des Satans Befleckungen verwahrt bleibe, und dir, dem alleinigen Gott, mit reinem Gemüthe folgen möge, durch Jesum Christum . . .

18. Wir bitten dich, o Herr, du wollest unser Herz durch das Werk deiner Erbarmung leiten, da wir ja nicht im Stande sind, dir ohne dich zu gefallen, wir bitten dich darum durch Jesum Christum . . .

19. Allmächtiger, barmherziger Gott, wende gnädig Alles von uns ab, was uns feindlich ist, auf daß wir, geistig und leiblich der Erlösung uns erfreuend, mit

freiem Gemüthe vollbringen, was dein Wille ist, durch Jesum Christum . . .

20. Wir bitten demüthig, o Herr, du wollest in deiner Huld deinen Glaubigen Vergebung und den Frieden verleihen, auf daß sie von allem Anstoße befreit, mit ruhigem Gemüthe dir dienen mögen, durch Jesum Christum . . .

21. Behüte, o Herr, deine Gemeinde durch deine liebende Fürsorge, damit sie unter deinem Schutze von aller Widerwärtigkeit befreit und in guten Werken deinem Namen ergeben bleibe, durch Jesum Christum . . .

22. O Gott, du unsere Zuflucht und Stärke, erhöre die frommen Bitten deiner Kirche; du selbst, der Urquell der Frömmigkeit, wollest gnädig verleihen, daß wir in der That erlangen, um was wir glaubig zu dir flehen, durch Jesum Christum . . .

23. Vergib, o Herr, die Sünden deiner Völker, auf daß wir von den Fesseln unserer Sünden, mit denen wir uns in unserer Schwachheit gebunden haben, durch deine mildreiche Güte erlöset werden, durch Jesum Christum . . .

24. Erwecke, o Herr, den Willen deiner Glaubigen, damit sie der Früchte deines Erlösungswerkes in der That theilhaftig werden und höhere Gnadengaben durch deine gnädige Huld erlangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Feste der heiligsten Dreifaltigkeit.

Psalmengebete.

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Herrlichkeit gesetzt hast über die Himmel! Aus dem Munde der Kinder und Saúglinge hast du dir Ruhm bereitet, um deiner Feinde willen. Schaue ich deine Himmel an, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du geschaffen hast, so rufe ich: Was ist doch der Mensch, daß du sein gedenkest? was ist des Menschensohn, daß du ihn heimsuchest? Du ließest ihn entbehren ein wenig nur der Gottheit, und mit Ruhm und Ehren hast du ihn gekrönet. Du hast ihn zum Herrn gesetzt über die Werke deiner Hände; Alles hast du gelegt unter seine Füße. Herr, unser Gott! wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!

Gepriesen sey die heilige Dreifaltigkeit, die unzertheilte Einigkeit! Wir preisen dich, o Gott, denn du hast mit uns gehandelt nach deiner Barmherzigkeit!

Das Amt der heiligen Messe. Seite 149.

Kirchengebete.

O Gott, der du deinen Dienern verliehen hast, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten; wir bitten dich, du wollest in der Kraft dieses Glaubens von allem Unheil uns stets bewahren, durch Christum, unsern Herrn!

Dich, o unerschaffener Vater, dich, o eingeborner Sohn, dich, o heiliger Geist; dich, den Einen, allmäch-

tigen, ewigen und unveränderlichen Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge, bete ich in tiefster Demuth an! Dich, der du wahrhaftig dreifaltig in den Personen, und unzertrennlich einig in dem Wesen bist, bekenne ich! Dich, o höchste Dreieinigkeit, einige Gottheit, dich, meinen gnädigsten Herrn, meine süßeste Hoffnung, mein theuerstes Licht, meine ersehnte Ruhe, meine Freude, mein Leben und all mein Gut, lobpreise ich! Deiner väterlichen Liebe empfehle ich meine Seele und meinen Leib; deiner höchsten Majestät unterwerfe ich mich gänzlich, und übergebe mich deinem göttlichen Willen für alle Ewigkeit. Dir sey Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit!

O ewiger Vater, o anbetungswürdiger Vater, Herr, mein Gott, erbarme dich meiner und sey mir gnädig um deiner unendlichen Barmherzigkeit willen. Erbarme dich aller Menschen! Zur vollkommenen Verbesserung, Versühnung und Genugthuung für alle meine Bosheiten und Nachlässigkeiten und für die Sünden der ganzen Welt — und zum vollkommenen Ersatz für alle guten Werke und Verdienste, die mir mangeln, opfere ich dir auf deinen geliebtesten Sohn, Jesus Christus, in Vereinigung mit jener höchsten Liebe, womit du ihn zu uns gesendet, und ihn als Heiland uns gegeben hast. Ich opfere dir auf seine hochheilige Menschwerdung, sein Leben, sein Leiden und seinen Tod. Ich opfere dir auf seine erhabenen Tugenden und Alles, was er für uns that und litt. Ich opfere dir auf seine Mühseligkeiten und sein Elend, seine Leiden und sein kostbares Blut. Ich opfere dir auf die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen. Hilf mir doch,

o gütigster Vater, durch diesen deinen Sohn, in der Kraft des heiligen Geistes! Stehe bei allen elenden Sündern, und rufe in deiner Barmherzigkeit sie zurück auf den Weg des Heils. Gib allen Lebendigen Verzeihung und Gnade; gib den verstorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht! Amen.

Heiliger Geist, süßester Tröster, der du in unaussprechlicher Weise vom Vater und Sohne ausgehest, komm', ich bitte dich, komm' in mein Gemüth! Mache mich rein und frei von aller Sünde, und heilige meine Seele! Wasche rein, was an mir unrein ist! gib neues Leben dem Erstarrten, Heilung dem Verwundeten, Lenksamkeit dem Unbeugsamen, Wärme dem Kalten, und die rechte Richtung dem Verirrten! Mache mich demüthig und gelassen, auf daß ich dir gefalle, und du stets über mir ruhest! O du seligstes, höchst liebenswürdigstes Licht, erleuchte mich! O, du honigfließendes Paradies der Wonne, du Quelle reinster Ergötzungen, mein Gott, gib dich mir, und zünde an in meinem Innersten das Feuer deiner Liebe! Mein Herr! lehre, leite und beschütze mich in allen Dingen! Bewahre meinen Geist vor verderblicher Kleinmüthigkeit! Gib mir rechten Glauben, unerschütterliche Hoffnung und reine und vollkommene Liebe! Gib, daß ich deinen heiligsten Willen immer vollbringe! Amen.

Lobpreisung Gottes. Seite 131.
Gebete zu der heiligsten Dreifaltigkeit. Seite 136.
Litanei zur heiligsten Dreifaltigkeit. Seite 145.



Am Frohnleichnamsfeste.

Während des vormittägigen Gottesdienstes.

Lobpreisung des heiligsten Sakramentes.

Hochgelobt sey Jesus, mein Heiland, im heiligsten Sakramente! Lasset uns anbeten das heiligste Geheimniß des Leibes und Blutes unsers Erlösers! Lasset uns ihm danken für das Denkmal seines heiligsten Leidens und Sterbens! Lasset uns niederfallen vor Ihm; denn Er ist unser Gott und wir sind das Werk seiner Hände!

Hochgelobt sey Jesus, meine ewige Liebe, im heiligsten Sakramente! Dich will ich lieben, der du mich geliebt hast bis in den Tod, und der du aus Liebe unter uns wohnest im heiligsten Geheimnisse! Entzünde mein Herz mit deiner Liebe, auf daß ich dich lieben möge über Alles — du, mein einziges Gut!

Hochgelobt sey Jesus, meine Freude und mein Trost, im heiligsten Sakramente! In dir will ich wohnen und ruhen, in dir will ich Erquickung suchen für meine Seele, o du Inbegriff aller himmlischen Güter und Freuden! Dir will ich leben, dir will ich sterben, dein will ich seyn im Leben und im Tode! Amen.

Meßgebete zur Anbetung im heiligsten Sakramente siehe Seite 66.

Bei der Prozession.

Beim Auszuge aus der Kirche.

Lasset uns anbeten den König des Himmels, der unter uns thronet im heiligsten Sakramente! Lasset uns niederfallen vor ihm, und ihm darbringen das Opfer des Lobes und des Dankes; denn er ist gütig und seine Gnade währet ewig! Wir wollen dir Lobgesänge singen, Herr unser Heiland, und dich begleiten auf deinem herrlichen Triumphzuge durch unsere Fluren und Felder, wie die Jünger dich begleitet haben bei deinem feierlichen Einzuge in Jerusalem! Hosanna dem Sohne Davids! Hochgelobt sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! Erfülle unsere Herzen mit heiliger Freude, und lehre du uns, wie wir zu dir beten, wie wir dich lobpreisen und dir danken sollen! Du hast es die unmündigen Kinder gelehrt, lehre auch uns das Lob deines Namens verkünden. In deinem Namen und zur Verherrlichung deines Ruhmes treten wir die feierliche Prozession an!

Hochgelobt und gebenedeit sey ohne End'
Jesus Christ im heiligsten Sakrament!

Beim ersten Evangelium und Segen.

O mein geliebtester Jesus, mein Erlöser! ich flehe zu dir, der du wahrhaft und wesentlich gegenwärtig bist im heiligsten Sakramente, und bitte dich, wasche meine Seele durch dein kostbares Blut und tilge aus alle meine Sünden! Lösche aus und ertödte in mir Alles, was dir mißfällt; denn ich verlange, dir zu gefallen und dich zu lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen meinen Kräften! Ziere mich mit den Tugenden und Verdiensten deiner heiligen Menschheit! Schaffe in mir ein reines Herz, und erneuere den rechten Geist in meinem Innern! Gib mir einen ruhigen Sinn, der helle und klar ist, wie des Himmels Gewölbe, das ich über mir schaue! Fache an in mir das Feuer der reinen Liebe! Dein belebender Hauch durchwehe die Oede meiner Seele, wie ich mich jetzt der lieblichen Frühlingsluft freue, und in ihr neu auflebe. Und wie die milde Frühlingssonne den Frost des Winters verscheucht und wieder eine freudige Zeit gebracht hat, eben so wolle der Lichtstrahl deiner Gnade das Eis meines Kaltsinnes zerschmelzen und die Ströme deiner Liebe fließen machen in meiner Seele!

O du liebenswürdigster Abgrund der Gottheit, wunderbarer, verborgener Gott, meine Freude, Jesus, du ewiges Licht, du Licht von unermeßlicher Schönheit — erleuchte meine Seele mit dem unaussprechlichen Glanze deiner Klarheit! Leuchte mir entgegen in meinem Streben nach dir, damit mich nicht ergreifen die Finsternisse des Todes! Siehe, o mein Herr, ich wünsche vom innersten Grunde meines Herzens dich zu lieben! Hilf auf meiner Schwachheit, und gib, daß ich verkoste die

süßen Einflüsse deiner honigfließenden Gnade! Entzünde und verzehre mich gänzlich durch das Feuer deiner Liebe!

Ich bete dich an, verborgener Gott, ich verehre dich; ich lobe, ich preise dich, so viel ich nur immer kann! Du bist die Lieblichkeit und Schönheit des Himmels; du bist das Köstlichste, was wir nur immer verkosten können! Du bist das Lieblichste, was wir hören und wahrnehmen können, und unaussprechliche Wonne verschafft deine Umarmung! Du bist die Holdseligkeit, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit selbst; du bist es, nach dem all unser Sehnen gehen soll! Du bist das Leben meiner Seele, meine Ehre, mein Trost und mein einziges Gut! Salbe, ich bitte, das Innerste meines Herzens mit dem Balsam deiner Gnade, daß ich ganz zerfließe vor Wonne heiliger Liebe, daß ich ein angenehmes Opfer werde vor dir, und dir unablässig gefallen möge. Amen.

Gelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament, von nun an bis in Ewigkeit!

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe gnädig, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes stets also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung beständig in uns erfahren.

Der Name des Herrn sey gebenedeit,
Von nun an bis in Ewigkeit!
Unsere Hülfe kommt von dem Herrn,
Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über

uns, über unsern Ort, über die Früchte der Erde, und bleibe allezeit bei uns. Amen.

Beim zweiten Evangelium und Segen.

Mein getreuester Erlöser und Heiland! du bist meine einzige Zuversicht! Dir übergebe ich mich gänzlich; dir opfere ich mich ganz auf, o du Gott meines Heiles! Erleuchte mich, lehre mich, nimm mich ganz hin als dein Eigenthum! Neige das Ohr deiner Erbarmung zu den Seufzern des zu dir schreienden Waisen! Um Eines bitte, um Eines flehe ich, daß in mir brennen möge die Liebe zu dir, daß mein ganzes Inneres erfüllt werde von dem Einflusse der vollkommenen Liebe, daß mein Herz dir singe den neuen, himmlischen Gesang.

O du unüberwindliche Macht, du ewig unerschütterliche Veste, Jesus Christus, dessen Liebe die Gewalt des Todes überwindet! Belebe, stärke und befestige das ganze Wesen meiner Seele in dir! Der liebliche Geruch deiner Liebe erquicke mich in jeder inneren Noth, in jeder Geistes-Armuth, auf daß ich durch das Andenken an deine Süßigkeit erheitert und gestärkt werde, und nicht mehr falle! Wie Felder und Fluren geziert sind mit den herrlichsten, lieblich duftenden Blumen, so ziere auch den Garten meines Herzens mit den Blumen deiner heiligsten Liebe, damit du bei deiner Ankunft in demselben eine dir wohlgefällige Zierde findest!

O bester Jesus! o du schönster, himmlischer Bräutigam! o du auserlesenster Tröster heiliger Seelen, der du die auf dich Vertrauenden schützest unter dem Schatten deiner Flügel, wo sie in Gefahr sind; der du die dich Liebenden erquickest mit den Wohlgerüchen geistiger Wonne, wo sie in Leiden sind; entzünde mein Herz mit

jenem Feuer, welches du auf Erden zu senden gekommen bist, und von dem du willst, daß es heftig brenne, damit ich dich liebe und dich lobe aus dem innersten Grunde meiner Seele!

O du hell leuchtendes Licht, du brennende und verzehrende Flamme! wie unsichtbar leuchtest, wie lieblich brennest du! Nach dir allein dürste ich, mein Jesu! nach dir allein hungre ich; dein Blut ist mein Trank, dein heiligster Leib ist meine Speise; dich umfange ich mit allem Verlangen meines Herzens; dein holdes Angesicht verlange ich zu schauen. Nichts ist mir so süß, als bei dir zu seyn, und dir anzuhangen. O, daß ich doch überall und allezeit mit reinem Gemüthe vor dir stehen, und in vollkommener Liebe mit den Armen meiner Seele glückselig dich umfangen möchte! Amen.

Gelobt und gebenedeit sey das allerheilige Sakrament von nun an bis in Ewigkeit!

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente ... wie oben.

Beim dritten Evangelium und Segen.

Deine Herrlichkeit verkünden die Himmel, und die Ehre deines Names ertönet auf der ganzen Erde! Alles weiset mich auf dich, du Gott meines Herzens! O so ziehe mich an dich, du mein Heiland! mache mein Herz frei von der Anhänglichkeit an die Geschöpfe, erhebe es zu dir, der du über allen Dingen und in allen Dingen bist! Schweigen soll mir das Geraüsch der vergänglichen Dinge vor dir, meinem Herrn und Heilande; verfliegen sollen die eitlen Bilder und Gestalten, die mein flüchtiges und unstätes Denken sich bildet! Meine Seele gehe vorüber an allem Sinnlichen, und hefte die Augen

des Glaubens fest auf dich, meinen im Sakramente gegenwärtigen Gott! Gib, o Herr, daß ich in dir allein Trost und Freude suche!

Verwunde, o süßester Jesus, das Innerste meiner Seele mit dem süßesten Pfeile deiner Liebe! entzünde mein Innerstes mit deiner flammenden Liebe! durchdringe meinen Geist mit deinen scharfen Geschoßen, damit ich, von dir verwundet, zu meinem Heile erkranke, in dir mich verliere, mit dir innigst vereinigt werde, zur Ehre deines Namens! Der süßeste Wohlgeruch deines Wesens senke sich in mein Herz, die unaussprechliche Lieblichkeit deiner Liebe komme über mich, und erwecke in mir ewiges Verlangen nach dir!

O gütigster Jesus, gib mir Zerknirschung des Herzens und eine Thränenquelle, die dir wohlgefällt! Gib, daß ich stets in heiliger Ehrfurcht vor deinem Angesichte stehe, dich immer im Herzen, immerdar im Munde und beständig vor Augen habe, und daß auf diese Weise fremdartige Liebe keinen Platz mehr in mir finde! Mache, daß ich von der Süßigkeit deiner Liebe ganz erfüllt, von der Flamme deiner himmlischen Liebe ganz entzündet, dich, meinen Gott, liebe aus ganzem Herzen, und aus dem Innersten meiner Seele! Amen.

Gelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament von nun an bis in Ewigkeit!

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente . . . wie oben.

Beim vierten Evangelium und Segen.

Ich liebe dich, o mein Jesu, und verlange dich immer mehr und mehr zu lieben! Gib, daß ich durch die

Kraft deiner Liebe von mir entferne alles lästige, irdische Streben und Verlangen! Gib, daß ich laufe nach dem Wohlgeruche deiner Salben! Schreibe in die Tafel meines Herzens dein heiligstes Andenken, daß ich nichts Fleischliches, nichts Sündiges mehr denke, sondern nur dich allein suche, und die Gegenwart deiner Gnade in meinem Innern stets fühle!

O du Quelle der Erbarmung, die du nie zu fließen aufhörest, komm' und gib dich meiner Seele! Denn dich verlange ich von ganzem Herzen, nach dir sehne ich mich mit allem Verlangen meiner Seele! Gib mir die heilige Liebe zu dir, gib mir eine starke und standhafte Liebe, die mich ganz erfülle, ganz umwandle in dich, daß ich ein ewiges Opfer vor dir werde, dir zum angenehmen Geruche!

Nähre mich, deinen hungrigen Bettler, du ewiger Hirte meiner Seele! Erleuchte meinen blinden Verstand mit dem Lichte deiner Gegenwart! Entzünde mein kaltes Herz mit dem Feuer deiner Liebe! Es verzehre mich die honigsüße Kraft deiner Liebe; es reinige, durchdringe, es reiße mein Innerstes hin die heilige, die keusche Liebesflamme, daß ich auf dich schaue, nach dir verlange und unzertrennlich dir anhange!

Dich rufe ich in meine Seele, o mein süßester Erlöser, mein Gott! Zu dir schreie ich mit aller Liebeskraft meines Herzens, o du mein Heil! Komme in mein Innerstes, bereite dir meine Seele zu, daß du sie besitzen mögest ohne Makel! Dir, dem reinsten Herzen, gebühret die reinste Wohnung! Gib, daß ich von Liebe zu dir ganz glühe, ganz mir selbst entwerde, dich allein

wisse, dich allein fühle, in dir allein frohlocken und ruhen möge! Amen.

Gelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament von nun an bis in Ewigkeit!

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente . . . wie oben.

Bei der Rückkehr in die Kirche und beim letzten Segen.

Laß dir, o liebreichster, holdseligster Heiland, die Andacht unserer Herzen wohlgefallen und erfülle uns mit den Schätzen deiner Gnade und deines Segens. Verleihe gnädig, daß wir die Wanderung durch dieses Leben eben so froh und freudig in dir vollenden mögen, wie wir jetzt diese feierliche Prozession schließen. Verleihe gnädig, daß wir mit kindlicher Zuversicht eingehen können in dein himmlisches Reich, wie wir jetzt wieder eintreten in deinen heiligen Tempel! Nimm uns auf in deine Nähe, wo du thronest in deiner Herrlichkeit, wie wir aufgenommen sind in dein heiliges Haus und stehen dürfen vor dem Throne deiner Gnade, vor dem Altare, auf dem du wahrhaftig gegenwärtig bist im heiligsten Sakramente.

Segne uns noch mit deinem himmlischen Segen, ehe wir aus diesem deinem Hause scheiden! Segne uns mit jenem Segen, mit welchem du deine heilige Mutter und deine Jünger gesegnet hast, ehe du von ihnen auffuhrest in den Himmel zu deinem himmlischen Vater! Segne auch unsere Haüser, daß sie Hütten Gottes werden, und unsere Felder und Fluren, daß sie uns wieder deine Gaben spenden zum Heile unserer Seelen!

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes komme über uns, über unsere Haüser, über die Früchte der Erde, und bleibe allezeit bei uns! Amen.

Litanei zum heiligsten Altarssakramente siehe S. 74.

Abendbetstunde am Frohnleichnamsfeste.

Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkünden!

Merk', o Gott, auf meine Hülfe! Herr, eile mir zu helfen! Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, wie im Anfang, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit! Amen.

Höre, o Heiland meiner Seele, die Bitten gnädig an, die ich jetzt aus dem innersten Grunde meines Herzens vor dem Throne deiner Gnade, vor deinem heiligsten Sakramente in Demuth ausspreche, und verleihe gnädig, um was ich in meinem Elende zu dir bitte. Vor Allem bitte ich dich, o ewige Freigebigkeit, heilige mein Herz, das du geschaffen hast, vertilge aus demselben alle Bosheit, erfülle es mit deiner Gnade, und bewahre es vollkommen, auf daß ich ein würdiger Tempel deiner Wohnung werden möge! Du bist mein Alles, du bist mir süßer als Honig, heller als die Sonne, lieblicher als Nektar, köstlicher als Gold und Edelgestein! An dir soll meine Seele allein Gefallen finden, dich soll sie einzig verlangen mit glühender Sehnsucht!

Vater unser. Ave Maria.

O du lieblicher Glanz, o du unaussprechliche Lieblichkeit! o du wonnigliches Licht, das erleuchtet einen jeden Menschen, der in diese Welt kommt! Ich bitte

dich,

dich, entferne die Finsternisse meines Gemüthes, erleuchte meine Seele, auf daß sie sich selbst und dich erkennen, und dich mehr lieben möge, als sich selber! Dich möchte ich lieben, o süßester Jesus, über Himmel und Erde, und über Alles, was Himmel und Erde in sich faßt! O daß du allein mein Verlangen, du allein die ganze Sehnsucht meines Herzens seyn möchtest! An dich möchte ich am Tage denken mit Freude und mit innigstem Danke meiner Seele; deine Nähe möchte ich fühlen des Nachts im Schlafe; mit dir möchte meine Seele reden zu jeder Zeit! Vater unser. Ave Maria.

O du wahrhaftige Liebe! o du liebevolle Wahrheit, ewiger Gott! dir möchte ich anhangen; auf dich richte ich die Augen meiner Seele, nach dir verlange ich, nach dir sehne ich mich! Dich suche ich; dich verlange ich zu umfangen, in dir allein will ich meinen Trost finden. Alles außer dir will ich verlassen; meine Seele soll, gleichsam vom Leibe getrennt, unablässig vor dir stehen, und die holde Gegenwart deines Antlitzes unaufhörlich genießen, wie ich dich jetzt schaue und anbete im heiligsten Sakramente.

Vater unser. Ave Maria.

O mein süßester Herr und Gott! gib mir Ermüdeten Ruhe, stärke mich Schwachen, speise mich Hungrigen, sammle mich Zerstreuten, heile mich in mir selbst Zerrissenen, öffne mir Anklopfenden, reiche mir Elenden deine gnadenvolle Hand; heiße mich eingehen zu dir und bei dir bleiben ewiglich! Meine Seele vergesse ihrer selbst, und hänge unbeweglich dir an im Glücke und im Unglücke, und verschmähe jeden fremdartigen

Trost; denn du allein bist der Herr und die Wonne meiner Seele!

Vater unser. Ave Maria.

O du Licht, das immer leuchtet und nie verdunkelt wird, erleuchte mich! O du Feuer, das immer brennt und nie verlischt, entzünde mich! O du Liebe, die immer glühet und nie vergehet, verzehre mich, und wandle mich ganz um in dich! Gib mir, daß ich von ganzem Herzen und mit all meinem Verlangen unaufhörlich nach dir trachte, und in dir, dem Lieblichsten, selig mich erquicke! O du meine Freude, erfreue meine Seele! Komm' in meine Seele, o höchste Süßigkeit, daß sie dich verkoste; komm', daß sie dich allein fühle, in dir allein sich ergötze!

Vater unser. Ave Maria.

Tröste mich, o Herr, in meiner Betrübniß; gieße aus in mein Herz die Süßigkeit deiner heiligen Liebe! Die unaussprechliche Kraft deiner Liebe durchdringe und reiße hin das Innerste meiner Seele! Zu groß wird meine Ermüdung auf meiner Pilgerfahrt, allzugroß meine Ermattung unter den Bedrängnissen dieser Zeit; gib, daß ich neue Kräfte sammle und in heiliger Beschauung auffliege zu dem Orte, wo deine Herrlichkeit wohnt. Dort will ich ruhen unter dem Schatten deiner Flügel — ferne von dem Geraüsche irdischer Gedanken.

Vater unser. Ave Maria.

Verwunde, o Herr, verwunde die Kräfte meines innern Menschen, und entflamme das Innerste meiner kalten Seele mit deinen heilbringenden Flammen! Schreibe mit deinem Finger in mein Herz das süße Andenken

an dich, so daß es durch keine Vergessenheit mehr ausgetilgt werde; auf daß ich dich suche, dir folge, dich finde, und in dir ewig mich erfreue! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament von nun an bis in Ewigkeit!

Litanei zum heiligsten Altarssakramente siehe Seite 74.

Während der Frohnleichnams-Octave.

Beim Frühamte.

Meßgebete zur Anbetung Jesu im heiligsten Sakramente siehe Seite 66.
Litanei zum heiligsten Altarssakramente siehe Seite 74.

Abendbetstunde während der Octave.

Zum Segen.

Heilig, heilig, heilig! siehe Seite 66.

Jesus Christus, du Licht und Leben meiner Seele! ich falle nieder vor dir und bete dich an, mein verborgener Gott und Heiland! Von ganzem Herzen glaube ich, daß du im heiligsten Sakramente gegenwärtig bist und dich mir geistiger Weise zu genießen gibst, so oft ich mit reumüthigem Herzen und mit aufrichtigem Verlangen der Seele zu dir komme. Ich komme zu dir, du meine Wonne, mein ersehnter Trost! Du meine süße Ruhe, mein Ruhm, meine Ehre, mein einziges Verlangen! Dich will ich haben, du Geliebter meines Herzens! Dich will ich umfangen, du mein himmlischer Braütigam! Dich will ich wahrnehmen im Innern und Äußern, du mein Ergötzen! Dich will ich besitzen, du

ewige Seligkeit! Dich will ich genießen mitten in meinem Herzen, o du ewiges Leben!

Vater unser. Ave Maria.

Dich will ich lieben, o Herr, meine Stärke! Dich will ich lieben, o Herr, mein Gott, meine Zuflucht, mein Erlöser! Dir will ich anhängen, o meine süße Hoffnung, in all meiner Trübsal! Dich will ich umfassen, o wiges Gut, ohne das nichts gut ist! Oeffne meine Ohren, o du Wort, durchdringender, als ein zweischneidiges Schwert; auf daß ich in meinem Innern deine Stimme höre, sie höre und lebe in dir, und mich freue in dir!

Vater unser. Ave Maria.

Du bist mir so nahe, o mein Jesus, und du willst dich auf's Innigste vereinigen mit meinem Geiste. Mein ganzes Herz verlangt nach dir, o so suche mich heim in meiner Verlassenheit, tröste mich in meiner Betrübniß, wende mir zu deine innigsten Erbarmungen! Gib mir deine Gnade, daß ich durch sie der Welt gekreuziget werde, und zerfließe in deiner Liebe! Blende, o du unbegreifliches Licht, blende meine Augen mit den Strahlen deiner Klarheit, daß sie nichts Eitles mehr schauen! Der liebliche Blitzstrahl deiner Gottheit treffe sie, und mache, daß ich in innerlichen Thränen nach dir weine Tag und Nacht!

Vater unser. Ave Maria.

Gib mir, o Herr, mein Gott, ein Auge, das dein holdseliges Angesicht immerdar schauen möge! Gib mir ein Ohr, das deine liebliche Stimme unablässig vernimmt! Schaffe in mir einen Geruch, den der Wohl-

geruch deiner himmlischen Wonne stets ergötzet! Heile meinen Gaumen, daß er den Ueberfluß deiner Süßigkeit unaufhörlich verkosten kann! Gib mir ein Herz, das dich fürchte; ein Gedächtniß, das stets an dich denke; einen Willen, der dir, dem höchsten Gute, unzertrennlich anhänge! Meinen Geist mit all seinen Kräften sollst du besitzen, und er soll in dir allein ruhen!

Vater unser. Ave Maria.

O du Leben, dem Alles lebt! Leben, durch das ich lebe, und ohne das ich sterbe! O Leben, in dem ich mich freue, und ohne das ich traure! O süßes, o wonnigliches Leben! Wann wird die Zeit kommen, wann wird der Augenblick erscheinen, o mein Jesu, da ich mir selbst ersterben, und dir allein leben werde? Dich suche ich, nach dir seufze ich, und vor Verlangen nach dir bin ich krank. Komm', ich bitte dich, komm' zu mir, und vereinige mich mit dir, denn ohne dich bin ich nichts und gehe zu Grunde. Durchdringe mein Herz mit deiner allmächtigen Salbung! Gib, daß ich von deiner süßesten Liebe entbrannt, allezeit als ein lebendiges Opfer mich dir weihe!

Vater unser. Ave Maria.

O daß doch die mächtige Kraft deiner Liebe meinen Geist von allen Dingen, die unter dem Himmel sind, losmachen möchte! Gib, o Herr, daß ich ganz entbrenne in vollkommener Liebe, die kein Wasser der Trübsal und Versuchung mehr auszulöschen vermag! Mache, daß ich aus Liebe zu dir des Vergänglichen ganz vergesse, und daß ich wegen desselben weder unzeitig trauern, noch thöricht mich freuen möge. Ver-

leihe gnädig, daß ich ganz in dir befestiget sey und ruhe in dir!

Vater unser. Ave Maria.

Alle sündhaften Anmuthungen meines Herzens sollen verschwinden, o Herr, und alle fleischlichen Begierden sollen ertödtet werden, auf daß du in mir lebest, und die feurigen Kohlen heiliger Sehnsucht stets glühen im Innersten meines Herzens! Verwunde, o Herr, verwunde meine sündige Seele mit den scharfen Pfeilen deiner vollkommenen Liebe! Durchbohre mein Herz mit dem Pfeile deiner vollkommenen Liebe, daß ich von dir verwundet, in dir gleichsam ersterbe! O du süßester Abgrund unschätzbarer Vergnügen, nimm hin meinen Geist in deine Hände! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament von nun an bis in Ewigkeit!

Litanei zum heiligsten Altarssakramente siehe Seite 74.

* Bei längerer Andacht oder zur Abwechselung können auch die nachfolgenden Gebete zum heiligen Herzen Jesu gebetet werden.

Am Herz = Jesu = Feste.

(Am Freitag nach der Frohnleichnams = Octave.)

Gebete zum heiligsten Herzen Jesu.

In meiner großen Armuth und in meinem vielfältigen Elende nehme ich meine Zuflucht zu dir, o göttliches Herz meines Erlösers, in dem alle Schätze göttlichen Reichthumes und himmlischer Seligkeit beschlossen sind. In der Trockenheit und Kälte meines Herzens rufe ich zu dir, o süßester Jesus, nimm mich auf in die holdseligsten Umarmungen deiner Liebe, daß, von dir umschlungen, mein kalter und frostiger Geist ganz erwärme! Oeffne, o Herr, öffne mir Anklopfenden, und nimm auf meine Seele in das holde Gemach deines göttlichen Herzens! O mein Geliebter, o mein Geliebtester! nach dir verlange ich, nach dir sehne ich mich. Führe mich ein in dich, und gehe du ein in mich, auf daß ich dein sey und du mein verbleibest in Ewigkeit! Lebendiges Wasser möchte ich schöpfen aus dir, du honigfließende Quelle! Habe ich dich verkostet, dann werde ich nach nichts mehr dürsten außer dir! Besprenge mich mit dem Thau der himmlischen Weisheit, so werde ich rein bewahrt bleiben von allen irdischen Begierden.

Vater unser. Ave Maria.

Segne, ich bitte dich, segne mich armen unglücklichen Fremdling in Feindesland! Segne mich, o gütigster Gott! Entzünde mit lebendiger Liebe mein Innerstes, daß ich vollkommen dich liebe, und nichts mehr verlange außer dir! Verbirg mich, o du Theuerster unter allen

Theuren! verbirg mich in die prachtvolle, liebliche und wohlriechende Höhle deines eröffneten Herzens, auf daß ich dort glücklich entschlafe und mich erquicke im Schlummer deiner süßen Liebe! Ich opfere und gebe mich ganz dir hin; nimm mich an, und nimm mich ganz als dein Eigenthum hin, o du süßester Trost meiner Seele! Verbinde und vereinige mich so mit dir, daß ich nie mehr von dir geschieden werden kann! Gib dich mir so hin, und theile dich mir so mit, daß ich im heiligen Geiste stets vor dir mich erfreue, zur Ehre deines Namens!

Vater unser. Ave Maria.

O möchtest du doch, mein Herr, mir geringem und unwürdigem Sünder öffnen die Wohnung deiner Liebe, das Heiligthum deines süßesten Herzens! Mit dir wünscht meine Seele verbunden zu werden durch wirksame Liebe. Nie wäre aber in mir ein Verlangen, dich zu lieben, wenn du es nicht in mein Herz gelegt hättest. Möge ich also durch dich erlangen, was ich durch dich verlangen kann! O Tag der Wonne und der himmlischen Heiterkeit! mein Gott! nach dir dürste, nach dir schmachte ich; aus Liebe zu dir liege ich krank. Schließe mich enger an dich, o du prachtvolle Sonne, damit auf deinen erwärmenden Anblick die Erde meines Herzens Blumen heiliger Liebe hervortreibe! Zünde an in mir das Flammenlicht deiner Liebe! gieße ein in mein Herz die Süßigkeit deines Friedens, und mache mich tüchtig zum Empfange deiner Gnaden, daß ich dir vollkommen gefallen möge!

Vater unser. Ave Maria.

O mein Jesu! bekleide mich mit dem feurigen Purpurglanze deines kostbaren Blutes; kröne mich mit der glanz-

vollen Krone deines heiligen Todes, und nimm mich auf in die Wohnung deiner brennenden Liebe! Entferne von mir, was immer dir mißfällt an mir! Mein böses, beschmutztes und eitles Herz schaffe um nach deinem Herzen! Gib mir die Liebe der Einfalt und einen reinen Sinn! Ergreife mich mit der Hand deiner Liebe, und schließe mich ein in die Arme deiner Gottheit, daß durch die Kraft deiner glühenden Liebe meine ganze Seele erweicht werde und ausfließe in den Abgrund himmlischer Wonne! Deine Süßigkeit, o Herr, deine Liebe, deine Schönheit, deine Herrlichkeit ist es, was mein Innerstes so sehr anzieht; lässest du dich aber nicht herab zu mir, so kann ich dich nicht erreichen! Neige dich also, o Quelle der Erbarmung, herab bis in das Thal meines Elendes, daß ich von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen Kräften dich liebe!

Vater unser. Ave Maria.

O Jesus, meine Ehre, meine Freude, meine reinste Wonne! entzünde im Innersten meines Herzens eine solche Liebesflamme, daß ich ferner unter der Sonne nichts mehr wolle und verlange außer dir! Himmel und Erde, und Alles, was in ihnen ist, sey mir ohne dich nichts Anderes als Winterfrost! O du schönste Blume! o mein geliebtester Jesu, ziere meine Seele mit jenem Schmucke der Liebe, der dir gefällig ist! Reinige und bereite durch deine Gnade mein Herz so zu, daß sich nichts Irdisches daran hängen kann und daß es ganz gleichförmig wird deinem heiligsten Herzen! Stromweise komme über mich dein Segen immerdar, daß ich durch ihn vollkommen gereiniget werde von den

Makeln der Sünde, und jederzeit dir wohlgefällige Früchte der Heiligung darbringen möge!

Vater unser. Ave Maria.

Erleuchte mich, o du wonnigliches Licht meiner Seele, daß die dichten Finsternisse meiner Blindheit in den hellsten Mittag sich verwandeln! Gib, daß ich ruhe unter dem Schatten deiner Liebe, und dort alles Irdische gänzlich vergesse! Nichts sey mir lieber, nichts angelegentlicher, als dich zu lieben, und innigst mich mit dir zu vereinigen! Lege mich an dein göttliches Herz, und versenke mich in den Genuß deiner erfreulichen Lieblichkeiten! O du mein Gott! nimm gänzlich hin den Staub meines ganzen Wesens; nimm hin mein Herz zu dir, damit ich, unzertrennlich dir anhängend, von dir lebe, und gleich einer Lilie blühe vor dir!

Vater unser. Ave Maria.

O du Meer unerschöpflicher Süßigkeit, gieße herab über mich die Wasser deiner Gnade! Oeffne die Schleusen des großen Abgrundes, daß losbrechen auf mich die Ströme deiner Erbarmung! Versenke mich in die Fluthen deiner lebendigen Liebe! Es verschlinge mich die Tiefe deiner göttlichen Liebe! Reiße nieder, o Herr, die gehässige Mauer meines lauen, schlechten Wandels, und gib, daß ich in feuriger Liebe dir nachfolge! Laß wehen den Gluthwind deiner Liebe, damit er mit solcher Gewalt zu dir mich treibe, daß ich ganz los von mir, und mir selbst abgestorben, nur mehr aus dir athme und lebe! Gib mir den Kuß der Begnadigung, auf daß ich, mit ihm versiegelt, nichts mehr liebe außer dir,

der du bist all mein Gut, all mein Erbe, und die ganze Hoffnung meiner Seele! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gelobt und gebenedeit sey das heiligste Herz Jesu von nun an bis in Ewigkeit!

Tagzeiten zum hochheiligsten Herzen Jesu siehe Seite 192.

Litanei vom heiligsten Herzen Jesu siehe Seite 85.

Am Kirchweihfeste.

Die heilige Messe aus den Propheten und Psalmen siehe Seite 168.

Gebete.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, o Herr der Heerschaaren! Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn, um zu schauen die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen und erquickt zu werden von den Gütern deines Hauses, o Herr der Heerschaaren!

O Gott, der du uns alljährlich den Gedächtnißtag der Einweihung dieses deines heiligen Tempels feiern und uns an deinen Geheimnissen freudig theilnehmen lässest; wir bitten dich, erhöre das Flehen deines Volkes und verleihe, daß Alle, die in diesem Tempel sich versammeln, um von dir Gnaden zu erflehen, bei dir auch gnädig Erhörung finden mögen!

Wir bitten dich, o Herr! erhöre unser Gebet und verleihe, daß wir in wahrer Andacht und in kindlichem Gehorsame dir wohlgefällig werden und ein dir angeneh-

mes Opfer der Seele und des Leibes darbringen mögen, da wir in diesem heiligen Tempel uns versammelt haben, um das Andenken seiner Einweihung zu feiern.

O Gott, der du aus lebendigen und auserlesenen Steinen deiner Majestät eine würdige Wohnung bereitest, verleihe den Bitten deines Volkes, daß deine Kirche in dem Maße, als sie an äußerm Umfange sich vergrößert, auch innern Zuwachs erhalten möge, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.



Sechster Abschnitt.

Gebete
zur
Mutter Gottes und zu den Heiligen.

A. Tägliche Gebete zu Maria.

Begrüßung Mariä.

Sey gegrüßt, du hellleuchtender Stern, der uns gebracht hat die Sonne der Gerechtigkeit, den König der Herrlichkeit, den Liebhaber und Erlöser unsrer Seelen. Wir verehren und lobpreisen dich, o wunderbare Jung-

frau, als die Mutter des Gottmenschen, als die Mutter des ewigen Lichtes, mit aller uns möglichen Andacht. Erquicke du unsere Gemüther durch deinen segenvollen Einfluß, zur Verherrlichung deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn, Amen.

Lobpreisung Mariä.

Sey gegrüßt, du liebliche Lilie der hochheiligen, ewigleuchtenden und allzeit ruhenden Dreieinigkeit! Sey gegrüßt, du auserlesenes Veilchen der göttlichen Süßigkeit! Sey gegrüßt, du lieblichblühende Rose der himmlischen Anmuth und Wonne, o Jungfrau Maria, von der Jesus Christus, der König des Himmels, der Abglanz der Herrlichkeit des Vaters, geboren und ernährt werden wollte. Stehe, o meine Mutter, mir Schwachen und Gebrechlichen bei in allen meinen Versuchungen und Nöthen, in allen Gefahren der Sünde und in der Stunde meines Todes, daß ich durch deine Hülfe und unter deinem Schutze immer im Herrn gesichert seyn möge! Amen.

Bitte zu Maria.

O seligste Mutter Gottes, Maria, ich bitte dich durch die heiligste Menschwerdung und Geburt, durch das Leben, Leiden und Sterben deines Sohnes, meines Herrn Jesu Christi, habe Erbarmen über mich und erflehe mir von ihm Verzeihung und Gnade. O du, meine Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu mir! Stehe mir immer bei, o du liebreichste Herrscherin, so lange ich noch auf dem gefahrvollen Meere dieses Lebens weile, und ganz besonders am Ende dieses jammervollen Lebens! Leuchte du mir, leite und führe

mich, auf daß ich unter deinem Geleite selig gelangen möge zum Porte des himmlischen Jerusalems, wo ich dich lieben, lobpreisen und verherrlichen werde in alle Ewigkeit! Amen.

Empfehlung in den Schutz Mariä.

Habe Erbarmen über mich, o Mutter Gottes und meine Mutter! habe Erbarmen über mich; denn Erbarmen ist dir eigen und mit dir aufgewachsen von Kindheit an. Die große Armseligkeit des unwürdigsten Sünders wird hinweggehoben durch das große und ausgezeichnete Erbarmen der liebevollsten Mutter. Erwirb mir, o Gütige, daß ich denjenigen zugezählt werde, welche du als deine Kinder liebst, lehrest, leitest und pflegst und beschützest. Du bist nach meinem Herrn und Heiland, Jesus Christus, und wirst immer seyn meine süße Hoffnung und der süße Trost meiner Seele. O daß ich dir würdig dienen könnte! Bisher hab' ich dich noch nie würdig geehrt! Für diese meine Nachlässigkeit und die Unbild, die ich dir dadurch angethan, opfere ich dir auf das honigfließende Herz deines Eingebornen, Jesu Christi, meines Herrn. O du meine theuere Beschützerin! Komm' mir entgegen, da ich dich suche und hilf mir, da ich meine Zuflucht zu dir nehme. Mache mein Herz los von Allem, was unter dem Himmel ist; erwirb mir durch deine Fürbitte, daß ich verkosten möge die süße Speise der ewigen Wonne, zur Ehre des göttlichen Namens in alle Ewigkeit! Amen.

Das Memorare des heil. Bernhard.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, es sey von Ewigkeit her nicht erhöret worden, daß Jemand, der zu

dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief und um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden sey. Durch solches Vertrauen ermuntert, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Maria, Jungfrau über alle Jungfrauen und Mutter Jesu Christi! Zu dir komme ich, zu dir eile ich, vor dir stehe ich als sündiger Mensch, seufzend und zitternd. O Herrscherin der Welt, Mutter des ewigen Wortes! verschmähe doch nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig an und erhöre mich Armseligen, der ich zu dir aus diesem Thal der Zähren um Hülfe rufe. Stehe mir bei in allen meinen Nöthen, jetzt und alle Zeit, am allermeisten in der Stunde meines Todes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria, Amen. O Maria, Zuflucht der Sünder, bitte für uns! Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi! Amen.

Gegrüßet seyst du Maria. (Dreimal.)

Die sieben Freuden Mariä.

1. Sey gegrüßt, o Maria! dich hat der Engel gegrüßt, dir hat er die Geheimnisse des göttlichen Rathschlusses geoffenbaret, und du, die Gebenedeite unter den Weibern, hast durch die Kraft des heiligen Geistes den Sohn des Allerhöchsten empfangen. O könnte auch ich dich würdig grüßen und würdig dir dienen! O daß doch nichts an mir wäre, was deinem reinsten Auge mißfällig seyn könnte. Ich lobe und preise dich, o seligste Jungfrau, und bitte dich um der himmlischen Freude willen, die bei dem Gruße und der Botschaft des Engels deine Seele erfüllte, du wollest durch deine Fürbitte mir jene Reinigkeit und Lauterkeit des Herzens erwerben, in der ich an allen eitlen und sündhaften Dingen keine Freude

mehr

mehr finde, sondern nur in Gott meine Freude und meinen Trost suche! Amen.

Gegrüßet seyst du .....

2. Sey gegrüßt, o süßeste Jungfrau, Mutter meines Herrn und Gottes, die du zur Freude der Engel den Heiland geboren, in Windeln gewickelt und in die Krippe gelegt hast. Ich erinnere dich der unaussprechlichen Freude, die dein Herz empfunden, als du das Licht der Welt, das ewige Wort des Vaters als neugebornes Kindlein in deine Arme nahmst, und bitte dich, du wollest mir von deinem eingebornen Sohne die Gnade erflehen, daß ich ihn bei der heiligen Kommunion jedesmal würdig und zum Heile meiner Seele empfangen möge. Bitte für mich, daß mein Herz und alle meine Sinne mit himmlischer Gnade erfüllt, daß ich erneuert werde am innern Menschen und in Allem deinem Sohne und dir gefallen möge! Amen.

Gegrüßet seyst du .....

3. Sey gegrüßt, du seligste Mutter meines Erlösers, die du in deiner Verlassenheit und Armuth zu Bethlehem von den drei Weisen aus dem Morgenlande besucht und durch ihre Geschenke unterstützt wurdest. Welche Freude mußte dein Herz erfüllen, als du sahest, wie die Mächtigen der Erde vor deinem eingebornen Sohne niederfielen und in tiefer Demuth ihn anbeteten! Da sahest du, daß dieses Kindlein schon in den Windeln das Licht und die Erleuchtung der Heiden sey. In allen Mühseligkeiten dieses elenden Lebens will ich stets zu dem Schooße deiner mütterlichen Liebe fliehen; durch deinen Trost erquickt will ich alle Leiden und Trübsale geduldig tragen, bis es meinem Herrn und Heiland

gefällt, mich aus diesem vergänglichen, elenden Leben zu befreien und in sein himmlisches, seliges Reich aufzunehmen, wo ich ihn und dich ewig loben und preisen werde! Amen.

Gegrüßet seyst du ....

4. Sey gegrüßt du Mutter des siegreichen Ueberwinders über Tod und Hölle! Dich hat dein eingeborner Sohn nach Ueberwindung des Fürsten der Finsterniß erfreut durch seine glorreiche Gegenwart in seinem verherrlichten Auferstehungsleibe. Ich erinnere dich dieser unendlichen himmlischen Freude, die dein Herz bei dem Anblicke des Auferstandenen empfunden, und bitte dich, du wollest mir die Gnade erflehen, daß ich dem alten Menschen immer mehr absterben und für meinen Gott leben möge! Nichts von der Welt will ich mehr lieben, an Nichts in der Welt mein Herz mehr hängen, sondern mich abgestorben erachten der Welt und allen ihren Freuden, und nur nach dem Himmlischen verlangen, wo du thronest als die Königin des Himmels und die Freude aller Heiligen und Auserwählten! Amen.

Gegrüßet seyst du ....

5. Sey gegrüßt, du Mutter des himmlischen Königs, der aufgefahren ist in den Himmel und sitzet zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, und dem der Vater alle Macht gegeben hat im Himmel und auf Erden! Ich erinnere dich der Seligkeit, die deine Seele empfand, als du ihn auffahren sahest zum Himmel, da eine lichte Wolke ihn aufnahm und die Engel herniederkamen, und seine Herrlichkeit verkündeten. Jetzt war nur mehr dein Leib auf Erden, deine ganze Seele war bei ihm, deinem eingebornen Sohn, im Himmel;

und getrost erwartetest du die Stunde, in der er dich aufnehmen würde zu sich in seine ewige Herrlichkeit. Ich bitte dich, erwecke durch deine mächtige Fürbitte auch in mir ein kräftiges Verlangen nach dem Himmel, daß jetzt schon mein Wandel im Himmel sey, daß ich der Seligkeit gedenke, wenn Leiden und Elend mich trifft, und daß ich in der freudigen Hoffnung auf diese Seligkeit alle Freuden und Vergnügen der Welt verachten möge! Amen.

Gegrüßet seyst du.....

6. Sey gegrüßt, du Braut des heiligen Geistes, die du durch die Kraft des heiligen Geistes den Sohn Gottes empfangen hast in der Menschwerdung des Eingebornen vom Vater, die du erfüllt wurdest vom heiligen Geiste im Hause der Elisabeth, wo du den herrlichen Lobgesang gesungen zum Preise der Erbarmungen Gottes. Ich erinnere dich an die himmlische Freude, die du empfunden, als du am Pfingstfeste mit den heiligen Aposteln und Jüngern erfüllt wurdest vom heiligen Geiste, und wo die Freude, die deinem Herzen zu Theil geworden, die Freude Aller wurde. Erflehe auch mir die Gnade, daß ich der ganzen Fülle des göttlichen Geistes theilhaftig werde, und daß ich den heiligen Geist nie mehr betrübe. Erbitte mir die Gnade, daß ich seinen Einsprechungen immer Gehör gebe und mich alle Zeit von ihm leiten und regieren lasse! Erbitte mir die Gnade, daß mein Herz ein Tempel des heiligen Geistes werden und bleiben möge in alle Ewigkeit! Amen.

Gegrüßet seyst du.....

7. Sey gegrüßt, du Königin des Himmels, du unsere Mutter und Herrin, die du erhaben bist über alle Chöre

der Engel und über alle Fürsten des Himmels. Ich erinnere dich jener unaussprechlichen Freude, die deine heiligste Seele durchdrang, als sie mit dem Leibe vereint aufgenommen wurde in den Himmel, wo du jetzt als Königin thronest und zugleich fürbittest bei deinem Sohne für alle deine Kinder, die durch das Blut deines eingebornen Sohnes erlöset sind und zu deiner Fürbitte ihre Zuflucht nehmen. In Demuth flehe ich zu deiner Liebe, du wollest dich meiner annehmen und durch deine Fürbitte mein schwaches Gebet unterstützen bei deinem Sohne jetzt, da ich noch von so vielen Gefahren der Sünde umgeben bin; und einst in der Stunde meines Todes, wo ich vor Schwäche nicht mehr beten kann, wollest du meine Beschützerin und Fürbitterin seyn bei meinem Herrn, dem Richter der Lebendigen und der Todten, daß er mir im Gerichte gnädig seyn möge! Amen.

Gegrüßet seyst du.....

Die sieben Schmerzen Mariä.

1. Mutter meines Erlösers! Du hast am vierzigsten Tage nach der Geburt deines Eingebornen denselben im Tempel Gott dargebracht und vom heiligen Simeon die Weissagung vernommen, daß ein Schwert des Schmerzens deine Seele durchdringen werde, weil du sehen würdest, daß er Vielen zum Falle erschienen sey. Ich erinnere dich des Schmerzens, den du bei dieser Weissagung empfunden, und bitte dich, verwahre mich durch deine Fürbitte vor jener Versunkenheit und Bosheit, in der mir dein Sohn und das Heil, das ich durch ihn erlangt habe, zum Falle und zum Verderben, zu noch größerer Verdammung gereichen würde! Amen.

Gegrüßet seyst du.....

2. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich jener Betrübniß und Angst, in der du die Nachricht von den Nachstellungen des Herodes vernommen und auf die Mahnung des Engels mit deinem Eingebornen und mit dem heiligen Joseph nach Aegypten geflüchtet bist. Um dieser deiner Flucht willen bitte ich dich, o treueste Mutter aller Betrübten, du wollest mir in jeder Betrübniß und Verfolgung den himmlischen Trost erflehen, mit dem dich der gütige Gott gestärkt hat, daß du die vielen Mühseligkeiten der Flucht und Verfolgung ertragen konntest. Erbitte mir die Gnade, daß ich nach diesem Wanderleben aufgenommen werde in die selige Heimath, wo du jetzt lebest und dich erfreuest mit deinem eingebornen Sohne, meinem Erlöser und Heiland! Amen.

Gegrüßet seyst du.....

3. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich jenes Kummers, den deine Seele empfand, als du den zwölfjährigen Jesus, unsern Erlöser, verloren hattest und drei Tage lang suchtest. Ich bitte dich, erflehe mir die Gnade, daß ich meinen Erlöser nie durch eine schwere Sünde verliere, und daß ich nie das Andenken an ihn aus Leichtfertigkeit vergesse, sondern stets mit ihm vereiniget bleibe und mit Thränen der Reue alle meine begangenen Sünden, durch die ich ihn von mir gestoßen habe, beweine und vertilge, auf daß ich nach dem Ende dieses Lebens unzertrennlich mit ihm und dir vereinigt bleiben möge in alle Ewigkeit! Amen.

Gegrüßet seyst du.....

4. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich des unaussprechlichen Schmerzens, der deine

Seele durchdrang, als die rohen Henkersknechte deinen Sohn ergriffen, mit Stricken und Banden fesselten, und wie einen Uebelthäter und Raüber vor die ungerechten Richter führten. Ich erinnere dich der schrecklichen Marter, die deine Seele ausgestanden, als du sehen mußtest, wie er grausam gegeißelt und schimpflich mit Dornen gekrönt wurde; und bitte dich, du wollest durch deine Fürbitte mir erwerben, daß ich von allen Banden, die mich noch an die Sünde fesseln, befreit werde, und daß ich alle Strafen, die ich durch meine Sünden verdient habe, als heilsame Arzneien für die Wunden meiner Seele annehmen und unter den Geißelstreichen der göttlichen Gerechtigkeit geduldig ausharren möge, bis es meinem Herrn gefällt, mich vollkommen zu erlösen von allem Uebel und allem Elende! Amen.

Gegrüßet seyst du.....

5. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich an jene drei jammervollen Stunden, die du unter dem Kreuze deines Eingebornen standest, wo er die bittersten Martern erduldete, in der schrecklichsten Verlassenheit zum himmlischen Vater rief, sein heiligstes Blut vergoß und seinen Geist aufgab. Nimm mich mit dir unter das Kreuz meines Erlösers und erbitte mir die Gnade, daß ich stets mit dankbarem Gemüthe das Leiden und den Tod meines Herrn, deines eingebornen Sohnes, zu Herzen nehmen und erwägen, und im Leben und Leiden, in Schmerzen und im Tode ihm gefallen möge! Amen.

Gegrüßet seyst du.....

6. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich jener Betrübniß, die dein heiligstes Herz

erfüllte, als sie deinen geliebtesten Sohn vom Kreuze herabnahmen und in deinen heiligsten Schooß legten, wo du ihn mit Thränen übergoßest und mit innigstem Herzenleid seine durchbohrten Hände und Füße und sein entstelltes Angesicht küßtest. Durch dieses dein Leiden und durch die himmlische Ergebung und Geduld, mit der du darin ausgeharret hast, bitte ich dich, erwirb mir bei deinem Sohne die Gnade vollkommener Gelassenheit und Ergebung in allen Leiden, welche er mir zu meinem Heile sendet, auf daß ich dadurch vollkommen gelaütert und würdig werde, einst auf ewig mit ihm und dir vereiniget zu werden! Amen.

Gegrüßet seyst du.....

7. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich der großen Traurigkeit und Verlassenheit, die sich deiner Seele in jener Zeit bemächtiget hat, während welcher der Leichnam deines Sohnes im Grabe gelegen war. Er war dein Leben und der Umgang mit ihm war deines Herzens Seligkeit. Durch diese deine Verlassenheit bitte ich dich, erflehe mir Stärke und Kraft in allen trostlosen Stunden meines Lebens, auf daß ich wie du im Leiden ausharren möge und gewürdiget werde, nach jedem Leiden einen glückseligen Auferstehungstag zu erleben, an dem ich mit neuem Jubel und mit freudigem Danke die Erbarmungen des Herrn loben und preisen kann. Um deiner Leiden und Schmerzen willen bitte ich dich, nimm mich unter deinen Schutz in jedem Leiden, lasse mich deine mächtige Fürbitte erfahren in jeder Noth; und sey meine Hülfe und meine Trösterin in meiner letzten Stunde, im Tode! Amen.

Gegrüßet seyst du.....

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Allerreinste Mutter,
Allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unseres Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,

} Bitt für uns!

Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hülfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen,

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch

die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum unsern Herrn! Amen.

Bitt' für uns, o seligster Joseph!

Daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Braütigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Salve Regina.

Gegrüßet seyst du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung sey gegrüßet. Zu dir schreien wir elende Kinder Eva's; zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Zähren. O du unsere Fürsprecherin! wende doch deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der heiligen Jungfrau und Mutter Maria zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes durch Mit-

wirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, gib, daß wir, die wir uns an ihrem Gedächtnisse erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreiet werden, durch denselben Christum unsern Herrn! Amen.

Litanei zu der schmerzhaften Mutter Gottes.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Mutter voll der Schmerzen,
Du betrübte Mutter,
Du verlassene Mutter,
Du trostlose Mutter,
Du beängstigte Mutter,
Du mitleidige Mutter, } Bitt' für uns!
Du weinende Mutter,
Du seufzende Mutter,
Du klagende Mutter,
Du trauernde Mutter,
Du jammervolle Mutter,
Du tiefgebeugte Mutter,
Du gottergebene Mutter,
Du geduldige Mutter,
Vor allem Uebel, bewahre uns, Maria!
Vor allen Sünden,
Vor aller Nachlässigkeit,
Vor aller Unandacht, } Bewahre uns, Maria!
Vor unmäßiger Traurigkeit,
Vor großem Elende,

Vor schädlichen Versuchungen,
Vor Hunger und Krieg,
Vor Pest und Krankheiten,
Vor dem unversehenen Tod,
Vor der ewigen Verdammniß,
Bewahre uns, Maria!

Wir armen Sünder,
Durch alle Leiden, die du auf Erden erduldet,
Durch den beschwerlichen Weg, den du von Nazareth nach Bethlehem gegangen bist,
Durch den Schmerz, den du empfunden, als du keine Herberge erhalten,
Durch die Wehmuth, mit der du im Stalle Wohnung genommen,
Durch dein Mitleiden, womit du das göttliche Kind in die Krippe gelegt,
Durch die Thränen, die du bei seiner Beschneidung vergossen,
Durch das Schwert, das nach Simeons Weissagung deine Seele durchdrungen,
Durch die Beschwerlichkeiten auf der Reise nach Egypten,
Durch die Noth, die du in Egypten leiden mußtest,
Durch die Angst, womit du den zwölfjährigen Jesus gesucht,
Durch deinen Schmerz, als dir Jesus seine Leiden offenbarte,
Durch deine Betrübniß bei seinem Abschiede von dir,
Durch deine Leiden bei seiner Gefangennehmung,
Durch deinen Schmerz bei seiner Geißelung und Krönung,
Durch deine Leiden bei seiner Vorstellung und Verurtheilung,
Durch deine Betrübniß beim Anblicke seiner Kreuztragung,
Durch den Jammer deiner Seele, als er dir begegnete,
Durch deine Betrübniß über seine Entblößung,
Durch die Schmerzen deines mütterlichen Herzens bei seiner Kreuzigung,
Durch dein Leiden bei seiner Erhöhung am Kreuze,
Wir bitten dich, erhöre uns!

Durch die Angst deiner Seele, als Er in seiner Verlassenheit aufrief zu seinem Vater,
Durch dein Mitleiden bei seinem heftigen Durste,
Durch dein Todesleiden, als Er mit dem Tode rang,
Durch deine Betrübniß über die Eröffnung seiner heiligen Seite,
Durch dein Leiden bei Herabnahme seines heiligen Leibes vom Kreuze,
Durch die Leiden deiner Seele beim Anblicke seines Leibes auf deinem Schooße,
Durch deine Betrübniß bei seiner Grablegung,
Durch alle deine Leiden und Schmerzen bei seinem ganzen heiligen Leiden,
Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Gebet.

Nimm meine Andacht und meine theilnehmende Erinnerung an deine Leiden gütig auf, o heilige Jungfrau und leidenvolle Mutter meines Erlösers, Jesu Christi. Bitte für mich, o Maria, daß ich in allen Leiden und Trübsalen, von denen das Menschenleben so voll ist, mich bemühe, sie mit jener Geduld und Ergebung in den Willen Gottes aus seiner Hand anzunehmen, mit der du deine Leiden übernommen und ertragen hast, damit ich nach glücklich vollendeter Prüfung

dieses Lebens gewürdiget werde, dich im Lande des ewigen Friedens zu schauen, und mit dir ewig zu loben und zu preisen den Vater und den Sohn und den heiligen Geist! Amen.

Ablaß-Gebet zum heiligen Herzen Mariä.

O süßestes Herz Mariä, der Mutter Gottes und unserer Mutter! liebenswürdigstes Herz, Gegenstand des Wohlgefallens der anbetungswürdigsten Dreieinigkeit, und würdig aller Verehrung der Liebe der Engel und Menschen! O Herz, welches du am meisten dem Herzen Jesu gleichest, dessen vollkommenstes Ebenbild du bist; Herz voll der Güte und des innigsten Mitleids gegen unser Elend, würdige dich, die Eisrinde von unsern erstarreten Herzen hinwegzunehmen, und mache, daß sie ganz umgewandelt werden in das Herz unsers göttlichen Erlösers. Flöße ihnen die Liebe zu deinen Tugenden ein, und entzünde in ihnen jenes heilige Feuer, von welchem du allzeit entflammt warst. Wache über die Kirche Gottes, beschütze sie, und sey ihr stets eine süße Zuflucht und eine unüberwindliche Veste gegen die Anfälle ihrer Feinde. Sey du unser Weg, der uns zu Jesus führt, und der Kanal, durch welchen uns alle Gnaden zufließen, deren wir zu unserm Heile bedürfen; sey unsre Hülfe in der Noth, unser Trost bei Versuchungen, unsre Zuflucht bei Verfolgungen und unser Beistand in allen Gefahren, besonders aber in dem letzten Kampfe unsers Lebens, in der Stunde des Todes, wo die ganze Hölle sich rüsten wird, um unsre Seele zu rauben! Ach, in diesen furchtbaren und er-

schrecklichen Augenblicken, von welchen unsre ganze Ewigkeit abhängt, verlaß uns nicht! Alsdann, o mitleidigste Jungfrau, laß uns empfinden, wie überaus zärtlich dein mütterliches Herz gegen uns ist, und wie viel du vermagst bei dem Herzen Jesu; indem du uns in dieser Quelle der Barmherzigkeit eine sichere Zuflucht eröffnest, damit wir ihn in alle Ewigkeit im Himmel preisen! Amen.

Lobspruch. Erkannt, gelobt und gebenedeit, geliebt, geehrt und verherrlicht seyen allezeit und überall das göttliche Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariä! Amen.

Litanei zu Ehren des heil. Herzens Mariä.

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott, Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreieinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heiligstes Herz Mariä,
Herz Mariä ohne Sünde empfangen,
Du vielgeliebtes Herz der Tochter des himmlischen Vaters,
Du hochgebenedeites Herz der Mutter des göttlichen Sohnes,
Du auserwähltes Herz der Braut des heiligen Geistes,
Du bewunderungswürdiges Herz der Mutter des Schöpfers,
Du liebenswürdiges Herz der Mutter des Erlösers,
Herz Mariä, du Sitz der Weisheit,
Herz Mariä, du Spiegel der Gerechtigkeit,
Herz Mariä, du Thron der Barmherzigkeit,
Herz Mariä, du Inbegriff aller Heiligkeit,

} Bitte für uns!

Herz Mariä, du Arche des Bundes,
Herz Mariä, du Pforte des Himmels,
O glorreiches Herz Mariä,
O mächtiges Herz Mariä,
O gütiges Herz Mariä,
O getreues Herz Mariä,
O lobwürdiges Herz Mariä,
O liebreiches Herz Mariä,
O sanftmüthiges Herz Mariä,
O demüthiges Herz Mariä,
O geduldiges Herz Mariä,
Herz Mariä, für uns mit Schmerzen durchbohrt,
Herz Mariä, du Licht der Verirrten,
Herz Mariä, du Zuflucht der Sünder,
Herz Mariä, du Stärke der Gerechten,
Herz Mariä, du Trost der Betrübten,
Herz Mariä, du Kraft in Versuchung,
Herz Mariä, du Hoffnung der Sterbenden,
Herz Mariä, du Hülfe in allen unsern Trübsalen,
Herz Mariä, du Unterpfand der Verheißungen Jesu,
Herz Mariä, du vollkommenes Brandopfer der göttlichen Liebe,
Herz Mariä, du Freude aller Herzen,
Herz Mariä, mit Herrlichkeit und Glorie im Himmel gekrönt,

Bitte für uns!

O du Lamm Gottes welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — verschone uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — erbarme dich unser, o Jesu!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!

Vater unser 2c. — Gegrüßet seyst du 2c.

Heiliges Herz Mariä, bitte für uns!
Auf daß wir würdig werden, dich von ganzem Herzen zu lieben.

Gebet.

Gott der Güte! der du das heiligste und unbefleckte Herz Mariä mit den nämlichen Gefühlen des Erbarmens

mens und der Zärtlichkeit für uns erfüllet hast, von denen das Herz Jesu Christi, deines und ihres Sohnes, immer durchdrungen war; verleihe Allen, welche dieses jungfräuliche Herz verehren, daß sie durch die Verdienste desselben eine vollkommene Uebereinstimmung der Gefühle und Neigungen mit dem heiligsten Herzen Jesu Christi erlangen und bis zu ihrem Tode bewahren, durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn ꝛc. Amen.

B. Auf die Festtage der Mutter Gottes.

Auf das Fest Mariä Empfängniß.

Sey gegrüßt, heilige Maria, die du geboren hast den König, der Himmel und Erde regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Verleihe, o Herr, deinen Dienern die Gabe himmlischer Gnade, damit uns, denen die Geburt der Jungfrau Anfang des Heiles geworden, die festliche Feier ihrer unbefleckten Empfängniß Mehrung des Friedens verleihe, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gebenedeit und ehrwürdig bist du, Jungfrau Maria, die du makellos erfunden warst als Mutter des Erlösers! Jungfrau, Gottesgebärerin! Er, den der Erdkreis nicht faßt, hat sich in seiner Menschwerdung in deinen Schooß verschlossen. Glückselig bist du, heilige Jungfrau Maria, und alles Preises höchst würdig; da aus dir aufgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott. Alleluja!

Die Menschwerdung deines Eingebornen, o Gott, sey unsere Hülfe, auf daß derjenige, der in seiner Geburt aus der Jungfrau die reine Würde der Mutter nicht minderte, sondern verklärte, in der Feier ihrer Empfängniß auch uns von den Makeln der Sünde reinige und unser Opfer dir angenehm mache, Jesus Christus, unser Herr, der mit dir lebt . . .

Selig der Schooß der Jungfrau Maria, der getragen den Sohn des ewigen Vaters!

Verleihe, o Herr, uns, die wir die heiligen Geheimnisse der jährlichen Festesfeier empfangen, daß sie Heilung für das jetzige Leben wie für das ewige uns gewähren durch Jesum Christum . . . .

Deine Empfängniß, Jungfrau und Gottesgebärerin, hat Freude verkündet aller Welt; denn aus dir ist aufgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott, der den Fluch gelöset und Segen gespendet, der den Tod besiegt und uns ewiges Leben geschenkt hat!

Sey gegrüßt, o seligste Jungfrau, du Gebenedeite unter den Weibern, du Tempel Gottes, du auserwählte Werkstätte des heiligen Geistes! Es erfreuen sich und frohlocken die Seelen der Glaubigen, wo sie deiner gedenken. Es freuet sich auch meine Seele, wo sie an dich denken, zu dir flehen, und dich lobpreisen kann. Wende deine Ohren zu den Bitten deines Dieners, eines elenden Sünders, der jetzt zu dir schreit; zerstreue durch die Strahlen deiner Heiligkeit die Finsternisse meiner Seele, auf daß ich dir gefallen möge! Du, o Gnadenvolle, erflehest uns Verzeihung und Gnade; du gibst uns Licht in unsern Zweifeln, Trost in unsern Trübsalen, Hülfe in unsern Nöthen; denn du vermagst Alles

bei deinem Sohne, in dem wir allein unser Heil suchen sollen und finden können! Wer sollte dich nicht lieben — wer dich nicht verehren? Selig, die dich lieben; selig, die dich verehren; aber nur dann selig, wenn sie durch ein heiliges Leben deine Freunde werden! Deiner mütterlichen Liebe empfehle ich meine Seele und meinen Leib; leite, lehre und beschütze mich zu jeder Stunde und in jedem Augenblicke, o du meine süßeste Zufluchtstätte! Amen.

Sey gegrüßt, o süßeste Jungfrau, liebenswürdigste Mutter meines Herrn und Gottes! Unter allen Geschöpfen findet sich keines, das dir gleich käme an Würde und Adel, an Schönheit und Majestät und an jeder Gnade und Glorie. Dich hat der Herr, unser Gott, mit solcher Reinheit und Heiligkeit geziert, daß du in jeder Vollkommenheit weit erhaben bist über alle Engel. Ich bitte dich, du wollest mir durch deine Fürbitte die Gnade erwerben, daß ich rein und unbefleckt vor Demjenigen wandeln möge, der dich vor der Erbsünde und vor jeder Makel rein bewahrt und zur würdigen Wohnung seines Eingebornen zubereitet hat, auf daß ich einst ewig mit dir vereiniget, loben und preisen möge den Vater und den Sohn und den heiligen Geist, Amen.

Auf das Fest Mariä Reinigung.

Sey gegrüßt, du Königin des Himmels und der Erde! Du bist hervorgegangen wie die Morgenröthe, bist schöner als der Mond, auserlesen wie die Sonne, und furchtbar wie ein gerüstetes Kriegsheer den höllischen Schaaren. Gib mir, o meine Mutter, daß ich in den Stürmen dieser Welt immer auf dich schaue, immer zu dir fliehe; gib, daß ich alles Sichtbare und Vergängliche verachte, und stets mit der wonnevollen Schönheit, mit der Lieblichkeit und den Freuden des Paradieses mich beschäftige! Durch dich, o meine süßeste Mutter, ist der Segen des Himmels, das ewige Heil, das Leben zu uns gekommen! Erfüllt mit himmlischen Gnaden und Gaben, hast du uns den Erlöser geboren. Von dir hat Fleisch angenommen, von dir ist geboren worden Jesus Christus, der einzige Urheber unsers Heils, das Lieblichste, das Süßeste, das Vortrefflichste, was im Himmel und auf Erden zu finden ist. Nach ihm gibt es nichts Ehrwürdigeres und nichts Heiligeres, als du bist. Das fromme Andenken an dich erheitert die Trauernden; das Schauen deiner Würde ergötzet die Heiligen im Himmel; auf deine Fürbitte gelanget der Sünder zur Buße, und findet Reinigung und Gnade und Ruhe in Christo, dem versöhnenden Heilande. Erwirb auch mir ein reines Herz, auf daß ich einst in die Zahl derjenigen aufgenommen werden möge, die deinen Eingebornen und dich ewig anschauen, loben und preisen werden! Amen.

Sey gegrüßt, o jungfräuliche Mutter meines Erlösers! Du hast den eingebornen Sohn des ewigen Vaters als ein kleines, schwaches Kind genährt, gepflegt, auf deinen Armen getragen, an dein Herz gedrückt und mit heiliger Liebe für Ihn gesorgt. Du hast Ihn am heutigen Tage im Tempel Gott dargebracht, und dadurch die Vorschrift des Gesetzes erfüllt. Erbitte mir die Gnade, daß ich stets in der Vereinigung mit deinem Sohne und mit dir leben, und daß all mein Thun und Leiden ein gottgefälliges Opfer seyn möge.

Erhöre, o Herr, allmächtiger Vater, unsere Bitten, und damit die Gaben, die wir vor die Augen deiner Majestät bringen, würdiger werden, so wende die Hülfe deines Erbarmens uns zu, durch Jesum Christum, deinen Sohn...

Laß, o Herr, unser Gott, die hochheiligen Geheimnisse, die du zum Pfande unserer Wiederherstellung verliehen, unter der Fürsprache der seligsten Jungfrau uns für die Gegenwart und Zukunft zu unserm Heile seyn, durch unsern Herrn Jesum Christum! Amen.

Auf das Fest Mariä Verkündigung.

Siehe, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären, und sein Name wird heißen Emmanuel.

O Gott, der du die Gnadengabe des ewigen Heiles dem Menschengeschlechte durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä verliehen hast; verleihe gnädig, daß wir ihre Fürsprache erfahren, nachdem wir durch sie den Urheber des Lebens zu empfangen gewürdiget worden — unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit! Amen.

Bekräftige, o Herr, in unserm Gemüthe die Geheimnisse des wahren Glaubens, damit wir, die wir den von der Jungfrau Empfangenen als wahren Gott und Menschen bekennen, durch die Kraft seiner heilbringenden Auferstehung zur ewigen Freude gelangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum ....

Gieße deine Gnade, o Herr, in unsere Herzen, auf daß wir, die wir durch des Engels Verkündigung die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch unsern Herrn Jesum Christum....

Durch die Freude, die deine Seele empfand, als du von dem Engel Gabriel hörtest, daß Gott sein besonderes Wohlgefallen an dir habe, und daß du zur Mutter seines eingebornen Sohnes erwählet seyest, bitte ich dich, o seligste Jungfrau Maria, erflehe mir die Gnade,

daß Gottes Wohlgefallen auch meine größte Freude sey, daß ich es allen andern Dingen vorziehe, und in Allem, was ich denke, rede oder thue, es zu erwerben strebe! Amen.

Sey mir gegrüßt, o meine himmlische Mutter! du Vorbild der liebenswürdigsten Reinigkeit und jeder himmlischen Tugend; hilf mir, daß ich dir nachfolge, und verlaß mich nicht, weder im Leben, noch im Tode! Amen.

In Demuth und mit Zuversicht wende ich mich zu dir, o Mutter meines Erlösers! Dich hat der Herr erschaffen als eine makellose Jungfrau; dich hat er auserwählt als eine demüthige Magd; nach dir hat er verlangt als einer liebenswürdigen Braut. Du bist die Zierde des Menschengeschlechtes, du bist ein besonderes Wunder der Schöpfung. Verstoße mich unwürdigen Sünder nicht, sondern hilf, daß ich Unreiner rein, daß ich Träger eifrig, daß ich Trockner andächtig werde! Bitte für mich, o Mutter meines Erlösers, Heiligste unter allen Heiligen! Ach, wie ferne bin ich noch von dir — wie so ganz unähnlich bin ich dir! Heilig bist du und rein; unheilig und voll Makel und Sünden bin ich. Demüthig von Herzen und sanftmüthig bist du; und hoffärtig und stolzen Sinnes und zornmüthig bin ich. Unermeßlich weit bin ich in meinem Sündenunflathe von dir entfernt, du Reinste unter allen Reinen, Heiligste unter allen Heiligen! O, laß auf mich fallen die Strahlen deiner mütterlichen Erbarmung, daß ich, in wahrer Buße vollkommen gereiniget, zu dir kommen und von dir erquickt werden möge! Entferne von mir, was deinen reinsten Augen mißfällt; hebe mei-

nen Sinn weg von den irdischen Begierden, und erfülle ihn mit Liebe zum Himmlischen — zum ewigen Lobe Jesu Christi, meines Herrn und Erlösers! Amen.

Sey gegrüßt, du Königin der Jungfrauen, du vollkommenstes Muster aller Reinigkeit und Heiligkeit, deren Andenken die Herzen mit reinen Begierden erfüllt und zum Himmlischen erhebt. Bitte für mich, daß ich wahre Reinheit des Leibes und der Seele erlange, daß ich in keinen sündigen Gedanken und in keine Reize der Sinnlichkeit mehr einwilligen, sondern mit reinem Sinne und gottgeweihtem Geiste in Gott allein mich freuen, in Gott allein ruhen möge, Amen.



Auf das Fest der sieben Schmerzen Mariä.

Es standen neben dem Kreuze Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, des Kleophas Frau und Salome und Maria Magdalena.

O Gott! bei dessen Leiden nach Simeons Weissagung die mildreiche Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria das Schwert des Schmerzens durchdrungen; verleihe gnädig, daß wir, indem wir ihre Schmerzen und Marter in Ehrfurcht feiern, durch ihre glorreichen Verdienste und die Bitten aller Heiligen, die beim Kreuze treulich ausgeharret, der seligen Frucht deines Leidens theilhaftig werden, durch Jesum Christum ....

Aus dem Stabat mater.

Ach, o Mutter! Quell der Gnaden,
Woll' auf mich die Schmerzen laden,
Laß mich theilen deine Noth!
Christi Huld nicht zu verscherzen,
Zünde an in meinem Herzen
Liebesgluth, die ewig loht.

Heil'ge Mutter, thu's zur Stunde,
Drück' in's Herz mir jede Wunde,
D'ran für mich am Kreuz er litt!
So viel Plagen wollt' Er tragen,
Ließ sich schlagen ohne Klagen!
Theil mir seine Marter mit!

Laß als Kind mich mit dir weinen,
Dem Gekreuzigten vereinen
All' mein Leiden lebenslang.
Möcht' an's Kreuz mit dir mich stellen,
Möchte dir mich beigesellen
In des Jammers bittern Drang.

Jungfrau, herrlich unter allen,
Laß mein Flehen dir gefallen,
Laß mich Klaggenosse seyn!
Gib mir Theil an Christi Leiden,
Leg' auf's Herz mir sein Verscheiden,
Präg' mir seine Wunden ein.

Mach' am Kreuze hingesunken
Mich von Christi Blute trunken,
Und von seinen Wunden wund!
Daß nicht zu der ew'gen Flamme
Der Gerichtstag mich verdamme,
Sprech für mich dein reiner Mund.

Laß beschirmt von Kreuzesarmen
Mich im Schooß der Gnad' erwarmen
Von des Heilands Tod umhegt!
Und zur Himmelsfreude trage
Meine Seele du am Tage,
Da den Leib in's Grab man legt!

Gedenke, unser, o Jungfrau und Mutter Gottes, da du stehest vor dem Herrn; deine Fürsprache erwerbe uns Gnade und wende den Zorn des Richters von uns ab.

Wir bringen dir, Herr Jesus Christus, Gebete und Opfer dar, in Demuth zu dir flehend, daß wir, die wir der Verwundung des mildesten Herzens deiner seligsten Mutter bittend gedenken, durch ihre Fürsprache und durch die Fürbitte aller ihrer heiligen Leidensgenossen unter dem Kreuze in den Verdiensten deines Todes Verdienst mit den Seligen erlangen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

O heiligste Mutter meines Erlösers! mit kindlicher Theilnahme gedenke ich des schneidenden Schwertes, das deine Seele durchdrungen, als du Jesum, die Wonne deines Herzens, von Allen verlassen, mit unsäglicher Qual am Kreuze hangen, und unter dem Spott und Gelächter seines Volkes den Geist aufgeben sahest. Durch das Meer von Schmerzen, in welches du damals versenkt wurdest, und durch deine unüberwindliche Starkmuth bitte ich dich, o reinste Jungfrau und süßer Trost der Sterbenden, du wollest mir die Gnade erflehen, daß ich alle fleischlichen Gelüste, die so großer Leiden Ursache gewesen, von ganzem Herzen verabscheue, und durch wahre Reue über alle meine Sünden gewürdiget werde, unter deinem Beistande in der Gnade deines göttlichen Sohnes ruhig und getrost aus diesem Leben zu scheiden!

Bete die Gebete der sieben Schmerzen Mariä Seite 420.

Auf das Fest Mariä Himmelfahrt.

Laßt freuen uns allzumal im Herrn, laßt uns feiern den festlichen Tag zur Ehre der seligen Jungfrau Maria, ob deren Aufnahme sich freuen die Engel und loben insgesammt den Sohn Gottes.

Verzeihe, o Herr, die Schuld deiner Diener, auf daß wir, die wir durch unser Thun dir zu gefallen nicht vermögen, durch die Fürsprache der Mutter deines Sohnes, unsers Herrn, Heil erlangen, der mit dir lebet....

Aufgenommen ist Maria in den Himmel; es freuen sich die Engel und loben und benedeien den Herrn. Alleluja!

Laß, o Herr, deinem Volke durch die Fürbitte der Gottesgebärerin Hülfe zu Theil werden, damit wir, die wir erkennen, daß sie nach dem Schicksale des Fleisches heimgegangen, stets erfahren, daß sie in der himmlischen Glorie unsere Fürsprecherin sey, durch Jesum Christum....

Theilnehmend an deinem himmlischen Mahle flehen wir zu deiner Milde, o Herr, unser Gott, daß wir, die Aufnahme der Gottesgebärerin feiernd, durch ihre Fürsprache von drohendem Unheil befreit werden, durch unsern Herrn Jesum Christum....

Nun stehst du, Hochgebenedeite,
Geschmücket mit der Ehre Kranz
An deines lieben Sohnes Seite,
Dein Kleid ist reiner Sonnenglanz.

Der Himmel und die Erde tönen
Dein Lob in Ewigkeiten hin;
Und alle Gaben Gottes krönen
Dich, Jungfrau, Mutter, Königin!

O Mutter, die wir kindlich ehren,
O Mutter voller Lieb und Treu,
Sieh her auf uns in's Thal der Zähren,
Und steh' uns immer huldvoll bei.

Erbitt' uns Nachlaß uns'rer Sünden,
Den Frieden Gottes, Himmelsruh:
Hilf uns jetzt streiten, überwinden,
Und führ' uns einst dem Himmel zu!

Unaussprechlich und unbegreiflich ist die Seligkeit, welche dich, o Maria, durchströmte, als du im Triumph zum Himmel aufgenommen wurdest, um den Lohn deiner Tugenden und Leiden zu empfangen! Möchte ich dir doch in meinem Lebenswandel nachfolgen, und in Allem wie du den Willen des himmlischen Vaters thun; damit auch ich einst, mit dir im Himmel vereiniget, ewig mich freuen könnte in Gott, meinem Heiland! Stehe mir bei mit deiner Fürbitte vor dem Throne deines eingebornen Sohnes, auf daß ich dieses mein Ziel erreichen möge für alle Ewigkeit! Amen.

Bete die Gebete zu den sieben Freuden Mariä Seite 416.

Auf das Fest Mariä Geburt.

Sey gegrüßt, du leuchtendes Gestirn, du helles Morgenroth, aus dem hervorgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, der König der Glorie, der Freund und Erlöser unserer Seelen! Dich, o reinste Jungfrau, dich o Mutter des Gottmenschen, verehren wir mit innigster Andacht. Erquicke unsere Herzen mit himmlischen Lichtstrahlen zur Verherrlichung deines Sohnes!

Verleihe, allmächtiger Gott, daß deine Glaübigen, die des Schutzes der heiligsten Jungfrau Maria sich erfreuen, durch deren milde Fürsprache hienieden von allem Unheil befreit werden und einst zu den ewigen Freuden im Himmel gelangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum ....

Durch dich, o Gebärerin des Lebens, sey uns der Zugang zu deinem Sohne gegönnt, damit um deinetwillen uns derjenige aufnehme, der uns durch dich gegeben ward.

Durch deine unendliche Erbarmung, in welcher du, o ewiger Vater, deine auserwählte Magd mit der makellosesten Reinigkeit geschmücket, welche sie als eine Lilie unter den Dornen bewahrt hat, laß uns an Leib und Seele rein werden, und durch ihre mächtige Fürbitte, welche die Verwandlung des Wassers in Wein zu Cana vermittelte, wandle unsere Lauigkeit in Liebe und Gehorsam, damit wir durch deine Gnade mit ihrem Beistande all' unsere Fehler ablegen, unsere Leidenschaften

bändigen und hier und ewiglich deiner Barmherzigkeit danken mögen.

Nimm, Mutter Jesu, uns're Bitte
Mit gnädigem Erbarmen an;
Hilf uns nach deiner großen Güte,
Da deine Macht uns helfen kann.

Erbitt' uns Gottes reichen Segen,
Um tugendhaft, wie du, zu seyn;
Zu wandeln stets auf seinen Wegen,
Unschuldig, fromm und gut und rein.

Und wenn sich uns're Tage enden,
Mach' uns des Todes Nahen süß,
Und führ' an deinen Mutterhänden
Uns hin in Gottes Paradies.

Verleihe, o Herr, deinen Dienern die Gabe himmlischer Gnaden, damit uns, denen die Geburt der Jungfrau Beginn des Heiles geworden, die festliche Feier ihrer Geburt Mehrung des Friedens verleihe, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn . . .

Betrachte ich, o Reinste unter allen Menschenkindern, betrachte ich den Glanz deiner Heiligkeit; dann schäme ich mich wegen der dichten Finsterniß meiner Sündhaftigkeit! Zu deinen Füßen werfe ich mich in Demuth nieder und erkenne meine Missethaten. Verachte und verstoße mich nicht, du meine süße Hoffnung! Hilf in deiner Milde und Barmherzigkeit mir elenden Sünder auf, o du mildeste Mutter meines Erlösers! Entferne aus dem Innersten meines Herzens, was immer Unreines und dir Mißfälliges in demselben ist! Sieh, o meine liebreichste Mutter, sieh auf das Seufzen meines Herzens, das nach dir schreiet! Komm' und gieße etwas von deiner Gnadenfülle in mein armes Herz, auf daß es mit Innigkeit und heiliger Andacht dich lieben möge!

Zeige mir, du auserwähltes Kind der Gnade, du Schönste unter allen Frauen, zeige mir dein holdes Angesicht, auf daß ich dich schaue, und damit auf den Anblick deiner Würde heilige Gedanken und reine Begierden in mir erweckt werden! Laß meine Ohren vernehmen deine liebliche Stimme, auf daß mein Geist sie höre, und dadurch neu belebt werde, und wieder aufstehe von der Sünde, und von dem Schlafe der Lauheit. Reine Liebe zu dir erfülle das Innerste meines Herzens, auf daß es alles Irdische mir gänzlich verleide! O meine süßeste Mutter! kleide und ziere du meine Seele mit dem Gewande deiner Tugenden! Schaue herab von dem Throne deiner Glorie auf mein Elend; habe Mitleid mit mir armen Sünder, und tröste mich durch deine Gegenwart! Mein Geist soll frohlocken in dir; mein ganzes Innere soll dich preisen, und in heiliger Liebe soll meine Seele zerfließen! Stehe mir bei, so lange ich wandle im Thale der Thränen; sey meine Gefährtin und Führerin, wo ich wandle den dunklen Pfad der Trostlosigkeit und innern Trockenheit; geleite mich durch die Pforten des Todes in das Reich deines Sohnes! Sey an seinem Throne meine Fürsprecherin, daß ich Gnade vor ihm finde, und als Begnadigter mit dir ewig preisen möge den Vater, den Sohn und den heiligen Geist! Amen.

---

c. Gebete zu den Heiligen Gottes.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Ihr Engel des Himmels, die ihr unablässig dem Herrn dienet und seinen Willen vollkommen erfüllet, die ihr ausgesendet werdet zum Dienste derjenigen, die das Heil erben sollen; ihr, unsere Hüter und Beschützer, beschirmet uns im Kampfe, damit wir nicht verloren gehen in dem furchtbaren Gerichte!

Der Herr hat seinen Engeln befohlen um deinetwillen,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

O Gott, der du in deiner unaussprechlichen Liebe und gütigen Fürsorge deine heiligen Engel zu unserem Dienste und Schutze uns sendest, wir bitten dich flehentlich, verleihe gnädig, daß wir unter ihrem Schutze hier das Heil erlangen und einst dort in ewiger Seligkeit uns ihrer Gesellschaft erfreuen mögen! Durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Heiliger Engel Gottes, der du vom ersten Augenblicke meines Lebens mir fortwährend zur Seite gewesen, in so vielen Gefahren mich so treulich beschützet und zum Guten mich ermuntert hast; ich danke dir für deine Liebe und treue Sorgfalt für meine Seele, und bitte dich, du wollest mich nicht verlassen in den vielen Gefährdungen meines Heiles, sondern stets mahnend und warnend mich begleiten auf allen meinen Wegen! Das Andenken an deine Gegenwart schrecke mich vom Bösen ab und erhalte mich in der Furcht des Herrn.

Vorzüglich aber bitte ich dich, du wollest meiner Seele beistehen in dem harten Todeskampfe, und sie, wenn sie vom Leibe scheiden wird, gegen alle Anfälle ihrer Feinde bewahren, und in die Hände ihres gnädigen und barmherzigen Gottes tragen! Vor dem Throne des ewigen Richters sey mein Fürsprecher, auf daß ich Barmherzigkeit und Gnade finden und mit dir ewig loben und preisen möge den Vater, den Sohn und den heiligen Geist! Amen.

Gebet zum heiligen Joseph.

Lasset uns anrufen den heiligen Nährvater unsers Erlösers; lasset uns verehren den keuschen Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria!

Bitte für uns, o heiliger Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

O Gott, der du die Wunder deiner unendlichen Weisheit und Liebe in dem Leben des heiligen Joseph geoffenbaret hast, wir bitten dich, laß uns, die wir das Andenken an diesen deinen treuen Diener andächtig verehren, durch seine Fürbitte in die selige Heimath des himmlischen Vaterlandes gelangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Heiliger Joseph, du treuer Gefährte der seligsten Jungfrau in allen ihren Leiden und Drangsalen, du Beschützer der Kindheit unsers Erlösers und Heilandes Jesu Christi; ich bitte dich, du wollest auch mich in deinen Schutz aufnehmen und mich behüten an Leib und Seele! Dir hat der himmlische Vater das Liebste und Theuerste auf dieser Welt anvertraut, und in Allem bist

du als getreuer Diener des Herrn erfunden worden; darum hat Er, der himmlische König, dich auch über Vieles gesetzt in seinem Reiche. O, erbitte mir die Gnade, daß ich das mir vom Herrn Anvertraute wohl bewahre und gut benütze, auf daß ich Frucht wirke für das ewige Leben! Stehe mir mit deiner väterlichen Obhut bei in der Stunde meines Todes, und verscheuche durch die von Gott dir gegebene Macht alle Angriffe des bösen Feindes in jener Angst und Verlassenheit, in welcher ich den Kelch des bittern Todes austrinken werde! Amen.

Gebete zu den heil. Aposteln Petrus und Paulus.

O Gott, der du deinem Apostel Petrus die Schlüssel des Himmelreiches übergeben, und dadurch ihm die priesterliche Macht, zu binden und zu lösen, verliehen hast, verleihe gnädig, daß wir durch seine hülfreiche Fürbitte von den Banden unserer Sünden erlöst werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

O Gott, der du die Menge der Heiden durch die Predigt des heiligen Apostel Paulus gelehrt hast, wir bitten dich, verleihe gnädig, daß wir, die wir sein Andenken auf Erden feiern, seiner Fürbitte und seines Schutzes im Himmel uns erfreuen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

O Gott, dessen rechte Hand den heiligen Petrus, da er auf dem Meere wandelte, gehalten hat, daß er nicht untersank, und seinen Mitapostel Paulus beim dreimaligen Schiffbruche aus der Tiefe des Meeres

gerettet hat, erhöre uns gnädig und verleihe, daß wir durch ihre verdienstliche Fürbitte die ewige Herrlichkeit erlangen mögen! Amen.

Andachten zum heiligen Aloysius.

1. Heiliger Aloysius, der du durch die Gnade Gottes das Kleid der Unschuld und Reinigkeit dein ganzes Leben hindurch mit Sorgfalt und Treue bewahrt hast; bitte für mich, daß der gütige und barmherzige Gott auch meine Seele von allen Makeln der Sünde rein bewahren und zu einer ihm wohlgefälligen Wohnung bereiten wolle. In Bewunderung deiner Unschuld und Reinigkeit lobpreise ich die unendliche Güte und Macht meines Gottes, der in dir uns ein Vorbild gegeben hat, wie wir wandeln können und sollen, um seinen reinsten Augen wohlgefällig zu werden.

2. Du demüthiger Diener unsers Erlösers und Heilandes, der du in Allem deinem Gott die Ehre gegeben und alles Gute seiner Erbarmung zugeschrieben hast; der du dich selber für den Geringsten aus Allen gehalten und dich nicht würdig geachtet hast der vielen Gnaden deines Gottes; ich bitte dich, erflehe auch mir die Gnade der rechten, gottgefälligen Demuth, daß ich alles Gute als ein Geschenk der göttlichen Gnade erkennen, alles Böse an mir und in mir nur mir selber zuschreiben und deßhalb immer von ganzem Herzen mich demüthigen möge.

3. Sanftmüthigster Nachfolger Jesu Christi, des unschuldigen, makellosen Lammes! der du alle Regungen

der Ungeduld durch die Gnade des Herrn immer so beherrscht hast, daß der reine und klare Spiegel deiner Seele nie getrübt wurde durch die geringste Aufregung; ich bitte dich, erflehe auch mir diese himmlische Tugend der Sanftmuth, auf daß ich meine Leidenschaften unterdrücken, Tadel und Zurechtweisung von Andern willig annehmen und alle Rache der ewigen Gerechtigkeit überlassen möge.

4. Getreuester Diener unsers himmlischen Königes, der du alle Tage deines himmlischen Lebens auf Erden in der Furcht des Herrn gewandelt, unablässig die strengen Gerichte Gottes über die Gottlosen betrachtet und dadurch deine Seele in heiliger Zucht erhalten hast; erbitte auch mir die Gnade, daß ich die Gerichte Gottes nie vergesse, daß ich stets bedenke die Kürze der Zeit, die Länge der Ewigkeit, daß ich in der Furcht des Herrn wandelnd, dem ewigen Verderben entgehen und in die ewige Seligkeit gelangen möge.

5. Inniger Liebhaber Jesu Christi, der du unablässig in deinem Innern vereiniget bliebest mit deinem Gott und Heiland, und den Trost der seligen Vereinigung in reichlichstem Maße verkosten konntest; erflehe mir die Gnade, daß ich mein Herz von allen Zerstreuungen in den äußern Dingen verwahren, mein Gemüth stets zu den himmlischen Gütern erheben und des innern Friedens theilhaftig werden möge, den Jesus Christus seinen Jüngern und allen wahrhaft glaubigen und ihm anhangenden Seelen verheißen hat.

6. Weil es keinen andern Weg zur Vereinigung mit dem Herrn und zum innern Frieden gibt, als den Weg der unablässigen Selbstverläugnung und Abtödtung des

alten Menschen sammt seinen Begierlichkeiten und Lastern; darum erbitte mir, o himmlischer Jüngling, jenen Bußeifer, der dich dein ganzes Leben hindurch beseelt hat, damit ich auf dem Wege der Buße dir nachfolgen möge, nachdem ich auf dem Wege der Unschuld dir nicht nachgefolgt bin.

7. Mit himmlischer Andacht und mit innigstem Verlangen deiner Seele hast du, o Freund des himmlischen Braútigams, immer Theil genommen am hochheiligen Mahle des Leibes und Blutes Jesu Christi, unsers Herrn und Gottes, und mit himmlischer Seligkeit wurde deine Seele erfüllt beim Genusse dieses hochheiligen Sakramentes. Erflehe auch mir ein inniges Verlangen nach diesem hochheiligen Sakramente und stehe mir bei mit deiner Fürbitte, so oft ich mich vorbereite zum Empfange dieser göttlichen Speise, damit ich es immer würdig empfangen und dadurch gestärkt und erquickt werden möge zum himmlischen, heiligen, gottwohlgefälligen Leben.

8. Mit heiligem Eifer hast du, o treuester Freund der heiligen Engel, die Ehre Gottes gefördert, und an dir und an Andern Alles entfernt, was nur immer der Heiligkeit Gottes mißfällig seyn konnte. Ich bitte dich, du wollest auch mir die Gnade erflehen, daß ich alle Lauheit aus meinem Herzen verbannen, alle Trägheit des Geistes verabscheuen und stets bereit seyn möge, wo es die Verherrlichung Gottes betrifft, Alles und selbst mein Leben daran zu geben, auf daß ich einst mit dir und allen Dienern Gottes die Krone des ewigen Lebens erlangen möge.

9. Du inniggeliebtes Pflegekind der jungfraúlichen Mutter Gottes und Königin des Himmels, der du mit

kindlicher Liebe dieser unserer gemeinsamen Mutter anhingst und mit vollkommener Treue ihr ergeben warst; ich bitte dich, erwirb mir durch deine Fürbitte eine so aufrichtige und zärtliche Liebe zu dieser unserer Mutter und Fürsprecherin am Throne Gottes, daß ich ihrer nie vergesse, sondern unablässig an ihren Tugenden mich erbaue und durch Nachfolge ihres Wandels gewürdiget werde, einst mit ihr und allen Heiligen zu loben und zu preisen Gott den Vater und den Sohn und den heiligen Geist, in alle Ewigkeit. Amen.

Sieben Gebete zu der heiligen Barbara.

1. Um die Gnade, diese Welt zu verachten.

O liebereichste Jungfrau, heilige Barbara, die du schon in der ersten Blüthe deiner Jahre alle Reize und Eitelkeiten dieser Welt verachtet, und dein Herz ganz dem Dienste der Tugend geweiht hattest; bitte für mich, daß auch ich meine Seele von der sündhaften Anhänglichkeit an die Welt losreißen, und mich ganz zu einer Dienerin Christi hingeben möge. Amen.

Vater unser ꝛc.

2. Um die Gabe der Keuschheit.

O erwählte Braut Christi, heilige Barbara, die du deine jungfräuliche Keuschheit deinem himmlischen Bräutigam unversehrt bewahrt hast; bitte für mich, daß auch ich eben diesem meinem Herrn Jesus Christus durch einen keuschen und einen reinen Sinn immer zu gefallen strebe. Amen.

Vater unser ꝛc.

3. Um die Gnade der Erkenntniß Gottes.

O weise und kluge Jungfrau, heilige Barbara, die du eine wunderbare Erkenntniß der heiligsten Dreieinigkeit von Gott selbst erlangt, und sie den Unglaübigen mitgetheilt hast; bitte für mich, daß ich auch einer gleichen Erkenntniß dieses meines Gottes mich erfreuen, und mein Heil von Tag zu Tag befördern möge. Amen.

Vater unser 2c.

4. Um die Gnade der Beharrlichkeit.

O tugendreiche Martyrin, heilige Barbara, die du im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe treu bis in den Tod ausharrtest; bitte für mich, und erlange mir die Beharrlichkeit in der Uebung dieser so heilsamen Tugenden, bis daß mich Gott aus den gefahrvollen Fluthen dieses Lebens hinübernimmt in den sichern Hafen seines Reiches. Amen.

Vater unser 2c.

5. Um einen seligen Tod.

O geliebte Dienerin Christi, heilige Barbara, deren tödtliche Wunden Jesus Christus mit eigenen Händen heilte; bitte für mich, daß dieser mein Heiland Jesus auch mich in meinen Krankheiten besuchen, und alle Wunden der Seele und des Leibes heilen möge. Amen.

Vater unser 2c.

6. Um Stärke im Unglücke.

O Zierde der Kirche, heldenmüthige Jungfrau, heilige Barbara, die du Schmach und Marter aus Liebe zu Jesus Christus mit männlicher Stärke ertragen hast; bitte für mich, daß auch ich alle Drangsale dieses Lebens immer mit Gleichmuth annehme, und mit Geduld trage. Amen. Vater unser 2c.

7. Um die Gnade der Wegzehrung.

O wunderbarer Trost der Sterbenden, heilige Barbara, die du von Gott ganz besonders die Gnade empfangen hast, den Kranken in ihrem Todeskampfe hülfreich beizustehen; bitte für mich, daß ich nicht eher aus diesem Leben scheiden müsse, als bis ich mit allen Sakramenten der Kirche vollständig ausgerüstet worden bin. Amen.

Wir bitten dich, o heilige Jungfrau und Martyrin Barbara,
Um eine glückselige Sterbestunde.

Gebet.

Gewähre uns, o Gott, durch die Fürsprache deiner heiligen Martyrin, daß wir, die wir ihren Schutz in unsern Aengsten und Nöthen anrufen, auch ihrer Hülfe besonders in der Stunde unsers Todes gewürdiget werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Verehrung aller Heiligen im Himmel.

(Vorzüglich am Feste Allerheiligen.)

Hier auf Erden bin ich Fremdling, bin heimathlos, und eile als ein Pilger nach der Heimath, wo meine theuersten Freunde mit größter Sehnsucht und Liebe mich erwarten. Unzählige sind schon angelangt in dieser lieblichen Heimath, und trinken dort aus der lebendigen Quelle, die ewig fließt, nach ihrer Herzensbegierde. Tausendmal tausend himmlische Heerschaaren dienen dir, o ewiger König! in diesem Reiche des Lichtes, und zehnmaltausend tausend stehen um dich. Lieblich, freundlich und wonniglich eingereiht und geordnet ist diese

Schaar der höchsten Geister, und himmlische Wonne gewähret ihr Anblick allen Himmelsbewohnern.

Deine auserwählten Jünger, o Herr, und deine treuesten Freunde, die in deinem Erdenleben um dich gewesen, sind hier in deiner nächsten Umgebung, genießen der seligsten Ruhe und sind gekrönt mit den ausgezeichnetsten Ehrenkronen. Sie sitzen auf Thronen mit richterlicher Macht, fallen nieder vor dir auf ihr Angesicht und singen: „Preis und Ehre und Macht dem, der auf dem Throne sitzet und dem Lamme, das geschlachtet ward!" Im purpurnen Gewande glänzen die heiligen Märtyrer, die hier ihr Leben nicht geachtet, sondern es dahingegeben haben um des Bekenntnisses deines Namens willen. Bekenner leuchten in blühender Schönheit, und ergötzen sich im genußvollen Anschauen Dessen, dem sie mit Treue und von ganzem Herzen gedient hatten, da sie noch im Leibe wandelten. In engelreiner Unschuld schimmern hier die zarten Jungfrauen, die das heilige Oel des Glaubens und der Liebe in ihrem Herzen bewahrt, und wachend erfunden wurden, als der Bräutigam kam und sie rief. Und das ganze himmlische Heer zerfließet hier in göttlicher Süßigkeit.

O welch eine liebliche Gesellschaft, welch ein fröhliches und glückseliges Heimathland! Selig derjenige, der je geboren wurde, und dem einst ein solcher Sitz auf ewig soll zu Theil werden! Selig, glückselig auch ich, der ich dazu auserwählt und berufen bin, einst Theil zu nehmen an dieser himmlischen, ewigen Seligkeit! Gepriesen, ewig gepriesen seyest du, o Allmächtiger und Gnädiger, daß du deine Heiligen also krönest und verherrlichest, und auch mich zu dieser Herrlichkeit berufen hast!

Vergiß, o meine Seele, aller hinfälligen Dinge, und richte deinen Blick hin auf diese deine ewige Heimath! Erheitere dich, o mein Herz, beim Anblicke dieser himmlischen Gesellschaft, deren Antlitz einst auf Erden mit Schmach bedeckt war, jetzt aber leuchtet in göttlicher Klarheit!

O ihr Bürger des Himmels, o ihr Freunde Gottes, wie seyd ihr nun so glückselig! Wo sind nun die Leiden, wo die Mühseligkeiten, wo die Schmerzen, wo das Ungemach, das ihr einst auf Erden gelitten? Siehe, alles dieses ist wie ein Traum vergangen, gleich als hättet ihr wirklich nie etwas gelitten. Wahrlich, wenn auch alle Herzen in Ein Herz zusammenfließen würden, so könnten sie mit ihren Gedanken nicht erfassen die große Ehre, die unbeschreibliche Würde, das Lob und die Wonne, so ihr unaufhörlich genießet! O ihr erhabenen Fürsten, o ihr erlauchten Könige und Herrscher, o ihr theuersten Freunde des ewigen Gottes; wie wonniglich sind nun eure Antlitze, wie fröhlich und heiter eure Herzen, wie groß und erhaben ist nun euer Gemüth, wie so lieblich ertönet nun eure Stimme in den Gesang: „Lob und Herrlichkeit und Weisheit und Dank, Ehre, Kraft und Stärke unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit,“ ihm, durch dessen Gnade und Güte wir alle diese Güter ewiglich besitzen!

Dieß ist die wahre Heimath, hier ist vollkommene Ruhe, hier innigster Jubel des Herzens, hier Lobgesang, der aus dem Innersten der Seele dringt und ewig dauert! O du höchstes und unermeßliches Gut — unser Gott! Was bist du doch den Deinigen! Selig, die dich schauen; selig, die dich genießen!

O ihr Lieblinge des Herrn, die ihr jetzt schon mit ihm vereiniget seyd; bittet und flehet für uns, die wir noch in diesem Thränenthale, ferne von der Heimath, pilgern, daß wir den Gefahren dieser bösen Welt glücklich entkommen, und einst gewürdiget werden, mit euch den ewigen Lobgesang zu singen — zur Ehre des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes! Amen.

Litanei zu den Heiligen Gottes.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Bitt' für uns!

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns!
Heiliger Johannes der Taüfer, bitt' für uns!
Heiliger Joseph, bitt' für uns!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!

Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Bitt' für uns!

Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus, — Bitt' für uns!
Heiliger Matthias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!
Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns!

Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius, — Bitt' für uns!
Heiliger Vincentius,

Heiliger Fabian und Sebastian,
Heiliger Johannes und Paulus,
Heiliger Cosmas und Damianus, — Bittet für uns!
Heiliger Gervasius und Protasius,
Alle heiligen Martyrer,

Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus, — Bitt' für uns!
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,

Alle heiligen Bischöfe und Bekenner, bittet für uns!
Alle heiligen Lehrer, bittet für uns!

Heiliger Antonius,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernardus, — Bitt' für uns!
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,

Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns!
Heilige Maria Magdalena, bitt' für uns!
Heilige Agatha, bitt' für uns!
Heilige Lucia, bitt' für uns!

Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia, } Bitt' für uns!

Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns!
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes, bittet für uns!
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von dem jähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes, } Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten, und alle geistlichen Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und wahre Einigkeit schenken wollest, } Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du dem ganzen christlichen Volke Friede und Einigkeit geben wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du alle unsere Wohlthäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest,
Daß du unsere und unserer Brüder, Freunde und Wohlthäter Seelen vor der ewigen Verdammniß bewahren wollest,
Daß du die Früchte der Erde geben, segnen und erhalten wollest,
Daß du allen verstorbenen Christglaübigen die ewige Ruhe schenken wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser u. s. f.

Und führe uns nicht in Versuchung;
Sondern erlöse uns von dem Uebel!

Der 69. Psalm.

O Gott! denk' auf meine Hülfe. Herr! eile mir zu helfen.

Die meiner Seele nachstellen, sollen schamroth und zu Schanden werden.

Die mir Böses wünschen, sollen zurückweichen, und sich schämen.

Eilends sollen sie mit Schande zurückweichen, die mir höhnisch zurufen.

Alle aber, die dich suchen, sollen sich in dir erfreuen und frohlocken; die dein Heil lieben, sollen immer sagen: Der Herr sey hochgepriesen!

Ich aber bin elend und arm; Gott, hilf mir!

Du bist es, der mir hilft, und mich rettet: Herr! verweile nicht.

Ehre sey dem Vater rc.

Mache selig deine Diener,
Die auf dich hoffen, mein Gott.

Sey uns, o Herr! ein starker Thurm
Wider unsere Feinde.

Laß den Feind wider uns nichts vermögen;
Und der Sohn der Ruchlosigkeit wage es nicht, uns zu schaden.

Herr, handle mit uns nicht nach unsern Sünden;
Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

Lasset uns beten für unsern Papst N.;
Der Herr erhalte ihn, und belebe ihn, und mache ihn selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

Lasset uns beten für unsere Wohlthäter!
O Herr, gib Allen, die uns Gutes thun, um deines Namens willen das ewige Leben.

Lasset uns beten für die verstorbenen Christglaübigen;
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Laß sie ruhen im Frieden;
Amen!

Lasset uns auch beten für unsere abwesenden Brüder;
O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

Herr, sende ihnen Hülfe von deinem Heiligthume;
Und beschütze sie von Sion aus.

Herr, erhöre mein Gebet,
Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebete.

O Gott, dessen Eigenschaft ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen; nimm an unser flehentliches Gebet, auf daß uns und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünde stark gebunden sind, deine gnädige Erbarmung erlöse!

Wir bitten dich, o Herr, nimm an unser demüthiges Gebet, und verschone derer, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir Verzeihung und den Frieden durch deine Güte erlangen!

O Herr, erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden erlösest, und von der Strafe, die wir durch selbe verdienen, errettest!

O Gott, der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst; sieh gnädig an das Gebet deines vor dir gedemüthigten Volkes, und wende ab die Geißel deines Grimmes, die wir durch unsere Sünden verdienen!

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners, unsers obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hülfe, was dir gefällig ist, begehre und kräftig vollbringe.

O Gott, von dem die heiligen Begierden, die guten Anschläge und gerechten Werke entspringen; gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und

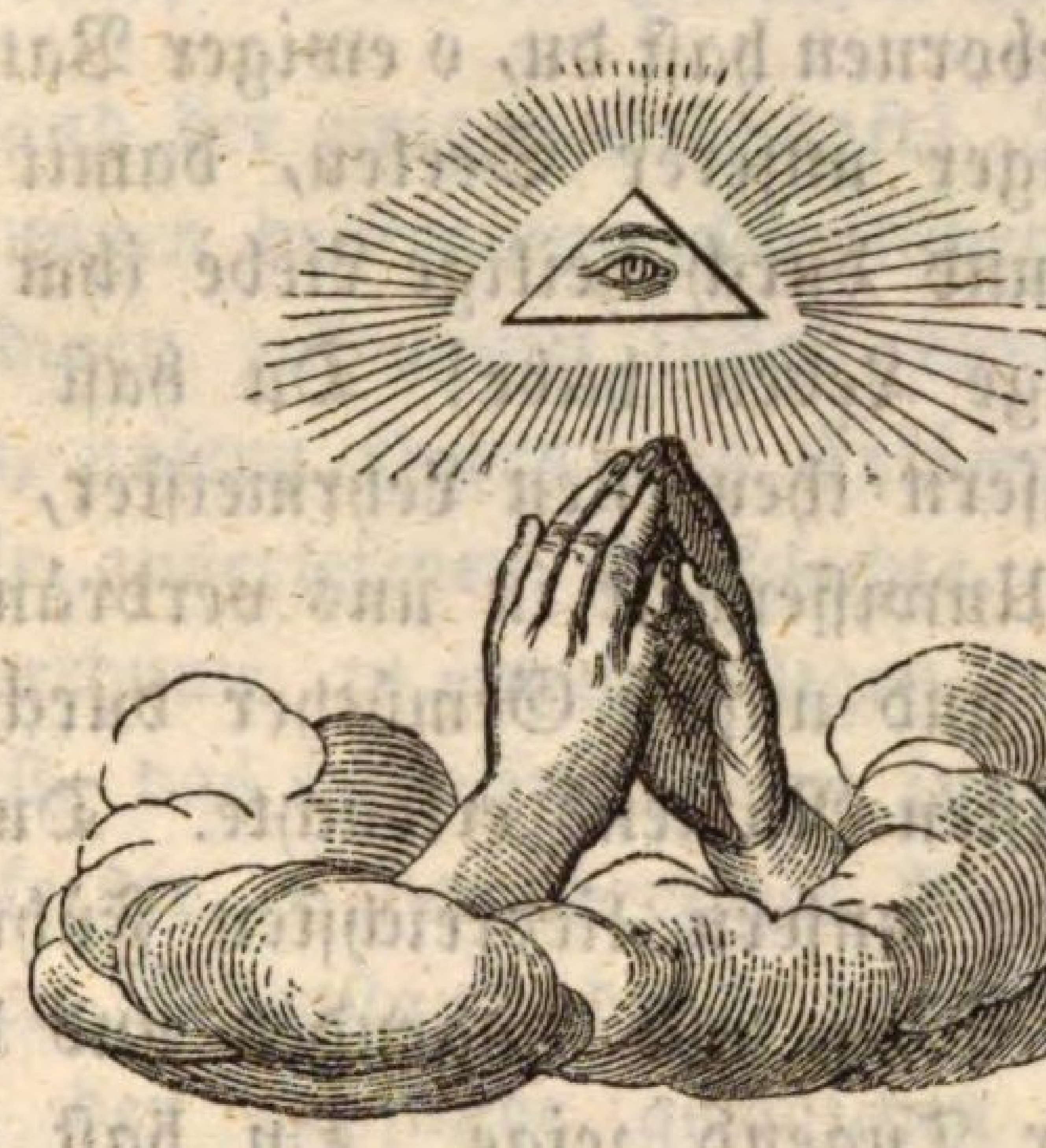
unsere gegenwärtigen Zeiten durch deinen Schutz vor Feindes Furcht gesichert und friedsam seyen!

O Herr, entzünde unsere Herzen und Nieren mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen und mit reinem Herzen dir gefallen mögen!

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr, wir flehen zu dir, komm unsern Handlungen mit deinen Einsprechungen zuvor, und setze sie unter deiner Hülfe fort, auf daß all unser Beten und Thun von dir allezeit anfange, und wie durch dich angefangen, so auch geendiget werde!

Allmächtiger, ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und über die Todten, und dich Aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und den Werken als die Deinen erkennest; wir bitten dich demüthig, daß die, für welche wir uns vorgenommen haben, unser Gebet darzubringen, sie mögen nun noch in diesem Leben, oder schon daraus abgeschieden seyn, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, vermöge deiner Gnade Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.



Siebenter Abschnitt.

Dank= und Bittgebete.

Dankgebet für die göttlichen Gnaden.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit; und nach der Menge deiner Erbarmungen tilge meine Missethat! Ich elender armer Sünder bete dich, o himmlischer Vater, mit gedemüthigtem Geiste an, und danke dir für deine unaussprechliche Liebe, in welcher du uns durch deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, da wir verloren waren, so gnädig wieder gesucht hast. Ich danke dir für die unendliche Liebe, in welcher du beschlossen hast, daß dein Eingeborner aus dem Schooße deiner Gottheit in dieses Thal unsers Elendes herabsteigen, und die Sünder selig machen sollte!

Deinen Eingebornen hast du, o ewiger Vater, bestimmt zum Wiederbringer unserer Seelen, damit Jeder, der an ihn glaubt, und durch heilige Liebe ihm zu gefallen strebt, das ewige Leben habe! Du hast ihn zu uns gesendet als unsern theuersten Lehrmeister, daß er alle Finsternisse der Unwissenheit in uns verdränge, uns die Wahrheit lehre, und unsere Gemüther durch die Kenntniß deines heiligsten Namens erleuchte. Du hast ihn zu uns gesendet als unsern liebreichsten Führer, daß er uns den rechten Weg, alle Tugenden und die Vollkommenheit in jeder Tugend zeige. Du hast ihn zu uns gesendet als unsern allmächtigen Helfer, daß er den Fürsten der Finsterniß aus dem Reiche, das dieser freventlich an sich gerissen und lange besessen hat, vertreibe, die Macht aller unserer Feinde breche, das flammende Schwert vom Eingange in's Paradies wegnehme, und den Glaubigen den Himmel wieder eröffne.

Mein gütigster Vater! ich, der Letzte deiner Knechte, danke dir aus dem innersten Grunde meiner Seele für seine Menschwerdung und Geburt, für seine Armuth und seinen unschuldigen Wandel, für sein Leiden und seinen Tod, für seine Auferstehung und Himmelfahrt, für all' sein Lehren und Wirken. Ich danke dir für das heilige Geheimniß seines Leibes und Blutes, durch das wir in deiner Kirche gespeiset, getränket, gereiniget, geheiliget, und deiner höchsten Gottheit theilhaftig gemacht werden! Ich danke dir, daß du uns wiedergeboren hast zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung deines eingebornen Sohnes, und daß du durch ihn uns an Kindesstatt angenommen hast, indem du unsere Gemüther versiegeltest durch deinen heiligen Geist, und uns schenktest

das Unterpfand der ewigen Erbschaft! Ich danke dir für alle Erbarmungen deiner unerschöpflichen Gnade, die du uns Unwürdigen zukommen lässest durch diesen deinen Eingebornen, unsern Herrn und Erlöser, indem du uns zu einem dir auserlesenen Geschlechte, zu einem königlichen Priesterthume, zu einem heiligen, dir wohlgefälligen Volke machest, das da eifrig wäre in guten Werken!

Ich danke dir, o barmherziger Vater, daß du mich unbedeutenden Erdenstaub durch das Bad der heiligen Taufe von der Erbsünde gewaschen und vollkommen gereiniget hast, und daß du mir den wahren Glauben geschenkt hast — jenen Glauben, den du unaufhörlich in mir vermehrest durch die Erleuchtung deiner Gnade, durch die Ermahnungen deiner Lehrer und durch den Unterricht deiner Kirche, meiner Mutter! Ich danke dir, daß du vom Beginne meines Lebens an stets mich genähret, gekleidet, bewahret, und Alles, was meinem Leibe nothwendig ist, mir gegeben hast! Ich danke dir, daß du mich von Kindheit an, da ich in so mannigfaltigen Sünden mich herumwälzte und leichtsinnig lebte, so geduldig ertragen und auf meine Bekehrung gewartet hast! Denn hättest du mir nach meinen Verdiensten thun wollen, so wäre meine Seele in ihren unzähligen Sünden, Schulden und Nachlässigkeiten schon lange zu Grunde gegangen, und die Erde hätte mich längst schon lebendig verschlungen.

Ich danke dir, daß du mich aus den vielen Gefahren der Welt und aus den Gelegenheiten zur Sünde herausgerissen, mich mit deinen treuen Dienern vereiniget, und Alles so lieblich geordnet hast, daß mich nichts mehr in deinem Dienste störet! Ich danke dir, daß du mich bisher aus unzähligen Nachstellungen, Versuchun-

gen, Aengsten, Nöthen und Gefahren befreit hast; daß du meine Seele und meinen Leib so gnädig leitest und beschützest, und das Erfreuliche und Widrige in meinem Leben so wunderbar ordnest! Für dieses Alles danke ich dir, o himmlischer Vater, von ganzem Herzen, und mein ganzes Leben soll lauter Dank für deine Güte und Gnade seyn. Und weil mein Dank zu gering ist, als daß er dir wohlgefällig seyn könnte, so vereinige ich ihn mit dem Danke, den dein eingeborner Sohn auf Erden dir dargebracht hat, mit dem Danke der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, endlich mit dem Danke und den Lobpreisungen, welche dir unabläßig darbringen alle deine heiligen Engel, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Dankgebet für den zeitlichen Segen.

O heiligste hochgelobte Dreieinigkeit! Wir lobpreisen deine Güte, die sich auch im Zeitlichen uns geoffenbaret hat, und sagen dir auch für die zeitlichen Gaben unsern aufrichtigsten und herzlichsten Dank. Wir danken dir, daß du unser Vaterland gnädig bewahret hast vor Aufruhr und Krieg, vor Unfrieden und Blutvergießen, vor Theurung und Hungersnoth, vor Pest und ansteckenden Krankheiten. Deiner Vatergüte danken wir es, daß wir sind, und daß du uns nicht mit vielen Andern durch einen frühzeitigen Tod von der Welt hinweggenommen hast. Du lässest noch täglich deine Sonne aufgehen über Gute und Böse, und segnest das Land, daß es Früchte bringen kann zur rechten Zeit. Wir danken dir dafür von ganzem Herzen, und danken dir für jeden Bissen Brod, den uns deine Güte darreicht.

Auch im Zeitlichen hast du uns gezeigt, daß du bist ein barmherziger, gnädiger, unendlich freigebiger Gott. Du hast uns aus so mancher Noth errettet, vor so mancher Angst bewahrt, vor so vielem Unglück behütet, im Kummer uns getröstet, in so vielen Widerwärtigkeiten uns gestärkt und durch deine Hülfe in unsern Anliegen uns einen guten Ausgang verschafft.

Du hast uns die Gesundheit des Leibes erhalten, in Krankheiten uns Heilmittel verschafft und uns bis auf diese Stunde erhalten. Du hast uns Freunde und Wohlthäter gesendet, die uns in unsern Nöthen beigestanden, in Rathlosigkeit uns guten Rath gegeben und in unsern Leiden uns getröstet haben. Darum sey gelobt und gerühmt für Alles, was ich je von deiner Güte empfangen habe und noch tagtäglich erhalte bis auf diese Stunde. Sey gelobt und gepriesen für die Gnade, daß ich jetzt in dieser Stunde deine Wohlthaten erkenne und mit gerührtem Herzen dir dafür danken kann.

Ja für Alles, was du, o gütigster Vater, mir von Kindesbeinen an erwiesen hast, und für alles Gute, so du allen Menschen je gegeben hast und noch geben wirst, danke ich dir, so gut ich's kann, aus dem innersten Grunde meines Herzens; und bitte zugleich, es wollen alle himmlischen Geister und alle deine Heiligen und Auserwählten dich für dieß Alles loben und preisen in Ewigkeit.

Alles Gute und alle Gnaden, die ich von dir empfing, weihe ich dir. Ach, bewahre du die Gaben deiner unverdienten Güte! Weder ich, noch der Satan, noch irgend ein Geschöpf soll dieselben verderben! Ziehe mich durch deine allmächtige Kraft an dich und halte mich

an dir, daß ich ja nie mehr nach meinem Eigensinne und Eigenwillen lebe, nicht falle und zu Grunde gehe im Angesichte meiner Feinde! Ueberlaß mich doch nie mir selbst, sondern lege meiner Seele den Zaum deiner heilsamen Furcht an, und halte und leite mich fortwährend an demselben! Sorge überall mit väterlicher Sorgfalt für mich; lenke die Versuchungen, die mich treffen, so, daß ich aus ihnen nur Vortheil und ja nie Schaden ziehe; denn du weißt, wie gebrechlich ich bin, und wie schwach meine Kraft ist. Verlässest du mich, so kann ich nur sündigen, mich bemakeln, verhärten, verfinstern, Sünde auf Sünde haüfen, und endlich in dem unerschöpflichen Meere meiner Gottlosigkeit versinken. Leite du mich, wenn Glück und Freude mich anlachen; hilf du mir, wenn Leiden mich drücken! Bewahre mich vor Ausgelassenheit, wenn ich mich freue; tröste mich, wenn ich traure! — Laß mich, deinen Diener, nie in zu große Traurigkeit und Kleinmuth versinken; sondern befestige mein Herz immer mehr in der heiligen und unverbrüchlichen Zuversicht auf dich! Umgib mich allenthalben mit der unerschütterlichen Mauer deines Schutzes, und rüste mich mit der undurchdringlichen Waffenrüstung deiner Kraft! Deine heiligen Engel sollen immerdar beschützen meine Seele und meinen Leib gegen die List und die Anfälle des Feindes! Amen.

Bittgebet um die nothwendigen Gnaden.

Bester Vater! ich bitte dich durch deine unbegreiflichen Erbarmungen, laß nie die verheerende Pest des Hochmuthes Herrschaft noch Platz gewinnen in meiner

Seele. Ich bitte dich, o Vater der Erbarmung, um der heiligen Demuth deines Sohnes willen, entferne von mir, deinem Knechte, allen Stolz, alle Anmaßung, alle Prahlerei, allen Muthwillen, alles Streben und Verlangen nach eitlem Ruhme, alle Zanksucht und Hartnäckigkeit, alle Keckheit und Widerspenstigkeit, allen Zorn und Bitterkeit, alle verkehrte List und Verschlagenheit! Nie soll an mir Eitelkeit und Hochmuth sich zeigen! Strecke nieder und zertritt unter den Füßen deines Knechtes den Geist der Aufgeblasenheit und eitlen Ruhmbegierde, den Geist der Weichlichkeit und Genußsucht, den Geist der Schamlosigkeit und Trägheit, den Geist der Hartherzigkeit und Zornwuth, den Geist des Hasses und Neides! Nie will ich mich überheben wegen der Gaben, die deine Gnade mir geschenkt hat, nie einen Andern verachten, nie einem Andern mich vorziehen, nie mich selbst für Etwas halten.

Ich bitte dich, o Herr, du wollest, wie du deine heiligen Engel, die dir und nicht dem hochmüthigen Lichtgeiste anhingen, in deiner Gnade bekräftiget hast, so auch mich mit unerschütterlicher und unverbrüchlicher Festigkeit begründen in der tiefsten Demuth, der Art, daß mein Herz nie durch Stolz sich erheben wolle noch könne. Halte darnieder meinen Sinn und den stolzen Nacken meines innern Menschen; auf daß ich in der Unterwerfung und im Gehorsam gegen dich die Reise durch dieses Leben glücklich enden und einst zu dir gelangen möge! Ach, daß ich immer klein in meinen Augen, und in allen Dingen dir gefällig wäre! In heiliger Ehrfurcht will ich vor dir wandeln; nichts fürchten, als dich zu beleidigen; nichts will ich dir vorziehen. Den Vorschriften

deiner Kirche und deiner Stellvertreter will ich mit aller Demuth und Willigkeit des Geistes gehorchen; die heilsamen Rathschläge Anderer will ich befolgen und das Urtheil der Frommen immer meinem Urtheile vorziehen.

Gib mir, o Herr, die Kraft deiner Gnade, daß ich den unsichtbaren Feind, den Drachen, die alte Schlange mit Füßen treten, daß ich allem Gifte und allen Nachstellungen des Widersachers entgehen möge! Lenke du mich, und ziehe mich wie ein williges Lämmlein dir nach, und gib, daß ich nie gegen deinen Willen angehe, sondern festen Schrittes und ohne Klagen und Murren unermüdet dir folge! Wecke, ich bitte dich, wecke mich Trägen auf mit den Stacheln deiner Gnade, daß ich alle Schläfrigkeit ablegen und mit bereitwilligstem Herzen dir dienen möge! Erhalte dein Bild stets klar und lebendig in meiner Seele; nähre und stärke in meinem Innern meinen Glauben, bewahre ihn rein, unverfälscht und unversehrt; mache ihn immer eifriger und ziere ihn mit allen Tugenden! Schenke mir einen so lebendigen Glauben, daß er die Welt verachten, stets den Himmel erfassen, das Zeitliche verschmähen, nach dem Ewigen sich sehnen, und unter allen Stürmen von Versuchungen und Verfolgungen durch deine Gnade unbesiegbar bleiben möge!

Ziere mich mit dem hochzeitlichen Kleide, mit der heiligen Liebe, daß ich dich liebe, dich, den Herrn, meinen Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften. Vereinige mich so innig mit dir, daß kein zeitlicher Unfall und nichts in der Welt mich mehr von dir zu trennen vermag! Alle untergeordnete Liebe zu den Geschöpfen soll in mir ermatten und

gänzlich ersterben! An dir allein soll meine Seele Geschmack finden; an dir allein soll sie sich freuen, und du allein sollst mein ganzes Inneres besitzen!

Gib, daß ich meine Vorgesetzten, meine Obern und die Brüder recht von Herzen liebe! Alle Menschen will ich lieben mit aufrichtiger Liebe; die Freunde in dir, die Feinde wegen dir.

Gib, o Herr, gib deinem Knechte ein demüthiges Herz; gib mir ein zerknirschtes, ein lenksames, ein nüchternes, ein keusches, ein unbeflecktes, ein wohlwollendes, ein sanftes, ein zufriedenes, ein beruhigtes Herz! Gib mir ein weises Herz — ein Herz, das flammet von heiliger Liebe zu dir; ein Herz, das gut denkt von den Brüdern; ein Herz, das sich betrübet über das Elend und die Sünden Anderer, und sich freuet über das Heil und die Fortschritte der Brüder. Gib mir ein Herz, das weinet mit den Weinenden, und sich freuet mit den Fröhlichen! Erweiche mein hartes und steinernes Herz durch deine allmächtige Kraft; durchdringe es bis in seine Tiefe mit deiner lieblichen Salbung; mache es so liebevoll, so weich und zart, daß es stets von Mitleiden über die Noth der Andern innigst gerührt wird, und zerschmilzet in der Erinnerung deiner unaussprechlichen Süßigkeit. — Bereite mir Elenden und Armen den Tisch heiliger Thränen, daß durch sie meine Seele gestärkt werde in dem Lobe deines Namens! Tag und Nacht soll das Innerste meines Herzens thränen über die Wunden meiner Seele, und über meine unerträgliche Bosheit. Meinen Augen sollen entquellen Wasserbäche, die da fließen aus innigster Liebe zu dir, und aus sehnsüchtigem Verlangen nach dem himmlischen Vaterlande.

Ach! versage mir, deinem verwahrloseten Schäflein, diese Gnade der Thränen nicht, die du meinen Vätern einst so reichlich gegeben hast. Ich kann nichts Anderes als erstarren vor innerer Kälte, wenn du nicht heilige Liebesgluth und brennenden Schmerz über meine Sünden mir schenkest! Erfülle, o Herr, erfülle meine Bitten, und bewässere das dürre, unfruchtbare Land meines Herzens und schaffe es um in ein mildes und fruchtbares Erdreich!

Für die unbeugsame Härte meines Herzens opfere ich dir; o gütigster Vater, die unendliche Liebe und Milde deines Sohnes auf; er wolle für mich ersetzen, was mir mangelt; denn an ihm hast du dein Wohlgefallen! Gib mir, o Vater, eine unbesiegbare Geduld in allen Widerwärtigkeiten; gib mir ein so schuldloses, ruhiges, mildes und gütiges Herz, daß ich nie etwas Böses denke, gegen keinen Menschen unbillig sey, über die Bosheit keines Einzigen mich erzürne und gegen Keinen mich feindselig benehme! Gib, daß ich die Unvollkommenheit, Schwäche und Unwissenheit Anderer stets mit Gleichmuth ertragen möge, über Alle mich erbarme, Alle ehre, und gegen Alle von Herzen wohlgesinnt sey. Gib mir Demuth und Schamhaftigkeit, heilige Wachsamkeit über mein Herz, und vollkommene Bezähmung meiner Zunge; daß ich nie über einen Andern richte, Keinem übel nachrede, über Keinen spotte und stets mich scheue, etwas gegen die Liebe zu reden. Gib, daß ich mich nie unnöthig kümmere um die Sitten und Fehler der Brüder, daß ich mein Auge vielmehr auf mich und auf dich richte, o mein Vater! — Entferne von mir alle ungezügelten, ungeordneten und heftigen Gemüthsbewegungen; gib, daß ich

alle meine Geschäfte zur rechten Zeit stille und in aller Ordnung anfange und vollende!

Verleihe mir, o gnädigster Vater, verleihe mir fortwährend die Gnade eines stillen, in dir gesammelten Lebens! Laß mich durch das wilde Geraûsch dieser verkehrten Welt nicht verwirrt, und durch überflüssige zeitliche Sorgen nicht zerstreut werden! Mache meinen Geist frei von allen Hindernissen, daß ich mit freiem Herzen dir dienen kann!

So lange ich noch in dem Gefängnisse dieses Leibes bin, sey das mein Trost und mein Theil, daß ich von allen beunruhigenden Sorgen befreit, deinem Dienste gänzlich ergeben, ganz nur für dich lebe, dein Lob besinge, in dir mich freue, dir anhange, in dir ruhe, zu dir meine Zuflucht nehme, zu deinen Füßen mich setze, und mit ruhigem Gemüthe die Lehre der himmlischen Weisheit von dir vernehme! Durch diese Beschäftigung will ich mir die Last meines Pilgerlebens erträglich machen; auf diese Weise will ich das Ende dieses kummervollen Lebens mit Geduld erwarten.

Verleihe mir, o Vater der Erbarmungen, o du mein Gott, verleihe mir die Gnade, daß ich in der Stunde meines Todes so rein vor dir erfunden werde, als ich in der heiligen Taufe ward; damit ich, nachdem ich diesen Leib ausgezogen habe, bald dich sehen, und ewig dich loben möge! Verleihe mir dieß um der Verdienste deines Sohnes willen, und durch die Verdienste der seligsten Jungfrau und Mutter meines Erlösers, meiner besondern Fürsprecherin, und durch die Fürbitte aller deiner Heiligen! Amen.

Bittgebet um das tägliche Brod.

Erhöre mich, o Gott meiner Gerechtigkeit, da ich zu dir rufe! Der du mich tröstest in meiner Angst, sey mir gnädig und erhöre mein Gebet. Allmächtiger, gütiger, barmherziger Gott und Vater! Schöpfer aller Dinge, von dem alle guten Gaben kommen; Erhalter und Ernährer alles dessen, was geschaffen ist, wende dein Ohr zu mir, da ich jetzt zu dir komme als ein Armer zu dem unendlich reichen Herrn der Welt, als ein Schwacher zum Allmächtigen, als ein Verlassener zum liebereichsten Helfer in jeder Noth, als ein Kind zu seinem Vater!

Im Namen Jesu Christi, auf deinen Befehl und im Vertrauen auf deine Verheißung bitte ich dich um Alles, um was ich nach deinem Willen bitten soll. Gib mir, um was ich bitte; verleihe mir, was mir gut und heilsam ist; ordne Alles nach deinem Willen, und sey heute und alle Tage bis an's Ende meines Lebens mein allmächtiger Beschützer, mein liebreicher Vater, mein gnädiger Wohlthäter!

Verleihe mir, o gnädiger Vater, von deinem zeitlichen Segen so viel, als deiner göttlichen Weisheit wohlgefällig und mir zu meinem ewigen Heile förderlich ist! Erhalte mir, wenn es dir gefällig ist, so lange ich lebe, einen gesunden Verstand, ein fröhliches Herz und, wenn es zu meinem Seelenheile zuträglich ist, auch eine feste Gesundheit des Leibes!

Erhalte und mache vollkommen in mir, was du mir gegeben hast! Stärke mein Gedächtniß, daß ich nicht vergeßlich werde in meinen Geschäften; erhalte mir gesunde Sinne und stärke meine Kräfte, damit ich die

Arbeiten meines Standes getreu verrichten kann; bewahre meine geraden Glieder, damit ich nicht Andern lästig werde; und friste meine Lebensjahre, so lange es dir gefällt!

Segne meine Speisen, wenn ich esse, damit sie mir zum Heile der Seele und zur Erhaltung des Leibes zuträglich seyen; wenn ich schlafe, so wache du über mich, und wenn ich aufwache, so richte meine ersten Gedanken zu dir, damit Ordnung komme in mein Gemüth und Ruhe in mein Herz. Sey mein Begleiter, wenn ich ausgehe und mein Beschützer, wenn ich heim gehe! Behüte mich auf allen Wegen und Stegen, zu Hause und auf dem Felde, und laß mich nie vergessen, daß ich ein Fremdling und Pilgrim bin auf dieser Erde, wie unsere Väter alle, und daß unsere wahre Heimath bei dir ist in deinem himmlischen Jerusalem. Wenn ich alt und gebrechlich werde, so beschütze und unterstütze du mich, und dein guter Engel sey allezeit bei mir an allen Orten und Enden!

Willst du, daß ich in meinem Stande geehrt sey, so verwahre mein Herz vor Eitelkeit und Hochmuth, und erinnere mich immer, daß ich elend und nichts bin vor dir! Gib mir immer nur so viel Ehre, als ich ertragen kann, und so viel Gewalt, als ich zu gebrauchen weiß, und bewahre in mir die Demuth des Herzens in allen Vorfällen dieses Lebens.

Laß mich meinen Geschäften wohl vorstehen; gib mir immer Lust zur Arbeit, Glück in meinen Anschlägen, wenn sie nach deinem Willen sind, Geschicklichkeit in meinen Arbeiten, und laß mich, so viel es möglich ist, bei allen guten Leuten beliebt seyn!

Gib gnädig, daß ich immer so viel erschwinge, als ich nothwendig habe, um nicht Hunger zu leiden, als ich bedarf, meinen Leib ehrlich zu kleiden, die Meinigen zu nähren, mich in der Noth zu erhalten, den Armen zu helfen und deine Ehre zu befördern. Und weil Niemand in der Welt sich allein helfen kann, so verleihe mir das Wohlwollen meiner Obrigkeit und die Liebe Aller, daß es mir nie mangle an treuen Freunden, an guten Gönnern und Beschützern, auf daß ich allezeit Rath finde im Zweifel, Hülfe in der Noth und Schutz und Schirm in Gefahr und Bedrängniß!

Und weil es mir nie an Kreuz fehlen kann, so lange ich lebe, so gib mir Geduld in der Trübsal, Demuth in der Verachtung, Sanftmuth in der Beleidigung und Zufriedenheit, wo mich Schaden trifft. Nimm mich auf in der Verlassenheit, tröste mich in der Niedergeschlagenheit, stärke mich in der Schwachheit; und wo ich etwas nicht ändern kann, da entledige mich alles unnützen Kummers! — Sey du mein Arzt in der Krankheit, lindere meine Schmerzen, wenn ich leide, segne die Arzneien, die ich gebrauche; und verleihe mir die Gnade, daß ich in einem sanften Tod dieses elende Leben ende, und versehen mit den heiligen Sakramenten von hinnen scheide. Amen.

Fürbitte für alle Menschen.

Sieh', o Herr, ich habe mich unterfangen, mit dir zu reden, obwohl ich Staub und Asche bin!

O Gott, der du schon so vielfältig uns gnädig gewesen bist, vernimm jetzt unsere Bitten, und laß die Früchte unsers

unsers Gebetes Alle genießen, für die zu beten wir uns vorgenommen haben. — Erhalte, beschütze, regiere und leite die katholische Kirche, bewahre sie vor falscher Lehre; behüte unsern obersten Hirten, den Papst, vor aller Verwirrung; erhalte die Bischöfe in der Einigkeit des Glaubens durch das Band der Liebe; bewahre unsere Seelsorger vor allem Uebel; sende du ihnen den Geist der Weisheit und Frömmigkeit, daß sie uns zu dir leiten, und daß wir Alle einst uns bei dir freuen mögen in deinem himmlischen Reiche! Vermindere die Feinde des Glaubens, rotte aus alle Irrthümer, und gib, daß die Ehre deines Namens auf der ganzen Erde ausgebreitet werde!

Beschütze du, starker, allmächtiger Gott, unsere weltliche Obrigkeit, den König und Alle, die an der Regierung des Landes Theil nehmen; gib ihnen und erhalte in ihnen einen frommen christlichen Sinn; rüste sie aus mit himmlischer Weisheit, mit kräftigem Ernste, daß sie dem Bösen widerstehen, das Gute fördern, und Friede und Einigkeit bewahren mögen! — Flöße ihnen Sorgfalt ein für das gemeine Wohl, Ehrfurcht gegen deine heilige Kirche, Liebe und Freundlichkeit gegen die Unterthanen, und Barmherzigkeit gegen Alle!

Pflanze in die Herzen aller Mächtigen Gedanken des Friedens; gib, daß die Vornehmen deiner gedenken, deinen Namen ehren, deine Gerechtigkeit fürchten, und deine Gnade lieben! — Verleihe allen Räthen heilsame Anschläge, und allen Richtern Gerechtigkeit; laß sie nicht vergessen dein Gericht, in dem sie einst von all ihrem Thun und Lassen müssen Rechenschaft geben! — Hilf, daß überall das Böse gestraft und abgeschafft,

das Gute belohnt und erhalten werde; gib Allen strenge Gewissenhaftigkeit, damit jeder in seinem Amte treu erfunden werde!

Regiere und leite alle Unterthanen, daß sie die Obrigkeit ehren und lieben, die Gesetze befolgen, und zur Aufrechthaltung der Ordnung selbst Blut und Leben daran zu geben bereit seyen! — Erhalte unser Vaterland in gutem Flor, bewahre uns vor Krieg und allen Uebeln der Selbstsucht, womit du gottlose Länder bestrafest! — Behüte uns vor Pest und Krankheit; und wenn wir um unserer Sünden willen solche Uebel verschuldet haben, so laß doch nicht die Gerechten mit den Gottlosen umkommen; sondern erhalte uns in den ansteckenden Krankheiten, sättige du deine Kinder in der Theurung; beschütze sie im Kriege, segne die gerechten Waffen, und gib uns bald wieder den lieben Frieden!

Sieh', allmächtiger Vater, sieh' gnädig herab auf unsere Gemeinde, bewahre sie vor Lärmen und Aufruhr, vor Widerspenstigkeit gegen heilsame Anordnungen, vor Noth und Gewalt, vor Mord und Todtschlag; hilf, daß Alle, denen die Sorge für das öffentliche Wohl obliegt, treulich auf der Hut stehen, nicht auf ihren Eigennutz sehen, nicht in ihren Leidenschaften handeln, sondern auf deine Ehre schauen, und das gemeine Wohl allein im Auge behalten. Behüte uns vor Menschen, die als Wölfe deine Schafe rauben und zu Grunde richten, die Jugend verführen, durch ihren Wandel Aergerniß anrichten, und so das Unheil vermehren.

Barmherziger Gott, gib allen Eltern Frieden und Einigkeit, und zärtliche Sorge für das geistige und leibliche Wohl ihrer Kinder! Bewahre sie vor blinder Liebe

und vor leidenschaftlicher Strenge; laß sie nie vergessen, daß sie einst wegen ihrer Kinder sich werden verantworten müssen. Gib, daß alle Eltern deine Gerichte fürchten, deine Gnade suchen, und als wahre Christen ein christliches Leben führen!

Gib den Kindern einen kindlich-frommen Sinn, daß sie dich, den Alles sehenden und gerechten Richter mit heiliger Scheue fürchten, überall dich vor Augen haben, und aus Liebe zu dir und aus Ehrfurcht gegen deine heiligen Gebote das Böse verabscheuen, den Eltern folgen, und gegen gute Ermahnungen sich willfährig erzeigen! Entferne und vertilge aus den Herzen der Jugend den schändlichen Hochmuth und die schmählichen Gelüste der unkeuschen, verderbten Welt! Mache die Kinder züchtig und fromm, und bewahre sie vor Verführung! Sende deine heiligen Engel, daß sie die Unschuldigen bewahren, die Verführten durch gute Einsprechungen zur Buße leiten, und Alle vor dem Tode der Sünde warnen!

Laß dir, gnädigster Vater, alle Menschen empfohlen seyn, und gib jedem, was er an Seele und Leib bedarf! Ernähre die Armen, speise die Hungrigen, schütze die Heimathlosen, tröste die Betrübten, pflege die Kranken, behüte die Gesunden, bewahre die Kinder, leite die Jugend auf dem Pfade der Unschuld und Gottesfurcht! Hilf den Unmündigen, versorge die Waisen, vertheidige das Recht der Wittwen, wenn sie unterdrückt werden; denn du bist der Vater der Waisen, und hörest ihr Weinen; du bist der Schützer der Wittwen und vernimmst ihre Klagen, die von der Erde zu dir hinaufsteigen! Erbarme dich insbesondere aller Angefochtenen und Schwerversuchten; mache mit der Versuchung einen Ausgang, daß

sie's ertragen können, und behüte sie vor dem Falle in die Sünde!

Wir bitten dich insbesondere noch für unsere Freunde und Wohlthäter; vergilt ihnen ihre Liebe durch Erweisung deiner Gnade, und führe sie in die ewige Freude! Wir bitten dich auch für unsere Feinde; vergib ihnen Alles, was sie in ihrer Unwissenheit und Verblendung uns Uebels angethan haben oder anthun wollten. Verzeihe denen, die uns verfolgen, bekehre die, die uns lästern, erleuchte Alle, die uns mißgünstig und neidig sind, und bringe uns endlich zusammen in's ewige Leben!

Gütiger, barmherziger Gott, erbarme dich aller verstorbenen Christglaübigen, lindere ihre Schmerzen, tilge ihre Schulden durch das rosenfarbene Blut deines göttlichen Sohnes, erfülle ihr Verlangen, zu dir zu kommen, und bringe sie bald zur Anschauung deines göttlichen Angesichtes! Gib allen Lebenden Verzeihung und Gnade, und verleihe allen abgestorbenen Christglaübigen die ewige Ruhe und das ewige Licht, und lasse sie ruhen im Frieden!

Fürbitte für die Eltern.

Mein Gott und Vater, der du in ewiger Liebe und Erbarmung aller deiner Kinder dich annimmst, und Alle väterlich liebst; mein Gott, der du willst, daß alle deine Kinder herzlich und aufrichtig für einander beten sollen, damit Alle selig werden; nimm jetzt die Bitte aus meinem Munde gnädig an, und laß diejenigen, für die zu beten ich mir vorgenommen habe, die Frucht meines schwachen Gebetes genießen!

Ich erhebe meine Hände und mein Herz für diejenigen, die du ganz besonders mir zu ehren geboten hast; ich bitte für meine lieben Eltern, die so lange schon mit Mühen mich ernährt, mit Kummer für mich gesorgt, mit Sorgfalt mich erzogen haben. Laß sie, o Vater, deiner Huld und Gnade empfohlen seyn; behüte sie vor allem Unheil des Leibes und der Seele; regiere sie durch deinen heiligen Geist, daß Er sie leite und führe in alle Wahrheit; vergilt ihnen du, was ich ihnen nie vergelten kann, ihre aufrichtige Liebe zu mir, ihr Wachen und Entbehren um meinetwillen, ihre Arbeiten und Sorgen, womit sie von dem ersten Augenblicke meines Lebens mich gepfleget und genähret haben.

Verleihe, o Gott, daß ich nach dem Beispiele deines Sohnes, meines Heilandes Jesu Christi, sie kindlich ehre und liebe, ihnen willig gehorsame, durch gutes Betragen ihnen Freude mache, ihnen bei ihren Arbeiten helfe, sie nie verlasse, und besonders dann mich ihrer annehme, wenn sie schwach und elend sind!

Bewahre mich, o mein Gott, vor jenem schändlichen Undank, vor jenem sündhaften Hochmuthe, der die Eltern vergißt, sich ihrer schämt, und in eitler Selbstgefälligkeit sich über sie erhebt! Laß mich's immer mehr erkennen, wie viel ich ihnen schuldig, und wie ich mein ganzes Leben hindurch nie im Stande bin, ihnen zu vergelten, was sie für mich gethan! Gib mir kindliche, ungeheuchelte Liebe gegen sie in's Herz, daß ich meinen Bissen mit ihnen theile, oder vielmehr zuvor gebe, wenn sie darben; daß ich unverdrossen sie verpflege, wenn sie krank sind; daß ich unablässig für sie bete, wenn du sie durch den Tod mir genommen hast!

Dir, Gott und Vater aller Menschen, dir empfehle ich meine liebe Eltern; laß sie noch lange zufrieden hier leben, schenke ihnen frohe Hoffnung des ewigen Lebens durch die Gnade Jesu Christi, und nimm sie einst auf zu dir in dein himmlisches Reich, wo wir dich und deinen Sohn und den heiligen Geist ewig zu loben und zu preisen hoffen! Amen.

Fürbitte für geistliche und weltliche Obrigkeiten.

Jesus Christus, du unser ewiger Hoherpriester, der du zur Rechten Gottes sitzest, und fürbittest für uns! Du hast in den Tagen deines Erdenlebens Gebet und Flehen für uns deinem Vater dargebracht; du hast dich selbst für uns geopfert und bist eingegangen in das Allerheiligste deiner Herrlichkeit durch dein Leiden und deinen blutigen Tod. Allen, die an dich glauben und dir gehorsamen, bist du der Urheber der Seligkeit geworden!

Gib, o du oberster Hirt und Bischof unserer Seelen, gib unsern geistlichen Vorständen deinen heiligen Geist und seine sieben Gaben, auf daß sie dein Volk nach deinem Willen zum Heile führen! Gib ihnen wahre Einigkeit durch das Band der Liebe, die da gegründet ist auf den Einen, wahren, katholischen und opostolischen Glauben! Gib uns, deinem Volke, ein williges und gelehriges Herz, auf daß wir das Samenkorn des ewigen Lebens in uns gerne aufnehmen, und Frucht bringen lassen in Geduld! Gib, daß wir als deine Schafe stets deine Stimme erkennen, denen, die in deinem Namen reden, Gehör geben, und auf die Stimme der Verführer nicht

achten! Laß uns nie ausgehen das himmlische Brod deines göttlichen Wortes, und erquicke uns bis an's Ende durch deine heiligen Sakramente, zu deren Spender du die Bischöfe und Priester aufgestellt hast!

Sende immer würdige Arbeiter in deinen Weinberg! Gib den Bischöfen und ihren Räthen Einsicht, daß sie die Berufenen erkennen und die Unberufenen entfernen, auf daß keinem Unwürdigen die Hände aufgelegt werden! Erfülle Alle, die in dieß Amt eintreten, mit heiliger Liebesgluth und himmlischer Weisheit, auf daß sie dein Volk nach deinem Willen zum ewigen Leben führen!

Für den Papst.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners, unsers obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hülfe, was dir gefällig ist, begehre, und kräftig vollbringe!

Für den Bischof.

O Gott, du Hirt aller Glaubigen, der du selbst sie leitest und regierest; wir bitten dich, sieh' gnädig herab auf deinen Diener, unsern Bischof, den du unserm Bisthum als Hirten vorgesetzt hast, und laß ihn seinen Untergebenen durch Wort und Beispiel zum Segen gereichen, damit er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelange!

Für den Landesfürsten.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du mit ewiger Gewalt und Liebe herrschest, und von dem alle Obrigkeit angeordnet ist; wir bitten dich, segne deinen Diener, unsern Landesfürsten; verleihe ihm den Beistand deiner Gnade und

deines Schutzes, damit er, welcher nach deiner gütigen Fürsehung unser Regent geworden ist, zur Verherrlichung deines Namens und zum öffentlichen Wohle des ihm anvertrauten Volkes regiere, und einst zu dir, dem König aller Könige und Herrscher aller Herrschenden in der Fülle deiner Gnade gelangen möge — wir bitten dich darum durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen.

Dankgebet am Geburtstage.

Ich danke dir, o Gott, für das Leben, das du mir gabst. Du schufst mich aus Liebe, du nährtest mich, du bemerktest alle meine Schritte. Wie liebevoll leitetest du mich bisher! Wie viele frohe Tage schenktest du mir! Wie oft erhielt ich Glück und Segen von dir! Wie vielmal tröstetest du mich in meinen Leiden! Du dachtest an mich, da ich noch nicht denken konnte; du warntest mich oft mit wahrer Vatergüte vor Gefahren! Ich fehlte, und du trugst mich mit Geduld; ich fiel, und du hobst mich wieder auf; ich verließ dich, und du gingst mir nach; und als ich zu dir zurückkehrte, nahmst du mich wie ein liebevoller Vater auf! O, was bin ich dir Alles schuldig! Erwecke mich heute wieder zum Guten! Gibst du mir ein längeres Leben, so gib mir auch ein Herz, das dich nie verläßt und immer inniger dich liebt! Nimm mir Alles, nur deine Liebe nicht, mein Gott und Alles! Um dieß bitte ich dich, durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen.

Erneuerung des Taufbundes am Geburtstage,

oder auch, wenn man bei einer Taufhandlung zugegen ist.

Allmächtiger, ewiger Gott! Vater unsers Herrn Jesus Christus! der du uns zum heiligen Glauben berufen, und Allen, die du durch die heilige Taufe mit dir verbindest, die kräftigsten Versicherungen deiner Liebe und Gnade gegeben hast; verleihe, daß ich andächtig mich erinnere und von ganzem Herzen dir danke für die Beweise deiner großen Liebe, die du Allen, sowohl mir als meinen christlichen Mitbrüdern in der Taufe ertheilet hast, oder noch ertheilen wirst.

Nimm und behalte uns unter deinem väterlichen Schutze; laß deine gnädige Hand über uns ausgestreckt seyn, so wie der Priester in der heiligen Taufe sie über die Täuflinge ausstreckt! Bewahre uns unter dem Schutze des Kreuzes, womit wir in der heiligen Taufe bezeichnet wurden! Heile uns stets mehr von aller Blindheit des Herzens; zerreiße vollends die Stricke des Satans, womit wir gebunden waren, und öffne uns die Thüre deiner Barmherzigkeit, damit wir die Reize der Welt verabscheuen, an deinen heiligen Geboten Geschmack finden, und durch genaue Befolgung derselben dir freudig in deiner heiligen Kirche dienen. Laß uns mit deiner Weisheit, als mit geistigem Salze gewürzet, immer eifriger in der Andacht, und immer freudiger in der Hoffnung deinem heiligen Namen dienen! Niemals soll der Satan über uns eine Gewalt bekommen, sondern vielmehr zittern und zurückfliehen vor dem Zeichen des heiligen Kreuzes, das unserer Stirne aufgedrückt wurde.

Heiliger Herr, allmächtiger Vater! Du Quell alles Lichtes und aller Wahrheit! erleuchte und reinige uns, deine Diener; gib uns die wahre Weisheit, daß wir in der heiligen Tauf-Gnade zu verharren gewürdiget, unbeweglich in der Hoffnung, weise in all' unserm Vornehmen, und treu in deiner heiligen Lehre verbleiben, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet am Namenstage.

Zum heiligen Namenspatron.

Ich danke dir, gnädiger, barmherziger Gott, daß du mir in meinem heiligen Namenspatron ein Vorbild für mein Leben und einen Fürbitter an deinem Throne gegeben hast. Verleihe mir deine Gnade, daß ich die Tugenden dieses Heiligen, so viel es mir in meinem Stande möglich ist, nachahmen und dadurch seines Schutzes und Beistandes immer würdiger werden möge. Laß mein unwürdiges Gebet stets vereiniget seyn mit den Bitten, die er unablässig für die ganze heilige Kirche und auch für mich vor den Thron deiner Gnade bringt, und verleihe gnädig, daß ich nie etwas verlangen und bitten möge, was dir mißfällig und nicht würdig wäre, mit dem Gebete meines heiligen Patrons vereiniget zu werden. Verleihe gnädig, daß mein Name im Himmel angeschrieben sey, und daß ich einst mit allen deinen Heiligen dich ewig loben und preisen möge in deiner Herrlichkeit. Du aber, o heiliger Namenspatron, bleibe mein treuer Begleiter, so lange ich noch auf dem Wege durch dieses Thal der Thränen wandle, warne mich, wo mir die Gefahr der Sünde drohet, tröste mich, wo Kummer

und Leiden mich drücken, und stehe mir durch deine Fürbitte besonders in jener Stunde bei, wo ich nicht mehr beten kann, wo ich aus dieser Zeitlichkeit scheiden und die Wanderung durch das Thal des Todes antreten werde. Sey mein Fürsprecher am Throne des ewigen Richters und führe mich, dein Pflegekind, ein in die ewigen Freuden des Himmels, die ich zuversichtlich hoffe und die mir werden zu Theil werden durch die unendliche Barmherzigkeit Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes!

Danksagung für die in der Firmung erlangte Gnade des heiligen Geistes.

O Gott, heiliger Geist! In tiefster Demuth danke ich dir, daß du durch das heilige Sakrament der Firmung in mein Herz zu kommen dich gewürdiget hast. — Ich bitte dich, stärke mich in allen Gefahren, welchen die Tugenden des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung ausgesetzt werden können! Laß mich fliehen, wo Versuchungen zum Bösen mich reizen, oder wo ich nicht entfliehen kann, da unterstütze mich mit deiner Gnade in meinem Kampfe! — Stähle meinen Muth, daß ich auch allezeit laut und offen den Glauben an die Wahrheit unserer heiligen Religion, wie unsere Kirche sie uns lehret, bekennen, und dem Spotte Mitleiden, ja selbst den Gefahren des Lebens Verachtung entgegensetzen möge! Eingedenk des Kreuzes, mit dem (heute) meine Stirne bezeichnet wurde, will ich immer der Liebe gedenken, mit welcher Jesus Christus für alle Menschen gestorben ist, und mit gleicher Liebe will ich auch ihn und alle meine Mitmenschen, die er seine Brüder nannte,

umfassen; und immer eingedenk der Salbung, die ich empfangen habe, will ich den Wirkungen deiner milden und eindringenden Kraft, o göttlicher heiliger Geist! kein Hinderniß in meinem Innern entgegensetzen, damit sie sichtbar werde in meinem Lebenswandel durch die Werke des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

Unauslöschlich wie das Zeichen, welches das heilige Sakrament der Firmung meiner Seele eindrückt, möge das Andenken an den Tag meiner Firmung seyn, und nichts schwäche das Versprechen, welches ich mache, treu und fest auf deinen Wegen, o Herr, zu wandeln! Amen.

Vater unser. — Gegrüßet seyst du, Maria. — Ich glaube rc.

Bittgebet um Geduld im Leiden.

Ich will zum Herrn reden, obgleich ich Staub und Asche und ein flüchtiger Schatten bin, der wie ein Dunst vergehet. Gedenke, o Herr, wie gebrechlich mein Wesen ist! Gedenke, daß du aus Leimen mich gebildet, und daß du wieder zum Staube mich zurückführen wirst! Erhebe dich also nicht mit Kraft gegen mich; denn ich habe keine Kraft zum Aushalten. Ach, wie sollte ich in mir Geduld haben — ich gebrechliches Geschöpf! Die Ausdauer der Steine habe ich nicht und mein Fleisch ist nicht von Erz. — Warum treffen mich denn die Pfeile des Herrn — warum ertödtet ihre Schärfe meinen Muth — und warum wüthen die Schrecknisse des Herrn wider mich?

Doch wie! will ich gegen den Himmel erheben meinen Mund — will ich widersprechen den Anordnungen des Heiligsten? Soll ich nicht vielmehr sagen: „Der Herr hat Kraft gegeben und Gesundheit und Vermögen; und

der Herr hat's wiederum genommen? Wie es dem Herrn gefiel, so ist's geschehen. Der Name des Herrn sey gepriesen!" Ja, so will ich sagen, o Herr, und so will ich auch denken! Gerecht bist du, o Herr, und gerecht sind deine Gerichte; und weit Schwereres hätte ich verdient. Sollte ich selbst richten über das, was ich verdient habe, so könnte ich von all dem Leiden, das mich trifft, nichts hinwegthun.

Die liebevoll züchtigende Hand meines Vaters ist es, was über mir waltet, und nicht der zornig strafende Arm eines Richters; das erkenne und bekenne ich. Ich bitte nur, o mein gütigster Vater, gedenke, daß ich ein gebrechliches, hinfälliges Gebilde bin! Du weißt es selbst, was ich zu ertragen vermag, ohne zu unterliegen; du weißt es, daß ich durch mich Nichts, durch dich und in dir aber Alles vermag; denn deine Gnade ist mächtig in den Schwachen!

Gib mir also, o mein Vater, gib mir Stärke, daß ich leiden und tragen kann! gib mir Geduld; das ist's, um was ich dich bitte. Geduld habe ich nöthig; um diese bitte ich dich; und dann ist mein Herz bereit, o Gott, mein Herz ist bereit, Alles anzunehmen, was du über mich verhängen magst. Ja, selbst das wird mir zum Troste seyn, daß du mit Schmerzen mich heimsuchest! Gib, o Herr, daß ich in Geduld meine Seele besitze, und zu dem Zwecke recht oft hinschaue auf das Angesicht Christi, deines Sohnes, und unaufhörlich strebe, seinem Sinne nachzukommen, ihm nachzufolgen, der so Vieles und so Hartes um meinetwillen litt! Er ist dir gehorsam geworden bis zum Tode, und zwar bis zum Tode am Kreuze; ich habe aber noch nicht bis auf's Blut

widerstanden. Ich fühle es deßungeachtet, daß das Himmelreich Gewalt leidet, indem die Stachel der Krankheiten und die Schmerzen des Todes über mich kommen.

Stärke und kräftige du mich, o Herr, denn du bist meine Kraft und meine Zuflucht! Du bist der Beschützer meines Lebens! Prüfe mich, o Herr, und erprobe mich; verzehre du meine Nieren und mein Herz, daß ich einmal, wie erprobtes Gold, deiner würdig erfunden werde! — Ich weiß wohl, daß die Leiden dieser Zeit nicht verglichen werden können mit der künftigen Herrlichkeit, die an uns wird offenbar werden; ich weiß aber auch, daß, gleichwie Christus leiden und durch Leiden in seine Herrlichkeit eingehen mußte, so auch der Christ, wenn er seinem Haupte gleichförmig werden will, durch Feuer und Wasser durchkämpfen muß, wenn er an den Ort der Erquickung gelangen will. Ich bin im Feuer, o Herr! und wie lange werde ich noch aushalten müssen? Das ist dir bekannt, o Allwissender! Du hast die drei Knaben im Feuerofen unversehrt erhalten; auch mich kannst du bewahren. So entreiße mich denn, wann es dir gefällt, dem Feuer der Trübsal, daß ich mit allen deinen Geschöpfen dich preisen möge in alle Ewigkeit! Amen.

Bittgebet um einen seligen Tod.

Allmächtiger, barmherziger Gott, du hast mich durch deinen geliebtesten Sohn aufgefordert, daß ich wachen und stets bereit seyn soll zum Sterben, indem der Tod kommt wie ein Dieb in der Nacht. Vor deinem Angesichte gedenke ich der ernsten, entscheidenden Stunde des

Todes, um mich zu bereiten auf jenen Weg, den Alle gehen müssen, und auf dem keiner mehr zurückkommt. Ich bitte dich, ewiger, gütiger Vater, mache doch mein Herz frei von aller Eitelkeit der Welt, damit ich freudig Allem Abschied geben und in seliger Hoffnung Alles verlassen möge. Befestige in mir einen lebendigen Glauben an dich, und ein unerschütterliches Vertrauen auf deinen eingebornen Sohn, auf die unendlichen Verdienste seines Leidens und seines kostbaren Blutes.

O mein liebenswürdigster Jesus! im Andenken an jene ernste Stunde des Scheidens aus dieser Welt umfange ich im Geiste dein heiliges Kreuz und küsse deine rosenfarbenen Wunden, aus denen der Preis meiner Erlösung geflossen ist. In diese deine heiligen Wunden versenke ich mich, auf daß ich gesichert seyn möge gegen alle Anfälle des unsichtbaren Feindes. Wie könnte ich armer Sünder sonst bestehen im Kampfe gegen meine Feinde? Wie könnte ich bestehen vor deinem Richterstuhle? Durch dein heiliges Blut wasche und reinige mich jetzt, da ich noch lebe, von allen meinen Sünden und vertilge sie gänzlich. Hier schneide und brenne aus die Schande und die Makeln meiner Sünden, auf daß du dort mich verschonest. Gerne will ich aushalten unter deiner züchtigenden Hand. Verleihe mir deine Gnade, daß ich in lebendigem Glauben und in wahrer Buße deiner Verdienste theilhaftig werden, und vollkommen gelaütert und gereiniget vor deinem Angesichte erscheinen möge!

Göttlicher, heiliger Geist, belebe und stärke meinen Geist durch die Einflüsse deiner Gnade, so lange ich noch in diesem Leben wandle, damit er im Stande sey, zu herrschen über das widerspenstige, verwesliche Fleisch.

Belebe und stärke meinen Geist insbesondere in jener ernsten Stunde, in der er vom Leibe scheiden und vor Gottes Gericht erscheinen muß.

Heiliger, dreieiniger Gott, verleihe mir ein seliges Ende! Deine Macht und Güte, o ewiger Vater, besiege in meinem Herzen die Furcht des letzten Augenblickes! Schwebe mir vor den Augen meines Geistes, du am Kreuze für mich sterbender Jesus, wann meine leiblichen Augen brechen, und rufe mir vom Kreuze herab das tröstliche Wort zu: „Heute noch wirst du bei mir seyn im Paradiese!" — Erleuchte mich, o heiliger Geist, und verleihe mir feste Zuversicht, wo Zweifel mich ängstigen, und erhalte mich in deiner Gnade, daß ich im wahren Glauben, als ein Kind der heiligen katholischen Kirche sterben möge.

Mildreichste Jungfrau und Mutter Gottes, Maria, Mutter der Barmherzigkeit, stehe mir bei im letzten Augenblicke meines Lebens! Tröste meine Seele, wenn sie, ganz verlassen vom Geiste, leidet und schmachtet, bis die gänzliche Lostrennung vom Leibe einmal geschehen ist. Siehe mich als dein Kind an, und nimm mich in deinen Schutz gegen die Angriffe aller meiner unsichtbaren Feinde. — Heiliger Joseph, du Patron der Sterbenden, der du in den Armen Jesu und seiner heiligen Mutter deinen Geist aufgegeben; erbitte mir die Gnade, daß ich als ein Kind der Auserwählung sterben möge. Heiliger Schutzengel, du treuer Begleiter meiner Seele! weiche nicht von mir in jener harten Stunde des Todes, und führe mich an deiner Hand, bis ich das Ziel meiner Wanderschaft, die Seligkeit der Seelen werde erlangt haben! Amen.

Achter



Achter Abschnitt.

Gebete am Kranken- und Sterbebette.

(Aus Blosius Trost für Kleinmüthige und aus dem römischen Rituale.)

Trostworte für Kranke.

Hat es dem Herrn gefallen, dich mit einer schweren Krankheit heimzusuchen, und bist du wirklich dem Tode nahe, so nimm wie in deinem ganzen Leben, so auch jetzt deine Zuflucht zu deinem Erlöser Jesus Christus; auf seine Verdienste und auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen und Auserwählten Gottes setze dein ganzes Vertrauen!

Das bitterste Leiden und den bittersten Tod Christi stelle dir vor Augen, und seine unaussprechliche Liebe, die Ihn solche Unbilden zu leiden zwang, bedenke beständig in deinem Gemüthe, und in die offenen Wunden und in das unergründ-

liche Meer seiner unermeßlichen Erbarmung vertiefe und versenke dich mit all deinen Sünden und Vernachlässigungen. — Zur größern Ehre Gottes opfere dich selbst dem Herrn auf als ein lebendiges Opfer, vollkommen bereit nach seinem heiligsten Willen mit Geduld und aus wahrer Liebe alle bittern Schmerzen, den Tod selbst und Alles, was der Herr in Zeit und Ewigkeit verhängen mag, zu leiden. — Mit solcher Gesinnung starb jener gerechte Schächer am Kreuz, der nicht die Rettung seines leiblichen Lebens vom Herrn verlangte, und nicht bat, daß er vor den Peinen des Fegfeuers möchte verwahrt bleiben; sondern gerne für seine Sünden und für die Ehre Gottes sterbend, sich ganz in den göttlichen Willen, sich ganz Christo hingab, daß Er mit ihm mache, was Ihm beliebe. Um nichts als um Erbarmung und Gnade flehte er, da er bat: „Gedenke meiner, o Herr, wenn du kommst in dein Reich!" Luk. 24, 54. — Geschieht es nun, daß beim Herannahen des Todes die Schwäche der Natur trauert und zittert; so muß man solche Traurigkeit und Angst durch wahre Ergebung auf Gott hinwerfen, und feste Hoffnung zu Ihm fassen. Der Tod Christi soll unsern Tod trösten. Er ging voran — es gingen voran schon Unzählige seiner Auserwählten, es soll dich also nicht verdrießen, zu folgen. — Der Leib, den du bald ablegst, ist ein schlechtes Kleid. Was kümmert es dich, wenn es zu verwesen beginnt, und zur Zeit in die Erde vergraben wird? Es wird endlich selbst dieser dein Körper wieder auferstehen, und dann unsterblich, unverweslich, herrlich und glänzend seyn. — Damit du aber auch die Frucht des Todes um so eher mäßigen mögest; so sollst du dich erinnern der Worte des eingebornen Sohnes Gottes, der die ewige Wahrheit ist und im Evangelium folgender Maßen sich ausspricht: „Ich bin die Auferstehung und „das Leben. Wer an Mich glaubt, der wird leben, und wenn „er auch gestorben ist, und ein jeder, der lebt und an Mich „glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit." Joh. 11, 25. 26.

Auch folgende Worte des Apostels Paulus mag man erwägen: „Leben wir, so leben wir dem Herrn, und sterben wir, so „sterben wir dem Herrn. Wir mögen nun leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“ Röm. 14, 8.

Den Gerechten ist der Eingang in's himmlische Vaterland durch Christus unsern Herrn aufgeschlossen. Wir also, die wir uns hier als Pilgrime und Vertriebene in einem fremden Lande aufhalten, wir sollen täglich mit Verlangen und Seufzern nach jenem obern Vaterlande, nach dem Vaterlande der Engel, nach dem Vaterlande, das keinen Winter kennt, das immer blühet und grünet, lichthell und lieblich, das das wahrhaft selige Vaterland ist, zu kommen uns beeilen, sprechend mit dem Apostel: „So lange wir im Körper sind, pilgern „wir vor dem Herrn, 2 Kor. 5, 7.; denn wir haben hier „keine bleibende Stätte, sondern suchen die zukünftige.“ Hebr. 13, 14. — Dort werden wir Gott nicht mehr beleidigen, werden nie mehr Ihm mißfallen, sondern in allen Dingen Ihm wohlgefallen und Ihn vollkommen lieben und loben in alle Ewigkeiten; „denn wir werden Ihn klar sehen, wie Er ist.“ 1 Joh. 3, 2., und so selig seyn. Höchst wonnevoll werden wir Ihn umfangen und besitzen nach unserm Verlangen und Ihn genießen in Ewigkeit. — Endlich werden wir da Ueberfluß haben an Ergötzungen und Reichthümern aller Art. Denn was wir immer Schönes, Liebliches, Vollkommenes und Liebenswürdiges in den Geschöpfen wahrnehmen durch Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Berühren, das Alles ist in ausgezeichnetstem Grade und überwesentlich in Gott, in jenem ewigen Vaterlande. Gott, der glorreiche Schöpfer selbst ist unendlich schöner, lieblicher und liebenswürdiger als alle Geschöpfe: Er, von dem Alles herkommt, was in diesem Elende dem menschlichen Herzen lieblich und angenehm seyn kann. Darum übertrifft auch die unaussprechliche Freude des himmlischen Vaterlandes alle Freuden dieser Welt unendlich mehr, als das unermeßliche Meer einen Wassertropfen übertrifft.

Laßt uns also dieses unser Vaterland lieben und mit heißem Verlangen uns darnach sehnen; und zu diesem Vaterlande wolle uns führen unser gütigster Heiland! Amen.

Erweckung des Vertrauens auf die Verdienste Christi.

Mögen Andere sich trösten mit ihrem unschuldigen Lebenswandel, Andere mit ihren vornehmen Uebungen und mit ihrer harten Lebensweise, Andere und wieder Andere auf was immer für Bemühungen und Verdienste sich stützen: ich habe all meine Hoffnung und all meinen Trost festgesetzt und niedergelegt in deinem Leiden, in deiner Genugthuung, in deiner Versöhnung, in deinen Verdiensten, o Herr Jesus Christus!

Das aber sey dir, o Herr, ganz anheimgestellt, ob du bald oder erst nach vielen Jahren mich von hinnen nehmen wollest!

Sollte ich auch in dieser Stunde aus dem Körper scheiden, und gereichte es zu deinem Lobe, daß ich fünfzig Jahre die Peinen des Läuterungsfeuers ausstehen sollte; so wollte ich auf der Stelle, aus Ehrfurcht gegen dich, zu deinen Füßen mich werfen, mit willigem Gemüthe zu deiner Ehre diese Peinen auf mich nehmen, und sagen: Gesegnet sey jenes Reinigungsfeuer, in dem dein Lob in mir vollkommen wird!

Erweckung des Vertrauens auf die Fürbitte der Mutter Gottes.

Drängt und ängstiget uns Elende übergroßes Herzeleid, Furcht oder Traurigkeit, und steht uns nirgends mehr ein Ausweg zum Entfliehen offen; so bleibt uns

das noch übrig, daß wir unsere Augen zu dir erheben, o vortrefflichste Himmelskönigin und Jungfrau Maria! Immer, vorzüglich aber in unserer Todesstunde wünschen wir an dir eine gütige Fürsprecherin und Trösterin zu haben! Du bist ja die Fürbitterin für alle sündige Menschen bei deinem Sohne, und je sündiger sich eine Seele fühlt, desto billiger findet sie es, zu dir zu gehen; und je mehr einer mit Missethaten beladen ist, desto mehr Recht glaubt er zu haben, zu dir zu eilen. Du Trost der sündigen Herzen, du Zuflucht der schuldbeladenen Menschen, zu der so manches nasse Auge aufblickt, zu der so manche verwundete Herzen sich erheben; wende doch deine barmherzigen Augen, die du gewiß nie von einem Sünder, und nie von einem elenden, verlassenen und trostlosen Menschen abwenden kannst, zu mir Elenden! Nimm mich doch in deinen treuen Schutz, denn meinen Trost und meine Zuversicht habe ich, nach Christus, in dir! O wie so manche den Sünden ergebene Seele hatte schon Gott verlassen, der ganzen Gemeinschaft des himmlischen Vaterlandes und Gott selbst abgeschworen und Gott verlaügnet, in den Abgrund der Verzweiflung sich gestürzt und so sich elend von Gott getrennt; und wurde doch, da sie an dir hing und zu dir ihre Zuflucht nahm, von dir gütigst erhalten, bis sie auf deine Fürbitte bei Gott wieder zu Gnaden kam. Wo ist der Sünder, der, so viele Laster er auch immer mag begangen haben, wo er deiner gedachte, nicht Muth und gute Hoffnung fassen konnte? — Du bist wahrlich die ausgezeichnete und liebevollste Trösterin der Sünder. Dich hat die unermeßliche Güte Gottes allen Sündern so lieblich gemacht, daß deine überschwängliche Liebe und

dein Wohlwollen uns erfreuen und erquicken muß. O wie oft hast du uns bei deinem Sohne Gnade und Trost erfleht! Eher wird Himmel und Erde vergehen, als daß du einen, der ernstlich dich anruft, ohne Hülfe ließest! Wahrlich, du bist und heißt eine Mutter und Königin der Barmherzigkeit. Wohlan denn, du Mutter der Barmherzigkeit, du Königin des Himmels und der Erde, erhebe dich nun — erhebe dich; vermittle und versöhne uns bei deinem süßesten Sohne, daß er um deinetwillen unsere Sünden tilgen, uns sich selbst angenehm machen und zum ewigen Leben führen möge! Amen.

Ein tröstlicher Blick in die Herrlichkeit der Heiligen im Himmel.

O ihr Bürger des Himmels, o ihr Freunde Gottes, wie seyd ihr nun so glückselig! Wo sind jetzt die Leiden, die Mühseligkeiten, die Schmerzen, wo ist das Ungemach, das ihr einst auf Erden gelitten? Siehe, alles dieses ist wie ein Traum vergangen, gleich als hättet ihr nie etwas der Art gelitten. Wahrlich, wenn auch alle Herzen in Ein Herz zusammenfließen würden, so könnten sie mit ihren Gedanken nicht erfassen die große Ehre, die unbeschreibliche Würde, das Lob und die Wonne, die ihr unaufhörlich genießet. O ihr herrlichen Fürsten, o ihr vortrefflichen Könige und Herrscher, o ihr theuersten Freunde des ewigen Gottes, wie wonniglich sind nun eure Antlitze, wie fröhlich und heilig eure Herzen, wie groß und erhaben ist nun euer Gemüth, wie so lieblich ertönet nun eure Stimme in den Gesang: „Lob und Herrlichkeit und Weisheit und

Dank, Ehre und Kraft und Stärke unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit" Offenb. 7, 10., durch dessen Gnade und Güte wir alle diese Güter ewiglich besitzen. Dieß ist wahrhaftig das Vaterland; hier ist vollkommene Ruhe, hier innigster Jubel des Herzens, hier Lobgesang, der aus dem Innersten der Seele dringt und immer dauert. O du höchstes und unermeßliches Gut — unser Gott! Was bist du doch? O süßester und geliebtester Herr Jesus Christus! wie selig ist doch derjenige, der dein lieblichstes Angesicht immer schauet und die holdseligste Gesellschaft der himmlischen Bürger immer genießt. Deine Flammenaugen, o Herr, übertreffen die Strahlen der Sonne, dein göttlicher und süßester Mund, die milchweißen Wangen deiner göttlichen und menschlichen Natur und dein herrlichstes Angesicht übertreffen unendlich weit Alles, was man in diesem zeitlichen Leben nur immer wünschen kann! Was man nur immer Liebliches, Herrliches und Schönes irgend denken kann, das findet man in dir, o süßester Herr und Gott, über alles Maß! Nichts Liebliches, nichts Angenehmes, nichts Wohlgefälliges kann man an einem Menschen finden, das nicht in reinster Weise unendlicher und vortrefflicher in dir sich fände!

Gebet des Kranken um eine vollkommene Reue.

O gütigster Jesus, gib mir doch, ich bitte dich, eine heilige, liebreiche, eine göttliche Reue, in der du mir durch dein heiligstes Leben und durch dein bitterstes Leiden nicht bloß meine Sündenschuld verzeihen, sondern auch die verdiente Strafe gänzlich nachlassen wollest! O daß ich dich nie beleidiget hätte! o daß ich dir im-

mer rein und vollkommen gedient — immer rein und vollkommen dich geliebt hätte! O daß ich doch, wenn ich einmal sterben muß, in deiner Gnade und Freundschaft dieses Leben enden möchte! O so wasche mich mit deinem kostbarsten Blute, und gib, daß meine Seele, wenn sie von dem Leibe scheidet, ganz rein vor dir erscheine, zu deinem ewigen Lobe!

Es geschehe, o gütigster Jesu, es geschehe in mir und an mir dein heiligster Wille in Zeit und Ewigkeit! Dir sey Ehre in alle Ewigkeit! Amen.

Gebete zum leidenden Jesus.

Es gibt für den Kranken keine heilsamere Beschäftigung, als die Betrachtung des bittern Leidens Jesu. Diese kann jeder Kranke ohne ein Buch für sich selber vornehmen, indem er die fünf Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes oder die Darstellungen des Leidens Jesu in den Stationen betrachtet. Der bloße Anblick der Stationsbilder erweckt schon heilige Gedanken, und ist darum selbst für Solche nützlich, die nicht einmal lesen können. Kannst du dir aber das ganze Leiden des Herrn im Geiste vergegenwärtigen, so ist es noch besser; und da wirst du sehr wohl thun, wenn du immer bei einem Geheimnisse dieses heiligen Leidens länger verweilest, und es dir gerade so seyn lässest, als wärest du persönlich gegenwärtig, wo dein Erlöser dieses Leiden gelitten hat. Zur Erleichterung dieser Betrachtung können die Gebete des vierten Abschnittes zum leidenden Jesus (S. 307—332) dienen, wenn du sie selbst lesen willst, oder wenn du sie dir vorlesen lässest. Lies nie zu viel auf einmal, und halte dich da immer länger auf, wo du einen besondern Trost und eine besondere Andacht in dir wahrnimmst. Willst du auf einmal das ganze Leiden des Herrn kurz betrachten, so lies die Litanei zum Leiden Jesu (Seite 62).

Für Kranke, die noch gar wenig Liebe zu Christus haben, und noch recht gleichgültig und kalt sind, gibt es keine heilsamere Uebung, um sie aufzumuntern aus ihrem Schlafe, als die ernste Betrachtung über Leben und Tod vom el. Suso (Seite 112—117). Eine sehr heilsame Uebung wären auch die täglichen Gebete um Vergebung der Sünden vor dem gekreuzigten Erlöser (Seite 100—112).

Gebete zu Jesus im heiligsten Sakramente.

Hast du die heiligsten Sterbsakramente schon empfangen, so beschäftige dich in deinem Geiste ganz besonders mit der Betrachtung der unendlichen Liebe Jesu Christi, in welcher er zu dir gekommen ist, und in deinem Herzen bleibende Wohnung nehmen will. Lies oder laß dir vorlesen die Nachmittagsandachten an Kommuniontagen, nicht bloß am Tage, an dem du kommunizirst, sondern auch sonst, damit du eine recht innige Liebe zu Ihm und ein recht lebendiges Vertrauen auf Ihn in dir erweckest. Zu diesem Zwecke kannst du auch die Gebete zum heiligsten Sakramente des Altars in der Frohnleichnamsoctave (S. 407) und die Litanei zum heiligsten Altars-Sakramente (Seite 74) beten. Weißt du nicht, was am besten für dich taugt, so frage deinen Seelsorger, der dich besucht.

Gebete zur Mutter Gottes.

Zur seligsten Jungfrau und Mutter Gottes fasse ein recht kindliches Vertrauen, und beschäftige dich im Geiste recht oft mit ihr. Betrachte ihre Freuden und ihre Schmerzen, wie du in den Gebeten zur Mutter Gottes (S. 413—432) dazu Anleitung findest. Empfiehl dich ihrem mütterlichen, liebevollen Herzen, und bete die Gebete und Litanei zum heiligen Herzen Mariä (Seite 431). Kannst du nichts lesen, so bete den englischen Gruß, und beherzige besonders immer die

Worte: Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns, arme Sünder, jetzt und in der Stunde unsers Absterbens! Amen. Oder laß dir das „Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria" recht oft vorbeten, bis du es für dich selber beten kannst.

Gebete bei Ertheilung der letzten Oelung.

Die Vorbereitung zum Empfang der heiligen Sterbsakramente ist der Hauptsache nach dieselbe, wie die Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes der Buße und des Altars überhaupt. Der Kranke muß seine Sünden recht lebhaft erkennen und von ganzem Herzen verabscheuen, um sich der Lossprechung von den Sünden würdig zu machen. Dazu mag das reumüthige Bekenntniß seiner Sünden vor Gott (S. 244) und das Gebet um Verzeihung seiner Sünden (S. 247) sehr dienlich seyn. Seine Reue über die Sünden soll in der Liebe zu Gott ihren Grund haben, und darum muß er ganz besonders um Erweckung und Vermehrung der heiligen Liebe zu Gott bitten (S. 206). Diese Liebe wird ganz besonders aus der Betrachtung des bittern Leidens und Sterbens Jesu gewonnen. Dadurch wird die Seele vorbereitet auf den Empfang seines hochheiligen Leibes und Blutes in der heiligen Kommunion. Der Kranke soll ganz besonders beherzigen, daß dieß die letzte Kommunion auf Erden ist, und daß auf sie, wenn sie eine würdige ist, die innigste Vereinigung mit Jesus Christus im Himmel folgen wird.

Damit diese Vereinigung wirklich erfolge, ertheilt die Kirche dem Kranken auf dem Sterbebette noch das Sakrament der letzten Oelung, durch welches alle Reste der Sünde getilgt und die Seele vollkommen befähiget wird, zur unmittelbaren Vereinigung mit Gott sich zu erheben, und in die Seligkeit des Himmels einzugehen, wo sie vom Leibe geschieden ist. Ist ein längeres Leben zum Heile des Kranken oder zum Besten

Anderer noch förderlich, was Gott allein weiß, so wirkt dieses Sakrament auch die Gesundheit des Leibes. Dieses Sakrament wird vom Priester der Kirche gewöhnlich gleich nach dem Empfang der heiligen Wegzehrung gespendet. Derselbe betet zuerst den Bußpsalm Miserere (erbarme dich meiner!) Seite 226 mit der Bitte zu Jesus:

Verschone, o Herr Jesus Christus, verschone deinen Diener (deine Dienerin), den (die) du durch dein kostbares Blut erlöset hast, und zürne ihm doch nicht ewiglich!

Dann wird nachstehende Litanei gebetet:

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Alle heiligen Martyrer,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes,
} Bittet für ihn (sie)!
Sey ihm (ihr) gnädig! Verschone ihn, o Herr!
Sey ihm (ihr) gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse ihn (sie), o Herr!
Von aller Sünde, erlöse ihn (sie), o Herr!

Von den Nachstellungen des bösen Feindes,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Von Schmerzen und Krankheit,
Von allem Mißtrauen auf deine Vorsehung,
Von aller Ungeduld und Kleinmüthigkeit,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch deinen blutigen Angstschweiß am Oelberg,
Durch deine schmerzliche Geißlung und Krönung,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes,
Am Tage des Gerichtes,

Erlöse ihn (sie), o Herr!

Wir armen Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du ihn (sie) verschonest,
Daß du ihm (ihr) verzeihest,
Daß du ihn (sie) zur wahren Buße führen wollest,
Daß du ihn (sie) im wahren Glauben erhalten wollest,
Daß du ihn (sie) in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du sein (ihr) Herz zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du seine (ihre) Schmerzen lindern wollest,
Daß du ihm (ihr) die Gesundheit des Leibes verleihen wollest,
Daß du ihn (sie) mit deinem Troste erfreuen wollest,
Daß du ihm (ihr) einst eine glückselige Sterbstunde verleihen wollest,
Daß du seine (ihre) Seele in die ewige Freude einführen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone ihn (sie), o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich seiner (ihrer) o Herr!

Christe, höre uns! Christe erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Vater unser...

O Gott, dessen Eigenschaft ist, sich allezeit zu erbarmen ꝛc. siehe Seite 465.

Wir bitten dich, o Herr! gib diesem deinem Diener (dieser deiner Dienerin) die Gesundheit des Leibes und der Seele; erlöse ihn (sie) durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen von dem gegenwärtigen elenden Zustande, und verleihe ihm (ihr) entweder die Gesundheit, oder laß ihn (sie) bald der ewigen Freude und Seligkeit theilhaftig werden. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Bei der Handauflegung des Priesters bete mit dem Priester:

Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes werde alle Gewalt des bösen Feindes über mich vernichtet in mir, durch die Auflegung der Hände des Priesters und durch die Fürbitte aller heiligen Engel und Erzengel, aller Patriarchen und Propheten, aller Apostel und Martyrer, aller Bekenner und Jungfrauen und aller Heiligen Gottes! Amen.

Bei der Salbung bete mit dem Priester:

Durch diese heilige Salbung und durch seine unendliche Barmherzigkeit verzeihe mir der Herr, was ich durch meine Sinne (durch meine Augen, Ohren...) gesündiget habe, im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes! Amen.

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Vater unser...

Mache selig deinen Diener (deine Dienerin), der (die) auf dich hoffet, o mein Gott!

Sende ihm (ihr) Hülfe von deinem Heiligthume, und von Sion aus beschütze ihn (sie)!

Sey ihm (ihr) ein fester Thurm — gegen seine (ihre) Feinde! Nichts vermöge der Widersacher über ihn (sie), und der Böse schade ihm (ihr) nicht!

Herr, erhöre mein Gebet, und mein Rufen komme zu dir!

Darauf betet der Priester:

Herr, unser Gott, der du durch deinen Apostel Jakobus gesagt hast: „Ist Jemand unter euch krank, so rufe er die Priester der Kirche zu sich, daß sie über ihn beten und ihn salben mit Oel im Namen des Herrn; und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und wenn er in Sünden ist, so werden sie ihm nachgelassen;" wir bitten dich, unser Erlöser, heile durch die Gnade des heiligen Geistes die Schwachheit dieses Kranken, heile seine (ihre) Wunden, vergib ihm (ihr) die Sünden, entferne von ihm (ihr) alle Schmerzen der Seele und des Leibes, und verleihe ihm gnädig die volle Gesundheit innerlich und äußerlich, daß er (sie) durch Hülfe deiner Erbarmung hergestellt, wieder tauglich werde für seine frühern Berufsgeschäfte, der du mit dem Vater und heiligen Geiste als wahrer Gott lebest und regierest in Ewigkeit! Amen.

Wir bitten dich, o Herr, sieh gnädig herab auf deinen Diener (deine Dienerin), der (die) durch die leibliche Krankheit so ganz erschöpft ist, und erquicke die Seele, die du erschaffen hast, auf daß er (sie), durch deine Schläge gezüchtiget, durch deine Arznei sich auch geheilt fühlen möge, durch Christum unsern Herrn! Amen.

Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der du die Gnade deines Segens dem Leibe des Kranken eingießest und dadurch dein Geschöpf in väterlicher

Liebe auf mannigfaltige Weise bewahrest; wir bitten dich, sey mit uns, wo wir deinen Namen über den Kranken anrufen, befreie deinen Diener (deine Dienerin) von der Krankheit und schenke ihm (ihr) die Gesundheit wieder; richte ihn (sie) auf durch deine Rechte, stärke ihn (sie) durch deine Kraft, schütze ihn (sie) durch deine Macht und schenke ihn (sie) nach Erlangung der so sehnlich gewünschten Gesundheit wieder deiner heiligen Kirche, durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Darauf segnet der Priester den Kranken mit dem Crucifixe und spricht:

Der Herr Jesus Christus sey bei dir, um dich zu † vertheidigen. Er sey in dir, um dich zu † erquicken. Er sey um dich, um dich zu † bewahren. Er sey über dir, um dich allenthalben zu beschützen und zu † segnen. Der heilige Geist komme herab über dich und bleibe bei dir! Amen.

Der Herr sey gnädig allen deinen Sünden! Amen.

Und er heile alle deine Krankheiten! Amen.

Er errette vom Untergange dein Leben! Amen.

Und er erfülle mit allen Gütern dein Verlangen, Er, der in der Dreifaltigkeit als der Eine Gott lebet und regieret in Ewigkeit! Amen.

Der Friede sey mit dir!

Der Priester streckt die Hand über den Kranken aus und betet:

Es heile dich Gott der Vater, der dich erschaffen hat im Fleische! Es heile dich Gott der Sohn, der dich erlöset hat am Kreuze! Es heile dich der heilige Geist, der dir eingegossen wurde in der Taufe!

Die heilige, lobwürdige Dreifaltigkeit, der Eine Gott vermehre in dir seine Gnade zur Wohlfahrt der Seele und des Leibes; Er befreie dich von allem Uebel und erhalte dich beständig im Guten, der da lebet und regieret in alle Ewigkeit! Amen.

Das geistliche Testament eines sterbenden Christen.

„Ich unwürdigster Sünder, erkauft durch das kostbarste Blut unsers Herrn Jesu Christi, bekenne hier öffentlich, daß ich Allen von ganzem Herzen verzeihe, die auf was immer für eine Weise mir eine Beleidigung oder Unbild zugefügt haben; und ich bitte hier in Demuth Alle, sowohl Gegenwärtige als Abwesende, sie möchten auch mir verzeihen, wenn ich sie worin beleidiget habe."

„Ich erkenne es, daß ich bisher noch nicht rein und heilig vor dem Herrn gelebt habe, wie ich hätte leben sollen; ich erkenne meine vielen Sünden. Ich erkenne meine Verschuldungen und meine unzähligen Nachlässigkeiten. Ich erkenne Alles, was ich mein ganzes Leben lang Böses gethan habe, und bitte mit demüthigem Geiste unsern barmherzigsten Herrn und Gott um Verzeihung, herzlich bereuend, daß ich ihn jemals beleidiget habe, mit dem Vorsatze, künftig die Sünden zu meiden."

„Obgleich ich bisher schwer und vielfältig gefehlt habe, so setze ich doch mein Vertrauen auf die allmächtige und barmherzige Erbarmung meines Erlösers, und hoffe, ich werde durch die Verdienste seines Leidens und Todes, nicht aber durch meine Verdienste theilhaftig werden des ewigen Lebens, der himmlischen Erbschaft. Dieses sein heiligstes Leiden ist meine Zuflucht und mein sicherster Schutz; dasselbe stelle ich meinen unsichtbaren Feinden als eine unüberwindliche Schutzwaffe allezeit und allenthalben entgegen. Dieses Leiden opfere ich der heiligsten Dreieinigkeit für die Verdienste, die ich nicht habe, und zur vollkommenen Genugthuung für meine Sünden."

„Ich

„Ich glaube an Gott Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn; der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau; gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben; abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten; aufgefahren zu den Himmeln, sitzet er zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.“

„Ich glaube an den heiligen Geist; an eine heilige, allgemeine, christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen; Ablaß der Sünden; Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben! Amen.“

„Ich bezeuge hier vor dem allmächtigen Gott und vor dem ganzen himmlischen Heere, daß ich wünsche und verlange, mein Leben in diesem Glauben zu enden, und als ein gehorsamer Sohn der heiligen Kirche, meiner Mutter, zu sterben. Ich bezeuge hier, daß ich Alles glaube, was zum katholischen Glauben gehört, und ein wahrhaft rechtglaübiger Christ zu glauben hat. Sollte ich, entweder durch gewaltige Versuchung des Satans verführt, oder unter dem Drucke der Krankheit unterliegend, etwas Anderes denken, reden oder thun, so widerrufe ich es hier und bezeuge feierlich, daß ich nicht einstimme in solche Gedanken — Worte oder Werke. Ich freue mich, und danke meinem barmherzigsten Schöpfer und Heilande, durch dessen unaussprechliche Gnade ich in dem heiligen christlichen Glauben zu sterben hoffe.

In seine heiligsten Hände empfehle ich meine Seele und meinen Leib, jetzt und in der Stunde meines Todes! Amen.

Kurze Flammengebete für Sterbende.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit!

Jesus, ewige Wahrheit, ich glaube an dich!

Jesus, ewige Seligkeit, ich hoffe auf dich!

Jesus, allerhöchstes Gut, ich liebe dich!

Laß, o Jesus, dein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verloren gehen!

Nimm auf, o liebreichster Jesus, meine Seele, die du mit deinem kostbaren Blute erkauft hast!

Gott Vater im Himmel, erbarme dich meiner!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich meiner!

Gott heiliger Geist, erbarme dich meiner!

Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott, erbarme dich meiner!

Gott, mein Beschützer und meine Zuflucht! Dein bin ich, stehe mir bei.

O Jesus, bleibe bei mir, denn es kommt mein Ende.

Bei dir will ich bleiben, nichts soll mich von dir scheiden in Ewigkeit!

O Gott! ich habe den Tod verdient, und leide ihn gerne aus Liebe zu dir. Ich nehme den Kelch des Leidens willig aus deiner Hand. Nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

O Jesus, süßester Jesus, durch die Kraft deines allerheiligsten Leidens und Sterbens nimm mich auf in die Zahl deiner Auserwählten!

Ich wünsche aufgelöst zu werden, o mein Jesus, damit ich im Himmel dich ewig loben und preisen möge.

Erbarme dich meiner, o Jesus! du bist meine Hoffnung, auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden.

Maria, Mutter der Gnade, Mutter der Barmherzigkeit! Beschütze mich vor dem Feinde, und nimm mich auf in der Stunde des Todes.

Heiliger Schutzengel, stehe mir bei! Alle Heiligen Gottes, bittet für mich, und kommt mir zu Hülfe!

O Gott, sey mir Sünder gnädig!

Gekreuzigter Jesus, Erlöser der Welt! du wirst mich nicht verlassen in meiner letzten Angst! Siehe auf meine Reue, und verzeihe mir meine Sünden!

Der du den Schächer am Kreuze erhört, und der büßenden Sünderin vergeben hast; du schenkst auch mir die Hoffnung.

Komm', o Jesus, erlöse mich, meine Seele verlangt nach dir. In deine Hände empfehle ich mich.

Herr Jesu Christe, nimm meinen Geist auf!

Jesu, dir lebe ich! Jesu, dir sterbe ich! Jesu, dein bin ich todt und lebendig.

Herr Jesu Christe, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Auf dich, o Herr, hoffe ich: ich werde nicht zu Schanden werden.

Die Umstehenden beten in der Stille für den Sterbenden um eine glückselige Sterbestunde; opfern für ihn das Leiden und Sterben Jesu auf und rufen die Mutter Gottes und die Heiligen um ihre Fürbitte und um ihren Beistand an.

Nach dem Hinscheiden.

Kommt zu Hülfe, ihr Heiligen Gottes! Kommt entgegen, ihr Engel des Herrn! Nehmet auf seine (ihre) Seele und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten!

Es nehme dich auf Christus, der dich zu sich gerufen hat, und die Engel führen dich in den Schooß Abrahams!

Ja, nehmet auf seine Seele, und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten!

Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Bringet, ihr Engel, die Seele vor das Angesicht des Allerhöchsten!

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Vater unser...

Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm (ihr)!

Von den Pforten der Hölle — errette, o Herr, seine (ihre) Seele! Laß ihn (sie) ruhen in Frieden! Amen.

Herr, erhöre unser Gebet, und unser Rufen komme zu dir! Dir, o Herr, empfehlen wir die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), daß sie, für diese Welt gestorben, dir leben möge; und was sie durch menschliche Gebrechlichkeit in ihrem Wandel gesündiget hat, das wollest du in deiner barmherzigen Güte verzeihen und vertilgen durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Beim Besprengen des Leichnams mit Weihwasser bete:

Mit dem himmlischen Thau erquicke deine Seele Gott † der Vater, der † Sohn und der heilige † Geist! Amen.



Neunter Abschnitt.

Gebete für die Verstorbenen.

Meßgebete für die Verstorbenen.

Zum Anfang der Messe.

Ich freue mich darüber, daß man zu mir sagte: Wir werden in das Haus des Herrn gehen. Ich erscheine, o Herr, in deinem heiligen Tempel, und bete dich an in deiner Furcht! Ich stehe schon in deinem Heiligthume, und erhebe meine Hände zu dir, o Allerheiligster! Verschmähe nicht mein Gebet, und verachte mich nicht, wenn ich meine Hände erhebe zum Allerheiligsten deines Heiligthumes. Ich bete für meine theuren Brü-

der und Schwestern, die alle deine Kinder sind, und noch leiden im Laûterungsfeuer, durch das sie vollkommen gereinigt und dir, o ewiger Vater, wohlgefällig werden. Erbarme dich ihrer, ich bitte dich, erbarme dich ihrer und erbarme dich unser Aller, die wir zu dir rufen. Du wirst gnädig seyn, und uns nicht vergelten nach unsern Sünden, und uns nicht züchtigen nach unsern Missethaten. Denn bei dir, o Herr, ist Vergebung und reichliche Erlösung!

Herr, gib uns Verzeihung und Gnade; gib den abgestorbenen Christglaûbigen die ewige Ruhe und das ewige Licht, und lasse sie ruhen im Frieden! Amen.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller deiner Glaûbigen; verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die vollkommene Erlösung, die sie allezeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen, durch Christum, unsern Herrn!

O Gott, durch dessen Erbarmen die Seelen der Glaûbigen zur Ruhe gelangen; gib den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung ihrer Sünden, auf daß sie, von allen ihren Makeln befreit, sich ewig mit dir erfreuen mögen!

O Gott, dessen Eigenschaft es ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen, verzeihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen alle ihre Sünden, auf daß sie von allen Banden der zeitlichen Strafen befreit, zum ewigen, seligen Leben übergehen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Zur Epistel.

„Brüder, ich sage euch ein Geheimniß: Wir werden zwar Alle auferstehen, aber nicht Alle werden wir verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblicke, beim letzten Posaunenschalle! Denn es wird die Posaune schallen, und die Todten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muß Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Sterbliche Unsterblichkeit angezogen haben wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Verschlungen ist der Tod im Sieg; Tod! wo ist dein Stachel? Tod! wo ist dein Sieg? Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, und die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sey Dank! der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesum Christum!"

Der Dies irae.

Tag des Zornes, du wirst tagen,
Flammend um das Weltall schlagen
Wie Sibyll' und David sagen.

Welch ein Schreck wird sich erheben,
Wird der Richter niederschweben,
Furchtbar vom Gericht umgeben!

Grau'nvoll wird die Tuba schallen,
In den Gräbern wiederhallen,
Zwanggebot den Sündern allen!

Die Natur, der Tod wird beben,
Das Geschöpf dem Grab entschweben,
Antwort vor Gericht zu geben.

Und ein Buch wird vorgetragen,
Das, gefüllt und aufgeschlagen,
Wird die arge Welt verklagen.

Ist der Richter nun gesessen,
Wird Geheimstes nicht vergessen,
Schuld und Strafe recht gemessen.

Wehe mir, dem ärmsten Schlechten,
Wer wird da mich noch verfechten,
Wo kaum sicher die Gerechten?

König, vor dem Alle beben,
Der umsonst das Heil will geben,
Schenk auch mir das ewig' Leben!

Jesu, dieß im Herzen trage,
Daß ich Ursach' deiner Plage;
Tödt' mich nicht an jenem Tage!

Müd' vom Suchen bist gesessen,
Um am Kreuz mich zu erlösen!
Wolle dieß doch nicht vergessen!

Rechter Richter du der Rache,
Schenke mir die böse Sache,
Eh' des Richttags Donner krache!

Ach! ich seufz' in Todesnöthen,
Schuld, o Gott, macht mich erröthen;
Schone mich ob meinem Beten!

Der sich zu Marien kehret,
Und den Raüber noch erhöret —
Du hast Hoffnung mir gewähret!

Sündbefleckt ist, was ich flehe —
Deine Huld ich nur ansehe,
Daß ich nicht im Feu'r vergehe.

Zu den Schafen woll'st mich zählen,
Von den Böcken mich auswählen,
Und zu deiner Rechten stellen.

Wann gestürzet die Verruchten
In den Flammpfuhl der Verfluchten,
Ruf' mich dann mit den Gesuchten!

Flehend ich im Staub mich wende,
Daß ich würd'ge Reue fände!
Trage Sorge um mein Ende!

Thränenreicher Tag der Schrecken,
Da aus Staub uns wird erwecken
Gott — das Urtheil zu vollstrecken!

Gott gewähre gnädig Schonung,
Nimm sie auf in deine Wohnung,
Guter Jesu, in die Ruhe! Amen.

Zum Evangelium.

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: es kommt die Stunde, und sie ist schon jetzt, wo die Todten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben! Denn wie der Vater das Leben in sich hat, so hat er auch dem Sohne gegeben, das Leben in sich zu haben; und er hat ihm Macht gegeben, Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Verwundert euch nicht darüber; denn es kommt die Stunde, wo Alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und die Gutes gethan haben, werden hervorgehen zur Auferstehung des Lebens; die aber Böses gethan haben, zur Auferstehung des Gerichtes."

Herr Jesus Christus, König der ewigen Glorie, erlöse die Seelen aller verstorbenen Christglaubigen von ihren Peinen und aus ihrem Elende! Erlöse sie aus dem Rachen des Feindes, daß sie nicht der ewigen Finsterniß anheimfallen. Dein heiliger Engel führe sie an das Licht der himmlischen Wonne, das du einst dem Abraham und seinen Nachkommen verheißen hast. Wir opfern dir das Opfer des Lobes und unsere Gebete für sie auf; nimm sie gnädig an, und gib, daß sie vom Tode übergehen zum Leben, das du einst dem Abraham und seinen Nachkommen verheißen hast!

Zur Opferung.

Großer Gott, allmächtiger König und Herrscher über Alles; in deiner Hand sind alle Dinge. Dein ist die Erde, denn du hast sie geschaffen; dein sind alle Geschöpfe, denn deine Hand hat sie gebildet. Was sollen wir dir geben, das nicht vorhin schon dein wäre? Dein sind wir, denn du hast uns erschaffen, da wir nicht

waren, und hast uns wieder hergestellt, da wir verdorben waren. Was sollen wir dir geben, o Höchster! o Unendlicher! Nimm hin unser Herz und unsern Willen, den du uns freigelassen hast, damit wir ihn dir geben. Schalte mit uns nach deinem Wohlgefallen!

Sieh an unser Elend und komm' uns zu Hülfe! Sieh an das Elend der nach dir schmachtenden Seelen im Reinigungsorte, und erlöse sie aus allen ihren Nöthen. Sie erkennen keinen andern Vater, als dich, o mein Gott! Nimm sie auf in dein seliges Reich, denn sie sind deine Kinder, und erquicke sie mit dem Troste des ewigen Lebens! Nach dir dürsten diese Seelen, wie ein dürres Land. Herr, erhöre uns, wo wir für sie beten, und verbirg dein Antlitz nicht länger mehr vor ihnen! Laß sie bald vernehmen deine Gnade; denn sie hoffen auf dich! Herr, erquicke sie um deines Namens willen; führe sie aus ihrer Noth um deiner Gerechtigkeit willen! Und schaffe ihnen Ruhe vor Allen, die sie ängstigen; denn sie sind deine Knechte und Mägde.

Jesus Christus! mein Erlöser und Heiland! Du hast dich für uns ganz dahingegeben, damit du uns vom Verderben erlösetest; siehe, wir geben uns dir ganz hin, damit du uns heilig und ewig glückselig machest. Nicht mehr uns, sondern dir allein wollen wir leben ewiglich.

Nimm, o Herr, das Opfer, das wir für die verstorbenen Christglaübigen dir darbringen, gnädig an; und gib ihnen, denen du den christlichen Glauben aus Gnaden gegeben hast, auch die himmlische Belohnung!

Du, o göttlicher Erlöser, hast durch dein Opfer am Kreuze für die Sünden der ganzen Welt genug gethan; gib, daß der unendliche Werth dieses deines Opfers am

Kreuze, das jetzt auf dem Altare erneuert wird, den Seelen der verstorbenen Christglaúbigen zu Nutzen komme, und ihnen die volle Erlösung bewirke, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit! Amen.

Zum Sanctus.

Gepriesen sey der Herr! Er ist unsere Zuflucht; auf ihn vertrauen wir. Wie ist doch der Mensch so nichts, und wie fahren seine Tage dahin, wie ein Schatten! Nur du, o Herr, bleibst ewig; und deine Barmherzigkeit währet von Geschlecht zu Geschlecht! O, so sende deine Hand aus der Höhe, und erlöse uns aus allen Aengsten der Seele! In dir allein erlangen wir den Sieg, und in deiner Kraft überwinden wir alle unsere Feinde. D'rum wollen wir dich erhöhen, unser Gott und König, und wollen loben deinen Namen ewiglich! Du wirst auch deiner leidenden Kinder im Fegfeuer dich erbarmen und ihnen verhelfen zu ihrem vollen Siege. Wir bitten dich, erbarme dich ihrer in deiner Barmherzigkeit; denn deine Größe ist unaussprechlich, und deine Güte hat keine Grenzen! Du bist ja gütig gegen Alle, und erbarmest dich aller deiner Werke. Darum sollen dich preisen alle deine Werke, und alle deine Heiligen sollen dir lobsingen, und rufen immerdar: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe!

Vor der Wandlung.

Du, o Herr, bist nahe allen denen, die dich anrufen; du bist nahe Allen, die dich ernstlich anrufen! Du

thust, was die Gottesfürchtigen begehren, und hörest ihr Schreien, und hilfst ihnen. Du behütest Alle, die dich lieben, und erfüllest das Verlangen ihres Herzens. O, so erhöre auch unser Flehen für das Wohl deiner ganzen heiligen Kirche! Erfülle alle Vorgesetzte und ihre Untergebenen mit deinem Geiste, und leite sie in deiner Wahrheit! Schütze dein glaübiges Volk gegen alle seine Feinde, und gib uns deinen Frieden!

Erbarme dich Aller, die deinen Namen kennen und in deiner Furcht wandeln! Gib ihnen Kraft, daß sie unverbrüchlich wandeln auf dem Wege des Lebens, und bewahre sie vor aller Verführung! Stärke die Schwachen, erhebe die Fallenden, stehe bei den Versuchten, tröste die Leidenden, erfreue die Sterbenden mit der frohen Hoffnung deines Heiles — und führe Alle zu dir, in dein himmlisches Reich, wo sie dich loben und preisen werden in alle Ewigkeit!

Laß dir, o Herr, unser Opfer gefallen; nimm uns gnädig an, und gib, daß wir unter dem Schutze deiner Gnade im Frieden leben, und mit deiner Hülfe der ewigen Seligkeit theilhaftig werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Bei der Wandlung.

O Jesus, dir lebe ich! O Jesus, dir sterbe ich! O Jesus, dein bin ich todt und lebendig! — Dein heiliger Leib, den du für mich am Kreuze hingegeben hast, und der jetzt auf dem Altare gegenwärtig ist, heilige mich und bewahre meine Seele in's ewige Leben!

O heiliges Blut meines Erlösers, das einst am Kreuze vergossen wurde und jetzt auf dem Altare gegenwärtig

ist, reinige mich und heilige mich, und tilge aus alle meine Sündenschulden!

Jesus Christus, du Versöhnung für die Lebendigen und für die Verstorbenen; erbarme dich der Seelen aller verstorbenen Christglaübigen, und gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht! Herr, lasse sie ruhen im Frieden! Amen.

Nach der Wandlung.

Erleuchte, o Herr, die Augen unsers Herzens, daß wir deine Gegenwart im heiligsten Sakramente im lebendigen Glauben erkennen, und in heiliger Ehrfurcht niederfallen in den Staub, und dich anbeten, o Allerheiligster! — Du bist der Heilige, der Unendliche; wir sind sündbefleckt und wie Nichts vor dir. Und dennoch bist du uns nahe und bist der Gott unsers Herzens. Auf dich haben wir uns verlassen vom Mutterleibe an; immer warst du unser Trost und unsre mächtige Hülfe. Ach, entferne dich nicht von uns; denn wir haben keinen Helfer außer dir. Laß uns nicht zu Schanden werden in unsrer Hoffnung; denn wir vertrauen auf dich! Sey du unser Retter und Heiland in all unserm Elend! Unsere Väter haben auf dich gehofft, und sind nicht zu Schanden worden. Sie haben auf dich gehofft, und du hast sie errettet. Erlöse uns, o Herr, aus der Hand unserer Feinde! Und wir wollen deinen Namen verkündigen unsern Brüdern; mitten in der Gemeine wollen wir dich preisen. Und wollen beten für die Seelen der Verstorbenen, daß dein heiliges Opfer auch ihnen zum Troste sey, und daß dein heiliges Blut sie wasche und reinige von allen Makeln der ihnen noch anklebenden Sünden.

Gedenke, o Herr, der Seelen aller verstorbenen Christgläubigen; vergib ihnen ihre Schulden, reinige sie vollkommen und führe sie an den Ort der Erquickung, des Lichtes und des ewigen Friedens! Amen.

Herr, du hast deine Gnade bewiesen an deinen Heiligen! Ihr Schutz und ihr Erretter warst du. Sie haben in ihrer Trübsal zu dir gerufen, und du hast sie errettet. So sende auch jetzt deine Hülfe aus der Höhe, und hilf uns, und errette uns und führe uns in die Gemeinschaft derer, die dich von Angesicht zu Angesicht schauen, und dir ewig lobsingen! Sende deine Hülfe auch unsern leidenden Brüdern, und errette sie aus dem Orte der peinlichen Sehnsucht, und führe sie in dein himmlisches Reich!

Durch dich, o Herr, wird erleuchtet ihre Finsterniß; durch dich werden sie entrissen der Peinigung ihrer Feinde; denn du, o Herr, umgürtest sie mit Kraft; du gibst ihnen den Schirm des Heiles und den Sieg über alle ihre Feinde! Dich werden sie lobpreisen ewiglich im Lande der Lebendigen!

Zum Pater noster.

Vater unser, der du bist im Himmel u. s. f.

Viel Uebel hat mich getroffen von meiner Jugend an; und aus allen Uebeln hast du mich erlöset, o mein Gott! Von unzähligen Gefahren bin ich täglich umlagert; und aus allen meinen Gefahren errettest du mich, o mein Erlöser! Leiden ohne Ende mögen meiner warten für die Zukunft; aber in allen meinen Trübsalen will ich auf dich vertrauen, o du Gott meines Heiles! Siehe nicht auf meine Sünden, sondern auf die Verdienste deines eingebornen Sohnes und auf die Fürbitte aller dei-

ner Heiligen, die ich mit kindlichem Vertrauen und im Gefühle meines Elendes als meine Fürsprecher anrufe. Um deiner lieben Auserwählten willen erbarme dich unser und schenke uns deinen Frieden. Erbarme dich aller verstorbenen Christglaubigen und schenke ihnen die ewige Ruhe und laß ihnen leuchten das ewige Licht! Amen.

Vor der Kommunion.

Jesus Christus, du Fürst des Friedens, siehe an die Noth der armen Seelen, und erbarme dich ihrer! Sie finden keine Ruhe und keinen Frieden, wenn du nicht Ruhe und Frieden gibst. In dir allein findet ihre Seele Frieden; o so komm', und nimm sie ganz hin für dich, daß sie dir allein leben! Streite du den Streit für sie gegen den Satan und gegen alle seine Anfälle, und verschaffe ihnen den Frieden, den sie nur in dir finden können.

Wer will die Seelen rein machen, als du, o Heiligster? O so komm' und reinige durch dein heiliges Blut das Innerste ihres Herzens von Allem, was sie noch hindert, dein Angesicht zu schauen. Verleihe ihnen eine vollkommene Vereinigung ihres Willens mit deinem heiligsten Willen, auf daß sie in unzertrennlicher Verbindung mit dir vereiniget seyn und bleiben mögen in alle Ewigkeit! Amen.

Du bist das lebendige Himmelsbrod und nährest hier schon die Seele zum himmlischen, heiligen, ewigen Leben. O so nähre und sättige die Seelen, die nach dir schmachten und die du hier so oft genährt hast mit deinem heiligsten Fleisch und Blute; sättige sie durch deine holdselige Gegenwart, und bleibe du ihr Trost und ihr Antheil in alle Ewigkeit! Amen.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele!

Nach der Kommunion des Priesters.

Das ewige Licht leuchte den Seelen der Verstorbenen mit allen deinen Heiligen! Du bist ja der gnädige und barmherzige Gott! Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewige Licht laß ihnen leuchten mit allen deinen Heiligen, von Ewigkeit zu Ewigkeit; denn du bist der gnädige Gott!

Verleihe gnädig, o barmherziger Gott, daß die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, die aus diesem Leben geschieden sind, durch dieses heilige Opfer von allen ihren Sünden befreit, die vollkommene Versöhnung und die ewige Ruhe erlangen mögen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Allmächtiger, barmherziger Gott, verleihe gnädig auf unsere demüthigen Bitten, daß die Seelen unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter, für welche wir deiner Majestät dieses Opfer des Lobes dargebracht haben, durch die Kraft dieses heiligsten Geheimnisses von allen ihren Sünden gereiniget werden, und durch deine Barmherzigkeit zur Seligkeit des ewigen Lichtes gelangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Zum Schlusse

bete das Evangelium des heiligen Johannes, S. 167.

Aufopferung der heiligen Messe für die Verstorbenen.

Laß dir, o himmlischer Vater, das Opfer angenehm seyn, das wir für die Seelen der Verstorbenen dir dargebracht

gebracht haben. Zum Ersatze für das, was sie deiner ewigen Gerechtigkeit noch schulden, opfern wir dir auf, was dein geliebtester Sohn auf Erden gethan und gelitten hat. Für all ihre Versaümnisse und Nachlässigkeiten nimm an den Ueberfluß seiner Werke und Verdienste; für die Unbilden, die sie dir angethan haben, nimm an die Schmerzen und Leiden, die Er für unser Heil gelitten hat. Sein heiliges Blut sey das Lösegeld für die Strafen, die sie noch zu leiden hätten! Der unendliche Werth des unblutigen Opfers, das jetzt auf dem Altare erneuert wurde, komme ihnen zu gut, und verhelfe ihnen zur vollkommenen Reinigung und Erquickung. Führe sie in dein himmlisches Reich, auf daß sie mit allen Heiligen unablässig dich loben und preisen mögen in alle Ewigkeit! Amen.

Vesper-Gebete für die Verstorbenen.

(Am Vorabend vor Allerseelen.)

Dem Herrn will ich gefallen mein Leben lang.

I. Ich habe den Herrn lieb, denn er höret auf die Stimme meines Gebetes. Er neiget seine Ohren zu mir; darum will ich ihn anrufen mein Leben lang. Die Schmerzen des Todes haben mich ergriffen, und die Gefahren der Hölle haben mich getroffen. Trübsal und Schmerzen habe ich gefunden, und den Namen des Herrn habe ich angerufen. Herr, errette meine Seele, denn du bist barmherzig und gerecht; du bist unser Gott, der sich unser erbarmet! Der Herr behütet die Einfältigen; ich habe mich gedemüthiget, und er hat mich erlöset. Sey ruhig, meine Seele; denn der Herr hat dir Gutes gethan. Ja, er hat meine Seele errettet vom Tode, meine Augen von

Thränen, meine Füße vom Falle! Darum will ich dem Herrn gefallen im Lande der Lebendigen!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!
Wehe mir, daß meine Pilgrimschaft so lange dauert!

II. In meiner Trübsal habe ich zum Herrn gerufen, und er hat mich erhört. Herr, erlöse meine Seele von boshaften Lippen und von falschen Zungen! Was gibt oder was bringt dir eine falsche Zunge? Sie ist wie der scharfe Pfeil eines Mächtigen, wie glühende Kohlen. Wehe mir, daß meine Pilgrimschaft so lange dauert; ich wohne unter den Bewohnern eines finstern Thales; schon lange wohnet meine Seele unter ihnen! Mit denen, die den Frieden hassen, war ich friedlich; aber wo ich mit ihnen redete, widersprachen sie mir ohne Grund.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!
Der Herr behütet dich vor allem Uebel; der Herr bewahret deine Seele!

Ich erhebe meine Augen zu den Bergen, ob mir Hülfe komme. Meine Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat. Er läßt nicht straucheln deine Füße; der dich behütet, schläft nicht. Nein, es schläft und schlummert nicht der Hüter Israels! Der Herr behütet dich; ja, der Herr ist dein Schirm über deiner rechten Hand, daß dich am Tage die Sonne nicht brenne, noch des Nachts der Mond dir schade. Der Herr behütet dich vor allem Uebel; der Herr behütet deine Seele. Der Herr behütet deinen Ausgang und deinen Eingang, von nun an bis in Ewigkeit!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!
Ach Herr! wenn du der Sünden gedenkest, wer wird dann vor dir bestehen?

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr, erhöre meine Stimme! Deine Ohren wollen merken auf die Stimme meines Flehens! Ach Herr! wann du der Sünden gedenkest, wer wird dann vor dir bestehen? Aber bei dir ist Vergebung, und um deines Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich. Meine Seele verläßt sich auf dein Wort; meine Seele hoffet auf dich,

o Herr! Von einer Morgenwache bis zur andern soll Israel des Herrn harren. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und reichliche Erlösung. Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Nöthen.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Ach, verlasse nicht die Werke deiner Hände!

Ich will dir danken, o Herr, von meinem ganzen Herzen; denn du hast die Worte meines Mundes erhört! Vor den Engeln will ich dein Lob singen; ich will dich anbeten in deinem heiligen Tempel und deinen Namen preisen. Ich will dich preisen um deiner Barmherzigkeit willen; denn du hast deinen heiligen Namen verherrlichet über alle Dinge. Wann ich zu dir rufe, erhöre mich, und vermehre deine Kraft in meiner Seele. Es sollen dir, o Herr, danken alle Könige der Erde; denn sie haben gehört die Worte deines Mundes! Und sie sollen auf den Wegen des Herrn wandeln und singen: „Groß ist die Herrlichkeit des Herrn! Groß ist der Herr, und auf das Niedrige schauet er; aber die Hochmüthigen verachtet er." Und ob ich auch wandle mitten in der Trübsal, so erhältst du mich doch am Leben; du streckest deine Hand aus über den Zorn meiner Feinde, und errettest mich durch deine Rechte. Du wirst Allen für mich vergelten, o Herr; denn deine Barmherzigkeit währet ewig. Ach, verlasse nicht die Werke deiner Hände!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Ich hörte eine Stimme vom Himmel, die zu mir sprach: Selig sind die Todten, die im Herrn sterben!

Magnifikat siehe S. 190.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Alles, was mir mein Vater übergeben hat, kommt zu mir; und wer immer zu mir kommt, den werde ich nicht verstoßen!

Vater unser ꝛc.

Lobe meine Seele, den Herrn! Ich will den Herrn loben, so lange ich lebe; ich will meinem Gott lobsingen, so lange ich

bin! Verlasset euch nicht auf Fürsten, auf Menschenkinder; denn in ihnen ist kein Heil! Es wird ausgehen von ihnen ihr Geist, sie werden zurückkehren zur Erde; alle ihre Anschläge werden plötzlich vergehen. Selig ist der Mensch, dessen Hülfe der Gott Jakobs ist; der seine Hoffnung setzet auf den Herrn, seinen Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer und Alles in ihnen geschaffen hat; der Treue hält ewiglich, der Recht schaffet denen, die Unrecht leiden, der die Hungrigen speiset, die Gefangenen erlöset, die Blinden erleuchtet, den Unterdrückten aufhilft und die Gerechten liebt. Ja, der Herr bewahret die Fremdlinge und die Wittwen; der Herr erhält die Waisen, und den Weg der Sünder vertilget er! Der Herr wird herrschen ewiglich; dein Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen; und von den Pforten der Hölle erlöse, o Herr, ihre Seelen, und lasse sie ruhen im Frieden! Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, dessen Eigenschaft es ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen, erbarme dich der glaübigen Seelen, die aus dieser Welt geschieden sind. Auf dich, o Herr, haben sie gehofft, laß sie nicht zu Schanden werden ewiglich! Erbarme dich ihrer nach deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit; mache sie frei von all ihren Makeln, und nimm sie auf in das Reich des ewigen Lichtes. Sie sind dein Geschöpf, das Werk deiner Hände, und haben dich bekannt als ihren Vater; verzeihe ihnen Alles, womit sie aus menschlicher Gebrechlichkeit, oder verführt durch des Teufels List, dich, ihren Vater, beleidiget haben, und nimm sie auf in deinen väterlichen Schooß; auf daß sie deine Barmherzigkeit preisen und deinen heiligen Namen loben ewiglich.

Liebreichster Erlöser und Heiland! erbarme dich der abgestorbenen christglaübigen Seelen! Gehe mit ihnen nicht in's Gericht; denn vor deinen Augen ist kein Lebendiger gerecht! Du bist ihre Gerechtigkeit und ihr Erlöser; o, so befreie sie von allen Banden der Sünde und schenke ihnen deine Gerechtigkeit! Gieße aus über sie dein heiliges Blut, das du zur Versöhnung der Sünder vergossen hast, und theile ihnen mit von jener Kraft, in welcher du die Macht des Todes und der Hölle zerbrochen hast, und zum himmlischen Leben neuverklärt auferstanden bist. Laß sie hören deine liebliche Stimme: Kommet, ihr Gebenedeiten meines Vaters! nehmet das Reich in Besitz, das euch bereitet ist vor Grundlegung der Welt!

Göttlicher, heiliger Geist! gieße aus die Strahlen deines Lichtes über die Finsternisse der noch nicht ganz gereinigten Seelen der Abgestorbenen, und erfülle sie mit deiner Gnade. Es sind deine Tempel, in denen du bei ihrem Leibesleben so gerne Wohnung genommen und die du in unendlicher Freigebigkeit mit deinen Gaben zieren wolltest. Ach! mache jetzt vollkommen, was einst wegen ihrer Unwissenheit und Schwachheit unvollkommen geblieben ist, und gib ihnen jene Zuversicht, in der sie aufrufen können: Abba! lieber Vater! Führe sie zum vollen Genusse ihres Heiles in Christo Jesu, unserm Herrn! Amen.

Psalmengebete bei Seelengottesdiensten.

Zur Metten.

I. Mit Sehnsucht harre ich des Herrn; er wendet sich zu mir und hört mein Gebet. Er führt mich aus der Grube des Verderbens, aus Schlamm und Koth. Er stellt auf einen Felsen meine Füße; er befestiget meine Schritte, und gibt in meinen Mund ein neues Lied, einen Lobgesang unsers Gottes. Viele werden es sehen und sich fürchten, und auf den Herrn vertrauen. Selig der Mensch, der den Herrn zu seiner Zuflucht nimmt, und sich nicht wendet zu Stolzen und Lügenhaften! Große Dinge hast du gethan, du Herr, mein Gott! groß sind deine Wunderwerke und deine Anschläge über uns; Nichts kommt dir gleich. Ich wollte sie verkünden und aussprechen; allein sie sind zu groß, als daß man sie erzähle. Schlachtopfer und Speiseopfer gefallen dir nicht; (du öffnetest mir die Ohren, dieß zu verstehen.) Brandopfer und Sündopfer verlangst du nicht. Da sprach ich: Sieh', ich komme! Im Anfange des Buches ist von mir geschrieben, daß ich deinen Willen thue. O mein Gott, dein Wille gefällt mir; und dein Gesetz ist in Mitte meines Herzens. Ich verkündigte deine Gerechtigkeit in einer großen Versammlung; sieh, ich wehre meinen Lippen nicht; Herr, du weißt es! Deine Gerechtigkeit verschloß ich nicht in meinem Herzen; von deiner Treue und von deinem Heile redete ich; deine Gnade und Wahrheit habe ich nicht verhehlt vor der großen Versammlung. Du, o Herr, wirst deine Erbarmungen mir nicht vorenthalten; deine Gnade und Wahrheit werden mich ewig beschützen! Denn es umgeben mich Leiden ohne Zahl; meine Missethaten holen mich ein, und ich vermag nicht, sie anzuschauen; denn es sind ihrer mehr, als Haare meines Hauptes, und mein Herz verläßt mich ganz. Laß es dir gefallen, o Herr, mich zu erretten; Herr, eile, mir zu helfen! Es sollen sich schämen und zu Schanden werden Alle, die meine Seele zu verderben trachten; zurückweichen sollen sie

und sich schämen, die meines Untergangs sich freuen. Verschmachten sollen sie für die Beschämung, daß sie zu mir sagten: Nun haben wir dich! — Freuen sollen sich Alle und fröhlich seyn in dir, die dich suchen! Immer sollen sie bekennen: Groß ist der Herr! So sollen Alle sagen, die dich lieben. Ich aber bin elend und arm; o Herr, gedenke meiner! Meine Hülfe und meine Erlösung bist du; mein Gott, saume nicht!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

O gütigster Jesus, um des blutigen Schweißes willen, den du am Oelberge vergossen hast, bitten wir dich, erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer, und schenke ihnen vollkommene Erlösung aus allen ihren Qualen.

II. Selig derjenige, der sich des Armen annimmt; am bösen Tage wird der Herr ihn erretten! — Der Herr wird ihn bewahren und neubeleben; und er wird glücklich seyn im Lande. Er wird ihn nicht hingeben in den Willen seiner Feinde. Der Herr erquicket ihn auf dem Krankenlager, und macht ihn von aller seiner Krankheit frei. Ich sprach: Herr, erbarme dich meiner, errette meine Seele; denn gegen dich habe ich gesündiget! Meine Feinde reden Arges wider mich; sie sagen: Wann wird er sterben? wann wird untergehen sein Name? Und kommen sie zu mir, mich heimzusuchen, so reden sie Falsches; sie sinnen Böses aus, und gehen hin und draußen sprechen sie es laut. Alle meine Feinde zürnen wider mich, und rathschlagen, wie sie mir Uebels zufügen wollen. Böses haben sie wider mich beschlossen, nimmer soll er, der darnieder liegt, wieder aufkommen, sagen sie. Ja, auch der Mann, der im Frieden mit mir war, auf den ich vertraute, der mein Brod ißt; auch er erhebt die Fersen wider mich. Du aber, o Herr, erbarme dich meiner! hilf mir auf, und ich will ihnen vergelten. Daran erkenne ich, daß du Wohlgefallen hast an mir, wenn mein Feind über mich nicht jubeln kann. Ja, in meiner

Unschuld erhältst du mich, und stellst mich hin vor dein Angesicht ewiglich! Gepriesen sey der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

O liebreichster Jesus, um der bittern Qualen willen, die du in der grausamen Geißelung erduldet hast, bitten wir dich, erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer und erlöse sie aus allen ihren Leiden.

III. Wie ein Hirsch sich sehnet nach der Wasserquelle, so sehnet sich meine Seele nach dir, o Gott! Es dürstet meine Seele nach Gott, nach dem lebendigen Gott; wann werde ich kommen und sehen das Angesicht des Herrn? Thränen sind meine Speise Tag und Nacht, da man täglich zu mir sagt: Wo ist dein Gott? Dieß bedenke ich, und ergieße in mir mein Herz, wenn ich hingehe mit der Volksmenge; wenn ich wandle mit ihnen zum Hause Gottes, wo frohlockend und lobsingend die festfeiernde Menge ist. Warum bist du gebeugt, meine Seele, und was tobest du in mir? Harre auf den Herrn; denn noch danken werde ich ihm; denn er ist das Heil meines Angesichtes. O mein Gott! es beugt sich meine Seele in mir; darum gedenk' ich deiner am Jordan und auf dem Berge Hermon. Ein Abgrund ruft dem andern zu mit dem Brausen deiner Wasserfälle; alle deine Fluthen und Meereswogen gehen über mich. Am Tage verordnet der Herr mir seine Gnade; und Nachts ist sein Loblied bei mir, das Gebet zum Gotte meines Lebens. Ich sprach zu Gott, meinem Fels: Warum hast du mich verlassen? warum gehe ich traurig einher, indem der Feind mich drängt? Es werden zermalmet meine Gebeine vor dem Hohne meiner Hasser, da sie täglich zu mir sprechen: Wo ist dein Gott? Warum bist du gebeugt, meine Seele, und was tobest du in mir? Harre auf Gott; denn noch danken werde ich ihm; er ist das Heil meines Angesichtes, und mein Gott ist er!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

O barmherzigster Jesus, um der Schmerzen willen, welche du bei der peinlichen und schmachvollen Krönung mit Dornen erduldet hast, bitten wir dich, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, erlöse sie aus dem Orte der Qual und kröne sie mit der Krone der Gnade, welche du ihnen erworben hast durch die Erduldung der schimpflichen Krönung mit Dornen.

Vater unser ꝛc.

I. Lesung aus dem Buche Job.

Mein Geist wird kraftlos, und meine Tage kürzen sich ab, und es bleibt mir einzig noch übrig das Grab. Ich habe nicht gesündiget, und dennoch muß mein Auge stets Betrübniß schauen. Erlöse mich, o Herr, und stelle mich neben dich; dann mag eines Jeden Hand kämpfen wider mich! — Meine Tage sind vorübergegangen, meine Gedanken sind zerstreut, sie, die mein Herz quälten. Sie haben mir den Tag in Nacht verwandelt; doch nach der Finsterniß hoffe ich wieder das Licht. Wenn ich auch ausharre, so ist doch die Unterwelt mein Haus, und in der Finsterniß habe ich mir mein Bett gemacht. Zur Faulniß sprach ich: Mein Vater bist du! zu den Würmern sprach ich: Meine Mutter und meine Schwester seyd ihr! Was soll ich nun erwarten, und wer wird meine Geduld ansehen, wenn nicht du, o Herr, mein Gott?

O getreuester Jesus, um der großen Leiden willen, welche du erduldet hast, als du ganz ermattet dein Kreuz auf den Calvarienberg tragen mußtest, bitten wir dich, erlöse die armen Seelen im Fegfeuer, und führe sie ein in die himmlischen Wohnungen, die du ihnen durch deinen bittern Kreuzgang verdient hast.

II. Lesung aus dem Buche Job.

An meiner Haut hängt mein Gebein, weil verzehrt ist das Fleisch, und nur die Lippen um meine Zähne sind übrig geblie-

ben. Erbarmet euch meiner, erbarmet euch meiner, wenigstens ihr, meine Freunde; denn die Hand des Herrn hat mich berühret! Warum verfolgt ihr mich, wie Gott mich verfolgt, und ersättiget euch an meinem Fleische? Ach, daß meine Reden geschrieben würden, daß sie verzeichnet würden in ein Buch, mit eisernem Griffel auf Tafeln von Blei, oder mit dem Meißel eingehauen in einen Felsen! Denn ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und ich werde am jüngsten Tage von der Erde auferstehen, und werde wieder umgeben werden mit meiner Haut, und werde in meinem Fleische meinen Gott schauen. Ich selbst werde ihn sehen, und meine Augen werden ihn schauen, und kein Anderer; diese Hoffnung ruhet in meinem Busen.

O süßester Jesus, um der unaussprechlichen Leiden willen, welche du in der grausamen Verspottung am Kreuze an deiner Seele gelitten hast, bitten wir dich, lindere die Leiden der armen Seelen im Fegfeuer und laß sie Theil nehmen an deiner ewigen Verherrlichung auf dem Throne deines himmlischen Vaters.

III. Lesung aus dem Buche Job.

Warum hast du mich aus der Mutter Leib geführt? Ach! daß ich umgekommen wäre, und mich nie ein Auge gesehen hätte! So wäre ich gewesen wie einer, der vom Mutterleibe her in's Grab gebracht wird. Wird die Wenigkeit meiner Tage nicht bald ein Ende nehmen? Laß mich doch ein wenig beweinen meinen Jammer, ehe ich hingehe, woher ich nicht wieder kommen werde — in das Land der Finsterniß, das bedeckt ist mit Todesschatten; in das Land des Jammers und der Finsterniß, wo der Schatten des Todes und keine Ordnung ist, sondern ewiger Schrecken innewohnet.

Allmächtiger Ueberwinder des Todes und der Hölle, Jesus Christus, wir bitten dich um der unaussprech-

lichen Schmerzen willen, die du in deinem dreistündigen Leiden und in deinem Todeskampfe am Kreuze erduldet hast, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, und führe sie ein in's ewige Leben, das du durch deinen Tod am Kreuze für Alle erworben hast.

Erlöse mich, o Herr, von dem Wege des Verderbens, der du die eisernen Pforten zerbrochen, die Unterwelt besucht, und ihnen das Licht gegeben hast, daß sie dich sehen möchten! Die in der Pein der Finsterniß waren, schrieen und sprachen: Bist du gekommen, du unser Erlöser? Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

O Herr, erlöse mich von dem ewigen Tode, an jenem schrecklichen Tage, wann Himmel und Erde werden erschüttert werden, wann du kommen wirst, zu richten die Welt durch das Feuer! Ich erzittere und stehe in Furcht vor deinem Urtheilsspruche und dem künftigen Zorne. Denn es wird seyn ein Tag des Zornes und der Betrübniß und des Elendes; ein langer und bitterer Tag. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Zu den Laudes.

I. Erbarme dich meiner 2c. Siehe Seite 226.

II. Dir, o Gott, gebühret ein Lobgesang in Sion, und dir entrichtet man Gelübde. Erhöre mein Gebet; zu dir kommt alles Fleisch. Die Gottlosen haben wider uns überhand genommen; sey du uns gnädig und verzeih' uns unsere Missethaten. Selig ist der Mann, den du auserwählest und annimmst; denn er wird in deinem Zelte wohnen. Wir werden erfüllt von den Gütern deines Hauses; heilig ist dein Tempel, wunderbar in deiner Gerechtigkeit. Erhöre uns, o Gott, unser Heiland; denn du bist die Hoffnung aller Ende der Erde, und des weiten Meeres. Du befestigest die Berge in deiner Kraft, und umgibst sie mit Macht; du stillest das Brausen des Meeres und das Toben seiner Wellen. Darob entsetzen sich die Völker; und alle Bewohner der Erde fürchten sich vor deinen Zeichen; du aber erquickest Alles, was gen Morgen und was gen Abend liegt. Du suchest die Erde heim und bewässerst sie, und

bereicherst das Land. Die Brunnen Gottes haben Wasser in Menge; du lässest das Getreide wohlgerathen, und machst die Erde fruchtbar. Du tränkest ihre Furchen, vermehrest ihr Gewächs; an ihren Regentropfen ergötzt sie sich, und sprosset. Du segnest das Jahr mit deiner Güte; und deine Felsen werden voll Fruchtbarkeit. Alles wird fett und grün; und mit Jubel umgürten sich die Hügel. Die Fluren sind angefüllt mit Heerden, und die Thäler voll Getreides; Alles ist fröhlich und lobsinget!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

III. O Gott! du bist mein Gott; zu dir wache ich Morgens frühe; denn meine Seele dürstet nach dir, und mein Fleisch verlanget nach dir in einem wüsten und dürren Lande, wo kein Wasser ist. Ich erscheine vor dir in deinem Heiligthume, zu schauen deine Macht und deine Herrlichkeit. Denn deine Barmherzigkeit ist besser, als das Leben; meine Lippen preisen dich. Ich will dich preisen, so lange ich lebe; in deinem Namen will ich erheben meine Hände. Das wäre meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich lobpreisete mit fröhlichem Munde. Wenn ich mich zu Bette lege, so gedenke ich dein; und wenn ich früh erwache, so rede ich von dir. Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel juble ich. Denn meine Seele hanget an dir, und deine Rechte erhält mich. Sie aber suchen vergebens meine Seele; sie fahren hinunter in die Tiefen der Erde; sie fallen in's Schwert und werden den Feinden zu Theil. Der König aber wird sich freuen in Gott; gepriesen wird ein Jeder, der ihm vertrauet; und der Mund der Lügner wird verstopft.

Gott erbarme dich unser und segne uns! Er lasse leuchten sein Antlitz über uns, und erbarme sich unser, damit wir auf Erden deinen Weg erkennen, unter allen Völkern dein Heil. Es sollen dich preisen die Völker, o Gott; es sollen dich preisen alle Völker! Es sollen sich freuen und jubeln die Völker; denn du richtest die Völker in Gerechtigkeit und lenkest die

Heiden auf Erden. Es sollen dich preisen die Völker, o Gott; es sollen dich preisen alle Völker! Die Erde wird geben ihre Frucht. Es segne uns Gott, unser Gott; es segne uns Gott; und fürchten sollen ihn alle Grenzen der Erde.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

IV. Ich habe gesprochen: Ich muß bis zur Pforte der Hölle wandern in der Mitte meiner Tage. Ich fragte nach den Jahren, die mir noch übrig bleiben und sprach: Ich werde Gott nicht mehr schauen im Lande der Lebendigen, und werde fortan keinen Menschen mehr sehen, der in der Ruhe wohnet. Meine Erbschaft ist von mir weggenommen, und ist mir abgebrochen worden, wie ein Hirtenhüttlein. Mein Leben ist abgerissen, wie der Weber den Faden abreißt; da ich kaum anfing, aufzuschießen, hat er mich schon abgehauen. Von früh Morgens bis zum Abend mach'st du's aus mit mir. Ich hoffte auf den Morgen; aber wie ein Löwe zerbricht er mir alle Gebeine; vom Morgen bis zum Abend mach'st du's aus mit mir. Wie eine junge Schwalbe schrie ich, seufzte wie eine Taube; meine Augen wurden schwach vor Schauen in die Höhe. Herr! ich leide gewaltig, nimm dich meiner an! Was soll ich sagen, oder was wird er mir entgegnen, da er's gethan? Ich will vor dir alle meine Jahre überdenken — in der Bitterkeit meiner Seele. Herr, lebt man durch Leiden, und ist im Leiden meines Geistes Leben, so magst du mich strafen und beleben. Sieh! meine bitterste Bitterkeit ist mir zum Frieden geworden; du rettest meine Seele, daß sie nicht umkäme, warfest hinter dich alle meine Sünden. Denn die Hölle preiset dich nicht, und der Tod lobsinget dir nicht; die in die Grube fahren, harren nimmer deiner Treue. Wer lebt, wer lebt, der preiset dich, so wie ich heute; der Vater thut den Kindern deine Treue kund. Herr, hilf mir; so wollen wir unsere Psalmen singen alle Tage unsers Lebens im Hause des Herrn.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

V. Lobet dem Herrn vom Himmel her, lobet ihn in der Höhe! Lobet ihn alle seine Engel! lobet ihn alle seine Heere! Lobet ihn, Sonne und Mond; lobet ihn alle leuchtenden Sterne! Lobet ihn, Himmel der Himmel; und alle Wasser, die über den Himmeln sind! Sie sollen loben den Namen des Herrn; denn er sprach, und sie sind geworden, er befahl, und sie wurden geschaffen. Er stellte sie fest auf immer und ewig; ein Gebot hat er gegeben, und es wird nicht vergehen. Lobet den Herrn auf der Erde; ihr Ungeheuer und alle Tiefen! Feuer, Hagel, Schnee, Eis und Sturmwind, die sein Wort ausrichten. Ihr Berge und Hügel; ihr Fruchtbäume und alle Cedern! Ihr wilden Thiere und alles Vieh; ihr Schlangen und gefiederten Vögel! Ihr Könige der Erde und alle Völker! ihr Fürsten und alle Richter der Erde! Jünglinge und Jungfrauen, Jung und Alt, lobet den Namen des Herrn! Denn erhaben ist sein Name allein. Sein Lob ist über Himmel und Erde, und er erhöhet die Macht seines Volkes. Lob ziemet allen Heiligen, den Söhnen Israels, dem Volke, das ihm nahe ist.

Singet dem Herrn ein neues Lied; sein Lob sey in der Gemeinde der Heiligen! Es freue sich Israel seines Schöpfers; die Kinder Israels sollen frohlocken in ihrem Könige! Sie sollen loben seinen Namen in Chören, mit Pauken und Harfen ihm lobsingen; denn der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volke; und erhöhet die Sanftmüthigen zum Heile. Es frohlocken die Heiligen in der Herrlichkeit; sie freuen sich auf ihren Lagern. Lobeserhebungen Gottes sind in ihrer Kehle, und zweischneidige Schwerter in ihren Händen, um Rache zu üben unter den Völkern; Strafe an den Nationen; um ihre Könige zu binden mit Ketten; ihre Edlen mit eisernen Banden; um ihnen zu thun nach dem geschriebenen Rechte. Dieß ist der Ruhm aller Heiligen.

Lobet den Herrn in seinen Heiligen; lobet ihn in der Veste seiner Kraft. Lobet ihn in seinen Kräften; lobet ihn

nach seiner vielfältigen Größe! Lobet ihn mit Posaunenschall; lobet ihn mit Harfen und mit Cythern! Lobet ihn mit Pauken und mit Chören! lobet ihn mit Saiten und mit Pfeifen! Lobet ihn mit wohltönenden Cimbeln! lobet ihn mit Freuden-Cymbeln! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Ich hörte eine Stimme vom Himmel, die zu mir sprach: Selig sind die Todten, die im Herrn sterben!

Lobgesang des Zacharias.

Gepriesen sey der Herr, der Gott Israels, denn er hat sein Volk heimgesucht und erlöset! Und hat uns aufgerichtet ein mächtiges Heil im Hause Davids, seines Dieners; wie er verheißen hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von Anfang gewesen; daß er uns erlösen wolle von unsern Feinden, und aus der Hand Aller, die uns hassen; daß er Barmherzigkeit erweisen wolle an unsern Vätern, und eingedenk seyn seines heiligen Bundes; des Eides, den er unserm Vater, dem Abraham geschworen hat; er wolle uns verleihen, daß wir, aus der Hand unserer Feinde erlöset, furchtlos ihm dienen, in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesichte, alle Tage unsers Lebens. — Und du, Kind, wirst ein Prophet des Allerhöchsten heißen; denn du wirst hergehen vor dem Angesichte des Herrn, ihm seine Wege bahnen, und Erkenntniß des Heiles seinem Volke zu bringen, zur Vergebung der Sünden, durch die innige Erbarmung unsers Gottes, durch welche uns der besucht hat, der aus der Höhe kommt, um denen zu leuchten, die in der Finsterniß und im Todesschatten sitzen, um unsere Füße zu leiten auf dem Wege des Friedens.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, wenn er schon gestorben wäre; und Jeder, der da lebt, und an mich glaubt, der wird nicht sterben ewiglich.

Vater unser.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr, erhöre meine Stimme! Deine Ohren wollen merken auf die Stimme meines Flehens! Ach Herr! wenn du der Sünden gedenkest, wer wird dann vor dir bestehen? Aber bei dir ist Vergebung, und um deines Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich. Meine Seele verläßt sich auf dein Wort; meine Seele hoffet auf dich, o Herr! Von einer Morgenwache bis zur andern soll Israel des Herrn harren. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und reichliche Erlösung. Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Nöthen.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen; und von den Pforten der Hölle erlöse, o Herr, ihre Seelen, und lasse sie ruhen im Frieden! Amen.

O Gott, du Spender der Gnaden und Liebhaber des Menschengeschlechtes, wir flehen zu deiner Güte, du wollest die Seelen unserer Brüder, Verwandten, Freunde und Gutthäter, die aus dieser Welt geschieden sind, zur Theilnahme an der ewigen Seligkeit gelangen lassen — durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser deiner Glaubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die vollkommene Nachlassung, die sie allezeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen.

Himmlischer Vater, sieh' herab auf die Seelen deiner Kinder, die du nach deinem Ebenbilde erschaffen, und die dein göttlicher Sohn so theuer erkauft hat, und lasse sie gelangen in deinen väterlichen Schooß, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Liebster Herr und Heiland Jesus Christus, öffne heute den Seelen deiner Diener und Dienerinnen die

Schätze

Schätze deiner Verdienste, die du durch dein bitteres Leiden und Sterben allen Glaübigen erworben hast; mache sie rein und frei, und führe sie zur Anschauung deines huldreichen Angesichtes, auf daß sie dich loben und preisen ewiglich.

Göttlicher, heiliger Geist, du Licht und Tröster aller Christglaübigen, erleuchte die Finsternisse derer, die noch im Todesschatten sitzen, und erfülle sie mit deinem göttlichen Troste; damit all ihr Elend gewendet und sie erfüllt werden mit himmlischer Seligkeit!

Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott, der du lebest und herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich Aller erbarmest, die du aus dem Glauben und den Werken als die Deinigen erkennest, wir bitten dich demüthig, laß Alle, für welche wir zu beten uns vorgenommen, nach deiner unendlichen Gnade und Erbarmung, und durch die Fürbitte aller deiner Heiligen vollkommene Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen — durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Litanei für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria, bitt' für sie!
Heilige Gottesgebärerin, bitt' für sie!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt' für sie!

Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Alle heiligen Märtyrer,
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger,
Alle heiligen Lehrer,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle lieben Auserwählten Gottes,
} Bittet für sie!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erlöse sie, o Herr!
Von deinem Zorne,
Von deinem strengen Gerichte,
Von der Gewalt des bösen Feindes,
Von dem nagenden Wurm des Gewissens,
Von der langwierigen Betrübniß,
Von der peinlichen Finsterniß,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deinen süßen Namen,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch deine tiefe Demuth,
Durch deine reinste Keuschheit,
Durch deine äußerste Armuth,
Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
Durch deine Sanftmuth und Liebe,
Durch deine Angst und Noth,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine Gefangennehmung,
Durch deine Verspottung,
Durch die schmerzliche Geißelung,
Durch die schimpfliche Krönung,
Durch die ungerechte Verurtheilung,
Durch die schmerzliche Kreuzigung,
Durch deinen bittern Tod,
} Erlöse sie, o Herr!

Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch all dein Kreuz und Leiden,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
Am Tage des Gerichtes,
} Erlöse sie, o Herr!

Wir armen Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du der christglaübigen Seelen verschonest,
Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest,
Daß du ihnen ihre Strafen nachlassest,
Daß du sie aus der Gewalt der Finsterniß befreiest,
Daß du ihnen die verlorne Zeit und die versaümten Gnaden nicht zurechnen wollest,
Daß du alle ihre Makeln und Fehler austilgen wollest,
Daß du sie aus der Finsterniß zum Lichte des Lebens führen wollest,
Daß du all ihre Traurigkeit in Freuden verwandeln wollest,
Daß du ihre Begierden mit himmlischen Gütern erfüllen wollest,
Daß du den Seelen unserer Eltern, Freunde und Verwandten die ewige Ruhe schenken wollest,
Daß du den Seelen unserer Gutthäter und Allen, für die wir zu beten schuldig sind, das Reich der Himmel geben wollest,
Daß du unsere Herzen von der Welt losreißen und zum Himmlischen erheben wollest,
Daß du uns unversehrt vor der Welt bewahren wollest,
Daß du einst, wo wir wandeln im Schatten des Todes, unsere Leuchte und unser Licht seyn wollest,
Daß du unsere Seelen aus dem Gefängnisse dieses Leibes erlösen, und zum Lobe deines Namens führen wollest,
Daß wir einst den Tod der Gerechten sterben mögen,
} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erlöse uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!

Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Vater unser 2c.

Jesus Christus, du göttlicher Erbarmer, wir empfehlen dir die Seelen der verstorbenen Christglaubigen, und bitten dich demüthig durch dein bitteres Leiden und Sterben und durch dein vergossenes kostbares Blut, du wollest sie barmherziglich verschonen, und gnädig ihnen nachlassen all ihre Schuld und Strafen; auf daß sie bald aus dem Orte der Reinigung erlöset, mit allen Engeln und Heiligen sich erfreuen mögen in der ewigen Freud' und Seligkeit.

O Gott, der du die drei Knaben im Feuerofen erhalten und herrlich herausgeführt hast; wir bitten dich, erlöse die Seele deiner Diener und Dienerinnen aus den Strafen des Fegfeuers, und führe sie in das Land des ewigen Friedens und der ewigen Seligkeit!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, lasse sie ruhen im Frieden! Amen.

Gebete zum leidenden Erlöser für die Verstorbenen.

1. Jesus Christus, du die Auferstehung und das Leben, der du vor deinem Hingange zum Tode deinen Jüngern dein Fleisch zur Speise und dein Blut zum Tranke gegeben hast; wir bitten dich demüthig durch diese deine Liebe, du wollest dich gnädig erbarmen über die Seelen aller verstorbenen Christglaübigen, insbesondere über diejenigen, für welche wir zu beten uns vorgenommen haben oder schuldig sind! Erlöse sie aus ihrem Elende und führe sie zur Quelle des ewigen Lebens, wo sie mit dir essen und trinken werden an deinem himmlischen Mahle in deinem Reiche.

Vater unser ꝛc.

2. O Jesus, unser Schutz und unser Heil, der du um unsertwillen am Oelberge eine solche Angst auf dich genommen, daß dein Schweiß wie Blutstropfen zur Erde fiel; durch diese deine Angst und dein vergossenes, kostbares Blut bitten wir dich, erbarme dich aller verstorbenen Christglaübigen, insbesondere ...... Erlöse sie aus allen Aengsten und Nöthen, erfülle ihre Herzen mit froher Zuversicht und trockne von ihren Augen alle Thränen, auf daß sie dich preisen mögen in ewigem Jubel!

Vater unser ꝛc.

3. O Jesus, unser Erlöser und Heiland, der du von grausamen Kriegsknechten gefangen genommen, und um unserer Sünden willen mit harten Banden gebunden wurdest; durch dieses dein Leiden und durch

die schmerzlichen Fesseln bitten wir dich demüthiglich, erbarme dich aller verstorbenen Christglaübigen, insbesondere ......, erlöse sie von den Banden ihrer Sünden, in die sie menschliche Schwachheit in diesem Leben verwickelt hat, auf daß sie in seliger Freiheit und heiliger Freude dir unaufhörlich darbringen können das Opfer des Lobes und des Dankes!

Vater unser rc.

4. O Jesus, du Freude unsers Herzens, der du dein gebenedeites Angesicht, in das die Engel zu schauen verlangen, anspeien und mit Backenstreichen schlagen ließest; wir bitten dich durch diese deine unbegreifliche Geduld und Sanftmuth, erbarme dich aller verstorbenen Christglaübigen ......, führe sie zu der Klarheit deines Lichtes und erfülle mit Freuden ihr Angesicht! Laß sie erlangen, was sie im Leben gehofft haben, und was du ihnen durch dein Leiden und deinen Tod erworben hast!

Vater unser rc.

5. O Jesus, du Krone unserer Herrlichkeit, der du um unserer Hoffart willen mit Geißeln geschlagen und mit Dornen schmachvoll gekrönt wurdest, durch diese deine unbegreifliche Demuth bitten wir dich, erbarme dich aller verstorbenen Christglaübigen ......, tilge aus, was sie durch Hochmuth gesündiget haben, verleihe gnädig, daß sie die Krone des ewigen Lebens bald erlangen, und kröne sie mit Gnade und Erbarmung!

Vater unser rc.

6. O Jesus, unser Fürsprecher und Richter, der du durch das ungerechteste Gericht zum bittersten Tode verurtheilt wurdest, und dadurch uns von der ewigen Verdammniß befreit hast; durch diese deine unermeßliche Erbarmung bitten wir dich, du wollest dich gnädig erbarmen aller verstorbenen Christglaübigen ..... Ach, laß sie bald vernehmen jene liebliche Stimme: Deine Schuld ist dir ganz vergeben, gehe ein in die Freude deines Herrn!

Vater unser ꝛc.

7. O Jesus, du unser höchstes und einziges Gut, der du selbst unsere Sünden auf deinem Leibe am Kreuze getragen hast; um dieser deiner unaussprechlichen Liebe willen bitten wir dich demüthig, erbarme dich aller verstorbenen Christglaübigen ......, eröffne ihnen bald den Eingang in deine Herrlichkeit, und laß sie vernehmen die erfreulichen Worte: Kommet, ihr Gebenedeiten meines Vaters, nehmet das Reich in Besitz, das euch seit Grundlegung der Welt bereitet wurde! Amen.

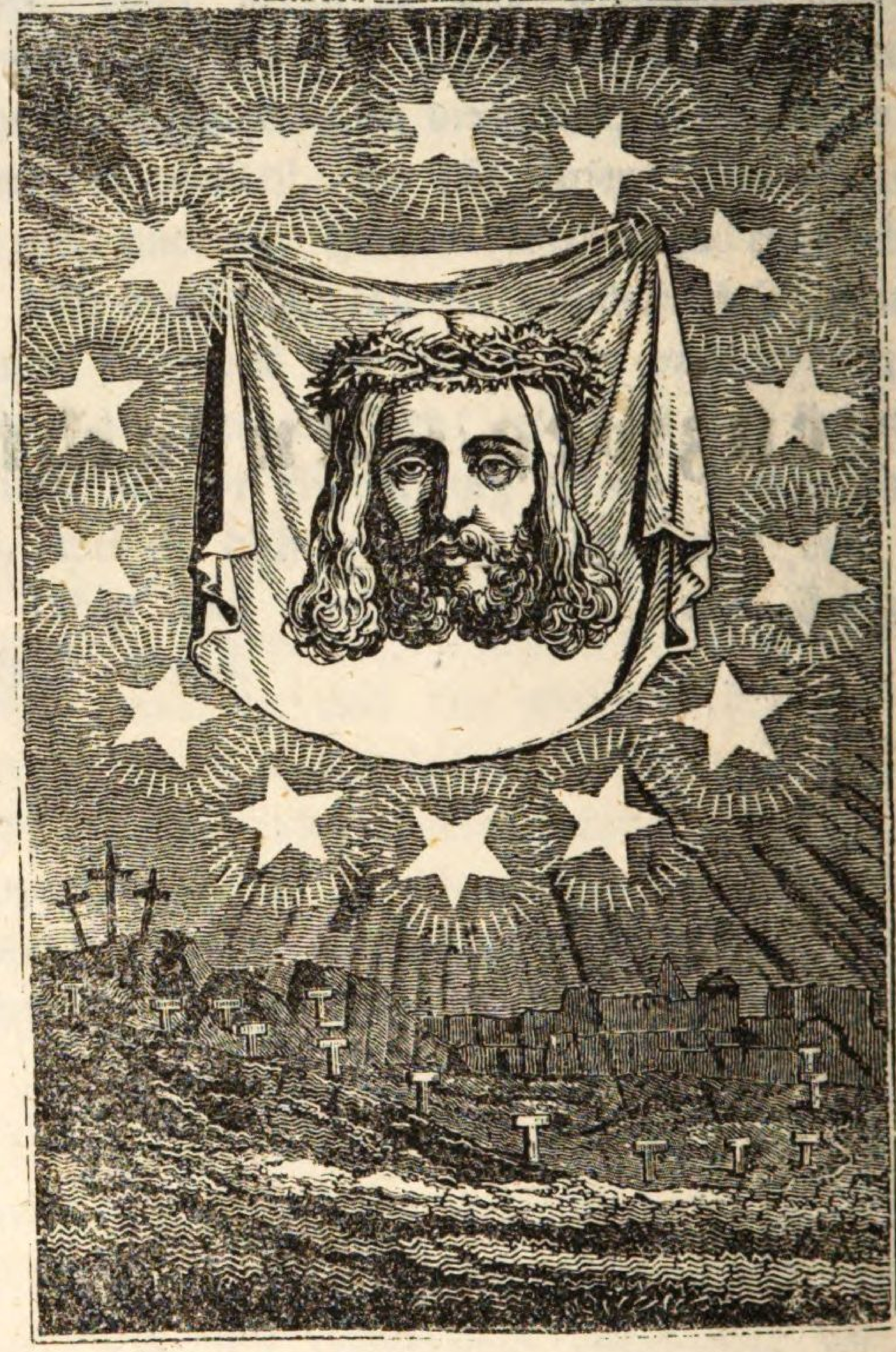
Vater unser ꝛc.

8. Jesus Christus, du Versöhnung für unsere Sünden, der du dein Leben hingeopfert und den bittersten Tod des Kreuzes auf dich genommen hast, um der Welt das ewige Leben zu geben; wir erinnern dich deiner unendlichen Liebe, die dich aus dem Schooße deines himmlischen Vaters auf diese Erde herabgezogen hat, jener Liebe, in welcher du alle Mühseligkeiten

dieses Lebens getragen und in den unerträglichsten Leiden ausgehalten hast; wir erinnern dich jener unaussprechlichen Liebe, in welcher du am Oelberge Blut geschwitzet, dann gefangen und gebunden, mit Ruthen geschlagen, mit Dornen gekrönt, als ein Wahnsinniger verhöhnt, angespieen und verspottet, und endlich gekreuziget werden wolltest, um für unsere Sünden genug zu thun, und uns den Himmel wieder zu eröffnen; und bitten dich demüthig, laß die Früchte dieses deines Leidens und Sterbens den Seelen der verstorbenen Christglaubigen zu Gute kommen; erlöse sie aus ihrem Elende und führe sie zur Anschauung deines holdseligen Angesichtes, wo sie dich und den Vater und den heiligen Geist loben und preisen werden von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Kreuzweg=

Kreuzweg-Andacht.



Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Vorbereitung.

1. Dein Leiden und Sterben, o menschgewordener Sohn Gottes, ist das größte Wunder der göttlichen Allmacht und Liebe. Die Engel staunen, die erlöseten Seelen in Deiner Herrlichkeit beten an. Die Allmacht schaffet, und die Liebe gibt ohne alle Beschränkung; das fasset der endliche Verstand. Wie aber der Lebendige, durch den Alles lebt, mit dem Tode ringt und stirbt, und wie die Liebe sich selbst verzehrt, — das bleibt dem endlichen Verstande das tiefste aller Geheimnisse. Er schauet und staunet und betet an.

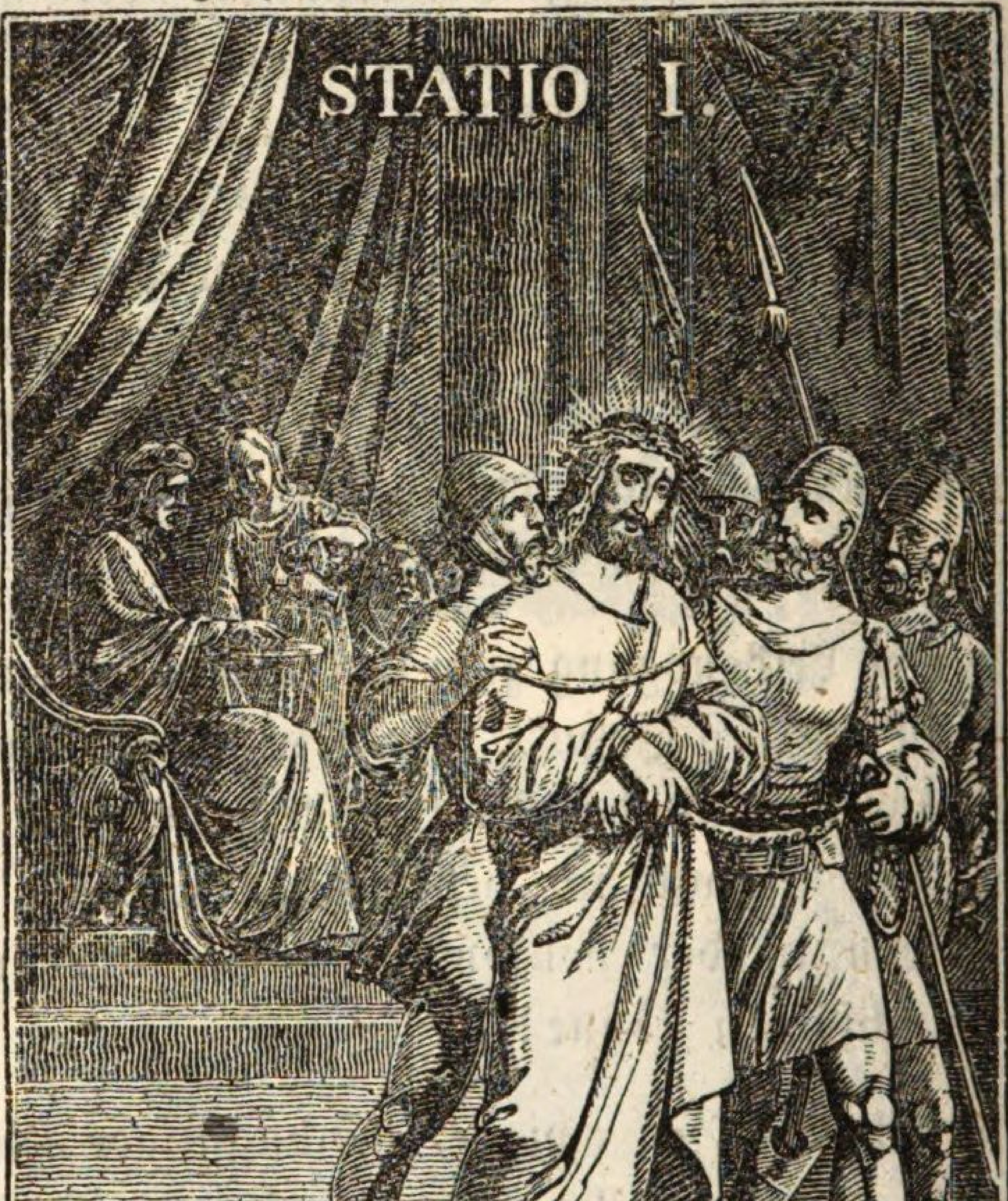
2. Deinen Leidensgang zum Calvarienberg und Dein Sterben will ich, o Jesus, mir jetzt recht lebendig zu Gemüthe führen, und da Du in Allem uns ein Vorbild geworden bist, so will ich beherzigen, wie ich Dir in Deinem Leiden in der vollkommenen Entaüßerung meiner selbst nachfolgen könne!

3. Verleihe mir, o ewiger, höchstgütiger Gott, die Gnade, daß ich mit voller Sammlung des Geistes und mit der innigsten Rührung des Herzens, das Leiden Deines Sohnes, meines geliebtesten Erlösers betrachten, und durch diese Betrachtung im Kampfe gegen die Sünde gestärkt, mit Liebe zu allem Guten entflammt, und so der Verdienste seines Leidens theilhaftig werden möge!

* * *

Jesus wird unschuldig angeklagt und zum Tode des Kreuzes verurtheilt.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. Der Reinste und Heiligste wird schmählich angeklagt, schändlich verlaümdet, und zum schmachvollsten Tode verurtheilt. Der Gerechteste, der Richter der Lebendigen und Todten steht vor dem Gerichte eines Sterblichen, eines Elenden, eines Gottlosen, und läßt von ihm sich zum Tode verdammen.

2. Dein Wort, o Jesus, lehret mich, daß die Welt nur das Ihrige liebt, und daß mich die Welt nur dann achtet und schätzt, wenn ich von der Welt bin! Verachtung und Schmach sind mir somit der erste Markstein, der mir zeiget, daß ich auf dem Wege zu Dir mich befinde, daß Du, o Jesus, mich von der Welt auserwählt und zu Dir berufen hast! Der Jünger ist nicht mehr als der Meister, und der Knecht nicht mehr als sein Herr: darum muß Schmach und Verachtung mich treffen, wenn ich Dein Jünger, Dein Knecht seyn will.

3. O Gott, der Du in der unschuldigen Verurtheilung Deines Sohnes mir das Loos gezeigt hast, das jeden wahren Jünger Jesu treffen muß; gib mir die Erleuchtung Deines heiligen Geistes, auf daß ich die Schmach in den Augen der Welt für meine Ehre erkenne, und gib mir deine Gnade, daß ich in jeder Erniedrigung demüthig und willig ausharren möge, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Vater unser rc.

* * *

Jesus nimmt willig das Kreuz auf sich.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens!

1. Die grausamsten Unmenschen legten dem gelästerten und gemarterten Jesus das schwere Kreuzholz auf die Schultern; und Er, der in seiner Allmacht die Himmel trägt, und in seiner Weisheit Alles regiert, trug als Mensch in unaussprechlicher Ermattung das Kreuz, an dem Er sterben sollte, zur Richtstätte.

2. Was hier geschah, ist mir zum Vorbilde geschehen. Bin ich einmal durch die Fluth der Lästerungen ganz überströmt und mit Schmach gesättiget; dann legst Du mir, o Jesus, Dein Kreuz auf, daß ich es Dir nachtrage, und durch dasselbe vor allen Abwegen und Verirrungen gesichert werde. Das Kreuz, das Du, o mein Erlöser, mir auferlegst, ist mir ein Unterpfand, an dem ich erkenne, daß Du mich in Gnaden angenommen, und daß ich zu den Deinigen gehöre!

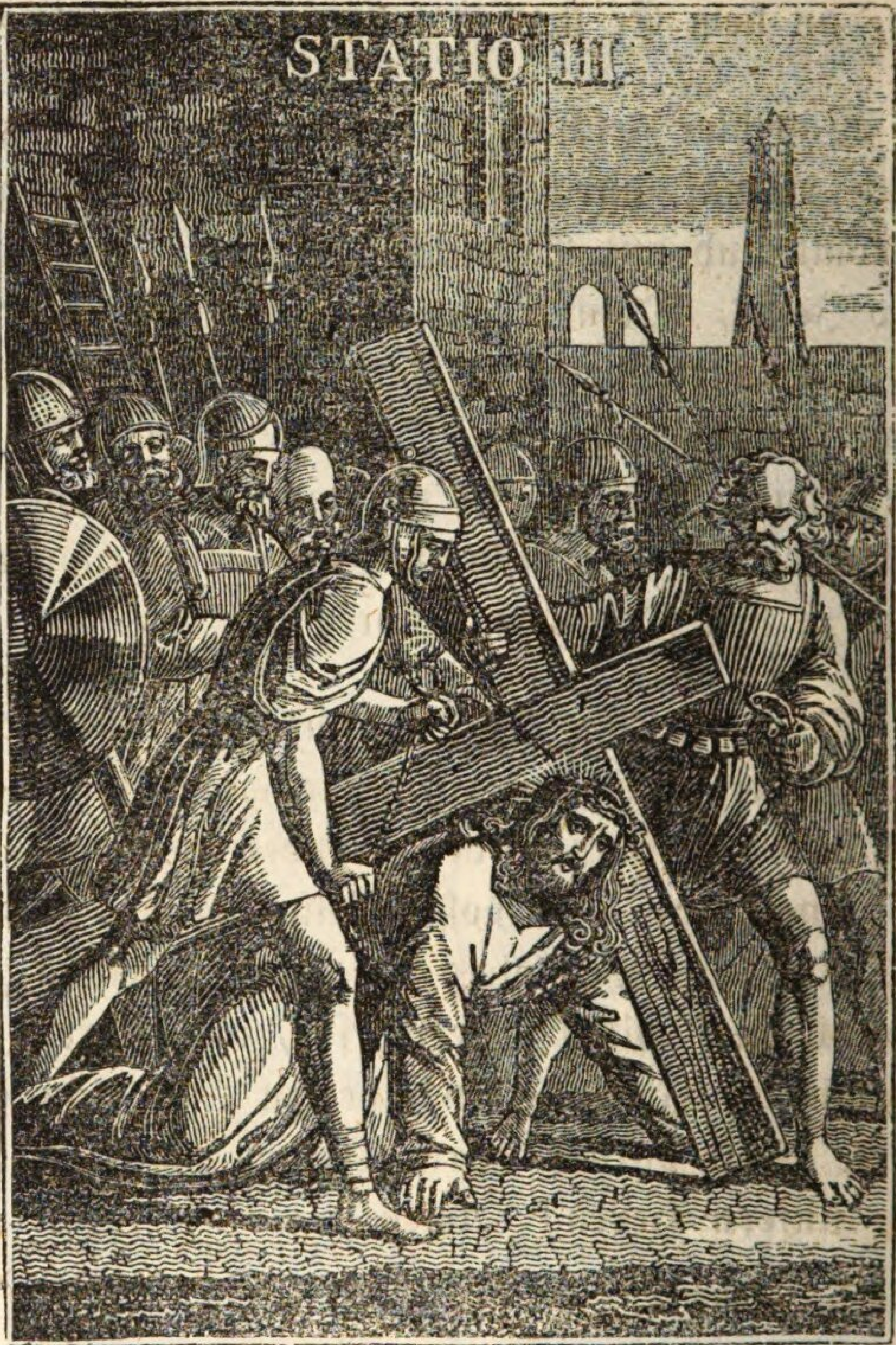
3. O Gott, der Du in unerforschlicher Weisheit den gefallenen Menschen durch die harte Zucht der Leiden und bittere Verkostung des Elendes wieder zur Besinnung bringst und Dir wohlgefällig machst; gib, daß ich diese Deine Weisheit stets erkennen, Deiner züchtigenden Hand mich willig unterwerfen, mein Kreuz geduldig tragen und unter demselben sicher zu Dir gelangen möge; ich bitte Dich darum durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Vater unser 2c.

* * *

Jesus fällt das Erstemal unter dem Kreuze.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich melner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. Jesus, der Sohn des ewigen Vaters, mit Ihm gleich ewig und allmächtig, fällt hier in seiner Erniedrigung unter dem Kreuze ermattet zur Erde hin. Staunet, ihr Himmel! Bebe, o Erde! dein Herr und Schöpfer liegt ohnmächtig zur Erde; und diejenigen, die Er in Liebe erträgt und nährt und erhält, peinigen Ihn noch und spotten über seinen Fall.

2. Auch ich gehörte zu Deinen Peinigern und Spöttern, wenn ich die Schmach des Kreuzes verachte und das Kreuz, das Du mir auferlegst, wegwerfe. Ungeduld, und die Furcht den Menschen zu mißfallen, sind die ersten Klippen, an denen mein erneuter Sinn, mein bußfertiger Geist nach der erlangten Aussöhnung mit Dir Schiffbruch leiden wird, wenn ich nicht Dein Beispiel unaufhörlich vor Augen behalte und um Deine Gnade flehe.

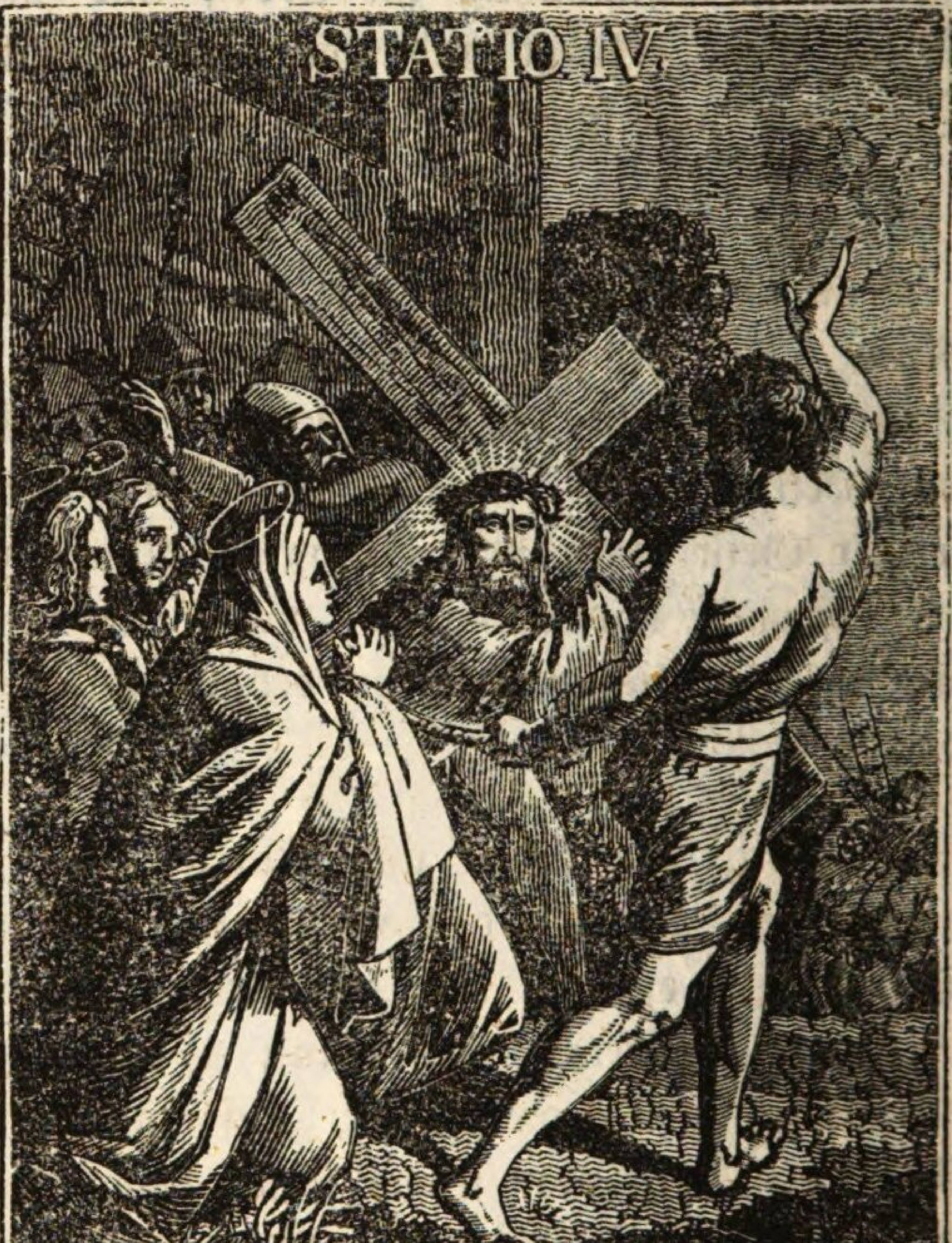
3. O Gott, Du Leben und Stärke Aller, die auf Dich vertrauen, der Du den Hochmüthigen stürzest und den Demüthigen erhältst und bewahrest, gib mir, ich bitte Dich, einen demüthigen Sinn und erhalte mein Herz beständig in Deiner Furcht, auf daß ich in Deiner Gnade gestärkt, vor jedem Falle bewahrt und im Guten immer mehr befestiget werde, durch Jesum Christum, unsern Herrn und Heiland! Amen.

Vater unser ꝛc.

* * *

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens!

1. Das Leiden meines Erlösers auf seinem Wege zur Richtstätte wird durch den Anblick seiner leidenden jungfraülichen Mutter auf's Äußerste gesteigert. Er sieht, wie das Schwert des Schmerzens das jungfraüliche Herz seiner Mutter durchdringet, und sein mitleidiges erbarmungsvolles Herz fühlt nun zu den eigenen Leiden auch die Leiden der Mutter noch. Er eilt aber, ohne zu zögern, auf seinem Wege fort, denn Ihn dürstet nach der Verherrlichung seines Vaters, und nach dem Heile der sündigen Menschen.

2. Wie Du gesinnt warst in Deinem Leben und Wandel auf Erden, so soll auch ich gesinnet seyn, wenn ich Dein Jünger seyn will. Mitleiden und erbarmende Liebe zum Nächsten soll mein Herz erfüllen, daß ich stets trauere mit den Trauernden. Ueber Alles aber muß mir Deine Liebe gehen; und aus Liebe zu Dir muß ich immerdar bereit seyn, Vater und Mutter und was mir nur immer lieb seyn mag, zu verlassen; dann nur kann ich Dein wahrer Jünger seyn.

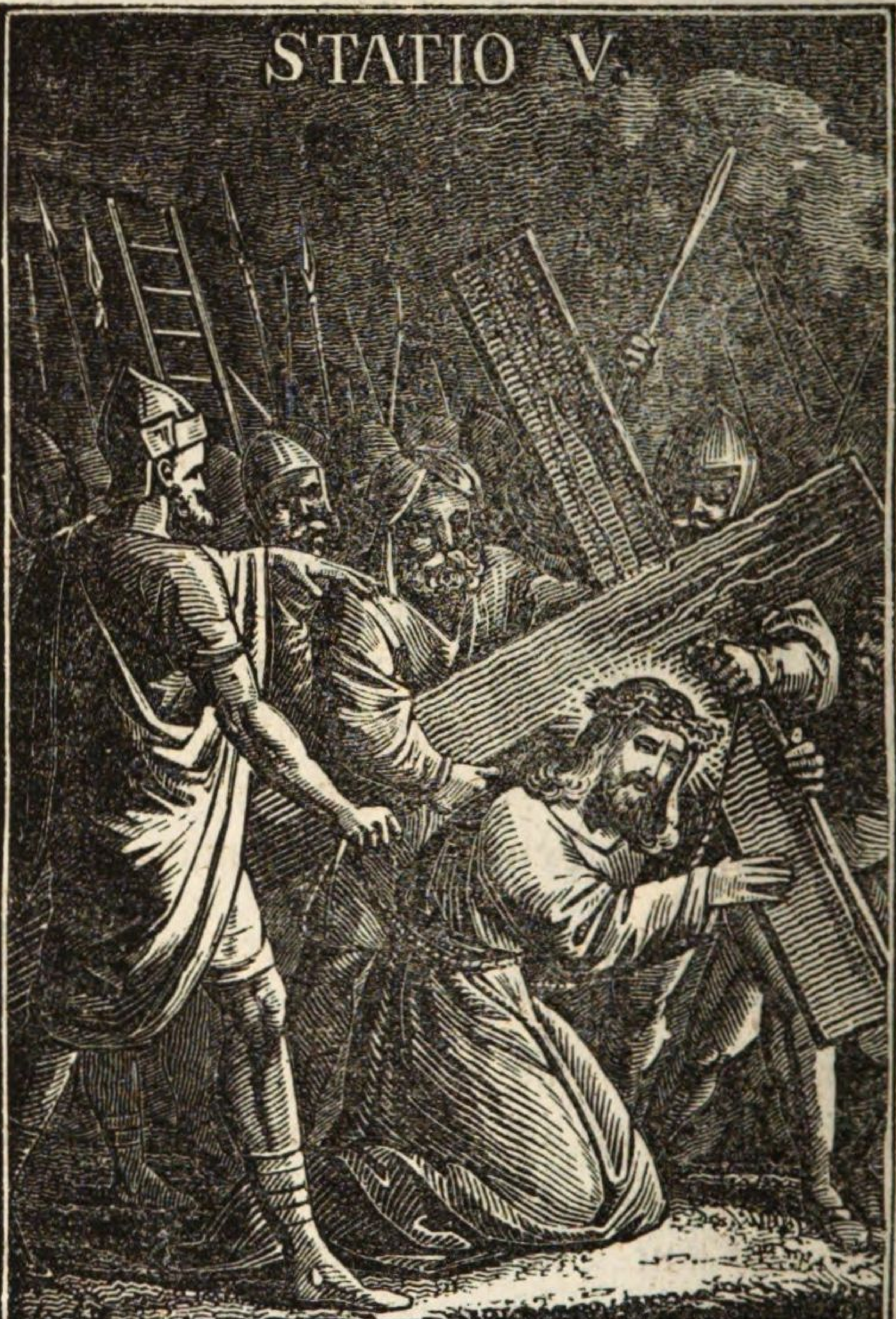
3. Gnädiger, barmherziger Vater, ewiger Gott, der Du mein Herz für Dich geschaffen hast, und dem alle Schläge meines Herzens geheiliget seyn sollen; verleihe mir die Gnade, daß ich bei jedem Elende, das mich oder meinen Nächsten trifft, mein Auge zu Dir erheben, mit Zuversicht auf Dich vertrauen, Deines allmächtigen Beistandes mich getrösten und Deiner weisen Regierung Alles anheim stellen möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Vater unser 2c.

* * *

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. Kein Einziger fand sich unter den Tausenden, der aus Liebe zu Dir Dein Leiden Dir erleichtert hätte. Alle, denen Du drei Jahre lang so vielfältig wohlgethan, ziehen sich zurück oder spotten Deiner. Ein Fremder wird gezwungen, Dir zu dienen, damit Du für noch größere Leiden aufbewahrt bleibest.

2. Die ungeordnete Liebe zur Welt, die ungezähmte Neigung zu den Geschöpfen, das Vertrauen auf Menschen und ihre Gunst muß in mir ganz absterben. Damit dieses geschehe, lässest Du, o mein Herr und Gott, mich die bittersten Erfahrungen machen! Ich empfange Undank, wo ich Dank gehofft, Schmach, wo ich Ehre erwartet, Verlaümdung von denjenigen, die ich für Freunde gehalten; und dieß Alles, damit ich der Welt und all ihrer Lust gänzlich ersterbe. Was oftmalige Ermahnung und Einsprechung Deines Geistes nicht zu Stande gebracht, das wirkt in einem Augenblicke Deine züchtigende Hand, wenn sie mich erfahren läßt, was Weltdank sey.

3. Mein Erlöser und Heiland, verleihe mir die Gnade, daß ich bei allen betrübenden Erfahrungen, die mich zur vollkommenen Demüthigung meines hochmüthigen Geistes und zur gänzlichen Bändigung meiner sinnlichen Neigungen treffen, nie gegen die Liebe des Nächsten denke, rede oder handle, sondern von Herzen mich demüthigend, gegen Alle inniges Mitleid bewahre, und mich selbst aller Schmach und Schande würdig achte. Ich bitte Dich darum um Deiner unendlichen Liebe und Erbarmung willen! Amen.

Vater unser 2c.

⁂

Veronika reicht Jesu das Schweißtuch.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. Auch den geringsten Dienst nimmst Du, o leidender, betrübtester Heiland, an, und erwiderst ihn mit dankbarer Liebe. Eine fromme Frau reicht Dir ein Schweißtuch, und Du hinterlässest ihr Dein heiligstes Antlitz, in das zu schauen die Engel gelüstet, als Gegengabe. In Deinem schmerzlichsten Leiden bist Du immer voll Liebe, und thust Allen wohl, die Dir in Liebe sich nahen.

2. Ach, wie kann ich doch so ungehalten und verdrossen in meinen geringen Leiden seyn, daß ich selbst gegen diejenigen, die mir Liebes erweisen, unfreundlich und feindselig mich benehme, ihre Liebesdienste mit Undank erwidere, und meinen Nächsten ärgere. Die Liebe meines Heilandes soll mich drängen und treiben zur Nachfolge in der Liebe; und ich beherzige diese Liebe so wenig, daß ich nur selten zu dem Entschlusse komme: ich will mich selbst verlaügnen, mir Gewalt anthun, und Liebe mit Gegenliebe vergelten.

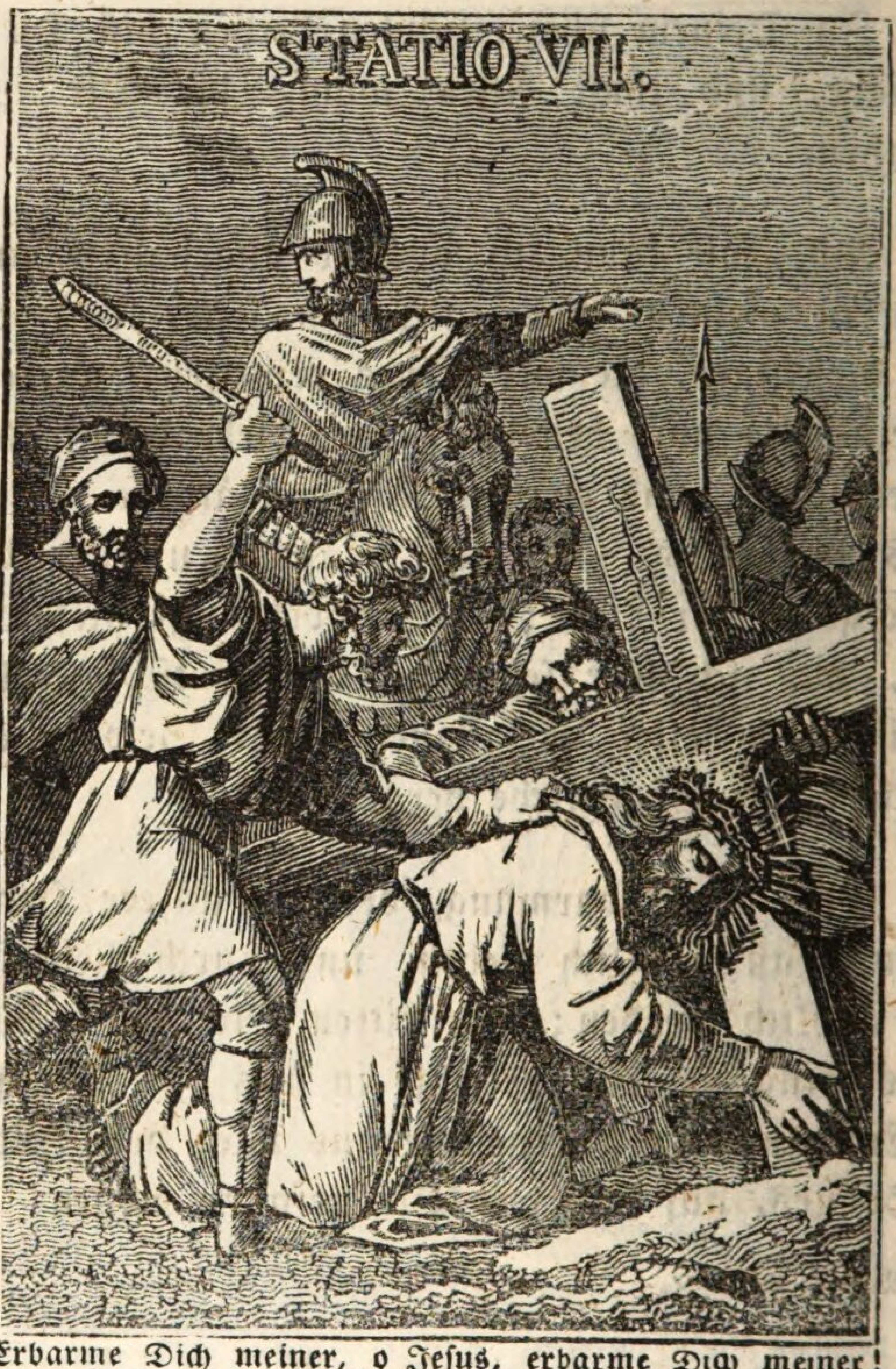
3. Gott der Erbarmung, der Du unsere Herzen geschaffen, daß sie Dich lieben, und durch Liebe Deinem Bilde ähnlich werden; wir bitten Dich durch die Liebe Deines Eingebornen, vertilge in uns alle Feindseligkeit und Eigensucht, und erneuere uns nach dem Bilde Deines Sohnes, auf daß wir Dir gefallen mögen! Amen.

Vater unser 2c.

⁂

Jesus fällt das Zweitemal unter dem Kreuze.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. Der Mann der Schmerzen, der unsere Krankheiten trägt, und der auf sich geladen hat unsere Schmerzen, Jesus, der für uns leidende und büßende Erlöser fällt wieder zur Erde nieder. Er, der Alle hält und stärkt, die auf Ihn vertrauen, ist ganz ermattet, und seine Kraft ist vertrocknet wie eine Scherbe; und diejenigen, deren Schwachheit Er auf sich genommen, verhöhnen Ihn mit gräßlichem Hohne.

2. Du fällst, o Jesus, zur Erde nieder, auf daß ich, wenn ich, durch des Teufels List betrogen, so unglücklich bin, wieder zu fallen, nicht verzage und verzweifle; sondern im Hinblicke auf Deine unaussprechlichen Leiden wieder Muth fasse, die Sünde, um derentwillen Du so viel gelitten, von Herzen verabscheue, und dann Dich nie mehr beleidige.

3. Allmächtiger, barmherziger Gott, der Du den reumüthigen Sünder nicht verstößest, sondern willst, daß er sich bekehre und lebe; erbarme Dich über uns elende, sündige Menschen, die wir so mannigfaltig fehlen, und verwahre uns vor dem schmählichen Rückfall in den alten verkehrten Wandel; verleihe gnädig, daß wir von dem allenthalben uns noch anklebenden Bösen vollkommen gereiniget und Dir wohlgefällig werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Vater unser 2c.

* * *

Jesus tröstet die weinenden Frauen.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens

1. Wahrhaftig, Du hast um Deines Volkes, um des ganzen Menschengeschlechtes willen, gelitten, o Jesus! Das Leiden, der künftige Jammer der Unglückseligen geht Dir zu Herzen, und nicht Dein eigenes Leiden. Um uns von dem ewigen Jammer zu erlösen, leidest Du, und in diesem Leiden lehrtest Du uns, wie wir unser zeitliches Elend in Bitterkeit der Seele beweinen, und dadurch dem ewigen Verderben entgehen sollen.

2. Mein sündiges Leben, das ich verabscheue, mein verkehrtes Herz, dessen Heilung ich so sehr wünsche, und von Dir, o Jesus, erwarte, und das Elend meiner Brüder auf der ganzen Erde gibt mir Ursache genug zum Weinen! Wehe mir, wenn ich bei so vielfältigem Elende noch leichtsinnig dem Vergnügen nachlaufen, und nach Ergötzung haschen mag! Ich will trauern und weinen, so lange ich noch auf dieser Pilgerreise leben, und ferne von der Heimath wohnen muß.

3. Mein Gott und Herr, der Du uns zeitlich prüfest und züchtigest, damit wir von aller Anhänglichkeit an die Welt und von aller Liebe zur Sünde los werden; gib, daß wir im Leiden Deine Weisheit erkennen, in der Zuchtruthe, womit Du uns schlägst, Deine väterliche Liebe kindlich verehren, und stets mit dem Troste des ewigen Lebens, und mit froher Zuversicht zu Deiner unendlichen Erbarmung erquicket werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Vater unser rc.

⁂

Jesus fällt das Drittemal zur Erde.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. Unerforschlich ist Deine Liebe, unaussprechlich Dein Leiden, o Herr! Du wurdest erniedriget unter Alle, damit Du Alle erhöhest. Die Sünden der ganzen Welt, alle die furchtbarsten Lästerungen der Gottheit, die schreiendsten Ungerechtigkeiten, die an dem Nächsten verübt worden sind, und verübt werden, und die schmachvollsten Graüel aller Gottlosen liegen mit dem Kreuze auf Deinen Schultern, und drücken Dich hier zum Drittenmale zur Erde. Und für all' diese Sünden, Laster und Graüel büßest Du, und erwirkest Verzeihung für Alle, die wahrhaft sich bekehren wollen.

2. Auch der größte Sünder kann noch Begnadigung finden; auch der am tiefsten gefallen ist, kann wieder aufstehen: darum hat der Heiland so Unaussprechliches gelitten, damit keiner verzweifle, und so die Frucht der Erlösung für sich verderbe. Dieß will ich nie vergessen, und darum nie einen Menschen wegwerfen; sondern den kostbaren Preis, um den Er erkauft wurde, ansehen, seine Bekehrung hoffen, und um dieselbe zum Gott der Erbarmung flehen.

3. Gott, der Du nicht willst, daß ein Mensch verloren gehe, sondern in Langmuth Alle erträgst und auf ihre Bekehrung harrest; laß diese Deine unendliche Liebe Alle erkennen, damit sie durch dieselbe gezogen, den Lastern entsagen, der Sklaverei des Satans entkommen, und so durch Deine unendliche Barmherzigkeit gerettet werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Vater unser 2c.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. Du, mein Heiland, hattest göttliche Herrlichkeit bei Deinem himmlischen Vater, ehe die Welt gegründet war, und diese Deine Herrlichkeit hast Du verlassen, und aus Liebe zu uns menschliche Natur angenommen. Und selbst, was die Menschennatur verlangt, und was dem Aermsten noch im Sterben gegönnt ist, nämlich das Gewand, wolltest Du von Dir lassen, um entblößt von Allem, was die Welt hat, die sündigen Menschen zu erlösen.

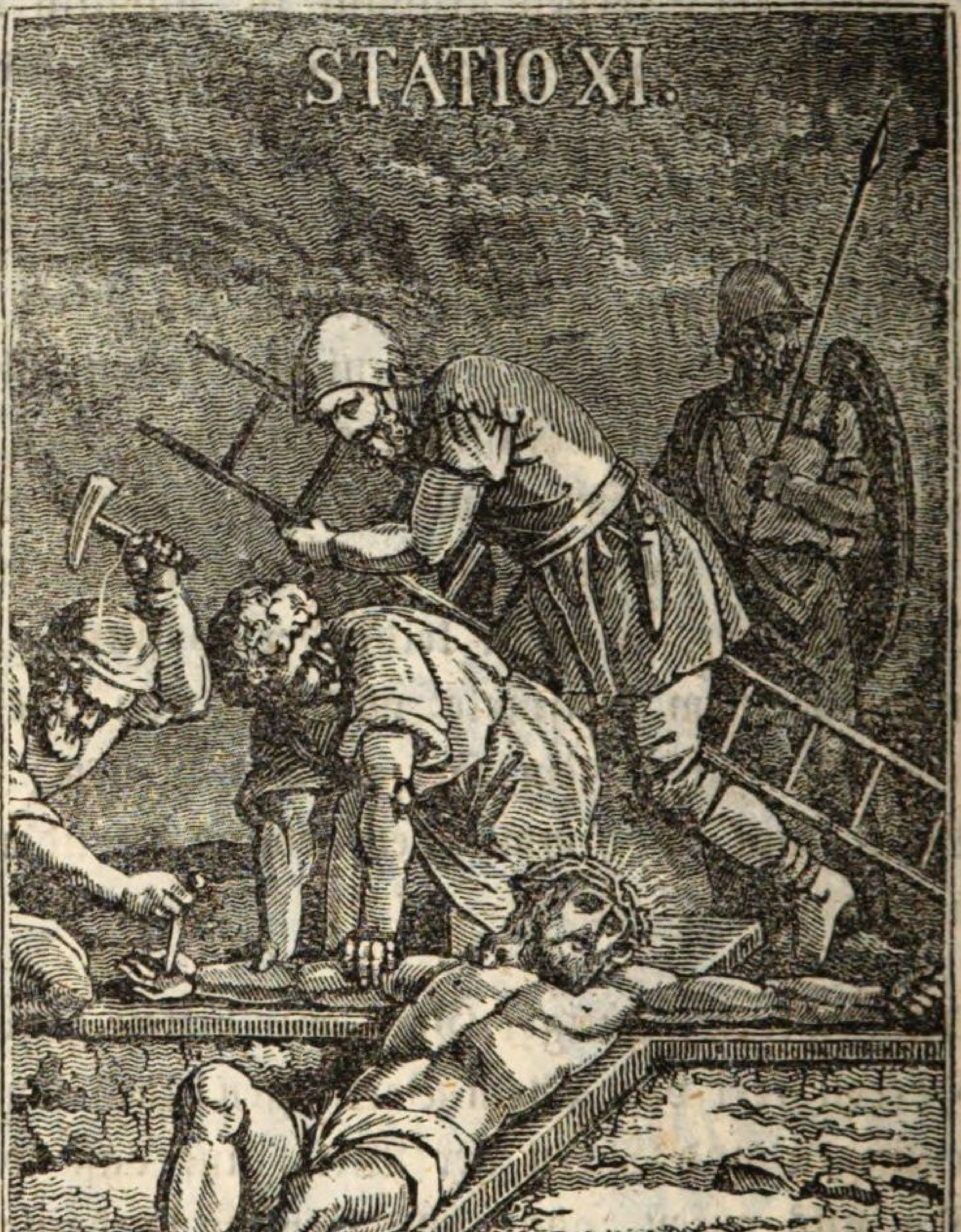
2. Deine Jünger, o Jesus, sollen die Welt gebrauchen, als gebrauchten sie selbe nicht, sollen alles Vergängliche gleichsam mit Füßen treten, von den sichtbaren Dingen sich losreißen, und all ihr Sehnen und Verlangen nach den ewigen unvergänglichen Gütern richten. Dein Jünger, o mein leidender Heiland, will ich seyn; nach Deinem Beispiele will ich von allem Irdischen entblößt, mit freiem Herzen Dir dienen; arm in dieser Welt, will ich himmlischen, ewigdauernden Reichthum suchen.

3. Allmächtiger, gütiger Gott, wir bitten Dich, mache unsere Herzen frei von allem Verlangen nach dem Gute, den Vergnügen und Ehren der Welt, auf daß wir einst, wann Du uns rufest, ohne alle Hemmung deinem Rufe folgen und eingehen können in Dein himmlisches Reich, das uns wieder erworben hat Jesus Christus, Dein Sohn, unser Herr und Heiland! Amen.

Vater unser ꝛc.

Jesus wird gekreuziget.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. Du, o Jesus, bist nicht gekommen, Deinen Willen zu thun, sondern den Willen Deines himmlischen Vaters; Ihm gabst Du Dich ganz hin und warst gehorsam bis zum Tod am Kreuze. Willig gabst Du Dich den grausamsten Mördern hin, ließest Deine Hände und Füße hinnageln an's Kreuz; denn Du ehrtest den Willen Deines himmlischen Vaters.

2. Will ich Dein Nachfolger seyn, o Jesus, so muß ich meinen Willen, der nur das Irdische, das Sinnlich=angenehme verlangt, gänzlich verlaügnen; ich muß der Welt vollkommen absterben, der Welt gekreuziget seyn — muß wie ein Gebundener Deinem Willen mich hingeben, und willig meiden und leiden, wie es Deine göttliche Weisheit mir verordnet. Wie könnte ich einen Blick auf Dich, meine gekreuzigte Liebe, zu thun wagen, so lange der Eigenwille in mir noch herrschet, und ich nicht aus allen Kräften mich bemühe, ihn zu ertödten?

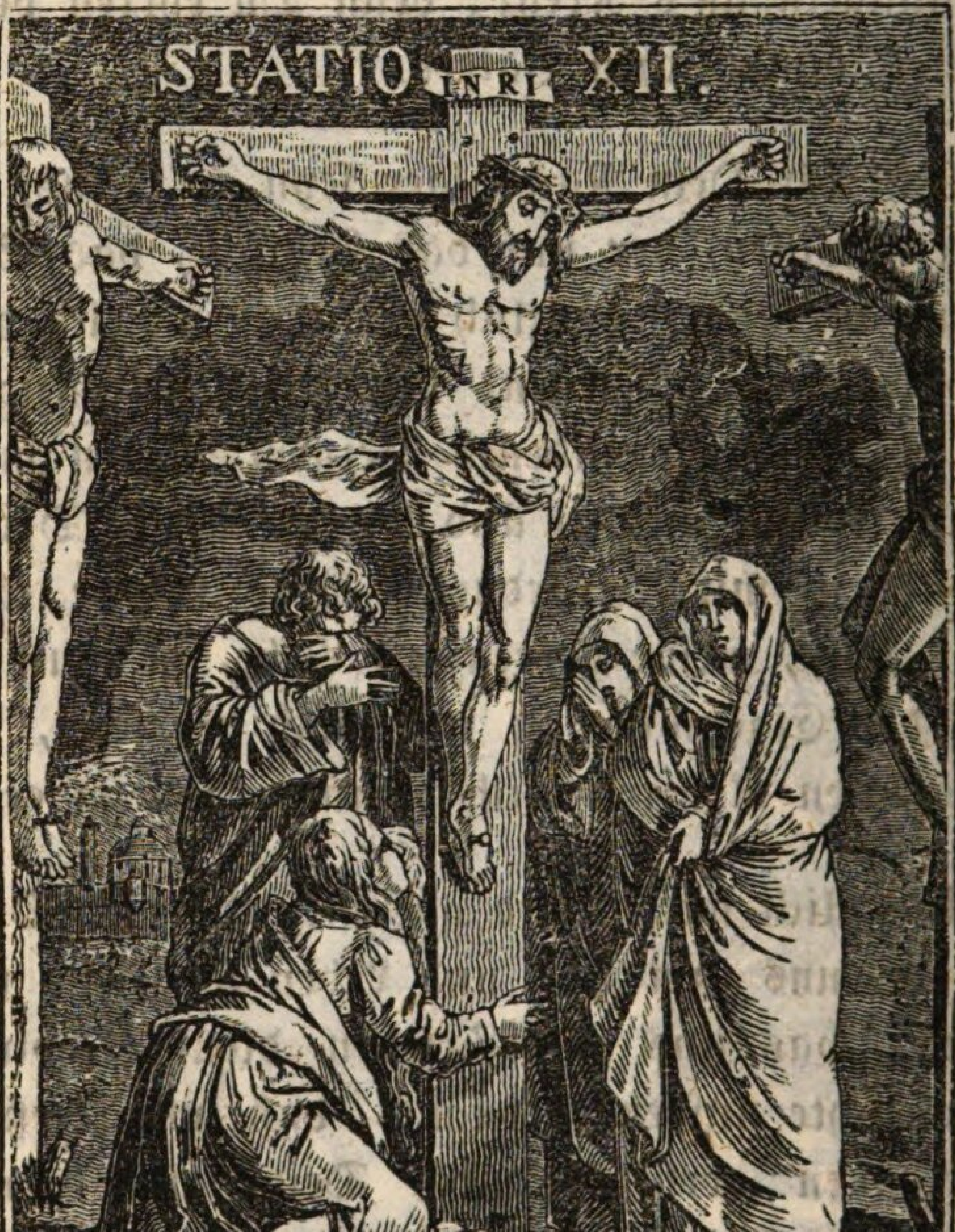
3. Unendlich weiser und gütigster Gott! Du allein weißt, was uns zum Heil und Leben förderlich ist, und gibst uns, was uns zum Frieden dienet; wir bitten Dich, erleuchte unsern Verstand, daß wir dieß immer mehr erkennen; ertödte durch Deine allesvermögende Gnade unsern verkehrten Eigenwillen, auf daß wir von ganzem Herzen vollkommen uns Dir hingeben, und Dein bleiben ewiglich! Amen.

Vater unser 2c.

* * *

Jesus stirbt am Kreuze.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. In unaussprechlicher Marter hingest Du, o mein Erlöser, drei Stunden am Kreuze, und rangest mit dem Tode und dem Urheber der Sünde und des Todes, dem Satan. In göttlicher Kraft hast Du aber den Feind geschlagen, den Urheber des Todes im Tode überwunden, und sprichst nun das große Wort aus: Es ist vollbracht!

2. Habe ich einst im lebendigen Glauben an Dich, mein versöhnender Heiland, mich selbst, die Welt und den Satan durch Deine Gnade besiegt; habe ich in täglicher Selbstverlaügnung das Fleisch sammt den bösen Lüsten und Begierden gekreuziget; habe ich aus Deinem Tode neues Leben und Heil für meine Seele geschöpft: dann kann auch ich mit Zuversicht das Wort sagen: Es ist vollbracht! Jesu! in Deine Hände empfehle ich meinen Geist.

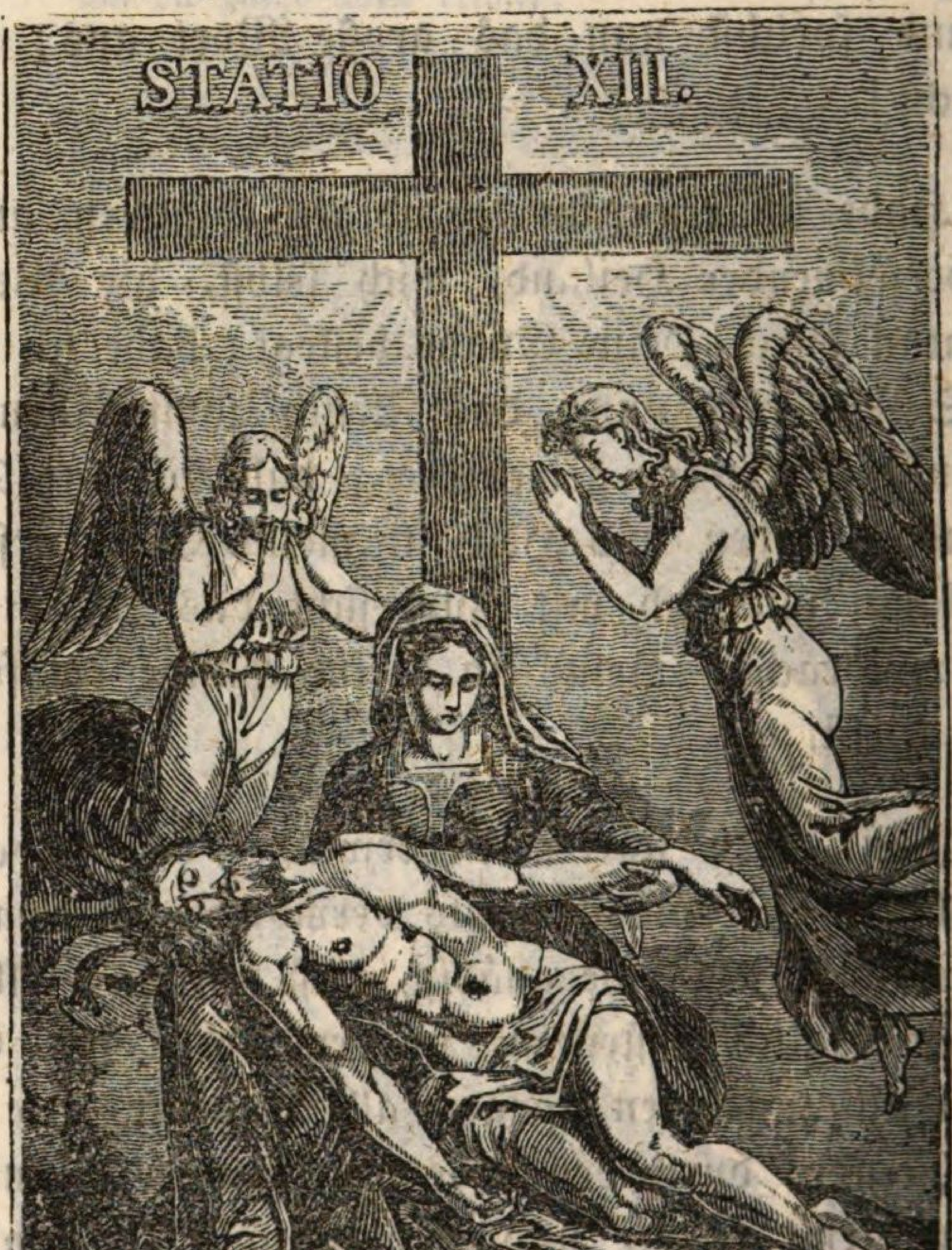
3. Jesus, Du starker Ueberwinder des Todes und der Hölle, ohne den wir nichts vermögen, in dem allein wir stark sind; verleihe gnädig, daß wir uns selbst und der Welt täglich absterben, in dem Leben des Geistes unaufhörlich zunehmen, gegen alle Angriffe des schalkhaften Feindes durch den allesvermögenden Glauben an Dich beschirmt seyen, und endlich nach Ueberwindung aller unserer Feinde durch einen seligen Tod zu Dir gelangen mögen! Amen.

Vater unser 2c.

⁂

Der Leichnam Jesu liegt im Schooße Mariä.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. Unaussprechlich waren die Schmerzen, welche die seligste Jungfrau während des Leidens ihres geliebtesten Sohnes gelitten hatte; nun wird ihr der Leichnam dessen, den ihre Seele liebte, ganz entstellt, mit Blut überronnen, in den Schooß gegeben. Welch ein Schwert des Schmerzens durchdrang nicht da ihre heilige Seele! Mit welcher Ergebung in den Willen des Herrn harrte sie nicht aus in diesen herzdurchdringenden Qualen!

2. Der seinen Eingebornen in Todesleiden dahingab, und der Mutter seines geliebtesten Sohnes einen vollen Kelch von Leiden darreichte, kann mich treulosen Sünder nicht mit Leiden verschonen, wenn ich je als Kind von Ihm angenommen, und als Erbe des ewigen Lebens belohnt werden soll. Wie nehme ich aber diese Leiden auf? Wie trage ich sie? — Wo ist die Ergebung, wo die Geduld meiner himmlischen Mutter und Fürsprecherin? — Ach! wie schäme ich mich, wenn ich auf mein Benehmen im Leiden hinblicke.

3. Ewiger, barmherziger Gott, der Du jeden züchtigest, den Du zum Sohne aufnimmst, und in unendlicher Liebe jedem Deiner geprüften, treuen Kinder, Kraft zur Ausdauer schenkest! wir bitten Dich durch die Verdienste unsers Erlösers und seiner heiligen Mutter, Du wollest in Deiner Erbarmung uns heimsuchen, durch zeitliche Trübsale uns laútern, und durch Deine Kraft uns stärken, damit wir einst dahin gelangen, wohin Dein ewiger Sohn uns vorangegangen ist — in das Reich des ewigen Friedens! Amen.

Vater unser ꝛc.

⁂ ⁂ ⁂

Jesus wird in's Grab gelegt.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich; denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!



Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner! und sey mir gnädig wegen Deines allerheiligsten Leidens.

1. Pilatus schenkt den Leichnam des Herrn dem Joseph von Arimathäa, und dieser legt ihn in ein neues, in Felsen gehauenes Grab. — Er, der mit seinem Segen Alles erfüllet, der mit Majestät und Pracht die Sterne bekleidet, hat nicht einmal ein eigenes Grab. Wahrhaftig! Sein Reich ist nicht von dieser Welt.

2. Was soll ich, o mein Jesus, noch in der Welt verlangen, nach was mich sehnen, wenn ich Dein Jünger seyn will? — Alle meine Sorge gehe dahin, daß ich Dir gefalle, o mein Erlöser und Heiland; denn ich bin Dein. Du hast mich um den theuren Preis Deines kostbaren Blutes erkauft. Möge mein Leben von kurzer oder langer Dauer seyn, und mag mein Leib ein Grab finden oder nicht: ich sorge nur, daß ich, wenn ich lebe, dem Herrn lebe, und wenn ich sterbe, dem Herrn sterbe — und daß ich, ob ich lebe oder sterbe, stets des Herrn sey.

3. Allmächtiger, ewiglebender Gott, der Du herrschest über die Lebendigen und über die Todten, und Dich Aller erbarmest, die Du aus dem Glauben und den Werken als die Deinen erkennest: wir bitten Dich, verleihe gnädig, daß unsere Seelen nach diesem Leben voll Elend einst in seligem Frieden ruhen mögen in Deinem Reiche, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Vater unser ꝛc.

⁂

Aufopferung.

Göttlicher Erlöser und Heiland, der Du um unsertwillen mit Stricken gebunden, vor die Richter geschleppt, mit Geißeln und Ruthen geschlagen, mit Dornen gekrönt, mit dem Kreuze beladen zur Richtstätte hingeschleppt wurdest und endlich des schmachvollsten und schmerzlichsten Todes am Kreuze gestorben bist; ich sage Dir den herzlichsten Dank für Dein bitteres Leiden und Sterben, wodurch Du unsere Seele vom ewigen Verderben erlöset hast, und bitte Dich, gib uns das Licht Deines Geistes, daß wir erkennen, wie wir nur auf dem Wege des Kreuzes, Dir nachfolgend, zum wahren Frieden, zur ewigen Seligkeit gelangen können; erfülle uns zugleich mit heiligem Eifer, der vergißt, was hinter ihm liegt, und sich nur nach Dem ausstreckt, was vor ihm liegt, auf daß wir getrost dem vorgesteckten Ziele entgegen wandeln, und der himmlischen Seligkeit, in vollkommener Gleichförmigkeit mit Dir, hochgepriesener Erlöser und Heiland, genießen mögen in alle Ewigkeit! Amen.

Anhang.

I. Meßgesang.

Eingang.

Hier liegt vor Deiner Majestät im Staub die Christenschaar,
Das Herz zu Dir, o Gott, erhöht, die Augen zum Altar:
Schenk' uns, Vater, Deine Huld, verzeih' uns unsre Sündenschuld.
O Gott, vor Deinem Angesicht verstoß uns armen Sünder nicht,
Verstoß uns nicht, verstoß uns Sünder nicht!

In tiefer Ehrfurcht beten Dich die sel'gen Geister an,
Doch dürfen arme Sünder sich auch Deinem Throne nah'n.
Du rufest uns ja selbst zu Dir, der Vaterstimme folgen wir.
Wann wir die Sünd' mit Ernst bereu'n, willst Du, o Vater, gern verzeih'n.
Sieh' unsr'e Reu', o Vater, uns verzeih'!

Gloria.

Gott soll gepriesen werden, sein Nam' gebenedeit,
Im Himmel und auf Erden, jetzt und in Ewigkeit,
Lob, Ruhm und Dank und Ehre sey dir, Dreieinigkeit,
Die ganze Welt vermehre, Gott, Deine Herrlichkeit!

Anbetung, Preis und Ehre sey, Allerhöchster, Dir!
Dir dienen Engel-Chöre, Dir huldigen auch wir.
Im Himmel und auf Erden, jetzt und in Ewigkeit,
Sollst Du gepriesen werden, o Herr der Herrlichkeit!

Offertorium.

Nimm an, o Herr, die Gaben aus Deines Priesters Hand,
Wir, die gesündigt haben, weih'n Dir dieß Liebespfand.
Für Sünder hier auf Erden, in Aengsten, Kreuz und Noth,
Laß dieß ein Opfer werden, was noch ist Wein und Brod.

Nimm gnädig dieß Geschenke, dreieinig großer Gott,
Erbarm' Dich unser, denke an Christi Blut und Tod.
Sein Wohlgeruch, er schwinge sich hin zu Deinem Thron,
Und dieses Opfer bringe uns den verdienten Lohn.

Sanctus.

Singt heilig, heilig, heilig ist unser Herr und Gott,
Singt mit den Engeln: Heilig bist Du, Gott Sabaoth.
Im Himmel und auf Erden soll Deine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden jetzt und in Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

Sieh', Vater, von dem höchsten Throne,
Sieh' gnädig her auf den Altar!
Wir bringen Dir in Deinem Sohne
Ein wohlgefällig Opfer dar.
Wir fleh'n durch ihn, wir, Deine Kinder,
Und stellen Dir sein Leiden vor,
Er starb aus Liebe für uns Sünder,
Noch ruft sein Blut für uns empor.

Schluß.

Nun ist das Lamm geschlachtet, das Opfer ist vollbracht,
Wir haben jetzt betrachtet, Gott, Deine Lieb' und Macht,
Du bist bei uns zugegen, aus Deinem Gnadenmeer
Ström' uns dein Vatersegen durch dieses Opfer her.

II. Meßgesang.

Kyrie.

O bester aller Väter, von Deinem Himmelsthron
Komm' uns zum Heil und Retter Dein eingeborner Sohn,
So blick' denn freundlich nieder auf Deiner Kinder Schaar,
Sein großes Opfer wieder erneuert am Altar.

Gloria.

Gott in der Höh' sey Ehre, den guten Menschen Fried',
So scholl der Engel Heere anbetungsvolles Lied,
Da er, der uns errettet von aller Noth und Plag',
Von Hirten angebetet, dort in der Krippe lag.

Offertorium.

Am letzten Abendmahle, die Nacht vor seinem Tod,
Nahm Jesus dort im Saale, Gott dankend, Wein und Brod.
Nehmt, sprach Er, trinket, esset, das ist mein Fleisch und Blut,
Damit ihr nicht vergesset, was meine Liebe thut.

Sanctus.

Hoch heilig bist Du unser Gott,
Hoch heilig sey uns Dein Gebot:
Seyd Menschen gleich mir heilig!
Hoch heilig bist Du, Jesu Christ,
Deß Wort uns ewig heilig ist:
Seyd gleich dem Vater heilig!

Benedictus.

Jesu, Du mein Heil und Leben, ach, am Kreuze blutend seh'
Ich im Geiste Dich jetzt schweben auf der Schädelstätte Höh'.
Lieber wolltest du erblassen, als mich im Verderben lassen;
O wie dank', wie dank' ich Dir, mein Erlöser, g'nug dafür.

Agnus Dei.

O Jesu, der die Sünden der Welt am Kreuz hinnahm,
Laß uns auch Gnade finden, Du reines Gotteslamm.
Hilf uns, wie Du unschuldig, von jeder Sünde rein,
Sanftmüthig und geduldig, und ganz Dir ähnlich seyn!

Segen-Gesang.

Heilig, heilig, heilig, heilig, heilig, heilig!
Jesus Christus ohne End' in dem heiligsten Sakrament!

Dich bet' ich an, verborg'ner Gott, in Brodsgestalt zugegen,
O Engelspeis, o Lebensbrod, verleih' mir deinen Segen!

Ich glaub', ich hoff', ich liebe Dich, ich fluche meinen Sünden,
Dein Blut, o Jesus, heile mich; ach, laß mich Gnade finden!

Advent-Lied.

Thauet Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab!
Rief sein Volk, in bangen Nächten aus der Sünde düstern Grab.
Und er kam, mit ihm kam Segen wie ein milder Frühlingsregen,
Wie des Himmels sanfter Thau rings erquicket Feld und Au.

Auch zu uns, o hört es, Sünder, kommt der Herr der Herrlichkeit,
Machten nur wir Menschenkinder uns're Herzen ihm bereit!
Fried' und Ruhe, Licht und Leben will er uns auch jetzt noch geben,
Er das Heil, durch den allein Sünder können selig seyn.

Kommt denn, reinigt eure Seelen, werdet heilig, seyd bereit,
Das, was ihm gefällt, zu wählen, und zu flieh'n, was er verbeut.
Die in ihren Sünden sterben, trifft das ewige Verderben;
Ewig bleibt des Heils beraubt, wer an ihn nicht thätig glaubt.

Nur wer Tugend herzlich liebet, nied're Erdenlust verschmäht,
Sich in guten Werken übet, gern auf Gottes Wegen geht,
Der nur wird schon hier auf Erden seines Gottes inne werden;
Ihm, nur ihm wird Gottes Heil, Fried' und Seligkeit zu Theil.

O so mache denn mich Armen jetzt in dieser heil'gen Zeit,
Ach, aus Gnade und Erbarmen, liebster Jesus, selbst bereit!
Komm', o komm' mit deinem Segen, Gütigster, mir selbst entgegen;
Komm', mein Herz verlangt nach Dir, komm' und wohne stets in mir!

Weihnachts-Lied.

Es kam die gnadenvolle Nacht,
Wie leuchtete des Mondes Pracht,
Wie funkelte der Sterne Schaar,
Da Jesus Christ geboren war!

Froh jubelte der Engel Heer:
Gott hoch im Himmel, Gott sey Ehr',
Und Friede, Freud' und Seligkeit
Herrsch' auf der Erde weit und breit.

Auf gold'nen Wolken sangen so
Die Engel Gottes himmlisch froh,
Und himmlisch froh und hochentzückt
Hat sie die Hirtenschaar erblickt.

Die hocherfreuten Hirten geh'n,
In Windeln Gottes Sohn zu seh'n,
Erblicken in der Krippe ihn
Und sinken auf die Kniee hin.

Und wer das holde Knäblein sah,
War froh und sprach: Der Herr ist da,
Es kommt sein gnadenvolles Reich:
Welch' Kind ist diesem Kinde gleich.

O wie viel Trost und Gnade gab
Mit ihm Gott in die Welt herab,
O wie uns unser Vater liebt,
Daß er den liebsten Sohn uns gibt!

Ja, Gottes Lieb' ist unumschränkt,
Ein Gott, der seinen Sohn uns schenkt,
Schenkt Alles, was uns heilsam ist,
Schenkt Alles uns durch Jesum Christ.

Fasten-Lied.

Laß uns Deine Leiden singen,
Dir des Dankes Opfer bringen,
O Du schuldlos Gotteslamm,
Das von uns die Sünde nahm!
Jesu, drücke Deine Schmerzen
Tief in aller Christen Herzen!
Laß uns Deine Todespein
Quell' des neuen Lebens seyn.

In's Gericht für Sünder treten
Und zu Deinem Vater beten,
Seh' ich Dich am Oelberg jetzt,
Herr, von Blut und Schweiß benetzt!
Jesu, drücke u. s. w.

Von den Richtern, die Dich hassen,
Wilden Kriegern überlassen,
Strömt nun Dein unschuldig Blut
Unter frecher Geiseln Wuth.
Jesu, drücke u. s. w.

Unter lautem Spott und Hohne
Drückt man eine Dornenkrone
Dir auf's Haupt, ach, Spott und Hohn
Lästern Dich, o Gottes Sohn!
Jesu, drücke u. s. w.

Wundenvoll, erblaßt, entkräftet
Wirst Du an das Kreuz geheftet,
Zeigst Du, wie ein Gottmensch stirbt
Und den Sündern Heil erwirbt!
Jesu, drücke u. s. w.

Heiland, wegen uns'rer Sünden
Willst Du diese Qual empfinden,
Fließt Dein Blut vom Kreuz herab,
Sinkest Du erblaßt in's Grab,
Ach, sie reuen uns von Herzen!
Laß, o Jesu, Deine Schmerzen,
Deine bitt're Todespein
Nicht an uns verloren seyn!

Oster-Lied.

Christus ist erstanden!
O freut euch, Christen, er erhebt
Aus seinem Grabe sich und lebt!
Lebet ewig, stirbt nicht mehr!
Preis Ihm, Dank, Lob, Ruhm und Ehr'!
Alleluja!

Christus ist erstanden!
Voll Glauben beten wir Ihn an!
Ihn, der auch uns erwecken kann!
Ihn, der einstens aus der Gruft
Uns zum neuen Leben ruft!
Alleluja!

Christus ist erstanden!
Gelobt seyst Du, o Gottes Sohn!
Ach gib, daß wir an Deinem Thron
Einst nach unserm Aufersteh'n
Ewig, ewig Dich erhöh'n!
Alleluja!

Pfingst-Lied.

Komm', heiliger Geist, auf uns herab!
Du bist die beste Himmelsgab'
Und aller guten Gaben Quelle,
Du mach'st die Geister rein und helle.

O komm', der Armen Vater Du,
Du bringst dem Lebensmüden Ruh',
Und Heilung für der Seele Wunde,
Und Kühlung in der heißen Stunde.

Schenkst bangen Herzen Trost und Freud',
Und trüben Augen Heiterkeit.
Komm', allerfüllend Licht, und stille
Den Durst nach Dir mit Geistesfülle!

Was unrein ist, mach', Reinster, rein!
Was sich verirrt, lenk' wieder ein!
Was noch im Staube kriecht, erhebe!
Was schon verdorret ist, belebe!

Entzünde neu das kalte Herz,
Und was der Sünde Todesschmerz
Zerrissen hat, das heile wieder,
Vereine die zerstreuten Glieder.

Nichts ist, nichts kann der Mensch, der sich
Von Dir getrennt, nichts ohne Dich!
So komm' mit Deines Lichtes Strahlen
Und Deinen sieben Gaben allen.

Dann werden wir an Tugend reich,
Das Leben wird ein Himmelreich;
Dann macht zu Engeln uns das Sterben,
Die Ewigkeit zu Gottes Erben.

Te Deum.

Großer Gott, wir loben Dich, preisen Deine Macht und Stärke,
Vor Dir neigt die Erde sich und bewundert Deine Werke.
Ehre, Lob und Dank sey Dir, Vater, von uns Allen hier!

Dich besingt der Engel Schaar, Cherubim und Seraphchöre
Bringen Lobes-Jubel dar unermüdet Dir zur Ehre,
Rufen Himmel Himmeln zu: heilig, heilig, Herr, bist Du!

Heilig, Herr Gott Sabaoth! Heilig, Herr der Kriegesheere!
Heilig Du, o unser Gott! Himmel, Erde, Luft und Meere
Preisen Deiner Allmacht Ruhm, nennen sich Dein Eigenthum.

Der Apostel hehrer Chor, der Propheten lichte Menge,
Schickt zu Deinem Thron empor hohe Lob- und Dankgesänge;
Dir frohlockt siegreich das Heer der verklärten Martyrer.

Vater, Deine Herrlichkeit, Deinen Sohn, der uns gerettet,
Mit Dir gleicher Wesenheit, und den Geist, den Tröster, betet,
So wie nied'rer Staub es kann, Deine Kirch' in Demuth an.

Sohn des Vaters, Herr der Welt, Jesus Christ, Du bist gekommen,
Hast zu unserm Lösegeld aus Maria angenommen
Knechtsgestalt; zum Tode hin gabst Du Dich, besiegtest ihn.

Durch Dich steht des Himmels Thor offen, die Dich hier bekennen
Stellst Du dort dem Vater vor, willst auch sie vor Ihm bekennen.
Doch erst kommst Du zum Gericht, kommst Du, dann verwirf uns nicht.

Durch Dein Blut erkauft sind wir, Heiland, hilf Du den Erlösten!
Nimm uns Alle auf zu Dir, zu des Himmels Freudenfesten!
Laß uns Deines Segens freu'n, uns Dein Volk, Dein Erbe seyn.

Zeit und Ewigkeit, sie sey Deinem Lob, o Gott, geweihet,
Dein Erbarmen, täglich neu, schont der Sünder und verzeihet.
Gott, Du uns're Zuversicht, o verlaß, verlaß uns nicht!

Kleine Marienlieder.

1. O Sanctissima.

O allerseligste, mildholdseligste, hohe Jungfrau Maria!
Du lichter Morgenstern, Du Mutter unsers Herrn,
Hör' uns're Bitte, Maria!

O mildthätige, huldreichgnädige, süße Hoffnung der Armen,
Mutter der Gnad' und Huld, tilg' unsere Sündenschuld,
Fleh' uns des Sohnes Erbarmen!

O allgütigste, starkmüthigste Mutter unendlicher Leiden!
Wende Dein Auge auf uns, Maria, bitt' für uns,
Wenn wir vom Irdischen scheiden.

O Du heilige, stets jungfraüliche, dreimal hochbenedeite,
Der Engel Königin, der Menschen Retterin,
Führ' uns zur himmlischen Freude!

2. Ave Maria.

Maria, sey gegrüßt, die Gnade Dich umfließt,
O aller Frauen Zier; es ist der Herr mit Dir,
Du bist gebenedeit, o Jungfrau, alle Zeit;
Gelobt soll Jesus seyn, die Frucht des Leibes Dein.
O bitt' für uns jetzund, wie in der letzten Stund'.

3. Bittgesang.

Höre Süße! uns're Grüße, höre, Mutter! unser Flehen!
Zeig' Erbarmen uns den Armen; lasse uns dein Kindlein sehen.

Horch, wir singen, sieh, wir bringen Frühlingslieder, Frühlingsblüthen;
Und wir hätten, es zu betten treue Herzen, es zu hüten.

Sonnenhelle Liebesquelle! Sieh, wie uns're Herzen schlagen,
Gib, o Reine! uns das kleine, gib das Kindlein uns zu tragen.

Und wir wollen, wie wir sollen, Lilien ihm zur Krone reihen,
Und als Kerzen uns're Herzen lieberglüht dem Kindlein weihen.

Und es schmücken mit Entzücken liebend in den Armen wiegen,
Und alleine an das eine heißgeliebte Kind uns schmiegen.

Und den Riegel mit dem Siegel vor des Herzens Pforte schieben,
Ihm zu leben ganz ergeben, einzig nur dein Kind zu lieben.

Inhalts - Verzeichniß.

Erster Abschnitt.

Tägliche Gebete.

I. Morgengebete.

II. Meßgebete.

III. Gebete um Vergebung der Sünden vor dem gekreuzigten Erlöser.

IV. Abendgebete.

Zweiter Abschnitt.

Sonntägliche Gebete.

A. Beim vormittägigen Gottesdienste.

B. Beim nachmittägigen Gottesdienste.

Dritter Abschnitt.

Gebete an Beicht- und Kommunion-Tagen.

A. Beichtgebete.

I. Vor der heiligen Beicht.

II. Nach der heiligen Beicht.

B. Kommuniongebete.

I. Vor der heiligen Kommunion.

II. Nach der heiligen Kommunion.

C. Nachmittags-Andachten an Kommunion-Tagen.

Vierter Abschnitt.

Gebete zum leidenden Jesus.

Fünfter Abschnitt.

Gebete auf die Feste des Herrn.

Sechster Abschnitt.

Gebete zur Mutter Gottes und zu den Heiligen.

A. Tägliche Gebete zur Maria.

B. Auf die Festtage der Mutter Gottes.

C. Gebete zu den Heiligen Gottes.

Siebenter Abschnitt.

Dank- und Bittgebete.

Achter Abschnitt.

Gebete am Kranken- und Sterbebette.

Neunter Abschnitt.

Gebete für die Verstorbenen.

Uebersicht der in diesem Buche enthaltenen Litaneien.